

Statistisches Jahrbuch

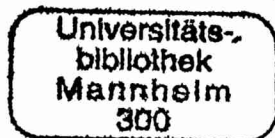
für das

Deutsche Reich.

Herausgegeben

von

Kaiserlichen Statistischen Amt.



Sechster Jahrgang

1885



Berlin, 1885.

Verlag von Puttkammer & Mühlbrecht,
Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft.

Vorwort.

Die Herausgabe des vorliegenden sechsten Jahrgangs des statistischen Jahrbuchs für das Deutsche Reich erfolgt etwas später als in den vorhergehenden Jahren, und dies hat möglich gemacht, mehrere Daten aus dem Jahre 1884 aufzunehmen, die sonst erst für den nächsten Jahrgang zu benutzen gewesen wären. Dahin gehören die allgemeinen Ergebnisse der Waarenverkehrs-Statistik, welche in einem am Schluß sämtlicher Uebersichten beigefügten Nachtrag zu VII. mitgeteilt sind, sodann die bezüglichen Nachweisungen unter VII. 3. über die Einfuhr und Ausfuhr der wichtigeren Waaren-artikel, unter VIII. 4. B. über die Anmusterungen von Vollmatrosen und unbefahrenen Schiffsjungen, sowie unter IX. 1. und 3. über die Ausprägung von Reichsmünzen und über die Notenbanken. Außerdem haben in die Uebersicht XV. 1. über die Einnahmen und Ausgaben des Reichs die Beträge nach dem Reichshaushalts-Etat für 1885/86 aufgenommen werden können.

An Uebersichten, die ihrem Gegenstande oder ihrer Bearbeitung nach neu sind, haben im diesjährigen Jahrgang hauptsächlich folgende Aufnahme gefunden: I. 7. Nachweisungen über die Deutschen im Auslande und die Ausländer im Deutschen Reich; III. 1. Zahl und Flächen der landwirthschaftsbetriebe nach den Ergebnissen der landwirthschaftlichen Betriebsstatistik vom 5. Juni 1882; III. 2. die Hauptergebnisse der Erhebung über die Bodenbenutzung vom Jahre 1883; VII. 2. vergleichende Uebersicht der Einfuhr und Ausfuhr in den 12 Jahren 1872/83 nach Menge und Werth; VIII. 3. A. Bestand der Fluß-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe nach dem Stande vom 1. Januar 1883; XI. die Wahlen zum Deutschen Reichstage für die gegenwärtige Legislaturperiode.

Im Uebrigen sind die seitherigen Uebersichten auf die neuesten Daten, welche über den betreffenden Gegenstand vorliegen, oder auch auf weitere Mittheilungen über denselben erstreckt worden. Letzteres ist z. B. in der Uebersicht I. 6. geschehen, welche aus der Berufsstatistik vom 5. Juni 1882 Nachweisungen giebt, die zu einem Vergleich zwischen den verschiedenen deutschen Staaten und Landestheilen führen.

Die üblichen kartographischen Beigaben bringen diesmal die Bergwerks-, Salz- und Hüttenproduktion zur Anschauung.

Reicher als früher ist der vorliegende Jahrgang mit erläuternden Bemerkungen ausgestattet worden. Dieselben sind dazu bestimmt, die Zahlen soweit zu erklären, als nöthig ist, um mißverständliche Auffassungen thunlichst zu verhindern, und sollen in solcher Weise dazu beitragen, das Jahrbuch immer nützbarer zu gestalten.

Berlin, im Juni 1885.

Der Direktor des Kaiserlichen Statistischen Amts

Dr. A. Becker,

Geheimer Ober-Regierungsrath.

Zur Notiz.

Als Münzeinheit ist die Mark, *M*; als Längeneinheit das Meter, *m*, und Kilometer, *km*; als Flächen-einheit das Hektar, *ha*, und das Quadratkilometer, *qkm*; als körperliche Einheit das Liter, *l*, Hektoliter, *hl*, und (bei Seeschiffen) die britische Register-Tonne (= 2,833 Kubikmeter, entsprechend c. $1\frac{1}{3}$ vormaligen Schiffs-tonnen zu 1 000 kg); als Gewichtseinheit das Kilogramm, *kg*, und die Tonne, *t*, = 1 000 kg, angewendet. Wo die Einheit für die Darstellung zu klein erschien, wurde die Mengenangabe, wie in den Tabellen jedesmal ausdrücklich bemerkt ist, in Tausenden gemacht, bei welchen dann die erste Dezimalstelle die Hunderte bezeichnet, so daß beispielsweise zu lesen sind: 12 347,8 (1 000 *t*) = 12 Millionen 347 tausend 8 hundert Tonnen, 0,2 (1 000 *t*) = 200 Tonnen, 1 689 648,2 (1 000 *M*) = 1 Milliarde 689 Millionen 648 tausend 2 hundert Mark.

In den Tabellen hat ein liegender Strich an Stelle einer Zahl die Bedeutung einer Null (nichts); 0,0 bezeichnet mehr als nichts, aber weniger als 5 Hundertstel, 0,00 weniger als 5 Tausendstel; ein Punkt an Stelle einer Zahl bedeutet, daß die betreffende Angabe nicht gemacht werden kann, weil entweder der Nachweis fehlt, oder die thatsächlichen Voraussetzungen für die Fragestellung nicht zutreffen.

Berichtigungen:

Seite 17 ist der Ueberschrift »A. Die Deutschen im Auslande« hinzuzufügen: nach den Ergebnissen fremder Zählungen aus den Jahren 1869/81.

» 24 ist der Ueberschrift »1. Landwirthschaftsbetriebe« hinzuzufügen: am 5. Juni 1882.

» 24 in Spalte 7 bei Baden statt 3,7 zu lesen: 3,2.

» 79 in Spalte 3 rechte Hälfte bei »Bier aller Art, auch Meth«,

» 80 " " 3 links bei »Chlorkalk« und rechts bei »Firnisse mit Ausnahme von Delfirniss« .

} statt » zu setzen:
100 kg.

Inhalts-Verzeichniß.

Unter jedem Abschnitt (I. u. f. w.) sind in Klammern [] diejenigen Gegenstände angegeben, über welche in den früheren Jahrgängen Material enthalten ist, welches zur Ergänzung des Inhalts des vorliegenden Jahrgangs dienen kann. Jahrgang 1880 ist mit I, 1881 mit II, 1882 mit III, 1883 mit IV, 1884 mit V bezeichnet, die arabischen Zahlen sind die Seitennummern

I. Flächeninhalt, Stand der Bevölkerung.

	Seite
1. Flächeninhalt, Bevölkerung nach Stadt und Land, sowie Bevölkerungszunahme seit 1875	1
2. Das Wachstum der Bevölkerung auf dem Gebiet des heutigen Deutschen Reichs	2
3. Die Bevölkerung der deutschen Staaten am 1. Dezember 1880 mit den hauptsächlichsten für Zwecke der Zoll-Abrechnung und der Rekrutierung in Betracht kommenden Unterscheidungen	2
4. Die Bevölkerung des Zollvereins bezw. Zollgebiets im jeweiligen Umfang seit 1834	3
5. Die Bevölkerung der Gebiete der gemeinschaftlichen Branntweinsteuer bezw. Brausteuer im jeweiligen Umfang seit 1867	3
6. Die Bevölkerung am 5. Juni 1882 nach dem Beruf:	
Vorbemerkungen	4
A. Berufsabtheilungen und Berufsstellungen; für das Reich im Ganzen	5
B. Berufsgruppen; nach Staaten und Landestheilen	6
C. Verhältniszahlen, die Vertretung der Berufsgruppen in der Bevölkerung betreffend; nach Staaten und Landestheilen	14
7. Die Deutschen im Auslande und die Ausländer im Deutschen Reich:	
A. Die Deutschen im Auslande nach den Ergebnissen fremder Zählungen aus den Jahren 1869/81	17
B. Die Ausländer im Deutschen Reich nach der Zählung vom 1. Dezember 1880	18
[Wohnhäuser bezw. bewohnte Gebäude, Haushaltungen: I 1, III 1; Volkszahl der einzelnen Staaten in ihrem jetzmaligen Territorialbestande seit 1816: III 2; Größenklassen der Wohnorte: III 8; Verzeichniß aller Orte von (am 1. Dez. 1880) mehr als 10 000 Einw.: IV 6; Begrenzung und Bevölkerung der Direktionsbezirke für die Verwaltung der Zölle und gemeinschaftlichen indirekten Steuern: IV 4; Begrenzung und Bevölkerung der Armeekorps-Bezirke: IV 5; Bevölkerung nach Geschlecht und 12 Altersklassen: IV 10; Geburtsort: IV 15; Bevölkerung nach Geschlecht, Alter und Familienstand: V 4; Bevölkerung nach einigen besonderen Altersklassen: V 6; Bevölkerung nach dem Religionsbekenntniß: V 9.]	

II. Bewegung der Bevölkerung.

1. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle im Jahre 1883	19
2. Geschlecht der Geborenen und Gestorbenen, auch Uneheliche und Todtgeborene im Jahre 1883	20
3. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle in den Jahren 1872 bis 1883:	
A. Im Ganzen und im Verhältniß zur Bevölkerung	21
B. Nach den Monaten	21
4. Erwerb und Verlust der Reichs- und Staatsangehörigkeit:	
A. Naturalisationen und Entlassungen nach dem Auslande in den Jahren 1873 bis 1883	22
B. Aufnahmen, Entlassungen, Ausweisungen im Jahre 1883	22
5. Uebersieische deutsche Auswanderung über deutsche Häfen und Antwerpen in den Jahren 1871 bis 1884	23
[Bilanz der Bevölkerung: III 18.]	

III. Landwirthschaftsbetriebe, Bodenbenutzung und Ernten.

1. Landwirthschaftsbetriebe am 5. Juni 1882:	
A. Anzahl der Betriebe	24
B. Flächen der Betriebe	25
2. Bodenbenutzung nach der Aufnahme von 1883:	
A. Hauptkategorien der Bodenbenutzung	26
B. Hauptkategorien des Ackerlandes	27
C. Anbauflächen des Gartenlandes, der Weinberge, der wichtigsten Handelsgewächse und der Zuckerrüben	28
D. Forsten und Holzungen	29
3. Ernten:	
A. Ernteflächen der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh im Jahre 1883	30
B. Gesamter Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh im Jahre 1883	31
C. Durchschnittlicher Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh auf dem Hektar in den Jahren 1878/82 und 1883	32
4. Der Tabackbau im deutschen Zollgebiet in den Erntejahren 1871/72 bis 1883/84 nach den steueramtlichen Angaben	33

VI

IV. Viehstand.

Die hauptsächlichsten Viehgattungen nach den Zählungen von 1861, 1873 und 1883 34
[Ausführlichere Nachrichten von der 1873er Zählung: II 27 und 28, von der 1873er und 1883er Zählung: V 32 und 33.]

V. Bergwerks-, Salinen- und Hüttenbetrieb.

1. Bergwerksbetrieb in den 20 Jahren 1864 bis 1883 38
2. Gewinnung von Salzen aus wässriger Lösung in den 20 Jahren 1864 bis 1883 41
3. Hüttenbetrieb in den 20 Jahren 1864 bis 1883 42
4. Die Salzgewinnung im deutschen Zollgebiet in den Etatsjahren 1872 bis 1883/84 nach den steueramtlichen Angaben 45

VI. Gewerbe.

1. Der technische Betrieb der Branntweinbrennerei im Reichssteuergebiet:
 - A. Zahl und Betriebseinrichtung der im Reichssteuergebiet vorhandenen Brennereien nach dem Stande am Schlusse der Etatsjahre 1878/79 bis 1883/84 46
 - B. Zahl, Gattung und Betriebsumfang der innerhalb des Reichssteuergebiets im Betriebe gewesenen Brennereien für die Etatsjahre 1872 bis 1883/84 47
2. Biergewinnung in den Etatsjahren 1872 bis 1883/84:
 - A. Biergewinnung im Reichssteuergebiet 48
 - B. Art und Betriebsumfang der Bierbrauereien im Reichssteuergebiet 49
 - C. Vergleichende Uebersicht der Biergewinnung im Reichssteuergebiet und in den übrigen deutschen Staaten 49
3. Betrieb und Produktion der Rübenzuckerfabriken im deutschen Zollgebiet für die Kampagnejahre 1871/72 bis 1883/84 50
[Gewerbezählung von 1875, Hauptergebnisse: I 38, Gewerbebetriebe und deren Personal: II 37, Gewerbebetriebe, beschäftigte Personen und deren Arbeitsstellung: III 35, Gewerbebetriebe, beschäftigte Personen und deren Geschlecht: IV 35; Dampfessel und Dampfmaschinen am 1. Januar 1879: II 46; Branntweinzeugung im Reichssteuergebiet in den Jahren 1872 bis 1880/81: III 45.]

VII. Handel des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande.

1. Einfuhr und Ausfuhr im besonderen Waarenverkehr im Jahre 1883 nach Waaren-Gruppen und Klassen:
 - A. Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1883 nach den Mengen 52
 - B. Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1883 nach den Werthen 60
2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1872 bis 1883 nach Waaren-Gruppen 68
3. Einfuhr und Ausfuhr der wichtigeren Waarenartikel im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1884:
 - A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/84 79
 - B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/84 92
[Einfuhr von 88 zollpflichtigen Waarenartikeln in den freien Verkehr für die 20 Jahre 1863 bis 1882: V 88.]

VIII. Verkehr und Verkehrsstraßen.

1. Post- und Telegraphenbetrieb im Deutschen Reich während der 10 Jahre 1874 bis 1883 .. 101
2. Eisenbahnen in den Jahren 1868 bis 1882/83:
 - A. Länge und Besitzverhältnisse 105
 - B. Vertheilung auf die Staatsgebiete des Deutschen Reichs am Ende des Betriebsjahres 1882/83 106
 - C. Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse 107
 - D. Betriebsmittel und Leistungen 109
 - E. Benutzung der Eisenbahnen 110
3. Binnenschifffahrt:
 - A. Der Bestand der Fluß-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe im Deutschen Reich am 1. Januar 1883 111
 - B. Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen an den bedeutenderen Durchgangs- und Hafenorten in den 5 Jahren 1879 bis 1883 113
4. Seeschifffahrt:
 - A. Der Bestand der deutschen Seeschiffe (Kaufahrtschiffe) am 1. Januar 1884 und Vergleichungen mit den Vorjahren bis 1. Januar 1874 zurück 116
 - B. Anmusterungen von Vollmattrosen und unbefahrenen Schiffsjungen für die deutsche Handelsmarine in den 10 Jahren 1875 bis 1884 119
 - C. Der Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen für die 10 Jahre 1874 bis 1883 120
 - D. Die Seereisen deutscher Schiffe in den 10 Jahren 1874 bis 1883 127
 - E. Die Verunglückungen (Totalverluste) deutscher Seeschiffe in den 10 Jahren 1873 bis 1882 128
 - F. Die Schiffsunfälle an der deutschen Küste in den 10 Jahren 1874 bis 1883 129
[Die deutschen Wasserstraßen nach dem Stande zu Ende des Jahres 1879: II 105; Bestand der Fluß-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe im Deutschen Reich am 31. Dec. 1877: II 106; die Kaiserlich deutschen Konsulate in geographischer Verbreitung zu Anfang 1880: II 126.]

IX. Geld- und Kreditwesen und Preise.

1. Ausprägung von Reichsmünzen und Einziehung von Landesmünzen 130
2. Einziehung und Vernichtung von Landespapiergeld und Ausgabe von Reichskassenscheinen ... 131
3. Statistik der Notenbanken:
 - A. Status der einzelnen Notenbanken nach dem mittleren Stande der Jahre 1883 und 1884 132
 - B. Status der Notenbanken überhaupt am Schlusse der Jahre 1875 bis 1884 134
 - C. Stückelung der am Schlusse der Jahre 1883 und 1884 umlaufenden Noten der einzelnen Banken 135
4. Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel für die Jahre 1879 bis 1884 136

X. Verbrauchsberechnungen.	Seite
1. Tabakverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Erntejahre 1871/72 bis 1883/84	138
2. Salzverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1883/84	140
3. Zuckerverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Kampagnejahre 1871/72 bis 1883/84	141
4. Bierverbrauch im Zollgebiet des Deutschen Reichs (einschließlich Luxemburgs) für die Etatsjahre 1872 bis 1883/84	142
5. Verbrauch verschiedener Produkte der Montanindustrie im deutschen Zollgebiet für die 20 Jahre 1864 bis 1883	143
6. Verbrauch einiger nur vom Auslande erzeugter Artikel im deutschen Zollgebiet für die 20 Jahre 1865 bis 1884	146
[Branntweinverbrauch im Reichssteuergebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1880/81: III 130; Verbrauch von baumwollenen Garnen im deutschen Zollgebiet für die Jahre 1854 bis 1880: III 135.]	
XI. Die Wahlen zum deutschen Reichstage für die 6 Legislaturperioden	148
XII. Justizwesen.	
1. Organisations- und Geschäfts-Statistik:	
A. Einwohnerzahl der Gerichtsbezirke, Zahl der Richter und Rechtsanwälte am 1. Januar 1885	151
B. Zahl der im Jahre 1883 in erster Instanz anhängig gewordenen Sachen	151
C. Zahl der im Jahre 1883 in höherer Instanz anhängig gewordenen Sachen	152
2. Kriminal-Statistik für das Jahr 1883:	
A. Strafbare Handlungen, Angeklagte und Verurtheilte	153
B. Verurtheilte nach Staaten und Landestheilen	154
C. Verurtheilte auf 10 000 über 12 Jahr alte Einwohner	156
[Oberlandesgerichte, Landgerichte und Amtsgerichte nach dem Stande zu Anfang 1880: II 146; Uebersicht der Geschäftstätigkeit des Reichsgerichts: II 147, III 139 und IV 145.]	
XIII. Medizinalwesen.	
Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr Einwohnern für die Jahre 1877 bis 1883	158
[Arzte und medizinisches Hülfspersonal am 1. April 1876: I 144; Medizinalpersonen und Apotheken am 1. April 1876: II 148.]	
XIV. Kriegswesen.	
1. Etatsstärke des deutschen Heeres für das Etatsjahr 1885/86	161
2. Etatsstärke der Kaiserlichen Marine für das Etatsjahr 1885/86	162
3. Die Kriegsschiffe und Kriegs-Jahrzeuge, sowie die Fahrzeuge zum Hafendienst der Kaiserlichen Marine am 1. April 1885	162
4. Hauptresultate des Erfassgeschäfts, auch Verurtheilungen wegen unerlaubter Auswanderung, für die Jahre 1873 bis 1883	163
5. Die Schulbildung der Rekruten für die Erfassjahre 1875/76 bis 1883/84	165
XV. Finanzwesen.	
1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1875 bis 1885/86	166
2. Ertrag der Zölle und indirekten Steuern:	
Vorbemerkungen	183
A. Ertrag der Ein-, Aus- und Durchgangszölle im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1834 bis 1883/84	186
B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel im deutschen Zollgebiet für die Kalenderjahre 1836 bis 1884	187
C. Einnahme vom Tabak im deutschen Zollgebiet für die Erntejahre 1869/70 bis 1883/84	190
D. Einnahme vom Salz im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1868 bis 1883/84	191
E. Einnahme vom Zucker im deutschen Zollgebiet für die (Kalender- bzw. Kampagne-) Jahre 1864 bis 1883/84	192
F. Einnahme vom Branntwein im Reichssteuergebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1883/84	193
G. Einnahme vom Bier:	
a. im Reichssteuergebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1883/84	194
b. in den einzelnen Brausteuergebieten für die Jahre 1872 bis 1883/84	195
3. Ertrag der Reichsstempel-Abgaben:	
A. Wechselstempel-Steuer für die Etatsjahre 1873 bis 1883/84	196
B. Spielfartenstempel in den Etatsjahren 1879/80 bis 1883/84	197
C. Reichsstempel-Abgaben für Werthpapiere, Schulnoten, Rechnungen und Lotterieloose im Etatsjahre 1883/84	197
4. Reichsschulden am Schluß der Etatsjahre 1868 bis 1883/84:	
A. Rückstände der Schuld des vormaligen Norddeutschen Bundes am 31. März 1884	199
B. Schuld des Reichs am 31. März 1884	199
C. Uebersichtliche Zusammenstellung der Reichsschulden (A und B) am Schluß der Etatsjahre 1868 bis 1883/84	200
Nachtrag zu VII: Handel des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande.	
Einfuhr und Ausfuhr im besonderen Waarenverkehr im Jahre 1884 nach Waaren-Gruppen und Klassen	201

Anhang. Systematische Inhalts-Übersicht der bis Ende Mai 1885 in der Statistik des Deutschen Reichs und den Monatsheften erfolgten Veröffentlichungen des Kaiserlichen Statistischen Amts	203
---	-----

Hierzu: Kartographische Darstellungen:

1. Blatt. Die Produktion der Bergwerke im Jahre 1883.
2. " Die Salzproduktion im deutschen Zollgebiet im Etatsjahre 1883/84.
3. " Die Hüttenproduktion an Rohmetall im Jahre 1883.

[Karten, am Schlusse des betreffenden Jahrgangs, über Bevölkerungsichtigkeit: I; Religionsverhältnisse: I; Acker- und Gartenland: II; Wiesen: II; Wald: II; Rindviehbestand im Verhältnis zur Gesamtfläche: III; Rindviehbestand im Verhältnis zur landwirtschaftlichen Fläche: III; Rindviehbestand im Verhältnis zur Bevölkerung: III; Geborene im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung in den Jahren 1872 bis 1880: IV; Gestorbene im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung in den Jahren 1872 bis 1880: IV; uneheliche Geburten im Verhältnis zur Gesamtzahl der Geburten in den Jahren 1872 bis 1880: IV; die landwirtschaftliche Bevölkerung (Erwerbstätige, deren Dienende und Angehörige) nach dem Ergebnis der Berufszählung vom 5. Juni 1882: V; die industrielle Bevölkerung (Erwerbstätige, deren Dienende und Angehörige) nach dem Ergebnis der Berufszählung vom 5. Juni 1882: V; die dem Handel und seinen Hilfsberufen angehörige Bevölkerung (Erwerbstätige, deren Dienende und Angehörige) nach dem Ergebnis der Berufszählung vom 5. Juni 1882: V.]

I. Flächeninhalt, Stand der Bevölkerung.

1. Flächeninhalt, Bevölkerung nach Stadt und Land, sowie Bevölkerungszunahme seit 1875.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. LVII.)

Staaten und Landestheile.	Flächen- inhalt auschl. Meerestheile (Haff, Bodden u. c.). [Nach den Feststellungen Ende 1880]. qkm	Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1880			Auf 1 qkm kom- men Ein- wohner	Von der Ge- samtbefölke- rung kommen % auf die Orte mit		Durch- schnittl. jährliche Zunahme der Bevöl- kerung 2) von 1875 bis 1880 %	
		überhaupt.	in den Orten von			2000 und mehr Ein- wohnern (Städte).	weniger als 2000 Ein- wohnern (Land).		
			2000 und mehr Ein- wohnern (Städte).	weniger als 2000 Ein- wohnern (Land).					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Prov. Ostpreußen	36 977,7	1 933 936	441 852	1 492 084	52,3	22,8	77,2	0,82	
„ Westpreußen	25 502,9	1 405 898	405 674	1 000 224	55,1	28,9	71,1	0,91	
Stadt Berlin	60,6	1 122 330	1 122 330	—	(184,9	(160,5	(139,5	2,92	
Prov. Brandenburg	39 838,0	2 266 825	926 952	1 339 873	56,9	40,9	59,1	0,99	
„ Pommern	30 107,1	1 540 034	530 578	1 009 456	51,2	34,5	65,5	1,04	
„ Posen	28 954,4	1 703 397	404 607	1 298 790	58,8	23,8	76,2	1,17	
„ Schlesien	40 291,4	4 007 925	1 401 382	2 606 543	99,5	35,0	65,0	0,83	
„ Sachsen	25 244,5	2 312 007	1 033 049	1 278 958	91,6	44,7	55,3	1,27	
„ Schleswig-Holstein	18 841,5	1 127 149	459 031	668 118	59,8	40,7	59,3	0,96	
„ Hannover	38 424,8	2 120 168	626 102	1 494 066	55,2	29,5	70,5	0,99	
„ Westfalen	20 199,6	2 043 442	1 149 182	894 260	101,2	56,2	43,8	1,39	
„ Hessen-Nassau	15 691,8	1 554 376	559 753	994 623	99,1	36,0	64,0	1,14	
„ Rheinland	26 980,5	4 074 000	2 546 052	1 527 948	151,0	62,5	37,5	1,37	
Hohenzollern	1 142,8	67 624	7 841	59 783	59,2	11,6	88,4	0,35	
Königr. Preußen	348 257,6	27 279 111	11 614 385	15 664 726	78,3	42,6	57,4	1,16	
Die 3 Reg.-Bez. Franken	22 971,1	1 845 479	506 669	1 338 810	80,3	27,5	72,5	0,95	
Uebr. Bayern u. d. Rheins	46 955,3	2 762 018	723 153	2 038 865	58,8	26,2	73,8	1,04	
Bayern i. Rh. (Rbz. Pfalz)	5 937,1	677 281	232 588	444 693	114,1	34,3	65,7	1,09	
Königr. Bayern	75 863,5	5 284 778	1 462 410	3 822 368	69,7	27,7	72,3	1,02	
Königr. Sachsen	14 992,9	2 972 805	1 683 984	1 288 821	198,3	56,6	43,4	1,48	
Württemberg	19 503,7	1 971 118	696 460	1 274 658	101,1	35,3	64,7	0,93	
Baden	15 081,1	1 570 254	596 044	974 210	104,1	38,0	62,0	0,82	
Hessen	7 680,3	936 340	378 154	558 186	121,9	40,4	59,6	1,14	
Mecklenburg-Schwerin	13 303,8	577 055	228 571	348 484	43,4	39,6	60,4	0,82	
Sachsen-Weimar	3 592,6	309 577	97 028	212 549	86,2	31,3	68,7	1,10	
Mecklenburg-Strelitz	2 929,5	100 269	36 949	63 320	34,2	36,8	63,2	0,94	
Oldenburg	6 420,2	337 478	68 451	269 027	52,6	20,3	79,7	1,10	
Braunschweig	3 690,4	349 367	145 703	203 664	94,7	41,7	58,3	1,29	
Sachsen-Meiningen	2 468,4	207 075	63 005	144 070	83,9	30,4	69,6	1,25	
Sachsen-Altenburg	1 323,8	155 036	58 512	96 524	117,1	37,7	62,3	1,22	
Sachsen-Coburg-Gotha	1 968,1	194 716	74 871	119 845	98,9	38,5	61,5	1,28	
Anhalt	2 347,4	232 592	134 231	98 361	99,1	57,7	42,3	1,70	
Schwarzburg-Sondersh.	862,1	71 107	24 557	46 550	82,5	34,5	65,5	1,05	
Schwarzburg-Rudolstadt	940,4	80 296	19 492	60 804	85,4	24,3	75,7	0,92	
Waldeck	1 121,0	56 522	7 523	48 999	50,4	13,3	86,7	0,64	
Reuß älterer Linie	316,4	50 782	24 767	26 015	160,5	48,8	51,2	1,55	
Reuß jüngerer Linie	825,7	101 330	44 162	57 168	122,7	43,6	56,4	1,84	
Schaumburg-Lippe	339,7	35 374	8 942	26 432	104,1	25,3	74,7	1,31	
Lippe	1 222,0	120 246	23 309	96 937	98,4	19,4	80,6	1,34	
Lübeck	297,7	63 571	51 055	12 516	213,5	80,3	19,7	2,21	
Bremen	255,6	156 723	139 980	16 743	613,3	89,3	10,7	1,94	
Hamburg	409,8	453 869	428 415	25 454	1107,5	94,4	5,6	3,09	
Elbsaß-Vothringen	14 508,1	1 566 670	609 570	957 100	108,0	38,9	61,1	0,45	
Deutsches Reich	540 521,8	45 234 061	18 720 530	26 513 531	83,7	41,4	58,6	1,14	
Großherzth. Luxemburg	2 587,5	209 570	41 279	168 291	81,0	19,7	80,3	0,43	

1) Diese Zahlen beziehen sich auf Stadt Berlin und Provinz Brandenburg zusammen.

2) D. i. durchschnittliche jährliche Bevölkerungszunahme während der Volkszählungsperiode 1875/80, ausgedrückt in Prozent der mittleren Bevölkerung.

2. Das Wachstum der Bevölkerung auf dem Gebiet des heutigen Deutschen Reichs.
(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XXXVII. Juliheft 1879 S. 1, wo auch die von 1816 bis 1875 eingetretene Territorial-Veränderungen nachgewiesen sind. — Für 1880: Statistik des Deutschen Reichs Bd. LVII.)

A. Bevölkerung auf dem Gebiet des heutigen Deutschen Reichs seit 1816.

Jahr.	Volkzähl. (Anf. Dez. des betr. Jahres)	Jährl. Zu- nahme ‰	Jahr.	Volkzähl. (Anf. Dez. des betr. Jahres)	Jährl. Zu- nahme ‰
1	2	3	4	5	6
1816	24 831 396	.	1850	35 395 496	0,57
1820	26 291 606	1,43	1855	36 111 644	0,40
1825	28 111 269	1,34	1860	37 745 187	0,88
1830	29 518 125	0,98	1865	39 653 544	0,99
1835	30 935 648	0,94	1870	40 816 249	0,58
1840	32 785 150	1,16	1875	42 727 360	0,92
1845	34 396 055	0,96	1880	45 234 061	1,14

B. Mittlere Bevölkerungszahlen für die einzelnen Jahre seit 1872.¹⁾

Jahr.	Mittlere Bevölkerung des Reichs.	Jahr.	Mittlere Bevölkerung des Reichs.
1	2	3	4
1872	41 228 000	1878	44 127 000
1873	41 562 000	1879	44 639 000
1874	42 002 000	1880	45 093 000
1875	42 516 000	1881	45 393 000 ²⁾
1876	43 057 000	1882	45 620 000 ²⁾
1877	43 608 000	1883	45 862 000 ²⁾
Die mittlere Bevölkerung ohne die Truppen in Frankreich betrug für das Jahr			
1872:	41 185 000	1874:	41 983 000
1873:	41 532 000	1875:	42 510 000

1) Die mittlere Bevölkerung ist berechnet auf Grund der Volkszählungsergebnisse und der Nachweise über die Geborenen und Gestorbenen, sowie über die überseeische Auswanderung in den einzelnen Jahren.

2) Vorläufiges Rechnungsergebnis mit Berücksichtigung des durch die Statistik der Wanderungen nicht nachgewiesenen (lediglich rechnungsmäßig auf Grund von Erfahrungen ermittelten) Ueberschusses der Aus- über die Einwanderung bezw. umgekehrt.

3. Die Bevölkerung der deutschen Staaten am 1. Dezember 1880 mit den hauptsächlichsten für Zwecke der Zoll-Abrechnung und der Rekrutierung in Betracht kommenden Unterscheidungen.
(Statistik des Deutschen Reichs Bd. LVII. S. 5.)

Staaten.	Orts- anwesende Bevölkerung überhaupt am 1. Dezember 1880.	Darunter in den einzelnen Staaten anwesende				Mithin bundes- angehörige Be- völkerung der einzelnen Staa- ten, m. Einschl. der aktiven Militärpersonen (Militär-Erfah- rungsbevölkerung).	Ortsanwesende Bevölkerung	
		Staatsange- hörige dieser Staaten ¹⁾ (ortsanwesen- de Staatsange- hörige Bevölkerung).	Ungehörige anderer Bundes- staaten.	Reichs- Aus- länder.	bundesange- hörige aktiver Militär- personen (in Spalte 3 und 4 mit- enthalten).		des deutschen Zollgebiets	der Zollaus- schlüsse
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Preußen	27 279 111	27 016 763	163 390	98 958	252 007	26 928 146	27 162 507	116 604
Bayern	5 284 778	5 144 538	83 975	56 265	46 211	5 182 302	5 284 778	—
Sachsen	2 972 805	2 760 354	175 413	37 038	22 833	2 912 934	2 972 805	—
Württemberg	1 971 118	1 916 674	43 168	11 276	17 344	1 942 498	1 971 118	—
Baden	1 570 254	1 473 107	83 732	13 415	15 562	1 541 277	1 564 940	5 314
Hessen	936 340	880 584	51 775	3 981	14 583	917 776	936 340	—
Mecklenburg-Schwerin	577 055	561 464	14 132	1 459	5 277	570 319	577 055	—
Sachsen-Weimar	309 577	285 937	22 939	701	1 724	307 152	309 577	—
Mecklenburg-Strelitz	100 269	94 475	5 613	181	757	99 331	100 269	—
Oldenburg	337 478	309 847	26 837	794	2 894	333 790	335 158	2 320
Braunschweig	349 367	309 042	39 343	982	2 548	345 837	349 367	—
Sachsen-Meiningen	207 075	190 206	16 633	236	1 684	205 155	207 075	—
Sachsen-Altenburg	155 036	138 655	15 915	466	617	153 953	155 036	—
Sachsen-Coburg-Gotha	194 716	175 761	18 433	522	1 256	192 938	194 716	—
Anhalt	232 592	199 500	32 732	360	1 731	230 501	232 592	—
Schwarzb.-Sondersh.	71 107	63 629	7 375	103	557	70 447	71 107	—
Schwarzb.-Rudolstadt	80 296	73 498	6 646	152	521	79 623	80 296	—
Waldeck	56 522	54 043	2 432	47	545	55 930	56 522	—
Reuß älterer Linie	50 782	45 859	4 519	404	75	50 303	50 782	—
Reuß jüngerer Linie	101 330	89 843	11 225	262	511	100 557	101 330	—
Schaumburg-Lippe	35 374	33 009	2 329	36	557	34 781	35 374	—
Lippe	120 246	116 993	3 154	99	665	119 482	120 246	—
Lübeck	63 571	43 164	19 042	1 365	578	61 628	63 571	—
Bremen	156 723	117 809	36 852	2 062	1 025	153 636	18 228 ²⁾	138 495
Hamburg	453 869	289 946	153 079	10 844	1 241	441 784	38 943 ²⁾	414 926
Elbs.-Lothringen	1 566 670	1 418 025	114 797	33 848	38 963	1 493 859	1 566 670	—
Deutsches Reich	45 234 061	43 802 725	1 155 480	275 856	432 266	44 525 939	44 556 402	677 659
Außerdem zum Zollgebiet: das Großherzogthum Luxemburg							209 570	—
die österreichische Gemeinde Jungbölz							211	—
Mithin: Gesamtes Zollgebiet							44 766 183	—

1) Mit Einschl. derjenigen Personen, deren Staatsangehörigkeit nicht ermittelt ist.

2) Der Zuschlag von 5 M. auf den Kopf zum Alterum ist zu zahlen für die im Zollauschluss befindlichen Orte mit vorwiegend städtischer Bevölkerung: Bremen 101 341 Einw.; Hamburg Stadt, Vorstadt und Hafen (289 859), Vororte Rotherbaum, Harvestehude, Uhlenhorst, Hohenfelde, Borgfelde und Elmshöfen rechts vom Jfeck (53 625), 343 484 Einw.

3) In dieser Bevölkerung der Zollauschlüsse sind noch mit enthalten: a) 5 510 Einwohner (Preußen: 2 423, Hamburg: 3 087) der am 1. Januar 1882 beim Zollanschl. der Unterelbe in die Zolllinie eingeschlossenen Gebiete; b) 1480 Einwohner der am 27. April 1884 angeschlossenen bairischen Insel Reichenau und c) 443 Einw. der am 1. Januar 1885 angeschlossenen Theile der bremischen Gemeinden Fahlstedt und Sebalbsbrück.

4. Die Bevölkerung des Zollvereins bzw. Zollgebiets im jeweiligen Umfang seit 1834. (Statistik des Deutschen Reichs Bd. LVII. S. 10.)

a. Zählungsergebnisse.¹⁾
(1834—1867a: Zollabrechnungs-,
1867b—1880: ortsanwesende
Bevölkerung.)

b. Mittlere Bevölkerungszahlen für die einzelnen
Jahre seit 1835.²⁾
(1835—1871: Zollabrechnungs-, von 1872 ab: ortsanwesende Bevölkerung.)

Zäh- lungs- jahr.	Vollzähl.
1	2
Dezember	
1834	23 478 120
1837	26 008 973
1840	27 142 116
1843	28 498 136
1846	29 461 381
1849	29 800 063
1852	30 492 792
1855	32 721 344
1858	33 542 352
1861	34 670 277
1864	35 886 302
1867a	37 512 005
b	37 426 291
1871	39 127 976
1875	42 337 974
1880	44 766 183

Jahr.	Mittlere Bevölkerung.	Jahr.	Mittlere Bevölkerung.	Jahr.	Mittlere Bevölkerung.
1	2	3	4	5	6
1835	23 635 000	1852	30 396 000	1869	38 663 000
1836	25 604 000	1853	30 524 000	1870	38 891 000
1837	25 889 000	1854	32 645 000	1871	39 119 000
1838	26 260 000	1855	32 699 000	1872	40 918 000
1839	26 625 000	1856	32 880 000	1873	41 330 000
1840	26 989 000	1857	33 154 000	1874	41 742 000
1841	27 309 000	1858	33 428 000	1875	42 156 000
1842	28 039 000	1859	33 760 000	1876	42 621 000
1843	28 376 000	1860	34 136 000	1877	43 107 000
1844	28 684 000	1861	34 512 000	1878	43 592 000
1845	29 005 000	1862	34 905 000	1879	44 078 000
1846	29 327 000	1863	35 311 000	1880	44 564 000
1847	29 527 000	1864	35 716 000	1881	44 923 000 ³⁾
1848	29 639 000	1865	36 020 000	1882	45 154 000 ³⁾
1849	29 752 000	1866	36 251 000	1883	45 393 000 ³⁾
1850	29 934 000	1867	36 592 000		
1851	30 165 000	1868	37 979 000		

¹⁾ Dem Zollverein bzw. Zollgebiet angeschlossen bzw. von ihm abgetrennt (—) in der Volkszählungsperiode: 1834/37: 1 674 255 Einw.; 1837/40: 39 997; 1840/43: 483 217; 1843/46: 9 567; 1846/49: — 1 234; 1852/55: 2 066 369; 1855/58: 962; 1858/61: — 227; 1864/67: 936 302; 1867/71: 790 575; 1872/75: 1 561 687; 1875/80: — 34; 1882: 5 510; 1884: 1 480; 1885: 443 Einw.

²⁾ Berechnet aus den für das Reich ermittelten durchschnittlichen Bevölkerungszahlen, unter Berücksichtigung der einzelnen Zoll-An- und Ausflüsse.

³⁾ Vorläufiges Rechnungsergebnis, vergl. Anmerk. 2 zu Tabelle 2 B Seite 2.

5. Die Bevölkerung der Gebiete der gemeinschaftlichen Brauntweinsteuer bzw. Branntweinsteuer¹⁾ im jeweiligen Umfang seit 1867.

a. Zählungsergebnisse. ²⁾			b. Mittlere Bevölkerungszahlen für die einzelnen Jahre im		
Zählungs- jahr.	Vollzähl. des Gebiets der gemeinschaftlichen		Stats- jahr.	Gebiete der gemeinschaftlichen	
	Branntwein- steuer.	Brausteuern.		Branntwein- steuer.	Brausteuern.
1	2	3	4	5	6
Dezember			1868	28 728 000	28 991 000
1867a	27 667 894	28 575 215	1869	29 825 000	29 970 000
b	27 599 691	28 504 457	1870	30 447 000	30 472 000
1871	30 731 638	30 731 638	1871	30 648 000	30 683 000
1875	33 720 679	32 188 875	1872	30 992 000	30 996 000
1880	35 729 372	34 162 702	1873	32 120 000	31 372 000
Zahlen neben 1867a: Zollabrechnungs-Bevölkerung, neben 1867b und folgende: ortsanwesende Bevölkerung. — Die von 1871: ohne Truppen in Frankreich; daselbst sind gezählt: 37 218 Köpfe.			1874	33 248 000	31 710 000
			1875	33 582 000	32 049 000
			1876	33 955 000	32 419 000
			1. April 1877/78	34 458 000	32 913 000
			» 1878/79	34 859 000	33 307 000
			» 1879/80	35 261 000	33 702 000
			» 1880/81	35 662 000	34 097 000
			» 1881/82	35 902 000 ³⁾	34 341 000 ³⁾
			» 1882/83	36 096 000 ³⁾	34 542 000 ³⁾
			» 1883/84	36 309 000 ³⁾	34 761 000 ³⁾

¹⁾ Bezüglich der für die Besteuerung von Branntwein und Bier bestehenden Verbände vergl. die Anmerkungen zu den die finanziellen Erträge vom Branntwein und Bier behandelnden Uebersichten im Abschnitt XV: Finanzen.

²⁾ Angeschlossen, bzw. abgetrennt (—) in der Volkszählungsperiode:

a) bei der Branntweinsteuergemeinschaft: 1867/71: 2 328 435; 1871/75: 1 627 245; 1875/80: — 46; 1882: 5 510; 1884: 1 480; 1885: 443 Einw.

b) bei der Brausteuergemeinschaft: 1867/71: 1 671 376 — Luxemburg (das von 1868 an aus der Statistik der Brausteuergemeinschaft fortfällt) mit 199 958 Einw.; 1871/75: 77 507; 1875/80: — 46; 1882: 5 510; 1884: 1 480; 1885: 443 Einw.

³⁾ Vorläufiges Rechnungsergebnis, vergl. Anmerk. 2 zu Tabelle 2 B Seite 2.

6. Die Bevölkerung am 5. Juni 1882 nach dem Beruf.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Bd. 2.)

Vorbemerkungen.

Die Berufsstatistik unterscheidet bei allen Berufsarten die Kategorien der »Erwerbsthätigen«, der »Dienstenden für häusliche Dienste« und der »Angehörigen«. Von denselben umfaßt die Kategorie der Erwerbsthätigen alle diejenigen Personen, deren hauptsächlichste Thätigkeit auf den Erwerb gerichtet ist oder doch ihrer Natur nach einen Erwerb mit sich führt. Die zweite Kategorie begreift alle Personen in dienender Stellung, welche hauptsächlich in der Hauswirtschaft oder in persönlichen Dienstleistungen thätig sind und im Haushalt ihrer Herrschaft leben, also im wesentlichen das Hausgesinde. Soweit das Gesinde zur Beforgung landwirthschaftlicher oder gewerblicher Arbeiten gehalten wird, ist es zur Kategorie der Erwerbsthätigen gerechnet. Die Kategorie der Angehörigen schließt alle diejenigen Personen in sich, welche einer gewöhnlichen (d. h. nicht einer Anstalts-) Haushaltung als Mitglieder angehören und in der Hauswirtschaft unterhalten werden, ohne in anderer Weise, als in der Hauswirtschaft oder bloß nebensächlich, erwerbend thätig zu sein (also in der Hauptsache die Hausfrauen, Kinder und erwerbsunfähigen Familienglieder). Diese drei Kategorien bilden in ihrer Gesamtheit die Berufszugehörigen.

Die verschiedenen Erwerbsthätigkeiten sind in Berufsabtheilungen gegliedert; diese sind in Berufsgruppen und letztere wiederum in Berufsarten eingetheilt. Innerhalb jeder Berufsart (also auch jeder Gruppe und Abtheilung) gliedern sich die zugehörigen Erwerbsthätigen (und mit diesen zugleich auch die in deren Haushaltungen lebenden Dienstboten und Angehörigen) nach ihrer Stellung im Beruf in:

- a) Selbständige, auch leitende Beamte und sonstige Geschäftsleiter; dabei sind unter der Bezeichnung
 - a₁) solche Gewerbetreibende, welche in ihrer eigenen Wohnung für ein fremdes Geschäft arbeiten; ferner speziell bei der Landwirthschaft unter der Bezeichnung
 - a₂) diejenigen Personen, welche selbständig landwirthschaftliche Tagelöhner treiben, besonders nachgewiesen;
- b) höhere (d. h. wissenschaftlich, technisch oder kaufmännisch gebildetes, aber nicht leitendes) Verwaltungs- und Aufsichts-, sowie das Rechnungs- und Bureaupersonal;
- c) sonstige Gehülfen, Arbeiter und Tagelöhner; diese Personen sind speziell bei der Landwirthschaft weiter eingetheilt in:
 - c₁) Familien- und zugleich Haushaltsangehörige des die Landwirthschaft selbständig Treibenden,
 - c₂) dessen Knechte, Mägde oder derartige Gehülfen,
 - c₃) landwirthschaftliche Tagelöhner.

Alle vorstehend erwähnten Unterscheidungen beziehen

sich, falls die Ausübung des betreffenden Berufs nicht die ausschließliche Erwerbsthätigkeit darstellt, lediglich auf den Hauptberuf. Es sind jedoch auch die im Nebenberuf Erwerbsthätigen in der Berufsstatistik nachgewiesen, und zwar, wenn von einzelnen Personen in mehreren Berufsarten eine nebensächliche Erwerbsthätigkeit ausgeübt wurde, bei jeder dieser Berufsarten. Angeföhrt wurden als Nebenberufe die neben einem Hauptberuf oder von Personen ohne eigentlichen Beruf (von Hausfrauen und Angehörigen, Rentnern, Pensionären, alten, gebrechlichen und unterstützten Personen etc.) nur nebensächlich, aber regelmäßig ausgeübten Erwerbsthätigkeiten, auf denen der Verdienst oder der Unterhalt des Einzelnen oder der Familie wesentlich mit beruht.

Wie sich hiernach die berufliche Gliederung der Bevölkerung des Deutschen Reichs nach Berufsabtheilungen und Berufsstellungen gestaltet, zeigt die nachstehende Uebersicht A.

Ueber die Vertheilung der Berufszugehörigen (also der Erwerbsthätigen, häuslichen Dienstboten und Angehörigen zusammen) auf die Berufsgruppen giebt die Uebersicht B für das Reich und die einzelnen Staaten, bei Preußen auch für die Provinzen und bei Bayern für 3 Gebietsabschnitte, Auskunft. Zugleich hebt dieselbe aus der Gesamtzahl der Berufszugehörigen durchweg die Erwerbsthätigen heraus.

Im Anschluß an diese beiden Uebersichten werden noch in der Uebersicht C Verhältniszahlen über die Vertheilung der Berufszugehörigen auf die Berufsgruppen geboten. Hierzu ist folgendes zu bemerken. Der Umstand, daß die Gruppe der »Fabrikanten, Fabrikarbeiter und Gehülfen in der Industrie, deren spezielle Erwerbsthätigkeit zweifelhaft geblieben ist« (Spalte 42/43 der Uebersicht B u. Spalte 22 der Uebersicht C) in den verschiedenen Staaten und Gebiets-theilen sehr ungleichmäßig besetzt ist, beeinträchtigt die Vergleichbarkeit der Zahlen für die Gebietstheile unter einander insofern, als durch diese Ungleichmäßigkeit zugleich die übrigen Industriegruppen mehr oder weniger beeinflusst werden. Um die Störung thunlichst zu beschränken, ist in den Fällen, wo die Besetzung der Sammelgruppe der unermittelten Berufsarten sich auf mindestens 1‰ beläuft, vor der Verhältnißberechnung eine Vertheilung der in dieselbe fallenden Personen auf die übrigen Industriegruppen nach Maßgabe der diesen zugehörigen Personen vorgenommen worden. Wenn gleich die so berechneten Verhältniszahlen der Wirklichkeit nicht völlig entsprechen werden, kommen sie ihr doch vermuthlich sehr nahe und ermöglichen jedenfalls allein den Vergleich der Gebietstheile unter einander. Für welche Staaten und Gebietstheile eine solche Vertheilung stattgefunden hat, und wie groß die vertheilten Zahlen in ‰ der Bevölkerung waren, ist in Spalte 22 der Uebersicht C dadurch angedeutet, daß diese Zahlen in Klammern geschlossen sind.

Noch: 6. Die Bevölkerung am 5. Juni 1882 nach dem Beruf.

A. Berufsabtheilungen und Berufsstellungen.

Für das Reich im Ganzen.

Berufsabtheilung.	Berufsstellung. ¹⁾	Ausschließlich oder hauptsächlich dem Beruf zugehörend.				Anzahl der Haupt- und Nebenberufe der in Spalte 1 u. 2 bezeichneten Art. ²⁾
		Erwerbsthätige.	Dienstboten, häusliche (nicht gewerbliche).	Angehörige, nicht oder nur neben-sächlich erwerbsthätig.	Im Ganzen.	
1	2	3	4	5	6	7
A I. Landwirthschaft, auch Thierzucht und Gärtnerei.	a	2 269 163	388 892	6 255 223	8 913 278	4 395 634
	b	49 713	6 787	83 702	140 202	50 716
	aT	866 493	9 154	2 377 427	3 253 074	875 887
	c1	1 934 615	104	97 316	2 032 035	2 598 688
	c2	1 626 760	514	93 057	1 720 331	1 912 533
	c3	1 373 774	5 393	1 402 731	2 781 898	1 440 777
Zusammen A I.		8 120 518	410 844	10 309 456	18 840 818	11 274 235
A II. Forstwirthschaft, auch Jagd und Fischerei.	a	18 870	5 881	54 543	79 294	25 822
	b	16 931	6 503	44 330	67 764	17 477
	c	80 177	1 685	155 717	237 579	108 720
	Zusammen A II.	115 978	14 069	254 590	384 637	152 019
Zusammen A.		8 236 496	424 913	10 564 046	19 225 455	11 426 254
B. Industrie, einschl. Bergbau und Baugesen.	a	1 861 502	263 323	4 141 344	6 266 169	2 198 495
	afr	339 644	2 787	432 489	774 920	371 828
	b	99 076	14 157	158 087	271 320	102 088
	c	4 096 243	22 294	4 627 134	8 745 671	4 251 658
Zusammen B.		6 396 465	302 561	9 359 054	16 058 080	6 924 069
C. Handel und Verkehr, einschl. Gast- und Schankwirthschaft.	a	701 508	266 656	1 618 141	2 586 305	1 045 840
	b	141 548	20 571	188 460	350 579	148 996
	c	727 262	8 224	858 710	1 594 196	805 091
	Zusammen C.	1 570 318	295 451	2 665 311	4 531 080	1 999 927
A bis C. Urproduktion, Industrie und Handel.	a	4 851 041	924 752	12 069 245	17 845 038	7 665 789
	afr ³⁾	339 646	2 787	432 495	774 928	371 830
	b	307 268	48 018	474 579	829 865	319 277
	aT	866 493	9 154	2 377 427	3 253 074	875 887
	c	9 838 831	38 214	7 234 665	17 111 710	11 117 467
Zusammen A—C.		16 203 279	1 022 925	22 588 411	39 814 615	20 350 250
D. Lohnarbeit wechselnder Art und häusliche Dienstleistung. ⁴⁾		397 582	2 189	538 523	938 294	414 675
E I. Militär und Militärverwaltung.		451 825	15 334	75 123	542 282	451 833
II. Civilstaats-, Gemeinde-, Kirchen- u. Dienst u. sogen. freie Berufsarten.		579 322	149 236	952 142	1 680 700	673 542
Zusammen E.		1 031 147	164 570	1 027 265	2 222 982	1 125 375
Summe von A—E.		17 632 008	1 189 684	24 154 199	42 975 891	21 890 300
F I. Selbstständige ohne Beruf und ohne Berufsangabe.		1 022 233	134 925	751 151	1 908 309	—
	II. In Berufsvorbereitung und Weiterbildung Begriffene und Anstaltsinsassen.	332 253	315	5 345	337 913	—
	Zusammen F.	1 354 486	135 240	756 496	2 246 222	—
Generalsumme von A—F.		18 986 494	1 324 924	24 910 695	45 222 113	—

¹⁾ S. Vorbemerkungen. — ²⁾ D. i. Anzahl der Fälle, in welchen die einzelnen Berufsarten haupt- oder nebensächlich ausgeübt werden. — ³⁾ Hier sind außer den bei der Abtheilung B angegebenen Personen 2 Erwerbsthätige mit 6 Angehörigen geführt, welche bei der Abtheilung A I., der sie angehören, nicht besonders nachgewiesen, sondern daselbst bei a eingerechnet sind. — ⁴⁾ Die Abtheilung D umfaßt in der Spalte 3 von den häuslichen Diensten leistenden Personen allein die Erwerbsthätigen (nicht häuslichen Dienstboten), also solche, welche außerhalb ihrer Wohnung gegen Lohn in fremden Hauswirthschaften thätig sind.

Noch: 6. Die Bevölkerung am

B. Berufs

Nach Staaten und

Staaten und Landestheile.	Landwirthschaft, auch Thier- zucht und Gärtnerei.		Forstwirthschaft und Jagd.		Fischerei.	
	Berufs- zugehörige.	Darunter Erwerbs- thätige.	Berufs- zugehörige.	Darunter Erwerbs- thätige.	Berufs- zugehörige.	Darunter Erwerbs- thätige.
1	2	3	4	5	6	7
Prov. Ostpreußen	1 215 728	462 520	14 509	4 125	11 369	3 777
„ Westpreußen	814 383	289 992	8 361	2 100	9 411	2 631
Stadt Berlin	8 669	3 682	90	31	210	79
Prov. Brandenburg	990 162	403 900	16 108	4 708	5 876	1 945
„ Pommern	796 007	282 504	10 701	2 835	20 613	6 328
„ Posen	1 063 795	392 119	11 313	2 644	2 029	629
„ Schlesiens	1 752 456	768 302	37 448	11 462	1 030	319
„ Sachsen	863 757	364 728	13 251	3 867	1 480	486
„ Schleswig-Holstein	487 199	185 567	4 100	1 138	6 227	1 936
„ Hannover	1 036 906	411 885	17 961	5 332	2 969	997
„ Westfalen	721 068	271 764	6 012	1 685	251	136
„ Hessen-Nassau	614 550	241 744	10 911	3 068	542	158
„ Rheinland	1 272 921	529 603	11 255	3 469	1 580	450
Hohenzollern	40 782	17 583	407	117	10	3
Königr. Preußen	11 678 383	4 625 893	162 427	46 581	63 597	19 874
Die 3 Reg.-Bez. Franken	881 598	477 342	12 236	4 074	974	319
Uebr. Bayern r. d. Rheins	1 455 705	847 556	16 045	5 920	1 337	544
Bayern l. Rh. (Reg. Pfalz)	306 665	168 190	6 523	2 003	182	64
Königr. Bayern	2 643 968	1 493 088	34 804	11 997	2 493	927
Königr. Sachsen	578 592	285 414	23 243	7 283	543	191
Württemberg	927 282	389 110	15 306	4 233	336	115
Baden	752 489	328 091	11 730	3 569	1 356	454
Hessen	381 995	156 296	3 969	1 019	396	115
Mecklenburg-Schwerin	293 348	116 135	8 153	2 219	2 570	849
Sachsen-Weimar	132 057	55 417	3 143	931	19	9
Mecklenburg-Strelitz	49 244	19 142	1 488	397	398	127
Oldenburg	174 526	71 879	968	281	848	264
Braunschweig	113 177	59 643	6 856	2 203	29	8
Sachsen-Meiningen	67 819	35 764	4 100	1 246	13	4
Sachsen-Altenburg	54 579	25 505	1 448	446	10	2
Sachsen-Coburg-Gotha	65 796	28 344	3 865	1 143	15	5
Anhalt	75 937	32 932	2 382	772	99	26
Schwarzburg-Sondersh.	27 959	11 764	1 673	466	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt	28 701	12 406	1 299	371	3	1
Waldeck	30 378	11 539	537	139	—	—
Reuß älterer Linie	10 734	4 718	492	158	—	—
Reuß jüngerer Linie	26 287	11 842	1 754	511	4	1
Schaumburg-Lippe	12 543	5 088	650	197	283	116
Lippe	45 733	19 619	603	183	6	1
Lübeck	8 976	4 409	316	80	563	209
Bremen	11 985	5 151	1	1	98	35
Hamburg	20 530	8 736	88	20	1 860	717
Elbsaß-Lothringen	627 800	302 593	16 930	5 184	873	298
Deutsches Reich	18 840 818	8 120 518	308 225	91 630	76 412	24 348

5. Juni 1882 nach dem Beruf.

gruppen.

Landestheilen.

Bergbau, Hütten- und Salinenwesen.		Torfgräberei und Torfbereitung.		Industrie der Steine und Erden.		Verarbeitung von Metall mit Aus- nahme des Eisens.		Eisenverarbeitung.	
Berufs- zugehörige.	Darunter Erwerbs- thätige.	Berufs- zugehörige.	Darunter Erwerbs- thätige.	Berufs- zugehörige.	Darunter Erwerbs- thätige.	Berufs- zugehörige.	Darunter Erwerbs- thätige.	Berufs- zugehörige.	Darunter Erwerbs- thätige.
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
2 482	1 193	813	315	13 164	4 864	967	377	29 281	11 044
557	152	1 235	484	14 921	5 282	1 279	486	23 409	8 630
849	267	16	4	10 555	3 977	19 505	8 429	52 086	21 450
10 800	3 131	3 871	1 535	66 344	25 492	5 193	2 018	46 290	18 829
285	85	1 845	828	21 974	7 477	1 676	637	28 640	11 370
1 547	379	1 582	639	16 101	5 312	1 063	437	21 353	7 858
252 593	85 715	563	199	89 000	33 015	5 591	2 424	83 938	34 044
93 915	30 477	328	103	58 653	20 488	5 940	2 326	58 675	23 494
772	232	519	207	16 773	6 239	2 277	795	26 531	10 035
39 800	12 820	3 731	1 737	32 892	14 803	4 754	1 841	42 628	16 850
314 056	102 690	42	8	30 105	11 954	14 441	5 197	94 619	35 661
42 693	13 256	15	6	27 437	9 845	7 724	3 206	49 104	18 381
351 739	111 029	140	50	80 353	30 266	11 994	4 452	186 035	69 073
237	70	—	—	845	355	77	26	1 217	444
1 112 325	361 496	14 700	6 115	479 117	179 369	82 481	32 651	743 806	287 163
3 369	1 301	14	5	41 716	15 815	16 841	8 388	35 976	14 492
14 121	4 850	3 416	2 102	41 566	18 370	8 660	3 809	50 376	21 484
16 923	5 485	53	26	16 770	5 938	589	233	16 144	6 200
34 413	11 636	3 483	2 133	100 052	40 123	26 090	12 430	102 496	42 176
103 706	31 862	505	154	80 897	29 211	10 924	5 013	84 172	35 676
6 977	2 450	228	123	31 382	11 129	14 293	5 915	49 621	18 209
1 557	545	27	15	29 430	10 647	17 202	7 515	33 086	12 675
3 681	1 272	15	4	17 183	6 039	3 506	1 368	25 987	9 887
169	60	573	271	6 970	2 780	779	288	11 052	4 515
491	127	3	2	6 422	2 452	849	347	6 174	2 402
1	1	171	48	1 199	473	113	35	2 137	800
1 231	347	1 407	670	9 204	3 749	2 787	1 008	7 135	2 695
6 792	2 247	59	39	13 279	5 083	1 384	525	9 096	3 911
1 525	426	—	—	18 038	7 035	240	91	5 600	2 252
3 301	1 001	449	146	5 154	1 878	625	285	3 351	1 354
790	208	—	—	7 552	2 817	1 405	527	6 724	2 580
9 262	2 928	23	9	6 384	2 185	1 064	452	6 259	2 627
484	142	—	—	3 596	1 338	111	35	1 507	594
752	227	—	—	8 756	3 347	116	38	1 455	536
783	266	—	—	598	171	39	11	1 427	465
15	5	—	—	1 389	579	120	46	1 024	437
377	100	7	2	3 576	1 164	624	232	2 734	1 098
3 609	1 163	—	—	1 262	477	36	18	739	302
84	22	18	5	18 178	743	114	42	1 693	645
—	—	—	—	715	293	192	81	1 785	779
9	5	24	11	1 403	530	1 426	539	5 002	2 006
90	37	3	2	4 072	1 467	3 007	1 234	13 951	5 952
34 675	13 134	2	1	41 015	16 490	1 785	764	41 553	15 488
1 327 099	431 707	21 697	9 750	896 823	331 569	171 312	71 490	1 169 566	457 224

Noch: 6. Die Bevölkerung am

Fortsetzung von B.

Nach Staaten und

Staaten und Landestheile.	Verfertigung von Maschinen, Werk- zeugen, Instrumenten und Apparaten.		Chemische Industrie.		Gewinnung bezw. Verarbeitung von forstwirtschaftlichen Neben- produkten, Leuchtstoffen, Fetten, Ölen, Firnissen.	
	Berufs- zugehörige.	Darunter Erwerbs- thätige.	Berufs- zugehörige.	Darunter Erwerbs- thätige.	Berufs- zugehörige.	Darunter Erwerbs- thätige.
1	18	19	20	21	22	23
Prov. Ostpreußen	14 329	4 968	1 508	572	794	247
» Westpreußen	18 749	6 068	1 561	585	1 016	288
Stadt Berlin	37 192	14 230	6 054	2 343	7 650	2 678
Prov. Brandenburg	39 297	13 395	7 215	2 423	4 196	1 242
» Pommern	21 530	7 257	3 875	1 264	1 927	586
» Posen	10 907	3 630	1 407	464	1 104	328
» Schlesien	46 252	17 342	8 427	3 083	6 529	2 056
» Sachsen	51 948	17 945	10 649	3 447	7 751	12 238
» Schleswig-Holstein	28 859	9 897	2 994	998	2 151	631
» Hannover	32 122	11 228	9 139	3 034	4 847	1 528
» Westfalen	36 978	12 488	4 572	1 381	3 737	1 085
» Hessen-Rhessau	23 683	8 412	7 524	2 461	3 279	1 085
» Rheinland	58 741	19 516	21 439	6 831	10 277	3 041
Hohenzollern	764	274	74	22	87	28
Königr. Preußen	421 351	146 650	86 438	28 908	55 345	17 061
Die 3 Reg.-Bez. Franken	25 081	9 243	10 508	4 244	3 061	1 096
Uebr. Bayern r. d. Rheins	37 842	14 590	7 856	3 575	4 439	1 702
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	12 515	4 332	8 588	3 071	1 583	508
Königr. Bayern	75 438	28 165	26 952	10 890	9 083	3 306
Königr. Sachsen	89 612	33 558	10 823	3 930	8 061	2 578
Württemberg	44 900	15 806	4 877	1 678	5 909	1 894
Baden	36 127	13 377	5 884	2 069	3 013	950
Hessen	13 324	4 695	7 196	2 314	3 016	1 036
Mecklenburg-Schwerin	9 410	3 331	964	339	825	228
Sachsen-Weimar	4 172	1 601	1 045	313	368	119
Mecklenburg-Strelitz	1 262	434	124	47	88	24
Oldenburg	9 356	3 109	699	215	198	61
Braunschweig	10 945	3 864	2 288	763	1 210	364
Sachsen-Meiningen	2 986	1 073	1 536	517	157	46
Sachsen-Altenburg	2 568	1 030	366	123	347	104
Sachsen-Coburg-Gotha	4 908	1 656	659	220	539	168
Anhalt	7 191	2 499	3 484	1 134	862	259
Schwarzburg-Sondersh.	787	322	534	178	146	51
Schwarzburg-Rudolstadt	1 267	470	734	301	90	29
Waldeck	919	313	68	25	27	8
Reuß älterer Linie	604	217	49	18	116	43
Reuß jüngerer Linie	2 713	1 039	824	250	225	60
Schaumburg-Lippe	328	120	38	16	—	—
Lippe	634	233	156	60	69	16
Lübeck	1 422	467	183	60	392	104
Bremen	6 580	2 402	462	170	1 060	271
Hamburg	14 126	5 539	3 532	1 238	2 073	658
Elfaß-Lothringen	36 458	13 222	5 218	1 754	3 741	1 429
Deutsches Reich	799 388	285 192	165 133	57 530	96 960	30 867

5. Juni 1882 nach dem Beruf.

Berufsgruppen.

Vandestheilen.

Textilindustrie.		Papierindustrie.		Feder-, Wachs- und Gummiindustrie.		Industrie der Holz- und Schnitzstoffe.	
Berufs- zugehörige.	Darunter Erwerbs- thätige.	Berufs- zugehörige.	Darunter Erwerbs- thätige.	Berufs- zugehörige.	Darunter Erwerbs- thätige.	Berufs- zugehörige.	Darunter Erwerbs- thätige.
24	25	26	27	28	29	30	31
10 118	5 484	1 345	614	7 782	3 030	36 786	12 802
4 093	1 754	1 363	539	4 548	1 704	27 937	9 485
34 039	16 815	16 344	8 697	21 731	9 373	73 707	29 459
101 273	42 193	5 459	2 343	13 351	5 326	57 317	21 815
11 329	4 781	3 143	1 270	6 171	2 402	33 315	12 365
4 842	1 866	1 421	610	5 655	2 078	24 312	8 446
163 058	82 606	10 379	4 734	21 884	8 771	95 260	38 062
58 697	23 727	7 344	3 178	16 995	6 729	65 753	24 863
17 315	7 582	2 633	1 104	8 438	3 202	34 689	12 866
34 864	14 111	7 912	3 281	16 872	6 553	57 328	21 519
56 738	24 813	6 773	2 694	11 826	4 160	61 109	21 872
20 556	7 880	4 694	2 035	14 902	5 614	51 309	18 800
349 198	151 334	23 190	10 231	33 275	12 011	135 370	47 603
1 107	619	109	45	504	184	1 693	606
867 227	385 565	92 109	41 375	183 934	71 137	755 885	280 563
68 788	27 853	7 730	3 526	9 028	3 612	64 901	25 921
51 609	27 603	7 877	3 949	16 916	7 076	65 910	27 771
13 800	5 906	3 305	1 504	4 326	1 638	21 659	7 711
134 197	61 362	18 912	8 979	30 270	12 326	152 470	61 403
477 906	227 923	39 802	18 017	24 384	10 116	112 674	45 948
70 728	31 502	11 250	5 177	18 590	6 644	72 618	26 543
42 047	22 251	7 132	3 344	12 928	4 953	51 063	19 733
13 138	5 201	3 231	1 422	21 522	8 174	34 518	12 453
7 316	2 873	1 262	510	2 892	1 167	12 944	5 092
20 867	8 920	1 149	494	3 013	1 215	10 564	3 872
1 685	633	143	55	523	204	2 543	954
3 858	1 694	415	178	1 695	603	8 751	3 190
7 350	3 661	1 634	694	2 220	957	11 315	4 439
6 749	2 724	7 578	3 508	2 264	964	13 389	5 208
7 142	2 897	843	389	1 460	523	9 304	3 592
4 171	1 618	2 916	1 170	1 930	769	14 716	5 429
4 657	2 016	2 166	824	1 685	661	6 266	2 379
1 920	760	212	86	1 040	404	2 627	897
3 114	1 062	259	104	1 296	437	5 004	1 695
496	215	175	71	319	116	2 108	682
18 532	7 565	199	96	203	76	1 291	485
18 252	7 567	271	142	1 871	680	2 827	1 079
2 315	847	38	17	214	83	1 192	482
2 178	996	254	110	448	171	2 486	882
386	199	178	73	542	219	2 728	1 025
1 529	750	528	220	1 278	464	9 583	3 290
3 850	1 812	1 877	844	6 300	2 661	26 453	10 171
127 731	68 246	5 866	2 909	9 241	3 507	50 012	20 174
1 849 341	850 859	200 399	90 808	332 062	129 231	1 375 331	521 660

Nach: 6. Die Bevölkerung am

Fortsetzung von B.

Nach Staaten und

Staaten und Landestheile.	Industrie der Nahrungs- und Genußmittel.		Bekleidung und Reinigung.		Baugewerbe.	
	Berufs- zugehörige.	Darunter Erwerbs- thätige.	Berufs- zugehörige.	Darunter Erwerbs- thätige.	Berufs- zugehörige.	Darunter Erwerbs- thätige.
	32	33	34	35	36	37
Prov. Ostpreußen	42 660	15 469	87 910	41 023	70 146	23 520
„ Westpreußen	33 529	12 354	62 492	28 135	62 369	20 736
Stadt Berlin	46 887	21 216	167 553	95 181	100 954	38 228
Prov. Brandenburg	81 391	31 239	123 831	58 912	156 916	51 055
„ Pommern	45 022	16 542	78 262	36 461	73 746	23 863
„ Posen	51 207	17 578	79 330	33 232	61 233	19 836
„ Schlesien	142 969	56 359	232 494	115 492	212 507	73 433
„ Sachsen	113 491	41 703	157 894	74 385	208 334	66 859
„ Schleswig-Holstein	50 381	18 822	68 664	34 347	64 563	21 822
„ Hannover	71 196	25 860	110 522	53 395	129 568	45 714
„ Westfalen	76 809	28 432	105 655	49 933	107 574	38 042
„ Hessen-Nassau	58 786	22 212	98 229	45 785	115 394	36 835
„ Rheinland	150 498	55 192	234 293	109 451	220 707	72 852
Hohenzollern	2 268	849	3 407	1 842	3 309	1 130
Königr. Preußen	967 094	363 827	1 610 536	777 574	1 587 320	533 925
Die 3 Reg.-Bez. Franken	71 940	28 268	99 085	46 204	97 057	33 735
Uebr. Bayern r. d. Rheins	101 551	45 669	132 528	72 018	137 613	52 334
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	25 957	10 255	47 792	21 429	44 404	14 399
Königr. Bayern	199 448	84 192	279 405	139 651	279 074	100 468
Königr. Sachsen	127 043	53 357	229 639	120 525	265 346	91 893
Württemberg	89 256	32 735	132 394	62 173	111 560	36 679
Baden	71 700	31 511	89 601	43 052	82 880	28 123
Hessen	45 008	17 225	68 192	30 027	73 726	24 327
Mecklenburg-Schwerin	19 550	8 039	32 019	15 238	29 083	10 238
Sachsen-Weimar	11 192	4 098	20 146	9 008	27 080	9 016
Mecklenburg-Strelitz	3 485	1 261	5 780	2 784	5 754	1 981
Oldenburg	10 709	3 990	16 944	8 232	19 518	6 953
Braunschweig	20 355	7 791	22 884	11 671	33 693	12 372
Sachsen-Meiningen	6 861	2 649	10 852	4 694	14 253	4 912
Sachsen-Altenburg	7 177	2 957	13 538	6 444	15 256	5 103
Sachsen-Coburg-Gotha	6 905	2 653	13 350	5 944	22 370	8 114
Anhalt	15 333	5 332	14 364	6 888	25 277	8 084
Schwarzburg-Sondersh.	2 878	981	6 607	2 839	6 344	2 147
Schwarzburg-Rudolstadt	2 928	1 068	5 361	2 209	6 823	2 209
Waldeck	2 541	879	3 704	1 535	2 986	949
Reuß älterer Linie	1 601	622	2 576	1 242	4 247	1 563
Reuß jüngerer Linie	4 169	1 523	6 063	2 858	11 163	3 644
Schaumburg-Lippe	977	342	2 105	1 019	2 508	853
Lippe	6 575	2 626	5 724	2 852	7 523	2 428
Lübeck	3 651	1 440	4 859	2 474	5 714	1 998
Bremen	15 940	5 862	15 435	7 572	13 792	4 412
Hamburg	23 447	10 172	45 766	24 606	40 710	14 133
Elßaß-Lothringen	40 627	16 094	74 509	40 896	85 152	30 059
Deutsches Reich	1 706 450	663 226	2 732 353	1 334 007	2 779 152	946 583

5. Juni 1882 nach dem Beruf.

Berufsgruppen.

Vandestheilen.

Polygraphische Gewerbe.		Künstler u. künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke (mit Ausnahme von Musik, Theater und Schaustellung).		Fabrikanten, Fabrikarbeiter und Gehülfen in der Industrie, deren Erwerbszweig nicht näher zu ermitteln war.		Handelsgewerbe.		Versicherungsgewerbe.	
Berufs- zugehörige.	Darunter Erwerbs- thätige.	Berufs- zugehörige.	Darunter Erwerbs- thätige.	Berufs- zugehörige.	Darunter Erwerbs- thätige.	Berufs- zugehörige.	Darunter Erwerbs- thätige.	Berufs- zugehörige.	Darunter Erwerbs- thätige.
38	39	40	41	42	43	44	45	46	47
1 560	781	334	164	2 388	1 107	60 986	22 903	437	147
1 317	677	161	83	4 533	1 510	53 291	18 077	416	132
19 785	9 723	9 436	4 586	3 718	1 636	168 699	68 293	3 945	1 410
4 265	2 113	1 532	675	19 140	8 193	94 783	32 971	976	295
2 228	1 074	317	132	10 225	3 257	63 117	21 881	1 084	373
1 492	651	241	115	1 899	703	57 624	17 876	351	109
7 127	3 523	2 295	1 217	28 832	12 689	163 293	60 977	1 821	607
5 725	2 812	1 919	890	20 550	7 299	119 220	43 769	2 956	1 071
2 640	1 229	561	271	3 659	1 275	71 653	25 280	638	220
4 900	2 180	944	397	13 420	4 833	88 706	31 518	1 527	505
3 548	1 611	1 110	472	38 476	14 292	86 325	28 915	718	209
7 501	3 176	2 043	830	12 050	4 622	97 303	34 830	1 376	479
13 366	5 761	6 015	2 386	72 472	28 138	229 172	81 066	3 307	1 095
102	44	41	21	215	99	1 927	707	6	3
75 556	35 355	26 949	12 239	231 577	89 653	1 356 099	489 063	19 558	6 655
4 753	2 502	1 926	980	89	41	83 254	31 188	692	217
7 599	3 819	4 276	1 923	374	188	97 420	43 463	1 414	484
1 144	532	377	165	70	29	31 682	11 455	215	80
13 496	6 853	6 579	3 068	533	258	212 356	86 106	2 321	781
24 010	11 758	6 334	2 962	57	32	184 230	71 988	3 490	1 168
7 282	3 421	1 986	887	229	93	71 502	27 151	865	282
4 494	2 124	3 108	1 300	678	358	68 343	24 753	921	302
4 030	1 805	942	416	1 594	631	56 003	19 101	350	119
1 088	507	233	112	60	26	22 271	7 929	383	113
926	412	374	145	—	—	10 050	3 600	287	104
109	53	25	7	—	—	4 266	1 389	64	17
472	204	98	44	132	41	14 845	5 018	190	67
1 660	765	324	156	128	51	17 774	7 022	231	74
653	318	125	55	—	—	6 944	2 707	48	18
729	343	120	58	—	—	7 694	2 892	11	6
899	408	445	168	—	—	7 528	2 904	434	123
538	261	140	54	1	1	10 970	3 955	77	26
239	103	76	21	—	—	2 526	940	11	2
196	87	88	32	—	—	2 802	926	8	3
56	21	9	4	—	—	2 007	651	—	—
163	87	169	73	—	—	2 351	979	6	3
559	261	160	77	—	—	4 519	1 716	34	9
43	18	6	2	—	—	1 162	395	—	—
152	83	22	14	—	—	3 218	1 088	21	8
526	257	32	13	—	—	10 029	3 619	341	106
1 547	638	324	150	13	5	26 187	9 700	590	229
4 443	1 964	1 791	788	—	—	104 737	39 041	2 343	806
3 123	1 537	2 381	1 048	183	77	72 574	27 636	1 534	537
146 989	69 643	52 840	23 893	235 185	91 226	2 282 987	842 269	34 118	11 558

Nach: 6. Die Bevölkerung am

Fortsetzung von B.

Nach Staaten und

Staaten und Landestheile.	Landverkehr.		Wasserverkehr.		Beherbergung und Erquickung.	
	Berufs- zugehörige.	Darunter Erwerbs- thätige.	Berufs- zugehörige.	Darunter Erwerbs- thätige.	Berufs- zugehörige.	Darunter Erwerbs- thätige.
1	48	49	50	51	52	53
Prov. Ostpreußen	26 294	7 239	8 809	3 281	21 944	7 546
» Westpreußen	22 805	6 027	8 643	3 451	20 590	6 244
Stadt Berlin	68 807	22 521	837	304	41 806	18 016
Prov. Brandenburg	56 375	15 878	31 251	11 510	33 390	10 843
» Pommern	30 937	8 386	27 799	10 786	17 911	5 851
» Posen	29 997	7 565	4 409	1 436	23 222	6 611
» Schlesien	101 718	28 536	4 799	1 692	60 827	20 685
» Sachsen	65 849	18 609	15 738	5 189	39 445	13 163
» Schleswig-Holstein	24 425	7 542	18 887	6 751	21 816	7 054
» Hannover	62 767	17 997	29 280	10 412	31 347	9 980
» Westfalen	65 068	17 257	613	169	32 423	8 824
» Hessen-Nassau	50 935	14 029	3 075	928	25 780	9 959
» Rheinland	129 076	35 916	15 760	5 255	72 398	22 004
Hohenzollern	962	257	18	4	855	281
Königr. Preußen	736 015	207 759	169 918	61 168	443 754	147 061
Die 3 Reg.-Bez. Franken	43 662	13 096	4 692	1 558	26 100	11 135
Uebr. Bayern r. d. Rheins	63 449	20 542	2 484	955	53 917	29 966
Bayern l. Rh. (Nbz. Pfalz)	19 047	4 999	742	247	6 931	2 623
Königr. Bayern	126 158	38 637	7 918	2 760	86 948	43 724
Königr. Sachsen	108 538	32 001	5 369	1 873	59 048	23 864
Württemberg	39 547	11 410	1 279	336	30 065	10 504
Baden	40 666	11 845	4 202	1 420	26 738	11 473
Hessen	27 080	7 467	3 573	1 175	11 625	3 630
Mecklenburg-Schwerin	13 479	4 025	6 464	2 456	5 186	2 082
Sachsen-Weimar	7 861	2 092	13	5	5 728	2 234
Mecklenburg-Strelitz	2 376	689	561	223	1 165	373
Oldenburg	7 614	2 118	5 636	2 166	5 346	1 692
Braunschweig	14 756	4 619	196	59	5 510	2 426
Sachsen-Meiningen	4 847	1 346	137	38	3 170	1 179
Sachsen-Altenburg	3 818	1 107	42	13	2 672	1 009
Sachsen-Coburg-Gotha	5 047	1 431	7	3	3 464	1 323
Anhalt	6 862	1 951	1 836	591	4 384	1 561
Schwarzburg-Sondersh.	1 692	466	1	1	1 090	380
Schwarzburg-Rudolstadt	1 472	422	3	1	1 369	506
Waldeck	581	191	5	5	1 080	526
Reuß älterer Linie	746	238	1	1	886	294
Reuß jüngerer Linie	2 260	664	1	1	1 941	704
Schaumburg-Lippe	853	267	37	19	553	212
Lippe	1 440	443	18	5	1 621	453
Lübeck	4 812	1 354	1 611	535	1 787	908
Bremen	9 844	2 823	5 870	2 156	4 623	1 921
Hamburg	18 514	6 229	14 852	6 086	19 275	7 780
Elßaß-Lothringen	37 405	11 145	3 495	1 205	27 619	11 632
Deutsches Reich	1 224 283	352 739	233 045	84 301	756 647	279 451

5. Juni 1882 nach dem Beruf.

Berufsgruppen.

Landbestheilen.

Lohnarbeit wechselnder Art und häusliche Dienstleistung.		Staats-, Gemeinde-, Kirchen- u. Dienst, auch sogenannte freie Berufs- arten.		Ohne Beruf und ohne Berufsangabe.		Gesamtbewölkerung.	
Berufs- zugehörige.	Darunter Erwerbs- thätige.	Berufs- zugehörige.	Darunter Erwerbs- thätige.	Berufs- zugehörige.	Darunter Erwerbs- thätige.	Berufs- zugehörige.	Darunter Erwerbs- thätige.
54	55	56	57	58	59	60	61
69 184	27 401	76 476	31 705	98 144	54 584	1 928 247	752 802
43 934	17 379	61 922	27 455	65 456	35 057	1 374 281	507 497
44 541	22 214	112 136	50 111	79 144	42 197	1 156 945	517 150
70 635	28 001	121 915	61 875	108 875	63 763	2 278 027	927 618
54 025	19 402	73 937	32 751	76 071	40 912	1 517 712	563 660
51 070	18 849	71 419	30 486	63 692	34 259	1 665 617	616 745
93 906	40 197	167 382	76 402	204 404	117 104	3 998 782	1 701 047
59 141	23 754	112 956	51 409	104 325	60 770	2 342 679	939 778
24 297	9 704	68 824	31 804	61 642	36 928	1 124 127	445 478
33 786	14 159	103 723	46 113	86 713	52 603	2 113 124	843 185
37 350	14 550	73 919	30 286	76 957	37 673	2 068 872	768 253
30 690	12 661	84 842	35 639	77 643	40 684	1 544 570	598 620
77 909	30 437	173 262	80 084	162 761	87 607	4 108 503	1 616 203
424	215	2 944	1 090	1 983	1 354	66 374	28 272
690 892	278 923	1 305 657	587 210	1 267 810	705 495	27 287 860	10 826 308
11 456	6 331	79 385	36 003	126 691	93 145	1 832 603	901 634
22 758	13 899	133 574	72 106	221 434	160 160	2 764 066	1 508 427
4 694	2 360	29 931	13 781	29 481	21 444	672 092	316 607
38 908	22 590	242 890	121 890	377 606	274 749	5 268 761	2 726 668
53 584	25 140	148 361	67 317	153 929	93 726	3 014 822	1 334 478
11 254	5 892	95 714	42 798	90 239	60 320	1 957 469	815 209
18 161	8 793	77 785	37 496	64 250	41 512	1 558 598	674 250
14 895	6 168	54 730	28 035	35 332	20 214	929 757	371 635
20 808	8 163	32 135	13 853	33 007	19 906	574 993	233 344
4 086	1 889	16 066	6 409	13 595	8 092	307 740	125 325
3 643	1 382	5 653	2 275	5 167	3 034	99 167	38 842
3 909	1 731	15 776	6 978	13 160	7 616	337 427	136 793
4 443	1 941	18 071	8 045	22 102	14 478	349 761	159 871
9 955	4 435	9 285	4 007	7 227	5 292	206 351	92 508
1 644	785	6 523	2 620	5 640	3 681	155 811	66 293
2 988	1 545	9 838	3 912	8 850	5 084	198 111	80 266
3 451	1 551	12 382	5 257	13 456	7 501	236 792	94 716
834	394	3 747	1 549	2 859	1 627	71 500	28 487
1 459	654	3 536	1 492	2 200	1 276	81 091	31 909
839	412	3 089	1 289	1 914	1 095	56 685	21 578
1 043	426	1 664	610	1 136	714	51 357	21 295
1 290	666	4 491	1 853	3 688	2 250	102 684	41 993
413	181	2 242	1 100	1 570	801	35 716	14 135
1 501	677	4 396	1 855	4 092	2 427	108 957	38 687
2 234	936	4 549	1 946	5 868	3 484	64 391	27 068
2 968	1 487	11 478	4 400	10 637	5 573	160 216	62 773
26 486	12 266	28 712	11 895	33 628	18 552	466 516	195 406
16 606	8 555	104 212	65 056	67 260	45 987	1 539 580	726 657
938 294	397 582	2 222 982	1 031 147	2 246 222	1 354 486	45 222 113	18 986 494

Noch: 6. Die Bevölkerung am
C. Verhältniszahlen, die Vertretung der
Nach Staaten und

Staaten und Landestheile.	Von 1000 Einwohnern gehören zur Berufsgruppe								
	Land- wirth- schaft, auch Zier- gucht und Gärt- nerei.	Forst- wirth- schaft und Jagd.	Fische- rei.	Berg- bau- und Sali- nen- wesen.	Forst- gräberei und Forst- berei- tung.	In- dustrie der Steine und Erden.	Verar- beitung von Metall, mit Aus- nahme des Eisens.	Eisen- verar- beitung.	Verferti- gung von Ma- schinen, Werk- zeugen, Instru- menten und Apparaten.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Prov. Ostpreußen	630,5	7,5	5,9	1,3	0,4	6,9	0,5	15,3	7,5
„ Westpreußen	592,6	6,1	6,8	0,1	0,9	11,0	0,9	17,3	13,9
Stadt Berlin	7,5	0,07	0,2	0,8	0,01	9,2	16,9	45,3	32,3
Prov. Brandenburg	434,6	7,1	2,6	4,9	1,7	29,9	2,3	20,9	17,7
„ Pommern	524,5	7,0	13,6	0,2	1,3	14,9	1,1	19,5	14,6
„ Posen	638,7	6,8	1,2	0,9	1,0	9,7	0,6	12,9	6,6
„ Schlesien	438,2	9,4	0,3	64,5	0,1	22,7	1,4	21,4	11,8
„ Sachsen	368,7	5,7	0,6	41,0	0,1	25,6	2,6	25,6	22,7
„ Schleswig-Holstein	433,4	3,7	5,5	0,7	0,5	15,1	2,0	23,9	25,9
„ Hannover	490,7	8,5	1,4	19,3	1,8	15,9	2,3	20,6	15,6
„ Westfalen	348,6	2,9	0,1	158,1	0,92	15,1	7,3	47,6	18,6
„ Hessen-Nassau	397,9	7,1	0,3	28,2	0,009	18,2	5,1	32,5	15,7
„ Rheinland	309,8	2,7	0,4	89,0	0,03	20,3	3,0	47,0	14,9
Hohenzollern	614,4	6,1	0,1	3,6	—	12,9	1,2	18,6	11,7
Königr. Preußen	428,0	6,0	2,3	41,8	0,6	18,0	3,1	28,0	15,8
Die 3 Reg.-Bez. Franken	481,1	6,7	0,5	1,8	0,007	22,8	9,2	19,6	13,7
Uebr. Bayern u. d. Rheins	526,7	5,8	0,5	5,1	1,2	15,0	3,1	18,2	13,7
Bayern I. Rh. (Rh. Pfalz)	456,3	9,7	0,3	25,2	0,1	24,9	0,9	24,0	18,6
Königr. Bayern	501,8	6,6	0,5	6,5	0,7	19,0	5,0	19,5	14,3
Königr. Sachsen	191,9	7,7	0,2	34,4	0,2	26,8	3,6	27,9	29,7
Württemberg	473,7	7,8	0,2	3,6	0,1	16,0	7,3	25,4	23,0
Baden	482,8	7,5	0,9	1,0	0,02	18,9	11,0	21,2	23,2
Hessen	410,8	4,3	0,4	4,0	0,02	18,6	3,8	28,1	14,4
Mecklenburg-Schwerin	510,2	14,2	4,5	0,3	1,0	12,1	1,4	19,2	16,4
Sachsen-Weimar	429,1	10,2	0,1	1,6	0,01	20,9	2,8	20,1	13,5
Mecklenburg-Strelitz	496,6	15,0	4,0	0,01	1,7	12,1	1,1	21,6	12,7
Oldenburg	517,2	2,9	2,5	3,7	4,2	27,3	8,3	21,1	27,7
Braunschweig	323,6	19,6	0,1	19,4	0,2	38,0	4,0	26,0	31,3
Sachsen-Weimingen	328,6	19,9	0,1	7,4	—	87,4	1,2	27,1	14,5
Sachsen-Altenburg	350,3	9,3	0,1	21,2	2,9	33,1	4,0	21,5	16,5
Sachsen-Coburg-Gotha	332,1	19,5	0,1	4,0	—	38,1	7,1	33,9	24,8
Anhalt	320,7	10,1	0,1	39,1	0,1	27,0	4,5	26,4	30,4
Schwarzburg-Sondersh.	391,0	23,4	—	6,8	—	50,3	1,5	21,1	11,0
Schwarzburg-Rudolstadt	353,9	16,0	0,03	9,3	—	108,0	1,4	17,9	15,6
Waldeck	535,9	9,5	—	13,8	—	10,5	0,7	25,2	16,2
Reuß älterer Linie	209,0	9,6	—	0,3	—	27,0	2,3	19,9	11,8
Reuß jüngerer Linie	256,0	17,1	0,03	3,7	0,1	34,8	6,1	26,6	26,4
Schaumburg-Lippe	351,2	18,2	7,9	101,0	—	35,3	1,0	20,7	9,2
Lippe	419,7	5,5	0,1	0,8	0,2	166,8	1,1	15,5	5,8
Lübeck	139,4	4,9	8,7	—	—	11,1	3,0	27,7	22,1
Bremen	74,8	0,006	0,6	0,1	0,1	8,8	8,9	31,2	41,1
Hamburg	44,0	0,2	4,0	0,2	0,006	8,7	6,5	29,9	30,3
Elfaß-Lothringen	407,8	11,0	0,5	22,5	0,001	26,6	1,2	27,0	23,7
Deutsches Reich	416,6	6,8	1,7	29,8	0,5	20,1	3,9	26,2	17,9

¹⁾ Vergleiche die Vorbemerkungen S. 4; 0,0 bedeutet weniger als 0,05, aber mehr als 0.

5. Juni 1882 nach dem Beruf.

Berufsgruppen in der Bevölkerung betreffend.

Landestheilen.

Von 1000 Einwohnern gehören zur Berufsgruppe											
Chemische Indu- strie.	Gewinnung bei Verar- beitung von forstwirth- schaftlichen Neben- produkten, Kunst- stoffen, Fetten, Elen, Kunststoffen.	Textil- in- dustrie.	Papier- in- dustrie.	Vered- lung von Wachs- tuch und Gummi- in- dustrie.	Indu- strie der Holz- und Schneiz- stoffe.	Indu- strie der Nah- rungs- und Genuss- mittel.	Be- kleidung und Reini- gung.	Bau- gewerbe.	Pol- graphische Gewerbe.	Künstler u. künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke (mit Ausnahme von Musik, Theater u. Schaufel- stellung).	Fabri- kanten, Fabrik- arbeiter u. Gehilfen in der In- dustrie, deren Er- werbszweig nicht näher zu ermitteln war. 1)
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
0,8	0,4	5,3	0,7	4,1	19,2	22,3	45,9	36,6	0,8	0,2	(1,2)
1,2	0,8	3,0	1,0	3,4	20,7	24,8	46,3	46,2	1,0	0,1	(3,3)
5,3	6,6	29,6	14,2	18,9	64,1	40,8	145,7	87,8	17,2	8,2	(3,2)
3,2	1,9	45,6	2,5	6,0	25,8	36,7	55,8	70,7	1,9	0,7	(8,4)
2,6	1,3	7,7	2,1	4,2	22,6	30,6	53,2	50,1	1,5	0,2	(6,7)
0,9	0,7	2,9	0,9	3,4	14,7	30,9	47,9	37,0	0,9	0,2	(1,1)
2,2	1,7	41,6	2,6	5,6	24,3	36,5	59,4	54,3	1,8	0,6	(7,2)
4,7	3,4	25,6	3,2	7,4	28,7	49,5	68,9	90,9	2,5	0,8	(8,8)
2,7	1,9	15,6	2,3	7,6	31,2	45,3	61,8	58,1	2,4	0,5	(3,3)
4,4	2,3	16,9	3,8	8,2	27,7	34,4	53,5	62,7	2,4	0,5	(6,4)
2,3	1,9	28,6	3,4	6,0	30,8	38,7	53,2	54,1	1,8	0,5	(18,6)
5,0	2,2	13,6	3,1	9,9	34,0	38,9	65,0	76,1	5,0	1,3	(7,8)
5,4	2,6	88,3	5,9	8,4	34,2	38,0	59,2	55,8	3,1	1,5	(17,6)
1,1	1,3	16,9	1,7	7,7	25,9	34,6	52,0	50,5	1,6	0,6	(3,2)
3,2	2,1	32,6	3,5	6,9	28,4	36,3	60,5	59,6	2,8	1,0	(8,5)
5,7	1,7	37,5	4,2	4,9	35,4	39,3	54,1	53,0	2,6	1,1	0,0
2,8	1,6	18,7	2,9	6,1	23,9	36,7	48,0	49,8	2,8	1,6	0,1
12,8	2,4	20,5	4,9	6,4	32,2	38,6	71,1	66,1	1,7	0,6	0,1
5,1	1,7	25,5	3,6	5,7	28,9	37,9	53,0	53,0	2,6	1,2	0,1
3,6	2,7	158,5	13,2	8,1	37,1	42,1	76,2	88,0	8,0	2,1	0,0
2,5	3,0	36,1	5,8	9,5	37,1	45,6	67,6	57,0	3,7	1,0	0,1
3,8	1,9	27,0	4,6	8,3	32,7	46,0	57,5	53,2	2,9	2,0	0,4
7,8	3,3	14,2	3,5	23,2	37,3	48,6	73,7	79,7	4,3	1,0	(1,7)
1,7	1,4	12,7	2,2	5,0	22,5	34,0	55,7	50,6	1,9	0,1	0,1
3,4	1,2	67,8	3,7	9,8	34,3	36,4	65,5	88,0	3,0	1,2	-
1,3	0,9	17,0	1,4	5,3	25,6	35,1	58,3	58,0	1,1	0,3	-
2,1	0,6	11,4	1,3	5,0	25,9	31,7	50,2	57,8	1,4	0,3	0,4
6,5	3,5	21,0	4,7	6,3	32,3	58,2	65,4	96,3	4,7	0,9	0,4
7,1	0,8	32,7	36,7	11,0	64,9	33,2	52,6	69,1	3,2	0,6	-
2,3	2,2	45,8	5,1	9,1	59,7	46,1	86,9	97,9	4,7	0,8	-
3,3	2,7	21,1	14,7	9,7	74,3	34,9	67,4	112,9	4,5	2,2	-
14,7	3,6	19,7	9,1	7,1	26,5	64,7	60,7	106,7	2,3	0,6	0,0
7,5	2,0	26,9	3,0	14,5	36,7	40,3	92,1	88,7	3,3	1,1	-
9,1	1,1	38,4	3,2	16,0	61,8	36,1	66,1	84,1	2,4	1,1	-
1,2	0,5	8,7	3,1	5,6	37,2	44,8	65,3	52,7	1,0	0,2	-
1,0	2,3	360,8	3,9	4,0	25,1	31,2	50,2	82,7	3,2	3,3	-
8,0	2,2	177,8	2,6	18,2	27,5	40,6	59,1	108,7	5,5	1,6	-
1,1	-	64,8	1,1	6,0	33,1	27,3	58,9	70,2	1,2	0,2	-
1,1	0,6	20,0	2,3	4,1	22,8	60,4	52,5	69,1	1,4	0,2	-
2,8	6,1	6,0	2,8	8,1	42,1	56,7	75,5	88,7	8,2	0,5	-
2,9	6,6	9,5	3,3	8,0	59,8	99,5	96,3	86,1	9,7	2,0	0,1
7,6	4,1	8,3	4,0	13,5	56,7	50,3	98,1	87,3	9,5	3,8	-
3,4	2,1	83,0	3,8	6,0	32,5	26,1	48,4	55,3	2,0	1,6	0,1
3,7	2,2	41,5	4,5	7,4	30,9	38,3	61,3	62,1	3,3	1,2	(5,2)

Noch: 6. Die Bevölkerung am 5. Juni 1882 nach dem Beruf.
 Fortsetzung von C. Verhältniszahlen, die Vertretung der Berufsgruppen betreffend.
 Nach Staaten und Landestheilen.

Staaten und Landestheile.	Von 1000 Einwohnern gehören zur Berufsgruppe							
	Handels- gewerbe.	Versiche- rungs- gewerbe.	Land- verkehr.	Wasser- verkehr.	Beher- bergung und Er- quickung.	Lohn- arbeit wechseln- der Art und häus- liche Dienst- leistung.	Staats-, Gemeinde-, Kirchen- u. Dienst, auch so ge- nannte freie Be- rufsarten.	Ohne Beruf und ohne Berufs- angabe.
1	23	24	25	26	27	28	29	30
Prov. Ostpreußen	31,6	0,3	13,6	4,5	11,4	35,9	39,7	50,9
„ Westpreußen	38,7	0,3	16,6	6,3	15,0	32,0	45,1	47,6
Stadt Berlin	145,8	3,4	59,5	0,7	36,2	38,5	96,9	68,4
Prov. Brandenburg	41,8	0,4	24,8	13,7	14,7	31,0	53,5	47,8
„ Pommern	41,6	0,7	20,4	18,3	11,8	35,8	48,7	50,1
„ Posen	34,6	0,2	18,0	2,7	13,9	30,7	42,9	38,2
„ Schlesien	40,8	0,5	25,4	1,2	15,2	23,5	41,9	51,1
„ Sachsen	50,9	1,3	28,1	6,7	16,8	25,3	48,2	44,5
„ Schleswig-Holstein	63,8	0,6	21,7	16,8	19,4	21,6	61,2	54,8
„ Hannover	42,0	0,7	29,7	13,9	14,8	16,0	49,1	41,0
„ Westfalen	41,7	0,3	31,5	0,3	15,7	18,0	35,7	37,2
„ Hessen-Rassau	63,0	0,9	32,9	2,0	16,7	19,9	54,9	50,3
„ Rheinland	55,8	0,8	31,4	3,8	17,6	19,0	42,2	39,6
Hohenzollern	29,0	0,1	14,5	0,3	12,9	6,4	44,4	29,9
Königr. Preußen	49,7	0,7	27,0	6,2	16,3	25,3	47,8	46,5
Die 3 Reg.-Bez. Franken	45,4	0,4	23,8	2,6	14,2	6,3	43,3	69,1
Uebr. Bayern u. d. Rheins.	35,2	0,5	23,0	0,9	19,5	8,2	48,3	80,1
Bayern I. Rh. (Rh. Pfalz)	47,1	0,3	28,4	1,1	10,3	7,0	44,5	43,9
Königr. Bayern	40,3	0,4	24,0	1,5	16,5	7,4	46,1	71,6
Königr. Sachsen	61,1	1,1	36,0	1,8	19,6	17,8	49,2	51,1
Württemberg	36,5	0,4	20,2	0,7	15,4	5,7	48,9	46,1
Baden	43,8	0,6	26,1	2,7	17,2	11,7	49,9	41,2
Hessen	60,2	0,4	29,1	3,9	12,5	16,0	58,9	38,0
Mecklenburg-Schwerin	38,7	0,7	23,4	11,2	9,0	36,2	55,9	57,4
Sachsen-Weimar	32,7	0,9	25,5	0,04	18,6	13,3	52,2	44,2
Mecklenburg-Strelitz	43,0	0,6	24,0	5,7	11,8	36,7	57,0	52,1
Oldenburg	44,0	0,6	22,6	16,7	15,8	11,6	46,7	39,0
Braunschweig	50,8	0,7	42,2	0,6	15,7	12,7	51,7	63,2
Sachsen-Meiningen	33,6	0,2	23,5	0,7	15,4	48,2	45,0	35,0
Sachsen-Altenburg	49,4	0,1	24,5	0,3	17,1	10,5	41,8	36,2
Sachsen-Coburg-Gotha	38,0	2,2	25,5	0,03	17,5	15,1	49,7	44,7
Anhalt	46,3	0,3	29,0	7,8	18,5	14,6	52,3	56,8
Schwarzburg-Sondershausen	35,3	0,2	23,7	0,01	15,2	11,7	52,4	40,0
Schwarzburg-Rudolstadt	34,6	0,1	18,2	0,03	16,9	18,0	43,6	27,1
Waldeck	35,4	—	10,2	0,1	19,1	14,8	54,5	33,8
Reuß älterer Linie	45,8	0,1	14,5	0,01	17,2	20,3	32,4	22,1
Reuß jüngerer Linie	44,0	0,3	22,0	0,01	18,9	12,6	43,7	35,9
Schaumburg-Lippe	32,5	—	23,9	1,0	15,5	11,6	62,8	44,0
Lippe	29,5	0,2	13,2	0,2	14,9	13,8	40,3	37,6
Lübeck	155,8	5,3	74,7	25,0	27,8	34,7	70,6	91,1
Bremen	163,5	3,7	61,4	36,6	28,9	18,5	71,6	66,4
Hamburg	224,5	5,0	39,7	31,8	41,3	56,8	61,5	72,1
Elßaß-Lothringen	47,1	1,0	24,3	2,3	17,9	10,8	67,7	43,7
Deutsches Reich	50,5	0,8	27,1	5,1	16,7	20,7	49,2	49,7

7. Die Deutschen im Auslande und die Ausländer im Deutschen Reich.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1884, S. VIII. 17.)

A. Die Deutschen im Auslande.

Staaten des Aufenthalts.	Angehörige des Deutschen Reichs			Im Deutschen Reich Geborene		
	männlich.	weiblich.	zusammen.	männlich.	weiblich.	zusammen.
1	2	3	4	5	6	7
I. Europa.						
Belgien	.	.	.	15 448	18 748	34 196
Bosnien und Herzegowina.....	401	297	698	.	.	.
Dänemark	.	.	.	18 973	14 185	33 158
Frankreich (ohne Algier)	41 247	40 741	81 988	.	.	.
Griechenland	?	?	314	.	.	.
Großbritannien.						
England und Wales	.	.	.	23 714	13 587	37 301
Schottland	.	.	.	1 497	646	2 143
Irland	.	.	.	531	396	927
Italien	2 741	2 480	5 221	.	.	.
Niederlande	.	.	.	21 599	20 427	42 026
Norwegen	.	.	.	1 025	446	1 471
Oesterreich-Ungarn.						
Oesterreich	46 269	47 173	93 442	.	.	.
Ungarn (ohne Croatien u.) ..	2 366	2 003	4 369	.	.	.
Croatien und Slavonien.						
a) Civil-Croatien u. Slavonien	266	248	514	397	342	739
b) Aufgelöste kroatisch-slavo-						
nische Militärgrenze	101	84	185	137	136	273
Rußland	.	.	.	.	.	.
Finnland	378	250	628	337	185	522
Schweden	552	401	953	.	.	.
Schweiz	46 530	48 732	95 262	.	.	.
Spanien	.	.	.	?	?	952
II. Asien.						
Britisch-Indien	.	.	.	946	261	1 207
III. Afrika.						
Algier	2 466	1 735	4 201	.	.	.
Ägypten	496	452	948	.	.	.
IV. Amerika.						
Argentinien	3 621	1 376	4 997	.	.	.
Brasilien	?	?	44 087	.	.	.
Chile	2 621	1 412	4 033	3 143	1 535	4 678
Guatemala	?	?	221	.	.	.
Peru	631	267	898	.	.	.
Uruguay	.	.	2 125	.	.	.
Venezuela	.	.	1 171	.	.	.
Vereinigte Staaten von Amerika	.	.	.	?	?	1 966 742
V. Australien.						
Neu-Seeland	.	.	.	3 188	1 631	4 819
Neu-Süd-Wales	.	.	.	5 367	2 154	7 521
Queensland	.	.	.	6 891	4 747	11 638
Süd-Australien	.	.	.	5 230	3 568	8 798
Tasmanien	.	.	.	?	?	782
Viktoria	.	.	.	6 144	2 427	8 571

Anmerkung. Die in der Uebersicht A beigebrachten Zahlen stammen theils aus direkten Mittheilungen der fremden statistischen Zentralbehörden, theils aus amtlichen Quellenwerken. Diese Uebersicht ist gegen die entsprechende des oben citirten Monatshefts auf Grund neuerer Nachweisungen ergänzt, theilweise auch, nämlich in Betreff der (in den Mittheilungen vom Auslande nicht immer zweifellosen) Unterscheidung der Personen nach ihrer Staatsangehörigkeit und Gebürtigkeit, abgeändert worden.

Bei der ungleichen Bedeutung, welche den Zahlen beizubohnt, je nachdem sie sich auf Reichsangehörige oder im Deutschen Reich Geborene beziehen, erscheint eine Addition derselben (zum Zweck der Vergleichung mit

Noch: 7. Die Deutschen im Auslande und die Ausländer im Deutschen Reich.

B. Die Ausländer im Deutschen Reich nach der Zählung vom 1. Dezember 1880.

Von den am 1. Dezember 1880 im Deutschen Reich ermittelten Ausländern waren					
Staatsangehörig in	männlich.	weiblich.	Staatsangehörig in	männlich.	weiblich.
1	2	3	4	5	6
I. Europa.			Noch: III. Afrika.		
Belgien	2 658	1 903	Tunis	3	2
Bosnien	4	.	Afrika ohne nähere An-		
Bulgarien	15	1	gabe	21	15
Dänemark	15 161	9 886	Zusammen	185	120
Frankreich	8 780	8 493			
Griechenland	159	50	IV. Amerika.		
Großbritannien und			Nord: Britisch	26	33
Irland	4 843	5 622	Vereinigte Staa-		
Italien	5 609	1 506	ten von	4 795	4 251
Niederrhein	49	57	Mexiko	118	100
Luxemburg	4 069	3 605	ohne nähere An-		
Niederlande	10 355	7 243	gabe	166	158
Norwegen	1 098	318	Britisch-Hondu-		
Oesterreich-Ungarn ..	67 429	50 568	ras	1	5
Portugal	55	37	Mit-		
Rumänien	197	136	tel. Guatemala ..	1	.
Rußland	9 351	5 746	Nicaragua	7	6
Schweden	4 658	3 825	Costa-Rika	12	5
Schweiz	15 477	12 764	Britisch	35	24
Serbien	61	6	Dänisch	22	31
Spanien	247	118	Niederländisch ..	7	5
Europäische Türkei ..	165	57	Spanisch	44	15
Zusammen	150 440	111 941	Haiti	14	6
			St. Domingo ..	6	6
II. Asien.			ohne nähere An-		
Asiatische Türkei	17	3	gabe	10	16
China	44	19	Verein. Staaten		
Japan	40	7	von Columbien ..	30	14
Ost- (Britisch	121	136	Venezuela	103	89
in- Niederländisch ..	35	27	Guyana, Bri-		
bien Siam	13	2	tisch	13	10
ohne nähere An-			Guyana, Nieder-		
gabe	8	17	ländisch	3	1
Asien ohne nähere An-			Ecuador	7	5
gabe	4	3	Peru	90	55
Zusammen	282	214	Bolivia	6	4
			Brasilien	318	233
III. Afrika.			Chile	139	102
Abessinien	.	1	Argentinien	113	70
Algier	1	1	Uruguay	22	22
Ägypten	14	6	ohne nähere An-		
Britische Kapkolonien ..	108	86	gabe	45	54
Guinea	8	.	Amerika ohne nähere		
Madeira	.	1	Angabe	630	484
Marokko	3	1	Zusammen	6 783	5 804
Maskarenen-Inseln ..	2	.			
Oranje-Freistaat	24	5	V. Australien	156	132
Senegambien	1	2			
			Im Ganzen	157 846	118 211

der Zahl der Ausländer im Deutschen Reich) nicht unbedenklich. Sie würde es selbst dann nicht sein, wenn die Nachweisung ohne Lücken wäre. Will man sie gleichwohl ausführen, so sind zum wenigsten die beiden Kategorien getrennt zu halten und die Staaten, für welche neben den Reichsangehörigen die Reichsgebürtigen aufgeführt sind, nur bezüglich der ersteren zu berücksichtigen. Es ergibt sich alsdann die Zahl von 346 255 Reichsangehörigen und außer dem von 2 162 252 im Deutschen Reich Geborenen, die nach Ausweis der Ergebnisse der bezüglichlichen jüngsten Volkszählungen ihren Aufenthalt im Auslande hatten.

Die Zahl der Ausländer im Deutschen Reich (Uebersicht B) betrug 1880 im Ganzen 276 057.

II. Bewegung der Bevölkerung.

1. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle im Jahre 1883.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1884, S. XII. 1.)

Staaten und Landestheile.	Ehe- schließ- ungen.	Ge- borene einschl. Todtgeborene.	Ge- storbene	Mehr geborn als ge- stoben.	Mittlere Be- völkerung für das Jahr 1883.	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung kommen			
						Ehe- schließ- ungen.	Ge- borene.	Ge- storbene.	Mehr geborn als ge- stoben.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Prov. Ostpreußen	15 978	81 133	58 511	22 622	1 941 423	8,23	41,79	30,14	11,65
„ Westpreußen	11 547	62 615	41 542	21 073	1 375 009	8,40	45,51	30,21	15,33
Stadt Berlin	12 252	45 948	36 767	9 181	1 210 112	10,12	37,97	30,38	7,59
Prov. Brandenburg	18 838	85 198	63 820	21 378	2 341 168	8,05	36,39	27,26	9,13
„ Pommern	11 434	57 288	38 464	18 824	1 507 258	7,59	38,01	25,52	12,49
„ Posen	13 451	74 298	48 308	25 990	1 679 246	8,01	44,25	28,77	15,48
„ Schlesien	33 079	160 913	124 804	36 109	4 014 014	8,24	40,09	31,09	9,00
„ Sachsen	20 143	94 114	67 239	26 875	2 358 347	8,54	39,91	28,51	11,40
„ Schleswig-Holstein	8 379	37 907	24 344	13 563	1 120 624	7,48	33,83	21,72	12,11
„ Hannover	16 283	71 398	51 458	19 940	2 133 974	7,63	33,46	24,11	9,35
„ Westfalen	16 798	83 862	52 399	31 463	2 086 743	8,05	40,19	25,11	15,08
„ Hessen-Nassau	11 299	51 455	36 559	14 896	1 572 077	7,19	32,73	23,25	9,48
„ Rheinland	30 852	162 589	107 410	55 179	4 171 598	7,40	38,98	25,75	13,23
Hohenzollern	415	2 281	1 785	496	66 291	6,26	34,41	26,93	7,48
Königr. Preußen	220 748	1 070 999	753 410	317 589	27 577 884	8,00	38,84	27,32	11,52
Die 3 Reg.-Bez. Franken	12 498	64 423	52 607	11 816	1 873 882	6,67	34,38	28,07	6,31
Uebr. Bayern v. d. Rheins.	18 658	113 398	93 084	20 314	2 826 115	6,60	40,13	32,94	7,19
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	4 829	26 089	16 078	10 011	674 540	7,16	38,68	23,84	14,84
Königr. Bayern	35 985	203 910	161 769	42 141	5 374 537	6,70	37,94	30,10	7,84
Königr. Sachsen	27 367	132 209	94 750	37 459	3 070 895	8,91	43,05	30,85	12,20
Württemberg	12 208	75 456	53 597	21 859	1 976 741	6,18	38,17	27,11	11,06
Baden	10 234	54 581	37 867	16 714	1 572 797	6,51	34,70	24,07	10,63
Hessen	6 285	31 175	22 121	9 054	954 114	6,59	32,67	23,18	9,49
Mecklenburg-Schwerin	4 395	17 924	13 481	4 443	568 941	7,72	31,50	23,69	7,81
Sachsen-Weimar	2 520	10 609	7 889	2 720	313 820	8,03	33,81	25,14	8,67
Mecklenburg-Strelitz	706	3 131	2 438	693	100 196	7,05	31,25	24,33	6,92
Oldenburg	2 479	11 139	7 543	3 596	342 717	7,23	32,50	22,01	10,49
Braunschweig	3 052	12 608	9 285	3 323	361 205	8,45	34,91	25,71	9,20
Sachsen-Meiningen	1 555	7 318	4 943	2 375	211 574	7,35	34,59	23,36	11,23
Sachsen-Altenburg	1 364	6 558	5 121	1 437	159 108	8,57	41,22	32,19	9,03
Sachsen-Coburg-Gotha	1 536	6 967	5 623	1 344	198 607	7,73	35,08	28,31	6,77
Anhalt	2 069	9 101	6 202	2 899	244 272	8,47	37,26	25,39	11,87
Schwarzburg-Sondersh.	597	2 566	1 641	925	72 244	8,26	35,52	22,72	12,80
Schwarzburg-Rudolstadt	657	3 037	2 126	911	80 781	8,13	37,60	26,32	11,28
Waldeck	381	1 922	1 415	507	55 901	6,82	34,38	25,31	9,07
Reuß älterer Linie	436	2 295	1 622	673	53 070	8,22	43,24	30,56	12,68
Reuß jüngerer Linie	938	4 446	3 099	1 347	108 056	8,68	41,15	28,68	12,47
Schaumburg-Lippe	292	1 178	759	419	36 012	8,11	32,71	21,08	11,63
Lippe	876	4 327	2 694	1 633	123 819	7,07	34,95	21,76	13,19
Lübeck	509	2 178	1 520	658	69 818	7,29	31,20	21,77	9,43
Bremen	1 225	5 480	3 574	1 906	163 884	7,17	33,44	21,81	11,63
Hamburg	4 282	18 193	12 873	5 320	521 921	8,20	34,86	24,67	10,19
Elbsaß-Lothringen	10 303	50 567	38 815	11 752	1 549 039	6,65	32,65	25,06	7,59
Deutsches Reich	352 999	1 749 874	1 256 177	493 697	45 861 953	7,70	38,16	27,30	10,77

2. Geschlecht der Geborenen und Gestorbenen¹⁾, auch Uneheliche und Todtgeborene im Jahre 1883.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1884, S. XII. 1.)

Staaten und Landestheile.	Geborene im Jahre 1883.						Gestorbene im Jahre 1883.			
	Davon sind				Auf 100 Mäd- chen kom- men Knab- en.	Von 100 sind	Davon sind		Auf 100 weib- liche kom- men männ- liche.	
	Knaben.	Mädchen.	Un- ehel. liche.	Todt- gebo- rene.			un- ehel. lich.	totd- ge- bo- ren.		männ- lich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Prov. Ostpreußen	41 433	39 700	8 691	2 902	104,4	10,71	3,58	30 842	27 669	111,5
„ Westpreußen	32 224	30 391	5 364	2 482	106,0	8,57	3,06	21 691	19 851	109,3
Stadt Berlin	23 539	22 409	6 171	1 718	105,0	13,43	3,74	19 362	17 405	111,2
Prov. Brandenburg	43 844	41 354	9 062	3 442	106,0	10,64	4,04	33 614	30 206	111,3
„ Pommern	29 542	27 746	6 213	2 146	106,5	10,85	3,75	20 195	18 269	110,5
„ Posen	38 397	35 901	5 161	2 594	107,0	6,95	3,19	25 264	23 044	109,6
„ Schlesien	82 637	78 276	17 479	6 995	105,6	10,86	4,35	65 066	59 738	108,9
„ Sachsen	48 554	45 560	8 979	3 549	106,6	9,54	3,77	35 226	32 013	110,0
„ Schleswig-Holstein	19 556	18 351	3 509	1 446	106,6	9,26	3,81	12 674	11 670	108,6
„ Hannover	36 884	34 514	4 822	2 896	106,9	6,75	4,06	26 600	24 858	107,0
„ Westfalen	43 446	40 416	2 324	2 879	107,5	2,77	3,43	27 723	24 676	112,3
„ Hessen-Rhessau	26 480	24 975	2 936	2 072	106,0	5,71	4,03	18 801	17 758	105,9
„ Rheinland	83 778	78 811	5 728	6 873	106,3	3,52	4,23	56 771	50 639	112,1
Hohenzollern	1 201	1 080	154	37	111,2	6,75	1,62	939	846	111,0
Königr. Preußen	551 515	519 484	86 593	42 031	106,2	8,09	3,92	394 768	358 642	110,1
Die 3 Reg.-Bez. Franken.	33 291	31 132	8 701	2 346	106,9	13,51	3,64	26 888	25 719	104,5
Uebr. Bayern v. d. Rheins	58 454	54 944	17 018	3 416	106,4	15,01	3,01	48 433	44 651	108,5
Bayern I. Rh. (Rh. Pfalz)	13 317	12 772	1 292	1 096	104,3	4,95	4,20	8 288	7 790	106,4
Königr. Bayern	105 062	98 848	27 011	6 858	106,3	13,25	3,36	83 609	78 160	107,0
Königr. Sachsen	68 013	64 196	16 990	4 935	105,9	12,85	3,73	49 926	44 824	111,4
Württemberg	38 440	37 015	6 753	2 693	103,8	8,95	3,57	27 700	25 896	107,0
Baden	28 030	26 551	4 272	1 646	105,6	7,83	3,02	19 509	18 358	106,3
Hessen	16 158	15 017	2 408	1 292	107,6	7,72	4,14	11 408	10 713	106,5
Mecklenburg-Schwerin	9 270	8 654	2 370	669	107,1	13,22	3,73	6 915	6 565	105,3
Sachsen-Weimar	5 494	5 115	1 042	388	107,4	9,82	3,66	4 163	3 726	111,7
Mecklenburg-Strelitz	1 604	1 527	442	98	105,0	14,12	3,13	1 256	1 182	106,3
Oldenburg	5 750	5 389	621	454	106,7	5,58	4,08	3 909	3 634	107,6
Braunschweig	6 460	6 148	1 303	443	105,1	10,33	3,51	4 902	4 383	111,8
Sachsen-Meiningen	3 789	3 529	886	262	107,4	12,11	3,58	2 648	2 295	115,4
Sachsen-Altenburg	3 415	3 143	764	292	108,7	11,65	4,45	2 766	2 355	117,5
Sachsen-Coburg-Gotha	3 573	3 394	766	266	105,3	10,99	3,82	2 954	2 669	110,7
Anhalt	4 663	4 438	868	337	105,1	9,54	3,70	3 295	2 907	113,3
Schwarzburg-Sondersh.	1 342	1 224	263	93	109,6	10,25	3,62	859	782	109,8
Schwarzburg-Rudolstadt	1 527	1 510	363	113	101,1	11,95	3,72	1 111	1 015	109,5
Waldeck	988	934	151	95	105,8	7,86	4,94	666	749	88,9
Reuß älterer Linie	1 239	1 056	207	80	117,3	9,02	3,49	869	753	115,4
Reuß jüngerer Linie	2 255	2 191	517	187	102,9	11,63	4,21	1 654	1 445	114,5
Schaumburg-Lippe	577	601	32	36	96,0	2,72	3,06	387	372	104,0
Lippe	2 234	2 093	253	164	106,7	5,85	3,79	1 355	1 339	101,2
Lübeck	1 098	1 080	171	78	101,7	7,85	3,58	785	735	106,8
Bremen	2 716	2 764	343	160	98,3	6,26	2,92	1 857	1 717	108,2
Hamburg	9 448	8 745	1 897	595	108,0	10,43	3,27	6 974	5 899	118,2
Elßaß-Lothringen	26 013	24 554	4 008	1 910	105,9	7,93	3,78	19 634	19 181	102,4
Deutsches Reich	900 673	849 200	161 294	66 175	106,1	9,22	3,78	655 879	600 296	109,3

¹⁾ Die Summe der männlichen und weiblichen Geborenen ist hier um 1, diejenige der männlichen und weiblichen Gestorbenen um 2 niedriger als in der vorhergehenden Uebersicht, weil dort unter den Geborenen 1 Person und unter den Gestorbenen 2 Personen ohne Angabe des Geschlechts enthalten sind.

3. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle in den Jahren 1872 bis 1883.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. VI. 1; Bd. XIV. S. III. 92; Bd. XX. S. III. 48; Bd. XXV. Aprilheft 1877 S. 1 und Dezemberheft 1877 S. 1; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. I. 1' und S. XII. 1; Bd. XLVIII. S. XII. 1; Bd. LIX. S. I. 1' u. S. XII. 1, sowie Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1884, S. XII. 1.)

A. Im Ganzen und im Verhältniß zur Bevölkerung.

Im Deutschen Reich im Jahre	Eheschließungen.	Geborene einschl. Lebtkgeborene.	Gestorbene	Mehr Geborene als Gestorbene.	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung ¹⁾ jeden Jahres kommen			
					Eheschließungen.	Geborene.	Gestorbene.	Mehr Geborene als Gestorbene.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1872	423 900	1 692 227	1 260 922	431 305	10,29	41,09	30,62	10,47
1873	416 049	1 715 283	1 241 459	473 824	10,02	41,30	29,89	11,41
1874	400 282	1 752 976	1 191 932	561 044	9,53	41,75	28,39	13,36
1875	386 746	1 798 591	1 246 572	552 019	9,10	42,31	29,32	12,99
1876	366 912	1 831 218	1 207 144	624 074	8,52	42,53	28,03	14,50
1877	347 810	1 818 550	1 223 692	594 858	7,98	41,70	28,06	13,64
1878	340 016	1 785 080	1 228 607	556 473	7,71	40,45	27,84	12,61
1879	335 113	1 806 741	1 214 643	592 098	7,51	40,47	27,21	13,26
1880	337 342	1 764 096	1 241 126	522 970	7,48	39,12	27,52	11,60
1881	338 909	1 748 686	1 222 928	525 758	7,47	38,52	26,94	11,58
1882	350 457	1 769 501	1 244 006	525 495	7,68	38,79	27,27	11,52
1883	352 999	1 749 874	1 256 177	493 697	7,70	38,16	27,39	10,77

Im Deutschen Reich im Jahre	Geborene.					Gestorbene.				
	Davon sind				Auf 100 Mädchen kommen Knaben.	Von 100 Geborenen sind		Davon sind		Auf 100 weibliche kommen männliche.
	Knaben.	Mädchen.	Unhebeliche.	Lebtkgeborene.		unhebelich.	lebtkgeboren.	männlich.	weiblich.	
1	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
1872	871 438	820 786	150 645	66 190	106,2	8,90	3,91	651 675	609 244	107,0
1873	883 017	832 265	158 268	67 166	106,1	9,23	3,92	647 390	594 068	109,0
1874	903 148	849 821	152 015	69 536	106,3	8,67	3,97	623 795	568 129	109,8
1875	928 397	870 194	155 573	74 179	106,7	8,65	4,12	634 687	591 885	110,6
1876	943 433	887 781	158 360	73 517	106,3	8,65	4,01	637 427	569 713	111,9
1877	935 885	882 661	157 369	71 157	106,0	8,65	3,91	644 092	579 596	111,1
1878	918 301	866 775	154 629	70 647	105,9	8,66	3,96	644 965	583 635	110,5
1879	930 194	876 546	159 821	70 870	106,1	8,85	3,92	636 997	577 645	110,3
1880	908 579	855 511	158 709	67 921	106,2	9,00	3,85	647 787	593 333	109,2
1881	898 996	849 690	158 454	66 537	105,8	9,06	3,80	637 531	585 397	108,9
1882	911 372	858 128	164 457	67 153	106,2	9,29	3,80	648 296	595 708	108,8
1883	900 673	849 200	161 294	66 175	106,1	9,22	3,78	655 879	600 296	109,3

¹⁾ Siehe diese in der Uebersicht I. 2 Seite 2.

B. Nach den Monaten.

Monate.	Im Jahres-Durchschnitt für 1872/83 treffen auf die einzelnen Monate					Wenn durchschnittlich auf jeden Tag im Jahre 100 Fälle kommen, so treffen auf 1 Tag des betreffenden Monats				
	Eheschließungen.	Geborene einschl. Lebtkgeborene.	Unhebelich Geborene.	Lebtkgeborene.	Gestorbene ohne Lebtkgeborene.	Eheschließungen.	Geborene einschl. Lebtkgeborene.	Unhebelich Geborene.	Lebtkgeborene.	Gestorbene ohne Lebtkgeborene.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Januar	30 267	154 551	14 672	6 547	101 708	97	103	110	111	103
Februar	33 126	144 521	14 012	6 055	97 572	118	106	116	114	109
März	17 976	155 786	14 621	6 456	108 844	58	104	109	110	110
April	34 716	145 383	13 423	5 806	102 107	115	100	104	102	107
Mai	38 162	145 691	13 338	5 657	100 710	123	97	100	96	102
Juni	27 515	137 731	12 347	5 230	90 241	91	95	95	92	94
Juli	26 288	143 506	12 207	5 226	94 972	84	95	91	89	96
August	20 991	147 382	11 714	5 330	99 759	67	98	88	91	101
September	27 978	152 621	12 884	5 402	93 697	93	105	100	95	98
Oktober	39 687	149 568	12 178	5 665	89 584	128	100	91	96	91
November	46 184	144 017	12 332	5 691	87 960	153	99	95	100	92
Dezember	23 488	148 587	13 738	6 189	95 171	75	99	103	105	96

4. Erwerb und Verlust der Reichs- und Staatsangehörigkeit.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. VII. 1; Bd. XIV. S. X. 1; Bd. XX. S. VII. 16; Bd. XXV. Oktoberheft 1877 S. 48; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 80; Bd. XXXVII. Septemberheft 1879 S. 24; Bd. XLIII. S. VII. 1; Bd. XLVIII. S. VII. 28; Bd. LIII. S. IX. 12; Bd. LIX. S. X. 205 und Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1884, S. X. 41.)

A. Naturalisationen und Entlassungen nach §. 8 bzw. §. 15 des Gesetzes vom 1. Juni 1870 in den Jahren 1873 bis 1883.

a. Im Deutschen Reich haben die Staatsangehörigkeit											
im Jahre	erworben:		verloren:			im Jahre	erworben:		verloren:		
	durch Na- turali- sation. 1)	nach europäischen Staaten.	nach den Vereinigten Staaten von Amerika. 2)	nach anderen außereurop. Staaten.	zusammen.		durch Na- turali- sation. 1)	nach europäischen Staaten.	nach den Vereinigten Staaten von Amerika. 2)	nach anderen außereurop. Staaten.	zusammen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1873	2 381	3 307	26 522	909	(a 30 741	1879	5 323	4 749	6 225	591	(g 11 569
1874	6 532	4 479	11 034	474	(b 16 005	1880	4 876	5 501	21 251	929	(h 27 686
1875	9 604	4 685	6 411	454	(c 11 554	1881	4 635	5 101	40 831	770	(i 46 706
1876	3 643	4 614	4 509	621	(d 9 756	1882	3 880	4 967	36 653	760	(k 42 413
1877	5 810	4 560	3 428	786	(e 8 791	1883	3 611	4 912	27 220	1 696	(l 33 848
1878	4 606	4 298	4 059	1 066	(f 9 434						
Darunter neben a) 3, b) 18, c) 4, d) 12, e) 17, f) 11, g) 4, h) 5, i) 4, k) 33, l) 20 Personen, deren Reisepaß unermittelt blieb.											
b. Die im Jahre 1883 Naturalisirten und Entlassenen nach Herkunfts- und Bestimmungsländern.											
1. Im Jahre 1883 im Deutschen Reich naturalisirte Ausländer.											
Staaten, aus welchen die Naturalisation erfolgte.		Zahl.	Staaten, aus welchen die Naturalisation erfolgte.		Zahl.	Staaten, aus welchen die Naturalisation erfolgte.		Zahl.			
1	2	3	4	5	6						
Belgien	53	Oesterreich-Ungarn	846	Türkisches Reich	1						
Dänemark	202	Portugal	—	Verein. Staaten v. Amerika ²⁾	226						
Frankreich	502	Rumänien	2	Andere amerikan. Staaten	34						
Griechenland	3	Rußland	290	Alle übrigen Staaten	15						
Großbritannien	66	Schweden u. Norwegen	18	Unbekannt ¹⁾	112						
Italien	36	Schweiz	81								
Luxemburg	110	Serbien	—	Zusammen	3 611						
Niederlande	1 012	Spanien	2								
2. Im Jahre 1883 ins Ausland entlassene Deutsche.											
Staaten, nach welchen die Entlassung erfolgte.		Zahl.	Staaten, nach welchen die Entlassung erfolgte.		Zahl.	Staaten, nach welchen die Entlassung erfolgte.		Zahl.			
7	8	9	10	11	12						
Belgien	223	Oesterreich-Ungarn	922	Türkisches Reich	3						
Dänemark	115	Portugal	—	Verein. Staaten v. Amerika ²⁾	27 220						
Frankreich	1 361	Rumänien	39	Andere amerikan. Staaten	883						
Griechenland	—	Rußland	138	Alle übrigen Staaten	813						
Großbritannien	431	Schweden u. Norwegen	25	Unbekannt	20						
Italien	17	Schweiz	633								
Luxemburg	127	Serbien	2	Zusammen	33 848						
Niederlande	869	Spanien	7								

B. Aufnahmen, Entlassungen, Ausweisungen im Jahre 1883.

Im Deutschen Reich wurden im Jahre 1883	Personen			und zwar		
	männliche	weibliche	überhaupt	Familien	mit Personen	einzelne Personen
1	2	3	4	5	6	7
aufgenommen aus dem Auslande nach §. 8 d. G. v. 1./6. 1870	2 119	1 492	3 611	735	2 884	727
„ aus anderen deutschen Staaten nach §. 7 . .	6 895	5 735	12 630	2 906	11 456	1 174
„ durch Wiederverleihung der Reichs- und Staatsangehörigkeit nach §. 21 Absf. 4 u. 5	983	854	1 837	335	1 377	460
entlassen nach §. 15 d. G. v. 1./6. 70 nach dem Auslande	23 871	9 977	33 848	4 109	19 003	14 845
„ nach anderen deutschen Staaten	620	401	1 021	185	788	233
ausgewiesen nach §. 39 Absf. 2 des Strafgesetzbuchs ³⁾ . . .	47	4	51	—	—	51
„ nach §. 362 Absf. 3 des Strafgesetzbuchs ³⁾ . . .	808	70	878	7	20	858

¹⁾ Hierunter sind auch diejenigen Naturalisirten begriffen, welche früher ihre deutsche Staatsangehörigkeit verloren und keine andere erworben hatten. — ²⁾ Hierunter auch diejenigen Personen, bei welchen nur »Nordamerika« bez. »Amerika« angegeben ist. — ³⁾ Nach den bezüglichen Mittheilungen des Reichs-Centralblatts.

5. Ueberseeische deutsche Auswanderung über deutsche Häfen und Antwerpen.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1885, S. I. 148.)

Jahr.	Deutsche überseeische Aus- wanderer (soweit durch die amtliche Statistik nachweisbar)	davon wurden befördert nach:							Auf 100 000 der Reichs- bevölkerung kommen überseeische Aus- wanderer.
		den Vereinigten Staaten von Amerika.	Bra- silien.	Canada (Britisch- Nord- amerika).	dem übrigen Amerika und West- indien.	Austra- lien.	Afrika.	Asien.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1871	75 912	73 816	920	9	321	817	18	11	185
1872	125 650	120 056	3 232	690	486	1 172	2	12	305
1873	103 638	96 641	5 048	49	556	1 331	4	9	250
1874	45 112	42 492	1 019	138	525	900	5	33	107
1875	30 773	27 834	1 387	38	450	1 026	1	37	72
1876	28 368	22 767	3 432	11	847	1 226	54	31	66
1877	21 964	18 240	1 069	11	557	1 306	750	31	50
1878	24 217	20 373	1 048	89	545	1 718	394	50	55
1879	33 327	30 808	1 630	44	517	274	23	31	75
1880	106 190	103 115	2 119	222	539	132	27	36	235
1881	210 547	206 189	2 102	286	876	745	314	35	464
1882	193 869	189 373	1 286	383	1 205	1 247	335	40	425
1883	166 119	159 894	1 583	591	1 125	2 104	772	50	362
1884	143 586	139 339	1 253	728	1 335	666	230	35	311

Die Auswanderer im Jahre 1884 kamen aus folgenden Staaten bezw. Provinzen.¹⁾

Staaten bezw. Provinzen.	Zahl.	Staaten bezw. Provinzen.	Zahl.	Staaten.	Zahl.
11	12	13	14	15	16
Ostpreußen	1 848	Bayern rechts d. Rh.	12 592	Anhalt	187
Westpreußen	14 069	Rheinpfalz	2 264	Schwarzburg-Son- dershausen	88
Brandenburg mit Berlin	8 120	Königreich Bayern	14 856	Schwarzburg-Ru- dolphstadt	198
Pommern	15 412	Königreich Sachsen	4 636	Waldeck	170
Posen	13 500	Württemberg	7 797	Reuß ä. L.	32
Schlesien	4 548	Baden	4 381	Reuß j. L.	178
Sachsen	2 954	Hessen	3 175	Schaumb.-Lippe	42
Schleswig-Holstein	8 137	Mecklb.-Schwerin.	4 013	Lippe	368
Hannover	11 276	S.-Weimar	661	Lübeck	203
Westfalen	3 268	Mecklb.-Strelitz	649	Bremen	1 146
Hessen-Nassau	5 250	Oldenburg	1 958	Hamburg	2 504
Rheinland	5 058	Braunschweig	449	Elfaß-Lothringen	750
Sachsen-Altenburg	148	S.-Meiningen	512	Deutschland ohne nähere Angabe	360
Preußen ohne nä- here Angabe	34	S.-Altenburg	101	Deutsches Reich	143 586
Königreich Preußen	93 622	S.-Coburg-Gotha	550		

Anhang.
Ueber Havre²⁾
direkt beförderte
deutsche
Auswanderer:
Jahr. Zahl.
1871³⁾ 287
1872 2 593
1873 6 776
1874 2 511
1875 1 489
1876 1 258
1877 939
1878 1 399
1879 2 485
1880 10 757
1881 10 251
1882 9 590
1883 7 455
1884 5 393

¹⁾ Ein Vergleich der Stärke der Auswanderung aus den einzelnen Staaten und Landestheilen kann deshalb nicht korrekt angestellt werden, weil die Nachweise nicht gleichmäßig vollständig bezw. unvollständig sind. Insbesondere werden vermuthlich aus dem Westen und Süden des Reichs mehr als aus den anderen Gegenden Auswanderer über Häfen befördert, aus denen Nachrichten über die Zahl der beförderten Deutschen nicht zu haben sind.

²⁾ Nach französischen Quellen.

³⁾ Unvollständig.

III. Landwirthschaftsbetriebe, Bodenbenutzung und Ernten.

I. Landwirthschaftsbetriebe.

A. Anzahl der Betriebe.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Band 5.)

Staaten und Landestheile.	Anzahl der land- wirthschaft- lichen Be- triebe ¹⁾ überhaupt.	Darunter sind solche mit einer landwirth- schaftlich benutzten Fläche ¹⁾ von				Durchschnittliche Größe der land- wirthschaftlich benutzten Fläche eines Betriebs	
		unter 1 ha ²⁾	1 ha bis 10 ha	10 ha bis 100 ha	100 ha und mehr	der sämmt- lichen Betriebe	der Be- triebe von 1 ha und mehr ²⁾
		3	4	5	6	7	8
Prov. Ostpreußen	188 179	81 539	61 851	41 590	3 199	12,8	22,4
„ Westpreußen	134 026	66 909	40 713	23 964	2 440	12,0	23,7
Stadt Berlin	1 739	1 530	166	41	2	1,2	9,3
Prov. Brandenburg	261 101	132 113	85 910	40 876	2 202	8,6	17,0
„ Pommern	169 275	85 261	57 340	23 798	2 876	11,7	23,4
„ Posen	165 785	79 445	53 548	30 068	2 724	12,4	23,4
„ Schlesien	366 616	133 034	186 709	43 993	2 880	7,0	10,7
„ Sachsen	285 681	153 892	96 575	33 641	1 573	6,0	12,6
„ Schleswig-Holstein	137 133	65 286	38 746	32 000	1 101	10,4	19,7
„ Hannover	328 739	141 705	141 856	44 555	623	5,2	8,8
„ Westfalen	305 009	167 529	110 481	26 723	276	3,4	7,2
„ Hessen-Nassau	199 369	84 058	99 335	15 689	287	3,6	6,0
„ Rheinland	485 332	261 563	197 398	26 125	246	2,8	5,7
Hohenzollern	12 212	2 860	7 997	1 345	10	4,8	6,2
Königr. Preußen	3 040 196	1 456 724	1 178 625	384 408	20 439	6,9	12,9
Die 3 Reg.-Bez. Franken ...	238 615	63 884	135 266	39 297	168	5,4	7,2
Uebr. Bayern v. d. Rheins ..	335 782	64 702	183 704	86 988	388	8,1	9,9
Bayern f. Rh. (Rh. Pfalz) ..	107 124	45 470	55 937	5 679	38	2,9	4,7
Königr. Bayern	681 521	174 056	374 907	131 964	594	6,3	8,4
Königr. Sachsen	192 921	94 783	69 171	28 209	758	5,7	9,8
Württemberg	308 118	110 086	172 412	25 479	141	3,7	5,5
Baden	232 287	80 153	139 179	12 872	83	3,7	4,6
Hessen	128 526	54 029	65 199	9 174	124	3,4	5,5
Mecklenburg-Schwerin	93 097	62 409	20 919	8 459	1 310	9,6	28,3
Sachsen-Weimar	40 203	14 632	19 408	6 016	147	5,6	8,6
Mecklenburg-Strelitz	17 721	13 576	2 519	1 411	215	9,0	37,4
Oldenburg	58 026	23 529	26 657	7 773	67	5,4	9,0
Braunschweig	53 611	34 129	14 149	5 168	165	4,1	10,7
Sachsen-Meiningen	31 835	15 706	12 973	3 090	66	3,7	7,0
Sachsen-Altenburg	16 208	8 111	5 547	2 509	41	5,4	10,6
Sachsen-Coburg-Gotha	26 403	12 410	10 908	3 015	70	4,4	7,9
Anhalt	29 800	19 489	7 817	2 320	174	5,1	14,0
Schwarzburg-Sondershausen ..	11 137	4 818	5 151	1 130	38	4,6	7,8
Schwarzburg-Rudolstadt	12 503	6 541	4 975	966	21	3,5	6,8
Waldeck	9 455	3 743	4 088	1 590	34	5,8	9,4
Reuß älterer Linie	3 992	1 872	1 445	669	6	4,7	8,5
Reuß jüngerer Linie	8 519	3 663	3 423	1 403	30	5,2	8,8
Schaumburg-Lippe	6 433	3 609	2 211	607	6	3,0	6,5
Lippe	23 321	14 567	7 210	1 515	29	3,0	7,2
Lübeck	3 915	3 084	451	357	23	5,1	23,5
Bremen	6 187	4 431	1 225	531	—	2,8	9,5
Hamburg	6 543	4 856	1 039	632	16	3,9	14,3
Elb- u. Vorpommern	233 866	98 310	122 488	12 674	394	3,3	5,4
Deutsches Reich	5 276 344	2 323 316	2 274 096	653 941	24 991	6,0	10,5

¹⁾ D. i. die von einer Haushaltung aus landwirthschaftlich benutzte Fläche als Einheit genommen. Zur landwirthschaftlich benutzten Fläche ist gerechnet: Ackerland, Gartenland (mit Ausschluß der Ziergärten), Wiese, Fettweide oder kultivierte Weide, Obstgarten, Weinberg.

²⁾ Bezüglich der kleinsten Betriebe, welche zum ganz überwiegenden Theil nur nebensächlich bewirtschaftet werden, ist zu vermuten, daß die Aufnahmen nicht in derselben Weise vollständig und gleichmäßig ausgefallen sind, wie für die größeren (von 1 ha und mehr).

Noch: 1. Landwirtschaftsbetriebe.

B. Flächen der Betriebe.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Band 5.)

Staaten und Landestheile.	Landwirth- schaftlich benutzte Fläche ¹⁾ der Betriebe Tabelle A Spalte 2 ha	Von der gesammten landwirthschaftlich benutzten Fläche kommen auf die Betriebe von				Von je 100 ha kommen auf die Betriebe der Größenklasse ²⁾ von			
		unter 1 ha	1 ha bis 10 ha	10 ha bis 100 ha	100 ha und mehr	un- ter 1 ha	1 bis 10 ha	10 bis 100 ha	100 ha und mehr
		H e t t a r				H e t t a r			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Prov. Ostpreußen	2 416 087	23 897	224 322	1 235 217	932 651	1,0	9,3	51,1	38,6
„ Westpreußen	1 610 122	21 312	146 719	683 485	758 606	1,3	9,1	42,5	47,1
Stadt Berlin	2 103	167	574	1 018	344	7,9	27,3	48,4	16,4
Prov. Brandenburg	2 234 851	43 727	305 499	1 073 441	812 184	2,0	13,7	48,0	36,3
„ Pommern	1 988 290	26 158	199 620	620 783	1 141 729	1,3	10,1	31,2	57,4
„ Posen	2 047 990	27 608	222 307	664 166	1 133 909	1,4	10,8	32,5	55,3
„ Schlesien	2 551 923	49 352	677 495	947 009	878 067	1,9	26,5	37,1	34,5
„ Sachsen	1 716 506	55 875	339 461	858 601	462 569	3,2	19,8	50,0	27,0
„ Schleswig-Holstein ..	1 423 699	11 308	149 435	1 029 401	233 555	0,8	10,6	72,2	16,4
„ Hannover	1 697 102	49 009	456 470	1 074 285	117 338	2,9	26,9	63,3	6,9
„ Westfalen	1 030 503	44 027	341 383	595 959	49 134	4,3	33,1	57,8	4,8
„ Hessen-Rassau	727 130	32 743	352 902	292 843	48 642	4,4	48,6	40,3	6,7
„ Rheinland	1 348 462	73 602	702 192	536 755	35 913	5,5	52,0	39,8	2,7
Hohenzollern	58 764	1 136	30 618	25 520	1 490	1,9	52,1	43,4	2,6
Königr. Preußen	20 853 532	459 921	4 148 997	9 638 483	6 606 131	2,2	19,8	46,3	31,7
Die 3 Reg.-Bez. Franken ..	1 292 519	26 993	548 804	689 354	27 368	2,1	42,5	53,3	2,1
Mebr. Bayern r. d. Rheins	2 705 302	22 544	796 674	1 823 102	62 982	0,8	29,5	67,4	2,3
Bayern L. Rh. (Rbz. Pfalz)	307 591	18 005	187 061	95 590	6 935	5,8	60,9	31,0	2,3
Königr. Bayern	4 305 412	67 542	1 532 539	2 608 046	97 285	1,6	35,6	60,5	2,3
Königr. Sachsen	994 714	30 090	255 165	569 234	140 225	3,0	25,7	57,2	14,1
Württemberg	1 133 579	43 577	588 089	479 215	22 698	3,9	51,9	42,2	2,0
Baden	739 309	33 856	461 081	231 070	13 302	4,6	62,3	31,3	1,8
Hessen	430 706	21 128	234 265	154 234	21 079	4,9	54,4	35,8	4,9
Mecklenburg-Schwerin ..	889 464	20 154	60 273	276 295	532 742	2,2	6,9	31,0	59,9
Sachsen-Weimar	224 625	5 758	76 521	115 409	26 937	2,6	34,0	51,4	12,0
Mecklenburg-Strelitz	158 808	3 630	7 241	51 233	96 704	2,3	4,5	32,2	61,0
Oldenburg	315 679	5 855	91 580	207 504	10 740	1,8	29,0	65,8	3,4
Braunschweig	220 275	11 535	48 012	121 284	39 444	5,2	21,8	55,1	17,9
Sachsen-Meiningen	118 770	5 488	48 620	54 377	10 285	4,6	40,9	45,8	8,7
Sachsen-Altenburg	87 663	2 188	21 988	56 888	6 599	2,5	25,1	64,9	7,5
Sachsen-Coburg-Gotha ..	115 341	4 828	40 179	57 052	13 282	4,2	34,8	49,5	11,5
Anhalt	151 251	6 609	28 188	63 435	53 019	4,4	18,6	42,0	35,0
Schwarzburg-Sondershaus.	51 581	2 016	17 984	22 247	9 334	3,9	34,8	43,1	18,2
Schwarzburg-Rudolstadt ..	43 337	2 630	17 047	18 637	5 023	6,0	39,4	43,0	11,6
Waldeck	55 099	1 431	15 272	32 273	6 123	2,6	27,7	58,6	11,1
Reuß älterer Linie	18 593	586	5 763	10 525	1 719	3,1	30,9	56,7	9,3
Reuß jüngerer Linie	44 261	1 377	13 528	25 020	4 336	3,1	30,6	56,5	9,8
Schaumburg-Lippe	19 612	1 318	6 785	10 528	981	6,7	34,6	53,7	5,0
Lippe	68 947	5 764	20 237	37 493	5 453	8,3	29,4	54,3	8,0
Lübeck	20 130	568	1 778	13 598	4 186	2,8	8,8	67,6	20,8
Bremen	17 530	855	3 922	12 753	—	4,8	22,4	72,8	—
Hamburg	25 202	1 060	3 456	18 015	2 671	4,2	13,7	71,5	10,6
Elbsaß-Gothringen	765 552	38 194	396 620	274 773	55 965	5,0	51,8	35,9	7,3
Deutsches Reich	31 868 972	777 958	8 145 130	15 159 621	7 786 263	2,4	25,6	47,6	24,4

¹⁾ Vgl. Anm. 1 auf voriger Seite.²⁾ Die vermutliche Ungleichmäßigkeit des Erhebungsergebnisses bezüglich der kleinsten Betriebe kann auf die hier für die größeren Betriebe berechneten Prozentsätze von keinem erheblichen Einfluß sein.

2. Bodenbenutzung.

A. Hauptkategorien der Bodenbenutzung nach der Aufnahme von 1883.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1885, S. I. 10.)

Staaten und Landestheile.	Im Jahre 1883 nahmen ein					Von je 100 ha der Gesamt- fläche des betr. Staates u. kamen daher auf				
	Ackerland, Gartenland, Weinberge	Wiesen	Weiden, Hutungen, Deb. und Unland	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume, Wege, Gewässer u.	Acker, Garten, Wein- berge.	Wie- sen.	Weiden u.	For- sten und Hol- zun- gen.	Haus- räume u.
	Hektar ¹⁾					(Sp.2.)	(Sp.3.)	(Sp.4.)	(Sp.5.)	(Sp.6.)
	1	2	3	4	5	7	8	9	10	11
Prov. Ostpreußen . . .	1 917 228	468 850	399 619	662 067	250 242	51,8	12,7	10,8	17,9	6,8
» Westpreußen . . .	1 395 578	166 179	302 555	534 848	151 374	54,7	6,5	11,9	21,0	5,9
Stadt Berlin	1 220	152	1 264	1 294 694	3 655	19,3	2,4	20,0	32,5	57,8
Prov. Brandenburg . .	1 839 878	402 847	199 481	277 663	246 443	46,2	10,1	5,0	6,2	6,2
» Pommern	1 664 476	307 406	277 663	594 834	166 565	55,3	10,2	9,2	19,8	5,5
» Posen	1 790 826	232 040	149 434	583 909	139 445	61,8	8,0	5,2	20,2	4,8
» Schlesien	2 247 528	345 013	88 346	1 156 841	184 270	55,9	8,6	2,2	28,7	4,0
» Sachsen	1 537 738	210 479	118 909	516 450	141 403	60,0	8,3	4,7	20,5	5,0
» Schleswig-Holst. . .	1 097 428	204 083	334 522	119 690	128 463	58,3	10,8	17,7	6,4	6,8
» Hannover	1 259 926	397 771	1 345 447	620 161	224 898	32,7	10,4	35,0	16,1	5,8
» Westfalen	853 527	156 849	350 223	566 144	92 806	42,3	7,8	17,3	28,0	4,6
» Hessen-Nassau . . .	626 942	181 246	70 681	627 524	61 913	39,9	11,6	4,5	40,0	4,0
» Rheinland	1 263 247	207 403	261 703	830 865	135 550	46,8	7,7	9,7	30,8	5,0
Hohenzollern	52 469	11 979	8 759	38 133	2 943	45,9	10,5	7,7	33,4	2,5
Königr. Preußen	17 548 011	3 292 297	3 908 606	8 146 160	1 929 970	50,4	9,5	11,2	23,4	5,5
Die 3 Reg.-Bez. Franken	1 050 825	276 984	85 486	805 190	78 715	45,8	12,1	3,7	35,0	3,4
Uebr. Bayern u. d. Rheins	1 750 768	944 026	342 577	1 468 120	190 335	37,3	20,1	7,3	31,3	4,0
Bayern f. Rh. (Mos. Pfalz)	273 601	54 527	9 699	231 422	23 565	46,2	9,2	1,6	39,0	4,0
Königr. Bayern	3 075 194	1 275 537	437 762	2 504 732	292 615	40,5	16,8	5,8	33,0	3,9
Königr. Sachsen	832 240	174 122	14 668	409 120	62 341	55,7	11,7	1,0	27,4	4,2
Württemberg	902 466	285 927	91 064	599 976	69 045	46,3	14,7	4,7	30,8	3,5
Baden	634 598	195 776	49 715	552 766	59 628	42,0	13,1	3,3	37,0	4,0
Hessen	392 783	92 509	10 890	240 694	32 569	51,1	12,0	1,4	31,3	4,2
Mecklenburg-Schwerin .	759 138	108 512	77 738	226 563	158 426	57,1	8,2	5,8	17,0	11,9
Sachsen-Weimar	203 155	31 762	18 235	93 188	14 655	56,3	8,8	5,0	25,8	4,1
Mecklenburg-Strelitz . .	139 905	20 806	9 897	61 111	61 231	47,7	7,1	3,4	20,9	20,9
Oldenburg	181 623	75 311	295 886	58 901	30 308	28,3	11,7	46,1	9,2	4,7
Braunschweig	185 135	35 350	14 619	109 895	19 195	50,8	9,7	4,0	30,2	5,3
Sachsen-Meiningen . . .	103 113	27 229	5 274	103 352	7 877	41,8	11,0	2,1	41,9	3,2
Sachsen-Altenburg . . .	77 364	11 119	3 173	36 652	4 041	58,5	8,4	2,4	27,7	3,0
Sachsen-Coburg-Gotha .	104 846	19 401	4 682	58 733	7 989	53,6	9,9	2,4	30,0	4,1
Anhalt	141 925	15 961	5 219	54 991	11 340	61,0	6,9	2,3	24,0	4,9
Schwarzburg-Sondersh.	50 306	3 864	1 921	25 978	4 150	58,4	4,5	2,2	30,1	4,8
Schwarzburg-Rudolst.	39 338	7 482	2 222	41 347	3 654	41,8	8,0	2,3	44,0	3,9
Waldeck	47 044	9 006	9 687	42 731	3 612	42,0	8,0	8,7	38,1	3,2
Neuß älterer Linie . . .	13 028	5 271	613	11 403	1 324	41,2	16,7	1,9	36,0	4,2
Neuß jüngerer Linie . .	32 095	13 812	2 727	31 098	2 807	38,9	16,7	3,3	37,7	3,4
Schaumburg-Lippe . . .	15 596	3 955	2 426	7 691	4 303	45,9	11,7	7,1	22,6	12,7
Lippe	63 413	6 069	13 810	34 070	4 129	52,2	5,0	11,4	28,0	3,4
Lübeck	17 901	2 744	815	3 934	4 479	59,0	9,2	2,7	13,2	15,0
Bremen	6 721	8 606	6 259	228	3 328	26,7	34,3	24,9	0,9	13,2
Hamburg	19 562	3 012	7 505	1 453	8 984	48,3	7,4	18,5	3,6	22,2
Elßaß-Lothringen . . .	725 468	178 061	45 670	443 845	57 898	50,0	12,3	3,1	30,6	4,0
Deutsches Reich	26 311 968	5 903 501	5 041 083	13 900 612	2 859 898	48,7	10,9	9,4	25,7	5,3

¹⁾ Die bei der Aufnahme der Bodenbenutzung ermittelte Gesamtfläche — Summe der Spalten 2 bis 6 — stimmt mit der Seite 1 angegebenen Gesamtfläche des Reichs nicht genau überein.

Noch: 2. Bodenbenutzung.

B. Hauptkategorien des Ackerlandes (Aufnahme von 1883).

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reiches, Jahrgang 1885, S. I. 10.)

Staaten und Landestheile.	Im Jahre 1883 waren gewidmet Hektar					Von je 100 ha der Fläche des Acker- (u. Garten-)landes des betreffenden Staates u. kamen daher auf				
	den Getreide- arten und Hülfs- früchten.	den Hack- früchten und Gemüsen.	den Handels- ge- wächsen.	den Futter- pflanzen.	der Acker- weide und Brache.	Ge- treide u. (Sp. 2.)	Hack- früchte u. (Sp. 3.)	Hand- els- ge- wächse (Sp. 4.)	Fut- ter- pflan- zen (Sp. 5.)	Acker- weide und Brache (Sp. 6.)
	1	2	3	4	5	7	8	9	10	11
Prov. Ostpreußen	1 064 634	171 246	24 734	186 222	455 809	55,5	8,9	1,3	9,7	23,8
„ Westpreußen	795 633	200 018	9 438	131 611	246 267	57,0	14,3	0,7	9,4	17,7
Stadt Berlin	393	407	35	120	30	32,2	33,4	2,9	9,8	2,5
Prov. Brandenburg	1 139 762	328 483	16 617	119 738	216 253	61,9	17,9	0,9	6,5	11,8
„ Pommern	939 883	192 372	16 793	150 144	351 910	56,5	11,6	1,0	9,0	21,1
„ Posen	1 098 795	297 318	12 703	129 196	238 022	61,4	16,6	0,7	7,2	13,3
„ Schlesien	1 444 810	430 895	37 814	227 393	79 506	64,3	19,2	1,7	10,1	3,6
„ Sachsen	971 722	341 492	20 035	96 003	90 662	63,2	22,2	1,3	6,3	5,9
„ Schleswig-Holstein	527 817	42 470	10 681	67 952	435 551	48,1	3,8	1,0	6,2	39,7
„ Hannover	883 868	168 676	15 108	61 502	109 882	70,1	13,4	1,2	4,9	8,7
„ Westfalen	561 025	105 353	9 521	72 833	84 478	65,7	12,4	1,1	8,5	9,9
„ Hessen-Nassau	404 744	115 315	11 115	52 712	29 957	64,9	18,5	1,8	8,5	4,8
„ Rheinland	710 420	245 913	9 422	156 214	99 361	56,8	19,7	0,7	12,5	8,0
Sachsen-Jollern	32 253	4 869	1 288	8 270	5 008	61,4	9,3	2,5	15,8	9,5
Königr. Preußen	10 575 759	2 644 827	195 304	1 459 910	2 442 696	60,4	15,1	1,1	8,3	13,9
Die 3 Reg.-Bez. Franken Uebr. Bayern u. d. Rheins	598 480	176 124	22 157	106 132	121 057	57,5	16,9	2,1	10,2	11,7
Bayern i. Rh. (Rbz. Pfalz)	1 098 089	159 742	23 794	177 397	240 755	62,7	9,1	1,4	10,1	13,8
Bayern i. Rh. (Rbz. Pfalz)	127 359	71 507	5 809	36 594	14 987	48,9	27,5	2,2	14,1	5,8
Königr. Bayern	1 823 928	407 373	51 760	320 123	376 799	59,8	13,4	1,7	10,5	12,3
Königr. Sachsen	518 245	156 229	7 581	105 693	9 888	62,4	18,8	0,9	12,7	1,2
Württemberg	540 593	116 955	24 235	110 682	76 697	61,5	13,3	2,8	12,6	8,7
Baden	324 886	117 943	20 750	82 631	50 282	53,0	19,2	3,4	13,5	8,2
Hessen	217 711	102 966	4 959	44 514	8 179	57,1	27,0	1,3	11,7	2,1
Mecklenburg-Schwerin	414 743	51 181	13 269	80 537	187 621	54,6	6,7	1,8	10,6	24,7
Sachsen-Weimar	125 607	32 879	2 714	23 559	14 390	62,0	16,2	1,3	11,6	7,1
Mecklenburg-Strelitz	76 958	8 402	3 670	14 044	35 101	55,0	6,0	2,0	10,1	25,1
Oldenburg	130 775	17 559	1 693	8 329	13 181	72,0	9,7	0,9	4,6	7,2
Braunschweig	116 514	42 861	1 754	12 694	6 086	62,9	23,2	0,9	6,9	3,3
Sachsen-Meiningen	60 141	17 209	951	11 496	10 779	58,3	16,7	0,9	11,1	10,5
Sachsen-Altenburg	50 172	13 747	766	8 255	1 678	64,8	17,8	1,0	10,7	2,2
Sachsen-Coburg-Gotha	62 848	14 400	857	12 790	11 570	60,0	13,8	0,8	12,2	11,0
Anhalt	84 212	41 588	452	7 429	5 694	59,4	29,3	0,3	5,2	4,0
Schwarzburg-Sondersh.	30 001	6 878	674	6 459	5 671	59,7	13,7	1,3	12,8	11,3
Schwarzburg-Rudolstadt	22 088	7 975	481	4 167	3 771	56,2	20,3	1,2	10,6	9,6
Waldeck	30 123	4 521	912	4 316	6 111	64,0	9,6	1,9	9,2	13,0
Reuß älterer Linie	8 294	2 496	103	1 057	230	63,6	19,2	0,8	8,1	1,8
Reuß jüngerer Linie	20 061	6 542	418	3 125	909	62,5	20,4	1,3	9,8	2,8
Schaumburg-Lippe	11 483	1 571	516	896	404	73,6	10,1	3,3	5,7	2,6
Lippe	42 887	6 938	1 153	5 855	3 266	67,0	11,0	1,8	9,2	5,2
Lübeck	9 544	1 021	253	1 509	4 683	53,3	5,7	1,4	8,4	26,2
Bremen	4 292	1 427	40	217	492	63,9	21,2	0,6	3,2	7,3
Hamburg	10 935	2 135	22	1 552	3 549	55,9	10,9	0,1	8,0	18,1
Elßaß-Lothringen	411 167	116 012	17 028	72 811	57 102	59,4	16,7	2,5	10,5	8,2
Deutsches Reich	15 723 967	3 943 635	352 315	2 404 650	3 336 829	60,1	15,1	1,3	9,2	12,7

Noch: 2. Bodenbenutzung.

C. Anbauflächen des Gartenlandes, der Weinberge, der wichtigsten Handelsgewächse ¹⁾ und der Zuckerrüben (Aufnahme von 1883).

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1885, S. I. 10.)

Staaten und Landestheile.	Im Jahre 1883 betrug die Anbauflächen von:							
	Garten- land	Wein- bergen	Deisaat ²⁾ zur Rübsel- gewin- nung	Flachs	Hanf	Hopfen	Cichorien	Runkel- rüben zur Zucker- fabri- kation
	Hektar. 2	Hektar. 3	Hektar. 4	Hektar. 5	Hektar. 6	Hektar. 7	Hektar. 8	Hektar. 9
Prov. Ostpreußen	14 576	7	4 016	19 499	309	483	0	2 119
„ Westpreußen	12 608	3	5 478	2 875	4	47	—	15 586
Stadt Berlin	235	—	5	—	—	—	—	—
Prov. Brandenburg	18 404	621	7 386	6 172	86	89	41	7 677
„ Pommern	13 374	—	8 970	6 415	45	68	101	4 328
„ Posen	14 630	162	5 125	4 440	58	2 094	—	21 124
„ Schlesien	25 595	1 515	25 503	10 904	37	14	460	56 391
„ Sachsen	16 803	1 021	6 798	2 616	3	1 018	4 206	116 410
„ Schleswig-Holstein	12 957	—	8 994	1 585	33	2	3	1 638
„ Hannover	20 889	—	4 305	8 703	892	212	350	25 569
„ Westfalen	20 317	—	2 838	5 697	746	—	164	2 156
„ Hessen-Rhessau	9 329	3 771	5 629	4 830	226	160	33	3 610
„ Rheinland	28 746	13 171	5 354	2 451	1 013	51	52	14 970
Hohenzollern	781	—	792	70	195	185	2	31
Königr. Preußen	209 244	20 271	91 193	76 257	3 647	4 423	5 412	271 609
Die 3 Reg.-Bez. Franken	16 720	10 156	674	3 541	477	16 224	7	157
Uebr. Bayern r. d. Rheins...	50 687	303	2 010	10 489	749	10 390	3	440
Bayern l. Rh. (Nbz. Pfalz)...	3 957	13 388	863	46	241	202	173	1 292
Königr. Bayern	71 364	23 847	3 547	14 076	1 467	26 816	183	1 889
Königreich Sachsen	33 590	1 014	3 973	3 445	2	18	—	2 105
Württemberg	9 947	23 357	5 291	4 262	4 206	7 031	1 501	4 719
Baden	16 483	21 624	3 511	613	2 867	2 822	2 613	1 488
Hessen	3 138	11 316	2 199	1 466	303	48	11	2 582
Mecklenburg-Schwerin	11 787	—	10 174	2 631	11	—	8	3 647
Sachsen-Weimar	3 578	428	1 825	520	—	—	—	3 441
Mecklenburg-Strelitz	1 730	—	3 002	535	1	—	1	143
Oldenburg	10 080	6	1 214	397	50	29	1	386
Braunschweig	5 226	—	386	808	0	15	430	20 673
Sachsen-Meiningen	2 521	16	423	399	—	23	—	682
Sachsen-Altenburg	2 743	3	668	83	1	0	—	202
Sachsen-Coburg-Gotha	2 353	28	366	389	4	21	—	776
Anhalt	2 540	10	167	8	—	2	48	19 622
Schwarzburg-Sondershausen ..	623	—	313	131	—	—	—	1 200
Schwarzburg-Rudolstadt	843	12	231	153	1	0	—	1 386
Waldeck	1 061	—	542	359	—	—	4	28
Reuß älterer Linie	848	—	24	79	—	—	—	—
Reuß jüngerer Linie	1 040	—	253	165	0	—	—	31
Schaumburg-Lippe	726	—	249	266	—	—	0	63
Lippe	3 314	—	330	820	3	—	—	230
Lübeck	891	—	242	7	—	—	—	19
Bremen	253	—	7	19	14	—	0	—
Hamburg	1 369	—	20	—	—	—	—	4
Elbsaß-Pothringen	18 662	32 686	5 809	409	2 678	4 689	82	461
Deutsches Reich	415 954	134 618	135 959	108 297	15 255	45 937	10 294	337 386
— % der Gesamtfläche	0,77	0,25	0,25	0,20	0,03	0,09	0,02	0,62
— % der Ackerfläche	—	—	0,53	0,42	0,06	0,18	0,04	1,31

¹⁾ Wegen des Tabackbaues siehe die Uebersicht auf Seite 33.²⁾ Raps, Rübsen, Alwehl, Wieswiz, Weindotter.

Noch: 2. Bodenbenutzung.

D. Forsten und Holzungen (Aufnahme von 1883).

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1884, S. VIII. 1.)

Staaten und Landestheile.	Im Jahre 1883 waren bestanden mit					Von je 100 ha der gesammten Forstfläche entfielen daher auf				
	Laub- holz über- haupt	Darunter Buchen ¹⁾	Nadel- holz über- haupt	Darunter		Laub- holz über- haupt	Bü- chen	Nadel- holz über- haupt	Kie- fern	Nicht- und Tannen
				Kiefern (Föhren)	Tichten und Tannen					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Prov. Ostpreußen	135 333	26 083	526 734	305 822	220 499	20,4	3,9	79,6	46,2	33,3
„ Westpreußen	73 022	39 113	461 826	444 489	17 246	13,7	7,3	86,3	83,1	3,2
„ Brandenburg einschl. Stadt Berlin . . .	96 866	29 354	1 197 828	1 172 656	25 107	7,5	2,3	92,5	90,6	1,9
Prov. Pommern	165 528	73 706	429 306	397 162	31 913	27,8	12,4	72,2	66,8	5,4
„ Posen	72 099	6 327	511 810	500 687	10 634	12,3	1,1	87,7	85,8	1,8
„ Schlesien	156 332	14 945	1 000 509	810 944	187 114	13,5	1,3	86,5	70,1	16,2
„ Sachsen	156 748	58 681	359 702	294 880	62 453	30,4	11,4	69,6	57,1	12,1
„ Schleswig-Holst. . . .	87 379	53 105	32 311	15 539	16 441	73,0	44,4	27,0	13,0	13,7
„ Hannover	256 452	131 288	363 709	257 225	104 376	41,4	21,2	58,6	41,5	16,8
„ Westfalen	416 107	157 268	150 037	70 014	77 047	73,5	27,8	26,5	12,4	13,6
„ Hessen-Nassau	454 932	304 406	172 592	97 472	71 592	72,5	48,5	27,5	15,5	11,4
„ Rheinland	657 156	212 362	173 709	93 427	76 255	79,1	25,6	20,9	11,2	9,2
„ Hohenzollern	16 870	14 169	21 263	3 495	17 507	44,2	37,2	55,8	9,2	45,9
Königr. Preußen	2 744 824	1 120 807	5 401 336	4 463 812	918 184	33,7	13,8	66,3	54,8	11,3
Die 3 Reg.-Bez. Franken Uebr. Bayern v. d. Rh. Bayern L. Rh. (Pfalz)	287 892 170 471 128 210	119 662 51 411 70 458	517 299 297 648 103 212	302 952 340 522 91 176	210 353 946 184 10 432	35,8 11,6 55,4	14,9 3,5 30,4	64,2 88,4 44,6	37,6 23,2 39,4	26,1 64,4 4,5
Königr. Bayern	586 573	241 531	1 918 159	734 650	1 166 969	23,4	9,6	76,6	29,3	46,6
Königr. Sachsen	59 987	9 760	349 133	127 435	220 620	14,7	2,4	85,3	31,1	53,9
Württemberg	250 694	134 631	349 282	53 992	295 168	41,8	22,5	58,2	9,0	49,2
Baden	300 644	133 424	252 122	70 053	180 235	54,1	24,1	45,6	12,7	32,6
Hessen	145 759	98 162	94 935	82 469	11 601	60,6	40,8	39,4	34,3	4,8
Mecklenburg-Schwerin . .	86 233	40 455	140 330	123 215	15 606	38,1	17,9	61,9	54,4	6,9
Sachsen-Weimar	35 853	18 024	57 335	33 719	23 392	38,5	19,3	61,5	36,2	25,1
Mecklenburg-Strelitz . .	21 597	11 610	39 514	38 055	1 126	35,3	19,0	64,7	62,3	1,8
Oldenburg	35 029	11 290	23 872	21 007	2 564	59,5	19,2	40,5	35,7	4,3
Braunschweig	70 303	53 214	39 592	7 825	31 548	64,0	48,1	36,0	7,1	28,7
Sachsen-Meiningen . . .	25 273	11 580	78 079	29 263	48 267	24,5	11,2	75,5	28,3	46,7
Sachsen-Altenburg . . .	6 050	921	30 602	21 199	9 386	16,5	2,5	83,5	57,8	25,6
Sachsen-Coburg-Gotha . .	16 026	7 492	42 707	8 490	32 379	27,3	12,7	72,7	14,5	55,1
Anhalt	17 342	3 644	37 649	31 879	5 689	31,5	6,6	68,5	58,0	10,3
Schwarzb.-Sondersh. . .	11 711	7 987	14 267	3 454	10 802	45,1	30,8	54,9	13,3	41,6
Schwarzb.-Rudolstadt . .	7 240	2 773	34 107	10 725	23 193	17,5	6,7	82,5	25,9	56,1
Waldeck	32 951	28 021	9 780	3 228	5 965	77,1	65,6	22,9	7,5	14,0
Reuß älterer Linie . . .	189	42	11 214	5 016	6 198	1,7	0,4	98,3	44,0	54,3
Reuß jüngerer Linie . .	1 354	382	29 744	4 251	25 449	4,4	1,2	95,6	13,7	81,8
Schaumburg-Lippe . . .	6 277	2 216	1 414	431	924	81,6	28,8	18,4	5,6	12,0
Lippe	27 587	20 331	6 483	2 366	3 880	81,0	59,7	19,0	6,9	11,4
Lübeck	2 877	1 048	1 057	800	251	73,1	26,7	26,9	20,3	6,4
Bremen	228	30	—	—	—	100,0	13,1	—	—	—
Hamburg	834	250	619	420	198	57,1	17,2	42,6	28,9	13,8
Elbsaß-Pothringen . . .	306 620	83 507	137 225	43 764	93 391	69,1	18,8	30,9	9,9	21,0
Deutsches Reich	4 800 055	2 043 132	9 100 557	7 592 518	1 518 312	34,5	14,7	65,5	42,6	22,6

¹⁾ Die Aufnahmen für Laubholz-Hochwald wurden nach folgenden Abtheilungen gemacht: »Eichen«, »Birken, Erlen, Aspen (Espen)«, »Buchen und sonstiges Laubholz«. Zu den Buchen sind also auch die hier nicht genannten Laubhölzer des Hochwaldes, z. B. Ulmen, Rüstern gerechnet. Uebrigens sind gemischte Bestände überall nach der vorherrschenden Holzart bezeichnet.

²⁾ Einschließlich Lärchen im Fürstenthum Reuß älterer Linie.

3. Ernten.

A. Ernteflächen der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh
im Jahre 1883.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1884, S. XI. 1.)

Staaten und Landestheile.	Im Jahre 1883 betrug die Erntefläche ¹⁾ von						
	Roggen	Weizen	Spelz	Gerste	Kartoffeln	Hafer	Wiesen- heu
	Hektar.						
1	2	3	4	5	6	7	8
Prov. Ostpreußen	410 002	102 348	—	94 091	149 770	276 895	468 850
» Westpreußen	358 965	75 452	—	63 117	163 391	138 993	166 179
Stadt Berlin	190	1	—	90	189	91	152
Prov. Brandenburg	607 302	52 159	—	78 005	292 612	209 798	402 847
» Pommern	413 090	56 320	2	62 512	167 739	237 950	307 406
» Posen	518 600	102 667	3	90 933	247 380	136 126	232 040
» Schlesien	615 207	179 250	1	168 109	323 310	335 743	345 013
» Sachsen	341 638	132 632	139	173 277	177 271	198 062	210 479
» Schleswig-Holstein	146 011	44 055	—	54 171	30 787	190 621	204 083
» Hannover	420 679	83 420	—	34 910	111 095	210 202	397 771
» Westfalen	233 081	76 600	—	29 879	78 217	150 638	156 849
» Hessen-Nassau	138 199	66 791	20	39 558	79 579	128 789	181 246
» Rheinland	227 027	126 258	4 378	44 628	164 878	233 902	207 403
Hohenzollern	1 043	1 730	12 747	5 747	4 003	8 563	11 979
Königr. Preußen	4 431 034	1 099 683	17 290	939 027	1 990 221	2 456 373	3 292 297
Die 3 Reg.-Bez. Franken	184 304	103 251	11 878	140 315	122 485	125 472	276 984
Uebr. Bayern r. d. Rheins	317 469	199 004	72 061	184 053	118 413	299 792	944 026
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	41 882	20 198	8 684	26 899	59 196	25 384	54 527
Königr. Bayern	543 655	322 453	92 623	351 267	300 094	450 648	1 275 537
Königr. Sachsen	213 272	47 976	—	39 638	117 090	179 481	174 122
Württemberg	36 175	35 007	182 813	94 721	80 892	133 509	285 928
Baden	43 313	41 339	73 401	63 273	86 584	60 929	195 776
Hessen	60 217	37 169	6 548	59 129	69 046	43 084	92 509
Mecklenburg-Schwerin	167 344	43 634	—	17 717	42 699	112 901	108 512
Sachsen-Weimar	29 043	19 093	83	31 227	20 028	32 273	31 762
Mecklenburg-Strelitz	28 151	10 689	—	4 369	7 369	19 471	20 806
Oldenburg	62 561	5 507	5	9 683	14 390	34 923	74 809
Braunschweig	38 504	22 488	—	9 821	17 849	28 270	35 350
Sachsen-Meiningen	17 777	10 101	274	7 606	12 403	16 979	27 229
Sachsen-Altenburg	16 927	6 996	9	8 556	7 948	14 723	11 119
Sachsen-Coburg-Gotha	11 631	9 702	396	14 955	9 819	17 486	19 401
Anhalt	30 167	7 906	—	22 476	18 513	14 243	15 961
Schwarzburg-Sondersh.	3 976	5 440	95	6 457	4 304	7 526	3 864
Schwarzburg-Rudolstadt	7 188	2 884	92	3 879	5 524	4 869	7 482
Waldeck	10 685	3 988	—	990	3 549	11 198	9 005
Reuß älterer Linie	3 471	314	—	1 729	2 107	2 622	5 271
Reuß jüngerer Linie	7 359	1 730	—	3 889	5 037	6 364	13 812
Schaumburg-Lippe	4 598	1 772	—	748	1 254	2 499	3 955
Lippe (keine Aufnahme)	—	—	—	—	—	—	—
Lübeck	3 550	885	—	449	798	3 710	2 744
Bremen	1 817	244	—	414	922	1 521	8 606
Hamburg	3 266	1 654	—	428	1 074	4 245	3 012
Elßaß-Lothringen	36 175	182 296	557	58 437	86 749	103 366	178 061
Deutsches Reich ²⁾	5 811 856	1 920 950	374 186	1 750 885	2 906 263	3 763 213	5 896 930

¹⁾ Bei den Getreidearten die Flächen von Haupt- und Neben-Frucht, abzüglich der Grünfutter-Flächen.²⁾ Ohne Lippe.

Nach: 3. Ernten.

B. Gesamter Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh
im Jahre 1883.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1884, S. XI. 1.)

Staaten und Landestheile.	Im Jahre 1883 betrug die Gesamt-Erntemenge von						
	Roggen	Weizen	Speis	Gerste	Kartoffeln	Hafer	Wiesenheu
	Tonnen (zu 1000 kg)						
1	2	3	4	5	6	7	8
Prov. Ostpreußen	330 565	88 585	—	71 987	586 640	211 139	600 231
» Westpreußen	269 030	83 608	—	69 600	838 954	119 710	320 984
Stadt Berlin	213	1	—	90	1 865	116	1 748
Prov. Brandenburg	499 744	55 961	—	74 240	2 553 794	140 266	698 003
» Pommern	310 789	64 406	2	59 554	1 240 691	183 554	578 290
» Posen	366 707	82 999	1	71 156	1 377 857	93 670	435 534
» Schlesien	481 706	177 981	1	174 671	1 929 859	330 810	703 268
» Sachsen	377 259	197 223	109	278 237	1 744 984	224 808	424 477
» Schleswig-Holstein	181 793	75 049	—	60 775	224 869	196 731	375 469
» Hannover	459 780	130 438	—	44 053	1 003 765	177 401	715 734
» Westfalen	264 358	88 153	—	27 976	714 486	116 435	333 833
» Hessen-Rassau	117 938	60 110	12	28 156	642 360	96 642	386 781
» Rheinland	237 883	151 309	2 530	43 078	1 383 132	224 720	478 575
Hohenzollern	852	1 894	13 958	6 463	19 955	9 433	48 197
Königr. Preußen	3 898 617	1 257 717	16 613	1 010 036	14 263 211	2 125 435	6 101 124
Die 3 Reg.-Bez. Franken	178 316	122 602	14 200	174 410	1 614 199	144 779	1 266 440
Uebr. Bayern r. d. Rheins	392 029	267 233	100 188	239 600	1 175 705	365 389	4 240 542
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	54 436	24 893	13 874	39 816	704 433	32 999	253 004
Königr. Bayern	624 781	414 728	128 262	453 826	3 494 337	543 167	5 759 986
Königr. Sachsen	248 860	66 802	—	55 923	1 342 204	254 373	524 389
Württemberg	35 993	41 201	195 145	132 328	874 767	165 459	1 222 817
Baden	47 116	47 782	97 218	82 863	927 794	65 051	921 324
Hessen	81 012	48 776	8 526	82 142	836 162	47 525	330 950
Mecklenburg-Schwerin	263 484	82 332	—	24 489	564 945	112 867	276 898
Sachsen-Weimar	29 006	19 949	47	45 249	237 627	38 271	98 910
Mecklenburg-Strelitz	31 428	16 033	—	5 727	98 804	19 803	81 100
Oldenburg	70 632	7 887	18	15 056	184 119	31 883	168 073
Braunschweig	84 274	56 058	—	20 207	258 998	53 083	112 627
Sachsen-Meiningen	16 112	9 033	109	9 456	143 327	17 343	92 903
Sachsen-Altenburg	20 412	9 724	10	13 912	113 209	22 996	45 983
Sachsen-Coburg-Gotha	12 048	9 272	229	20 148	116 695	19 229	73 219
Anhalt	39 958	16 946	—	43 243	241 569	19 243	51 782
Schwarzb.-Sondershausen	4 588	7 494	39	11 128	52 377	11 534	14 488
Schwarzb.-Rudolstadt	7 735	3 803	—	6 459	65 881	7 215	22 876
Waldeck	11 616	4 020	—	732	33 506	9 973	20 366
Reuß älterer Linie	2 436	312	—	2 283	14 943	3 422	10 043
Reuß jüngerer Linie	7 240	2 063	—	7 409	63 571	11 381	35 111
Schaumburg-Lippe	9 885	3 219	—	1 271	19 308	4 123	14 238
Lippe (keine Aufnahme)	—	—	—	—	—	—	—
Lübeck	4 822	1 580	—	336	7 812	2 152	5 049
Bremen	2 854	410	—	395	12 974	1 641	20 554
Hamburg	4 197	2 061	—	369	11 040	4 105	10 028
Elbsaß-Lothringen	40 962	221 676	563	86 215	927 251	127 195	857 769
Deutsches Reich ¹⁾	5 600 068	2 350 878	446 779	2 131 202	24 906 431	3 718 469	16 872 607
Dagegen im Jahre 1882	6 390 407	2 553 447	458 358	2 256 355	18 069 332	4 508 056	17 776 125
1881	5 448 404	2 059 139	449 023	2 076 160	25 491 022	3 759 789	17 140 545
1880	4 952 525	2 345 278	489 340	2 145 617	19 466 242	4 228 128	19 563 388
1879	5 562 435	2 278 696	460 288	2 057 358	18 904 596	4 264 255	21 076 490
1878	6 919 667	2 607 186	446 926	2 325 227	23 592 781	5 040 240	24 163 403

¹⁾ Ohne Lippe.

Noch: 3. Ernten.

C. Durchschnittlicher Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh auf dem Hektar in den Jahren 1878/82¹⁾ und 1883.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1884, S. XI. 1.)

Staaten und Landestheile.	Vom Hektar wurden geerntet: Tonnen (zu 1000 kg)													
	Roggen		Weizen		Spelz		Gerste		Kartoffeln		Hafer		Wiesenheu	
	1878/82	1883	1878/82	1883	1878/82	1883	1878/82	1883	1878/82	1883	1878/82	1883	1878/82	1883
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Prov. Ostpreußen	0,88	0,81	1,00	0,87	—	—	0,97	0,77	5,84	3,92	0,84	0,76	1,83	1,28
„ Westpreußen	0,85	0,75	1,26	1,11	—	—	1,32	1,10	6,42	5,14	0,94	0,86	2,64	1,93
Stadt Berlin	—	1,12	—	1,28	—	—	—	1,00	—	9,87	—	1,28	—	11,50
Prov. Brandenburg ²⁾	0,79	0,82	1,24	1,07	—	—	1,16	0,95	8,25	8,73	0,94	0,67	2,38	1,73
„ Pommern	0,85	0,75	1,38	1,14	0,84	1,00	1,19	0,95	7,60	7,40	0,96	0,77	2,47	1,88
„ Posen	0,77	0,71	1,07	0,81	0,45	0,30	0,95	0,78	7,06	5,57	0,76	0,69	2,40	1,88
„ Schlesien	0,89	0,78	1,20	0,99	0,68	0,60	1,20	1,04	7,22	5,97	1,11	0,99	2,42	2,04
„ Sachsen	1,10	1,10	1,54	1,49	0,68	0,79	1,72	1,61	8,72	9,84	1,30	1,14	2,57	2,02
„ Schleswig-Holstein	1,18	1,25	1,55	1,70	—	—	1,40	1,12	6,47	7,30	1,39	1,03	2,47	1,84
„ Hannover	0,94	1,09	1,33	1,56	—	—	1,32	1,26	7,41	9,04	1,16	0,84	2,60	1,80
„ Westfalen	1,06	1,13	1,22	1,15	—	—	1,10	0,94	6,84	9,14	1,09	0,77	2,87	2,13
„ Hessen-Nassau	0,93	0,85	1,09	0,90	0,86	0,60	0,99	0,71	6,67	8,07	1,10	0,75	2,92	2,13
„ Rheinland	1,11	1,05	1,40	1,20	0,76	0,58	1,27	0,97	6,44	8,39	1,39	0,96	3,02	2,31
Hohenzollern	0,97	0,82	1,18	1,09	1,17	1,10	1,19	1,12	4,16	4,99	1,06	1,10	4,78	4,02
Königr. Preußen	0,91	0,88	1,27	1,14	1,04	0,96	1,26	1,08	7,24	7,17	1,09	0,87	2,47	1,85
Die 3 Reg.-Bez. Franken	1,06	0,97	1,26	1,19	1,22	1,20	1,30	1,24	8,55	13,18	1,23	1,15	5,28	4,57
Uebr. Bayern v. d. Rheins	1,26	1,23	1,39	1,34	1,35	1,39	1,33	1,30	7,30	9,93	1,21	1,22	5,28	4,49
Bayern f. Rh. (Rbz. Pfalz)	1,41	1,30	1,35	1,23	1,59	1,60	1,57	1,48	10,42	11,00	1,43	1,30	4,94	4,64
Königr. Bayern	1,20	1,15	1,35	1,29	1,36	1,38	1,33	1,29	8,43	11,65	1,23	1,21	5,26	4,51
Königr. Sachsen	1,35	1,17	1,67	1,39	—	—	1,48	1,41	9,70	11,46	1,52	1,42	3,27	3,01
Württemberg	1,17	0,99	1,31	1,18	1,08	1,07	1,45	1,40	6,31	10,81	1,24	1,24	4,49	4,28
Baden	1,04	1,09	1,16	1,16	1,29	1,32	1,34	1,31	7,30	10,72	1,11	1,07	4,35	4,71
Hessen	1,26	1,34	1,36	1,31	1,45	1,30	1,46	1,39	8,45	12,11	1,32	1,10	3,54	3,58
Mecklenburg-Schwerin	1,39	1,57	1,87	1,88	—	—	1,78	1,38	11,06	13,23	1,59	1,00	3,11	2,55
Sachsen-Weimar	1,13	1,00	1,13	1,04	0,47	0,57	1,48	1,45	8,04	11,86	1,22	1,19	3,04	3,11
Mecklenburg-Strelitz	1,08	1,12	1,56	1,50	—	—	1,54	1,31	10,93	13,41	1,33	1,02	4,52	3,90
Nienburg	0,90	1,13	1,42	1,43	1,50	3,01	1,57	1,55	7,79	12,80	1,19	0,91	2,92	2,25
Braunschweig	1,66	2,19	2,15	2,49	—	—	1,99	2,06	11,56	14,51	1,90	1,88	3,79	3,10
Sachsen-Meiningen	0,93	0,91	0,92	0,89	—	0,40	1,17	1,24	7,00	11,56	1,04	1,02	3,45	3,41
Sachsen-Altenburg	1,49	1,21	1,64	1,39	—	1,06	1,68	1,63	11,06	14,24	1,78	1,56	3,72	4,14
Sachsen-Coburg-Gotha	1,10	1,04	1,08	0,96	0,59	0,58	1,46	1,35	8,05	11,88	1,16	1,10	3,89	3,77
Anhalt	1,25	1,32	2,18	2,14	—	—	2,10	1,92	11,30	13,05	1,52	1,35	3,16	3,24
Schwarzburg-Sondershauf.	1,30	1,15	1,31	1,38	0,47	0,42	1,63	1,72	8,35	12,17	1,49	1,53	3,60	3,75
Schwarzburg-Rudolstadt	1,05	1,08	1,37	1,32	1,27	—	1,47	1,67	8,14	11,93	1,26	1,48	2,86	3,06
Waldeck	0,99	1,09	1,15	1,01	—	—	1,01	0,74	7,59	9,44	1,09	0,89	3,01	2,26
Reuß älterer Linie	1,04	0,70	1,28	0,99	—	—	1,29	1,32	4,96	7,10	1,27	1,31	1,78	1,91
Reuß jüngerer Linie	1,35	0,98	1,87	1,19	—	—	1,46	1,91	8,87	12,62	1,54	1,79	2,48	2,54
Schaumburg-Lippe	1,78	2,15	1,72	1,82	—	—	1,49	1,70	10,30	15,40	1,36	1,65	2,94	3,60
Lippe (keine Aufnahme)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lübeck	1,21	1,36	1,62	1,79	—	—	1,20	0,75	7,97	9,79	1,11	0,58	2,83	1,84
Bremen	1,06	1,57	1,41	1,68	—	—	1,15	0,95	8,52	14,07	1,27	1,08	3,47	2,39
Hamburg	1,05	1,29	1,14	1,25	—	—	1,30	0,86	7,42	10,27	1,43	0,96	3,45	3,33
Elfaß, Lothringen	1,04	1,13	1,13	1,22	1,02	1,01	1,35	1,48	7,97	10,69	1,17	1,23	4,58	4,82
Deutsches Reich ³⁾	0,99	0,96	1,30	1,22	1,19	1,19	1,34	1,22	7,64	8,57	1,16	0,99	3,37	2,86
Dagegen im Jahre 1882	—	1,08	—	1,40	—	1,20	—	1,38	—	6,53	—	1,20	—	3,00
1881	—	0,92	—	1,13	—	1,19	—	1,27	—	9,21	—	1,00	—	2,90
1880	—	0,84	—	1,29	—	1,27	—	1,32	—	7,05	—	1,13	—	3,31
1879	—	0,94	—	1,26	—	1,18	—	1,27	—	6,85	—	1,14	—	3,57
1878	—	1,17	—	1,44	—	1,13	—	1,44	—	8,57	—	1,35	—	4,09

¹⁾ Durchschnittserträge für die fünf Jahre 1878 bis 1882. — ²⁾ Durchschnittlicher Ernteertrag in den Jahren 1878/82 einschließlich Berlin. — ³⁾ Ohne Lippe.

4. Der Tabackbau im deutschen Zollgebiet in den Erntejahren 1871/72 bis 1883/84 nach den steueramtlichen Angaben.

(Für das Jahr 1871/72 besondere Veröffentlichung des Statistischen Amtes; für die folgenden Jahre: Statistif des Deutschen Reichs Bd. II. S. IV. 1; Bd. VIII. S. VI. 78; Bd. XIV. S. IX. 1; Bd. XX. S. VIII. 19; Bd. XXV. Oktoberheft 1877 S. 1; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 1* und Oktoberheft 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. X. 153*; Bd. XLVIII. S. IX. 30 u. XII. 65; Bd. LIII. S. VI. 26; Bd. LIX. S. I. 54 u. VI. 110; Monatshefte: Jahrg. 1884, S. I. 10 u. VIII. 40; Jahrg. 1885, S. II. 13.)

Erntejahre (1. Juli / 30. Juni). Zoll- und Steuer- Direktivbezirke.	Zahl der Taback- pflanzler.	Flächen- inhalt der mit Taback bepflanzten Grund- stücke. Hektar.	Ertrag in getrockneten Tabackblättern		Brutto-Gelbertrag der Tabackernte (nach Abzug der Steuer)*)		Mittlerer Preis (einschl. Steuer)*) einer Tonne trockener Taback- blätter. Mark.
			überhaupt.	durch- schnitt- lich pro Hektar.	überhaupt.	durch- schnitt- lich pro Hektar.	
1	2	3	4	5	6	7	8
1871/72	178 591	22 673	35 895	1,59	17 851	787	510
1872/73	200 829	26 491	45 132	1,71	28 232	1 066	696
1873/74	214 267	30 500	54 070	1,77	21 550	707	440,5
1874/75	183 555	22 456	42 133	1,87	20 176	898	490
1875/76	191 896	24 293	37 966	1,56	14 800	609	430
1876/77	174 591	21 735	31 702	1,46	11 592	533	412
1877/78	165 273	17 915	29 864	1,67	13 267	741	483
1878/79	157 175	18 016	29 889	1,66	13 541	752	493
1879/80	159 061	17 273	28 409	1,64	20 248	1 172	754
1880/81	221 010	24 259	52 197	2,15	28 857	1 190	709
1881/82	246 639	27 248	61 314	2,25	27 138	996	676
1882/83	215 249	22 243	38 976	1,75	16 428	739	779
1883/84	202 862	22 068	39 016	1,77	16 882	765	790
Im Erntejahr 1883/84 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.							
Dir. Bez. Ostpreußen	48 608	159	370	2,33	150	942	663
„ Westpreußen	7 831	482	1 013	2,10	286	592	640
„ Brandenburg	10 819	2 079	2 031	0,98	642	309	677
„ Pommern	8 258	1 014	967	0,95	291	287	658
„ Posen	6 724	74	87	1,17	40	533	815
„ Schlesien	17 088	281	492	1,75	164	586	688
„ Sachsen	1 616	128	252	1,97	86	675	697
„ Schleswig-Holst.	118	0,4	0,7	1,76	0,3	815	714
„ Hannover	3 598	305	714	2,34	247	810	705
„ Westfalen	170	0,6	2	2,89	1	1 764	764
„ Hessen-Rhessau	2 276	142	385	2,61	101	709	621
„ Rheinland	5 629	412	1 025	2,49	664	1 613	1 008
Hohenzollern	90	0,1	0,1	1,76	0,1	1 068	844
Zusammen Preußen	112 825	5 077	7 339	1,45	2 672	526	718
Bayern	20 857	4 884	8 156	1,67	3 152	645	746
Sachsen	129	2	2	1,59	1	678	709
Württemberg	3 416	287	505	1,76	256	889	844
Baden	41 448	7 788	14 977	1,92	7 217	927	840
Hessen	3 392	912	1 458	1,60	815	894	919
Mecklenburg	686	135	193	1,43	77	567	755
Thüringen	850	106	223	2,10	79	742	712
Oldenburg	1	0,0	0,0	0,76	0,0	152	800
Braunschweig	207	17	34	1,98	14	824	772
Anhalt	629	103	171	1,67	55	541	682
Elßaß-Lothringen	18 422	2 757	5 958	2,16	2 544	923	786
Deutsches Zollgebiet	202 862	22 068	39 016	1,77	16 882	765	790

*) Bezüglich der Steuerverhältnisse vergl. unter Abschnitt XV. Ziffer 2 C.
Vergl. auch im Abschnitt X. den Tabackverbrauch.

IV. Viehstand.

Die hauptsächlichsten Viehgattungen nach den Zählungen von 1861¹⁾, 1873 und 1883.
(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII, S. IV. 108 u. 140; Monatshefte, Jahrg. 1884, S. VI. 1.)

Staaten und Landestheile.	Es wurden gezählt Stück					Auf 100 Einwohner ²⁾ Stück				
	Pferde. ³⁾	Rindvieh.	Schafe.	Schweine.	Ziegen.	Pfer- de.	Rind- vieh.	Schafe.	Schwei- ne.	Zie- gen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Ostpreußen										
3. Dezember 1861.	342 780	663 641	1 709 623	403 445	6 406	20,4	39,5	101,9	24,0	0,4
10. Januar 1873.	350 478	785 646	1 841 437	463 718	9 378	19,2	43,1	101,0	25,4	0,5
„ 1883.	383 555	824 944	1 413 820	610 952	14 022	19,8	42,5	72,9	31,5	0,7
Westpreußen										
3. Dezember 1861.	158 662	350 209	1 658 394	180 538	19 061	13,4	29,5	139,5	15,2	1,6
10. Januar 1873.	191 032	430 406	1 806 056	241 073	41 310	14,5	32,7	137,4	18,3	3,1
„ 1883.	202 602	454 834	1 349 253	369 803	57 523	14,7	33,0	97,9	26,8	4,2
Stadt Berlin										
3. Dezember 1861.	10 285	1 174	238	992	1 625	1,9	0,2	0,0	0,2	0,3
10. Januar 1873.	27 057	2 879	726	2 370	1 501	3,3	0,3	0,1	0,3	0,2
„ 1883.	32 527	3 041	579	2 299	2 051	2,7	0,3	0,0	0,2	0,2
Brandenburg										
3. Dezember 1861.	205 867	612 553	2 722 839	411 785	154 176	10,7	31,9	141,8	21,4	8,0
10. Januar 1873.	223 415	686 201	2 451 245	446 093	194 552	11,0	33,7	120,3	21,9	9,6
„ 1883.	240 463	691 636	1 709 897	567 707	231 383	10,3	29,7	73,4	24,4	9,9
Pommern										
3. Dezember 1861.	163 383	428 792	3 070 251	196 768	38 305	11,8	30,9	220,9	14,2	2,8
10. Januar 1873.	177 559	486 698	3 218 674	328 477	54 528	12,4	34,0	224,8	22,9	3,8
„ 1883.	188 982	502 829	2 550 502	444 525	68 226	12,5	33,2	168,4	29,4	4,5
Posen										
3. Dezember 1861.	166 895	489 347	2 614 861	211 983	21 449	11,2	32,9	176,0	14,3	1,4
10. Januar 1873.	197 083	570 760	2 629 399	310 835	48 494	12,4	36,0	166,0	19,6	3,1
„ 1883.	211 291	625 723	1 892 336	469 043	71 353	12,6	37,2	112,5	27,9	4,2
Schlesien										
3. Dezember 1861.	218 137	1 060 501	2 628 641	231 195	77 390	6,4	31,3	77,5	6,8	2,3
10. Januar 1873.	264 449	1 351 431	2 143 763	381 017	153 071	7,1	36,5	57,8	10,3	4,1
„ 1883.	275 122	1 397 130	1 309 495	518 612	175 283	6,9	34,8	32,6	12,9	4,4
Sachsen										
3. Dezember 1861.	160 668	540 034	2 040 930	431 659	190 657	8,1	27,3	103,3	21,8	9,6
10. Januar 1873.	171 964	619 039	1 783 727	554 177	243 488	8,2	29,4	84,8	26,3	11,6
„ 1883.	182 485	624 973	1 390 915	719 627	261 225	7,8	26,6	59,2	30,6	11,1
Schleswig-Holstein										
1861/62 ⁴⁾	157 055	708 307	572 836	182 088	.	15,6	70,5	57,3	18,1	.
10. Januar 1873.	144 569	736 176	434 467	185 269	37 072	13,8	70,4	41,6	17,7	3,5
„ 1883.	156 534	727 505	320 768	268 061	42 580	14,0	64,9	28,6	23,9	3,8
Hannover										
3. Dezember 1861.	208 639	949 234	2 212 093	554 087	164 861	11,0	50,2	117,1	29,3	8,7
10. Januar 1873.	191 027	893 856	1 857 080	510 614	173 063	9,7	45,6	94,7	26,0	8,8
„ 1883.	199 364	863 908	1 500 501	762 881	195 807	9,4	40,5	70,4	35,8	9,2
Weßfalen										
3. Dezember 1861.	120 841	552 595	498 629	267 693	132 639	7,5	34,2	30,8	16,5	8,2
10. Januar 1873.	118 073	567 975	484 151	251 840	171 243	6,7	32,0	27,3	14,2	9,6
„ 1883.	120 646	527 605	416 761	367 844	181 174	5,8	25,4	20,1	17,8	8,7

¹⁾ Wo im Jahre 1861 der Viehstand nicht ermittelt ist, da ist das Ergebniss der Viehzählung vom nächstgelegenen Termin angeführt. Die Zahlen beziehen sich auf den jeweiligen Gebietsumfang, jedoch ist bei Schleswig-Holstein Lauenburg, bei Hannover das gegenwärtige Ladegebiet überall eingerechnet (s. auch Anmerkung 1 auf S. 37).

²⁾ Nach der nächstgelegenen Volkszählung berechnet.

³⁾ Bei Preußen sind für 1873 die 10 911 in Frankreich befindlichen Militär-Pferde nur in der Staats-Summe enthalten; für die älteren Viehzählungen fehlen die Angaben über die Militär-Pferde.

⁴⁾ Zählung in Schleswig 15. Juli 1861, in Holstein und Lauenburg 15. Februar 1862.

Nach: Die hauptsächlichlichen Viehgattungen nach den Zählungen von 1861 ¹⁾, 1873 und 1883.

Staaten und Landestheile.	Es wurden gezählt Stück					Auf 100 Einwohner ²⁾ Stück				
	Pferde.	Rindvieh.	Schafe.	Schweine.	Ziegen.	Pfer- de.	Rind- vieh.	Schafe.	Schwei- ne.	Zie- gen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Hessen-Nassau										
ältere Zählungen ³⁾ .	58 553	417 394	664 428	203 672	81 945	4,5	31,8	50,6	15,5	6,2
10. Januar 1873 ..	68 316	478 633	612 141	231 315	122 092	4,9	34,2	43,7	16,5	8,7
" 1883 ..	69 066	480 345	554 299	266 303	129 068	4,4	30,6	35,4	17,0	8,2
Rheinland										
3. Dezember 1861 ..	127 603	888 933	499 228	287 833	161 815	4,0	27,6	15,5	8,9	5,0
10. Januar 1873 ..	141 062	982 631	392 976	372 418	229 880	3,9	27,5	11,0	10,4	6,4
" 1883 ..	149 347	968 480	333 731	434 603	247 312	3,6	23,3	8,0	10,5	6,0
Hohenzollern										
3. Dezember 1861 ..	5 472	46 776	13 428	12 779	2 577	8,5	72,3	20,8	19,8	4,0
10. Januar 1873 ..	5 440	47 183	10 952	15 710	1 789	8,3	72,0	16,7	24,0	2,7
" 1883 ..	5 383	44 688	9 471	16 876	2 679	8,1	67,1	14,2	25,3	4,0
Königr. Preußen										
ältere Zählungen ⁴⁾ .	2 104 840	7 709 490	20 906 419	3 576 517	1 089 978	9,3	34,0	92,1	15,8	4,8
10. Januar 1873 ..	2 282 435	8 639 514	19 666 794	4 294 926	1 481 461	9,2	35,0	79,7	17,4	6,0
" 1883 ..	2 417 367	8 737 641	14 752 328	5 819 136	1 679 686	8,8	31,8	53,6	21,1	6,1
Die 3 Kb. Franken										
April 1863	56 480	936 554	813 565	362 092	83 478	3,4	56,3	48,9	21,8	5,0
10. Januar 1873 ..	55 582	872 364	487 859	342 978	106 344	3,2	51,0	28,5	20,0	6,2
" 1883 ..	56 931	855 836	439 855	398 444	126 759	3,1	45,9	23,6	21,4	6,8
Uebr. Bayern r. Kb.										
April 1863	289 630	2 026 785	1 182 594	495 835	35 453	12,0	83,8	48,9	20,5	1,5
10. Januar 1873 ..	261 221	1 972 065	820 374	472 198	53 025	10,3	78,1	32,5	18,7	2,1
" 1883 ..	265 494	1 962 287	700 796	565 561	53 325	9,5	69,9	25,0	20,1	1,9
Bayern l. Kb.										
(Kb. Pfalz)										
April 1863	33 998	222 543	62 479	68 595	31 924	5,6	36,6	10,3	11,3	5,3
10. Januar 1873 ..	34 064	221 834	33 957	56 922	34 512	5,5	36,1	5,5	9,3	5,6
" 1883 ..	33 891	218 975	37 619	74 339	40 734	4,9	31,9	5,5	10,8	5,9
Königr. Bayern										
April 1863	380 108	3 185 882	2 058 638	926 522	150 855	8,1	67,9	43,9	19,8	3,2
10. Januar 1873 ⁵⁾ .	353 316	3 066 263	1 342 190	872 098	193 881	7,3	63,0	27,6	17,9	4,0
" 1883 ..	356 316	3 037 098	1 178 270	1 038 344	220 818	6,6	56,7	22,0	19,4	4,1
Königr. Sachsen										
3. Dezember 1861 ..	98 994	638 460	371 989	270 462	90 881	4,4	28,7	16,7	12,2	4,1
10. Januar 1873 ..	115 792	647 972	206 833	301 369	105 487	4,5	25,3	8,1	11,8	4,1
" 1883 ..	126 886	651 329	149 037	355 550	116 547	4,2	21,3	4,9	11,6	3,8
Württemberg										
31. Dezember 1861 ..	96 211	957 172	683 842	216 965	43 714	5,6	55,6	39,7	12,6	2,5
10. Januar 1873 ..	96 970	946 228	577 290	267 350	38 305	5,3	52,0	31,7	14,7	2,1
" 1883 ..	96 885	904 139	550 104	292 206	54 876	4,9	45,8	27,8	14,8	2,8
Baden										
3. Dezember 1861 ..	73 552	621 496	177 332	307 208	67 646	5,4	45,4	13,0	22,5	4,9
10. Januar 1873 ..	70 285	621 888	156 287	272 333	68 873	4,8	42,5	10,7	18,6	4,7
" 1883 ..	66 607	593 526	131 461	291 001	90 782	4,2	37,8	8,4	18,5	5,8
Hessen										
3. Dezember 1862 ⁶⁾ .	40 914	309 017	237 839	166 460	77 225	4,8	36,1	27,8	19,4	9,0
10. Januar 1873 ..	44 858	284 049	130 410	133 987	78 670	5,3	33,3	15,3	15,7	9,2
" 1883 ..	47 546	290 105	101 663	162 920	93 646	5,0	30,5	10,7	17,1	9,8

¹⁾ Siehe Anm. 1 S. 34.

²⁾ Siehe Anm. 2 S. 34.

³⁾ Zählung im Kurfürstenthum Hessen im August/September 1859, Herzogthum Nassau Dezember 1861, Landgraffschaft Hessen-Homburg Januar 1863, Frankfurt a. M. 1864.

⁴⁾ Die für die betr. Landestheile angegebenen.

⁵⁾ Die im Jahre 1873 in Frankreich befindlichen 2 449 Militär-Pferde nur in der Staats-Summe.

⁶⁾ Angaben über die Militär-Pferde fehlen für 1862.

Nach: Die hauptsächlichlichen Viehgattungen nach den Zählungen von 1861¹⁾, 1873 und 1883.

Staaten und Landestheile.	Es wurden gezählt Stück					Auf 100 Einwohner ²⁾ Stück				
	Pferde.	Rindvieh.	Schafe.	Schweine.	Ziegen.	Pfer- de.	Rind- vieh.	Schafe.	Schwei- ne.	Zie- gen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Mecklenbg.-Schwerin										
Herbst 1860	84 467	255 661	1 237 014	182 404	14 166	15,4	46,6	225,4	33,3	2,6
10. Januar 1873	83 669	272 908	1 100 048	192 415	19 947	15,0	48,9	197,2	34,5	3,6
" 1883	88 146	270 088	939 097	225 720	23 534	15,4	47,3	164,4	39,5	4,1
Sachsen - Weimar										
3. Dezember 1861 . . .	15 106	115 792	285 761	85 694	38 144	5,5	42,4	104,6	31,4	14,0
10. Januar 1873	15 547	112 296	212 874	78 141	40 282	5,4	39,2	74,4	27,3	14,1
" 1883	17 271	110 092	145 442	101 443	41 291	5,5	35,1	46,4	32,4	13,2
Mecklenburg-Strelitz										
1860	17 046	39 394	239 495			17,2	39,8	241,8		
10. Januar 1873	16 982	42 554	221 868	31 077	7 820	17,5	43,9	228,8	32,0	8,1
" 1883	17 280	41 532	188 078	35 735	8 579	17,2	41,1	187,6	35,6	8,6
Oldenburg										
3. Dezember 1864 . . .	39 258	207 701	220 142	94 256	17 442	13,0	68,8	72,9	31,2	5,8
10. Januar 1873	33 827	214 498	194 151	55 917	20 579	10,7	67,7	61,3	17,7	6,5
" 1883	35 977	211 147	160 937	95 294	27 407	10,5	61,8	47,1	27,9	8,0
Braunschweig										
30. April 1861	25 871	82 067	438 840	62 605	35 278	9,2	29,1	155,8	22,2	12,5
10. Januar 1873	24 813	86 172	313 165	76 731	41 494	8,0	27,6	100,4	24,6	13,3
" 1883	26 853	90 787	243 935	100 266	47 244	7,5	25,3	68,0	27,9	13,2
Sachsen - Meiningen										
3. Dezember 1861 . . .	4 005	77 261	111 441	48 088	21 926	2,3	44,9	64,8	27,9	12,7
10. Januar 1873	4 531	70 160	85 000	37 564	24 081	2,4	37,3	45,2	20,0	12,8
" 1883	5 174	66 733	58 940	45 136	26 817	2,5	31,7	28,0	21,4	12,7
Sachsen - Altenburg										
3. Dezember 1861 . . .	8 200	59 367	54 001		11 363	6,0	43,3	39,4		8,3
10. Januar 1873	8 892	57 428	30 771	37 552	11 362	6,3	40,4	21,7	26,4	8,0
" 1883	9 934	60 335	20 996	46 387	12 420	6,3	38,1	13,2	29,3	7,8
Sachsen-Coburg- Gotha										
3. Dezember 1861 . . .	7 007	59 377	123 724	42 483	20 359	4,4	37,3	77,8	26,7	12,8
10. Januar 1873	7 318	59 340	108 424	39 144	25 270	4,2	34,0	62,2	22,5	14,5
" 1883	8 187	58 196	73 249	51 549	27 015	4,1	29,3	36,9	26,0	13,6
Anhalt										
3. Dezember 1864 . . .	14 677	52 154	218 788	56 396	24 301	7,6	27,0	113,3	29,2	12,6
10. Januar 1873	14 403	52 976	163 217	43 640	23 639	7,1	26,0	80,2	21,5	11,6
" 1883	15 816	54 935	130 610	57 517	26 620	6,5	22,7	53,9	23,7	11,0
Schwarzburg- Sondershausen										
3. Dezember 1861 . . .	3 784	20 273	94 527	16 495	9 706	5,8	31,2	145,7	25,4	15,0
10. Januar 1873	3 738	20 573	82 488	18 077	11 039	5,6	30,6	122,8	26,9	16,4
" 1883	4 233	21 205	54 276	22 884	11 372	5,9	29,4	75,4	31,8	15,8
Schwarzburg- Rudolstadt										
3. Dezember 1861 . . .	2 375	23 000	71 919	16 852	11 898	3,3	32,0	100,0	23,4	16,5
10. Januar 1873	2 528	21 321	51 918	15 530	13 400	3,3	28,2	68,7	20,6	17,7
" 1883	2 813	19 831	39 024	19 544	14 420	3,5	24,6	48,3	24,2	17,9
Waldeck										
1864	6 271	19 356	54 267	10 906	5 044	10,6	32,7	91,8	18,4	8,5
10. Januar 1873	5 726	19 749	59 860	15 320	7 722	10,2	35,1	106,5	27,2	13,7
" 1883	5 956	20 249	66 704	17 735	7 332	10,6	36,1	118,9	31,6	13,1

¹⁾ Siehe Anm. 1 S. 34.

²⁾ Siehe Anm. 2 S. 34.

Nach: Die hauptsächlichlichen Viehgattungen nach den Zählungen von 1861¹⁾, 1873 und 1883.

Staaten und Landestheile.	Es wurden gezählt Stück					Auf 100 Einwohner ¹⁾ Stück				
	Pferde.	Rindvieh.	Schafe.	Schweine.	Ziegen.	Pfer- de.	Rind- vieh.	Schafe.	Schwe- ine.	Zie- gen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Reuß älterer Linie										
3. Dezember 1867.	917	10 326	5 716	4 299	2 433	2,1	23,5	13,0	9,8	5,5
10. Januar 1873..	957	12 089	4 885	4 656	3 164	2,1	26,8	10,8	10,3	7,0
„ 1883..	1 259	12 272	3 440	6 232	3 199	2,4	23,3	6,5	11,8	6,1
Reuß jüngerer Linie										
3. Dezember 1861.	2 470	32 614	32 169	15 027	6 263	3,0	39,1	38,6	18,0	7,5
10. Januar 1873..	2 672	31 118	23 010	13 659	7 839	3,0	35,0	25,8	15,3	8,8
„ 1883..	3 179	29 991	16 805	17 292	8 403	3,0	28,1	15,7	16,2	7,9
Schaumburg-Lippe										
10. Januar 1873..	2 866	10 365	6 963	9 083	4 145	8,9	32,3	21,7	28,3	12,9
„ 1883..	2 791	9 877	5 022	15 946	5 109	7,8	27,5	14,0	44,4	14,2
Lippe										
Dezember 1864...	9 139	35 558	66 357	44 162	23 069	8,2	31,9	59,6	40,0	20,7
10. Januar 1873..	7 961	33 485	56 478	30 593	25 914	7,2	30,1	50,8	27,5	23,3
„ 1883..	8 141	31 429	41 011	42 385	28 264	6,6	25,5	33,3	34,4	22,9
Lübeck										
1. September 1862	2 607	8 141	9 819	5 383	1 111	5,9	18,4	22,1	12,1	2,5
10. Januar 1873..	2 747	8 335	6 531	5 179	1 329	5,3	16,0	12,5	9,9	2,5
„ 1883..	2 938	7 991	5 597	5 771	1 731	4,3	11,7	8,2	8,4	2,5
Bremen										
Dezember 1862...	3 883	12 397	813	2 655	2 578	3,9	12,6	0,8	2,7	2,6
10. Januar 1873..	4 251	13 322	747	3 790	3 341	3,5	10,9	0,6	3,1	2,7
„ 1883..	4 748	14 114	446	7 081	4 250	2,9	8,7	0,3	4,4	2,6
Hamburg										
Januar/Febr. 1868	9 054					3,0				
10. Januar 1873..	9 449	13 615	6 062	7 452	4 379	2,8	4,0	1,8	2,2	1,3
„ 1883..	11 517	13 472	3 810	10 690	5 028	2,3	2,6	0,7	2,1	1,0
Elfaß-Lothringen										
1862.....	140 089	443 258	302 892	225 569	36 697	9,0	28,3	19,4	14,4	2,3
10. Januar 1873..	135 698	418 484	191 142	266 505	56 579	8,8	27,0	12,3	17,2	3,7
„ 1883..	138 725	428 650	129 433	322 431	53 604	8,9	27,6	8,3	20,8	3,5
Deutsches Reich										
ältere Zählungen ¹⁾	3 193 711	14 999 194	28 016 769	6 462 572	1 818 421	8,4	39,2	73,3	16,9	4,8
10. Januar 1873..	3 352 231	15 776 702	24 999 406	7 124 088	2 320 002	8,2	38,1	60,9	17,4	5,7
„ 1883 ²⁾	3 522 545	15 786 764	19 189 715	9 206 195	2 639 994	7,7	34,5	41,9	20,1	5,8

¹⁾ Siehe die Anm. 1 u. 2 S. 34. — Angaben über den Viehstand vor der für das gesammte Reich ersten gemeinsamen Viehzählung von 1873 sind überhaupt nicht vorhanden bei Schaumburg-Lippe; für den Anfang der 60er Jahre fehlen sie bei Reuß a. L. und Hamburg, es wurden daher die Zahlen von 1867 bzw. 1868 eingesetzt. Außerdem mangeln bei einigen Staaten Angaben über einzelne Viehgattungen; für diese wurden, um eine Reichssumme für „ältere Zählungen“ zu bilden, die 1873er Zahlen genommen. Bei den Vergleichen der Ergebnisse der früheren Zählungen mit denen von 1873 ist zu beachten, daß die Monate der Aufnahme nicht dieselben sind, und die Stärke des Viehbestandes nach den Jahreszeiten schwankt.

²⁾ Die Abweichungen von den Veröffentlichungen im Jahrbuch 1884 und im Monatsheft z. St. d. D. R. Jahrg. 1884, S. VI, 1 beruhen auf nachträglich für die Provinz Pommern und das Großherzogthum Mecklenburg eingegangenen Berichtigungen.

V. Bergwerks-, Salinen- und Hütten-Betrieb.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. II. 1; Bd. VIII. S. III. 76; Bd. XIV. S. II. 1; Bd. XX. S. II. 1; Bd. XXV. Februarheft S. 1; Bd. XXX. Februarheft S. 1 u. Oktoberheft S. 1; Bd. XXXVII. Oktoberheft S. 1; Bd. XLIII. S. X. 1; Bd. XLVIII. S. X. 1; Bd. LIII. S. X. 1; Bd. LIX. S. X. 1; Monatshefte zur St. d. D. R., Jahrgang 1884, S. X. 1.)

Vorbemerkungen: 1. In den nachfolgenden Uebersichten fehlt die Produktion Schleswig-Holsteins bis zum Jahre 1867 einschl. (produziert nur Braunkohlen), Mecklenburgs bis 1868 einschl. (produziert nur Braunkohlen und Kochsalz), der Zollauschlüsse des Deutschen Reichs bis 1870 einschl. (produziert nur in Hamburg »Schwefelsäure« und »andere Hüttenprodukte.«) und Elbsch-Vertheilung bis 1871 einschl. (produziert Stein- und Braunkohlen, Eisen, Blei, Zinn, Kupfer, und »andere Hüttenprodukte«, Kochsalz, »andere Salze«, Rohreisen). 2. 0,0 bezeichnet eine so geringe Produktion, daß, um sie auszudrücken, die erste Decimalstelle 0 und die zweite weniger als 5 werden müßte.

1a. Produktion der Bergwerke in den 20 Jahren 1864 bis 1883.

Jahr.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
	Steinkohlen.		Braunkohlen.		Steinsalz. ¹⁾		Kalifalze.		
Zollgebiet in der Begrenzung von 1860	1864	19 409,0	100 557	6 203,9	17 553	81,0	753	116,8	2 007
	1865	21 794,7	120 529	6 758,1	19 784	84,3	727	92,9	930
	1866	21 629,8	127 230	6 533,1	18 848	102,6	894	145,0	1 318
Zollgebiet, für 1871 auch Zoll- auschlüsse	1867	23 808,1	137 414	6 994,8	20 051	117,9	1 023	153,4	1 469
	1868	25 704,8	145 791	7 174,4	20 006	144,9	1 086	181,4	1 793
	1869	26 774,4	155 785	7 569,6	21 052	132,9	1 012	231,6	2 225
	1870	26 397,8	163 537	7 605,2	22 053	112,9	962	291,9	2 628
	1871	29 373,3	218 351	8 482,8	26 213	139,6	1 119	375,3	3 358
Deutsches Reich und Luxemburg	1872	33 306,4	296 668	9 018,0	29 496	145,3	1 216	489,5	5 645
	1873	36 392,3	403 645	9 752,9	34 627	151,9	1 444	450,9	4 522
	1874	35 918,6	387 183	10 739,5	39 232	161,9	1 383	429,5	3 519
	1875	37 436,4	297 485	10 367,7	36 885	170,4	1 314	529,4	4 420
	1876	38 454,4	263 678	11 096,0	38 442	170,1	1 214	580,9	4 670
	1877	37 529,6	216 972	10 700,3	35 921	170,8	1 145	811,7	6 452
	1878	39 589,8	207 916	10 930,1	34 459	202,9	1 363	770,2	6 448
	1879	42 025,7	205 703	11 445,0	35 227	238,2	1 591	661,7	6 113
	1880	46 973,6	245 665	12 144,5	36 710	272,3	1 805	665,9	6 783
	1881	48 688,2	252 252	12 852,3	38 122	311,9	1 961	905,9	9 373
	1882	52 118,6	267 859	13 259,6	36 156	322,4	2 108	1 201,4	11 673
	1883	55 943,0	293 628	14 499,6	39 007	336,4	2 090	1 189,4	11 652

1b. Zahl und Belegschaft der Bergwerke²⁾ während der Jahre 1872 bis 1883.

Jahr.	Betriebene Werke, Anzahl.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Betriebene Werke, Anzahl.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Betriebene Werke ³⁾ , Anzahl.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Betriebene Werke, Anzahl.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1872	622 ⁹	162 172	866 ⁴	24 352	8 ²	644	2	1 173
1873	654 ⁴	178 867	908 ⁵	25 249	12 ²	925	2	1 088
1874	637 ⁷	185 504	874 ⁴	25 718	9 ²	679	3	1 070
1875	623 ⁷	183 823	840 ⁵	25 289	9 ²	588	3	1 337
1876	592 ¹	182 428	849 ³	25 651	8 ²	714	3	1 339
1877	540 ²	168 761	790 ⁴	24 418	8 ²	719	3	1 692
1878	518 ²	168 068	756 ⁴	23 869	8 ²	814	4	1 677
1879	503 ²	170 509	721 ²	24 150	8 ³	1 067	4	1 487
1880	497 ²	178 799	718 ¹	25 358	9 ³	785	4	1 788
1881	495 ²	186 335	696 ¹	25 563	10 ³	755	5	2 596
1882	491 ¹	195 958	666 ¹	25 546	9 ³	767	5	3 538
1883	489 ²	207 577	665 ¹	26 824	9 ³	799	5	3 494

¹⁾ Die Zahlen enthalten die ganze Steinsalzförderung einschließlich der zur Umsiedlung auf Salinen gekommenen Steinsalzmengen.

²⁾ Diejenigen Werke, welche das betreffende Produkt nur als Nebenprodukt dargestellt haben, sind mit kleiner Schrift unter der Linie besonders ersichtlich gemacht; dieselben sind in den unmittelbar darüber stehenden Zahlen nicht eingerechnet.

³⁾ Die Anzahl der betriebenen Werke stimmt mit der Anzahl der Salzwerte mit bergmännischem Betrieb, wie sie unter Nr. 4 »Die Salzgewinnung im deutschen Zollgebiet nach den steueramtlichen Angaben.« Seite 45 in Spalte 2 nachgewiesen werden, deswegen nicht überein, weil hier auch diejenigen Steinsalzbergwerke gezählt worden sind, welche noch in Aus- und Vorerichtung, oder im Aus- und Umbau begriffen und deshalb ohne Produktion waren.

Noch: 1a. Produktion der Bergwerke in den 20 Jahren 1864 bis 1883.

Jahr.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Eisenerze.		Zinkerze.¹⁾		Bleierze.		Kupfererze.²⁾	
Zollgebiet in der Begrenzung von 1860	1864 2 620,0	12 964	313,3	7 053	170,6	14 171	156,1	3 610
	1865 3 013,4	17 347	335,4	7 088	171,6	13 476	151,6	3 669
	1866 2 996,0	17 144	353,1	7 275	168,3	14 401	162,8	4 016
Zollgebiet, für 1871 auch Zoll- auschlüsse	1867 3 264,5	18 373	368,9	8 043	96,4	15 666	178,8	3 956
	1868 3 634,3	19 388	369,9	7 614	95,3	15 690	201,7	5 050
	1869 4 083,8	23 270	405,0	8 580	101,0	16 693	217,4	5 126
	1870 3 839,2	24 113	366,8	6 946	106,4	16 676	207,4	4 860
	1871 4 368,1	30 799	335,2	5 370	96,9	14 826	217,1	5 496
Deutsches Reich und Luxemburg	1872 5 895,7	42 372	419,5	8 617	94,0	15 032	282,2	7 067
	1873 6 177,6	43 352	445,0	12 465	101,3	17 739	292,1	7 414
	1874 5 137,5	28 594	451,2	11 109	104,1	18 275	262,5	6 485
	1875 4 730,3	26 754	468,0	12 685	113,8	21 042	279,1	6 835
	1876 4 712,0	23 624	533,6	13 007	120,6	20 387	304,5	7 125
	1877 4 980,1	23 648	577,3	11 141	147,0	22 723	343,5	7 735
	1878 5 462,1	26 317	597,2	11 423	152,8	21 063	373,5	8 567
	1879 5 859,4	26 692	589,6	8 050	149,1	17 843	398,8	10 073
	1880 7 238,7	34 454	632,9	11 930	159,7	19 122	480,9	11 995
	1881 7 600,8	36 361	659,5	9 594	164,8	19 240	523,7	14 330
	1882 8 263,2	39 182	694,7	11 912	177,7	20 621	566,5	14 721
	1883 8 756,6	39 319	677,8	8 890	169,8	18 091	613,2	16 069

Noch: 1b. Zahl und Belegschaft der Bergwerke³⁾ während der Jahre 1872 bis 1883.

Jahr.	Betriebene Werke, Anzahl.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Betriebene Werke, Anzahl.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Betriebene Werke, Anzahl.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Betriebene Werke, Anzahl.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Deutsches Reich und Luxemburg	1872 1 789	39 421	84	10 793	136	16 660	40	7 158
	34		48		77		91	
	1873 2 053	39 491	85	10 580	153	15 685	41	7 025
	36		39		92		84	
	1874 1 719	31 733	76	9 039	163	17 798	44	6 821
	54		51		71		83	
	1875 1 394	28 138	70	8 354	156	18 231	32	6 745
	57		53		73		91	
	1876 1 166	26 206	73	11 680	148	16 929	30	7 017
	50		55		69		83	
	1877 821	25 570	82	12 444	152	19 639	28	7 387
	40		52		68		83	
	1878 822	27 745	82	12 570	143	19 932	23	8 329
	42		52		71		75	
	1879 787	30 255	64	12 304	114	17 692	19	9 118
	38		55		65		70	
	1880 917	35 814	71	13 638	118	18 482	27	10 730
	49		49		65		73	
	1881 926	37 354	75	13 255	112	18 678	25	12 122
	46		50		65		78	
	1882 928	38 783	69	12 781	129	20 328	25	12 977
	48		52		55		71	
	1883 924	39 658	72	13 501	127	18 166	36	14 326
	46		49		55		81	

¹⁾ Für die Jahre 1868, 1869 und 1870 fehlt die Produktion Sachsens.²⁾ Die Menge der gewonnenen Kupfererze ist für Sachsen bis zum Jahre 1870 einschließlich bei den Gold- und Silbererzen eingerechnet.³⁾ Vergl. Anmerkung ²⁾ auf Seite 38.

Noch: 1a. Produktion der Bergwerke in den 20 Jahren 1864 bis 1883.

J a h r.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
	Silber- und Gold- erze.		Schwefelkies und sonstige Vitriol- und Alaunerze.		Anderer Berg- werksprodukte. ¹⁾		Summe aller Bergwerks- produkte.		
Zollgebiet in der Begrenzung von 1860	1864	34,6	3 704	53,4	379	27,0	1 546	29 185,7	164 297
	1865	31,1	3 422	55,3	386	31,3	1 597	32 519,7	188 955
	1866	31,6	3 904	74,6	1 009	46,1	2 087	32 243,0	198 126
Zollgebiet, für 1871 auch Zoll- ausschlüsse	1867	31,2	4 396	96,8	1 409	63,7	2 614	35 174,5	214 414
	1868	27,7	4 714	116,4	1 746	38,5	2 079	37 689,3	224 957
	1869	26,0	3 985	95,7	1 113	27,6	1 588	39 665,0	240 429
	1870	24,8	3 970	120,3	1 256	17,0	1 216	39 089,7	248 217
	1871	27,4	5 295	140,3	1 478	19,7	1 850	43 575,7	314 155
Deutsches Reich und Luxemburg	1872	24,8	5 123	192,2	2 067	36,9	2 365	49 904,5	415 668
	1873	22,4	4 719	170,1	3 083	51,9	2 732	54 008,4	535 742
	1874	24,1	4 750	175,3	2 741	52,8	2 389	53 457,0	505 660
	1875	21,1	4 581	168,7	2 713	54,0	2 161	54 338,9	416 875
	1876	23,1	4 383	149,0	2 234	52,8	1 906	56 197,0	380 670
	1877	18,8	3 989	150,8	1 712	51,5	2 020	55 481,4	333 458
	1878	15,5	3 389	135,9	1 413	58,7	1 909	58 288,7	324 267
	1879	22,3	3 908	121,2	1 151	57,2	1 718	61 568,2	318 069
	1880	20,6	3 812	134,0	1 208	68,3	2 028	68 791,4	375 512
	1881	26,8	4 275	146,1	1 329	67,7	2 433	71 947,7	389 270
	1882	23,0	4 331	182,2	1 849	63,5	2 487	76 872,8	412 899
1883	25,3	4 401	162,7	1 401	62,1	1 939	82 435,9	436 487	

Noch: 1b. Zahl und Belegschaft der Bergwerke²⁾ während der Jahre 1872 bis 1883.

J a h r.	Betriebene Werke, Anzahl.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Betriebene Werke, Anzahl.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Betriebene Werke, Anzahl.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Betriebene Werke, Anzahl.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Deutsches Reich und Luxemburg	1872	168 2	8 300	26 15	1 183	226 88	2 074	3 967 370	273 930
	1873	166 1	7 494	29 20	1 310	210 89	2 042	4 313 373	289 756
	1874	168 1	7 125	35 15	1 309	204 76	2 184	3 932 364	288 980
	1875	162 1	7 135	34 15	1 222	218 63	2 039	3 541 367	282 901
	1876	152	7 475	30 14	1 047	190 51	1 748	3 241 328	282 234
	1877	80 2	6 098	31 14	1 020	194 27	2 469	2 729 297	270 217
	1878	61 2	5 967	29 16	1 044	168 24	1 964	2 614 292	271 979
	1879	73 2	6 435	29 16	692	165 29	2 002	2 487 285	275 711
	1880	70 4	5 991	31 12	717	191 40	2 568	2 653 301	294 670
	1881	63 1	6 766	30 12	1 121	157 38	2 965	2 594 299	307 510
	1882	60 2	6 253	24 17	949	159 32	2 782	2 565 284	320 662
	1883	60 1	6 613	23 18	883	157 29	2 296	2 567 289	334 137

¹⁾ Hierzu gehören: Graphit, Asphalt, Erdöl, Bitterfalle, Borazit, Zinnerze, Quecksilbererze, Kobalterze, Nickererze, Antimonerze, Arsenerze, Manganerze, Wismuterze, Uranerze und Wolframerze. Die Produktion der Uranerze und der Bitterfalle fehlt bis zum Jahre 1870 einschließlich.

²⁾ Vergl. Anmerkung 2 auf Seite 38.

2a. Gewinnung von Salzen aus wässriger Lösung in den 20 Jahren 1864 bis 1883.

Jahr.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
	Kochsalz. ¹⁾		Chlorkalium.		Andere Salze. ²⁾		Summe aller Salze.		
Zollgebiet in der Begrenzung von 1860	1864	289,5	10 644	—	—	2,2	379	291,7	11 023
	1865	291,9	10 373	—	—	2,5	408	294,4	10 781
	1866	287,2	10 121	—	—	2,4	395	289,6	10 516
Zollgebiet, für 1871 auch Zollausflüsse	1867	283,5	9 696	—	—	2,9	477	286,4	10 173
	1868	283,1	7 286	—	—	2,8	478	285,9	7 764
	1869	299,3	7 937	—	—	3,0	507	302,3	8 444
	1870	305,6	8 161	—	—	2,5	429	308,1	8 590
	1871	332,0	9 318	0,0	3	0,1	5	332,1	9 326
Deutsches Reich und Luxemburg	1872	369,2	10 434	18,6	3 222	6,1	202	393,9	13 858
	1873	373,0	10 289	32,7	4 485	32,7	1 809	438,4	16 583
	1874	406,6	11 113	37,9	4 627	45,7	2 667	490,2	18 407
	1875	403,4	10 535	40,4	4 710	34,0	2 188	477,8	17 433
	1876	407,8	11 055	42,3	4 922	35,9	1 518	486,0	17 495
	1877	413,6	11 113	(³ 93,4	(³ 10 834	(³ 58,4	(³ 2 598	(³ 565,4	(³ 24 545
	1878	404,4	10 898	105,8	11 248	52,2	2 373	562,4	24 519
	1879	429,0	11 328	90,1	9 375	77,5	3 667	596,6	24 370
	1880	450,2	11 867	83,6	9 485	110,4	7 223	644,2	28 575
	1881	457,0	12 303	113,2	14 090	122,8	7 174	693,0	33 567
	1882	459,5	12 423	148,4	19 978	130,6	9 094	738,5	41 495
1883	468,8	12 617	147,5	19 666	137,9	8 548	754,2	40 831	

2b. Zahl und Belegschaft der Werke⁴⁾ zur Gewinnung von Salzen aus wässriger Lösung während der Jahre 1872 bis 1883.

Erzeugung und Verbrauch von Waare im Jahre 1872 bis 1883.									
Jahr.	Betriebene Werke, Anzahl.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Betriebene Werke, Anzahl.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Betriebene Werke, Anzahl.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Betriebene Werke, Anzahl.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Deutsches Reich und Luxemburg	1872	63 1	3 248	12 2	626	— 16	14	75 19	3 888
	1873	66 1	3 384	21 2	994	6 24	181	93 27	4 559
	1874	65 1	3 575	15 1	1 055	8 23	222	88 25	4 852
	1875	62 2	3 631	13 1	911	7 23	317	82 26	4 859
	1876	62 2	3 604	15 1	921	7 31	316	84 34	4 841
	1877	63 2	3 334	(³ 24	(³ 1 619	(³ 7 36	264	(³ 94 38	(³ 5 217
	1878	64 2	3 407	21 1	1 702	9 30	363	94 33	5 472
	1879	64 4	3 304	21 2	1 472	12 50	436	97 56	5 212
	1880	62 4	3 327	21 3	1 400	22 51	777	105 58	5 504
	1881	64 5	3 336	22 2	1 655	22 55	688	108 62	5 679
	1882	64 6	3 293	21 2	2 175	22 51	586	107 59	6 054
	1883	65 5	3 302	23 2	2 449	20 52	606	108 59	6 357

¹⁾ Die Zahlen enthalten die ganze Kochsalzgewinnung einschließlich der Produktion aus eingeworfenem oder aufgelöstem Mineralsalz. Schwefelsaure Kalimagnesia, schwefelsaure Magnesia und schwefelsaure Thonerde, und vom Jahre 1872 ab dieselben Produkte und Alaun.

²⁾ Hierzu gehören: Bis zum Jahre 1870 einschließlich nur Alaun, für 1871 Chlormagnesium, Glaubersalz, schwefelsaures Kali, über dessen Produktion für 1871 keine Nachweise vorliegen.

³⁾ In den Spalten 4 bis 9 sind die Stahlfurter Werke mit ihrer Produktion (bestehend aus Chlorkalium, Chlormagnesium, schwefelsauren Alkalien und schwefelsaurer Magnesia) und Belegschaft erst vom Jahre 1877 an mit aufgeführt.

⁴⁾ Vergl. Anmerkung 2 auf Seite 38.

⁵⁾ Die Anzahl der Werke mit Kochsalzgewinnung stimmt mit der Anzahl der Siedesalz-Produktionsstätten, wie sie unter Nr. 4 die Salzgewinnung im deutschen Zollgebiet nach den steueramtlichen Angaben nachgewiesen werden, nicht überein, weil in der statistischen Statistik Siedesalzanlagen, welche mit einem Salzbergwerk in Verbindung stehen, sowie Betriebe, welche zwar ein und derselben Verwaltungsverwaltung unterstellt sind, aber örtlich von einander getrennt liegen, als besondere Werke gezählt werden, während die steueramtlichen Nachweisungen diese Trennung nicht durchführen.

3a. Hüttenproduktion in den 20 Jahren 1864 bis 1883.

J a h r.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Roheisen ¹⁾									
	überhaupt.		darunter: Maffeln.		Gußwaaren erfter Schmelzung.		Zinf.		
Zollgebiet in der Begrenzung von 1860	1864	904,7	76 515	847,7	65 572	57,0	10 943	59,2	21 677
	1865	988,2	84 113	933,4	74 065	54,8	10 048	56,5	20 779
	1866	1 046,9	86 175	996,7	76 977	50,2	9 198	60,2	22 822
Zollgebiet, für 1871 auch Zoll- ausflüsse	1867	1 113,6	84 634	987,2	72 001	126,4	12 633	63,9	23 982
	1868	1 264,4	92 906	1 200,2	83 726	64,2	9 180	66,1	24 212
	1869	1 413,0	104 739	1 357,0	94 342	56,0	10 397	69,8	25 422
	1870	1 391,1	106 365	1 345,5	97 920	45,6	8 445	64,0	21 420
	1871	1 563,7	126 957	1 491,5	111 346	72,2	15 611	58,3	21 131
Deutsches Reich und Luxemburg	1872	1 988,4	222 342	1 927,1	209 241	61,3	13 101	58,4	23 417
	1873	2 240,6	248 615	2 174,1	234 061	66,5	14 554	62,8	28 290
	1874	1 906,2	161 122	1 856,3	150 606	49,9	10 516	70,4	28 648
	1875	2 029,4	146 175	1 981,7	136 448	47,7	9 727	74,3	30 885
	1876	1 846,4	114 841	1 801,5	106 023	44,9	8 818	83,2	34 812
	1877	(² 1 932,7	111 653	1 884,1	103 988	34,1	6 830	95,0	33 813
	1878	2 147,6	114 582	2 108,0	109 659	28,7	4 253	95,0	31 807
	1879	2 226,6	112 352	2 190,0	108 073	25,8	3 604	96,8	29 825
	1880	2 729,0	163 390	2 675,7	156 558	36,9	5 814	99,6	33 871
	1881	2 914,0	163 975	2 862,7	158 142	34,6	4 877	105,5	31 654
	1882	3 380,8	195 708	3 326,8	189 571	37,2	5 209	113,4	35 950
	1883	3 469,7	184 984	3 417,2	179 230	37,0	4 912	116,9	33 730

3b. Zahl und Belegschaft der Hüttenwerke²⁾ während der Jahre 1872 bis 1883.

Jahr.	Holzfohlen-Roheisen.				Steinkohlen-Roheisen, sowie gemischtes Roheisen.				Betriebene Werke, Anzahl.	Mittlere Beleg- schaft, Köpfe.
	Betriebene Werke, Anzahl.	Mittlere Beleg- schaft, Köpfe.	Höfen in Betrieb, Anzahl.	Betriebs- dauer derselben, Monate.	Betriebene Werke, Anzahl.	Mittlere Beleg- schaft, Köpfe.	Höfen in Betrieb, Anzahl.	Betriebs- dauer derselben, Monate.		
	2	3	4	5	6	7	8	9		
1872	97	6 199	104	940	122	19 912	244	2 479	36	5 975
1873	112	6 689	122	1 159	132	21 440	257	2 660	34	5 741
1874	101	5 742	109	927	118	18 600	230	2 017	33	5 872
1875	82	5 648	86	783	112	17 112	203	1 943	33	6 575
1876	72	3 889	74	629	94	14 667	162	1 661	34	6 847
1877	57	4 659	58	511	77	13 529	154	1 793	33	6 443
1878	42	2 459	46	359	81	13 743	166	1 905	32	6 798
1879	38	2 461	42	357	82	14 925	168	1 881	32	6 613
1880	39	2 613	42	364	94	18 504	204	2 380	32	6 698
1881	39	2 745	39	355	96	18 642	212	2 486	32	7 152
1882	32	2 265	34	335	100	20 750	227	2 686	30	8 189
1883	29	1 929	31	327	103	21 586	227	2 613	29	8 428

¹⁾ In Betreff der Unterscheidung des gewonnenen Roheisens nach Masseln und Gußwaaren aus Eisen speziell für Luxemburg f. Statistik des Deutschen Reichs Bd. XX. (Vierteljahrshefte) S. II. 72/73, Bd. XXX. Februarheft 1878 S. 72/73 und Oktoberheft 1878 S. 81* und 83*, Bd. XXXVII. Oktoberheft 1879 S. 83 und 85, Bd. XLIII. S. X. 87* und 89*, Bd. XLVIII. S. X. 87 und 89, Bd. LIII. S. X. 87 und 89, Bd. LIX. S. X. 87 und 89, Monatshefte zur St. d. D. R., Jahrgang 1884, S. X. 33 und 34.

²⁾ Von dem Jahre 1877 ab ist beim Roheisen zum ersten Mal auch Bruch- und Walscheisen speziell nachgewiesen worden.

³⁾ Bei Roheisen Sp. 2 und 6 sind bis zum Jahre 1876 die Nebenbetriebe von den Hauptbetrieben nicht geschrieben; im Uebrigen vergl. Anmerkung 2 auf Seite 38.

Noch: 3a. Hüttenproduktion in den 20 Jahren 1864 bis 1883.

J a h r.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge Kilo- gramm.	Werth 1000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	W ei (einschl. Kauf- glätte).		K u p f e r (einschl. Schwarz- kupfer u. Kupfer- rein).		S i l b e r.		G o l d.	
Zollgebiet in 1864	39,4	14 412	3,3	6 312	74,3	13 271	42	116
der Begrenzung 1865	42,5	14 906	3,4	6 214	73,3	13 123	35	98
von 1860 1866	43,0	15 433	3,7	6 353	78,5	14 085	155	425
Zollgebiet, 1867	49,3	17 963	3,9	6 255	88,3	15 828	85	235
für: 1871 1868	53,8	19 291	4,3	6 807	93,6	16 758	115	318
auch Zoll- 1869	58,4	21 148	4,6	6 961	92,3	16 447	79	219
auschlüsse 1870	59,0	20 531	4,8	6 999	92,9	16 650	68	187
1871	58,0	21 169	5,2	10 089	98,1	(²) 17 490	82	224
Deutsches 1872	59,0	22 578	7,6	12 570	127,0	22 574	328	894
Reich 1873	64,8	28 392	7,8	11 642	177,2	30 792	315	855
und 1874	70,1	28 959	6,3	10 881	155,9	26 773	365	999
Luxemburg 1875	70,2	30 297	7,3	12 979	157,2	26 346	332	923
1876	75,6	31 306	8,4	12 835	139,8	21 970	281	785
1877	80,4	31 240	8,9	13 172	147,6	23 812	308	858
1878	84,5	27 197	(¹) 9,6	13 024	167,7	25 390	378	1 056
1879	87,0	24 030	(¹) 10,6	12 427	177,5	26 518	467	1 302
1880	89,9	26 513	(¹) 15,2	19 361	186,0	28 608	463	1 292
1881	91,2	25 238	(¹) 16,4	20 603	187,0	28 514	381	1 063
1882	97,0	26 367	17,2	22 943	215,0	32 763	376	1 051
1883	96,0	23 175	18,5	24 572	235,1	35 088	457	1 278

Noch: 3b. Zahl und Belegschaft der Hüttenwerke³⁾ während der Jahre 1872 bis 1883.

J a h r.	Betriebene Werke, Anzahl.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Betriebene Werke, Anzahl.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Betriebene Werke, Anzahl.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Betriebene Werke, Anzahl.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1872	21	2 036	11	2 245	6	1 327	—	—
1873	16	2 737	5	1 375	21	—	7	—
1874	46	2 884	10	1 358	6	1 497	6	—
1875	18	2 977	8	1 355	21	1 371	5	—
1876	40	2 977	8	1 355	21	1 282	9	—
1877	19	2 295	8	1 895	5	1 134	9	—
1878	17	2 295	9	1 895	6	1 134	8	—
1879	24	2 798	12	2 014	20	1 369	—	—
1880	16	2 330	8	1 890	4	1 637	8	—
1881	15	2 359	11	1 970	20	1 645	7	—
1882	17	2 382	9	2 377	18	1 734	8	—
1883	19	2 494	9	2 620	6	1 769	1	17
1884	26	2 439	11	3 024	17	1 893	8	—
1885	16	2 491	8	3 144	5	1 934	7	—
1886	29	2 439	7	3 144	16	1 934	6	—
1887	14	2 439	7	3 144	6	1 934	6	—
1888	31	2 439	7	3 144	15	1 934	6	—
1889	14	2 491	12	3 144	6	1 934	6	—
1890	33	2 491	7	3 144	15	1 934	6	—

¹⁾ Die Abweichung von der Veröffentlichung der Vorjahre beruht darin, daß die Kupferproduktion eines hamburgischen Werkes für die Jahre 1878—1881 einschl. erst nachträglich ermittelt worden ist (vergl. St. d. D. R. Bd. LIX. S. X. 66, Anm. b).

²⁾ Nach einer nachträglich eingegangenen Berichtigung über den Werth der Silberproduktion der Provinz Sachsen für das Jahr 1871 ist in Bd. II. d. St. d. D. R. S. II. 33. für die Provinz Sachsen in Sp. 3 und 7 zu lesen: 1 089 860 Thaler statt: 1 313 640 Thlr. Dem entsprechend ist auch die an dieser Stelle im vorigen Jahrbuch gegebene Zahl berichtigt.

³⁾ Vergl. Anmerkung 2 auf Seite 38.

Noch: 3a. Hüttenproduktion in den 20 Jahren 1864 bis 1883.

Jahr.	Menge Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
	Zinn.		Sonstige Metalle. ¹⁾		Andere Hüttenprodukte. ²⁾		Summe aller Hüttenprodukte.		
Zollgebiet in der Begrenzung von 1860	1864	118,5	251	0,3	1 040	5,9	2 050	1 013,0	135 644
	1865	91,2	175	0,2	1 300	6,1	2 019	1 097,1	142 727
	1866	104,9	178	0,4	1 261	6,6	2 151	1 161,0	148 883
Zollgebiet, für 1871 auch Zoll- auschlüsse	1867	135,5	241	0,2	1 130	8,6	2 525	1 239,7	152 793
	1868	141,1	268	0,2	1 120	7,8	2 449	1 396,8	164 129
	1869	111,8	282	0,2	1 124	8,2	2 509	1 554,4	178 851
	1870	134,7	338	0,2	1 486	7,9	2 481	1 527,2	176 457
	1871	123,1	331	0,2	1 669	59,0	7 245	1 744,6	206 305
Deutsches Reich und Luxemburg	1872	103,6	317	0,3	1 930	64,1	8 208	2 178,0	314 830
	1873	128,2	336	0,4	2 620	63,0	8 203	2 439,6	359 745
	1874	57,6	123	0,3	2 726	76,0	8 768	2 129,5	268 999
	1875	85,1	153	0,4	3 159	113,1	11 884	2 294,9	262 801
	1876	³⁾ 183,5	³⁾ 191	0,4	3 011	111,6	10 357	2 125,9	230 108
	1877	88,1	132	0,3	1 562	⁴⁾ 114,1	10 654	2 231,6	226 896
	1878	82,7	108	0,3	1 322	⁴⁾ 120,7	10 435	2 458,0	224 921
	1879	93,4	137	0,3	1 531	⁴⁾ 147,4	11 885	2 569,0	220 007
	1880	103,9	180	0,5	1 678	⁴⁾ 170,1	13 026	3 104,6	287 919
	1881	106,4	243	0,4	1 858	⁴⁾ 276,8	18 142	3 404,6	291 290
	1882	101,6	218	0,2	152	⁴⁾ 305,7	20 984	3 914,6	336 136
	1883	98,9	160	0,2	127	316,9	21 327	4 018,5	324 441

Noch: 3b. Zahl und Belegschaft der Hüttenwerke⁵⁾ während der Jahre 1872 bis 1883.

Jahr.	Betriebene Werke, Anzahl.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Betriebene Werke, Anzahl.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Betriebene Werke, Anzahl.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Betriebene Werke, Anzahl.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Deutsches Reich und Luxemburg	1872	8	unter-Zinnerze	3	87	21	708	325	38 489
	1873	7	besgl.	2	93	21	653	342	40 225
	1874	6	besgl.	3	99	22	755	314	36 681
	1875	7	besgl.	5	163	34	1 413	304	36 525
	1876	6	besgl.	5	201	34	1 722	277	32 650
	1			18		25		109	
	1877	4	besgl.	7	187	26	1 976	232	32 975
	14			40				120	
	1878	2	besgl.	4	44	29	2 332	220	31 233
	16			36				112	
	1879	4	2 und	6	197	34	2 070	227	32 242
	unter-Zinnerze			15		46		124	
1880	3	26 und	7	205	40	1 854	246	36 393	
unter-Zinnerze			16		45		133		
1881	3	4 und	5	174	62	2 701	270	38 318	
1		unter-Zinnerze	17		60		146		
1882	3	5 und	6	198	66	3 225	269	41 988	
1		unter-Zinnerze	12		67		148		
1883	3	3 und	4	168	70	3 041	270	42 724	
		unter-Zinnerze	15		62		144		

¹⁾ Dazu gehören: Quecksilber, Nickel, Cadmium, Wismuth, Antimon und Mangankupfer. Für die Jahre 1882 und 1883 ist die Produktion an Nickel und Wismuth in den Spalten 6 und 7 zusammen mit den Blaufarbwertprodukten nachgewiesen worden.

²⁾ Dazu gehören: Blaufarbwertprodukte, Uranpräparate, Arsenikalien, Selen, Schwefel, Schwefelsäure, Vitriole und Farberden; von 1882 ab auch Nickel und Wismuth.

³⁾ Darunter 87,90 t Zinnlegierungen im Werthe von 46 005 M.

⁴⁾ Die Abweichung von den entsprechenden Veröffentlichungen der Vorjahre beruht darin, daß die Schwefelproduktion eines hamburgischen Werkes vom Jahre 1877 ab nachträglich aus der Montanstatistik ausgeschlossen worden ist, weil das betreffende Werk Schwefel nur raffinierte, aber nicht darstellte.

⁵⁾ Vergl. Anmerkung 2 auf Seite 38.

4 Die Salzgewinnung im deutschen Zollgebiet in den Etatsjahren 1872 bis 1883/84 nach den steueramtlichen Angaben.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 201; Bd. VIII. S. II. 20; Bd. XIV. S. III. 16; Bd. XX. S. IV. 57; Bd. XXV. Juniheft 1877 S. 8; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 46; Bd. XXXVII. Augustheft 1879 S. 10; Bd. XLIII. S. IX. 17; Bd. XLVIII. S. IX. 1; Bd. LIII. S. IX. 1*; Bd. LIX. S. IX. 1; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1884, S. IX. 67.)

Etatsjahre, bezw. Zoll- und Steuer- Direktivbezirke.	Zahl der Produktionsstätten.			Gewonnene feste Salzprodukte. ¹⁾				
	Salzwerke mit berg- männi- schem Betrieb.	Salinen mit Siedesalz- gewin- nung.	Fabriken, in welchen Salz als Neben- produkt gewonnen wird.	Kristall- salz.	Anderes Stein- salz.	Siede- salz.	Viebalt- edsteine, Flammen- stein und andere feste Salzabfälle.	Zu- sammen Sp. 5—8.
				Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1872	7	61	15	2 819	112 665	381 975	8 011	505 470
1873	8	63	13	3 757	121 348	378 455	7 905	511 465
1874	7	63	9	3 608	122 277	410 590	8 239	544 714
1875	8	63	9	3 707	147 452	402 440	7 171	560 770
1876	9	64	8	4 291	146 936	401 773	9 682	562 682
1. April 1877/78 ²⁾	8	62	7	30 839	130 211	415 894	12 794	589 738
" 1878/79	9	61	8	57 530	130 329	410 277	8 884	607 020
" 1879/80	9	60	10	55 907	168 761	434 204	9 014	667 886
" 1880/81	9	61	10	55 437	203 779	453 932	18 395	731 543
" 1881/82	9	62	10	62 686	230 648	473 138	18 958	785 430
" 1882/83 ³⁾	10	62	7	59 236	257 434	465 274	12 328	794 272
" 1883/84	10	63	8	66 250	257 517	478 812	12 418	814 997
Im Jahre 1883/84 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.								
Preuß. Prov. Posen	1	1	—	—	43 334	20 534	159	64 027
" " Sachsen	3	6	1	66 205	75 316	112 917	1 466	255 904
" " Hannover	—	12	1	—	—	85 138	7 385	92 523
" " Westfalen	—	9	1	—	—	30 725	481	31 206
Anderere Preuß. Provinzen.	1	3	4	—	808	14 001	12	14 821
Zus. Preuß. Dir. Bez.	5	31	7	66 205	119 458	263 315	9 503	458 481
Bayern	1	6	—	—	901	45 674	809	47 384
Württemberg	2	4	—	17	83 641	28 163	203	112 024
Baden	—	3	1	—	—	32 743	354	33 097
Hessen	—	3	—	—	—	15 911	—	15 911
Mecklenburg	—	1	—	—	—	1 447	—	1 447
Thüringen	1	6	—	—	22 759	39 135	1 427	63 321
Braunschweig	—	2	—	—	—	7 220	122	7 342
Anhalt	1	—	—	28	30 758	—	—	30 786
Elfaß-Lothringen	—	7	—	—	—	45 204	—	45 204

¹⁾ Die Summen der hier nachgewiesenen Salzgewinnung stimmen mit dem Ergebnis der Bergwerks- und Salinenproduktions-Uebersicht nicht überein, weil das Einwurfsalz von den Steuerbehörden nur beim Siedesalz in Rechnung gebracht wird, theilweis auch die Zeiträume der Aufstellung verschieden sind.

²⁾ Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

³⁾ Die Zahlen für 1882/83 weichen in Folge nachträglicher Berichtigung zum Theil von den entsprechenden, im Jahrbuch für 1884 enthaltenen Angaben ab.

Vergl. im Abschnitt X. den Absatz der Salzproduktionsstätten und den Salzverbrauch; ferner im Abschnitt XV. die steuerliche Bedeutung des Salzverbrauchs.

VI. Gewerbe.

1. Der technische Betrieb der Branntweinbrennerei im Reichssteuergebiet.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 58 und S. IV. 28; Bd. XIV. S. IV. 1; Bd. XX. S. VI. 28; Bd. XXV. Juliheft 1877 S. 1*; Bd. XXX. Novemberheft 1878 S. 47; Bd. XXXVII. Dezemberheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. XI. 1; Bd. XLVIII. S. XI. 1; Bd. LIII. S. X. 174; Bd. LIX. S. XI. 1; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1884, S. XI. 64.)

A. Zahl und Betriebseinrichtung der im Reichssteuergebiet vorhandenen Brennereien nach dem Stande am Schlusse der Etatsjahre 1878/79 bis 1883/84.

Termine bzw. Zoll- und Steuer- Direktivbezirke.	Zahl der vorhan- denen Brenne- reien.	Darunter (Sp. 2) Brennereien, welche nach Maßgabe ihrer Einrichtung										
		a. mittelst einer Destillation Branntwein bereiten:						b. die Branntweinbereitung nicht in einer Destillation beenden:				
		zu 80% nach Talles und mehr.	unter 80%	Zusam- men.	Hierunter (Sp. 5)			mit Maisch- oder Ber- wär- mer.	ohne Maisch- oder Ber- wär- mer.	Zu- sammen.	Hier- unter (Sp. 11) mit beson- derer Heiz- fähig- keite.	Hier- unter (Sp. 12) mit beson- derer Heiz- fähig- keite.
					mit kon- tinuir- lichem Abba- rat.	mit Blase und mit ohne Dampf- apparat.						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
31. März 1879.....	40 494	3 742	924	4 666	787	3 698	181	1 882	33 946	35 828	1 206	
„ „ 1880.....	40 376	3 794	875	4 669	863	3 627	179	1 874	33 833	35 707	1 184	
„ „ 1881.....	40 240	3 788	870	4 658	944	3 541	173	1 875	33 707	35 582	1 187	
„ „ 1882.....	40 223	3 799	852	4 651	1 044	3 466	141	1 880	33 692	35 572	1 201	
„ „ 1883.....	40 092	3 825	794	4 619	1 173	3 314	132	1 858	33 615	35 473	1 200	
„ „ 1884.....	40 211	3 821	775	4 596	1 278	3 192	126	1 806	33 809	35 615	1 201	
Am 31. März 1884 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.												
Prov. Ost- und Westpreußen.....	665	627	37	664	177	485	2	1	—	1	1	
„ Brandenburg und Pommern....	1 012	940	9	949	474	468	7	20	43	63	28	
„ Posen.....	441	438	—	438	204	234	—	1	2	3	1	
„ Schlesien.....	1 073	665	24	689	148	530	11	78	306	384	25	
„ Sachsen.....	379	269	17	286	76	205	5	75	18	93	45	
Uebrige preuß. Direktivbezirke.....	4 979	49 324	373	91	237	45	1 319	3 287	4 606	948		
Auf. preuß. Direktivbezirke	8 549	2 988	4 113	3 399	1 170	2 159	70	1 494	3 656	5 150	1 048	
Königreich Sachsen.....	683	645	16	661	15	642	4	9	13	22	2	
Hessen.....	703	5 280	285	25	215	45	194	224	418	30		
Thüringen und Anhalt.....	130	102	13	115	16	97	2	10	5	15	1	
Mecklenb., Oldenb., Braunschw., Lübeck.	138	73	13	86	30	55	1	40	12	52	20	
Elfaß, Lothringen.....	30 008	8 42	50	22	24	4	59 29	899 29	958	100		

B. Zahl, Gattung und Betriebsumfang der innerhalb des Reichsteuergebiets im Betriebe
gewesenen Brennereien für die Etatsjahre 1872 bis 1883/84.

Etsats- jahre.	Anzahl der im Betriebe gewesenen Brenne- reien.	Darunter in Ver- bindung mit Brenn- fabri- kation.	Von den in Sp. 2 nachgewiesenen Brennereien verarbeiteten hauptsächlich				Von den Brennereien, welche mehlige Stoffe oder Melasse verarbeiteten,					
			mehlige Stoffe			andere nicht mehlige Stoffe.	im Ganzen	hatten an Branntweinsteuer zu entrichten				
			Kar- toffeln.	Getreide.	Me- lasse.			bis 300 .M.	über 300 bis 1500 .M.	über 1500 bis 6000 .M.	über 6000 bis 15000 .M.	über 15000 .M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1872	8 456	1 061	4 211	2 768	32	1 445	7 011	991	1 456	2 214	1 561	789
1873	8 127	1 089	4 396	2 735	33	963	7 164	944	1 487	2 238	1 554	941
1874 ¹⁾	32 602	1 107	4 615	2 666	35	25 286	7 316	1 037	1 438	2 225	1 541	1 075
1875	36 194	1 155	4 729	2 779	34	28 652	7 542	901	1 585	2 372	1 573	1 111
1876	33 172	1 206	4 567	2 808	38	25 759	7 413	915	1 479	2 394	1 665	960
1877/78	33 016	1 164	4 115	2 955	34	25 912	7 104	898	1 333	2 275	1 600	998
1878/79	31 645	1 255	4 129	2 948	30	24 538	7 107	933	1 328	2 141	1 618	1 087
1879/80	27 682	1 274	4 007	2 990	32	20 653	7 029	948	1 326	2 159	1 540	1 056
1880/81	26 801	1 328	4 272	2 861	25	19 643	7 158	958	1 445	2 102	1 432	1 221
1881/82	29 909	1 294	4 497	2 759	24	22 629	7 280	921	1 461	2 036	1 370	1 492
1882/83	28 201	1 316	4 180	2 937	17	21 067	7 134	895	1 384	2 033	1 463	1 359
1883/84	32 518	1 327	4 306	2 935	19	25 258	7 260	924	1 454	2 007	1 507	1 368

Im Etatsjahr 1883/84 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.

Zoll- und Steuer- Direktivbezirke.	Anzahl der im Betriebe gewesenen Brenne- reien.	Darunter in Ver- bindung mit Brenn- fabri- kation.	Von den in Sp. 2 nachgewiesenen Brennereien verarbeiteten hauptsächlich				Von den Brennereien, welche mehlige Stoffe oder Melasse verarbeiteten, hatten an Branntweinsteuer zu entrichten			
			mehlige Stoffe			andere nicht mehlige Stoffe.	bis 1500 .M.	über 1500 bis 6000 .M.	über 6000 bis 15000 .M.	über 15000 .M.
			Kar- toffeln.	Getreide.	Me- lasse.					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Prov. Ost- und Westpreußen	628	8	618	9	—	1	43	205	237	142
» Brandenburg und Pommern	978	60	900	76	—	2	48	122	337	469
» Posen	433	1	431	1	—	1	3	25	117	287
» Schlesien	963	41	599	358	3	3	292	173	283	212
» Sachsen	357	19	248	99	9	1	57	101	99	99
Uebrige preuß. Direktivbez.	4 124	1 139	377	2 265	2	1 480	1 521	871	179	73
Zus. preuß. Direktivbezirke	7 483	1 268	3 173	2 808	14	1 488	1 964	1 497	1 252	1 282
Königreich Sachsen	647	7	609	32	—	6	67	369	176	29
Hessen	435	—	259	—	—	176	192	52	11	4
Thüringen und Anhalt	113	—	107	3	3	—	19	46	22	26
Mecklenb., Oldenb., Braun- schweig, Lübeck	126	51	48	76	2	—	17	38	44	27
Elbsaß-Vothringen	23 714	1	110	16	—	23 588	119	5	2	—

¹⁾ Von 1874 ab einschließlich Elbsaß-Vothringen mit seinen zahlreichen, meist ganz kleinen Brennereien. Mit Ausnahme von Elbsaß-Vothringen waren 1874: 8 192, 1875: 9 143, 1876: 9 322, 1877/78: 8 745, 1878/79: 8 753, 1879/80: 8 365, 1880/81: 8 331, 1881/82: 8 864, 1882/83: 8 229 und 1883/84: 8 804 Brennereien im Betriebe.

Vergl. im Abschnitt XV. die steuerliche Bedeutung des Branntwein-Verbrauchs.

2. Biergewinnung in den Etatsjahren 1872 bis 1883/84.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 14 u. S. IV. 1; Bd. XIV. S. III. 66; Bd. XX. S. VI. 1; Bd. XXV. Augustheft 1877 S. 1; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 11; Bd. XXXVII. Novemberheft 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. XI. 29; Bd. XLVIII. S. X. 153; Bd. LIII. S. X. 202; Bd. LIX. S. XI. 51 u. Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1884, S. XI. 37.)

A. Biergewinnung im Reichssteuergebiet.¹⁾

Etatsjahre bzw. Zoll- und Steuer- Direktivbezirke.	Zahl der im Betrieb gewe- senen Braue- reien.	Da- runter ge- werb- liche Braue- reien.	Menge der verwendeten steuer- pflichtigen Braumstoffe.		Menge des gewonnenen Bieres				Zur Her- stellung von 1 Hektoliter Bier wurden durchschnittlich neben einander verwendet		
			Getreide. Tonnen.	Suro- gate. ²⁾ Tonnen.	ober- gähriges. 1000 hl	unter- gähriges. 1000 hl	Zusammen 1000 hl	auf den Kopf. Liter.	Ge- treide malt u. Reis. kg	Suro- gate kg	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1872	14 157	10 478	.	.	7 368,3	8 256,4	(³ 16 102,2	52	.	.	
1873	13 561	10 927	407 096	3 148	8 422,1	11 232,8	19 654,9	63	20,76	0,11	
1874	13 030	10 695	421 051	4 382	8 214,0	12 280,9	20 494,9	65	20,60	0,16	
1875	12 701	10 487	437 189	3 439	8 464,8	12 893,4	21 358,2	67	20,50	0,13	
1876	12 535	10 399	423 886	3 313	8 526,4	12 347,0	20 873,4	64	20,35	0,11	
1. April 1877/78	12 186	10 281	415 719	2 595	8 112,1	12 248,4	20 360,5	62	20,45	0,10	
" " 1878/79	11 867	10 117	415 690	2 170	8 040,7	12 331,2	20 371,9	61	20,42	0,09	
" " 1879/80	11 647	10 460	407 448	1 817	7 818,7	12 165,9	19 984,6	60	20,40	0,08	
" " 1880/81	11 564	10 374	430 794	2 139	7 931,1	13 204,9	21 136,0	62	20,40	0,09	
" " 1881/82	11 266	10 068	430 100	2 282	7 813,8	13 502,2	21 316,0	62	20,19	0,09	
" " 1882/83	10 921	9 797	446 928	2 261	7 901,2	14 212,0	22 113,2	64	20,23	0,09	
" " 1883/84	10 703	9 625	472 573	2 466	8 071,5	15 320,4	23 391,9	67	20,22	0,08	
Im Etatsjahre 1882/83 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.											
Prov. Ostpreußen	288	271	20 298	60	388,7	368,7	757,4	39	26,80	0,08	
" Westpreußen	104	104	11 401	24	196,6	265,6	462,2	33	24,68	0,04	
" Brandenburg	553	547	70 704	934	1 387,3	1 915,3	3 302,6	97	21,42	0,28	
" Pommern	375	170	10 626	45	114,1	399,5	513,6	33	20,60	0,09	
" Posen	159	158	6 610	33	221,2	158,0	379,2	22	17,43	0,09	
" Schlesien	916	915	34 224	56	1 092,6	980,5	2 073,1	52	16,51	0,03	
" Sachsen	690	686	39 025	251	657,6	1 456,7	2 114,3	94	18,46	0,12	
" Schleswig-Holstein	728	428	15 405	88	204,7	583,3	788,0	72	19,56	0,10	
" Hannover	463	343	17 628	68	168,5	670,6	839,1	39	21,01	0,08	
" Westfalen	1 426	1 378	32 014	76	97,3	1 297,5	1 394,8	62	23,01	0,00	
" Hessen-Nassau	494	494	28 581	10	34,8	1 230,9	1 265,7	83	22,59	0,00	
" Rheinland	1 377	1 341	54 227	320	1 023,6	1 506,1	2 529,7	62	21,55	0,02	
Hohenzollern	260	260	2 373	2	6,8	98,3	105,1	155	22,61	—	
Zus. preuß. Dir. Ges.	7 833	7 095	343 116	1 967	5 593,8	10 931,0	16 524,8	60	20,79	0,09	
Königl. Sachsen	744	744	53 652	292	1 815,0	1 440,5	3 255,5	110	16,49	0,08	
Hessen	270	270	18 996	50	2,3	799,2	801,5	86	23,76	0,00	
Mecklenburg	449	120	5 391	51	110,1	213,5	323,6	48	16,66	0,16	
Thüringen	1 123	1 120	36 834	40	362,3	1 383,3	1 745,6	137	21,10	0,02	
Oldenburg	98	95	2 030	3	31,0	74,0	105,0	41	19,34	0,03	
Braunschweig	82	79	6 479	11	27,3	285,5	312,8	90	20,73	0,02	
Anhalt	71	71	4 395	37	95,3	142,2	237,5	102	18,51	0,16	
Lübeck ⁴⁾	33	31	1 680	15	34,4	51,2	85,6	143	19,62	0,18	

¹⁾ Die Angaben dieser Uebersicht beziehen sich mit auf die nicht gewerblichen Brauereien, d. h. diejenigen steuerpflichtigen Bierbrauereien, welche nur für den Bedarf des eigenen Haushalts ohne besondere Brauanlagen Bier bereiten. Betriebe, in denen Bier lediglich als steuerfreier Hausbrannt bereitet wird, sind dagegen nicht berücksichtigt.

²⁾ Darunter Reis 1873: 913 t, 1874: 1 125 t, 1875: 747 t, 1876: 782 t, 1877/78: 550 t, 1878/79: 304 t, 1879/80: 268 t, 1880/81: 304 t, 1881/82: 308 t, 1882/83: 376 t und 1883/84: 492 t.

³⁾ Vom Großherzogthum Hessen ist die Menge des im Jahre 1872 gewonnenen obergährigen und untergährigen Bieres nicht bekannt geworden; in den bezüglichlichen Nachweisen ist nur eine Gesamtproduktion von 477 500 hl angegeben. Um diesen Betrag ist daher die Zahl in Spalte 8 größer als die Summe der Theilzahlen in den Spalten 6 und 7.

⁴⁾ Bis her zum Direktivbezirk Schleswig-Holstein gehörig.

B. Art und Betriebsumfang der Bierbrauereien im Reichsteuergesetzgebiet.

Staatsjahre.	Von den im Betriebe gewesenen Brauereien (Nachw. A. Sp. 2) haben											
	vorwiegend bereitet				an Brausteuern entrichtet							
	Bier:				bis 15 M.	über 15	über 60	über 300	über 600	über 1 500	über 6 000	über 15 000
	gewerb- liche.	nicht gewerb- liche.	gewerb- liche.	nicht gewerb- liche.		bis 60 M.	bis 300 M.	bis 600 M.	bis 1 500 M.	bis 6 000 M.	bis 15 000 M.	M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1872	(¹ 10 533		(¹ 3 185		3 110	1 971	3 642	1 701	1 896	1 441	271	125
1873	7 544	2 626	3 383	8	2 969	1 614	3 343	1 673	1 930	1 571	299	162
1874	7 325	2 331	3 370	4	2 682	1 492	3 117	1 634	1 944	1 638	341	182
1875	7 073	2 208	3 414	6	2 577	1 401	2 955	1 581	1 954	1 665	371	197
1876	7 058	2 136	3 341	—	2 599	1 300	2 867	1 576	1 965	1 656	382	190
1877/78	6 927	1 905	3 354	—	2 396	1 263	2 810	1 624	1 929	1 619	362	183
1878/79	6 779	1 750	3 338	—	2 226	1 224	2 805	1 582	1 908	1 587	354	181
1879/80	7 187	1 186	3 273	1	2 263	1 139	2 705	1 545	1 862	1 606	345	182
1880/81	7 142	1 189	3 232	1	2 289	1 114	2 641	1 507	1 872	1 582	373	186
1881/82	6 808	1 197	3 260	1	2 083	1 085	2 609	1 460	1 877	1 587	376	189
1882/83	6 571	1 111	3 238	1	1 955	1 024	2 509	1 432	1 833	1 577	392	199
1883/84	6 454	1 077	3 171	1	1 948	1 004	2 353	1 398	1 769	1 609	403	219

¹⁾ Außerdem 439 Brauereien in Hessen ohne Unterscheidung der Spalten 2—5.

C. Vergleichende Uebersicht der Biergewinnung im Reichsteuergesetzgebiet und in den übrigen deutschen Staaten.

Jahre. ¹⁾	Biergewinnung der einzelnen Steuergebiete.					Auf den Kopf der jeweiligen Bevölkerung entfallen				
	Reichs- steuer- gebiet.	Bayern. ^{1, 2)}	Württemberg. berg. ¹⁾	Baden. ¹⁾	Elfaß- Loth- ringen.	im Reichs- steuer- gebiet.	in Bayern.	in Württem- berg.	in Baden.	in Elfaß- Loth- ringen.
	1000 hl	1000 hl	1000 hl	1000 hl	1000 hl	Liter	Liter	Liter	Liter	Liter
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1872	16 102,2	10 905,8	4 197,3	927,0	812,5	52	256	229	63	52
1873	19 654,9	11 256,2	3 995,1	1 094,6	987,8	63	263	216	74	64
1874	20 494,9	12 079,8	3 596,1	1 133,9	889,2	65	280	193	76	58
1875	21 358,2	12 084,9	3 662,4	1 066,7	763,3	67	277	194	71	50
1876	20 873,4	12 347,2	3 879,0	1 050,8	706,7	64	280	204	69	46
1877/78	20 360,5	12 205,4	3 801,5	1 098,5	803,1	62	274	198	72	53
1878/79	20 371,9	12 122,5	3 067,3 ¹⁾	1 085,0	787,9	61	250	211 ³⁾	70	52
1879/80	19 984,6	12 152,5	3 172,6	1 085,7	788,5	60	232	162	70	52
1880/81	21 136,0	11 826,8	3 396,3	1 155,5	982,7	62	224	172	74	63
1881/82	21 316,0	12 341,6	3 247,7	1 188,8	941,4	62	232	165	76	60
1882/83	22 113,2	12 112,6	3 041,9	1 167,2	815,6	64	226	154	74	52
1883/84	23 391,9	12 265,4	3 083,8	1 220,7	823,3	67	228	156	78	53

¹⁾ Die Zahlen für Bayern beziehen sich auf die Kalenderjahre 1872—83; für Württemberg auf die württembergischen Finanzjahre 1. Juli 1872/73 bis 1. Juli 1877/78, 1. Juli 1878 bis 31. März 1879 (9 Monate), 1. April 1879/80 bis 1. April 1883/84; für Baden auf die Steuerjahre vom 1. Dezember 1871 bis 30. November 1872 u. s. w. bis 30. November 1883.

²⁾ In den Zahlen für Bayern ist die Pfalz, wo der Malzausschlag erst mit dem 1. Juli 1878 eingeführt wurde, für 1872—1877 nicht, im Jahre 1878 nur für das zweite Halbjahr mit einbezogen.

³⁾ Diese Zahl ist so berechnet, daß sie eine Jahresproduktion auf den Kopf bezeichnet; vergl. Anm. 1. Vergl. im Abschnitt X. den mutmaßlichen Bierverbrauch und im Abschnitt XV. die steuerliche Bedeutung des Bierverbrauchs.

3. Betrieb und Produktion der Rübenzuckerfabriken im deutschen

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 1; Bd. VIII. S. I. 40 und S. VI. 124; Bd. XIV. S. IX. 46; Bd. XLIII. S. III. 25 und S. XII. 35*; Bd. LIII. S. I. 29 und S. XII. 1;

Kampagnejahre bezw. Zoll- und Steuer- Direktionsbezirke.	Zahl der im Betriebe gewesenen Fabriken.	Hiervon (Sp. 2) gewannen den Saft		Menge der verarbeiteten grünen Rüben. Tonnen.	Darunter (Sp. 5) von den Fabriken selbst gewonnen. Tonnen.	Diese Mengen (Sp. 6) wurden geerntet auf Hektar.	Also auf 1 Hektar: Rüben 100 kg
1	2	3	4	5	6	7	8
1871/72	311	52	259 ¹⁾	2 250 918	1 504 351	73 690	204
1872/73	324	63	261	3 181 551	2 101 301	82 590	254
1873/74	337	80	257	3 528 764	2 420 909	88 877	272
1874/75	333	113	220	2 756 745	1 908 095	92 655	206
1875/76	332	157	175	4 161 284	2 836 307	96 724	293
1876/77	328	197	131	3 550 037	2 490 154	98 725	252
1877/78	329	224	105	4 090 968	2 872 775	104 783	274
1878/79	324	258	66	4 628 748	3 114 030	107 679	289
1879/80	328	291	37	4 805 262	2 850 586	113 003	252
1880/81	333	309	24	6 322 203	3 871 679	118 431	327
1881/82	343	324	19	6 271 948	3 431 754	121 256	283
1882/83	358	343	15	8 747 154	4 448 632	129 262	344
1883/84	376	368	8	8 918 130	4 205 064	140 843	299
Im Kampagnejahre 1883/84 nach							
Prov. Ostpreußen	3	3	—	53 099	—	—	—
» Westpreußen	13	13	—	372 026	58 244	2 308	252
» Brandenburg	15	13	2	220 259	64 134	2 110	304
» Pommern	5	5	—	101 165	13 608	560	243
» Posen	13	13	—	436 720	29 252	1 438	203
» Schlesien	56	54	2	1 284 525	159 254	6 915	230
» Sachsen	133	132	1	3 180 407	1 973 744	66 478	297
dazu Schwarzburg, Unter- herrschaften	2	2	—	51 344	23 072	785	294
Prov. Schleswig-Holstein . . .	3	3	—	59 950	37 844	1 307	290
» Hannover	34	34	—	900 560	606 199	18 031	336
» Westfalen	3	3	—	81 701	63 960	1 991	321
» Hessen-Nassau	2	2	—	66 269	41 343	1 358	304
» Rheinland	10	9	1	354 881	15 716	502	313
Zus. preuß. Direktionsbezirke . .	292	286	6	7 162 906	3 086 370	103 783	297
Bayern	2	2	—	41 335	10 250	440	233
Sachsen	2	2	—	37 224	26 704	1 065	251
Württemberg	5	5	—	109 350	24 743	913	271
Baden und Hessen	2	2	—	57 186	22 199	735	302
Mecklenburg	4	4	—	118 809	70 587	2 330	303
Thüringen mit Alstedt und Oblisleben	6	6	—	153 278	80 507	3 143	256
Braunschweig	30	29	1	705 256	555 392	16 346	340
Anhalt	31	30	1	519 006	320 931	11 803	272
Luxemburg	2	2	—	13 780	7 381	285	259

¹⁾ Für die Jahre 1871/72 bis 1879/80 vom 1. September bis 31. August, für 1880/81 vom 1. September bis 31. Juli, für 1881/82 und weiter vom 1. August bis 31. Juli.

²⁾ Einschließlich der bei der Entzuckerung der Melasse gewonnenen Rübmasse- und Zuckermengen, soweit die Melasseentzuckerung nicht in Raffinerien vorgenommen ist, welche keine Rüben verarbeiten.

Vergleiche im Abschnitt X. den Verbrauch von Rohzucker und

Zollgebiet für die Kampagnejahre ¹⁾ 1871/72 bis 1883/84.

B. XX. S. VIII. 1; Bd. XXV. Novemberheft 1877 S. 59; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 49²⁾; Bd. LIX. S. XI. 31; Monatshefte z. St. d. D. R., Jahrg. 1884, S. XII. 57.)

Menge der gewonnenen			Aus 100 kg ver- steuerten Rüben wur- den gewonnen:			Aus 100 kg Füllmasse wur- den erzielt		Zur Dar- stellung von 1 kg Rohzucker waren an Rüben erfor- derlich.	Kampagnejahr bzw. Zoll- und Steuer- Direktbezirke.
Füll- masse. ²⁾ Tonnen.	Rohzucker aller Pro- dunkte. 2-3) Tonnen.	Melasse. Tonnen.	Füll- masse. kg	und hieraus (Sp. 12) Roh- Me- zucker. lasse.		Roh- zucker. kg	Me- lasse. kg		
				kg	kg				
9	10	11	12	13	14	15	16	17	1
262 993	186 442	63 892	11,68	8,28	2,84	70,89	24,29	12,07	1871/72
371 617	262 551	91 589	11,68	8,25	2,88	70,65	24,65	12,11	1872/73
412 114	291 041	105 818	11,68	8,25	3,00	70,62	25,68	12,12	1873/74
368 044	256 412	97 603	13,35	9,30	3,54	69,67	26,52	10,75	1874/75
502 818	358 048	133 952	12,08	8,60	3,22	71,21	26,64	11,62	1875/76
405 504	289 423	111 101	11,42	8,15	3,13	71,37	27,40	12,27	1876/77
515 595	378 009	122 813	12,60	9,24	3,00	73,32	23,82	10,82	1877/78
576 180	426 155	133 652	12,45	9,21	2,89	73,96	23,20	10,86	1878/79
554 409	409 415	131 371	11,54	8,52	2,73	73,85	23,70	11,74	1879/80
739 336	555 915	164 984	11,69	8,79	2,61	75,19	22,32	11,37	1880/81
774 004	599 722	150 813	12,34	9,56	2,40	77,48	19,48	10,46	1881/82
(⁴ 1 093 556	(⁴ 831 995	196 305	(⁴ 12,50	(⁴ 9,51	2,21	(⁴ 76,08	(⁴ 17,95	(⁴ 10,51	1882/83
1 216 879	940 109	207 978	13,65	10,54	2,33	77,25	17,09	9,19	1883/84

Zoll- und Steuer-Direktbezirken.

6 877	5 219	1 083	12,95	9,83	2,04	75,89	15,75	10,17	Prov. Ostpreußen.
50 825	38 870	8 401	13,66	10,15	2,26	76,48	16,53	9,57	" Westpreußen.
29 270	22 479	5 879	13,29	10,20	2,67	76,80	20,09	9,80	" Brandenburg.
15 286	10 388	2 226	15,11	10,27	2,20	67,96	14,56	9,71	" Pommern.
58 991	45 608	10 557	13,51	10,44	2,42	77,31	17,90	9,58	" Posen.
167 273	127 752	29 911	13,02	9,94	2,33	76,37	17,88	10,05	" Schlesien.
443 512	342 722	74 770	13,95	10,78	2,35	77,27	16,86	9,28	" Sachsen.
7 053	5 635	1 110	13,74	10,98	2,16	79,89	15,73	9,11	dazu Schwarzburg, Unter- herzögen.
7 398	5 438	1 329	12,34	9,07	2,22	73,51	17,96	11,02	Prov. Schleswig-Holstein.
126 643	99 970	22 798	14,06	11,10	2,53	78,94	18,00	9,01	" Hannover.
10 304	8 516	1 648	12,61	10,42	2,02	82,65	15,99	9,59	" Westfalen.
8 330	6 255	2 039	12,57	9,44	3,08	75,09	24,18	10,60	" Hessen-Raffau.
47 926	37 162	6 640	13,50	10,47	1,87	77,54	13,85	9,55	" Rheinland.
979 688	756 014	168 391	13,68	10,55	2,35	77,16	17,19	9,48	Zus. preuß. Direktbezirke.
5 744	3 840	1 412	13,90	9,29	3,42	66,85	24,58	10,76	Banern.
4 421	3 501	951	11,88	9,41	2,55	79,19	21,51	10,63	Sachsen.
14 500	10 791	3 645	13,26	9,87	3,33	74,42	25,14	10,13	Württemberg.
7 413	5 756	1 619	12,96	10,07	2,83	77,65	21,84	9,94	Baden und Hessen.
15 182	12 309	2 404	12,78	10,36	2,02	81,07	15,83	9,65	Mecklenburg.
23 008	17 087	2 893	15,01	11,15	1,89	74,27	12,57	8,97	Thüringen mit Alstedt und Oelsleben.
94 678	74 849	13 751	13,42	10,61	1,95	79,06	14,52	9,42	Braunschweig.
70 589	54 627	12 592	13,60	10,52	2,43	77,39	17,81	9,50	Anhalt.
1 656	1 335	320	12,02	9,69	2,33	80,62	19,36	10,32	Regensburg.

³⁾ Der in den Zahlen der Spalte 10 mitenthaltene, aus der Züllmasse (Sp. 9) direkt gewonnene Saft-
melis ist nach dem Verhältniß von 100 zu 125 auf Rohzucker aller Produkte reduziert.

⁴⁾ Die Abänderungen gegen die Angaben im Jahrbuch für 1884 beruhen auf einer nachträglich ein-
gegangenen Berichtigung.

im Abschnitt XV. die steuerliche Bedeutung des Zuckerverbrauchs.

VII. Handel des deutschen

1. Einfuhr und Ausfuhr im besonderen Waarenverkehr

(Statistik des Deutschen Reichs)

Vorbemerkungen. 1. In der folgenden Uebersicht ist die Einfuhr in den freien Verkehr und die Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) nach den Gruppen und Klassen des systematischen Waarenverzeichnisses dargestellt. Bei der Einfuhr umfasst dieser Verkehr: 1) diejenigen Waaren, welche im Laufe des Jahres, für welches die Darstellung gilt, sofort nach dem Eingang in den freien Verkehr treten, sei es, daß dies unmittelbar an der Zollgrenze erfolgt, oder daß die Waaren mit Begleitpapieren zur Revision bezw. (bei zollpflichtigen) sofortigen Verzollung nach Zollstätten im Innern gehen, und 2) diejenigen Waaren, welche im Laufe des Jahres von Zollniederlagen durch Verzollung (zollfrei nach erfolgter Revision) in den freien Verkehr des Zollgebiets gesetzt sind. Bei der Ausfuhr vereinigt der besondere Waarenverkehr in sich alle im Laufe des Jahres aus dem freien Verkehr des Zollgebiets ausgeführten Gegenstände, diejenigen einbezogen, welche wegen Zoll- oder Steuer-Rückvergütung im gebundenen Verkehr, d. h. unter Zoll- oder Steuerkontrolle, ausgehen. Direkt durchgeführte Waaren, auch zollfreie, sowie im Veredlungsverkehr über die Zollgrenze (zur Veredlung im Inlande oder Auslande unter Zollkontrolle ein- und wieder aus-, bezw. aus- und wieder ein-) geführte Waaren sind im besonderen Waarenverkehr nicht enthalten.

2. Sämmtliche dem Gewicht nach angegebenen Waarenmengen sind in der Uebersicht nach Nettogewicht (in Tonnen

A. Einfuhr und Ausfuhr im

Waaren-Gruppen und Klassen.	Einfuhr (E) bzw. Ausfuhr (A)	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets							
		den deut- schen Zollaus- schlüssen.	Däne- mark.	Normwegen und Schweden.	Rußland in Europa und Asien.	Oesterreich- Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Tonnen zu 1000 kg netto.									
I. Vieh und andere lebende Thiere .	(E) 34 287	7 289		81 74 949	87 085	14 924		8 036	6 394
	(A) 100 228	1 925	312	321	3 607	21 437		32 152	25 533
II. Nahrungs- und Genußmittel . . .	(E) 465 502	17 114	31 969	960 700	755 334	18 254	134 509	181 510	
Darunter:	(A) 521 630	34 336	67 772	69 850	175 845	99 465	111 089	105 057	
A. Nahrungsmittel thierischen Ur- sprungs	(E) 45 274	6 836	31 046	5 679	20 911	4 605	2 559	5 391	
	(A) 34 971	750	96	2 973	1 385	4 571	5 189	1 519	
B. Getreide und Malz, Hülsen- fruchte, Kartoffeln	(E) 309 698	9 609	589	940 331	608 073	5 502	78 653	155 537	
	(A) 203 701	22 072	12 831	1 781	23 140	51 814	11 859	58 879	
C. Mahlfabrikate und gewöhnliche Bäckervare	(E) 3 680	18	5	5 581	44 757	636	8 604	334	
	(A) 64 606	2 848	27 729	778	7 297	4 179	786	878	
D. Obst, Früchte, Gemüse	(E) 16 695	180	125	6 452	55 592	5 310	3 159	2 495	
	(A) 39 190	1 254	686	1 724	107 929	6 212	9 459	3 945	
E. Kochsalz und Gewürze	(E) 3 466	55	170	2 183	1 067	647	2 689	453	
	(A) 53 181	3 579	7 049	51 593	23 408	2 151	1 518	1 533	
F. Kaffee, Kakao, Thee	(E) 51 057	108	0	17	277	336	3 598	16 103	
	(A) 1 667	1 074	19	1 785	8 056	3 405	720	322	
G. Zucker, Melasse, Syrup	(E) 2 513	181	0	284	223	17	794	30	
	(A) 51 489	2 016	18 672	6 493	31	9 181	17 259	15 054	
H. Gegerhene Getränke, Mineral- wasser und Speiseföde	(E) 12 068	112	28	24	23 943	894	33 926	1 026	
	(A) 71 702	684	616	2 673	4 494	17 510	62 574	22 559	
J. Konfitüren u.	(E) 569	4	6	19	82	261	462	55	
	(A) 949	21	60	47	96	71	149	155	
K. Taback und Tabackfabrikate . .	(E) 20 482	11	0	130	409	46	65	88	
	(A) 174	38	14	3	9	371	1 575	213	
Außerdem:	(E) —	—	—	—	—	—	—	—	
Materialwaaren, unvollst. deklarirt	(A) —	—	—	—	0	—	1	—	
III. Sämereien und Gewächse, nicht zur menschlichen Nahrung	(E) 54 570	921	20	67 360	67 756	1 610	6 661	54 228	
	(A) 38 699	10 224	2 730	7 643	15 029	5 731	5 778	5 014	
IV. Düngungsmittel und Abfälle . . .	(E) 285 967	7 332	1 520	52 548	79 784	4 519	17 920	17 488	
	(A) 141 174	31 832	5 893	3 669	16 400	16 662	9 534	5 638	
V. Brennstoffe	(E) 393 829	1 188	1 280	87 562	3 699 263	2 772	53 457	171 441	
	(A) 809 851	17 310	9 129	451 686	2 415 755	689 799	1 615 476	806 761	
VI. Rohstoffe und Fabrikate der che- mischen Industrie; Drogen	(E) 400 280	4 060	17 068	36 272	93 471	20 680	66 522	87 291	
	(A) 150 390	4 319	9 416	34 088	77 041	33 641	37 391	38 131	
Darunter:	(E) 92 911	2 034	13 478	464	27 932	1 511	17 056	8 741	
A. Salze, Säuren, Schwefel und Schwefelkies u.	(A) 101 191	1 422	3 184	10 759	30 695	16 175	12 690	23 621	

Zollgebiets mit dem Auslande.

im Jahre 1883 nach Waaren-Gruppen und Klassen.

Neue Folge, Bd. 9. und 10.)

- zu 1000 kg) angegeben. Bei Flüssigkeiten (mit Ausnahme von Syrup) ist die unmittelbare Umschließung zum Nettogewicht gerechnet.
- Die Zahlen der Spalte 21 (Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr) umfassen außer den nach Herkunft bezw. Bestimmung speziell nachgewiesenen Einfuhren und Ausfuhren noch diejenigen, für welche Herkunft bezw. Bestimmung nicht ermittelt werden konnte.
 - In der Ausfuhr sind die Postsendungen nach den Zollanschlüssen des Deutschen Reichs, mit Ausnahme von Hamburg, nicht mit enthalten.
 - Als Land der Herkunft wird dasjenige Land, aus dessen Gebiet die Versendung erfolgt ist, als Land der Bestimmung dasjenige, wohin die Versendung gerichtet ist, angesehen. Hierfür ist bestimmt, daß bei eingeführten Waaren die Versendung da begonnen hat, von wo aus die Waare in ununterbrochenem Transport ins Zollgebiet gelangt ist, und daß bei ausgeführten Waaren die Versendung dort endigt, wohin die Waare in ununterbrochenem Transport aus dem Zollgebiet gelangen soll, bei der Einfuhr wie bei der Ausfuhr jedoch so, daß bloße Umladung oder Umspeidition nicht als Unterbrechung des Transports gilt. Demnach ist bei Handelswaaren in der Regel als Land der Herkunft dasjenige Land, aus dessen Eigenhandel die Waare ins Zollgebiet gelangt ist, als Land der Bestimmung dasjenige, in dessen Eigenhandel die Waare übergeht, angesehen.

Jahre 1883 nach den Mengen.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:

den Niederlanden.	Groß- britannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Vändern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch- Asien und asiat. Türkei.	Nord- amerika.	Zentral- und Süd- amerika.	Austra- lien.	Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1883.	Nummer des syste- matischen Waaren- verzeich- nisses.
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Tonnen zu 1000 kg netto.											
20 619	167	—	2 045	6 880	—	0	10	—	—	262 766	1—15.
8 008	31 939	0	102	2	2	0	45	2	0	225 615	
250 445	118 127	5 425	18 845	61 333	460	9 677	111 721	2 374	446	3 143 848	16—120.
197 541	552 886	27 074	9 667	206	488	2 549	11 963	5 775	313	1 993 572	
30 384	62 525	1	953	0	—	1	9 485	152	9	225 826	16—31.
806	527	1	501	14	1	3	18	3	—	53 360	
141 295	5 933	1	1 994	57 985	418	6 637	96 593	7	437	2 419 364	32—43.
92 269	118 261	173	38	0	45	1	19	776	—	597 659	
5 510	676	—	791	—	—	23	613	2	—	71 236	44—50a.
10 960	53 837	30	364	4	7	4	237	9	10	174 563	
24 275	1 949	1 060	9 733	3 122	2	4	145	1	—	130 300	51—64.
8 412	6 780	0	69	1	2	0	1 770	4	0	187 437	
2 836	27 986	387	293	—	—	67	3	3	—	42 306	65—78.
8 116	862	14	94	7	1	1 514	129	63	4	154 817	
35 915	14 451	114	20	2	2	2 657	1 908	1 771	0	128 337	79—87.
427	29	—	1 284	16	5	0	229	10	0	19 048	
1 551	2 197	—	—	—	3	40	23	190	0	8 047	88—94.
58 944	360 044	1 926	3 024	16	19	—	4 247	1 201	—	549 643	
2 065	2 174	3 860	5 016	193	35	11	25	10	0	85 414	95—108.
16 129	11 827	24 915	4 044	116	394	712	5 251	3 561	276	250 037	
46	167	2	44	0	0	1	16	0	—	1 734	109—110.
962	297	9	9	19	12	312	47	128	1	3 350	
6 568	69	0	1	31	0	236	2 910	238	—	31 284	111—120.
516	422	6	240	13	2	3	16	20	22	3 657	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
51 581	62 749	377	3 202	877	13 901	4 775	3 658	17	—	394 263	121—133.
8 287	18 063	2	34	27	1	0	77	11	2	117 352	
26 019	12 888	20	693	96	22	—	14 079	15 960	30	536 881	134—144.
24 279	9 536	—	149	0	0	0	23 381	0	498	288 646	
37 311	1 404 533	0	10	—	—	—	229	—	5	5 852 889	145—151.
2 816 465	7 399	1 633	53 827	57	—	40	241	850	20	9 696 305	
85 562	141 690	55 217	19 254	1 574	269	711	165 219	96 199	785	1 292 152	152—280a.
24 668	37 753	1 336	6 611	1 046	1 233	1 550	15 903	732	261	475 582	
16 811	53 989	51 396	8 063	771	—	0	1 280	87 364	—	383 806	152—184.
11 510	8 723	208	2 241	199	9	34	8 560	39	2	231 270	

Noch: I. A. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im besonderen

Waaren-Gruppen und Klassen.	Einfuhr (E) begm. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets								
		den deut- schen Zollaus- schliessen.	Däne- mark.	Norwegen und Schweden.	Rußland in Europa und Asien.	Oesterreich- Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.	
		2	3	4	5	6	7	8	9	10
Tonnen zu 1000 kg netto.										
B. Gerbstoffe, Farbmateriale und Farben	{E {A	45 963 19 149	417 1 309	430 2 845	874 12 467	48 215 18 143	1 905 4 275	29 201 4 406	15 561 5 605	
C. Währ- und Klärmittel; Eis ..	{E {A	7 187 5 419	7 7	14 99	11 318 25	2 725 3 457	1 678 7 751	791 1 124	777 1 192	
D. Drogen zum Medizinal- gebrauch; Waschschwämme ...	{E {A	987 579	2 89	12 86	340 682	1 043 459	127 160	360 157	18 6	
E. Harze	{E {A	27 461 12 835	739 596	1 445 1 182	6 354 5 858	7 391 6 656	13 886 769	9 868 14 090	3 60 4 87	
F. Mineral- und ätherische Oele, Essenzen	{E {A	197 861 975	30 247	1 444	14 740 615	2 091 4 498	656 1 323	1 248 2 916	48 96 22	
G. Firnisse, Lacke, Rette, Klebstoffe	{E {A	1 502 1 775	2 135	1 794	26 1 555	519 2 380	284 659	739 699	21 1 62	
H. Fette Oele und Fette, nicht ge- nießbar	{E {A	25 584 4 709	814 403	1 393 631	2 118 1 531	2 909 8 980	495 1 916	5 874 544	9 06 33	
J. Pichte, Seife, Parfümerien...	{E {A	178 2 333	1 46	0 101	24 114	72 482	33 360	1 043 205	9 33	
K. Zündwaaren	{E {A	88 843	6 21	293 2	0 415	174 1 148	40 131	10 90	6 15	
Außerdem:										
Nicht besonders genannte rohe Er- zeugnisse u. zum Gewerbegebrauch; Drogen, unvollständig deklarirt..	{E {A	558 582	8 44	1 48	14 67	400 143	65 122	332 470	24 9	
VII. Rohstoffe u. Fabrikate der Stein-, Thon u. Glas-Industrie	{E {A	102 677 647 051	43 237 83 305	93 417 14 714	33 065 103 069	211 377 295 146	35 929 83 923	96 174 145 486	95 67 79 52	
Darunter:										
A. Erden und Steine	{E {A	66 386 259 299	40 683 25 981	88 031 6 821	32 710 63 691	182 758 225 084	30 836 64 389	90 085 78 094	71 86 59 97	
B. Steinwaaren	{E {A	1 635 8 051	60 165	406 359	114 3 163	6 992 5 724	684 1 278	2 818 5 056	76 1 87	
C. Thon- und Porzellanwaaren..	{E {A	34 139 336 423	2 491 56 766	4 980 7 269	232 35 495	17 000 61 782	4 369 15 622	2 834 57 618	22 53 12 78	
D. Glaswaaren	{E {A	517 43 278	3 393	0 265	9 720	4 627 2 556	40 2 634	437 4 718	51 4 89	
VIII. Rohstoffe und Fabrikate der Metallindustrie	{E {A	45 661 91 066	471 19 158	27 741 10 229	16 675 125 391	59 887 203 526	2 036 55 068	88 523 704 063	126 91 1 449 66	
Darunter:										
A. Erze	{E {A	19 873 2 167	0 37	14 924 38	15 818 7 742	52 146 19 572	42 221	79 620 575 230	114 68 1 295 31	
B. Rohe unedle Metalle, auch gemünzt	{E {A	19 577 30 723	372 146	2 158 674	565 48 822	4 495 121 345	866 8 551	1 581 79 280	7 56 100 10	
C. Roh bearbeitete Metalle (Halb- fabrikate)	{E {A	3 022 35 468	27 8 099	10 605 2 360	136 52 319	1 558 20 752	261 23 656	2 304 25 694	1 71 32 97	
D. Metallwaaren aus Eisen, mit Ausnahme von Maschinen, In- strumenten u.	{E {A	2 894 19 818	68 10 628	42 6 808	22 15 660	1 370 40 715	796 22 108	4 411 22 959	2 85 20 70	

Waarenverkehr im Jahre 1883 nach Waaren-Gruppen und Klassen.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:										Summe der Einfuhr bzw. Ausfuhr im Jahre 1883.	Nummer des syste- matischen Waaren- verzeich- nisses.
den Niederlanden.	Groß- britannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Ägypten.	Asien ohne Russisch- Asien und asiat. Türkei.	Nord- amerika.	Zentral- und Süd- amerika.	Austra- lien.		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Tonnen zu 1000 kg netto.											
16 251	18 898	49	2 365	576	16	538	3 300	4 146	63	188 768	185-220.
8 317	20 461	533	1 178	183	21	813	4 240	152	164	104 261	
937	6 310	27	2 062	—	—	—	1 288	—	10	35 131	221-226.
464	475	0	94	0	—	—	41	0	0	20 218	
879	1 099	6	169	8	2	6	22	361	—	5 607	227-231.
202	98	25	51	51	15	19	226	44	3	3 009	
8 963	12 646	18	1 639	6	13	19	18 783	3 434	0	116 273	232-238.
379	1 984	36	838	14	—	19	1 882	44	5	52 061	
13 890	14 718	1	29	60	—	1	139 207	20	1	433 537	239-249.
500	140	23	1 148	43	4	3	29	7	3	13 138	
690	2 216	—	19	—	—	—	13	—	—	6 221	250-259.
1 018	417	210	244	95	1	3	314	4	2	11 928	
26 835	31 261	3 720	4 821	148	238	138	1 323	874	711	118 321	260-272.
804	3 764	63	576	98	0	2	492	66	0	24 916	
227	326	0	5	—	—	—	2	—	—	2 005	273-277.
421	416	21	162	138	20	347	44	76	53	5 673	
13	89	—	8	—	—	3	—	—	—	791	278-280.
933	1 182	217	72	224	1 163	310	36	300	29	7 273	
66	138	—	74	5	—	6	1	0	—	1 692	280a.
120	93	—	7	1	0	0	39	0	—	1 835	
52 295	98 477	3 038	8 569	579	—	4	5 385	9 008	—	900 010	281-316.
548 158	16 000	3 047	4 357	1 984	524	2 068	20 546	2 086	805	2 051 793	
38 655	73 380	3 029	6 554	579	—	—	5 343	9 008	—	750 939	281-289.
464 021	2 515	270	542	322	30	840	12 702	406	93	1 265 070	
423	1 510	9	1 567	—	—	0	9	—	—	16 993	290-293.
4 254	1 561	48	552	83	1	113	1 674	62	47	34 065	
13 185	23 502	0	11	—	—	4	20	0	—	125 366	294-303.
76 771	2 738	1 711	1 387	1 196	367	445	2 981	1 410	625	673 389	
32	85	0	437	—	—	—	13	0	—	6 712	304-316.
3 112	9 186	1 018	1 876	383	126	670	3 189	208	40	79 269	
286 764	278 909	275 545	406	3	0	14	1 075	1 996	752	1 213 882	317-379.
131 518	92 165	51 296	86 250	27 498	1 783	21 903	85 299	31 259	6 788	3 193 920	
276 797	2 662	275 320	341	—	—	—	522	1 950	298	854 994	317-321.
3 042	507	—	147	—	—	—	0	0	—	1 904 016	
8 886	265 380	225	13	0	—	12	409	46	454	312 607	322-334.
27 549	18 903	8	16 881	40	0	266	11 566	12	1	464 870	
370	6 625	—	39	—	—	—	3	—	—	26 667	335-352.
45 149	57 247	7 314	36 151	7 882	357	7 942	64 805	22 178	5 594	455 944	
649	3 979	0	6	3	—	0	137	—	0	17 242	353-366.
54 782	14 647	43 732	32 771	19 420	1 346	13 552	8 721	8 948	1 184	358 504	

Noch: I. A. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im besonderen

Waaren-Gruppen und Klassen.	Einfuhr (E) bzw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets							
		den deut- schen Zollaus- schliessen.	Däne- mark.	Norwegen und Schweden.	Rußland in Europa und Asien.	Oesterreich- Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
		3	4	5	6	7	8	9	10
Tonnen zu 1000 kg netto.									
E. Metallwaaren aus anderen un- edlen Metallen, mit Ausnahme von Maschinen etc.	(E) (A)	283 2 773	3 247	3 349	10 814	265 1 105	53 507	606 759	92 560
F. Edelmetalle, auch gemünzt.	(E) (A)	12 117	1 1	9 0	124 34	53 37	18 25	1 141	1 2
IX. Rohstoffe und Fabrikate der Holz-, Schnitz- u. Flechtindustrie	(E) (A)	110 498 93 319	579 10 230	192 000 2 029	958 214 8 244	662 610 40 042	11 457 60 617	10 851 214 755	6 704 99 259
Darunter:									
A. Bau- und Nutzholz.	(E) (A)	86 071 75 153	308 9 244	191 444 1 506	956 419 5 476	655 062 33 954	10 620 57 582	6 081 208 891	3 726 97 568
B. Schnitz- und Flechtstoffe.	(E) (A)	21 302 4 802	178 412	15 69	1 278 206	2 800 1 976	212 434	2 851 594	2 063 43
C. Holz-, Schnitz- und Flechtwaaren	(E) (A)	3 125 13 364	93 574	541 454	517 2 562	4 748 4 112	625 2 601	1 919 5 270	915 1 648
X. Rohstoffe und Fabrikate der Papierindustrie	(E) (A)	9 536 40 149	1 193 1 275	1 258 1 403	10 444 3 844	4 898 7 817	1 549 5 648	4 856 13 273	8 509 9 734
Darunter:									
A. Pumpen und Halbzeug.	(E) (A)	8 722 15 225	1 187 362	1 224 191	10 427 2 549	2 288 4 057	945 3 471	4 154 10 112	8 098 6 338
B. Papier und Pappe.	(E) (A)	553 21 968	3 777	33 869	3 870	2 362 3 099	566 1 624	497 2 243	264 2 935
C. Papier- und Pappwaaren.	(E) (A)	261 2 956	3 136	1 343	14 425	248 661	38 553	205 918	147 461
XI. Rohstoffe und Fabrikate der Leder- u. Rauchwaarenindustrie	(E) (A)	22 971 7 510	521 374	184 344	5 736 2 189	5 610 5 756	2 392 2 146	6 767 5 396	11 510 2 435
Darunter:									
A. Häute und Felle.	(E) (A)	21 286 4 261	510 159	180 19	5 644 1 626	5 154 3 844	2 262 954	5 664 4 246	10 864 2 034
B. Leder.	(E) (A)	1 514 869	4 79	3 131	72 403	166 1 593	105 620	949 888	585 176
C. Leder-, Riemen- und Täschner- waaren	(E) (A)	164 2 360	7 130	1 183	4 157	285 280	24 567	148 257	61 224
D. Pelzwerk.	(E) (A)	7 20	0 6	— 11	16 3	5 39	1 5	6 5	0 1
XII. Rohstoffe und Fabrikate der Textil- u. Filzindustrie; Kleider	(E) (A)	37 660 28 116	212 3 511	69 4 410	115 571 11 361	30 381 46 519	11 529 8 649	22 733 37 674	66 303 15 730
Darunter:									
A. Haare, Federn und sonstige Polstermaterialien.	(E) (A)	1 776 4 071	100 168	38 107	2 819 46	3 061 652	126 892	310 920	726 540
B. Spinnstoffe.	(E) (A)	31 308 4 204	88 1 121	18 1 471	112 263 7 741	17 322 38 057	5 592 2 928	18 984 29 006	56 824 12 753
C. Garne und Watten.	(E) (A)	1 976 2 067	1 242	0 730	33 2 158	9 029 3 616	5 370 997	2 325 2 040	8 175 404
D. Seilerwaaren.	(E) (A)	125 1 598	4 139	4 84	59 129	38 290	57 140	64 250	69 177

Waarenverkehr im Jahre 1883 nach Waaren-Gruppen und Klassen.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:										Summe der Einfuhr bzw. Ausfuhr im Jahre 1883.	Nummer des syste- matischen Waaren- vergleich- nisses.
den Niederlanden.	Groß- britannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch- Asien und asiat. Türkei.	Nord- amerika.	Zentral- und Süd- amerika.	Austra- lien.	21	22
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
Tonnen zu 1000 kg netto.											
49	262	—	4	0	0	2	4	—	—	1 636	367-374.
995	860	242	296	154	80	143	207	121	9	10 221	
13	1	0	3	0	—	—	0	0	—	236	375-379.
1	1	0	4	2	0	—	0	—	—	365	
14 197	6 109	3 224	1 220	26	180	691	14 780	3 877	21	1 997 590	380-412.
90 308	42 851	802	3 148	351	207	64	1 061	1 050	44	668 381	
8 811	1 418	9	859	25	9	492	14 343	3 636	—	1 939 682	380-384.
86 329	37 970	531	1 819	7	146	—	2	778	0	616 956	
4 507	4 145	2 325	64	—	171	187	210	241	21	42 570	385-399.
160	44	1	43	1	0	0	1	0	—	8 786	
879	546	890	297	1	—	12	227	0	0	15 338	400-412.
3 819	4 837	270	1 286	343	61	64	1 058	272	44	42 639	
4 754	1 830	1	44	—	—	1	33	—	—	48 907	413-424.
6 785	32 710	977	1 727	193	15	157	8 374	675	83	134 839	
4 588	1 062	—	22	—	—	—	0	—	—	42 718	413-417.
1 510	12 662	22	956	0	0	—	7 400	0	—	64 855	
134	322	1	19	—	—	0	32	—	—	4 789	418-421.
4 177	17 949	887	508	83	5	133	343	591	66	59 127	
32	446	—	3	—	—	1	1	—	—	1 400	422-424.
1 098	2 099	68	263	110	10	24	631	84	17	10 857	
3 933	8 183	129	612	28	10	1 588	2 218	1 749	8	74 149	425-443.
1 522	2 903	247	768	396	7	28	981	172	43	33 217	
3 555	5 807	117	595	28	10	706	2 158	1 729	8	66 277	425-434.
485	563	48	99	75	—	—	515	18	—	18 946	
336	2 266	12	14	—	—	882	54	20	—	6 982	435-438.
344	1 011	169	551	250	2	8	290	48	11	7 443	
39	96	—	3	0	0	0	1	—	—	833	439-442.
689	1 303	30	117	51	5	20	175	106	32	6 686	
3	14	—	—	—	0	—	5	—	—	57	443.
4	26	—	1	20	—	—	1	—	0	142	
17 792	110 271	29	16 335	9	4 293	31 911	54 335	14 566	1 512	535 512	444-560.
10 000	30 773	1 386	3 634	1 446	101	493	7 937	2 654	76	214 470	
237	170	—	22	—	58	19	67	1	—	9 530	444-451.
606	1 124	6	94	1	0	—	120	14	—	9 361	
15 606	74 307	28	15 712	—	4 235	31 891	54 258	14 563	1 512	454 511	452-465.
4 170	18 870	240	301	23	0	—	480	0	—	121 365	
1 329	29 600	—	586	0	—	0	2	—	—	58 426	466-504.
507	2 561	392	600	91	1	16	125	33	2	16 582	
62	102	—	1	—	—	—	—	—	—	586	505-506.
287	89	132	90	74	8	51	8	93	2	3 641	

Nock: 1. A. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im besonderen

Waaren-Gruppen und Klassen.	Einfuhr (E) bzw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets									
		den deut- schen Zollaus- schliessen.	Däne- mark.	Norwegen und Schweden.	Russland in Europa und Asien.	Oesterreich- Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Tonnen zu 1000 kg netto.											
E. Fußdecken, Filze, Haar- gewebe	(E) (A)	125 531	0 69	1 44	369 87	47 438	6 154	68 200	70 96		
F. Zeugwaaren	(E) (A)	2 213 11 330	15 1 433	6 1 443	24 776	814 2 710	296 2 720	612 4 416	407 1 235		
G. Strumpfwaaren	(E) (A)	36 2 004	2 58	1 163	0 192	14 329	8 203	41 333	4 110		
H. Posamentier- u. Knopf- macherswaaren	(E) (A)	3 655	0 97	0 107	1 153	4 246	9 146	30 218	1 178		
J. Spitzen, Stickereien, Blonden	(E) (A)	42 91	0 6	— 6	0 19	8 21	38 21	173 10	7 7		
K. Kleider, fertige Leib- wäsche, Putzwaaren	(E) (A)	44 1 392	2 125	1 212	1 50	17 133	22 407	75 190	17 209		
L. Hüte, Schmuckfedern, künstliche Blumen	(E) (A)	12 173	0 53	0 43	2 10	27 27	5 41	51 91	3 21		
XIII. Rohstoffe u. Fabrikate der Kautschuk- und Wachstuchindustrie	(E) (A)	794 672	1 71	1 152	18 279	52 438	29 152	186 153	122 99		
Darunter:											
A. Kautschuk	(E) (A)	563 92	1 1	0 3	4 23	31 60	4 4	69 7	24 5		
B. Kautschukfäden, Leder- und Wachstuch	(E) (A)	191 105	0 8	0 12	0 47	7 46	14 39	40 11	47 13		
C. Kautschukwaaren	(E) (A)	40 475	0 62	1 137	14 209	14 332	11 109	77 135	51 81		
XIV. Eisenbahnfahrzeuge; ge- polsterte Wagen u. Möbel	(E) (A)	230 417	189 2 524	24 19	5 27	73 1 038	54 1 229	867 54	241 19		
XV. Maschinen, Instrumente und Apparate	(E) (A)	5 401 13 875	115 1 680	133 2 297	104 16 433	1 404 18 155	2 635 4 248	2 159 16 371	2 915 4 517		
XVI. Kurzwaaren u. Schmuck	(E) (A)	43 1 756	1 135	0 189	1 257	106 277	13 148	94 470	7 279		
XVII. Gegenstände d. Literatur und bildenden Kunst	(E) (A)	713 1 811	58 140	31 182	123 981	1 095 3 510	449 738	507 639	104 222		
XVIII. Verschiedene Waaren, der Einfuhr nach nicht de- klarirt	(E) (A)	— 32	— 1	— 3	— 1	— 3	— 1	— 1	— 0		
Summe	(E) (A)	1 970 619 2 687 746	84 481 222 350	366 796 131 223	2 419 347 839 333	5 760 186 3 325 904	130 831 1 089 302	520 822 2 949 755	837 364 2 647 621		
Darunter (aus VIII F) Gold und Silber in Barren, Bruch und Münzen	(E) (A)	10 0	0 1	0 0	1 33	17 37	17 20	1 10	0 2		
Bleiben für alle übrigen Artikel	(E) (A)	1 970 609 2 687 746	84 481 222 349	366 796 131 223	2 419 346 839 300	5 760 169 3 325 867	130 814 1 089 282	520 821 2 949 745	837 364 2 647 619		

Waarenverkehr im Jahre 1883 nach Waarengruppen und Klassen.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:											Summe der Einfuhr bzw. Ausfuhr im Jahre 1883.	Nummer des syste- matischen Waaren- verzeich- nisses.
den Niederlanden.	Groß- britannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch- Asien und asiat. Türkei.	Nord- amerika.	Zentral- und Süd- amerika.	Austra- lien.			
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	
Tonnen zu 1000 kg netto.												
42	301	—	2	8	0	1	0	—	—	1 040	507-512.	
130	120	43	58	19	1	3	21	29	5	2 048		
465	5 583	0	9	1	—	0	5	2	—	10 452	513-534.	
2 404	3 855	313	2 119	976	75	354	3 383	1 964	41	41 547		
9	20	1	1	0	—	—	0	0	—	137	535-540.	
401	1 288	68	144	154	8	27	2 734	361	12	8 589		
1	4	—	0	—	—	—	1	—	—	54	541-545.	
312	1 696	138	117	42	1	29	525	73	5	4 738		
7	163	—	0	—	—	—	0	—	—	438	546-550.	
16	89	12	11	3	1	1	57	8	0	379		
31	17	0	1	0	0	—	2	—	—	230	551-553.	
1 083	1 003	41	94	59	6	8	471	71	9	5 563		
3	4	0	1	0	0	0	0	0	—	108	554-560.	
84	78	1	6	4	0	4	13	8	0	657		
166	2 052	17	2	—	1	9	25	3	—	3 478	561-572.	
172	624	56	108	44	1	4	28	19	2	3 074		
123	1 336	17	1	—	1	9	8	3	—	2 194	561-563.	
7	6	4	3	0	0	—	2	0	—	217		
32	614	—	—	—	—	—	8	—	—	953	564-567.	
42	27	4	9	22	—	1	1	10	—	397		
11	102	0	1	—	0	—	9	—	—	331	568-572.	
123	591	48	96	22	1	3	25	9	2	2 460		
356	53	—	17	—	—	0	6	—	—	2 115	573-576.	
5 153	22	5 361	3 178	63	—	69	1	4	1	19 179		
1 134	18 858	2	27	29	0	0	475	0	3	35 394	577-589.	
7 428	4 024	2 269	9 321	1 771	54	504	1 029	1 270	1 025	106 271		
13	36	0	10	0	0	1	2	0	0	327	590-600.	
427	1 361	76	214	130	19	44	1 134	63	17	6 996		
185	110	1	120	0	0	1	27	0	0	3 524	601-608.	
484	830	30	208	45	5	11	405	57	3	10 301		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
24	1	0	2	—	6	7	0	1	—	83		
853 126	2 265 042	343 025	71 411	71 434	19 136	49 383	373 277	145 749	3 562	16 297 187		
3 881 227	881 840	95 592	183 305	35 259	4 446	29 491	178 405	46 680	9 981	19 239 596		
2	0	0	3	0	—	—	0	0	—	51		
1	0	—	4	2	0	—	—	—	—	110		
853 124	2 265 042	343 025	71 408	71 434	19 136	49 383	373 277	145 749	3 562	16 297 136		
3 881 226	881 840	95 592	183 301	35 257	4 446	29 491	178 405	46 680	9 981	19 239 486		

B. Einfuhr und Ausfuhr im

(Statistik des Deutschen Reichs,

Vorbemerkungen. 1) Die Vorbemerkungen 1, 3, 4 und 5 zur vorhergehenden Uebersicht gelten auch für die vorliegende. 2) Die Werthe der Einfuhr und Ausfuhr sind durch Multiplikation der Mengen mit den geschätzten Werthen der Mengeneinheiten berechnet. Diese Werthe werden alljährlich von einer Kommission von Sachverständigen geschätzt. Bei den Schätzungen werden berücksichtigt die von einer größeren Zahl von Handelskorporationen des Zollgebiets gelieferten Mittheilungen über die Jahresdurchschnittspreise der in ihren Bezirken hauptsächlich gehandelten Waaren; ferner die von Bremen und Hamburg gelieferten Nachweisungen

Waaren-Gruppen und Klassen.	Einfuhr (E) bzw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebietes							
		den deut- schen Zollaus- schlüssen.	Däne- mark.	Norwegen und Schweden.	Russland in Europa und Asien.	Oesterreich- Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Werth in 1000 Mark.									
I. Vieh und andere lebende Thiere .	{E 28 388 A 74 382	6 623 1 455	58 205	65 970 376	65 518 3 893	11 803 14 989	7 518 20 653	10 511 18 137	
II. Nahrungs- und Genussmittel ...	{E 205 721 A 124 900	9 063 7 871	9 051 19 954	145 605 18 373	164 257 22 395	8 863 24 260	50 126 34 315	46 255 20 115	
Darunter:									
A. Nahrungsmittel thierischen Ur- sprungs.....	{E 36 703 A 31 885	7 087 1 196	8 785 140	6 908 5 842	19 359 1 254	4 986 2 542	2 417 7 448	6 336 2 362	
B. Getreide und Malz, Hülsen- früchte, Kartoffeln.....	{E 47 790 A 20 572	1 607 2 968	93 2 011	134 818 304	102 953 2 465	895 5 453	10 449 1 690	23 836 4 940	
C. Mahlfabrikate und gewöhnliche Bäckerwaare	{E 1 330 A 16 104	6 756	2 6 689	1 680 201	12 694 2 252	203 1 087	2 560 215	104 218	
D. Obst, Früchte, Gemüse	{E 7 079 A 6 862	20 220	12 161	519 226	14 365 4 709	859 656	1 058 978	738 390	
E. Kochsalz und Gewürze	{E 3 931 A 5 219	20 1 293	105 1 565	1 153 6 812	5 078 8 626	108 1 760	1 343 4 491	1 424 1 769	
F. Kaffee, Kakao, Thee	{E 62 809 A 495	137 186	0 8	34 325	274 1 351	496 866	3 801 168	12 598 81	
G. Zucker, Melasse, Syrup	{E 859 A 21 568	61 925	0 8 768	28 3 419	51 7	9 4 671	401 4 112	16 4 632	
H. Gegerhene Getränke, Mineral- wasser und Speisefle	{E 8 562 A 20 134	93 233	45 462	32 1 155	8 306 1 554	608 6 708	27 058 13 419	755 5 173	
J. Konfitüren u.	{E 895 A 1 321	7 29	9 80	36 67	144 131	457 97	719 217	95 226	
K. Tabak und Tabakfabrikate ..	{E 35 763 A 740	25 65	0 70	397 22	1 033 46	242 420	320 1 576	353 324	
Außerdem:									
Materialwaaren, unvollst. deklarirt	{E — A —	— —	— —	— —	— 0	— —	— 1	— —	
III. Sämereien und Gewächse, nicht zur menschlichen Nahrung	{E 19 011 A 6 758	577 4 320	21 1 112	14 708 2 778	15 146 5 218	460 955	3 706 1 161	14 590 1 773	
IV. Düngungsmittel und Abfälle ...	{E 34 325 A 7 400	1 068 3 541	200 747	6 533 315	9 266 1 399	459 1 517	2 463 886	2 954 691	
V. Brennstoffe	{E 4 095 A 6 376	11 305	27 78	1 733 3 662	18 099 17 772	46 6 394	650 15 109	2 151 5 974	
VI. Rohstoffe und Fabrikate der che- mischen Industrie; Drogen	{E 101 055 A 60 936	1 440 3 123	1 810 5 097	10 895 22 872	31 666 38 995	8 471 14 054	27 324 17 953	24 912 12 292	
Darunter:									
A. Salze, Säuren, Schwefel und Schwefelsäure u.	{E 21 229 A 31 483	676 553	360 1 072	180 3 293	4 671 5 984	1 153 3 729	5 796 3 823	2 632 3 550	

Jahre 1883 nach den Werthen.

Neue Folge, Bd. 9 und 10.)

über die dort stattgehabte Einfuhr und Ausfuhr zur See nach Menge und deklarirtem Werth und die hieraus sich ergebenden Preise der Mengeneinheiten; sodann die vom Hamburger handelsstatistischen Bureau aus dem Börsenkurant für alle daselbst gehandelten Waaren berechneten Durchschnittspreise; endlich die von einer Anzahl Handelskammern für eine Reihe hervorragender Handelsartikel regelmäßig gelieferten und in den Monatsheften zur Statistik des Deutschen Reichs veröffentlichten monatlichen Preisnotizen.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:										Summe der Einfuhr begw. Ausfuhr im Jahre 1883.	Nummer des syste- matischen Waaren- verzeich- nisses.
den Niederlanden.	Groß- britannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch- Asien und asiat. Türkei.	Nord- amerika.	Zentral- und Süd- amerika.	Austra- lien.		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Werth in 1000 Mark.											
19 065	195	—	2 447	4 587	—	0	11	—	—	222 694	1-15.
7 274	19 892	1	224	4	1	0	87	3	1	161 577	
101 375	43 522	2 930	9 688	10 273	97	5 199	28 938	3 123	90	844 210	16-120.
45 105	183 438	13 033	5 106	155	155	791	7 116	2 101	205	529 452	
15 187	16 880	1	932	1	—	1	9 027	99	8	134 735	16-31.
933	681	1	604	9	2	3	18	5	—	54 967	
20 891	1 110	0	238	8 810	65	1 422	14 910	1	81	369 980	32-43.
8 557	15 874	35	10	0	14	0	5	212	—	65 110	
1 636	256	—	337	—	—	7	179	1	—	20 998	44-50a.
2 660	12 932	8	91	2	3	1	61	2	5	43 287	
4 122	984	442	4 179	1 291	0	2	65	0	—	35 735	51-64.
1 235	1 311	0	29	0	1	0	950	1	0	17 729	
2 693	3 543	26	98	—	—	100	13	2	—	19 637	65-78.
1 425	3 646	36	363	24	3	55	563	231	17	37 898	
42 551	18 079	137	25	2	2	3 221	2 290	2 126	0	148 582	79-87.
125	18	—	309	4	1	1	60	5	0	4 003	
790	662	—	—	—	1	19	6	91	0	2 995	88-94.
22 804	140 755	969	1 202	4	10	—	1 634	632	—	216 126	
1 978	1 563	2 316	3 793	115	21	13	16	13	1	55 289	95-108.
5 166	7 014	11 942	1 751	63	94	328	3 670	775	82	79 723	
77	282	3	82	0	0	3	25	0	—	2 834	109-110.
1 365	438	11	13	25	16	381	70	160	2	4 657	
11 450	163	5	4	54	8	411	2 407	790	—	53 425	111-120.
835	769	31	734	24	11	22	85	78	99	5 951	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
9 804	18 029	112	1 792	227	4 153	1 212	3 436	10	—	106 994	121-133.
2 034	4 986	1	12	12	0	0	28	5	1	31 154	
3 721	2 093	5	101	11	4	—	2 189	2 960	6	68 358	134-144.
2 909	845	—	11	0	0	—	948	0	30	21 239	
377	14 845	0	0	—	—	—	5	—	0	42 039	145-151.
20 210	71	11	411	1	—	—	2	6	0	76 882	
41 591	74 223	4 225	9 672	1 031	223	826	27 971	22 409	632	390 380	152-280a.
16 221	40 896	2 323	6 187	2 119	2 851	9 404	13 320	1 883	586	271 113	
3 876	15 162	1 220	2 595	101	—	0	311	19 220	—	79 182	152-184.
3 657	6 573	166	854	111	9	34	1 965	28	2	66 886	

Noch: 1. B. Werthe der Einfuhr und Ausfuhr im besonderen

Waaren-Gruppen und Klassen.	Einfuhr (E) bzw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets							
		den deut- schen Zollaus- schliessen.	Dane- mark.	Norwegen und Schweden.	Russland in Europa und Asien.	Oesterreich- Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Werth in 1000 Mark.									
B. Gerbstoffe, Farbmateriale und Farben	(E) 17 190 (A) 8 794	33 792	21 1 385	152 9 332	10 265 12 537	3 992 4 928	8 858 5 963	4 242 3 795	
C. Gähr- und Klärmittel; Eis ..	(E) 1 094 (A) 1 007	3 6	3 25	3 013 20	819 1 006	43 179	216 143	202 1 145	
D. Drogen zum Medizinalge- brauch; Waschschwämme	(E) 4 145 (A) 4 838	11 869	49 822	674 5 540	7 699 3 713	724 1 359	1 690 1 285	812 508	
E. Harze	(E) 5 605 (A) 2 045	89 86	175 170	781 927	1 371 1 413	1 457 242	1 841 2 610	674 675	
F. Mineral- und ätherische Oele, Essenzen	(E) 33 045 (A) 1 031	9 226	5 355	4 097 687	2 653 3 003	195 784	1 311 1 514	9 536 189	
G. Firnisse, Lacke, Ritte, Klebstoffe	(E) 1 155 (A) 1 631	2 170	1 383	49 738	606 2 028	318 520	995 674	211 531	
H. Fette Oele und Fette, nicht ge- nießbar	(E) 16 605 (A) 4 349	601 183	1 003 442	1 908 988	2 750 6 849	364 1 332	4 351 510	6 295 355	
J. Lichte, Seife, Parfümerien ...	(E) 244 (A) 3 873	2 126	1 323	24 351	128 1 219	62 708	1 851 675	144 1 135	
K. Zündwaaren	(E) 73 (A) 1 051	4 45	191 4	0 865	224 1 040	85 94	17 98	135 270	
Außerdem:									
Nicht besonders genannte rohe Er- zeugnisse u. zum Gewerbegebrauch; Drogen, unvollständig deklarirt ..	(E) 670 (A) 834	10 67	1 116	17 131	480 203	78 179	398 658	29 139	
VII. Rohstoffe u. Fabrikate der Stein-, Thon- u. Glas-Industrie ...	(E) 4 566 (A) 35 534	1 258 2 512	3 395 964	1 247 4 998	13 092 12 135	1 551 4 957	4 755 10 614	3 878 6 772	
Darunter:									
A. Erden und Steine	(E) 2 939 (A) 8 640	1 191 1 018	3 114 246	1 210 2 352	6 801 6 590	1 170 1 782	3 367 2 127	2 848 2 211	
B. Steinwaaren	(E) 406 (A) 1 702	10 35	144 67	28 590	1 037 1 363	156 324	651 1 432	245 476	
C. Thon- und Porzellanwaaren .	(E) 909 (A) 11 636	55 1 179	137 439	6 1 166	887 2 171	159 1 360	326 4 331	537 1 281	
D. Glaswaaren	(E) 312 (A) 13 556	2 280	0 212	3 890	4 367 2 011	66 1 491	411 2 724	248 2 804	
VIII. Rohstoffe und Fabrikate der Metallindustrie	(E) 14 521 (A) 59 606	220 7 630	3 291 5 542	1 977 40 719	21 647 65 685	4 703 25 197	9 506 34 457	16 726 36 180	
Darunter:									
A. Erze	(E) 2 833 (A) 592	0 1	601 3	336 247	3 783 162	13 16	1 627 3 527	12 412 8 165	
B. Rohe unedle Metalle, auch gemünzt	(E) 4 733 (A) 8 791	141 39	288 167	110 5 926	1 957 17 753	212 961	696 9 320	2 168 8 917	
C. Roh bearbeitete Metalle (Halb- fabrikate)	(E) 1 017 (A) 8 613	5 1 515	2 334 891	34 9 560	381 4 026	77 4 330	980 4 928	458 6 377	
D. Metallwaaren aus Eisen, mit Ausnahme von Maschinen, In- strumenten u.	(E) 2 038 (A) 18 057	37 4 879	24 3 323	116 16 183	1 192 21 081	501 8 108	3 765 11 284	1 066 10 813	

Waarenverkehr im Jahre 1883 nach Waaren-Gruppen und Klassen.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:										Summe der Einfuhr begw. Ausfuhr im Jahre 1883.	Nummer des syste- matischen Waaren- verzeich- nisses.
den Niederlanden.	Groß- britannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch- Asien und asiat. Türkei.	Nord- amerika.	Zentral- und Süd- amerika.	Austra- lien.	21	22
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
Werth in 1000 Mark.											
9 473	18 682	44	1 030	632	9	620	1 176	723	9	77 151	185-220.
4 437	22 817	1 053	2 729	421	22	6 188	7 784	207	119	93 303	
255	1 605	12	907	—	—	—	320	—	2	8 494	221-226.
226	433	0	24	0	—	—	10	0	0	4 225	
3 889	4 595	24	1 040	152	6	23	103	1 442	—	27 078	227-231.
1 632	846	197	406	401	116	154	1 804	348	23	24 861	
2 566	4 765	27	199	0	19	45	2 460	275	1	22 351	232-238.
166	212	5	167	5	—	3	169	8	0	8 903	
5 094	9 182	13	184	30	—	8	22 309	5	16	87 695	239-249.
305	335	177	572	92	10	19	319	46	22	9 686	
616	1 520	—	36	—	—	—	17	—	—	5 526	250-259.
743	407	55	233	63	2	5	299	5	3	8 490	
15 415	18 064	2 885	3 573	110	189	115	1 268	744	604	76 844	260-272.
858	2 926	61	518	93	0	2	561	56	0	20 083	
319	306	0	10	—	—	—	5	—	—	3 096	273-277.
2 664	3 597	120	592	443	135	2 472	297	565	354	19 649	
9	177	—	9	—	—	8	—	—	—	932	278-280.
1 363	2 619	489	82	488	2 557	527	57	620	63	12 332	
79	165	—	89	6	—	7	2	0	—	2 031	280a.
170	131	—	10	2	0	0	55	0	—	2 695	
1 999	4 727	126	1 974	22	—	5	242	358	—	43 613	281-316.
16 116	7 551	773	2 150	1 221	257	764	9 050	1 205	481	118 054	
1 481	3 427	122	249	22	—	—	214	358	—	28 929	281-289.
11 433	79	10	21	13	1	33	505	16	4	37 081	
114	576	4	633	—	—	0	9	—	—	4 013	290-293.
752	415	11	147	17	0	16	453	18	12	7 830	
377	661	0	8	—	—	5	5	0	—	4 074	294-303.
2 414	2 824	464	656	769	182	369	2 392	1 013	438	35 084	
27	63	0	1 084	—	—	—	14	0	—	6 597	304-316.
1 517	4 233	288	1 326	422	74	346	5 700	158	27	38 059	
21 195	32 777	4 419	670	47	1	32	1 065	1 240	854	134 894	317-379.
39 371	28 104	10 068	22 327	14 237	1 966	8 904	18 772	8 628	1 400	428 793	
6 502	753	4 355	28	—	—	—	371	1 174	146	34 934	317-321.
601	34	—	1	—	—	—	0	0	—	13 349	
9 364	26 457	63	7	0	—	22	532	60	708	47 518	322-334.
4 709	4 680	6	1 510	20	0	72	1 398	8	0	64 277	
93	1 565	—	47	—	—	—	1	—	—	6 992	335-352.
8 949	12 643	1 518	6 401	1 223	225	1 405	13 177	4 622	1 024	91 427	
540	3 213	1	11	2	—	1	142	—	0	12 652	353-366.
21 750	6 680	7 673	9 735	7 530	1 393	6 987	3 378	3 663	356	162 873	

Noch: I. B. Werthe der Einfuhr und Ausfuhr im besonderen

Waaren-Gruppen und Klassen.	Einfuhr (E) bzw. Ausfuhr (A)	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets							
		den deut- schen Zollaus- schliessen.	Däne- mark.	Norwegen und Schweden.	Russland in Europa und Asien.	Oesterreich, Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
Die Nummern des systematischen Waarenverzeich- nisses, aus denen die Gruppen und Klassen bestehen, s. Sp. 22.									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Werth in 1000 Mark.									
E. Metallwaaren aus anderen un- edlen Metallen, mit Ausnahme von Maschinen etc.	(E) (A)	637 7 912	9 760	7 1 156	26 2 551	874 3 589	139 1 314	1 587 2 648	263 1 548
F. Edelmetalle, auch gemünzt ...	(E) (A)	3 263 15 641	28 436	37 2	1 355 6 252	13 460 19 074	3 761 10 468	851 2 750	359 360
IX. Rohstoffe und Fabrikate der Holz-, Schnitz- u. Flechtindustrie	(E) (A)	19 818 30 344	230 1 309	8 402 802	37 168 2 640	32 508 8 065	1 849 5 914	4 800 19 724	2 388 6 664
Darunter:									
A. Bau- und Nutzholz	(E) (A)	5 969 4 577	15 604	8 203 111	35 765 367	28 114 1 627	500 3 424	338 13 611	318 4 745
B. Schnitz- und Flechtstoffe	(E) (A)	11 374 2 198	155 114	13 24	903 482	1 612 2 866	186 172	1 773 782	1 622 46
C. Holz-, Schnitz- und Flechtwaaren	(E) (A)	2 475 23 569	60 591	186 667	500 1 791	2 782 3 572	1 163 2 318	2 689 5 331	448 1 873
X. Rohstoffe und Fabrikate der Papierindustrie	(E) (A)	2 581 28 781	266 831	288 1 396	2 268 1 959	2 298 3 799	724 2 867	1 737 6 259	2 232 4 589
Darunter:									
A. Lumpen und Halbzeug	(E) (A)	1 648 4 146	256 100	268 53	2 232 634	518 1 023	206 813	896 2 551	1 710 1 613
B. Papier und Pappe	(E) (A)	374 19 301	2 488	18 712	3 521	1 214 1 652	437 1 055	455 2 064	200 2 196
C. Papier- und Pappwaaren ...	(E) (A)	559 5 334	8 243	2 631	33 804	566 1 124	81 999	386 1 644	322 780
XI. Rohstoffe und Fabrikate der Fleder- u. Rauchwaarenindustrie.	(E) (A)	40 628 71 202	1 482 2 902	482 4 045	28 769 15 097	22 414 29 192	3 802 12 371	21 243 27 021	18 334 9 926
Darunter:									
A. Häute und Felle	(E) (A)	34 413 15 856	1 241 460	461 92	28 334 10 175	15 343 13 833	3 174 2 784	14 735 18 176	15 550 4 537
B. Leder	(E) (A)	4 202 4 752	13 436	11 740	323 2 480	674 9 194	344 2 973	4 165 4 385	1 950 1 282
C. Leder-, Riemen- und Täscher- waaren	(E) (A)	1 957 50 225	222 1 911	10 3 004	40 2 395	6 316 5 472	275 6 520	2 266 4 374	829 4 085
D. Pelzwerk	(E) (A)	56 369	6 95	— 209	72 47	81 693	9 94	77 86	5 22
XII. Rohstoffe und Fabrikate der Textil- u. Filzindustrie; Kleider	(E) (A)	66 835 176 788	530 20 373	197 24 689	92 670 46 339	80 909 103 177	117 029 54 506	102 811 99 733	123 254 40 355
Darunter:									
A. Haare, Federn und sonstige Polstermaterialien	(E) (A)	6 987 7 968	176 806	75 363	13 204 126	23 271 1 980	488 1 646	4 672 5 835	1 041 1 322
B. Spinnstoffe	(E) (A)	41 665 8 045	118 1 179	26 1 590	77 099 16 768	23 671 43 953	6 810 5 792	29 937 25 670	93 993 16 990
C. Garne und Watten	(E) (A)	7 280 9 191	3 1 057	0 2 997	845 16 754	26 721 22 881	96 933 15 509	31 953 17 072	24 937 2 644
D. Seilerwaaren	(E) (A)	152 1 455	5 136	8 86	71 117	46 263	68 127	77 225	82 160

Waarenverkehr im Jahre 1883 nach Waaren-Gruppen und Klassen.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:										Summe der Einfuhr bzw. Ausfuhr im Jahre 1883.	Nummer des syste- matischen Waaren- verzeich- nisses.
den Niederlanden.	Groß- britannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch- Asien und asiat. Türkei.	Nord- amerika.	Zentral- und Süd- amerika.	Austra- lien.		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Werth in 1000 Mark.											
149	672	—	19	0	1	9	16	—	—	4 408	367-374.
3 063	3 156	854	1 050	460	227	440	772	335	20	31 855	
4 547	117	0	558	45	—	—	3	6	—	28 390	375-379.
299	911	17	3 630	5 004	121	—	47	—	—	65 012	
3 722	6 161	4 420	1 254	1	61	309	4 378	999	12	128 499	380-412.
10 294	12 405	640	924	648	59	147	1 052	502	95	102 228	
726	311	2	81	1	2	153	3 667	873	—	85 054	380-384.
5 103	2 129	40	101	0	9	—	0	47	—	36 495	
1 887	3 712	1 598	63	—	59	135	610	126	12	25 840	385-399.
776	328	0	22	4	0	2	7	2	—	7 825	
1 109	2 138	2 820	1 110	0	—	21	101	0	0	17 605	400-412.
4 415	9 948	600	801	644	50	145	1 045	453	95	57 908	
1 135	1 276	2	18	—	—	1	27	—	—	14 853	413-424.
5 969	15 874	984	1 132	261	22	182	3 596	722	73	79 296	
964	223	—	5	—	—	—	0	—	—	8 926	413-417.
398	3 510	5	239	0	0	—	2 064	0	—	17 149	
102	223	2	6	—	—	0	24	—	—	3 060	418-421.
3 699	8 319	863	446	55	5	137	308	564	40	42 425	
69	830	—	7	—	—	1	3	—	—	2 867	422-424.
1 872	4 045	116	447	206	17	45	1 224	158	33	19 722	
7 755	24 977	250	1 504	64	18	4 045	6 884	2 448	11	185 110	425-443.
15 016	40 503	2 125	6 249	3 974	115	316	11 230	2 270	601	254 155	
6 016	15 991	206	1 388	62	16	953	6 702	2 402	11	146 998	425-434.
1 273	6 360	160	807	1 688	—	—	2 829	60	—	79 090	
1 232	7 892	44	58	—	—	3 089	138	46	—	24 181	435-438.
2 123	7 152	1 445	3 229	1 307	19	73	1 857	330	65	43 842	
489	1 026	—	58	2	2	3	25	—	—	13 520	439-442.
11 553	26 523	520	2 193	609	96	243	6 530	1 880	534	128 667	
18	68	—	—	—	0	—	19	—	—	411	443.
67	468	—	20	370	—	—	14	—	2	2 556	
27 157	225 980	69	31 387	30	6 440	27 888	60 034	31 954	3 328	998 503	444-560.
57 938	158 411	7 651	25 601	10 998	865	5 131	103 563	17 543	793	954 454	
2 172	1 645	—	156	—	4	105	215	2	—	54 213	444-451.
1 492	2 442	16	266	2	0	—	306	36	—	24 606	
18 522	92 293	59	13 887	—	6 434	27 756	59 684	31 946	3 328	527 228	452-465.
4 195	13 062	198	523	124	0	—	300	0	—	138 389	
2 922	101 527	—	16 855	1	—	14	5	—	—	309 996	466-504.
2 476	16 524	1 487	3 101	502	7	126	784	258	13	113 383	
93	124	—	1	—	—	—	—	—	—	728	505-506.
262	80	119	81	66	7	46	7	84	2	3 323	

Noch: 1 B. Werthe der Einfuhr und Ausfuhr im besondern

Waaren-Gruppen und Klassen.	Einfuhr (E) bzw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets							
		den deut- schen Zollaus- schlüssen.	Däne- mark.	Norwegen und Schweden.	Rußland in Europa und Asien.	Oesterreich- Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
		3	4	5	6	7	8	9	10
Die Nummern des systematischen Waarenverzeich- nisses, aus denen die Gruppen und Klassen bestehen, s. Sp. 22.									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Werth in 1000 Mark.									
E. Fußdecken, Filze, Haargebe	{E A	238 2 305	2 323	3 156	922 413	139 1 300	21 696	200 1 250	133 549
F. Zeugwaaren.....	{E A	6 822 87 384	153 12 050	55 12 521	100 6 524	4 026 23 261	10 084 18 729	14 594 37 171	1 975 11 613
G. Strumpfwaaren.....	{E A	462 19 991	19 669	6 1 835	7 2 152	177 3 365	136 2 187	504 3 832	58 1 299
H. Posamentier- und Knopfmacher- waaren.....	{E A	40 6 195	5 904	1 988	6 1 397	55 2 239	108 1 340	506 1 872	18 1 567
J. Spitzen, Stickerien, Blonden	{E A	1 864 3 757	7 284	— 285	18 862	1 180 964	1 677 883	13 672 609	527 360
K. Kleider, fertige Leibwäsche, Fuß- waaren.....	{E A	722 22 286	26 1 684	16 2 962	21 753	347 2 141	517 6 635	2 001 2 916	283 3 009
L. Hüte, Schmuckfedern, künstliche Blumen.....	{E A	603 8 211	16 1 281	7 906	377 473	1 276 830	187 962	4 695 3 281	207 842
XIII. Rohstoffe und Fabrikate der Kautschuk- und Wachs- industrie.....	{E A	5 690 4 617	6 572	6 1 096	180 1 961	444 3 352	299 1 124	1 716 1 054	945 813
Darunter:									
A. Kautschuk.....	{E A	4 942 903	4 17	4 43	34 241	301 622	38 52	655 75	242 67
B. Kautschukfäden, Leder- und Wachs-.....	{E A	374 282	0 21	0 29	1 193	12 203	144 247	285 28	109 47
C. Kautschukwaaren.....	{E A	374 3 432	2 534	2 1 024	145 1 527	131 2 527	117 825	776 951	594 699
XIV. Eisenbahnfahrzeuge; gepolsterte Wagen und Möbel.....	{E A	97 296	80 839	4 16	13 62	107 441	29 651	134 46	25 10
XV. Maschinen, Instrumente und Apparate.....	{E A	5 709 28 082	106 2 362	108 3 368	146 18 206	2 220 19 367	19 283 5 838	4 901 15 336	2 516 5 220
XVI. Kurzwaaren und Schmuck...	{E A	1 770 14 112	109 1 246	38 1 966	164 5 195	3 086 6 303	1 744 3 958	2 498 6 994	402 3 450
XVII. Gegenstände der Literatur und bildenden Kunst.....	{E A	4 472 10 111	242 684	163 885	541 4 445	6 193 13 905	1 908 3 013	2 947 4 521	948 1 616
XVIII. Verschiedene Waaren, der Gat- tung nach nicht deklarirt....	{E A	— 77	— 2	— 7	— 3	— 7	— 1	— 3	— 1
Summe..	{E A	559 282 740 302	23 311 61 877	27 541 71 969	410 587 190 000	488 870 355 100	183 023 182 566	248 835 315 839	273 021 174 575
Darunter (aus VIII F) Gold und Silber in Barren, Bruch und Münzen.....	{E A	3 235 15 142	27 436	23 2	457 5 969	13 360 18 946	3 729 10 309	844 2 425	344 360
Bleiben für alle übrigen Artikel....	{E A	556 047 725 160	23 284 61 441	27 518 71 967	410 130 184 031	475 510 336 154	179 294 172 257	247 991 313 414	272 677 174 218

*) Darunter 14 620 (1000 M.) deklarirter Werth ohne Mengenangabe ausgeführter Edelmetalle.

Vaarenverkehr im Jahre 1883 nach Waaren-Gruppen und Klassen.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:										Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1883.	Nummer des syste- matischen Waaren- verzeich- nisses.
den Niederlanden.	Groß- britannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch- Asien und asiat. Türkei.	Nord- amerika.	Zentral- und Süd- amerika.	Austra- lien.		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Werth in 1000 Mark.											
87	779	—	7	26	1	2	0	—	—	2 560	507-512.
673	638	200	233	77	5	20	164	208	41	9 251	
2 127	21 814	2	405	1	—	11	81	5	—	62 255	513-534.
21 659	65 306	2 490	16 488	6 981	614	4 165	58 070	11 133	381	396 540	
140	286	7	13	1	—	—	4	1	—	1 821	535-540.
4 133	13 551	733	1 482	1 594	75	278	26 345	3 542	128	87 191	
16	53	—	3	—	—	—	10	—	—	821	541-545.
2 775	16 400	1 354	1 147	400	16	232	5 138	627	36	44 627	
323	6 942	—	15	—	—	—	4	—	—	26 229	546-550.
657	3 446	424	520	129	42	34	2 887	306	14	16 463	
531	363	1	21	1	1	—	31	—	—	4 882	551-553.
17 125	16 850	608	1 549	942	91	140	8 235	1 140	152	89 218	
224	154	0	24	0	0	0	0	0	0	7 770	554-560.
2 491	10 112	22	211	181	8	90	1 327	209	26	31 463	
1 290	15 288	149	16	—	5	75	191	25	—	26 325	561-572.
1 143	4 830	488	890	233	9	35	211	97	15	22 549	
1 085	11 814	148	9	—	4	75	99	25	—	19 479	561-563.
78	52	51	40	5	1	—	17	1	—	2 265	
101	2 364	—	—	—	—	—	27	—	—	3 417	564-567.
123	321	13	64	53	—	2	4	22	—	1 652	
104	1 110	1	7	—	1	—	65	—	—	3 429	568-572.
942	4 466	424	786	175	8	33	190	74	15	18 632	
62	42	—	12	—	—	1	16	—	—	622	573-576.
1 951	12	1 798	1 238	33	—	46	3	10	2	7 454	
1 027	13 461	4	47	20	0	2	417	—	2	40 969	577-589.
9 137	11 167	2 188	10 391	4 114	138	662	3 790	1 568	1 258	142 192	
567	1 436	27	816	25	1	31	42	16	28	12 800	590-600.
3 004	16 585	1 790	3 577	1 609	153	647	4 898	6 423	109	82 019	
1 549	634	2	1 244	3	0	4	179	1	3	21 033	601-608.
2 626	6 929	254	1 330	224	26	63	1 821	223	10	52 686	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
60	1	0	6	—	16	16	1	2	—	203	
243 391	479 666	16 740	62 642	16 341	11 003	39 630	136 025	65 543	4 966	3 290 896	
256 378	552 509	44 128	87 766	39 843	6 633	27 108	179 488	43 191	5 660	3 335 000	
4 440	96	0	558	45	—	—	2	6	—	27 166	
298	162	—	3 620	5 004	121	—	—	—	—	(*) 62 794	
238 951	479 570	16 740	62 084	16 296	11 003	39 630	136 023	65 537	4 966	3 263 730	
256 080	552 347	44 128	84 146	34 839	6 512	27 108	179 488	43 191	5 660	3 272 206	

2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1872 bis 1883 nach Waaren-Gruppen.

(Statistik des Deutschen Reichs: Bd. IV. X. XVI. XXII. XXVII. XXXII. XXXIX. XLV. XLIX. LIV. LX. u. Neue Folge, Bd. 9.)

Vorbemerkungen.

1) In der folgenden Uebersicht ist die Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr des deutschen Zollgebiets, beide Male mit Ausschluß des Veredelungsverkehrs, nach den Gruppen des seit dem Jahre 1880 in Anwendung befindlichen systematischen Waarenverzeichnisses dargestellt und am Schlusse eine summarische Zusammenstellung beigelegt. Den allgemeinen Waarenverkehr bilden bei der Einfuhr die Einfuhr in den freien Verkehr unmittelbar oder mit Begleitpapieren, die Einfuhr auf Niederlagen und Konten und die direkte Durchfuhr. Bei der Ausfuhr umfaßt dieser Verkehr die Ausfuhr aus dem freien Verkehr, die Ausfuhr von Niederlagen und Konten (mittelbare Durchfuhr) und die direkte Durchfuhr. Welche Waaren der besondere Waarenverkehr in der Ein- und Ausfuhr nachweist, ist in der Vorbemerkung 1) zur Uebersicht 1, Seite 52, angegeben.

2) Die Gewichte sind in der Uebersicht sämtlich netto (in Tonnen zu 1000 kg) angegeben; soweit für die Jahre 1872 bis 1879 einschl. Bruttogewichts-Angaben vorlagen, ist aus diesen das Nettogewicht mittelst Abzugs durchschnittlicher Tarasäge berechnet. Die in der Statistik des Deutschen Reichs über den Waarenverkehr nicht nach Gewicht verzeichneten Waarenmengen sind sämtlich auf Nettogewicht reduziert.

3) Die Werthe der Einfuhr und Ausfuhr sind auf die in Vorbemerkung 2) zur Uebersicht 1 B, Seite 60/61, angegebene Weise berechnet.

4) Die Vergleichbarkeit der in der Uebersicht aufgeführten Zahlen wird beschränkt durch die Verbesserungen, welche die Waarenverkehrsstatistik in Folge des Gesetzes vom 20. Juli 1879, betr. die Statistik des Waarenverkehrs des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande, und der dazu erlassenen Ausführungsbestimmungen vom Jahre 1880 an erfahren hat. In Folge der hierdurch eingeführten gesetzlichen Anmeldepflicht wird seit 1880 namentlich die Ausfuhr sehr viel vollständiger erhoben, als es früher in Ermangelung jedes gesetzlichen Anhalts für deren Ermittlung möglich war.

Aber auch die Nachweisung der Durchfuhr ist von den neuen Bestimmungen günstig beeinflusst worden, und durch deren genauere Feststellung sind seit 1880 mittelbar auch Einfuhr und Ausfuhr nicht unerheblich berichtigt. Die Durchfuhr konnte nämlich vor 1880 nur bei zollpflichtigen und etwa damit zusammen verpackten zollfreien Waaren von der Einfuhr in den freien Verkehr und der Ausfuhr aus demselben gesondert werden, während durchgeführte zollfreie Waaren — von den zollpflichtigen beigegebenen abgesehen — in Ermangelung jeglichen Nachweises und aller Kontrolle über deren Durchfuhr ohne Unterscheidung den in den freien Verkehr eingeführten bzw. den aus dem freien Verkehr ausgeführten Waaren hinzugerechnet wurden. Auf diesen Mißstand wirkte schon das Zolltarif-Gesetz vom 15. Juli 1879 insofern günstig ein, als seit dem Inkrafttreten dieses Gesetzes viel weniger zollfreie Waarenartikel als früher bestehen, die Durchfuhr also seltener unter der Form von Einfuhr in den freien Verkehr und Ausfuhr aus demselben stattfindet. Ueberdies ist nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 20. Juli 1879 die unmittelbare (direkte) Durchfuhr als solche auch bei zollfreien Artikeln für die Statistik des Waarenverkehrs besonders anzumelden und sonder-

sich dadurch seit 1880 von der Einfuhr in den freien Verkehr und der Ausfuhr aus demselben.

Die Einführung der Zollpflichtigkeit einer Reihe von früher zollfreien Artikeln durch das Zolltarif-Gesetz vom 15. Juli 1879 und die Einführung der Anmeldepflicht für die Statistik des Waarenverkehrs haben also seit 1880 dahin geführt, daß auch bei gleich großer Waarenbewegung für zollfreie und vor Einführung des neuen Tarifgesetzes zollfrei gewesene Artikel die Einfuhr in den freien Verkehr, sowie die Ausfuhr aus demselben geringer als früher, die Durchfuhr aber um ebensoviel höher erscheinen muß. Bei der Ausfuhr wird indeß dieses Minus durch die bei allen Artikeln eingetretene vollständigere Ermittlung derselben in gewissem — nicht näher bestimmtem — Maße ausgeglichen.

Ferner sind seit 1880 in der Aus- und Durchfuhr die Mengen der unvollständig deklarirten Waaren, welche keiner bestimmten Gruppe des systematischen Waarenverzeichnisses zugewiesen werden können und daher in einer besonderen Gruppe (XVIII) dieses Verzeichnisses nachgewiesen werden müssen, erheblich geringer geworden. Der Grund für diese Abnahme liegt betreffs der Ausfuhr allein in der Einführung der gesetzlichen Anmeldepflicht. Betreffs der Durchfuhr liegt er zum Theil in dem neuen Zolltarif mit seinen neu eingeführten bzw. erhöhten Zollsätzen, welche die Waarenführer öfters auch bei gestatteter genereller Deklaration zur speziellen Deklaration, oder auch die Zollbehörden zur speziellen Revision veranlassen mögen, zum Theil aber auch in der neuen Organisation der Statistik des Waarenverkehrs, welche ermöglicht, Nachweisungen mit unvollständigen Angaben zu prüfen und letztere in nicht wenigen Fällen zu ergänzen.

Alle diese geschilderten Umstände führen nothwendig zu dem Ergebniss, daß, abgesehen von der Einfuhr in den freien Verkehr solcher Gegenstände, die stets zollpflichtig waren und ihrer Gattung nach stets gleichmäßig nachgewiesen sind, nur bei der Einfuhr im allgemeinen Waarenverkehr eine Vergleichbarkeit zwischen den Ergebnissen vor und nach dem 1. Januar 1880 besteht.

Für die Jahre 1879 und 1880 bleibt noch besonders darauf hinzuweisen, daß dieselben hinsichtlich der Waareneinfuhr als Ausnahmejahre angesehen werden müssen, denn es sind die Spekulationen nicht außer Acht zu lassen, welche sich an die veränderte Zollgesetzgebung knüpften. Bezüglich vieler fremder Waaren, für welche das Zolltarif-Gesetz vom 15. Juli 1879 höhere Zollsätze bzw. die Aufhebung der früheren Zollfreiheit einfuhrte, insbesondere solcher Waaren, welche zu den Gruppen II, XI, XII und XIII des systematischen Waarenverzeichnisses gehören, ist bekannt, daß unmittelbar vor der Wirksamkeit der neuen Zölle sehr erhebliche Vorräthe im Zollgebiet gesammelt worden sind, welche den Bedarf für längere Zeit zu decken im Stande waren. Natürlich mußte deshalb die Einfuhr fremder Produkte im Jahre 1880 zurückgehen, während sie im Jahre 1879 entsprechend höher war.

Was von der Menge der im Verkehr gewesenen Waaren gilt, kommt auch für die Werthe in vollem Maße in Betracht. Außerdem ist hierfür zu berücksichtigen, daß die Werthermittelung seit dem Jahre 1880 bei größerer Sachkunde als früher vorgenommen

wird. Diese und die schärfere Anwendung der für die Werthschätzung vom statistischen Amte ausgearbeiteten Regeln (vergl. St. d. D. R. Bd. XLIX S. 5 fg.) konnten nicht ohne Einfluß auf die Resultate bleiben. Im Allgemeinen haben sie zu etwas mäßigeren Schätzungen geführt.

Diejenigen Zahlen, welche sich hiernach, auch ohne Rücksicht auf die verbesserte Werthschätzung, zu einem genauen Vergleich mit den späteren Ergebnissen nicht eignen, sind in der Uebersicht mit nautischen Ziffern aufgeführt; bei den für die Jahre vor 1880 mit gewöhnlichen Lettern nachgewiesenen Zahlen (Einfuhr im allgemeinen Waarenverkehr) leidet dieser Vergleich im Wesentlichen nur durch die verbesserte Werthschätzung.

5) Einige Abweichungen der Angaben in der folgenden Uebersicht hinsichtlich der Menge oder des Wertes der Waaren-Einfuhr oder Ausfuhr von den betreffenden Angaben in der Statistik des Waarenverkehrs für das Deutsche Reich sind durch nachträgliche Berichtigungen verursacht. Ferner kommt bezüglich solcher Abweichungen und derjenigen von den im I. und 2. Jahrgang des Statistischen Jahrbuchs für das Deutsche Reich, S. 82 fg. bzw. S. 74 fg. veröffent-

lichten Uebersichten in Betracht, daß in dem früheren systematischen Waarenverzeichnis einige in sog. Sammelpositionen enthaltene Waarenartikel anderen Waarengruppen zugewiesen waren, als in dem seit dem Jahre 1880 zur Anwendung gekommenen. Diese Verschiedenheit der Waarenverzeichnisse ist in der folgenden Uebersicht soweit als thunlich in der Weise ausgeglichen worden, daß die in den Jahren 1872 bis 1879 einschl. ein- und ausgeführten Mengen und Werthe solcher Waarenartikel nach Verhältniß der im Jahre 1883 ein- und ausgeführten Mengen bzw. Werthe von der gleichen Gegenständen getheilt und die Theilbeträge den betreffenden Gruppen des neuen systematischen Waarenverzeichnisses zugezählt wurden. Dies ist insbesondere geschehen bei: Wienenstöcken und Wienenkörben mit lebenden Wienen, frischer Milch und Molken, allen nicht unter besonderen Nummern des Waarenverzeichnisses genannten lebenden Thieren und thierischen Produkten, nicht besonders genannten Erden und Erzen, rohen Steinen und groben Steinbearbeitungen, Korkplatten, Korksohlen und Korkstöpseln, Seidenkokons, sowie ungefärbter Seide und Floretseide.

Einfuhr und Ausfuhr.

Jahr.	E i n f u h r				A u s f u h r			
	im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr. (aus dem freien Verkehr).	
	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth
	Tonnen netto.	1000 M.	Tonnen netto.	1000 M.	Tonnen netto.	1000 M.	Tonnen netto.	1000 M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
I. Vieh und andere lebende Thiere.¹⁾								
1872	290 653	133 616	266 673	124 585	233 067	112 398	215 923	102 567
1873	325 189	180 708	299 726	170 414	223 970	140 354	205 491	129 050
1874	302 107	167 467	263 181	155 964	231 509	151 573	214 246	139 438
1875	363 307	211 102	336 188	197 176	269 281	181 294	252 537	166 232
1876	413 514	256 846	381 238	242 532	303 749	216 345	284 765	200 751
1877	451 454	247 098	412 651	229 301	267 083	211 030	244 328	190 959
1878	385 587	237 327	351 396	220 170	299 970	243 613	277 171	223 931
1879	331 008	216 134	281 731	188 226	247 054	194 521	206 608	165 197
1880	315 787	221 562	232 342	166 537	292 940	191 971	209 495	136 946
1881	317 313	250 921	237 242	189 047	293 497	196 033	213 425	134 159
1882	343 152	299 550	258 101	226 936	305 667	221 818	220 617	149 204
1883	373 945	306 351	262 767	222 694	336 794	245 234	225 615	161 577
II. Nahrungs- und Genußmittel.²⁾								
1872	2 455 946	1 057 291	2 043 248	746 990	1 702 099	684 662	1 341 873	401 377
1873	3 141 052	1 352 649	2 665 140	996 263	1 889 533	787 303	1 461 439	449 752
1874	3 472 949	1 363 585	2 995 244	1 015 431	1 862 293	818 694	1 419 232	478 906
1875	3 189 827	1 344 349	2 759 528	961 739	2 132 065	899 218	1 675 899	522 371
1876	4 155 270	1 584 132	3 675 928	1 198 417	2 043 608	886 463	1 548 021	506 103
1877	4 810 846	1 662 318	4 276 889	1 271 754	2 944 425	1 078 624	2 456 973	690 629
1878	4 490 384	1 571 557	4 018 812	1 197 069	3 227 747	1 073 660	2 756 599	728 848
1879	5 037 930	1 722 776	4 530 231	1 530 913	3 186 811	1 083 995	2 635 704	658 455
1880	3 867 591	1 373 277	2 502 400	761 995	3 096 457	1 053 924	2 036 909	512 352
1881	4 095 593	1 372 366	2 797 805	803 863	2 821 206	1 012 384	1 636 227	464 626
1882	4 740 680	1 467 191	3 017 204	830 412	3 250 757	1 132 936	1 676 345	520 535
1883	4 839 326	1 458 017	3 143 848	844 210	3 512 401	1 110 108	1 993 572	529 452

¹⁾ Die Einfuhr von Vieh wird durch die zeitweise an der Grenze gegen Rußland und Oesterreich-Ungarn zur Abwehr von Seuchen erlassenen Einfuhrverbote, sowie durch das Verbot der Einfuhr von Schweinen amerikanischen Ursprungs vom 6. März 1883 und die hierzu erlassenen Ausführungsbestimmungen, welche die Einfuhr von Schweinen von der Verbringung von Ursprungszeugnissen abhängig machen, mehr oder minder beeinflusst. — ²⁾ Frisches Gemüse, eßbare Wurzeln, dergleichen Knollen, Zwiebeln, Beeren und Kräuter, sowie andere Speiseöle, als Olivenöl (Baumöl) in Fässern wurden in den Jahren 1872 bis 1879 einschl. nicht unter besonderen Nummern, sondern zusammen mit anderen nicht zum menschlichen Genuß dienenden Gewächsen und Sämereien bzw. mit nicht genießbaren fetten Oelen nachgewiesen. Die Ein- und Ausfuhr von solchen Gegenständen ist deshalb erst vom Jahre 1880 ab in den Zahlen der Gruppe II enthalten, in den Jahren vorher dagegen in Gruppe III (Sämereien und Gewächse, nicht zur menschlichen Nahrung), bzw. in Gruppe VI (Rechtsstoffe und Fabrikate der chemischen Industrie u.). — Durch die Verordnungen vom 25. Juni 1880 u. 6. März 1883 wurde die Einfuhr von gebadtem oder auf ähnliche Weise zerkleinertem oder sonst zubereitetem Schweinefleisch und von Würsten aller Art aus Amerika, bzw. die Einfuhr von Schweinefleisch einschl. der Speckseiten, sowie von Würsten aller Art amerikanischen Ursprungs bis auf weiteres verboten.

Nach: 2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1872 bis 1883 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waaren- verkehr.		im besonderen Waaren- verkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waaren- verkehr.		im besonderen Waaren- verkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth
	Tonnen netto.	1000 M.	Tonnen netto.	1000 M.	Tonnen netto.	1000 M.	Tonnen netto.	1000 M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
III. Sämereien und Gewächse, nicht zur menschlichen Nahrung.³⁾								
1872	175 629	66 288	173 024	64 474	135 538	47 578	132 455	45 369
1873	302 256	92 212	299 977	90 412	184 847	55 390	182 217	53 718
1874	202 732	65 317	199 846	63 573	176 775	54 409	173 685	52 542
1875	254 156	77 894	251 181	76 069	178 620	58 450	180 935	56 517
1876	291 446	96 758	270 445	89 318	189 747	72 546	186 575	70 369
1877	295 115	100 521	289 586	97 231	201 811	73 139	196 025	70 045
1878	304 485	103 870	300 044	101 387	198 649	65 697	188 897	63 153
1879	294 496	96 339	286 712	93 071	217 082	70 450	211 685	67 763
1880	325 959	81 389	295 332	72 220	153 268	39 165	130 143	31 404
1881	345 880	80 422	317 147	70 417	136 710	37 097	111 601	27 735
1882	346 112	88 104	328 332	80 286	127 176	36 442	104 124	27 037
1883	412 149	115 480	394 263	106 994	136 092	39 941	117 352	31 154
IV. Düngungsmittel und Abfälle.								
1872	209 598	47 443	197 186	44 101	103 598	24 124	91 167	20 420
1873	239 910	48 413	227 278	45 450	122 812	27 400	110 188	23 985
1874	252 790	48 769	239 028	45 443	133 435	26 517	120 843	22 922
1875	280 725	52 493	266 130	49 331	179 431	33 990	165 912	30 610
1876	376 508	67 326	363 751	64 842	214 792	39 749	200 901	36 346
1877	360 067	58 313	339 052	54 940	270 769	47 549	249 904	43 000
1878	350 868	56 935	343 246	55 524	207 710	37 640	199 822	34 788
1879	363 490	54 928	357 737	54 107	189 985	34 292	184 696	32 668
1880	472 411	67 765	455 579	65 026	211 376	24 739	194 301	21 977
1881	534 924	73 937	514 105	71 121	236 331	26 516	215 461	23 695
1882	558 332	75 159	521 280	69 945	245 445	23 854	208 395	18 640
1883	581 083	74 542	536 881	68 358	332 875	27 425	288 645	21 239
V. Brennstoffe.								
1872	3 820 150	78 300	3 819 950	78 300	4 161 635	97 200	4 161 440	97 200
1873	3 741 400	76 200	3 741 250	76 200	4 365 700	102 900	4 365 550	102 900
1874	4 423 836	80 473	4 423 567	80 440	4 685 047	112 893	4 684 828	112 893
1875	5 059 822	78 356	5 058 511	78 352	5 043 506	103 374	5 042 281	103 373
1876	5 345 472	73 855	5 344 035	73 845	5 943 279	98 758	5 941 792	98 745
1877	4 997 573	64 604	4 996 271	64 601	5 697 633	95 179	5 696 281	95 073
1878	5 050 686	59 635	5 049 133	59 528	6 409 811	93 489	6 408 307	93 485
1879	5 229 577	56 906	5 228 523	56 900	6 598 472	84 331	6 597 393	84 223
1880	5 631 803	31 103	5 560 107	30 539	8 018 490	57 703	7 946 793	57 139
1881	5 418 462	33 518	5 350 192	33 026	8 290 810	62 969	8 222 540	62 477
1882	5 514 631	42 452	5 447 674	41 937	8 519 402	71 277	8 452 445	70 762
1883	5 931 253	42 415	5 852 889	42 039	9 788 657	77 037	9 696 305	76 382

³⁾ Vergl. Anm. 2.

Nach: 2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1872 bis 1883 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waaren- verkehr.		im besonderen Waaren- verkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waaren- verkehr.		im besonderen Waaren- verkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge	Geschäftler	Menge	Geschäftler	Menge	Geschäftler	Menge	Geschäftler
	Tonnen netto.	1000 M.	Tonnen netto.	1000 M.	Tonnen netto.	1000 M.	Tonnen netto.	1000 M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
VI. Rohstoffe und Fabrikate der chemischen Industrie, Drogen. ⁴⁾								
1872	769 883	379 196	716 570	341 848	320 073	177 396	266 533	140 582
1873	833 851	392 760	776 687	353 410	320 991	173 265	266 289	134 948
1874	795 719	370 046	738 208	328 748	326 044	175 922	271 322	135 484
1875	870 851	387 674	817 312	347 134	367 238	193 970	312 857	153 746
1876	946 459	442 422	889 501	401 395	348 577	197 743	291 957	157 023
1877	1 084 113	460 628	1 028 981	421 543	376 635	211 876	321 983	173 090
1878	1 019 500	373 679	967 776	339 151	405 419	211 367	352 532	176 631
1879	1 073 467	398 207	932 209	342 684	413 679	232 503	297 294	179 021
1880	1 177 302	432 485	951 787	332 432	561 962	341 701	372 432	247 788
1881	1 360 839	455 929	1 130 212	363 950	644 566	344 879	429 184	255 309
1882	1 397 109	471 565	1 193 076	384 223	644 011	359 234	457 245	274 174
1883	1 552 814	486 674	1 292 152	390 380	690 134	361 452	475 582	271 113
VII. Rohstoffe und Fabrikate der Stein-, Thon- und Glasindustrie.								
1. Rohstoffe.								
1872	657 252	48 215	652 523	48 265	970 477	76 808	965 839	76 479
1873	780 884	60 646	774 697	60 774	797 721	69 557	792 492	69 241
1874	691 954	51 536	687 993	51 657	706 209	57 987	702 078	57 754
1875	759 792	56 441	756 650	56 741	876 159	69 650	871 927	69 611
1876	829 949	62 225	811 295	61 734	891 223	75 376	872 564	74 549
1877	767 343	59 972	749 503	59 504	817 456	65 487	800 010	64 855
1878	714 008	55 530	710 667	55 634	783 564	63 120	780 899	63 166
1879	699 028	52 724	683 103	52 214	868 159	67 014	852 439	66 359
1880	748 988	29 209	689 880	26 151	1 083 312	48 926	1 031 077	46 359
1881	859 306	33 994	790 155	30 598	1 225 306	51 698	1 162 371	48 737
1882	806 665	33 830	728 008	30 015	1 328 851	56 331	1 252 448	52 636
1883	844 749	33 352	750 939	28 929	1 357 678	41 402	1 265 070	37 081
2. Fabrikate.								
1872	237 499	33 153	221 592	19 196	540 509	67 583	524 589	53 615
1873	311 736	36 181	296 784	23 318	579 788	66 633	564 746	53 793
1874	221 598	35 191	204 753	21 692	515 611	63 748	498 877	50 412
1875	240 654	37 589	223 894	21 373	663 997	75 259	646 777	58 984
1876	232 046	34 914	215 871	19 879	578 817	74 237	562 649	59 330
1877	221 624	32 625	206 034	17 388	588 170	68 553	572 345	53 254
1878	164 253	26 989	148 741	14 036	610 996	66 776	595 780	54 013
1879	175 457	28 349	150 239	14 676	642 852	70 729	626 725	56 414
1880	174 256	34 822	147 951	13 912	803 247	88 472	777 271	67 483
1881	157 659	35 954	129 353	14 100	841 885	97 676	813 671	75 814
1882	159 937	38 746	130 561	14 702	818 459	105 516	789 309	81 486
1883	183 021	40 753	149 071	14 684	820 633	107 051	786 723	80 973

⁴⁾ Vergl. Anm. 2.

Nach: 2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1872 bis 1883 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	E i n f u h r				A u s f u h r			
	im allgemeinen Waaren- verkehr.		im besonderen Waaren- verkehr. (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waaren- verkehr.		im besonderen Waaren- verkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge Tonnen netto.	Geschäftler Werth 1000 M.	Menge Tonnen netto.	Geschäftler Werth 1000 M.	Menge Tonnen netto.	Geschäftler Werth 1000 M.	Menge Tonnen netto.	Geschäftler Werth 1000 M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
VIII. Rohstoffe und Fabrikate der Metallindustrie.								
1. Erze.								
1872	411 914	17 310	411 646	16 766	268 772	6 374	268 509	6 087
1873	502 003	23 200	501 903	22 550	111 899	5 783	111 812	5 464
1874	280 885	17 922	280 797	17 420	321 223	8 493	321 109	8 226
1875	253 618	16 672	253 452	16 079	612 814	15 326	612 633	14 969
1876	238 792	17 746	238 678	17 085	678 636	19 489	678 508	19 063
1877	360 537	19 560	360 503	19 009	811 358	19 890	811 309	19 610
1878	356 853	17 310	356 728	16 740	1 148 975	26 496	1 148 857	26 132
1879	334 571	18 002	334 433	17 471	1 056 082	25 184	1 055 952	24 830
1880	673 069	37 208	663 514	36 755	1 295 226	17 935	1 285 670	17 482
1881	677 335	30 005	669 227	29 543	1 472 490	20 576	1 464 382	20 114
1882	840 563	32 611	839 212	32 199	1 636 520	11 833	1 635 168	11 421
1883	860 685	35 811	854 994	34 934	1 909 708	14 226	1 904 016	13 349
2. Rohe und roh bearbeitete unedle Metalle.⁶⁾								
1872	811 487	157 688	702 370	138 650	299 852	72 859	217 878	57 337
1873	834 100	160 505	782 407	149 200	297 433	76 995	227 079	62 786
1874	591 640	117 012	587 009	111 917	306 953	73 394	300 383	67 922
1875	668 080	112 457	662 217	107 545	424 736	81 058	418 747	76 065
1876	623 659	92 489	617 156	87 847	414 374	84 798	407 895	80 246
1877	577 705	74 993	573 912	71 745	475 420	80 393	471 515	76 970
1878	523 523	69 029	518 619	64 598	544 986	85 672	540 060	81 300
1879	498 742	62 457	420 811	56 099	612 096	87 488	563 470	82 783
1880	396 624	57 806	264 306	45 553	520 849	79 613	415 006	68 698
1881	401 470	59 840	276 634	46 830	589 431	86 716	470 534	73 835
1882	449 352	61 836	317 718	48 720	520 846	77 433	387 994	64 079
1883	486 488	63 994	312 607	47 518	630 747	80 477	464 870	64 277
3. Fabrikate.								
1872	320 741	143 128	131 619	58 819	376 285	181 341	194 069	100 037
1873	373 415	171 900	224 270	105 180	305 100	151 500	161 300	87 360
1874	230 730	107 335	100 350	58 512	350 899	144 628	215 620	94 744
1875	187 663	82 619	89 528	47 367	374 833	130 334	277 243	95 505
1876	149 812	63 204	68 541	36 172	389 980	127 680	313 771	102 067
1877	195 600	63 408	205 154	60 545	523 890	141 838	511 069	134 399
1878	160 502	52 789	152 028	46 142	566 723	153 732	557 226	147 065
1879	132 388	44 837	100 974	34 123	579 381	159 567	547 078	149 118
1880	104 493	46 494	43 494	24 706	818 506	240 075	700 236	210 798
1881	83 219	42 621	43 295	23 970	855 730	260 032	816 375	241 841
1882	86 730	44 759	43 836	24 538	860 029	311 783	817 244	291 594
1883	110 814	47 102	45 545	24 052	889 583	309 294	824 669	286 155

⁵⁾ Die Zunahme der Einfuhr von Erzen beruht auf einer erheblichen Steigerung der Einfuhr von Eisen- und anderen Erzen aus Spanien über die Grenze gegen die Niederlande.

⁶⁾ Von Eisen sind hierzu außer Roheisen, Bruch Eisen und Eisenabfällen nur Luppeneisen, noch Schlacken enthaltend, Rohschienen und Ingots gerechnet.

Nach: 2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1872 bis 1883 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	E i n f u h r				A u s f u h r			
	im allgemeinen Waaren- verkehr.		im besonderen Waaren- verkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waaren- verkehr.		im besonderen Waaren- verkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge Tonnen netto.	Geschäft Werth 1000 M.	Menge Tonnen netto.	Geschäft Werth 1000 M.	Menge Tonnen netto.	Geschäft Werth 1000 M.	Menge Tonnen netto.	Geschäft Werth 1000 M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
IX. Rohstoffe und Fabrikate der Holz-, Schnit- und Flechtindustrie.								
1. Rohstoffe. ¹⁾								
1872	3 485 860	294 979	3 470 997	292 666	1 347 042	116 602	1 332 198	113 944
1873	4 089 489	308 453	4 082 429	306 328	1 123 120	98 988	1 116 020	96 808
1874	3 878 996	267 617	3 873 239	266 470	1 139 407	87 568	1 133 856	85 581
1875	3 203 087	220 140	3 195 748	218 333	1 068 047	80 090	1 060 609	77 914
1876	3 183 074	211 390	3 175 904	208 202	1 303 217	93 332	1 296 034	90 094
1877	3 459 929	204 419	3 442 329	199 380	1 165 889	78 535	1 148 008	73 330
1878	3 073 717	183 739	3 063 467	179 133	1 134 151	73 005	1 123 817	68 378
1879	2 681 261	169 583	2 639 796	163 401	1 151 383	73 423	1 118 636	67 921
1880	2 420 328	131 790	1 802 242	97 557	1 212 797	73 303	836 309	49 167
1881	2 615 833	146 522	1 961 576	108 787	1 115 585	73 150	595 758	40 394
1882	2 764 939	147 807	1 811 844	101 473	1 330 494	84 877	642 055	43 738
1883	2 824 594	159 919	1 980 684	110 095	1 360 055	94 164	624 494	42 904
2. Fabrikate. ²⁾								
1872	38 986	19 378	33 681	13 896	43 436	38 422	38 129	32 996
1873	53 969	30 727	46 465	20 613	44 247	38 492	36 777	28 456
1874	44 528	28 030	36 999	18 480	45 793	36 790	38 207	28 154
1875	47 013	31 074	38 691	20 436	49 580	40 999	41 288	30 593
1876	46 710	29 840	38 372	20 130	54 381	41 903	46 024	32 167
1877	45 078	28 543	37 141	18 890	62 038	43 843	54 219	34 365
1878	42 947	29 489	32 782	17 086	69 031	48 650	58 971	36 342
1879	42 122	29 914	32 018	18 102	81 742	51 001	72 003	39 912
1880	36 551	30 587	14 341	13 714	67 108	58 983	44 951	42 728
1881	41 374	38 907	15 168	16 495	69 591	71 495	43 452	49 311
1882	43 104	39 597	15 990	17 066	72 729	76 661	45 684	54 427
1883	33 651	36 554	16 906	18 404	60 494	77 236	43 886	59 324
X. Rohstoffe und Fabrikate der Papierindustrie.								
1. Rohstoffe.								
1872	23 026	6 413	14 135	4 041	10 922	3 185	2 335	891
1873	32 861	9 375	27 040	7 804	13 223	3 790	5 826	1 802
1874	31 055	8 238	30 073	8 013	17 739	4 739	16 705	4 452
1875	28 801	7 131	27 669	6 850	21 183	5 316	20 047	5 046
1876	29 938	7 385	28 384	7 028	29 300	7 585	27 754	7 224
1877	33 751	7 738	31 900	7 337	37 604	8 894	35 762	8 495
1878	32 942	7 447	31 960	7 240	30 798	7 199	29 836	6 982
1879	33 673	7 763	31 698	7 315	34 606	8 087	32 638	7 638
1880	47 700	10 205	43 156	9 147	53 872	12 955	49 323	11 895
1881	53 677	12 410	47 767	10 986	62 142	17 618	56 245	16 194
1882	53 150	12 291	47 505	10 906	63 787	17 457	58 123	16 071
1883	47 694	10 004	42 718	8 926	69 569	18 170	64 855	17 149

¹⁾ Mit Einschluß von Bohlen, Brettern, Dielen, Latten, Faßdauben, Eisenbahnschwellen und ähnlichen Säg- oder Schnittwaaren.

²⁾ Gepolsterte, sowie überzogene Möbel aller Art wurden in den Jahren 1872 bis 1879 einschl. in der Aus- und Durchfuhr nicht besonders, sondern zusammen mit anderen (hölzernen) Möbeln nachgewiesen. Die Aus- und Durchfuhr von dergleichen Möbeln ist deshalb bis zum Jahre 1879 einschl. in Gruppe IX: 2 (Fabrikate der Holz-, Schnit- und Flechtindustrie), vom Jahre 1880 an dagegen in der Gruppe XIV (Eisenbahnfahrzeuge, gepolsterte Wagen und Möbel) enthalten.

Nach: 2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1872 bis 1883 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	E i n f u h r				A u s f u h r			
	im allgemeinen Waaren- verkehr.		im besonderen Waaren- verkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waaren- verkehr.		im besonderen Waaren- verkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge	Geschäftler Werth	Menge	Geschäftler Werth	Menge	Geschäftler Werth	Menge	Geschäftler Werth
	Tonnen netto.	1000 M.	Tonnen netto.	1000 M.	Tonnen netto.	1000 M.	Tonnen netto.	1000 M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nach: X. Rohstoffe und Fabrikate der Papierindustrie.								
2. Fabrikate. ⁹⁾								
1872	8 213	6 653	6 049	4 796	28 928	19 476	26 740	17 601
1873	11 020	9 420	8 030	6 762	31 200	21 480	28 200	18 840
1874	11 929	9 781	8 181	6 697	34 993	24 309	31 265	21 249
1875	12 794	10 105	8 246	6 638	31 359	24 920	31 704	21 410
1876	15 662	11 823	8 540	6 882	38 872	26 270	31 733	21 364
1877	16 619	11 997	8 929	6 748	42 642	28 712	34 968	23 501
1878	14 579	10 300	9 068	6 434	44 091	29 431	38 582	25 618
1879	15 328	10 742	10 305	7 119	42 748	29 460	38 091	26 114
1880	13 773	10 972	6 528	5 745	58 098	50 528	50 873	45 306
1881	14 679	11 641	7 159	6 197	66 431	58 259	58 929	52 846
1882	15 852	12 582	6 680	6 244	75 572	63 946	66 436	57 653
1883	16 236	13 185	6 189	5 927	80 029	69 414	69 984	62 147
XI. Rohstoffe und Fabrikate der Leder- und Rauchwarenindustrie.								
1. Rohstoffe.								
1872	66 788	140 081	60 742	128 896	20 737	52 033	14 649	40 508
1873	60 427	136 815	54 264	124 830	20 731	51 469	14 621	39 601
1874	63 687	155 404	57 509	142 508	21 796	57 507	15 634	44 514
1875	60 399	147 681	54 397	133 054	22 420	58 407	16 412	43 816
1876	60 296	136 829	54 105	123 784	24 112	55 035	17 944	42 110
1877	53 596	112 945	48 695	104 059	23 355	48 230	18 478	34 252
1878	60 926	125 887	55 839	115 955	26 146	53 965	21 050	43 978
1879	72 237	161 767	65 537	148 452	33 922	77 132	27 134	63 302
1880	69 323	157 644	56 291	131 966	31 629	99 058	18 595	73 324
1881	70 572	155 508	56 959	131 093	34 663	104 279	21 052	79 882
1882	70 144	154 017	58 600	132 703	34 224	106 256	22 683	84 941
1883	77 860	168 110	66 277	146 998	30 528	100 192	18 946	79 090
2. Fabrikate.								
1872	12 345	62 216	6 701	30 574	13 660	100 146	8 145	68 889
1873	11 726	63 582	7 540	33 829	11 005	87 594	6 880	58 576
1874	12 241	65 335	8 467	39 676	11 162	90 681	7 503	65 451
1875	14 250	72 389	9 064	41 069	13 313	103 824	8 385	73 348
1876	15 969	76 020	8 730	39 065	15 844	111 618	8 755	75 381
1877	14 918	71 883	7 693	35 331	16 250	118 237	8 918	81 271
1878	17 380	74 027	8 546	35 684	17 971	124 292	9 189	78 352
1879	15 984	74 506	11 867	44 754	13 778	113 570	9 520	81 570
1880	13 324	63 649	6 630	29 416	18 271	144 419	11 664	110 215
1881	15 353	68 594	7 765	33 364	20 813	166 057	13 233	130 714
1882	14 929	69 859	7 241	32 212	21 979	179 598	14 324	141 905
1883	14 206	79 034	7 872	38 112	20 573	216 256	14 271	175 065

⁹⁾ Bis zum Jahre 1879 einschl. ist in diesen Zahlen auch die Ein- und Ausfuhr von »getheertem Dach-
pflz« enthalten (vergl. Anm. 10 zur Gruppe XII: 2).

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1872 bis 1883 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waaren- verkehr.		im besonderen Waaren- verkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waaren- verkehr.		im besonderen Waaren- verkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth
	Tonnen netto.	1000 M.	Tonnen netto.	1000 M.	Tonnen netto.	1000 M.	Tonnen netto.	1000 M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
XII. Rohstoffe und Fabrikate der Textil- und Filzindustrie; Kleider.								
1. Rohstoffe.								
1872	318 828	559 610	290 021	508 642	143 915	236 809	115 312	186 083
1873	360 348	599 008	338 144	558 365	153 532	233 067	130 872	192 501
1874	376 715	603 287	349 849	555 461	158 734	255 753	132 506	209 032
1875	365 051	597 665	332 408	543 966	162 716	258 451	130 704	205 607
1876	362 443	569 903	331 260	523 397	149 054	225 585	117 559	178 684
1877	389 179	568 558	368 204	536 331	182 168	247 502	161 067	215 188
1878	379 962	532 399	361 294	503 863	165 410	224 996	146 103	194 675
1879	437 074	633 714	410 252	593 929	187 340	248 791	160 526	209 564
1880	428 401	642 455	344 211	511 699	187 509	269 400	103 352	139 988
1881	489 198	644 329	397 640	519 576	218 434	279 267	126 877	154 312
1882	510 772	686 318	419 565	550 236	231 744	307 193	140 556	171 329
1883	585 450	751 383	464 041	581 441	252 138	332 760	130 725	162 995
2. Fabrikate. ¹⁰⁾								
1872	142 605	954 158	82 213	507 342	117 886	1 004 970	58 526	556 382
1873	149 596	924 446	86 991	484 679	116 816	940 060	53 103	490 726
1874	157 598	930 290	91 121	482 692	124 305	956 082	57 984	509 931
1875	159 947	1 027 695	88 570	499 424	135 001	1 059 892	62 266	523 524
1876	148 893	915 168	84 991	490 212	126 285	957 664	62 143	533 076
1877	153 801	831 512	72 665	409 548	145 432	937 451	63 419	509 470
1878	153 695	795 432	73 120	385 047	153 981	963 093	71 879	545 087
1879	160 542	820 077	93 159	449 437	139 923	908 837	70 275	531 904
1880	119 715	755 775	57 549	364 733	142 040	1 189 582	79 788	795 884
1881	131 654	848 401	63 599	376 325	148 026	1 279 072	81 135	807 402
1882	134 151	904 482	66 500	401 554	152 616	1 309 800	85 430	808 069
1883	141 410	917 221	71 471	417 062	152 448	1 289 036	83 745	791 459
XIII. Rohstoffe und Fabrikate der Kaufschuck- und Wachstuchindustrie.								
1. Rohstoffe.								
1872	2 430	10 200	2 135	8 970	710	2 979	414	1 740
1873	2 080	8 730	1 855	7 800	411	1 728	187	783
1874	2 510	12 060	2 385	11 460	389	1 866	261	1 254
1875	2 335	9 340	2 040	8 160	445	1 780	147	590
1876	2 615	10 500	2 255	9 020	685	2 740	326	1 310
1877	2 495	9 980	2 205	8 820	590	2 360	299	1 200
1878	2 455	9 330	2 095	7 960	585	2 220	223	847
1879	2 200	8 800	2 000	8 000	468	1 870	263	1 050
1880	2 104	14 726	1 912	13 383	364	2 632	172	1 289
1881	2 396	15 577	1 937	12 589	588	3 888	129	900
1882	2 278	17 543	1 999	15 388	429	3 380	149	1 225
1883	2 344	20 396	2 002	17 419	475	4 169	132	1 188

¹⁰⁾ Vom Jahre 1880 an ist in diesen Zahlen auch die Ein- und Ausfuhr von »getheertem Dachfilz« enthalten (vergfl. Anm. 9 zur Gruppe X: 2).

Nach: 2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1872 bis 1883 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waaren- verkehr.		im besonderen Waaren- verkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waaren- verkehr.		im besonderen Waaren- verkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth
	Tonnen netto.	1000 M.	Tonnen netto.	1000 M.	Tonnen netto.	1000 M.	Tonnen netto.	1000 M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nach: XIII. Rohstoffe und Fabrikate der Kautschuk- und Wachstuchindustrie.								
2. Fabrikate.								
1872	1 830	10 340	1 161	6 721	3 228	21 969	2 669	18 768
1873	1 878	10 920	1 247	7 041	1 915	12 510	1 330	8 760
1874	2 088	10 606	1 429	7 409	2 278	15 150	1 697	12 093
1875	2 256	12 238	1 497	8 109	2 605	17 250	1 916	13 457
1876	2 382	12 556	1 580	8 265	2 839	19 030	2 054	14 769
1877	2 135	11 552	1 367	6 861	2 653	18 500	1 903	14 041
1878	2 243	11 181	1 373	6 483	3 150	20 950	2 335	16 516
1879	2 508	12 424	1 759	7 585	2 728	19 600	1 951	14 983
1880	2 114	12 907	1 309	7 770	3 433	21 196	2 570	15 826
1881	2 351	13 609	1 521	8 163	3 462	22 156	2 653	16 727
1882	2 199	13 495	1 461	8 394	3 606	24 558	2 870	19 527
1883	2 181	13 582	1 476	8 906	3 654	26 026	2 942	21 361
XIV. Eisenbahnfahrzeuge; gepolsterte Wagen und Möbel. ¹¹⁾								
1872	53 524	12 432	11 038	2 742	50 969	11 982	5 901	1 689
1873	10 235	4 926	4 936	2 409	15 932	8 787	10 472	6 207
1874	9 108	3 324	1 336	572	14 446	5 205	4 080	1 641
1875	26 226	8 067	5 072	1 141	29 250	9 702	7 936	2 755
1876	6 209	3 577	1 017	743	8 376	4 694	3 193	1 856
1877	10 651	4 634	8 012	3 342	15 207	7 306	12 567	6 016
1878	20 481	7 843	18 771	6 848	30 629	14 193	28 971	13 233
1879	10 990	1 497	5 785	1 065	12 015	1 900	6 770	1 456
1880	5 372	2 468	1 328	727	21 308	7 194	17 246	5 445
1881	5 870	4 228	1 015	725	28 831	10 400	23 976	6 895
1882	7 539	3 189	839	671	20 876	7 895	14 172	5 365
1883	7 485	3 845	2 115	622	24 549	10 676	19 179	7 454
XV. Maschinen, Instrumente und Apparate. ¹²⁾								
1872	67 628	86 458	33 240	42 463	75 265	121 944	41 166	77 972
1873	95 450	130 050	54 300	75 058	80 100	135 686	38 500	80 023
1874	92 726	127 730	60 456	85 515	69 790	118 524	37 325	76 524
1875	68 850	93 622	37 500	57 843	74 200	98 599	42 500	63 202
1876	59 242	74 134	29 185	42 449	73 558	88 694	43 494	58 243
1877	56 361	61 118	40 569	41 364	68 655	87 729	51 881	68 121
1878	55 280	57 094	43 978	40 405	88 469	92 492	76 721	77 050
1879	54 811	57 298	35 764	34 680	84 802	90 216	66 080	69 198
1880	57 173	69 096	25 137	32 288	104 737	125 696	72 454	88 707
1881	62 217	75 368	27 016	33 935	112 744	136 616	77 543	95 753
1882	76 479	84 625	32 757	38 902	141 648	164 475	97 811	118 458
1883	90 525	109 098	35 394	49 969	161 175	200 844	106 271	142 192

¹¹⁾ Vergl. Anm. 8. — »See- und Flußschiffe« werden seit dem Jahre 1880 in der Statistik des auswärtigen Waarenverkehrs des deutschen Zollgebiets nicht mehr nachgewiesen und sind daher auch für die Jahre 1872 bis 1879 einschl. in der Gruppe XIV der vorstehenden Uebersicht außer Betracht geblieben. — Die Werthe ein- und ausgeführter Eisenbahnfahrzeuge werden nach den bestehenden zollgesetzlichen u. Bestimmungen deklarirt.

¹²⁾ Stuh- und Wanduhren, Brillen und Operngucker wurden von 1872 bis 1879 einschl. nicht unter besonderen Nummern, sondern mit verschiedenen Kurzwaaren und Schmuckgegenständen zusammen nachgewiesen. Die Ein- und Ausfuhr von dergleichen Gegenständen ist daher bis zum Jahre 1879 einschl. in Gruppe XVI (Kurzwaaren und Schmuck), vom Jahre 1880 an in Gruppe XV (Maschinen, Instrumente und Apparate) enthalten.

Nach: 2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1872 bis 1883 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	E i n f u h r				A u s f u h r			
	im allgemeinen Waaren- verkehr.		im besonderen Waaren- verkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waaren- verkehr.		im besonderen Waaren- verkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 M.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 M.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 M.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
XVI. Kurzwaaren und Schmuck.¹²⁾								
1872	4 414	30 907	315	8 655	19 248	87 052	15 142	64 696
1873	4 907	29 469	317	7 964	15 987	69 588	11 388	48 165
1874	4 515	24 687	352	8 502	13 705	49 524	9 583	33 489
1875	4 664	23 355	364	8 050	14 491	47 430	10 252	32 475
1876	3 459	20 252	358	7 960	13 664	46 490	10 580	34 360
1877	3 318	18 977	328	7 925	13 934	44 925	10 945	34 205
1878	4 188	21 930	333	8 055	18 021	53 715	14 179	42 010
1879	3 675	18 702	273	6 925	16 120	52 515	12 709	42 625
1880	2 904	28 422	333	9 302	7 878	75 929	5 325	56 796
1881	3 502	33 424	368	11 784	9 114	77 989	5 992	56 271
1882	3 374	33 711	348	11 884	9 875	83 707	6 862	61 868
1883	3 405	34 493	327	12 800	10 050	103 612	6 996	82 019
XVII. Gegenstände der Literatur und bildenden Kunst.								
1872	3 008	20 489	2 456	14 445	6 634	36 578	6 085	32 605
1873	3 653	24 831	2 728	16 187	6 764	39 072	5 863	30 435
1874	3 513	21 897	2 820	16 168	6 985	36 954	6 285	31 371
1875	4 125	20 808	2 915	15 710	8 559	42 298	6 848	37 197
1876	3 964	23 439	3 197	18 019	6 780	33 087	6 044	27 909
1877	3 504	19 651	2 865	15 292	6 960	34 263	6 333	29 990
1878	3 864	21 240	3 101	16 076	6 421	35 717	5 651	30 492
1879	3 816	23 607	2 910	16 056	7 836	41 995	6 920	34 520
1880	4 039	20 992	3 237	15 824	9 617	43 017	8 812	37 824
1881	4 097	20 381	3 284	15 340	9 758	43 316	8 943	38 258
1882	4 364	23 382	3 436	16 822	11 035	48 601	10 106	42 049
1883	4 444	28 419	3 525	21 033	11 221	60 067	10 301	52 686
XVIII. Verschiedene Waaren, der Gattung nach nicht deklarirt.¹³⁾								
1872	2 460	2 952	—	—	4 035	4 830	1 575	1 890
1873	90 000	108 000	—	—	92 500	111 000	2 490	2 988
1874	428	5 130	—	—	9 350	11 220	5 350	6 420
1875	4 540	5 450	—	—	15 250	18 300	10 750	12 900
1876	11 450	13 700	—	—	30 250	36 300	18 800	22 600
1877	6 500	7 800	—	—	19 000	22 800	12 550	15 100
1878	4 580	5 500	—	—	15 450	18 500	10 900	13 100
1879	4 505	5 410	—	—	17 750	21 300	13 300	16 000
1880	84	17	—	—	257	50	206	39
1881	84	17	—	—	331	515	265	498
1882	33	6	—	—	63	126	42	112
1883	247	49	—	—	310	253	83	203

¹³⁾ Die Abnahme der der Gattung nach unvollständig deklarirten Waarenmengen bei der Aus- und Durchfuhr vom Jahre 1880 an ist eine Folge der durch das Gesetz vom 20. Juli 1879, betr. die Statistik des Waarenverkehrs des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande, eingeführten Deklarationspflicht.

Nach: 2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1872 bis 1883 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waaren- verkehr.		im besonderen Waaren- verkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waaren- verkehr.		im besonderen Waaren- verkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge Tonnen netto.	Geschäftler Werth 1000 M.	Menge Tonnen netto.	Geschäftler Werth 1000 M.	Menge Tonnen netto.	Geschäftler Werth 1000 M.	Menge Tonnen netto.	Geschäftler Werth 1000 M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Summe der Gruppen I—XVIII.								
1872	14 392 697	4 378 892	13 351 285	3 256 842	10 998 520	3 407 301	10 049 270	2 317 724
1873	16 363 435	4 994 126	15 306 405	3 752 841	10 927 277	3 510 391	9 911 132	2 277 668
1874	16 158 577	4 788 069	15 244 192	3 599 421	11 286 871	3 440 132	10 420 464	2 342 399
1875	16 182 834	4 744 408	15 278 774	3 527 689	12 771 100	3 709 181	11 909 513	2 491 817
1876	17 555 233	4 908 233	16 644 317	3 798 222	13 873 999	3 643 211	12 981 835	2 545 739
1877	18 373 812	4 815 347	17 511 438	3 768 789	14 777 027	3 822 845	13 953 059	2 760 429
1878	17 389 888	4 517 488	16 622 917	3 506 248	16 208 854	3 883 680	15 444 557	2 885 172
1879	17 710 880	4 780 336	16 659 826	3 767 304	16 438 814	3 850 784	15 415 860	2 774 588
1880	17 111 188	4 364 825	14 170 895	2 819 097	18 774 548	4 358 166	16 400 972	2 892 859
1881	17 764 857	4 558 423	14 848 141	2 961 824	19 309 374	4 540 653	16 671 953	2 974 699
1882	18 946 571	4 858 707	15 299 767	3 128 368	20 427 840	4 886 987	17 208 637	3 188 305
1883	20 028 058	5 049 783	16 296 951	3 262 506	22 642 569	5 016 522	19 239 231	3 269 988
Dazu Edelmetalle, auch gemünzt.								
1872	963	212 979	938	207 780	445	179 730	421	174 471
1873	1 187	505 200	1 168	501 801	1 038	190 635	1 069	187 536
1874	349	84 030	322	71 194	485	122 820	456	117 241
1875	235	57 300	195	45 720	295	81 900	255	68 800
1876	253	156 300	181	113 240	310	103 800	236	59 250
1877	238	126 500	220	103 660	162	89 470	143	66 590
1878	453	239 900	320	209 400	314	61 360	181	30 150
1879	446	144 050	294	120 790	423	83 600	271	46 200
1880	348	60 899	140	40 831	447	73 389	239	53 321
1881	362	46 099	149	28 427	509	83 169	296	65 497
1882	266	53 205	143	36 299	442	72 722	319	55 816
1883	391	36 544	236	28 390	520	73 167	365	65 012
Generalsumme.¹⁴⁾								
1872	14 393 660	4 591 871	13 352 223	3 464 622	10 998 965	3 587 031	10 049 691	2 492 195
1873	16 364 622	5 499 326	15 307 573	4 254 642	10 928 365	3 701 026	9 912 201	2 465 204
1874	16 158 926	4 872 099	15 244 514	3 670 615	11 287 356	3 562 952	10 420 920	2 459 640
1875	16 183 069	4 801 708	15 278 969	3 573 409	12 771 395	3 791 081	11 909 768	2 560 617
1876	17 555 486	5 064 533	16 644 498	3 911 462	13 874 309	3 747 011	12 982 071	2 604 989
1877	18 374 050	4 941 847	17 511 658	3 872 449	14 777 189	3 912 315	13 953 202	2 827 019
1878	17 390 341	4 757 388	16 623 237	3 715 648	16 209 168	3 945 040	15 444 738	2 915 322
1879	17 711 326	4 924 386	16 660 120	3 888 094	16 439 237	3 934 384	15 416 131	2 820 788
1880	17 111 536	4 425 724	14 171 035	2 859 928	18 774 995	4 431 555	16 401 211	2 946 180
1881	17 765 219	4 604 522	14 848 290	2 990 251	19 309 883	4 623 822	16 672 249	3 040 196
1882	18 946 837	4 911 912	15 299 910	3 164 667	20 428 282	4 959 709	17 208 956	3 244 121
1883	20 028 449	5 086 327	16 297 187	3 290 896	22 643 089	5 089 689	19 239 596	3 335 000

¹⁴⁾ Die Differenzen zwischen den hier berechneten Werthsummen der Ein- und Ausfuhr im freien Verkehr für die Jahre 1872 bis 1879 einschl. und den im 2. Jahrgang des Statistischen Jahrbuchs f. d. D. R. S. 77 in dieser Beziehung angegebenen beruhen darin, daß die Ein- und Ausfuhr von See- und Flußschiffen in den Jahren 1872 bis 1879 einschl. in vorstehender Uebersicht außer Ansatz geblieben ist (vergl. Anm. 11 zur Gruppe XIV). Für die Jahre 1873 und 1878 sind auch einige Berichtigungen vorgenommen worden.

3. Einfuhr und Ausfuhr der wichtigeren Waarenartikel im besondern Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1884.

A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr.

(Statistik des Deutschen Reichs: Bd. XLIX. LIV. LX. u. Neue Folge, Bd. 9; Märzheft und Maiheft der Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs für 1885.)

Vorbemerkungen.

1) Die Vorbemerkungen 2) zu den Uebersichten VII. 1. A. und VII. 1. B. Seite 52/53 und 60/61 gelten auch für die nachstehende Uebersicht.

2) Die Uebersicht umfaßt zollfreie und zollpflichtige Waarenartikel, darunter 80, welche seit 1861 ununterbrochen mit einem Zolle belegt und in den Einfuhr-Nachweisungen des Zollvereins bzw. der Statistik des Deutschen Reichs für die ganze Zeit seit 1861 in einer die Vergleichung zulassenden Weise geführt sind. In dem folgenden Verzeichnisse sind diese 80 Waarenartikel mit * bezeichnet. Ueber die Einfuhr derselben in den Jahren 1861 bis 1879 einschließlich giebt die im 3. Jahrgang des Statistischen Jahrbuchs für das Deutsche Reich S. 90 fg. enthaltene Uebersicht Auskunft.

3) Die Zahlen der Uebersicht beziehen sich auf das jeweilige Zollgebiet. Dasselbe hat sich seit dem Jahre 1880 um die beim Zollanschluß der Unterelbe in die Zolllinie eingeschlossenen preussischen und hamburgischen Elbinseln, um die badische Insel Reichenau und einige andere (kleinere) hamburgische Gebietstheile erweitert.

4) Für die Beurtheilung der Zahlen in der Uebersicht sind die Zollpflichtigkeit und Zollfreiheit der betreffenden Waarenartikel und die darin eingetretenen

Veränderungen von Bedeutung. Eine allgemeine Auskunft hierüber ist in der Uebersicht selbst dadurch gegeben, daß den Einfuhrzahlen Buchstaben bzw. Zeichen vorgesetzt sind, von welchen bedeutet: z zollpflichtig, f zollfrei, * Zollerhöhung, † Zollermäßigung, z^o zollpflichtig geworden. Spezielle Auskunft über diese Zollverhältnisse giebt das folgende Verzeichniß; in demselben sind, wo es sich um mehr als zwei Zollsätze für die zu einer Position zusammengefaßten Waarenartikel handelt, nur die Minimal- und Maximalsätze für die betreffende Position angegeben.

5) Die Reihenfolge der Artikel in der Uebersicht ist diejenige des systematischen Waarenverzeichnisses. In dem folgenden Verzeichniß sind diese Artikel in alphabetischer Reihe aufgeführt. Um das Auffinden derselben in der Uebersicht zu erleichtern, sind sie mit laufenden Nummern versehen, auf welche in Sp. 2 des folgenden alphabetischen Verzeichnisses verwiesen ist.

6) Abweichungen der Angaben in der Uebersicht in Bezug auf Menge oder Werth der eingeführten Gegenstände von den bezüglichlichen Angaben in der Statistik des Waarenverkehrs des Deutschen Reichs sind durch nachträgliche Berichtigungen verursacht.

Nach: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/84.

Alphabetisches Verzeichniß der in der folgenden Uebersicht aufgeführten Einfuhrartikel mit Angabe der Zollsätze.

Bezeichnung der Waarengattung.	Zaifende Nummer. in der folgenden Uebersicht.	Maß. Stab.	Zollsätze nach dem Tarife vom 15. Juli 1879.		Zollsätze nach den Konven- tional- Tarifen mit Italien und Spanien vom 4. Mai bzw. 12. Juli 1883.	Bezeichnung der Waarengattung.	Zaifende Nummer. in der folgenden Uebersicht.	Maß. Stab.	Zollsätze nach dem Tarife vom 15. Juli 1879.		Zollsätze nach den Konven- tional- Tarifen mit Italien und Spanien vom 4. Mai bzw. 12. Juli 1883.
			In Kraft getreten im 2. Halb- jahr 1879.	am 1. Januar 1880.					In Kraft getreten im 2. Halb- jahr 1879.	am 1. Januar 1880.	
			M.	M.					M.	M.	
1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
*Natrium	73	100 kg	.	4	.	Bier aller Art, auch Meth . . .	47	"	4	.	.
*Alaun	74	"	.	3	.	*Blei, Zink- und Zinnwaaren, feine	120	"	.	24	.
Ammoniak, schwe- felsaures	76	"	.	frei	.	Borst	142	"	.	frei	.
*Austern u. andere Muschel- oder Schalthiere aus der See	20	"	24	.	.	*Braunwein aller Art	48	"	48	.	.
Baumwolle, rohe —, kardätschte, gefämnite u. . . .	145	"	.	frei	.	Braunkohlen . .	69	"	.	frei	.
*Baumwollen- garn	153	"	.	12—70	.	Brennholz	70	"	frei	.	.
*Baumwollen- waaren	160	"	.	10—250	.	Buchweizen . . .	26	"	.	0,50	.
Bettfedern, rohe.	143	"	.	frei	.	*Butter, auch künstliche . . .	12	"	20 1)	.	.
						Chilifaltpeter . .	77	"	.	frei	.
						Chinarinde . . .	86	"	.	.	.
						Chokolade	54	"	60	.	50

1) Einzelne Stücke in Mengen von nicht mehr als zwei Kilogramm, nicht mit der Post eingehend, für Bewohner des Grenzgebietes, frei.

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/84.

Noch: Alphabetisches Verzeichniß dieser Einfuhrartikel.

Bezeichnung der Waarengattung.	Laufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Maß- stab.	Zollsätze nach dem Tarife vom 15. Juli 1879.		Zollsätze nach den Konven- tional- Tarifen mit Italien und Spanien vom 4. Mai begw. 12. Juli 1883.	Bezeichnung der Waarengattung.	Laufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Maß- stab.	Zollsätze nach dem Tarife vom 15. Juli 1879.		Zollsätze nach den Konven- tional- Tarifen mit Italien und Spanien vom 4. Mai begw. 12. Juli 1883.
			In Kraft getreten im 2. Halb- jahr 1879. M.	am 1. Januar 1880. M.					In Kraft getreten im 2. Halb- jahr 1879. M.	am 1. Januar 1880. M.	
1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
*Chlorkalk	75	"	.	3	.	*Zirnisse mit Aus- nahme von Del- firniß	92	"	.	20	.
Dach- u. Tafel- schiefer; Schie- ferplatten	101	"	.	0,50 u. 3 ²⁾	.	Fische, frische, und Flußstrebse; auch Landschnecken .	16	"	frei	.	.
Eier von Geflügel; Eigelb	14	"	3	.	.	*Fische, gesalzen, geräuchert, ge- trocknet, mit Ausnahme der Seringe	18	"	3	.	.
Eisen: Roheisen —: schmiedbares	111	"	1	.	.	*Fischspeck und Fischthran . . .	96	100 kg	3	.	.
Eisen in Stäben	114	"	2,50	.	.	Glas	147	"	.	frei	.
*Eisenbahnfahr- zeuge	170	Wert	6 u. 10 ³⁾	.	.	Fleisch; Geflügel und Wild aller Art, nicht lebend	9	"	12 ⁶⁾	.	.
Eisendraht, auch verputzt u.	116	100 kg	3	.	.	Fleischextrakt; Tafelbouillon .	10	"	12	.	.
Eisenwaaren, mit Ausnahme der feinen	118	100 kg	2,5—15	.	.	Galläpfel und Knoppfern . . .	80	"	.	frei	.
*Eisenwaaren, feine	119	"	24 u. 60 ⁴⁾	.	.	Gerberlohe und Holzborke . . .	79	"	0,50	.	.
Erze: Eisenerze .	109	"	.	frei	.	Gerste	24	"	.	0,50	.
—: Blei- und Kupfernerze . . .	110	"	.	"	.	*Gewürze	39	"	50 ⁶⁾	.	.
*Essig und künst- lich bereitete Ge- tränke	49	"	8—48	.	.	*Glas: weißes Hohlglas, un- gemustert u. . .	104	"	.	8	.
Farbholz	82	"	.	frei	.	*—: Fenster- und Tafelglas . . .	105	"	.	6—10	.
Farbholzgerbte .	83	"	.	3	.	*—: Spiegel- glas, roh, unge- schliffen	106	"	.	3	.
Felle: zur Leder- bereitung	133	"	.	frei	.	*—: gepreßtes u. weißes Glas; Glasperlen; ge- schliffenes Spie- gelglas u. . . .	107	"	.	4 u. 24 ⁷⁾	.
—: rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle	134	"	.	"	.	*—: farbiges; Glaswaaren in Verbindung m. and. Materialien	108	"	.	30	.
—: rohe Hasen- und Kaninchen- felle	135	"	.	"	.	Grasfaat	61	"	frei	.	.
—: zur Pelzwert- bereitung	136	"	.	"	.	Guano	62	"	.	frei	.
*—: unbehaarte halbgare, sowie bereits gegerbte, noch nicht ge- färbte oder wei- ter zugerichtete Ziegen- und Schaffelle	137	"	.	3	.	Guttapercha, roh oder gereinigt.	167	"	.	"	.
Fichtenharz (Ter- pentinharz, Ro- sophonium); Terpentin	87	"	.	frei	.	Häute und Felle zur Lederberei- tung	133	"	.	"	.

²⁾ Dachschiefer, rohe Schieferplatten und roher Tafelschiefer 0,50 M., gespaltene, gesägte oder sonst bearbeitete Schieferplatten 3 M. — ³⁾ Eisenbahnfahrzeuge, weder mit Leder- noch mit Polsterarbeit 6%, andere 10% vom Werthe. — ⁴⁾ Nähmaschinen, Schreibfedern aus Stahl, Uhrfournituren und Gewehre 60 M., andere feine Eisenwaaren 24 M. — ⁵⁾ Einzelne Stücke ausgegeschlachteten, frischen und zubereiteten Fleisches in Mengen von nicht mehr als 2 Kilogramm, nicht mit der Post eingehend, für Bewohner des Grenzbezirkes, frei. — ⁶⁾ Gewürze zur Darstellung ätherischer Oele frei. — ⁷⁾ Glasplättchen, Glasperlen, Glaskugeln, Glaskugeln 4 M., alles andere unter lf. Nummer 107 fallende Glas 24 M.

Nach: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/84.

Nach: Alphabetisches Verzeichniß dieser Einfuhrartikel.

Bezeichnung der Waarengattung.	Kaufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Maß- stab.	Zollsaße nach dem Tarife vom 15. Juli 1879.		Zollsaße nach den Konven- tional- Tarifen mit Italien und Spanien vom 4. Mai bezw. 12. Juli 1883.	Bezeichnung der Waarengattung.	Kaufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Maß- stab.	Zollsaße nach dem Tarife vom 15. Juli 1879.		Zollsaße nach den Konven- tional- Tarifen mit Italien und Spanien vom 4. Mai bezw. 12. Juli 1883.
			In Kraft getreten						In Kraft getreten		
			im 2. Halb- jahr 1879.	am 1. Januar 1880.					im 2. Halb- jahr 1879.	am 1. Januar 1880.	
1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Hafer	23	100 kg	.	1	.	*Kleider und Leib- wäſche, fertige;					
*Halbseiden- waaren.	164	"	.	300	.	Putzwaaren . . .	166	100 kg	.	120—900	.
Hanf	148	"	.	frei	.	Knochenſohle . . .	85	"	.	frei	.
*Seringe, gefalgene Sölz: Bau- und Nußholz, roh u. europäiſches . . .	171	faß	3	.	.	Knochenmehl . . .	63	"	.	"	.
—: Bau- und Nußholz, gefälg u., europäiſches . .	122	100 kg	0,10	.	.	*Konſtituten; geb. Kaffee; Choko- lade; Conſer- ven u.	68	"	.	"	.
—: außereuropäi- ſches, roh u. . . .	123	"	0,25	.	.	*Korbſlechter- waaren, feine . .	54	"	50 u. 60 ⁹⁾	.	30 u. 50 ¹⁰⁾
—: außereuropäi- ſches, gefälg u. . .	124	"	0,10	.	.	Korbholz	127	"	.	30	.
—: außereuropäi- ſches, gefälg u. . .	125	"	0,25	.	.	Korkſtopfen; Kork- ſohlen; Kork- ſchnitzereien . .	126	"	frei	.	.
—: Brennholz . .	70	"	frei	.	.	Rühe und Stiere	128	"	.	30	10
*Holzwaaren und Korbſlechter- waaren, feine . . .	127	"	.	30	.	Kupfer, roh oder als Bruch . . .	2	1 Stück	6	.	.
*Honig	15	"	3	.	.	*Kupfer u. in Stangen und Blech; auch Kupferdraht . .	113	100 kg	.	frei	.
*Hopfen	38	"	20	.	.	*Kupferſchmiede- und Gelbgießer- waaren	117	"	.	12 u. 28 ¹¹⁾	.
Gülſenfrüchte . .	29	"	.	1	.	*Kurzwaaren (Quincaillerien u.)	121	"	.	18—60	.
Indigo	84	"	.	frei	.	*Leber aller Art .	176	"	.	30—600	.
*Instrumente, muſikaliſche . . .	174	"	30	.	.	*Federwaaren: grobe Schuh- macher- u. Waa- ren	138	"	.	18 u. 36 ¹²⁾	.
Johanniſbrot . .	36	"	4	.	2	*—: feine	139	"	.	50	.
Jungvieh	4	1 Stück	4	.	.	*—: Sandſchuhe, leberne	140	"	.	70	.
Jute	149	100 kg	.	frei	.	*Leinengarn und leinener Zwirn .	141	"	.	100	.
Kälber	5	1 Stück	2	.	.	*Leinewaaren: Leinwand, Zwil- lich, Drillſich, un- gefärbt u. . . .	154	"	.	3—36	.
*Käſe aller Art .	13	100 kg	20	.	.	*—: andere	161	"	.	6—60	.
*Kaffee, roher, u. Kaffeesurrogate .	40	"	40	.	.	*Leinöl in Fäſſern .	162	"	.	60—600	.
*Kakao in Bohnen u. Kakaofchalen .	41	"	35 bezw. 12	.	.	Leinſaat	94	"	.	4	.
Kartoffeln	30	"	frei	.	.	*Lichte aller Art .	58	"	frei	.	.
*Kaſtanien; trocke- ne Nüſſe; Jo- hanniſbrot; Pi- nienkerne	36	"	4	.	2 ⁸⁾	*Lumpen aller Art	98	"	15	.	.
Katechu	81	"	.	frei	.	Mais	130	"	.	frei	.
Kautſchuk und Guttapercha, roh od. gereinigt .	167	"	.	"	.	Malz	25	"	.	0,50	.
*Kautſchuk- waaren	169	"	.	24—90	.		28	"	.	1,20	.
*Kaviar und Ka- viarsurrogate . .	19	"	100	.	.						
Kleesaat	60	"	frei	.	.						
Kleie; Malzkeime; Reisabfälle . . .	65	"	.	frei	.						

⁸⁾ Nur für Johanniſbrot. — ⁹⁾ Gebrannter Kaffee 50 M., die übrigen unter ſf. Nummer 54 verzeichneten Artikel 60 M. — ¹⁰⁾ Nur für Oliven bezw. Chokolade. — ¹¹⁾ 28 M. für plattirtes Kupfer u. Blech und plattirtes Kupfer- u. Draht. — ¹²⁾ 18 M. für ungefärbtes Leder (mit Ausnahme von Sohlleder, Brüllſeder und dänischem Sandſchuhleder), ſowie für gefärbtes Luchtenleder, Pergament und Stiefelſchäfte; 36 M. für alles andere Leder.

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/84.

Noch: Alphabetisches Verzeichniß dieser Einfuhrartikel.

Bezeichnung der Waarengattung.	Kaufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Maß- stab.	Zollsätze nach dem Tarife vom 15. Juli 1879. In Kraft getreten		Zollsätze nach den Konven- tional- Tarifen mit Italien und Spanien vom 4. Mai bezw. 12. Juli 1883.	Bezeichnung der Waarengattung.	Kaufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Maß- stab.	Zollsätze nach dem Tarife vom 15. Juli 1879. In Kraft getreten		Zollsätze nach den Konven- tional- Tarifen mit Italien und Spanien vom 4. Mai bezw. 12. Juli 1883.
			im 2. Halb- jahr 1879. M.	am 1. Januar 1880. M.					im 2. Halb- jahr 1879. M.	am 1. Januar 1880. M.	
1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Maschinen und Maschinenteile	173	100 kg	3—8 ¹³⁾	.	.	*Papier; Papier- u. Pappwaaren	131	100 kg	.	4—24	.
Mehl; geschrotene oder geschälte Körner; Graupen; Grüße	31	"	.	2 ¹⁴⁾	.	*Papiertapeten	132	"	.	24	.
*Melasse zur Branntweinbe- reitung	46	"	frei	.	.	*Parfümerien; Seife	99	"	.	5—100	.
Mineralöle, mit Ausnahme von Petroleum und Petroleumde- stillaten	89	"	6 ¹⁵⁾	.	.	Petroleum u. Pe- troleumdestillate	88	"	6 ²⁰⁾	.	.
*Möbel, gepol- sterte, auch über- zogene	172	"	.	30 u. 40 ¹⁶⁾	.	Pferde	1	1 Stück	10	.	.
*Nüsse, trockene; Kastanien; Jo- hannisbrot; Pi- nienkerne	36	"	4	.	2 ¹⁷⁾	*Porzellan und porzellanartige Waaren	103	100 kg	.	14 u. 30 ²¹⁾	.
Obst, frisches...	32	"	.	frei	.	Raps u. Rübsaat	57	"	0,30	.	.
—, getrocknet, ge- backen u.	34	"	4	.	.	*Reis, geschälter u. ungeschälter	27	"	4 ²²⁾	.	.
Döfchen	3	1 Stück	20	.	.	Roggen	22	"	.	1	.
*Öle: aller Art in Flaschen oder Krügen	52	100 kg	.	20	10 ¹⁸⁾	Roh Eisen aller Art	111	"	1	.	.
*—: Leinöl in Fässern	94	"	.	4	.	*Salz, undenatu- riert	37	"	12 u. 12,8 ²³⁾	.	.
*—: Olivenöl in Fässern, unde- naturiert	53	"	.	8	4	Schafvieh	8	1 Stück	1 u. 0,50 ²⁴⁾	.	.
*—: Olivenöl in Fässern, amtlich denaturiert	93	"	.	frei	.	Schiefer: Dach- schiefer u. Schie- ferplatten	101	100 kg	.	0,50	.
*—: anderes fet- tes Öl in Fäs- fern	95	"	.	4 u. 8 ¹⁹⁾	.	Schmalz von Schweinen und Gänzen	11	"	10	.	.
*Delfinisch	91	"	.	4	.	Schmuckfedern, rohe, auch dergl. gefärbte; rohe Schreibfedern	144	"	.	3	.
Delrückstände (Delfinchen) ...	66	"	.	frei	.	*Schweine aus- schließlich der Spanferkel	6	1 Stück	2,5	.	.
Palmkerne	59	"	frei	.	.	Seide: Rohseide (Greze)	155	100 kg	.	frei	.
						—: Floretseide, ungefärbt (Schappe)	156	"	.	frei	.
						—: Zwirn aus Rohseide	157	"	.	100	.
						*—: Seide und Floretseide, ge- färbt; Vacets	158	"	.	36 250	.
						*—: Seidenwaa- ren	163	"	.	u. 600 ²⁵⁾	.

¹³⁾ Dampfmaschinen und Dampfkessel zur Verwendung beim Schiffsbau frei. — ¹⁴⁾ Vom 1. Juli 1881 an 3 M. — ¹⁵⁾ Mineralöle, für andere gewerbliche Zwecke als die Leuchtöl- und Leuchtgasfabrikation bestimmt, unter Kontrolle der Verwendung frei. — ¹⁶⁾ 40 M. für gepolsterte Möbel mit Ueberzug. — ¹⁷⁾ Nur für Johannisbrot. — ¹⁸⁾ Nur für Speiseöle in Flaschen oder Krügen. — ¹⁹⁾ 8 M. für Speiseöle in Fässern; 4 M. für andere fette Öle in Fässern. — ²⁰⁾ Vergl. Anmerkung 15. Vom Jahre 1884 an bezieht sich diese Anmerkung nur noch auf Petroleum. — ²¹⁾ 30 M. für farbiges, gerändertes, bedrucktes, bemaltes, vergoldetes, versilbertes Porzellan u., auch Porzellan u. in Verbindung mit anderen Materialien, soweit diese Waaren dadurch nicht unter Tarifnummer 20 fallen; 14 M. für weißes Porzellan u. — ²²⁾ Reis zur Stärkfabrikation unter Kontrolle 1,20 M. — ²³⁾ 12 M. für feewärts, 12,80 M. für landwärts eingehendes Salz. — ²⁴⁾ 0,50 M. für Lämmer; 1 M. für anderes Schafvieh. — ²⁵⁾ 250 M. für rohen

Nach: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/84.

Nach: Alphabetisches Verzeichniß dieser Einfuhrartikel.

Bezeichnung der Waarengattung.	Kaufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Maß- stab.	Zollsaße nach dem Tarife vom 15. Juli 1879.		Zollsaße nach den konven- tional- Tarifen mit Italien und Spanien vom 4. Mai bezw. 12. Juli 1883.	Bezeichnung der Waarengattung.	Kaufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Maß- stab.	Zollsaße nach dem Tarife vom 15. Juli 1879.		Zollsaße nach den konven- tional- Tarifen mit Italien und Spanien vom 4. Mai bezw. 12. Juli 1883.
			In Kraft getreten im 2. Halb- jahr 1879.	am 1. Januar 1880.					In Kraft getreten im 2. Halb- jahr 1879.	am 1. Januar 1880.	
			M.	M.					M.	M.	M.
1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
*Seide: Halb- seidenwaaren . . .	164	100 kg	.	300	.	*Wachstuch, Wachsmuffelin, Wachstaft . . .	168	100 kg	.	12—50	.
*Seife und Par- fümerien	99	"	.	5—100	.	*Wagen mit Leder- oder Polster- arbeit, ausschl. der Eisenbahn- fahrzeuge	171	1 Stüd	.	150	.
*Soda: rohe, auch krySTALLisirte . .	71	"	.	1,5	.	*Wein und Cider: in Fässern . . .	50	100 kg	24	.	.
*—: kalzinirte, u. doppeltkohl- saures Natron . . .	72	"	.	2,5	.	*—: in Flaschen	51	"	48	.	.
*Spanferfel	7	1 Stüd	0,30	.	.	Weinstein, roher u. gereinigter . .	78	"	.	frei	.
*Stearin, Pal- mitin, Paraffin, Walthath	97	100 kg	8	.	.	Weißblech	115	"	5	.	.
Steine, rohe oder bloß behauene . .	100	"	.	frei	.	Weizen	21	"	.	1	.
Steinkohlen	67	"	.	"	.	Wolle: Schaf- wolle, roh, auch gewaschen	150	"	.	frei	.
Steinkohlentheer- öle, leichte	90	"	.	"	.	*—: Shuddy- wolle, flock- wolle, Kamm- linge	151	"	.	"	.
Stiere und Kühe	2	1 Stüd	6	.	.	*—: gekämmte . .	152	"	.	2	.
Strohblätter	129	100 kg	.	18	.	*Wollengarn und Wollenvatte . . .	159	"	.	3—24	.
*Süßfrüchte, frische	33	"	12	.	4 ²⁶⁾	*Wollenwaaren . .	165	"	.	3—450 ³²⁾	.
*—, getrocknete . .	35	"	24 u. 30 ²⁷⁾	.	8 u. 10 ²⁸⁾	Zink- und Zinn- waaren, feine . .	120	"	.	24	.
Superphosphat . .	64	"	.	frei	.	Zinn, rohes, Bruchzinn	112	"	.	frei	.
*Syrup und Me- lasse	45	"	15 ²⁹⁾	.	.	*Zucker: Roh- zucker	43	"	24 u. 30 ³³⁾	.	.
*Taback: Roh- taback	55	"	85	.	.	*—: raffinirter . .	44	"	30	.	.
*—: Tabackfa- brikate	56	"	180 u. 270 ³⁰⁾	.	.						
*Taschenuhren . .	175	"	.	600	.						
*Thee	42	"	100	.	.						
*Thonwaaren . . .	102	"	.	10 u. 16 ³¹⁾	.						

oder gefärbten ungemusterten Tüll; 600 M. für andere seidene Waaren. — ²⁶⁾ Für frische Apfelsinen, Citronen, Eimonen, Pomeranzen, Granaten, Datteln und Mandeln. — ²⁷⁾ 24 M. für Feigen, Korinthen und Rosinen; 30 M. für Mandeln und andere getrocknete Süßfrüchte. — ²⁸⁾ 8 M. für Feigen, Korinthen und Rosinen; 10 M. für getrocknete Datteln, Mandeln, Pomeranzen und Granaten. — ²⁹⁾ Melasse zur Branntweinbereitung frei. — ³⁰⁾ 270 M. für Cigarren und Cigarretten; 180 M. für andere Tabackfabrikate. — ³¹⁾ 10 M. für einfarbige oder weiße Thonwaaren, sowie für feine Waaren aus Terracotta; 16 M. für andere Thonwaaren. — ³²⁾ Der Zollsaß für unbedruckte wollene Tuch- und Zeugwaaren und für bedruckte wollene Waaren (mit Ausschluß von Fußdecken) im Gewicht von 200 g oder weniger auf den qm Gewebefläche wurde vom 1. Juli 1881 an von 135 M. bezw. 150 M. auf 220 M. erhöht. — ³³⁾ Rohzucker unter Nr. 19 des holländischen Standard 24 M.; Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber, sowie raffinirter Zucker aller Art 30 M.

Nach: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/84.

Jahr.	1) Pferde.	2) Stiere und Kühe. 1)	3) Ochsen. 1)	4) Jungvieh. 1)	5) Kälber. 1)	6) Schweine aussch. der Spanferkel. 1)	7) Spanferkel. 1)	8) Schafvieh einschl. der Lämmer. 1)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Stückzahl.								
1880	59 722	54 044	16 078	34 294	25 664	1 104 321	168 495	173 677
1881	54 793	64 239	13 012	35 190	39 935	1 167 945	197 061	53 906
1882	64 980	89 730	25 197	56 126	43 486	1 039 136	278 047	69 142
1883	76 636	81 002	28 092	41 078	37 882	926 502	180 168	88 674
1884	74 469	47 717	16 891	27 002	18 992	759 207	134 945	75 528
Geschätzter Werth in 1 000 M.								
1880	59 722	16 214	4 823	2 401	898	60 738	1 348	2 296
1881	49 314	19 821	5 205	3 167	1 398	99 275	1 379	972
1882	58 482	31 953	10 079	7 577	1 522	100 796	2 502	1 833
1883	61 309	32 949	11 237	7 805	2 273	92 650	1 621	2 267
1884	63 299	18 352	6 334	4 590	1 063	75 921	1 147	1 729
Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.								
1880	25 107	163	54 599	5 001	4 111	15 439	2 119	12 644
1881	20 117	212	38 547	4 899	3 866	14 841	2 731	13 318
1882	8 660	227	25 890	4 664	3 810	18 125	3 425	14 298
1883	11 694	285	31 034	4 886	4 064	18 168	2 358	13 904
1884	5 200	322	23 832	3 792	4 394	19 802	2 726	13 914
Geschätzter Werth in 1 000 M.								
1880	25 008	2 279	49 139	7 530	4 933	14 667	1 314	12 644
1881	23 293	2 968	38 547	6 984	5 025	14 099	1 638	13 318
1882	11 420	3 175	29 515	7 572	6 172	17 219	2 055	14 298
1883	13 103	3 994	29 482	7 916	6 502	14 534	1 415	16 685
1884	6 859	4 505	20 257	4 985	7 031	20 792	1 499	16 697
Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.								
1880	757 137	4 287	243	587	227 553	689 563	161 686	222 271
1881	854 557	4 635	263	648	361 949	575 454	262 590	247 828
1882	875 131	4 348	272	639	687 241	658 280	274 868	372 648
1883	867 351	4 281	281	642	641 910	777 046	260 076	321 507
1884	960 046	5 049	297	741	754 512	961 560	366 413	440 080
Geschätzter Werth in 1 000 M.								
1880	25 800	4 316	2 188	904	47 103	117 226	20 696	37 119
1881	29 055	4 264	2 368	994	76 009	102 431	34 662	39 653
1882	29 317	6 111	2 444	1 061	135 386	86 893	32 434	57 388
1883	32 092	5 346	2 109	1 062	118 433	101 016	31 209	52 245
1884	29 761	6 263	2 521	1 217	113 931	113 464	43 237	63 372

1) Auf die Einfuhr von Vieh sind die an der Grenze gegen Rußland und Oesterreich-Ungarn zur Abwehr von Seuchen zeitweise erlassenen Einfuhrverbote, speziell auf die Einfuhr von Schweinen und Spanferkeln auch das Verbot der Einfuhr von Schweinen amerikanischen Ursprungs vom 6. März 1883 und die hierzu erlassenen Ausführungsbestimmungen, welche die Einfuhr von Schweinen durch die Forderung von Ursprungszeugnissen erschweren, mehr oder minder von Einfluß. — 2) Durch Verordnung vom 25. Juni 1880 wurde die Einfuhr von gehacktem oder auf ähnliche Weise zerkleinertem oder sonst zubereitetem Schweinefleisch und von Würsten aller Art aus Amerika, durch Verordnung vom 6. März 1883 die Einfuhr von Schweinefleisch, einschließlich der Speckseiten, sowie von Würsten aller Art amerikanischen Ursprungs bis auf weiteres verboten. — 3) Mit Einfluß der getrockneten

Nod. 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/84.

Jahre.	25) Mais. ⁵⁾	26) Buchs- weizen. ⁵⁾	27) Reis. ⁶⁾	28) Malz.	29) Hülsen- früchte. ⁷⁾	30) Kar- toffeln.	31) Mehl; geschrotene u. Körner; Brauben; Gerste; Grüße.	32) Obst, frisches.
1	10	11	12	13	14	15	16	17
Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.								
1880	340 640	8 357	81 823	35 220	30 272	30 381	67 875	26 233
1881	430 374	14 586	84 376	46 322	37 232	32 490	77 601	28 809
1882	96 623	14 917	88 588	49 864	50 821	26 446	57 480	34 854
1883	177 190	10 778	93 425	57 671	50 038	36 122	65 140	34 885
1884	192 002	12 437	87 992	65 646	55 710	34 345	60 448	62 748
Geschätzter Werth in 1 000 M.								
1880	40 196	1 024	20 865	9 333	5 630	1 519	18 188	4 722
1881	51 645	1 750	20 276	11 696	7 000	1 625	22 524	3 745
1882	13 720	1 939	18 391	12 765	8 385	1 587	17 279	6 971
1883	22 680	1 347	19 415	14 764	7 756	2 167	18 562	5 233
1884	21 888	1 368	17 427	15 755	8 914	1 511	17 426	11 295
	33) Süd- früchte. frische. ⁸⁾	34) Obst, getrocknet, gebacken u.	35) Süd- früchte, getrocknete.	36) Trockene Nüsse; Kastanien; Johannis- brot; Pflanzenkerne.	37) Salz, undenaturirt.	38) Hopfen.	39) Ge- würze. ⁹⁾	40) Kaffee, roher, und Kaffee- surrogate. ¹⁰⁾
Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.								
1880	7 408	18 457	16 950	6 606	31 641	1 424	3 977	94 360
1881	8 835	15 562	19 335	4 762	29 492	1 181	4 498	104 272
1882	8 574	16 557	19 572	6 683	30 451	1 609	5 315	107 184
1883	10 094	18 023	22 296	4 770	29 879	1 695	5 720	114 226
1884	13 635	21 822	26 425	6 859	25 969	1 340	5 989	111 159
Geschätzter Werth in 1 000 M.								
1880	2 667	7 752	11 432	2 510	814	5 269	6 632	150 810
1881	3 181	7 003	12 008	1 714	757	4 134	6 514	135 447
1882	2 829	7 865	11 969	2 339	747	12 070	7 595	115 717
1883	3 331	8 561	12 847	1 264	627	9 150	8 281	137 029
1884	3 818	8 074	13 529	2 126	536	5 628	8 464	122 239

Stoßfische. — ⁴⁾ Der Durchschnittspreis wurde für das Jahr 1881 zu niedrig geschätzt. — ⁵⁾ Bis zum 30. Juni 1882 ist Getreide, welches zum Zweck der Vermahlung und der Ausfuhr der gewonnenen Mühlenfabrikate auf Privatniederlagen eingeführt wurde, in die Jahresnachweisung über den Veredelungsverkehr aufgenommen und daher von der Einfuhr in den freien Verkehr ausgeschlossen. Vom 1. Juli 1882 an ist dagegen in Folge des Reichsgesetzes vom 23. Juni 1882, welches betreffs der durch dasselbe gestatteten zollfreien Mühlenlager bezw. des auf Mühlenlager gehenden Getreides und der von Mühlenlagern kommenden Mühlenfabrikate besondere Nachweise erforderlich machte, dergleichen Getreide in der Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets enthalten. Auf dergleichen Mühlenlager wurden eingeführt von Weizen: 68 086 t im 2. Halbjahr 1882, 149 808 t im Jahre 1883, 170 866 t im Jahre 1884; von Roggen: 21 730 t im 2. Halbjahr 1882, 85 265 t im Jahre 1883, 118 863 t im Jahre 1884; von Hafer: 10 t im 2. Halbjahr 1882, 4 t im Jahre 1883, 453 t im Jahre 1884; von Gerste: 221 t im 2. Halbjahr 1882, 2 892 t im Jahre 1883, 6 334 t im Jahre 1884; von Mais: 80 t im Jahre 1883; von Buchweizen: 931 t im 2. Halbjahr 1882, 1 796 t im Jahre 1883, 2 320 t im Jahre 1884; von Hülsenfrüchten: 6 t im Jahre 1883, 540 t im Jahre 1884. Wegen unterbliebener Ausfuhr einer entsprechenden Menge von Mühlenfabrikaten wurden auf Grund der Zollkonten für diese Mühlenlager von diesem Getreide verzollt und zwar von Weizen: 30 746 t im Jahre 1883, 45 717 t im Jahre 1884; von Roggen: 14 958 t im Jahre 1883, 62 556 t im Jahre 1884; von Hafer: 130 t im Jahre 1884; von Gerste: 1 526 t im Jahre 1883, 5 880 t im Jahre 1884; von Buchweizen: 438 t im Jahre 1883, 698 t im Jahre 1884; von Hülsenfrüchten: 43 t im Jahre 1884. — ⁶⁾ Darunter auch der zur Stärkefabrikation unter Kontrolle eingeführte Reis ohne Unterschied, ob die aus demselben gewonnene Stärke im Inlande verblieb oder nach dem Auslande abgesetzt wurde. — ⁷⁾ S. Anm. 5 zu Nr. 21—26. — ⁸⁾ Mit Ausnahme der unreifen grünen ungeschälten Pomeranzen. — ⁹⁾ Mit Einschluß der zur Darstellung ätherischer Oele auf Erlaubnißschein unter Kontrolle eingeführten Gewürze. — ¹⁰⁾ Die Zahlen beziehen sich auf die Einfuhr von rohem Kaffee und Kaffeesurrogaten mit Ausschluß der frischen getrockneten (gebrannten, gerösteten) oder gemahlten Eichorien.

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/84.

Jahre.	41) Kakao. ¹¹⁾	42) Thee.	43) Roh- zucker. ¹²⁾	44) Raffinirter Zucker aller Art.	45) Syrup und Melasse. ¹³⁾	46) Melasse zur Branntwein- bereitung.	47) Bier aller Art, auch Meth. ¹⁴⁾	48) Brannt- wein aller Art. ¹⁵⁾
1	18	19	20	21	22	23	24	25
Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.								
1880	2 344	936	1 489	2 727	3 516	9 831	12 070	4 446
1881	2 460	1 482	1 678	2 513	3 697	1 334	12 032	4 614
1882	2 619	1 484	2 321	2 170	3 776	67	12 761	4 517
1883	2 679	1 592	2 056	1 854	3 697	430	13 537	4 855
1884	2 958	1 560	2 036	1 352	3 378	129	13 645	7 590
Geschätzter Werth in 1 000 M.								
1880	2 940	2 527	820	1 745	1 044	1 131	3 621	4 299
1881	3 014	3 408	890	1 633	1 021	160	3 610	4 380
1882	3 336	3 265	1 186	1 367	966	7	¹⁶⁾ 2 552	5 463
1883	3 953	3 980	988	1 038	924	42	2 707	5 941
1884	4 997	3 433	815	568	810	9	2 866	8 778
Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.								
1880	244	43 763	3 657	178	1 878	2 174	10 326	807
1881	254	44 747	3 803	157	3 100	2 330	20 643	819
1882	231	50 954	3 874	137	2 590	2 346	28 976	812
1883	202	52 211	3 947	140	2 761	2 618	30 472	812
1884	209	53 746	4 690	145	2 207	2 650	34 487	895
Geschätzter Werth in 1 000 M.								
1880	127	24 069	¹⁸⁾ 7 465	302	2 630	3 422	13 192	10 713
1881	132	26 848	7 918	266	3 875	4 290	26 454	10 226
1882	120	29 553	8 547	233	3 108	4 260	²³⁾ 51 754	10 447
1883	105	30 803	8 701	237	3 175	5 111	44 052	9 373
1884	108	33 321	10 494	246	2 759	5 222	50 079	9 762
Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.								
1880	66 335	74 121	47 480	12 653	3 280	117 384	14 630	15 600
1881	76 502	70 637	39 209	12 237	4 075	113 952	18 272	20 404
1882	68 114	76 472	54 690	14 355	5 010	106 316	25 242	24 879
1883	115 444	75 178	59 223	15 944	7 724	72 985	21 820	31 564
1884	93 657	60 993	69 610	16 406	6 627	68 271	28 248	30 273
Geschätzter Werth in 1 000 M.								
1880	14 925	16 307	13 532	11 641	1 476	21 129	2 194	2 340
1881	17 404	14 481	9 214	11 258	1 956	22 790	2 741	2 857
1882	16 347	14 530	13 399	14 355	2 705	23 389	4 039	3 732
1883	30 015	14 284	17 767	19 930	4 171	14 597	3 273	4 103
1884	19 668	11 893	18 795	15 586	2 651	13 654	3 672	3 633

¹¹⁾ Kakao in Bohnen und Kakaoschalen. — ¹²⁾ Die Zahlen beziehen sich sowohl auf die Einfuhr von Rohzucker unter Nr. 19, wie auf die Einfuhr von Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber. — ¹³⁾ Mit Ausschluß der Melasse zur Branntweinbereitung (f. Nr. 46). — ¹⁴⁾ In Fässern und Flaschen. — ¹⁵⁾ Die für die Jahre 1880 und 1881 ermittelten Durchschnittspreise für 100 kg Bier waren in Folge unrichtiger Berechnung der Tara nicht völlig zutreffend. — ¹⁶⁾ In Fässern und Flaschen. — ¹⁷⁾ In Fässern, Flaschen und Krufen. — ¹⁸⁾ Berichtigter Werth (vergl. St. b. D. R. Bd. LIV. S. I. 122). — ¹⁹⁾ Unter 50 kg Bruttogewicht. — ²⁰⁾ Auch Olivenöl in Flaschen oder Krufen von mindestens 50 kg Bruttogewicht. — ²¹⁾ Die Zahlen enthalten die Einfuhr von Konfitüren, Zuckerwerk, Kuchenwerk, Kakaomasse, gemahlenem Kakao, Chocolate und Chocolatefurrogaten,

Nach: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/84.

Jahre.	65) Kleie; Malzkeime; Reisabfälle.	66) Getreide- stände (Dalkusen).	67) Stein- fehlen.	68) Kalk.	69) Braun- fehlen.	70) Brenn- holz.	71) Soda, rohe, auch trethallisirte.	72) Soda, salzinierte und doppelt-kohlens. Natron. 25)
1	26	27	28	29	30	31	32	33
Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.								
1880	f 78 295	f 47 550	f 2 058 768	f 228 207	f 3 081 269	f 172 782	3 13 261	° 8 744
1881	115 236	67 538	1 953 132	170 308	3 064 080	149 308	14 569	9 527
1882	97 159	78 254	2 090 622	201 323	3 020 984	117 674	10 448	9 203
1883	100 976	109 333	2 181 182	166 309	3 319 944	169 142	9 330	5 893
1884	129 305	120 387	2 296 777	123 190	3 466 322	117 427	6 677	4 222
Geschätzter Werth in 1 000 M.								
1880	8 378	6 657	14 411	(²⁴ 2 738	10 168	4 147	1 028	1 334
1881	11 063	9 455	15 625	(²⁴ 2 384	12 256	3 583	1 093	1 360
1882	8 258	10 956	24 042	3 221	12 084	2 353	731	1 221
1883	9 088	15 307	22 902	2 245	13 280	3 383	653	785
1884	11 638	16 854	24 116	1 355	13 865	2 349	467	544
73) Natrium- carbon.	74) Alaun.	75) Chlor- kalk.	76) Ammon- iak, schwefelsaures.	77) Chilis- salpeter.	78) Weins- stein, roher und gereinigter.	79) Holz- bock und Gerberlohe.	80) Gall- äpfel und Knopfern.	
Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.								
1880	+ 8 004	3 739	3 7 221	f 33 783	f 55 078	f 2 464	3 60 186	f 1 619
1881	5 548	560	7 145	34 652	89 950	2 644	62 512	2 368
1882	6 577	441	5 817	34 147	126 949	3 132	59 264	2 750
1883	5 231	326	5 127	27 904	166 185	2 455	59 812	3 422
1884	3 615	330	6 339	35 967	200 647	2 795	65 680	3 803
Geschätzter Werth in 1 000 M.								
1880	2 241	126	903	13 513	17 074	5 544	6 921	2 234
1881	1 553	90	714	14 207	26 985	5 948	6 564	3 268
1882	1 776	57	582	14 342	33 007	5 950	6 223	4 262
1883	1 412	42	769	9 767	36 561	4 911	8 673	4 278
1884	940	43	1 078	10 790	40 129	5 591	8 538	4 374
81) Katchu.	82) Farbholz.	83) Farbholz- extrakte.	84) Indigo.	85) Knochen- fehle.	86) China- rinde.	87) Sichten- holz (Terpentinholz, Colophonium); Terpentin.	88) Petro- leum und Petroleum- destillate.	
Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.								
1880	f 5 210	f 45 614	3 ° 3 192	f 1 232	f 16 656	f 1 498	f 38 877	3 266 587
1881	6 438	49 659	4 011	1 633	25 183	2 168	45 638	364 879
1882	5 571	50 399	4 649	1 562	33 710	2 579	50 814	342 510
1883	6 645	56 334	4 525	1 718	27 145	1 793	50 429	370 305
1884	6 043	54 374	4 938	1 934	21 108	3 708	64 452	462 545
Geschätzter Werth in 1 000 M.								
1880	3 387	8 732	2 873	17 857	3 331	13 485	5 443	48 652
1881	3 863	8 722	3 410	22 861	5 037	15 176	6 161	58 381
1882	3 621	8 951	3 952	21 086	8 259	16 765	6 860	49 664
1883	3 987	9 633	3 846	22 334	6 650	(²⁶ 7 170	6 556	55 546
1884	3 203	9 038	3 951	24 171	5 066	12 978	8 057	69 382

gebr. Kaffee, Konserven, Oliven, Kapern, Pasteten, Saucen und anderen ähnlichen Gegenständen des feineren Tafelgenusses. — ²²⁾ Mit Einschluß der ganz oder zum Theil aus dem Rohstaß gewonnenen Tabacksaucen. — ²³⁾ Mit Rücksicht auf die größere Einfuhr hochwertiger Cigarren-Tabake ist der Durchschnittspreis für Rohstaß erhöht worden. — ²⁴⁾ Berichtigte Werthe. — ²⁵⁾ Kalzinirte Soda ist zusammen mit doppeltkohlensaurem Natron aufgeführt, um den Vergleich mit den Zahlen früherer Jahre zu ermöglichen. — ²⁶⁾ Der Werth der Einfuhr von Chinarinde minderte sich in Folge erheblichen Preisrückganges.

Nach: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/84.

Jahre.	89) Andere Mineralöle. ²⁷⁾	90) Stein- Kohlenöle, leichte.	91) Oelfirniß.	92) Andere Firnisse.	93) Olivenöl in Fässern, amtlich denaturirt.	94) Leinöl in Fässern.	95) Anderes fettes Öl in Fässern. ²⁸⁾	96) Fischspeck, Fischthran.
1	34	35	36	37	38	39	40	41
Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.								
1880	19 891	4 830	2 565	460	6 531	29 744	19 091	12 545
1881	22 026	5 456	2 841	468	8 924	31 457	22 352	10 262
1882	27 158	5 545	2 431	517	7 632	35 957	21 432	9 841
1883	47 236	6 912	3 014	533	12 857	47 742	21 246	10 071
1884	16 921	7 968	3 373	559	6 758	38 280	17 813	10 870
Geschätzter Werth in 1 000 M.								
1880	5 570	1 860	1 500	828	5 420	17 252	16 282	7 527
1881	5 508	2 182	1 676	936	6 961	17 616	16 182	5 746
1882	6 791	4 436	1 410	1 034	5 724	20 136	14 505	6 495
1883	11 811	11 059	1 507	1 067	9 515	22 916	13 622	7 251
1884	4 616	7 171	1 619	1 062	5 271	17 226	10 514	7 065
97) Stearin, Palmitin, Paraffin, Wallrath. ²⁹⁾ 98) Lichte aller Art. 99) Seife und Parfümerien. 100) Steine, rohe oder bloß behauene. 101) Dach- und Tafelschiefer, Schieferplatten. 102) Thonwaaren. ³⁰⁾ 103) Porzellan und porzellanartige Waaren. 104) Weißes Gohlglas, ungemustert ic. ³¹⁾								
Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.								
1880	3 262	804	993	274 489	39 008	460	529	444
1881	5 192	622	1 444	325 053	52 480	515	468	296
1882	6 286	474	1 725	263 135	60 396	538	440	241
1883	5 053	428	1 577	245 510	43 939	573	425	280
1884	3 799	264	1 698	280 273	52 198	631	450	316
Geschätzter Werth in 1 000 M.								
1880	4 567	1 061	1 597	10 293	2 925	340	685	355
1881	4 932	684	2 112	12 189	3 936	383	590	237
1882	6 600	593	2 476	9 868	4 529	394	599	181
1883	5 558	578	2 518	9 207	3 743	415	585	168
1884	4 559	370	2 648	10 510	4 444	453	628	126
105) Fenster- und Tafelglas, grün, halb u. ganz weiß. 106) Spiegelglas, roh, ungeschliffen. 107) Gephreßtes ic. weißes Glas; Glasperlen; geschliffenes Spiegelglas ic. ³²⁾ 108) Glas, farbiges; Glaswaaren in Verbindung mit anderen Materialen. ³³⁾ 109) Eisenerye. 110) Blei- und Kupfererye, auch silberhaltige. 111) Rohes Eisen aller Art. 112) Rohes Zinn, Bruchzinn.								
Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.								
1880	744	2 931	1 728	925	607 007	26 578	232 195	5 167
1881	753	2 986	1 793	860	626 175	22 316	244 601	5 981
1882	757	3 061	1 735	864	785 360	26 472	283 009	5 636
1883	763	2 797	1 672	810	800 373	31 269	274 821	6 124
1884	726	2 970	1 543	808	980 442	32 136	264 501	6 511
Geschätzter Werth in 1 000 M.								
1880	224	1 466	3 110	1 549	12 140	18 604	14 396	9 560
1881	196	1 493	3 364	1 447	12 523	15 621	14 676	11 365
1882	203	1 530	3 393	1 461	11 780	18 530	16 981	11 553
1883	212	1 259	3 271	1 513	12 006	20 324	14 840	11 636
1884	188	1 336	2 803	1 503	10 785	19 282	12 696	11 068

²⁷⁾ Mit Einschluß der für andere gewerbliche Zwecke als die Leuchtöl- und Leuchtgasfabrikation zollfrei eingehenden Mineralöle, vom Jahre 1884 ab mit Einschluß des zu diesem Zweck zollfrei eingehenden Petroleum. — ²⁸⁾ Die Zahlen beziehen sich auf die Einfuhr fetter Öle einschließlich Delbrat, sowie des flüssigen Kokosnuß-, Palmnuß- und Palmöls in Fässern jeder Größe und in Flaschen oder Krügen von mindestens 50 kg Bruttogewicht, mit Ausnahme von unadenaturirtem und amtlich denaturirtem Baumöl (Olivenöl) und fetten wohlriechenden Ölen. — ²⁹⁾ Auch Margarin, sowie Margarin-, Palmitin- und Stearinsäure. — ³⁰⁾ Mit Ausnahme der Mauer- und Dachziegel, auch anderer Waaren aus Thon zu baulichen Zwecken; ferner der Thonröhren, Fliesen, Schmelzriegel, gemeinen Ofenschädeln, irdenen Pfeifen, des gemeinen Töpfergeschirrs und Steinzeug. — ³¹⁾ Ungemustertes, ungeschliffenes,

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/84.

Jahre.	113) Kupfer, roh oder als Bruch.	114) Schmiedbares Eisen in Stücken.	115) Weißblech.	116) Eisen-Drabt, auch verkupfert.	117) Kupfer u. in Stangen und Blechen, auch Kupfer u. Drabt. ³⁵⁾	118) Eisenwaaren, mit Ausnahme der feinen. ³⁶⁾	119) Eisenwaaren, feine. ³⁷⁾	120) Blei-, Zinn- und Zinnwaaren, feine.
1	42	43	44	45	46	47	48	49
Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.								
1880	f 12 301	3 12 504	3 2 764	3 3 038	° 770	3 18 088	3 818	3 148
1881	11 020	14 198	2 709	3 277	437	16 670	893	151
1882	10 579	15 785	2 749	3 439	475	15 019	966	136
1883	11 665	16 128	2 426	3 783	544	16 335	1 012	139
1884	13 819	16 505	5 417	3 630	560	18 209	1 076	170
Geschätzter Werth in 1 000 M.								
1880	16 606	3 001	1 216	911	1 525	10 507	5 043	371
1881	14 877	3 266	1 083	983	805	9 983	5 221	371
1882	14 387	3 631	1 100	1 032	872	9 512	5 619	332
1883	15 164	3 387	946	1 021	919	9 189	5 401	444
1884	15 892	3 136	1 977	926	920	8 967	5 329	485
	121) Kupfer- und Gelbgießwaaren. ³⁸⁾	122) Bau- und Nutzholz, roh u., europäisches.	123) Bau- und Nutzholz, gefügt u., europäisches.	124) Außer- europäische Holz, roh u.	125) Außer- europäische Holz, gefügt u.	126) Korb- holz.	127) Holz- und Korbflechter- waaren, feine.	128) Korb- stopfen, Korb- flechten, Korb- schnitzereien.
Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.								
1880	° 1 015	3 1 207 888	3 530 162	3 14 927	3 12 042	f 3 847	° 946	° 567
1881	1 119	1 343 606	550 382	17 459	8 717	4 160	993	1 099
1882	1 211	1 106 942	627 814	22 168	11 631	4 225	1 014	1 230
1883	1 239	1 250 592	658 301	20 229	10 559	5 417	1 012	+ 1 469
1884	1 307	1 188 188	718 935	25 049	14 476	5 117	1 064	1 471
Geschätzter Werth in 1 000 M.								
1880	3 000	42 569	26 762	3 284	3 372	2 693	1 892	1 815
1881	3 269	49 263	30 039	4 015	2 615	2 829	1 987	3 516
1882	3 514	35 862	31 860	5 320	3 722	2 873	2 031	3 936
1883	3 590	42 975	33 845	4 855	3 379	3 684	2 025	4 700
1884	3 639	37 089	35 017	6 012	4 632	3 479	2 131	4 706

unabgeriebenes, ungepresstes Hohlglas, bezgl. solches nur mit abgeschliffenen oder abgeriebenen Stöpfeln, Böden oder Rändern, sowie mit einzelnen Ringen von massivem weißen Glase. — ³²⁾ Der Durchschnittspreis für eingeführtes weißes Hohlglas wurde ermäßigt. — ³³⁾ Gepresstes, geschliffenes, polirtes, abgeriebenes, geschnittenes, geätztes, gemustertes Glas, mit Ausnahme des farbigen; massives weißes Glas; Behänge zu Kronleuchtern von Glas, Glasknöpfe, Glasperlen, Glasschmelz, Glastropfen, alle diese auch gefärbt; Tafel- (Fenster-) u. Spiegelglas, geschliffenes u., auch farbiges und belegtes aller Art. — ³⁴⁾ Auch bemaltes oder vergoldetes (versilbertes), sowie Milch- und Alabasterglas (mit Ausnahme des ungemusterten u. und des Fenster- und Tafelglases). — ³⁵⁾ Desgleichen andere unedle Metalle (mit Ausnahme von Blei, Eisen, Zinn und Zinn) und Legierungen aus solchen in dem oben bezeichneten Grade der Verarbeitung, sowie Telegraphenabel. — ³⁶⁾ Die Zahlen umfassen die Einfuhr von: eisernen Brücken und Brückenbestandtheilen, Ankern und Ketten, Drahtseilen, Eisenbahnschienen, Eisenbahnlaschen, Unterlagsplatten und eisernen Schwellen, Eisenbahnschienen, Eisenbahnradreifen, Eisenbahnradern, Puffern, Kanonenrohren, Ambosen, Schraubstöcke, Winden, Hackennägeln, Schmiedehämmern, Bolzen, groben Federn, Brecheisen, Hemmschuhen, Hufeisen, Radschienen, gewalzten und gezogenen Röhren aus schmiedbarem Eisen, sowie von Drahtstiften und anderen groben oder ganz groben Eisenwaaren aus schmiedbarem Eisen oder Eisenguß. — ³⁷⁾ Die Zahlen beziehen sich auch auf die Einfuhr von Gewehren, Uhrfournituren, Schreibfedern aus Stahl und Nähnaßeln. — ³⁸⁾ Die Zahlen betreffen die Einfuhr von groben und anderen Kupferwaaren, sowie von Drahtgeweben aus Kupfer u.; ferner von Waaren aus Aluminium oder Nickel, feinen, insbesondere Zuggegenständen aus Alfenide, Britanniametall, Bronze, Neusilber, Tombak und ähnlichen Legierungen, endlich von feinen vernirten Messingwaaren. Diese Waaren wurden früher zum Theil unter »Kurze Waaren« nachgewiesen.

Nach: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/84.

Jahre.	129) Stroh- bänder.	130) Lumpen aller Art.	131) Papier- Papier- und Papp- waaren. ³⁹⁾	132) Papier- tapeten.	133) Häute und Felle zur Lederbereitung.	134) Rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle.	135) Rohe Zafens- und Kaninchens- felle.	136) Felle zur Pelzwerk- bereitung.
1	50	51	52	53	54	55	56	57
Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.								
1880	348	34 348	3 512	118	46 109	7 033	1 023	2 100
1881	547	38 045	3 617	164	46 713	7 383	833	2 008
1882	553	37 281	3 519	126	48 381	7 346	822	2 032
1883	592	34 743	3 386	114	54 834	8 286	972	2 157
1884	770	33 113	3 106	121	58 338	8 390	981	2 232
Geschäftler Werth in 1 000 M.								
1880	2 193	7 385	4 445	154	67 447	12 659	3 480	48 307
1881	3 830	9 131	4 807	213	68 977	14 027	2 832	45 189
1882	3 870	8 947	4 963	164	70 542	13 590	2 793	45 720
1883	4 147	7 644	4 770	148	81 437	14 915	3 111	47 452
1884	5 391	6 622	4 294	158	88 667	14 263	3 042	44 644
	137) Unbe- haarte halbgare Ziegen- und Schaffelle. ⁴⁰⁾	138) Leder aller Art. ⁴¹⁾	139) Grobe Schuh- macher- u. Waaren.	140) Feine Lederwaaren mit Ausnahme der Handschuhe.	141) Lederne Hand- schuhe. ⁴²⁾	142) Borsten.	143) Bett- federn, roh.	144) Schmutz- federn, auch bergl. gefärbte; rohe Schreib- federn.
Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.								
1880	2 093	3 631	473	345	42	1 610	3 186	79
1881	2 195	4 683	443	352	47	1 663	3 181	102
1882	2 713	3 639	437	356	51	1 597	3 300	136
1883	2 713	4 269	421	353	59	1 750	3 389	169
1884	2 526	4 270	395	445	58	1 988	3 822	210
Geschäftler Werth in 1 000 M.								
1880	7 116	12 052	3 457	4 142	2 299	8 534	10 831	10 270
1881	7 682	15 379	3 142	4 218	2 576	7 481	10 816	12 276
1882	9 497	12 195	3 096	4 267	2 814	9 105	14 849	16 260
1883	9 496	14 685	2 991	⁴³⁾ 6 348	⁴⁴⁾ 4 181	10 502	15 252	20 220
1884	8 461	15 074	2 809	8 005	4 075	9 938	17 199	8 412
	145) Baum- wolle, roh.	146) Baum- wolle, farbstichlos, gefärbte.	147) Glas. ⁴⁵⁾	148) Hanf. ⁴⁵⁾	149) Jute.	150) Schaf- wolle, roh, auch gewaschen.	151) Schud- dywolle, Kammwolle, Kämmlinge.	152) Gefärbte Wolle.
Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.								
1880	148 654	1 644	36 369	40 689	17 564	68 756	5 325	1 890
1881	157 070	5 796	50 259	54 512	18 603	77 372	5 981	3 244
1882	155 859	2 877	74 180	38 950	23 601	88 502	5 595	3 400
1883	189 093	3 427	67 561	41 826	33 472	90 969	5 530	3 409
1884	177 586	2 489	65 185	40 308	33 799	105 666	4 442	4 285
Geschäftler Werth in 1 000 M.								
1880	178 384	2 877	29 095	24 413	6 674	206 267	4 260	10 394
1881	172 777	9 853	36 187	29 982	6 511	193 430	4 785	17 840
1882	179 238	5 034	51 184	21 423	7 080	203 555	6 155	17 002
1883	208 002	5 826	45 941	23 841	10 376	200 133	5 806	17 046
1884	202 448	4 307	44 326	23 378	11 154	221 899	4 442	19 711

³⁹⁾ Papier aller Art mit Ausnahme von grauem Löschpapier, gelbem rauhen Strohpapier, Pappe, Packpapier, Presspähnen, Schiefer-, Schleif-, Polir-, Fliegen- und Dichtpapier. — ⁴⁰⁾ Auch bereits ge-
gerbte, noch nicht gefärbte oder weiter zugerichtete Ziegen- und Schaffelle. — ⁴¹⁾ Mit Aus-
nahme von Krakenleder für Krakenfabriken auf Erlaubnißschein unter Kontrolle. — ⁴²⁾ Befast auch die Ein-
fuhr von zu Handschuhen zugeschnittenem Leder. — ⁴³⁾ u. ⁴⁴⁾ Die Durchschnittspreise für eingeführte
feine Lederwaaren und lederne Handschuhe wurden mit Rücksicht auf die Qualität der eingeführten Waare
erhöht. — ⁴⁵⁾ In der Einfuhr von Glas und Hanf ist vom Jahre 1882 an auch ein Theil

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/84.

Jahre.	153) Baum- wollengarn.	154) Leinen- garn und leinener Zwirn. ⁴⁶⁾	155) Roh- seide (Grose).	156) Floret- seide, ungefärbt (Echappe).	157) Zwirn aus Rohseide.	158) Seide und Floretseide gefärbt; Laceto.	159) Wollen- garn und Wollenwatte.	160) Baum- wollen- waren. ⁴⁷⁾
1	58	59	60	61	62	63	64	65
Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.								
1880	° 13 132	° 11 144	f 1 948	f 1 323	3 ° 49	° 106	° 14 920	° 1 387
1881	16 475	12 589	1 862	1 583	40	90	15 678	1 392
1882	18 075	13 712	2 138	1 376	39	83	16 110	1 477
1883	21 947	15 199	2 452	1 188	35	127	16 701	1 545
1884	22 140	15 006	2 502	1 560	34	101	19 021	1 617
Geschätzter Werth in 1 000 M.								
1880	37 826	17 352	87 678	25 590	2 362	5 088	93 110	14 875
1881	43 501	18 953	89 395	28 274	1 939	4 041	84 988	18 314
1882	51 845	23 678	102 634	24 233	1 755	2 919	83 584	21 833
1883	57 214	27 552	116 470	21 937	1 457	4 137	80 479	21 993
1884	57 898	28 034	118 855	27 830	1 372	3 134	93 396	23 281
	161) Lein- wand, Zwil- lich, Drill- lich, unge- färbt u. ⁴⁸⁾	162) Andere Leinen- waren. ⁴⁹⁾	163) Seiden- waren. ⁵⁰⁾	164) Halb- seiden- waren.	165) Wollen- waren. ⁵¹⁾	166) Kleider und Leibwäsche, fertige; Putz- waren. ⁵²⁾	167) Kaut- schuk und Guttapercha, roh oder ge- reinigt.	168) Wachs- tuch, Wachstafel.
Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.								
1880	° 7 276	° 263	° 292	° 224	° 3 631	° 308	f 1 912	° 579
1881	7 883	311	345	209	3 094	299	1 937	812
1882	8 029	302	368	218	2 326	(⁵³) 278	1 999	847
1883	7 163	297	330	250	2 106	277	2 002	842
1884	6 284	287	378	278	2 058	284	2 670	876
Geschätzter Werth in 1 000 M.								
1880	12 720	3 797	19 451	8 370	26 071	7 007	13 383	1 267
1881	14 463	4 260	23 179	9 057	23 965	8 183	12 589	1 728
1882	14 491	5 188	28 710	9 451	18 184	8 974	15 388	1 856
1883	12 673	5 727	26 060	10 819	15 811	11 046	17 419	1 837
1884	10 202	5 898	29 719	10 721	15 304	7 906	18 688	1 862

von Speditionsgut enthalten, welches in der Richtung von Rußland nach Belgien oder Frankreich durch das deutsche Zollgebiet transitierte. — ⁴⁶⁾ Unter »Leinengarn« ist Garn aus Flachs oder anderen vegetabilischen Spinnstoffen (außer Baumwolle) zu verstehen. Gezwirntes Jute-garn ist unter »Seilerwaren« nachgewiesen. — ⁴⁷⁾ Mit Ausschluß von Schmirgeltuch und Fischerneßen aus Baumwolle. — ⁴⁸⁾ Die Zahlen umfassen die Einfuhr von ungefärbter, unbedruckter, ungebleichter Leinwand, sowie dergl. Zwillich, Drilllich, Packleinand und Segeltuch. — ⁴⁹⁾ Auf die Einfuhr von Seilerwaren beziehen sich die Zahlen nicht. — ⁵⁰⁾ Mit Ausnahme ganz grober Gewebe aus rohen Seidenabfällen. — ⁵¹⁾ Die Einfuhr von Tuchleisten ist hierunter nicht begriffen. — ⁵²⁾ Die Zahlen umfassen die Einfuhr von fertigen Kleidern, fertiger Leibwäsche und Putzwaren, mit Ausnahme der gewirkten, gestrickten und gehäkelten; von Hüten aus Zeugstoffen, mit Ausschluß der Herrenhüte aus Felbel und aus Filz; von fertigen Kleidern und Hüten aus Geweben, mit Kautschuk oder Guttapercha überzogen oder getränkt, sowie aus Kautschukfäden in Verbindung mit anderen Spinnmaterialien; ferner die Einfuhr von künstlichen Blumen und Schmuckfedern. — ⁵³⁾ Gegen die Angabe von 291 t im 5. Jahr-gang des Statist. Jahrbuchs für das Deutsche Reich S. 95 berichtigt. —

Nod. 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/84.

Jahre.	169) Kautschuckwaaren. ⁶⁴⁾	170) Eisenbahnfahrzeuge.	171) Andere Wagen mit Leder- oder Polsterarbeit.	172) Möbel, gepolsterte. ⁶⁵⁾	173) Maschinen und Maschinentheile.	174) Instrumente, musikalische. ⁶⁷⁾	175) Taschenuhren.	176) Kurzwaaren (Quincailleten u.). ⁶⁸⁾
1	66	67	68	69	70	71	72	73
	Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.	Stückzahl.		Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	304	150	188	57	24 287	335	29	358
1881	284	109	183	55	26 117	366	28	390
1882	279	87	185	47	31 853	354	30	367
1883	267	260	154	49	34 502	366	30	346
1884	280	190	191	44	39 399	379	34	359
Geschätzter Werth in 1 000 M.								
1880	2 635	(⁵⁵ 221	357	149	16 476	1 025	8 819	9 370
1881	2 436	(⁵⁵ 225	348	152	18 124	1 148	8 459	11 644
1882	2 521	(⁵⁵ 188	352	131	22 174	1 093	9 126	11 852
1883	2 559	(⁵⁵ 187	292	143	22 676	1 128	9 009	(⁶⁰ 12 896
1884	2 415	(⁵⁵ 123	363	129	24 519	1 156	(⁵⁹ 13 514	14 552

⁶⁴⁾ Mit Ausnahme von Kautschuckplatten, aufgelöstem Kautschuck, nicht übersponnenen Kautschuckfäden, der unter Kontrolle zollfrei eingeführten Kautschuckdrucktücher für Fabriken und der Kleider in Verbindung mit Kautschuck oder Guttapercha. — ⁶⁵⁾ Deklarirte Werthe. — ⁶⁶⁾ Mit und ohne Ueberzug. — ⁶⁷⁾ Auch Fortepianos und Klaviaturen. — ⁶⁸⁾ Die aufgeführten Zahlen beziehen sich auf die Einfuhr aller nach Nummer 20 des Zolltarifs verzollten Waaren mit Ausnahme der Taschenuhren. — ⁶⁹⁾ Berichtigter Werth. — ⁶⁰⁾ Mit Rücksicht auf die Qualität der eingeführten Waaren sind die Durchschnittspreise erhöht worden.

B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/84.

(Statistik des Deutschen Reichs: Bd. XLIX. LIV. LX. und Neue Folge, Bd. 9; Märzheft und Maiheft der Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs für 1885.)

Vorbemerkungen. Die Vorbemerkungen 1, 5 und 6 zur Uebersicht VII. 3 A. Seite 79 gelten auch für die nachstehende Uebersicht.

Alphabetisches Verzeichniß der in der folgenden Uebersicht aufgeführten Ausfuhrartikel.

Waarengattung.	Kaufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Waarengattung.	Kaufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Waarengattung.	Kaufende Nummer in der folgenden Uebersicht.
1	2	3	4	5	6
Alizarin	48	Blei, Roth- u. Farbensäfte	51	Eisen-Platten u. Bleche, rohe	80
Anilinfarben.	49	Bleiweiß und Zinkweiß	46	Eisen, schmiedbares, in Stäben	79
Backsteine, Dachziegel, feuerfeste Steine, Thonröhren: nicht glazirt.	64	Blei, Zink- und Zinnwaaren	90	Eisenwaaren: feine.	89
Baumwollengarn	117	Blumen, künstliche.	141	—: grobe und ganz grobe ..	87
Baumwollenwaaren, dicke. .	124	Branntwein aller Art.	28	—: Halbfabrikate, andere ..	82
—, undicke.	125	Brennholz	42	Felle zur Pelzwerkbereitung .	107
Bau- und Nutzholz, europäisches hartes und weiches: gesägt u.	94	Bruchseifen und Eisenabfälle.	74	Filze und Filzwaaren aus Wolle u.	123
—: roh.	93	Bürstenbinderwaaren.	99	Fische, frische und Flußkrebs; auch Landschnecken.	8
Bernstein	95	Butter, auch künstliche.	6	Flachs	113
Bier aller Art, auch Meth. .	27	Cement; auch Traß, Luff u.	61	Fleisch; Geflügel und Wild aller Art, nicht lebend. .	5
Blei, rohes; Bruchblei	76	Drahtstifte	86	Fortepianos und Klaviaturen	145
		Eisenbahnfahrzeuge.	143	Gelatine und Leim.	54
		Eisenbahnschienen.	84		
		Eisenbraut, auch verkupfert u.	81		
		Eisenerze.	72		

Nach: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/84.

Nach: Alphabetisches Verzeichniß dieser Ausfuhrartikel.

Waarengattung.	Kaufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Waarengattung.	Kaufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Waarengattung.	Kaufende Nummer in der folgenden Uebersicht.
1	2	3	4	5	6
Gemüse, frisches, eßbare Wur- zeln zc.	19	Federwaaren: grobe Schuh- macher zc. Waaren	110	Schweine und Spanferkel ...	3
Gerste.	12	Leinengarn u. leinener Zwirn	118	Seide, gewirnte.	120
Gewehre aller Art.	150	Leinewaaren.	126	Seide und Florettseide, gefärbt; Fäcets.	121
Glaswaaren: Hohlglas, na- turfarbiges gemeines	67	Leinfaat.	36	—, ungefärbt.	119
—: —, weißes, ungemustert, ungeschliffen zc.	68	Euppen Eisen, noch Schlacken enthaltend zc.	75	Seidenwaaren.	127
—: Tafel- und Spiegelglas, belegtes.	70	Eumpen aller Art.	100	Shubby, Flockwolle, Kämm- linge.	116
—: —, geschliffenes zc., un- belegt.	69	Maler-, Wasch- und Pastell- farben zc.	50	Spitzen und Stickereien aus Baumwolle.	135
—: andere.	71	Malz.	13	Stärke.	17
Glycerin und Glycerinlauge.	57	Maschinen u. Maschinentheile	144	Stärkezucker und Stärke syrup	26
Häute und Felle zur Feder- bereitung.	105	Mehl; geschrotene zc. Körner; Graupen; Gries; Grütze.	16	Stearin; Palmitin; Paraffin; Wallerath.	56
Haser.	11	Mineralöle; auch Destillate aus solchen.	53	Steine, roh oder bloß behauene	62
Halbseidenwaaren.	128	Mineralwasser.	31	Steinkohlen.	40
Halbstoff zur Papierfabrikation aus Holz zc.	101	Möbel von Hartholz; auch fournirte.	96	Steinwaaren aller Art.	63
Handschuhe, lederne.	112	Mühlenfabrikate.	16	Strumpfwaaaren, baumwollene	130
Handschuhleder, Brüsseler und dänisches; Korduan; Ma- rokin zc.	108	Nähnadeln.	88	—, wollene.	131
Hanf.	114	Obst, frisches, mit Ausnahme der Weinbeeren.	18	Stuh- und Wanduhren.	149
Holzwaaren, feine; Holzbrunze	97	Delrückstände, feste (Deltuchen)	39	Syrup und Melasse.	25
Hopfen.	21	Palin- u. Kokosnußöl, festes	55	Tabackblätter, unbearbeitete; Tabackstengel; Tabacksauren	33
Hülsenfrüchte.	14	Papier und Pappe.	102	Tabackfabrikate aller Art.	34
Hüte aus Filz (Herrenhüte). — aus Stroh.	139 138	Papiertapeten.	103	Tafeluhren.	148
Instrumente, astronomische zc. —, musikalische, andere.	147 146	Papier- und Pappwaaren, andere.	104	Thomwaaren, nicht anderweit genannte.	65
Käse aller Art.	7	Pech.	58	Ultramarin.	47
Kali, schwefelsaures und salz- saures.	44	Pferde.	52	Waaren aus Aluminium, Nickel zc.; feine zc. aus Alsenide zc.	92
Kartoffeln.	15	Porzellan und porzellanartige Waaren.	66	Waaren aus edlen Metallen zc.	151
Kautschukwaaren.	142	Posamentier- zc. Waaren, baumwollene.	132	— aus Gespinnsten aus Baum- wolle zc. in Verbindung mit Schnitzstoffen zc.	152
Kleesaat.	37	—, seidene und halbseidene. —, wollene.	133 134	Wein in Flaschen.	30
Kleider, fertige Leibwäsche und Pugwaaren.	137	Pottasche.	43	Wein und Most in Fässern.	29
Kleie und Malzkeime.	38	Raps und Rübsaat.	35	Weinsteinsäure.	45
Koks.	41	Rindvieh.	2	Weizen.	9
Konfitüren, Zuckerverk zc., Conserven.	32	Röhren, gewalzte u. gezogene, aus schmiedbarem Eisen..	85	Wollene Tuch- und Zeug- waaren, Plüsch u. Shawls	129
Korbflechterwaaren.	98	Roggen.	10	Wollengarn aller Art.	122
Kraftmehl, Puder, Arrowroot; Stärke.	17	Roh Eisen aller Art.	73	Zink, gewalzte.	83
Kupfer, roh oder als Bruch	78	Salz.	20	—, rohes; Bruchzink.	77
Kupferschmiede- und Gelb- blecherwaaren.	91	Schaf-, Lamm- und Ziegen- felle, roh behaarte.	106	Zink- und Zinnwaaren.	90
Leber, außer Handschuhleder zc.	109	Schafvieh einschl. der Lämmer	4	Zucker: Kandiszucker u. Zucker in weißen, vollen, harten Broden zc.	23
Leberwaaren: feine.	111	Schafwolle, roh, auch gewaschen	115	—: Rohzucker von mindestens 88 % Polarisation.	22
		Schießpulver.	59	—: aller übrige, harte zc..	24
		Schmuckfedern, zugerichtete ..	140	Zinbhölzer.	60
				Zwirnsitzen.	136

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/84.

Jahre.	1) Pferde.	2) Rindvieh.	3) Schweine und Spanferkel.	4) Schafvieh einschl. der Kämmer.	5) Fleisch; Geflügel und Wild aller Art, nicht lebend.	6) Butter, auch künstliche.	7) Käse aller Art.	8) Frische Fische und Kustkrebse; auch Land- und Schnecken.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Stückzahl.				Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.				
1880	17 960	220 304	467 949	1 256 584	6 708	12 465	4 342	5 700
1881	18 867	239 269	396 910	1 249 511	6 933	11 492	4 026	6 232
1882	18 225	241 447	318 070	1 451 770	7 132	11 659	4 201	5 808
1883	19 197	244 337	439 130	1 442 648	8 629	12 585	3 837	5 611
1884	19 034	235 889	524 449	1 361 751	10 289	13 592	4 486	5 393
Geschäftlicher Werth in 1000 M.								
1880	25 144	47 689	37 555	24 920	7 982	21 191	5 210	18 239
1881	22 640	52 927	26 473	30 933	9 623	20 110	4 831	¹⁾ 12 463
1882	20 959	61 648	23 816	41 603	10 237	20 402	5 041	11 616
1883	23 036	66 355	29 461	41 357	12 493	20 764	4 605	11 222
1884	21 889	60 584	34 383	34 956	13 792	19 029	5 383	10 786
Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.								
1880	178 170	26 587	43 564	154 409	10 518	40 352	578 951	86 110
1881	53 388	11 564	31 591	119 318	8 733	23 599	230 425	54 014
1882	62 502	15 755	25 779	79 743	7 355	30 262	233 335	²⁾ 96 763
1883	80 758	12 134	41 823	82 824	10 238	25 625	340 940	²⁾ 139 957
1884	36 193	6 286	18 527	37 265	9 588	7 146	132 461	²⁾ 135 313
Geschäftlicher Werth in 1000 M.								
1880	40 890	5 131	6 752	33 507	3 261	8 070	52 106	25 304
1881	12 546	2 347	5 055	24 162	2 637	4 767	11 521	14 901
1882	12 969	2 324	3 867	15 470	2 206	4 842	14 000	23 615
1883	15 950	1 820	5 960	14 080	3 071	3 972	19 604	33 899
1884	6 334	911	2 779	7 006	2 732	1 179	6 822	30 002
Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.								
1880	34 769	20 726	105 201	147 663	10 876	197 835	34 147	18 888
1881	37 650	30 295	140 110	185 408	8 663	252 088	37 058	18 221
1882	42 540	23 871	139 338	148 853	12 093	289 771	40 697	18 372
1883	26 443	39 525	137 740	146 219	7 503	³⁾ 436 790	³⁾ 50 833	³⁾ 24 959
1884	33 290	30 286	142 252	125 404	11 514	524 662	80 300	33 622
Geschäftlicher Werth in 1000 M.								
1880	15 240	3 938	13 150	4 430	30 452	81 112	19 635	9 822
1881	14 238	5 453	11 909	5 562	24 255	110 919	22 976	10 204
1882	14 881	4 774	⁴⁾ 7 664	3 572	73 765	122 283	24 418	10 197
1883	³⁾ 6 611	7 114	⁴⁾ 5 510	3 582	33 762	⁵⁾ 169 256	⁵⁾ 26 941	⁵⁾ 12 480
1884	7 222	6 360	⁴⁾ 4 268	3 072	35 692	139 036	32 923	12 272

¹⁾ Vom Jahre 1881 ab wurde der Durchschnittspreis mit Rücksicht auf die geringere Ausfuhr frischer Kustkrebse ermäßigt. — ²⁾ Bis zum 30. Juni 1882 ist Getreide, welches zum Zweck der Vermahlung und der Ausfuhr der gewonnenen Mühlenfabrikate auf Privatniederlagen eingeführt wurde, in die Jahresnachweisung über den Veredlungsverkehr aufgenommen, und die daraus gewonnenen Fabrikate sind daher in der Ausfuhr aus dem freien Verkehr nicht enthalten. Vom 1. Juli 1882 an ist dagegen in Folge des Reichsgesetzes vom 23. Juni 1882, welches betreffs der durch dasselbe gestatteten zollfreien Mühlenlager bezw. des auf Mühlenlager gehenden Getreides und der von Mühlenlagern kommenden Mühlenfabrikate besondere Nachweise erforderlich machte, dergleichen Getreide in der Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets nachgewiesen. Mühlenfabrikate aus solchen Mühlenlagern sind demgemäß vom gleichen Tage an in der Ausfuhr aus dem

Nach: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/84.

Jahre.	25) Syrup und Melasse.	26) Stärke- zucker und Stärke syrup.	27) Bier aller Art, auch Meth.	28) Brannt- wein aller Art.	29) Wein und Most in Fässern.	30) Wein in Flaschen.	31) Mineral- wasser.	32) Konfitü- ren, Zucker- werk, Kuchenwerk, Conserven u.
1	10	11	12	13	14	15	16	17
Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.								
1880	18 619	13 322	106 561	54 707	9 770	6 814	26 560	2 934
1881	16 768	16 037	121 744	84 438	10 711	6 497	27 464	3 500
1882	16 166	20 651	128 547	91 711	10 457	6 217	27 062	3 729
1883	19 582	17 431	133 209	65 038	12 463	6 289	25 743	3 350
1884	29 586	20 997	143 327	75 134	10 678	6 410	28 932	4 341
Geschätzter Werth in 1 000 M.								
1880	2 434	4 529	19 181	29 689	5 862	(⁷ 8 634	7 437	3 520
1881	2 309	5 453	(⁶ 26 784	43 277	6 641	8 238	7 690	4 946
1882	1 982	7 021	(⁶ 20 568	47 992	7 843	9 812	(⁸ 4 871	5 295
1883	2 184	5 229	22 645	31 500	9 347	9 916	4 634	4 657
1884	2 536	5 459	21 499	32 567	8 009	10 137	5 497	6 050
33) Unbearbei- tete Taback- blätter; Ta- backstängel; Taback- saucen.	34) Taback- fabrikate aller Art.	35) Kaps und Rübsaat.	36) Leinsa- aat.	37) Kleesa- aat.	38) Kleie und Malzkeime.	39) Oel- rückstände feste (Oelkuchen).	40) Stein- kohlen.	
Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.								
1880	187	1 085	21 928	39 551	6 638	27 308	36 032	7 236 466
1881	2 856	1 374	10 978	27 941	8 981	30 275	32 473	7 458 248
1882	(⁹ 3 513	(⁹ 1 739	11 509	28 860	7 368	34 839	29 079	7 631 617
1883	(⁹ 2 109	(⁹ 1 548	11 520	28 249	7 045	49 909	35 018	8 705 000
1884	(⁹ 5 108	(⁹ 1 716	12 734	20 707	7 219	50 719	38 504	8 816 935
Geschätzter Werth in 1 000 M.								
1880	177	3 569	5 701	9 295	6 572	3 031	5 045	47 037
1881	2 716	4 130	2 882	6 147	8 622	3 179	4 871	52 208
1882	(⁹ 2 806	(⁹ 4 792	3 194	5 483	7 736	3 310	4 362	57 237
1883	(⁹ 1 687	(⁹ 4 264	3 283	5 367	10 216	4 991	5 253	60 935
1884	(⁹ 4 162	(⁹ 4 816	3 183	4 038	8 302	5 072	5 775	61 718

freien Verkehr des deutschen Zollgebiets angeschrieben, und zwar für das 1. Halbjahr 1882 mit 52 805 t, für das Jahr 1883 mit 109 169 t und für das Jahr 1884 mit 120 811 t. — ³⁾ Bei der Preisermittelung wurde mehr als früher dem Umstande Rechnung getragen, daß diese Ausfuhr in der Hauptsache aus Kartoffel- und Kartoffelstärke besteht. — ⁴⁾ Bei der Preisermittelung kam in Betracht, daß der Untheil frischer Runkelrüben (Zuckerrüben) an dieser Ausfuhr mehr und mehr stieg. — ⁵⁾ In Folge des Reichsgesetzes vom 7. Juli 1883, betreffend die Steuervergütung für Zucker, traten an die Stelle der im §. 3 des Gesetzes vom 26. Juni 1869, betreffend die Besteuerung des Zuckers, bestimmten Sätze der Steuervergütung die nachstehenden Sätze für je 50 kg: für Rohzucker von mindestens 88% Polarisation vom 1. August 1883 an: 9 M.; für Kandiszucker und Zucker in weißen, vollen, harten Broden u. vom 1. September 1883 an: 11,10 M.; für allen übrigen harten Zucker u. vom 1. September 1883 an: 10,40 M. — ⁶⁾ Der für das Jahr 1881 ermittelte Durchschnittspreis für 100 kg Bier war in Folge unrichtiger Berechnung der Tara nicht völlig zutreffend und wurde deshalb ermäßigt. — ⁷⁾ Berichtigter Werth (vergl. Bd. LIV. d. St. d. D. R. S. I. 122). — ⁸⁾ Bei der Preisermittelung wurde mehr als früher berücksichtigt, daß die nach den Niederlanden u. aus- gehenden kohlenfauren Mineralwasser in der Ausfuhr überwiegen. — ⁹⁾ An die Stelle der früheren Steuer- vergütungssätze für Rohtaback, entrippte Tabackblätter und fabrizirten inländischen Taback (S. 8 des Gesetzes vom 26. Mai 1868, betr. die Besteuerung des Tabacks) traten folgende Sätze für 100 kg netto: Vom 1. Dezember 1882 ab: für unfermentirten Rohtaback 14 M.; für fermentirten Rohtaback 17 M.; für entrippte Blätter 20 M.; für Fabrikate aus inländischen Blättern: a) Schnupf- und Rautaback 14 M.; b) Rauchtaback 19 M.; c) Cigarren 22 M.; d) Cigarretten 15 M. Vom 1. Dezember 1883 ab: für unfermentirten Rohtaback 22 M.; für fermentirten Rohtaback 26 M.; für entrippte Blätter 31 M.; für Fabrikate aus inländischen Blättern: a) Schnupf- und Rautaback 21 M.; b) Rauchtaback 28 M.; c) Cigarren 33 M.; d) Cigarretten 23 M. Vom 1. Mai 1884 ab kamen die in den §§. 30 und 31 des Gesetzes vom 16. Juli 1879, betreffend die Besteuerung des Tabacks, vorgeschriebenen Vergütungssätze allgemein in Anwendung. Dieselben sind für 100 kg netto: für unfermentirten Rohtaback 33 M.; für fermentirten Rohtaback 40 M.; für entrippte Blätter 47 M.; für Fabrikate aus ausländischen Blättern: a) Schnupf- und Rautaback 60 M.; b) Rauchtaback

Nach: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/84.

Jahre.	41) Koko.	42) Brennholz.	43) Pottasche.	44) Kali, schwefelsaures und salzsaures (Chlorkalium).	45) Weinsäure.	46) Bleiweiß und Zinkweiß.	47) Ultramarin.	48) Alizarin.
1	18	19	20	21	22	23	24	25
Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.								
1880	348 804	187 874	7 771	56 690	906	10 822	5 692	5 888
1881	430 272	162 269	7 408	75 089	1 276	12 308	5 420	5 578
1882	478 351	156 964	7 534	96 205	1 234	13 277	5 429	4 535
1883	602 138	177 046	8 901	101 678	1 352	15 876	5 414	4 008
1884	670 606	186 265	8 449	77 330	1 293	17 153	5 450	4 291
Geschäftler Werth in 1000 M.								
1880	⁽¹⁰⁾ 5 580	4 509	3 147	8 503	3 124	4 978	7 115	20 607
1881	⁽¹⁰⁾ 7 314	3 894	3 260	12 390	4 593	4 923	6 775	19 524
1882	8 132	3 139	3 390	14 431	4 194	5 045	5 971	24 945
1883	9 333	3 541	3 828	14 743	4 461	5 874	5 414	15 430
1884	8 718	3 725	3 549	14 306	4 332	6 175	5 450	12 100
49) Anilinfarben.	50) Maler-, Wafel- und Pastellfarben u.	51) Blei-, Roth- und Farbenstifte.	52) Pech.	53) Mineralöl, auch Destillate aus solchen.	54) Gelatine und Leim.	55) Palm- und Kokosnußöl, festes.	56) Stearin, Palmitin, Paraffin, Wallrath.	
Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.								
1880	2 141	1 151	669	10 519	9 444	2 132	3 135	2 693
1881	2 664	1 311	668	13 473	10 886	2 569	6 007	3 420
1882	3 114	1 274	642	18 995	10 323	2 893	9 381	3 095
1883	3 819	1 212	705	24 434	10 599	3 525	7 506	2 913
1884	4 822	1 523	683	11 200	8 830	3 706	6 347	2 617
Geschäftler Werth in 1000 M.								
1880	31 037	1 381	2 007	1 552	2 753	2 559	2 114	3 231
1881	34 631	1 573	2 003	2 021	3 242	3 082	3 895	2 907
1882	42 040	1 529	1 925	3 229	3 077	4 050	6 582	2 786
1883	34 374	1 455	2 116	4 642	3 278	5 111	5 765	2 913
1884	36 167	1 828	2 050	2 240	2 482	5 374	4 562	2 878
57) Glycerin und Glycerinlauge.	58) Paraffineren aller Art.	59) Schießpulver.	60) Zündhölzer.	61) Cement, auch Traß, Tuff u.	62) Steine, roh oder bloß behauene.	63) Steinwaren aller Art. ⁽¹⁴⁾	64) Backsteine, Dachziegel, feuerfeste Steine, Thonröhren, nicht glazirt.	
Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.								
1880	2 332	929	2 537	1 831	211 464	506 753	29 567	647 187
1881	2 849	884	2 413	2 566	235 032	502 194	30 829	669 908
1882	2 832	1 041	2 201	2 530	250 175	534 679	32 656	639 171
1883	2 467	1 187	3 311	2 274	309 817	568 889	34 065	622 816
1884	2 233	1 221	3 367	2 201	337 632	588 379	35 190	608 270
Geschäftler Werth in 1000 M.								
1880	2 098	13 940	4 567	1 647	10 573	22 804	9 314	8 437
1881	⁽¹¹⁾ 4 843	10 610	5 067	2 284	9 989	22 599	10 670	8 706
1882	4 532	12 496	4 622	2 075	10 632	24 061	10 951	8 299
1883	3 577	14 245	7 284	⁽¹²⁾ 1 251	12 393	⁽¹³⁾ 11 378	⁽¹⁵⁾ 7 830	8 163
1884	2 456	14 647	7 408	1 210	12 830	11 768	7 678	8 021

81 M.; c) Cigarren 94 M.; d) Cigarretten 66 M.; für Fabrikate aus inländischen Blättern: a) Schnupf- und Raubtabak 32 M.; b) Raubtabak 43 M.; c) Cigarren 50 M.; d) Cigarretten 35 M. — ⁽¹⁰⁾ Berichtigte Werthe. — ⁽¹¹⁾ Bei der Preisermittelung ist dem Umstande Rechnung getragen, daß in der Ausfuhr das raffinierte Glycerin für Nitroglycerinfabrikation überwiegt. — ⁽¹²⁾ Mit Rücksicht darauf, daß in der Ausfuhr die Phosphorzündhölzer überwiegen, wurde der Durchschnittspreis herabgesetzt. — ⁽¹³⁾ Der Ausfuhrwerth ist mit Rücksicht darauf, daß im Jahre 1883 eine bedeutende Menge geringwerthiger rheinischer Basalte ausgegangen ist, niedriger angesetzt. — ⁽¹⁴⁾ Mit Einschluß der unvollständig deklarirten Steinwaren. — ⁽¹⁵⁾ In dieser Ausfuhr kommen als Massenartikel geringwerthige Sandsteinplatten vor. Mit Rücksicht hierauf ist der Preis herabgesetzt worden.

Nach: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/84.

Jahre.	65) Andere Thon- waaren.	66) Porzellan und porzellan- artige Waaren.	67) Natur- farbiges gemeines Zohlglas.	68) Weißes Zohlglas, ungemustert, ungeschliffen u.	69) Tafel- und Spiegel- glas, geschliffenes u., unbelegt.	70) Tafel- und Spiegel- glas, belegtes.	71) Andere Glaswaaren.	72) Eisenerze.
1	26	27	28	29	30	31	32	33
Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.								
1880	34 190	6 683	40 170	7 170	2 323	2 571	7 387	1 263 036
1881	39 561	8 431	43 009	8 149	2 697	2 762	8 323	1 443 278
1882	33 819	9 245	43 622	9 144	3 125	3 126	10 386	1 621 182
1883	40 797	9 769	50 616	11 425	2 776	3 330	11 119	1 886 650
1884	41 086	10 575	53 737	11 906	2 896	3 074	12 424	1 898 491
Geschätzter Werth in 1 000 M.								
1880	11 894	8 353	7 231	7 887	1 394	3 856	9 105	15 156
1881	13 317	10 538	7 742	8 964	2 022	4 143	9 710	17 319
1882	13 369	10 681	8 288	9 602	4 375	5 314	10 598	(17) 9 727
1883	14 677	12 211	9 617	(16) 5 713	4 441	6 659	11 569	11 320
1884	15 016	13 219	9 673	4 167	4 055	6 764	10 713	8 543
73) Roheisen aller Art.	74) Bruch- eisen und Eisenabfälle.	75) Luppen- eisen, noch Schlacken enthaltend u.	76) Roßes Blei; Bruchblei.	77) Roßes Zink; Bruchzink.	78) Kupfer, roh oder als Bruch.	79) Schmied- bares Eisen in Stäben.	80) Roße Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen. 19)	
Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.								
1880	207 776	79 753	31 350	45 419	40 622	6 478	145 129	37 608
1881	245 496	67 074	40 677	46 799	59 963	6 718	152 805	40 933
1882	186 938	59 548	32 958	41 916	56 478	6 097	144 407	44 204
1883	258 461	60 987	32 083	49 574	54 939	5 751	146 989	52 276
1884	230 008	43 708	23 450	49 313	56 995	6 906	153 964	44 035
Geschätzter Werth in 1 000 M.								
1880	17 142	7 178	3 448	14 534	13 405	8 940	21 044	7 710
1881	18 412	4 695	4 271	13 572	19 488	9 270	20 629	8 391
1882	14 020	4 168	3 461	11 317	19 202	8 535	20 217	9 062
1883	17 317	3 781	3 208	12 393	17 306	7 764	19 109	9 932
1884	12 190	2 579	2 228	10 602	16 529	8 287	17 706	7 706
81) Eisens- draht, auch verkupfert u.	82) Andere Zahn- fabrikate aus Eisen. 19)	83) Gewaltes Zink.	84) Eisens- bahn- schienen. 20)	85) Gewaltes und gegogene Röhren aus schmied- barem Eisen.	86) Draht- stifte.	87) Andere grobe und ganz grobe Eisens- waaren. 21)	88) Näh- nadeln.	
Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.								
1880	104 775	16 602	12 525	230 204	14 770	16 450	102 376	725
1881	159 416	24 243	18 276	250 709	12 452	21 710	113 927	674
1882	227 416	22 132	14 270	186 054	17 393	23 877	115 183	689
1883	206 668	27 892	16 505	176 178	19 540	28 206	126 683	599
1884	212 784	20 085	16 273	144 464	19 036	38 619	123 327	545
Geschätzter Werth in 1 000 M.								
1880	29 337	3 540	4 759	29 927	5 169	3 290	42 951	18 120
1881	44 637	4 483	6 853	30 085	4 109	4 993	49 359	16 843
1882	52 306	4 203	5 422	24 187	6 087	5 730	(22) 103 080	(23) 6 894
1883	43 400	4 662	5 859	19 379	6 253	6 205	105 645	5 986
1884	39 365	3 317	5 452	16 974	5 140	7 724	104 822	5 446

¹⁶⁾ Der in den Vorjahren angenommene Durchschnittspreis wurde ermäßigt. — ¹⁷⁾ Der Durchschnittspreis wurde mit Rücksicht darauf, daß die Ausfuhr zum ganz überwiegenden Theil aus geringwerthigen phosphorhaltigen Erzen (Minettes) besteht, ermäßigt. — ¹⁸⁾ Auch abgeschliffene Platten und Bleche, sowie nur geglättetes (drossirtes) Blech aus schmiedbarem Eisen fallen hierunter. — ¹⁹⁾ Hierunter sind zu verstehen: Radtranzeneisen; Pflugschaareneisen; Eck- und Winkelseisen; Weißblech (verzinnetes Eisenblech); polirte, gefirniste, lackirte, verkupferte, verzinkte oder verbleite Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen; Eisen, zu groben Bestandtheilen von Maschinen, Schiffen

Nach: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/84.

Jahre.	89) Andere feine Eisen- waaren.	90) Blei-, Zinn- und Zinnwaaren.	91) Kupfer- schmiede- und Gießwaaren. ²¹⁾	92) Waaren aus Aluminium, Nickel; feine, insb. Porzellan- gegenstände aus Alfenide u.	93) Bau- und Rugholz, europ. hartes und weiches, roh u.	94) Bau- und Rugholz, europ. hartes und weiches, gehärt u.	95) Bern- stein.	96) Möbel von Hartholz, auch furnierte Möbel.
1	34	35	36	37	38	39	40	41
Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.								
1880	6 075	3 464	3 044	1 130	462 048	365 088	198	1 623
1881	6 271	3 547	3 187	1 530	(²⁵ 260 611	(²⁵ 326 636	186	1 959
1882	6 504	4 042	3 854	1 809	275 261	358 469	308	2 386
1883	7 230	4 019	3 868	2 276	270 478	345 709	173	2 675
1884	7 689	4 403	4 243	2 429	299 759	294 037	167	2 694
Geschätzter Werth in 1 000 M.								
1880	17 145	4 162	9 001	6 782	17 709	23 669	2 840	3 408
1881	17 701	4 985	9 415	9 179	(²⁵ 10 633	(²⁵ 22 584	2 787	4 114
1882	18 318	5 607	11 334	10 855	11 505	23 366	4 617	5 487
1883	19 268	6 620	11 029	13 654	11 873	24 376	2 596	6 153
1884	20 463	6 764	11 432	14 571	12 266	19 958	2 505	6 466
Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.								
1880	8 083	1 642	736	34 780	12 285	42 658	1 822	6 393
1881	10 962	1 957	824	36 886	17 822	48 851	2 171	7 908
1882	11 876	2 019	941	34 592	21 688	55 510	2 322	8 605
1883	12 445	2 016	1 050	37 352	25 598	59 127	2 388	8 469
1884	13 000	2 280	1 246	45 296	25 667	67 783	2 574	9 873
Geschätzter Werth in 1 000 M.								
1880	16 166	2 710	4 781	8 173	3 071	32 136	1 822	11 348
1881	21 925	3 228	5 605	11 066	4 455	35 418	2 171	15 257
1882	23 752	3 635	6 588	10 378	5 422	38 218	2 787	16 648
1883	32 357	3 629	5 248	10 459	6 399	42 425	3 104	16 618
1884	33 800	4 104	6 851	11 324	5 903	44 148	3 218	18 382

und Wagen roh vorgeschmiedet, mit Ausnahme von Eisenbahnschienen, Eisenbahnradreifen, Eisenbahn-
rädern und Puffern. — ²⁰⁾ Hierunter ist die Ausfuhr von Eisenbahnschienen, welche im Verleblungsverkehr
aus ausländischem Material hergestellt wurden, nicht begriffen; dieselbe betrug im Jahre 1884: 34 672 t. —
²¹⁾ Hierunter sind zu verstehen: ganz grobe Eisenwaaren aus Eisenguss; eiserne Brücken und
Brückenbestandtheile; Anker und Ketten; Drahtseile; Eisenbahnschienen; Unterlags-
platten und Schwellen von Eisen; Eisenbahnschienen, Eisenbahnradreifen, Eisenbahnräder,
Puffer und Pufferfedern; Kanonenrohre von Eisen aller Art; Ambosse, Schraubstöcke,
Winden, Hackenägeln, Schmiedehämmer, Volzen, grobe Federn, Brecheisen, Hemmschuhe,
Hufeisen, Radschienen und andere grobe Eisenwaaren, jedoch mit Ausschluß der polirten, lackirten,
damaßirten oder quillodierten Eisenwaaren. — ²²⁾ Verachteter Werth (vergl. Verachtungen zu Bd. LX. S. I.
140, I. 170 u. I. 172 in Bd. LXI. d. St. d. D. R.). Außerdem ist der Durchschnittspreis für grobe
Eisenwaaren (Nr. 363 des system. Waarenverzeichnisses) mit Rücksicht auf die Qualität der ausgeführten
Gegenstände erhöht worden. — ²³⁾ Der Durchschnittspreis für Nähnadeln wurde nach spezieller Information
aus den Hauptgebieten der inländischen exportirenden Industrie herabgesetzt. — ²⁴⁾ Mit Einschluß der Draht-
gewebe aus Kupfer, Messing u. — ²⁵⁾ Durch Bundesrathsbeschluß vom 24. Mai 1880 wurden Privat-
transitlager von ausländischem Bau- und Rugholz ohne amtlichen Mitverschluß der Zollbehörde zugelassen.
In Folge hiervon trat im Jahre 1881 eine Abnahme der Einfuhr von ausländischem Bau- und Rugholz
in den freien Verkehr und demzufolge auch der Ausfuhr aus demselben, dagegen eine Zunahme des Transitver-
kehrs mit solchem Holz über Niederlagen, d. i. der mittelbaren Durchfuhr, ein. ²⁶⁾ Halbzeug aus Lumpen ist
hierunter nicht begriffen. — ²⁷⁾ Mit Einschluß der unvollständig deklarirten Papiere und Pappwaaren.

Nach: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/84.

Jahre.	105) Häute und Felle zur Lederbereitung.	106) Rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle.	107) Felle zur Pelzwerkbereitung.	108) Bräutler und dänisches Zandschuhleder; Koroduan; Marokin u.	109) Alles andere Leder.	110) Grobe Schuhmacher- u. Waaren.	111) Feine Lederwaaren.	112) Lederne Zandschuhe.
1	42	43	44	45	46	47	48	49
Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.								
1880	13 781	2 959	1 423	2 129	4 448	1 181	3 340	183
1881	16 743	2 434	1 533	2 363	4 766	1 141	4 235	229
1882	18 150	2 432	1 681	2 532	5 099	1 212	4 728	259
1883	14 280	2 499	1 683	2 586	4 843	1 262	4 693	258
1884	13 879	2 428	1 778	2 487	4 667	1 344	4 815	257
Geschäftlicher Werth in 1 000 M.								
1880	27 955	6 509	37 006	17 885	16 907	9 450	50 094	10 956
1881	33 719	5 598	39 102	19 989	18 541	8 902	63 527	13 848
1882	34 686	5 593	42 858	21 424	20 113	9 456	70 925	15 651
1883	30 173	5 748	41 221	24 568	19 112	9 841	93 850	21 896
1884	31 265	5 341	40 459	23 623	17 972	10 482	96 308	21 853
113) Flach. ³⁰⁾	114) Lanf. ³⁰⁾	115) Schafwolle, roh, auch gewaschen.	116) Shuddy, Flokzwolle, Kämmlinge.	117) Baumwollengarn. ³¹⁾	118) Leinengarn und feinerer Zwirn. ³²⁾	119) Seide und Floretseide ungefärbt.	120) Gezwirnte Seide.	
Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.								
1880	23 230	23 541	14 325	14 168	11 584	1 800	883	181
1881	31 872	34 584	12 085	14 231	10 371	1 932	988	193
1882	52 652	24 066	13 432	14 939	10 667	2 173	942	185
1883	42 215	21 864	12 722	12 971	8 177	2 094	994	170
1884	38 155	19 954	11 914	11 756	7 187	2 092	1 042	214
Geschäftlicher Werth in 1 000 M.								
1880	18 584	14 124	50 139	11 334	51 362	3 310	39 744	8 132
1881	22 948	19 021	48 340	12 808	32 971	3 214	45 462	9 274
1882	37 909	13 236	49 698	14 939	32 284	3 921	37 664	8 316
1883	29 973	13 118	45 798	12 322	25 600	3 734	37 283	7 645
1884	27 090	12 172	39 316	10 580	22 588	3 657	39 090	8 552
121) Seide und Floretseide, gefärbt; Lacets.	122) Wollengarn aller Art. ³³⁾	123) Filze und Filzwaaren aus Wolle. ³⁴⁾	124) Dichte Baumwollwaaren.	125) Unlichte Baumwollwaaren.	126) Leinenwaaren. ³⁵⁾	127) Seidenwaaren.	128) Halbscheidenwaaren.	
Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.								
1880	290	4 957	713	13 828	504	3 873	378	3 095
1881	241	4 487	773	14 460	516	3 421	302	3 258
1882	241	5 035	752	14 187	569	3 499	295	3 737
1883	255	4 814	814	13 677	501	3 349	294	3 413
1884	289	5 189	948	14 978	542	3 455	291	4 083
Geschäftlicher Werth in 1 000 M.								
1880	13 920	32 648	4 277	43 737	5 975	15 360	24 675	135 915
1881	10 863	29 599	4 671	49 109	6 055	13 291	19 394	135 377
1882	8 425	34 027	4 674	60 081	7 336	14 920	20 893	129 440
1883	8 288	30 693	5 821	55 630	6 351	14 075	20 373	118 331
1884	8 947	32 130	6 802	58 992	6 801	14 840	19 348	129 714

²⁸⁾ Der Durchschnittspreis für feine Lederwaaren wurde mit Rücksicht auf den größeren Antheil feinerer Fabrikate an der Ausfuhr erhöht. — ²⁹⁾ Der Durchschnittspreis für lederne Zandschuhe wurde mit Rücksicht auf die Qualität der ausgeführten Zandschuhe erhöht. — ³⁰⁾ Unter den für die Jahre 1882 bis 1884 aufgeführten Zahlen ist ein beträchtlicher Theil von Expeditionsgut enthalten, welches in der Richtung von Rußland nach Belgien und Frankreich im freien Verkehr durch das deutsche Zollgebiet transitierte. — ^{31), 32) u. 33)} Mit Einschluß der unvollständig deklarirten Baumwollen-, bezw. Leinen- und Wollengarne. — ³⁴⁾ Mit Ausschluß von Asphaltsilz und Dachsilz. — ³⁵⁾ Mit Einschluß der unvollständig deklarirten Leinenwaaren. — ³⁶⁾ Die Durchschnittspreise für ausgeführte Halbscheidenwaaren wurden wegen Aenderungen in der Qualität der betr. Waaren herabgesetzt.

Nach: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/84.

Jahre.	129) Wollene Tuch- und Zeugwaren, Plüsch und Shawls.	130) Baum- wollene Strumpf- waren.	131) Wollene Strumpf- waren.	132) Baum- wollene Posa- mentier- u. Waaren.	133) Seidene und halbseidene Posa- mentier- u. Waaren.	134) Wollene Posa- mentier- u. Waaren.	135) Spitzen und Stickerien aus Baumwolle.	136) Zwirn- spitzen.
1	50	51	52	53	54	55	56	57
Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.								
1880	16 643	5 168	2 026	1 457	1 205	1 820	157	6
1881	18 320	5 426	1 963	1 659	1 189	1 632	131	5
1882	19 170	5 930	2 012	2 242	1 106	1 607	162	9
1883	19 800	6 292	2 219	2 039	1 084	1 456	278	10
1884	21 108	6 836	2 490	2 071	894	1 517	376	12
Geschätzter Werth in 1 000 M.								
1880	169 001	36 175	20 639	8 740	40 549	21 836	4 719	1 400
1881	184 452	48 834	23 550	10 786	37 099	17 947	3 939	1 250
1882	175 569	59 302	24 145	14 572	(37) 14 550	16 068	5 663	2 200
1883	175 966	59 771	24 403	13 251	15 556	14 564	9 727	2 550
1884	179 824	61 519	26 142	13 463	14 268	15 171	13 174	3 125
	137) Kleider, fertige Leib- wäſche und Pug- waren. ³⁸⁾	138) Hüte aus Stroh u.	139) Herren- hüte aus Filz.	140) Zugerich- tete Schmuck- federn.	141) Künstliche Blumen u.	142) Kaut- schuck- waren. ³⁹⁾	143) Eisen- bahn- fahrzeuge.	144) Ma- schinen und Maschinen- theile. ⁴⁰⁾
	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Stück.	Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.				Stück.	Tonnen zu 1 000 kg netto.
1880	4 232	3 156 592	164	53	85	2 057	2 222	63 091
1881	4 518	3 145 091	169	46	97	2 169	3 108	66 601
1882	5 081	3 312 554	194	54	120	2 349	1 782	84 808
1883	5 563	3 035 983	247	93	118	2 461	2 458	92 405
1884	6 390	3 129 431	287	115	103	2 636	1 018	84 307
Geschätzter Werth in 1 000 M.								
1880	78 025	3 788	3 280	8 993	2 547	13 806	(40) 4 686	43 115
1881	83 700	3 931	3 374	9 180	3 409	14 717	(40) 6 260	45 651
1882	93 632	4 141	3 496	10 720	3 591	17 055	(40) 4 766	62 411
1883	89 218	3 795	4 448	18 660	3 537	18 632	(40) 6 825	65 607
1884	101 032	3 912	5 161	11 460	2 056	18 222	(40) 3 151	56 569
	145) Forte- piano's und Klavaturen.	146) Andere musikalische Instrumente.	147) Astro- nomische u. Instrumente.	148) Taschen- uhren.	149) Stuh- und Wanduhren.	150) Gewehre aller Art.	151) Waaren aus edlen Metallen u.	152) Waaren aus Gespinn- nen aus Baum- wolle u. in Verbindung mit Schmuckstoffen u.
Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.								
1880	3 626	2 732	678	6	1 447	544	78	3 432
1881	5 367	2 946	750	5	1 431	179	85	3 890
1882	6 741	3 354	697	5	1 633	283	82	4 002
1883	6 742	3 830	735	5	1 753	486	97	3 557
1884	6 966	3 895	804	6	1 790	611	90	3 135
Geschätzter Werth in 1 000 M.								
1880	7 977	13 662	9 495	1 678	4 340	3 262	27 431	17 160
1881	13 149	14 729	10 501	1 589	4 292	1 075	29 623	13 614
1882	16 516	16 772	9 754	1 388	4 899	1 983	29 369	16 007
1883	16 855	19 152	(42) 22 038	(43) 2 696	(44) 7 011	3 405	(45) 48 450	14 226
1884	16 719	19 474	24 117	2 824	7 159	4 274	44 870	(46) 34 484

³⁷⁾ Die Durchschnittspreise für ausgeführte halbseidene Posamentier- u. Waaren wurden mit Rücksicht auf die geringere Qualität der ausgeführten Waaren und den eingetretenen Preisrückgang ermäßigt. — ³⁸⁾ u. ³⁹⁾ Mit Einschluß der unvollständig deklarirten Kleider u. bezw. Kautschukwaren. — ⁴⁰⁾ Deklarirte Werthe. — ⁴¹⁾ Mit Einschluß der unvollständig deklarirten Maschinen und Maschinentheile. — ⁴²⁾—⁴⁴⁾ Die Durchschnittspreise für ausgeführte astronomische u. Instrumente bezw. Taschen-, Stuh- und Wanduhren wurden mit Rücksicht auf die Qualität der ausgeführten Waaren erhöht. — ⁴⁵⁾ Der Durchschnittspreis für Waaren aus edlen Metallen u. wurde erhöht mit Rücksicht auf den bedeutenden Antheil des echten Blattgoldes, des echten Blattsilbers und der meist in feineren Geräthschaften bestehenden Silberwaren an der Ausfuhr. — ⁴⁶⁾ Diese Waaren bestehen in neuerer Zeit in der Hauptsache aus Posamenten und Knöpfen aus Gespinnsten in Verbindung mit Glas u. Der Durchschnittspreis wurde deshalb erhöht.

VIII. Verkehr und Verkehrsstraßen.

1. Post- und Telegraphenbetrieb im Deutschen Reich während der 10 Jahre 1874—1883.

(Besondere, dem statistischen Amt schriftlich mitgetheilte Nachweisungen der betreffenden Zentralbehörden. Vergl. auch: Das Reichspostgebiet, topogr. statistisches Handbuch, Berlin 1878; Statistik der deutschen Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung für die Jahre 1874—1883, Berlin, Reichsdruckerei; Nachweisung über den Betrieb der Königl. bayerischen Verkehrs-Anstalten für die Jahre 1874—1882, München; Amtsblatt der württemb. Verkehrs-Anstalten für die Jahre 1874—1883, Stuttgart.)

Bemerkungen. Die Angaben in den nachstehenden Uebersichten über die Stückzahl der Briefsendungen, der Pakete ohne Werthangabe, der Briefe und Pakete mit Werthangabe und der Postnachnahmesendungen beruhen im Reichspostgebiete und ebenso in Bayern und Württemberg übereinstimmend auf in jedem Jahre zweimal durch zehn Tage vorgenommenen Ermittlungen, deren Ergebnis mit 18 multipliziert ist. Alle übrigen Angaben sind den über dieselben geführten das ganze Jahr umfassenden Büchern, Verzeichnissen u. s. w. entnommen.

Jahr.	Reichs- postgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württem- bergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.	Reichs- postgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württem- bergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Mittlere Einwohnerzahl der Postgebiete.					D. Eingegangene Briefsendungen, in tausend Stück.			
1874	35 191 000	4 955 000	1 856 000	42 002 000	531 293	58 765	26 715	616 773
1875	35 640 000	5 002 000	1 874 000	42 516 000	565 528	61 095	27 683	654 306
1876	36 106 000	5 057 000	1 894 000	43 057 000	595 373	63 203	31 083	689 659
1877	36 577 000	5 116 000	1 915 000	43 608 000	620 280	65 864	31 225	717 369
1878	37 020 000	5 171 000	1 936 000	44 127 000	658 819	69 081	32 931	760 831
1879	37 460 000	5 224 000	1 955 000	44 639 000	689 467	70 409	34 368	794 244
1880	37 856 000	5 269 000	1 968 000	45 093 000	731 755	74 821	36 625	843 201
1881	38 111 000	5 308 000	1 974 000	45 393 000	788 143	78 066	38 899	905 108
1882	38 301 000	5 344 000	1 975 000	45 620 000	829 284	81 566	38 960	949 810
1883	38 510 000	5 375 000	1 977 000	45 862 000	890 014	85 006	39 766	1 014 786
B. Postanstalten am Schlusse des Jahres, Anzahl.					E. Eingegangene Pakete ohne Werthangabe, in tausend Stück.			
1874	6 462	1 174	486	8 122	40 068	6 376	2 675	49 119
1875	6 555	1 204	491	8 250	43 333	7 038	2 912	53 283
1876	6 664	1 243	491	8 398	46 536	7 454	3 076	57 066
1877	6 839	1 288	503	8 630	49 239	7 627	3 348	60 214
1878	7 068	1 311	511	8 890	51 025	7 876	3 487	62 388
1879	7 308	1 362	524	9 194	52 961	8 186	3 536	64 683
1880	7 540	1 392	528	9 460	56 032	8 750	4 004	68 786
1881	9 143	1 410	535	11 088	58 898	8 920	3 852	71 670
1882	10 582	1 426	540	12 548	63 242	9 101	3 839	76 182
1883	11 646	1 448	543	13 637	67 619	9 273	3 954	80 846
C. Portoeinnahmen, in tausend Mark.¹⁾					F. Eingegangene Briefe und Pakete mit Werthangabe, in tausend Stück.			
1874	82 083	7 022	3 063	92 168	16 343	7 378	1 324	25 045
1875	87 806	7 333	3 324	98 463	13 367	7 669	1 229	22 265
1876	89 927	8 439	3 845	102 211	10 581	7 316	988	18 885
1877	94 266	8 684	3 885	106 835	9 621	7 288	902	17 811
1878	98 043	9 096	4 055	111 194	9 000	7 852	834	17 686
1879	100 897	9 183	(² 4 487	114 567	8 598	8 134	798	17 530
1880	106 391	9 789	(² 4 614	120 794	8 584	8 576	805	17 965
1881	111 649	10 160	(² 5 893	127 702	8 387	8 763	746	17 896
1882	116 455	10 587	(² 5 450	132 492	8 430	6 380	662	15 472
1883	122 091	11 059	(² 6 126	139 276	8 607	5 159	656	14 422

¹⁾ In den für Württemberg gegebenen Zahlen ist der Anfall an Zeitungsgebühren mitenthalten (1882/83: 270 925 M., 1883/84: 270 788 M.).

²⁾ Die Zahlen stellen die Portoeinnahmen der Etatsjahre 1879/80, 80/81, 81/82, 82/83 und 83/84 dar.

Noch: 1. Post- und Telegraphenbetrieb.

Jahr.	Reichs- postgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württem- bergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.	Reichs- Postgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württem- bergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: F. Eingegangene Briefe und Pakete mit Werthangabe. Betrag in tausend Mark.					Betrag in tausend Mark (ohne die Wechselbeträge bei den Aufträgen zur Wechselaccept-Einholung).			
1874	12 951 280	1 000 527	492 873	14 444 680	100 533	9 877	3 766	114 176
1875	12 534 010	1 012 801	489 415	14 036 226	184 025	13 138	7 488	204 651
1876	11 201 160	913 237	426 212	12 540 609	250 482	17 136	9 496	277 114
1877	10 954 537	920 253	462 292	12 337 082	285 406	26 530	11 428	323 364
1878	10 493 864	946 823	371 607	11 812 294	306 298	31 659	12 478	350 435
1879	9 810 642	966 940	364 887	11 142 469	314 496	33 320	12 811	360 627
1880	10 367 534	996 458	446 144	11 810 136	328 669	26 898	12 885	368 452
1881	10 406 467	1 014 001	398 608	11 819 076	342 710	28 086	13 085	383 881
1882	11 123 818	1 023 587	419 509	12 566 914	356 725	31 960	13 552	402 237
1883	10 811 361	1 405 039	406 667	12 623 067	371 377	30 929	13 931	416 237
G. Eingegangene Postnachnahme-Sendungen, in tausend Stück.					I. Eingegangene Postanweisungen, in tausend Stück.			
1874	5 488	742	436	6 666	21 019	1 997	814	23 830
1875	5 460	769	452	6 681	24 794	2 332	913	28 039
1876	5 360	830	432	6 622	29 950	2 905	1 184	34 039
1877	6 226	870	480	7 576	32 689	3 415	1 350	37 454
1878	6 482	915	434	7 831	35 035	3 549	1 481	40 065
1879	5 872	913	456	7 241	37 365	3 797	1 604	42 766
1880	6 805	1 057	508	8 370	40 685	4 085	1 682	46 452
1881	6 478	1 076	443	7 997	42 879	4 188	2 237	49 304
1882	6 678	1 047	434	8 159	45 249	4 356	2 411	52 016
1883	7 298	1 050	445	8 793	47 968	4 588	2 526	55 082
Betrag in tausend Mark.					Betrag in tausend Mark.			
1874	53 942	6 530	2 895	63 367	718 225	71 963	32 543	822 731
1875	52 357	7 214	3 092	62 663	1 176 028	96 015	47 133	1 319 176
1876	49 040	10 664	2 982	62 686	1 671 001	148 431	74 531	1 893 963
1877	53 921	11 490	3 306	68 717	1 830 884	183 395	87 392	2 101 671
1878	53 569	11 823	3 068	68 460	1 934 825	178 188	93 200	2 206 213
1879	47 315	11 248	2 886	61 449	2 114 349	203 357	103 442	2 421 148
1880	51 632	8 893	2 906	63 431	2 346 725	222 074	110 087	2 678 886
1881	49 243	8 837	2 562	60 642	2 503 005	236 141	117 343	2 856 489
1882	50 919	8 616	2 542	62 077	2 682 620	251 786	124 850	3 059 256
1883	56 046	8 502	2 733	67 281	2 881 889	269 374	133 098	3 284 361
H. Eingegangene Postauftragsbriefe (zur Gelbeinziehung und zur Wechselaccept-Einholung). Anzahl.					K. Aufgegebene Postanweisungen, in tausend Stück.			
1874	921 632	82 430	27 666	1 031 728	20 868	2 115	752	23 735
1875	1 541 465	97 406	55 098	1 693 969	24 672	2 509	838	28 019
1876	2 150 163	164 385	73 548	2 388 096	29 811	3 151	1 150	34 112
1877	2 624 645	239 930	95 988	2 960 563	32 465	3 733	1 319	37 517
1878	2 976 925	267 763	113 848	3 358 536	34 692	3 945	1 368	40 005
1879	3 210 087	277 252	123 860	3 611 199	36 959	4 164	1 444	42 567
1880	3 341 175	321 712	127 590	3 790 477	40 314	4 389	1 502	46 205
1881	3 542 152	310 086	129 530	3 981 768	42 409	4 538	1 997	48 944
1882	3 718 703	308 132	136 413	4 163 248	44 776	4 710	2 119	51 605
1883	3 887 398	318 482	142 220	4 348 100	47 393	4 944	2 211	54 548

Noch: 1. Post- und Telegraphenbetrieb.

Jahr.	Reichs- postgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württem- bergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.	Reichs- postgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württem- bergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Betrag in tausend Mark.					Länge der Drähte in km.			
1874	710 791	78 815	29 945	819 551	120 779	24 251	5 620	150 650
1875	1 170 098	107 464	43 606	1 321 168	132 010	27 950	6 236	166 196
1876	1 662 736	166 507	67 800	1 897 043	142 992	31 689	6 682	181 363
1877	1 815 804	208 898	79 962	2 104 664	157 533	33 465	6 786	197 784
1878	1 916 379	214 454	85 083	2 215 916	178 817	34 141	7 033	219 991
1879	2 092 041	231 185	92 838	2 416 064	196 353	34 879	7 194	238 426
1880	2 322 946	248 680	98 114	2 669 740	213 327	35 266	7 266	255 859
1881	2 477 684	262 076	103 166	2 842 926	218 089	35 436	7 265	260 790
1882	2 659 096	275 895	107 884	3 042 875	222 101	35 669	7 288	265 058
1883	2 859 347	289 960	115 420	3 264 727	229 680	36 556	7 300	273 536
L. Postreisende.					O. Eingegangene Telegramme, ohne die im Transit beförderten, Anzahl.			
1874	4 938 533	900 158	657 515	6 496 206	8 991 951	1 202 378	503 842	10 698 171
1875	4 455 922	799 967	679 469	5 935 358	9 211 503	1 258 459	527 659	10 997 621
1876	3 987 054	680 089	719 660	5 386 803	8 768 535	1 291 888	503 274	10 563 697
1877	3 633 924	718 033	738 380	5 090 337	9 409 734	1 327 209	513 451	11 250 394
1878	3 210 550	722 178	690 530	4 623 258	9 673 305	1 261 148	485 627	11 420 080
1879	2 750 333	697 854	583 321	4 031 508	10 619 278	1 298 351	484 748	12 402 377
1880	2 544 016	557 162	489 325	3 590 503	11 721 934	1 307 723	488 042	13 517 699
1881	2 402 139	627 551	469 003	3 498 693	12 583 839	1 259 653	496 224	14 339 716
1882	2 395 975	629 493	463 652	3 489 120	13 069 372	1 264 515	492 233	14 826 120
1883	2 370 124	658 863	464 258	3 493 245	13 447 906	1 312 058	484 844	15 244 808
M. Telegraphenanstalten am Schlusse des Jahres, ¹⁾ Anzahl.					P. Aufgegebene Telegramme, Anzahl.			
1874	3 913	779	291	4 983	8 815 261	1 179 407	485 864	10 480 532
1875	4 338	874	329	5 541	9 003 379	1 242 170	514 057	10 759 606
1876	5 109	934	345	6 388	8 678 214	1 279 529	492 188	10 449 931
1877	5 950	993	353	7 296	9 327 549	1 305 001	502 760	11 135 310
1878	6 842	1 017	363	8 222	9 505 501	1 234 784	476 837	11 217 122
1879	7 852	1 056	389	9 297	10 627 038	1 275 698	477 536	12 380 272
1880	8 475	1 112	393	9 980	11 690 584	1 273 902	451 074	13 415 560
1881	8 696	1 130	406	10 232	12 481 961	1 208 753	455 742	14 146 456
1882	9 131	1 172	411	10 714	12 963 515	1 194 429	450 839	14 608 783
1883	9 624	1 193	414	11 231	13 353 653	1 243 319	440 531	15 037 503
N. Telegraphennetz am Schlusse des Jahres, Länge der Linien in km.					Q. Telegrammgebühren, ²⁾ in Mark.			
1874	33 246	7 146	2 413	42 805	9 614 811	1 069 811	415 460	11 100 082
1875	35 708	7 599	2 480	45 787	10 594 538	1 059 172	441 109	12 094 819
1876	38 827	7 771	2 531	49 129	12 175 319	1 110 947	484 507	13 770 773
1877	43 870	7 948	2 548	54 366	13 440 139	1 044 904	482 907	14 967 950
1878	49 376	8 094	2 633	60 103	13 912 533	973 806	454 177	15 340 516
1879	55 952	8 151	2 753	66 856	14 270 992	1 008 033	447 219	15 726 244
1880	59 961	8 118	2 748	70 827	15 669 038	1 118 496	442 938	17 230 472
1881	61 656	8 172	2 749	72 577	17 137 999	1 043 644	³⁾ 395 361	18 577 004
1882	63 284	8 260	2 769	74 313	17 359 828	1 180 219	³⁾ 481 550	19 021 597
1883	65 100	8 345	2 774	76 219	18 810 011	1 127 618	³⁾ 454 020	20 391 649

¹⁾ Im Reichspostgebiet ausschließlich der im Besitze von Privaten befindlichen Telegraphenanstalten (1880: 46; 1881: 74; 1882: 104; 1883: 168).

²⁾ Im bayerischen Postgebiet sind die für Staats- und Bahndienst-Depeschen netzten Beträge nicht mitgezählt, im Reichspostgebiet die Einnahmen aus den Abrechnungen mit fremden Verwaltungen erst von 1876 (einschließlich) an.

³⁾ Die Zahlen geben die Einnahmen der Etatsjahre 1881/82, 82/83 und 83/84 an; für das Quartal 1. Januar bis 31. März 1881 sind die Einnahmen nicht mit aufgeführt.

Noch: 1. Post- und Telegraphenbetrieb.

Jahr.	Reichs- postgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württem- bergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.	Reichs- postgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württem- bergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Auf je 100 Einwohner des betreffenden Postgebiets bezw. des Reichs entfallen:								
A. Portocinnahmen, in Mark.					E. Werth der eingegangenen Post- nachnahmen, in Mark.			
1874	233	142	165	219	153	132	156	151
1875	246	147	177	232	147	144	165	147
1876	249	167	203	237	136	211	157	146
1877	258	170	203	245	147	225	173	157
1878	265	176	209	252	145	229	158	155
1879	269	176	230	257	126	215	148	138
1880	281	186	234	268	136	169	148	141
1881	293	191	299	281	129	166	130	134
1882	304	198	276	290	133	161	129	136
1883	317	206	310	304	146	158	138	147
B. Eingegangene Briefsendungen, Anzahl.					F. Werth der eingegangenen Post- auftragsbriefe, in Mark.			
1874	1 510	1 186	1 439	1 468	286	199	203	272
1875	1 587	1 221	1 477	1 539	516	263	400	481
1876	1 649	1 250	1 641	1 602	694	339	501	644
1877	1 696	1 287	1 631	1 645	780	518	597	742
1878	1 780	1 336	1 701	1 724	827	612	645	794
1879	1 841	1 348	1 758	1 779	840	638	655	808
1880	1 933	1 420	1 861	1 870	868	510	655	817
1881	2 068	1 471	1 971	1 994	899	529	663	846
1882	2 165	1 527	1 973	2 082	931	598	686	882
1883	2 311	1 582	2 011	2 213	964	575	705	908
C. Eingegangene Pakete ohne Werth- angabe, Anzahl.					G. Werth der eingegangenen Post- anweisungen, in Mark.			
1874	114	129	144	117	2 041	1 452	1 753	1 959
1875	122	141	155	125	3 300	1 920	2 515	3 103
1876	129	147	162	132	4 628	2 935	3 935	4 399
1877	134	149	175	138	5 006	3 585	4 564	4 819
1878	138	152	180	141	5 226	3 446	4 814	5 000
1879	141	157	181	145	5 644	3 893	5 291	5 424
1880	148	166	203	153	6 199	4 215	5 594	5 941
1881	155	168	195	158	6 568	4 449	5 944	6 293
1882	165	170	194	167	7 004	4 712	6 322	6 706
1883	176	173	200	176	7 483	5 012	6 732	7 161
D. Eingegangene Briefe und Pakete mit Werthangabe, Anzahl.					H. Telegrammgebühren, in Mark.			
1874	46	149	71	60	27	22	22	26
1875	38	153	65	52	30	21	24	28
1876	29	145	52	44	34	22	26	32
1877	26	142	47	41	37	20	25	34
1878	24	152	43	40	37	19	23	35
1879	23	156	41	39	38	19	23	35
1880	23	163	41	40	41	21	22	38
1881	22	165	38	39	45	20	20	41
1882	22	119	34	34	45	22	24	42
1883	22	96	33	31	49	21	23	44
Betrag in Mark.					I. Eingegangene Telegramme, Anzahl.			
1874	36 803	20 192	26 556	34 290	26	24	27	25
1875	35 168	20 248	26 116	33 014	26	25	28	26
1876	31 023	18 059	22 503	29 126	24	26	27	25
1877	29 949	17 988	24 141	28 291	26	26	27	26
1878	28 346	18 310	19 195	26 769	26	24	25	26
1879	26 190	18 510	18 664	24 961	28	25	25	28
1880	27 387	18 912	22 670	26 191	31	25	25	30
1881	27 306	19 103	20 193	26 037	33	24	25	32
1882	29 043	19 154	21 241	27 547	34	24	25	32
1883	28 074	26 140	20 570	27 524	35	24	25	33

2. Eisenbahnen in den Jahren 1868 bis 1882/83.¹⁾

(Die Angaben über Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse (Uebersicht C.) sind aus den bezüglichen im Reichs-Eisenbahn-Amt bearbeiteten Aufstellungen entnommen bzw. berechnet, und zwar für die Jahre 1868 bis 1879/80 aus den »Betriebsergebnissen der Eisenbahnen Deutschlands«, für die Jahre von 1880/81 ab aus der »Statistik der im Betriebe befindlichen Eisenbahnen Deutschlands« über die dem öffentlichen Verkehr dienenden normal- und schmalspurigen Bahnen. Der letzteren Quelle entstammen auch sämtliche Angaben in Uebersicht B., sowie alle in den Uebersichten A., D. u. E. für das Jahr 1880/81 in zweiter Linie (unter dem Strich) und für die Jahre 1881/82 und 1882/83 gegebenen Zahlen. Dagegen sind die Angaben der letztgenannten 3 Uebersichten für die Jahre von 1868 bis 1880/81 (über dem Strich) aus den Uebersichten, statistischen Berichten und Erläuterungen der von der geschäftsführenden Direktion des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen herausgegebenen »Deutschen Eisenbahnstatistik«, bzw. den »Statistischen Nachrichten von den Eisenbahnen des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen« zusammengestellt.)

A. Länge und Besitzverhältnisse.

Betriebsjahr. ¹⁾	Bahnlänge (Eigentumslänge) am Ende des Jahres. ³⁾ km	Davon entfallen auf		Von den Privatbahnen (Spalte 4) waren		Auf 1 000 qkm Fläche entfallen km Eisenbahnen.	Auf 100 000 Einwohner (berechnet auf das Ende des betreffenden Jahres) entfallen km Eisenbahnen.	Durchschnittliche jährliche prozentuale Zunahme der Bahnlänge.
		Staatsbahnen. ⁴⁾ km	Privatbahnen. ⁴⁾ km	in Staatsverwaltung. ⁴⁾ km	in Privatverwaltung. km			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1868	16 367,42	7 571,38	8 796,04	2 119,58	6 676,46	31,1	42,2	.
1869	17 446,46	7 816,94	9 629,52	2 147,37	7 482,15	33,2	44,7	6,59
1870	18 887,12	8 274,31	10 612,81	2 275,94	8 336,87	35,9	48,1	8,26
1871 ²⁾	21 481,69	9 626,36	11 855,33	2 287,76	9 567,57	39,7	52,3	.
1872	22 437,38	10 017,85	12 419,53	2 456,64	9 962,89	41,5	54,2	4,45
1873	23 900,85	10 169,64	13 731,21	2 984,86	10 746,35	44,2	57,3	6,52
1874	25 497,91	10 538,03	14 959,88	3 211,69	11 748,19	47,2	60,3	6,08
1875	27 981,09	12 058,06	15 923,03	3 376,13	12 546,90	51,8	65,4	9,74
1876	29 315,85	13 578,70	15 737,15	3 579,89	12 157,26	54,2	67,6	4,77
1877/78	30 729,12	14 495,56	16 233,56	4 061,84	12 171,72	56,9	70,0	4,82
1878/79	31 504,49	15 201,53	16 302,96	4 427,18	11 875,78	58,3	71,0	2,52
1879/80	33 321,84	(⁵ 20 214,86	13 106,98	4 100,09	9 006,89	61,6	74,2	5,77
1880/81	33 865,37	21 935,61	11 929,76	4 215,66	7 714,10	62,7	74,8	1,63
1880/81	33 837,52	22 064,96	11 772,56	4 026,70	7 745,86	62,6	74,7	.
1881/82	34 381,78	22 599,23	11 782,55	3 979,41	7 803,14	63,6	75,6	1,61
1882/83	35 080,87	25 186,66	9 894,21	3 423,12	6 471,09	64,9	76,7	2,03

¹⁾ Bis 1876 einschließlich das Kalenderjahr, von 1877/78 ab theils das Kalenderjahr (1877/78 = 1877 u. f. w.), theils das seitdem für mehrere Bahnen verschieden angenommene, mit dem 1. April oder 1. Juli beginnende Etatsjahr.

²⁾ Von hier an einschließlich der Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen.

³⁾ Bahnstrecken, welche einer deutschen Bahn gehören, aber im Auslande liegen, sind nicht eingerechnet. Im Uebrigen sind hier alle deutschen Bahnen, einschließlich der noch für Rechnung des Kaufmanns betriebenen Strecken, aufgenommen, auch die schmalspurigen, sowie die nicht dem Verein deutscher Eisenbahnverwaltungen angehörenden. Soweit die Vereinsstatistik (bis 1880/81 über dem Strich) die letzteren nicht aufführt, sind deren Längen für 1880/81 mit 204,39 km, für 1879/80 mit 122,89 km, für 1878/79 mit 90,30 km aus dem amtlichen Kurdbuch und aus Dr. Koch's »Handbuch für den Eisenbahn-Güter-Verkehr« (Berlin 1881 bzw. 1879), für die früheren Jahre auf Grund von G. Stürmer's »Geschichte der Eisenbahnen« (Bromberg 1872) und der betreffenden Kurdbücher ermittelt. Ferner sind Bahnen nicht für öffentlichen Verkehr (Anschlußbahnen an Bergwerke, Salinen, Hütten, industrielle Etablissements) in die aus der Vereinsstatistik ermittelten Zahlen mit aufgenommen, als auf ihnen ein eigentlicher Bahnbetrieb stattfindet, und sie deshalb auch, nach den angegebenen Quellen, in der Betriebslänge mitenthalten sind (für 1878/79: 221,35 km, für 1879/80: 259,75 km, für 1880/81 ohne Bayern: 243,79 km). Nicht aufgenommen sind dagegen die sonstigen nicht für den öffentlichen Verkehr bestimmten Bahnen. — Die der Reichs-Eisenbahnstatistik (von 1880/81 ab unter dem Strich) entnommenen Zahlen bezeichnen die Länge der am Schluß des Betriebsjahres im Gebiet des Deutschen Reichs vorhandenen, deutschen oder fremden Verwaltungen gehörenden, dem öffentlichen Verkehr dienenden normal- und schmalspurigen Bahnen, darunter auch die in den früheren Zahlen nicht eingerechneten schmalspurigen Bahnen im Bezirk der oberösterreichischen Eisenbahn (1882/83: 105,18 km). — Die nicht mit nachgewiesenen, nicht dem öffentlichen Verkehr dienenden Bahnen hatten am Ende des Betriebsjahres 1882/83 eine Länge von 1680,77 km.

⁴⁾ In den der Vereinsstatistik entnommenen Zahlen (bis 1880/81 über dem Strich) sind die von den bayerischen Staatsbahnen betriebenen Privatbahnen (304,64 km) als Privatbahnen unter Staatsverwaltung nachgewiesen, in den der Reichs-Eisenbahnstatistik entnommenen Zahlen sind dieselben dagegen den Staatsbahnen hinzugezählt.

⁵⁾ Von hier an einschließlich der für den preussischen Staat erworbenen und für Rechnung desselben verwalteten Privatbahnen.

Noch: 2. Eisenbahnen.

B. Vertheilung auf die Staatsgebiete des Deutschen Reichs am Ende des Betriebsjahres 1882/83.

Staaten begw. preussische Provinzen.	Bahnen mit normaler Spurweite — Hauptbahnen und Bahnen begw. Strecken untergeordneter Bedeutung —.						Bahnen mit schmaler Spurweite.
	Staats- bahnen und auf Rechnung des Staates verwaltete Privat- bahnen.	Privat- bahnen unter Staats- verwaltung.	Privat- bahnen unter Privat- Verwaltung.	Zusammen			
				überhaupt.	auf je 1000 qkm Fläche.	auf je 100 000 Einw. ¹⁾	
1	2	3	4	5	6	7	8
Prov. Ostpreußen	698,26	—	329,22	1 027,48	27,8	53,1	—
» Westpreußen	810,42	6,55	110,47	927,44	36,4	66,0	—
» Brandenburg	1 413,82	677,86	431,03	2 522,71	63,2	74,4	—
» Pommern	1 014,36	32,06	206,90	1 253,32	41,6	81,4	—
» Posen	328,94	517,92	297,20	1 144,06	39,5	67,2	—
» Schlesien	644,21	1 230,24	853,32	2 727,77	67,7	68,1	105,18
» Sachsen	1 714,07	150,44	110,64	1 975,15	78,2	85,4	—
» Schleswig-Holstein	—	—	921,55	921,55	48,9	81,8	—
» Hannover	1 684,71	—	287,37	1 972,08	51,3	93,0	—
» Westfalen	1 800,62	57,29	96,89	1 954,80	96,8	95,7	8,88
» Hessen-Rhessau	1 099,39	—	152,40	1 251,79	79,8	80,5	—
» Rheinland	2 527,88	87,77	154,86	2 770,51	102,7	68,0	33,39
Hohenzollern	80,57	—	—	80,57	70,5	119,1	—
Königr. Preußen	13 817,25	2 760,13	3 951,85	20 529,23	59,0	75,2	147,45
Bayern	4 285,37	—	624,66	4 910,03	64,7	92,9	—
Sachsen	1 924,16	112,34	—	2 036,50	135,8	68,5	30,78
Württemberg	1 425,69	—	16,69	1 442,38	74,0	73,2	—
Baden	1 294,27	—	34,35	1 328,62	88,1	84,2	—
Hessen	330,66	—	506,35	837,01	109,0	89,4	—
Mecklenburg-Schwerin	—	—	444,48	444,48	33,4	77,0	—
Sachsen-Weimar	165,92	—	101,97	267,89	74,6	86,5	37,70
Mecklenburg-Strelitz	72,94	—	62,01	134,95	46,1	134,6	—
Oldenburg	241,78	38,72	46,96	327,46	51,0	97,0	7,00
Braunschweig	54,18	—	285,05	339,23	91,9	97,1	—
Sachsen-Meiningen	41,21	—	118,23	159,44	64,6	77,0	6,30
Sachsen-Altenburg	66,04	21,10	52,09	139,23	105,2	89,8	—
Sachsen-Coburg-Gotha	100,72	—	45,96	146,68	74,5	75,3	—
Anhalt	238,57	—	—	238,57	101,6	102,6	—
Schwarzburg-Sondersh.	19,03	—	33,23	52,26	60,6	73,5	—
Schwarzburg-Rudolstadt	7,94	—	11,19	19,13	20,3	23,8	—
Waldeck	3,86	—	—	3,86	3,4	6,8	2,06
Reuß älterer Linie	25,42	—	—	25,42	80,3	50,1	—
Reuß jüngerer Linie	25,90	—	15,04	40,94	49,6	40,4	—
Schaumburg-Lippe	24,32	—	—	24,32	71,6	68,8	—
Lippe	29,30	—	—	29,30	24,0	24,4	—
Lübeck	—	—	46,90	46,90	157,5	73,8	—
Bremen	43,90	—	—	43,90	171,8	28,0	—
Hamburg	4,65	—	33,51	38,16	93,1	8,4	—
Elfaß-Lothringen	1 222,71	5,26	11,72	1 239,69	85,4	79,1	4,00
Deutsches Reich	(² 25 465,79)	2 937,55	(³ 6 442,24)	(⁴ 34 845,58)	64,5	77,0	(⁵ 235,29)
1881/82	22 668,13	3 730,21	7 784,12	34 182,46	63,2	75,6	199,32
1880/81	22 239,07	3 700,89	7 704,79	33 644,75	62,3	74,4	192,77

¹⁾ Nach der Berechnung des Reichs-Eisenbahn-Amtes auf Grund der Ergebnisse der Volkszählung von 1880. — ²⁾ Hierunter 373,39 km Privatbahnen. — ³⁾ Hierunter 19,48 km Staatsbahnen. — ⁴⁾ Hiervon Hauptbahnen: 30 509,39 km, Bahnen untergeordneter Bedeutung: 4 336,19 km. — ⁵⁾ Hiervon Staatsbahnen: 74,78 km, Privatbahnen unter Staatsverwaltung: 112,18 km, Privatbahnen unter Privat-Verwaltung: 48,33 km.

Noch: 2. Eisenbahnen.

C. Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse.

Betriebs- jahr. ¹⁾	Das zur Anlage und Ausrüstung der Bahnen bis zum Schlusse des Betriebs-Jahres ver- wendete Anlage- kapital ²⁾ betrug		Betriebs-einnahmen (bis 1879/80 einschl. der Reste aus Vorjahren und ausschl. der Reste aus dem laufenden Jahre, von 1880/81 ab Einnahmen des laufenden Jahres)				
	im Ganzen	auf jedes Kilometer Bahnlänge	aus dem Personen- verkehr	aus der Beför- derung von Ge- päck u. Hund- en (auf Hundebilletts) — von 1880/81 ab zum Personen- verkehr — sowie von Equipagen und Pferden — von 1880/81 ab h. Güterverkehr	aus dem Güterverkehr, einschl. der Beförderung von Vieh, jedoch bis 1879/80 mit Ausnahme des in Spalte 5 berücksichtigten	aus der Vergütung für Ueberlassung von Bahnanlagen oder Betriebs- mitteln ³⁾ und für Leistungen zu Gunsten Dritter, sowie aus sonstigen Quellen	
	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	für jede Tonne und km Pfeennig.	Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8
1868	3 371 651 713	216 167	117 349 539	6 918 426	287 438 931	6,2	34 815 328
1869	3 642 760 037	222 025	126 937 290	7 233 224	298 052 775	6,2	39 535 383
1870	4 072 167 621	220 718	143 744 914	16 068 266	310 289 167	6,2	36 130 856
1871	4 298 359 471	220 276	170 523 070	16 658 998	368 300 267	5,8	46 364 040
1872	4 986 441 457	225 509	180 257 553	11 130 991	416 136 688	5,6	63 075 099
1873	5 548 542 175	242 264	196 147 433	11 529 194	474 607 300	5,4	63 389 198
1874	6 149 390 760	246 666	207 987 735	11 374 928	511 630 738	6,2	61 358 370
1875	6 784 502 242	249 224	219 845 340	12 015 515	549 751 781	6,4	61 409 209
1876	7 471 168 294	261 844	222 622 013	12 499 457	558 801 192	5,0	63 322 924
1877/78	7 911 224 778	265 025	219 317 385	12 049 395	553 519 535	4,8	67 011 038
1878/79	8 072 320 511	262 768	220 013 344	12 238 980	544 103 160	4,8	72 627 473
1879/80	8 621 209 351	261 364	216 485 008	12 148 749	561 896 310	4,7	75 983 647
1880/81	8 890 333 330	261 869	236 412 883	592 690 874		4,5	57 871 275
1881/82	9 067 348 045	262 867	245 118 476	612 849 104		4,4	65 206 828
1882/83	9 252 712 462	263 980	254 016 978	653 111 659		4,3	62 744 272

¹⁾ S. Anmerk. 1 zur Uebersicht A.

²⁾ Verwendetes Anlagekapital unter Einrechnung der beim Erwerb von Bahnen — insbesondere beim Erwerb der elsäß. lothringischen Bahnen seitens des Reichs, sowie der preussischen Privatbahnen seitens des preussischen Staates — gegen das zur Zeit des Erwerbes sich ergebende Anlagekapital gezählten Mehrbeträge, bezw. unter Abzug entsprechender Minderbeträge (für 1880/81 im Ganzen eingerechnete Mehrbeträge nach Abzug der Minderbeträge: 142 429 145 M.; für 1881/82: 141 825 141 M.; für 1882/83: 193 324 816 M.). — Für die Jahre 1868 bis 1879/80 sind in das verwendete Anlagekapital auch diejenigen auf den Bau verwendeten Summen eingerechnet, welche entnommen sind aus: Subventionen, Zahlungen à fonds perdu, Betriebseinnahmen (Betriebsüberschüssen) bezw. Fonds, welche aus Betriebseinnahmen dotiert sind, Ueberschüssen aus dem Betriebe einer Strecke für Rechnung des Baufonds, Rückeinnahmen, soweit sie nicht bei den einzelnen Bauanteilen abgesetzt worden sind, Kursgewinnen, Zinsen für angelegte Geldbestände, sonstigen Einnahmen. Für die Jahre von 1880/81 ab sind solche Summen bezw. Ermittlung des verwendeten Anlagekapitals von den Baukosten in Abzug gebracht (bei den normal-spurigen Bahnen 1880/81: 275 657 025 M., 1881/82: 339 520 227 M., 1882/83: 391 432 964 M.). Das für die Jahre von 1880/81 ab ermittelte Anlagekapital ergibt sich demnach aus der Gesamtsumme der Baukosten abzüglich der vorstehend genannten Summen, jedoch unter Sinzurechnung der auch in früheren Jahren eingerechneten Beträge, welche aus etwaigen Ausfällen beim Betriebe einer Strecke für Rechnung des Baufonds, Zinsen während der Bauzeit, Kursverlusten, erster Dotierung des Reserve- u. Fonds und sonstigen Aufwendungen herrühren, sowie ferner unter Sinzurechnung der beim Erwerb von Bahnen (vergl. oben) gegen das Anlagekapital zur Zeit des Erwerbes gezählten Mehrbeträge. — Das Anlagekapital fehlt in den einzelnen Jahren für diejenigen Bahnen bezw. Strecken, für welche dasselbe noch nicht festgestellt (à conto Baufonds betriebene Strecken) oder nicht zu ermitteln war, oder welche aus anderen Gründen nicht mit aufgenommen wurden. Das Anlagekapital der Bahnen, welche nicht dem öffentlichen Verkehr dienen, ist darin nur zum Teil nachgewiesen; dasjenige der auf deutschem Gebiet belegenen Bahnen außerdeutscher Eigentümer, soweit sie nicht von deutschen Verwaltungen betrieben werden, aber ganz davon ausgeschlossen. Insbesondere fehlt das Anlagekapital auch bis 1878/79 einschl. für die von den bayerischen Staatsbahnen betriebenen Privatbahnen (304,64 km) und für die Uelzen-Langwedder Bahn (97,88 km); soann bis 1879/80 für die elsäß. lothringischen Privatbahnen (83,95 km) und für die früher in diese Uebersicht nicht mit aufgenommenen Schmalspurbahnen; ferner bis 1882/83 für die Militärbahn (45,61 km); außerdem in 1880/81 für die Anschlüsse der Berliner Viehhöfe (auf 3,68 km), Birkenfelder Eisenbahn (5,23 km), sächsische Verbindungsbahn in Frankfurt a. M. (7,74 km), Ruhlaer Eisenbahn (7,29 km); in 1881/82 für den Anschluß des Viehhofes der Berliner Viehmarkt-Aktien-Gesellschaft nach Bahnhof Gesundbrunnen (2,00 km), die sächsische Verbindungsbahn in Frankfurt a. M. (7,74 km) und die Schmalspurbahn im Bezirk der sächsischen Staats-Eisenbahn (6,50 km); in 1882/83 für die zu 1881/82 genannten Bahnen mit Ausnahme der letzten, sowie für das Hafengeleis in Cuxhaven (1,11 km) und die Güstrow-Plauer Eisenbahn (44,60 km). Die Summen in Sp. 2 u. 3 dieser Uebersicht entsprechen daher nicht der in Uebersicht A für die bezüglichen Jahre nachgewiesenen Bahnlänge, da diese letztere vorstehend genannte Bahnen mit umfaßt. Dagegen bezieht sich das nachgewiesene Anlagekapital auch auf die außerhalb des deutschen Gebietes liegenden Strecken deutscher Bahnen, welche in Uebersicht A in Abzug gebracht sind (1880/81: 148,26 km). Die in letzterer Uebersicht für alle Jahre eingerechneten Schmalspurbahnen erscheinen in der vorstehenden Uebersicht nur für die Jahre 1880/81, 1881/82 und 1882/83, und zwar bei einer Bahnlänge von 192,77 bezw. 192,82 u. 235,29 km mit einem Anlagekapital von 12 789 994, 12 787 819 bezw. 14 202 772 M.

³⁾ Einnahmen aus der Vergütung für Ueberlassung von Betriebsmitteln von 1880/81 an abzüglich der betreffenden Ausgaben

Noch: 2. Eisenbahnen.

Noch: C. Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse.

Betriebs- jahr. ¹⁾	Die Betriebsseinnahmen betrugen aus allen Ver- kehrszweigen		Die Betriebsausgaben ³⁾ (bis 1879/80 einschl. der Reste aus Vorjahren und ausschl. der Reste aus dem laufenden Jahre, von 1880/81 ab Ausgaben des laufenden Jahres)		Der Ueberschuß der Betriebs- Einnahmen über die Betriebs- Ausgaben betrug		
	überhaupt	für jedes Kilometer Bahn- betriebs- länge	im Ganzen	für jedes Kilometer Bahn- betriebs- länge	im Ganzen	auf 1 Kilometer (bis 1879/80 Betriebslänge, von 1880/81 ab Eigentums- länge ⁴⁾)	in Prozent des ver- wendeten Anlage- kapitals ⁴⁾
	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	%
1	9	10	11	12	13	14	15
1868	446 522 224	29 251	224 482 690	14 706	222 039 534	14 545	6,59
1869	471 758 672	29 178	233 431 491	14 438	238 327 181	14 740	6,54
1870	506 233 203	28 359	255 409 318	14 308	250 823 885	14 051	6,16
1871	601 846 375	32 110	303 511 544	16 193	298 334 831	15 917	6,94
1872	670 600 331	31 697	372 532 347	17 608	298 067 984	14 089	5,98
1873	745 673 125	33 269	456 747 899	20 378	288 925 226	12 891	5,21
1874	792 351 771	33 285	503 013 833	21 130	289 337 938	12 155	4,71
1875	843 021 845	31 906	530 672 877	20 085	312 348 968	11 821	4,68
1876	857 245 586	30 222	531 172 743	18 727	326 072 843	11 495	4,45
1877/78	851 897 353	28 687	520 587 484	17 532	331 309 869	11 155	4,26
1878/79	848 982 957	27 383	506 556 311	16 339	342 426 646	11 044	4,25
1879/80	866 513 714	26 658	504 274 214	15 514	362 239 500	11 144	4,28
1880/81 ²⁾	886 975 032	26 201	494 719 782	14 614	392 255 250	11 712	4,44
1881/82 ²⁾	923 174 408	26 788	516 203 230	14 979	406 971 178	11 932	4,54
1882/83 ²⁾	969 872 909	27 644	534 550 100	15 236	435 322 809	12 780	4,80

¹⁾ S. Anmerk. 1 zur Uebersicht A.²⁾ Betriebsseinnahmen und Ausgaben ohne Rücksicht auf folgende Bahnen, 1880/81: Militärbahn (45,61 km), Doppel-Groß-Strehlig-Morgenrother Eisenbahn (74,21 km), Ruhlaer Eisenbahn (3,49 km), 1881/82 und 1882/83: Militärbahn (45,61 km), jedoch mit Einschluß der bis 1879/80 in diese Uebersicht nicht aufgenommenen, von 1880/81 ab mit folgenden Zahlen vertretenen Schmalspurbahnen

1880/81: Betriebsseinnahmen 962 488 M., Betriebsausgaben 445 717 M., Ueberschuß 516 771 M.

1881/82: „ 990 698 „ „ 444 043 „ „ 546 655 „

1882/83: „ 1 153 285 „ „ 539 978 „ „ 613 307 „

Auch für einzelne andere kleine Bahnen und Strecken sind in den Zahlen von 1880/81 ab Betriebsseinnahmen und Ausgaben einbezogen, die früher, obgleich die Bahnen bzw. Strecken vorhanden waren, nicht mit nachgewiesen sind. — Auf Rechnung des Baufonds betriebene Strecken sind hier unberücksichtigt geblieben.

³⁾ Persönliche und sachliche Ausgaben. Zu den persönlichen Ausgaben sind gerechnet: Besoldungen und Gehalte der etatsmäßigen Beamten, Pantiemen und andere persönliche Ausgaben. Zu den sachlichen Ausgaben sind gerechnet: sachliche Verwaltungskosten (von 1880/81 ab: allgemeine Kosten); Kosten der Unterhaltung der Bahnanlagen (bis 1879/80 ausschl., von 1880/81 ab einschl. Erneuerungen); Kosten des Bahntransports (Kosten der Züge und der Unterhaltung der Betriebsmittel, bis 1879/80 ausschl., von 1880/81 ab einschl. Erneuerungen); Erneuerungen (darunter bis 1879/80: Rücklagen in den Erneuerungsfonds, aus dem Reserve-, Reserve-Bau-, Ergänzungs- u. Fonds bestrittene Kosten von Erneuerungen, Erneuerungen, welche direkt aus dem Betriebsfonds bestritten worden sind, von 1880/81 ab: Kosten der Erneuerung bestimmter Gegenstände); Kosten für erhebliche Ergänzungen, Erweiterungen und Verbesserungen der Bahnanlagen und der Betriebsmittel (von 1880/81 ab, — 1880/81: 2 602 259 M. —); Kosten der Benutzung fremder Bahnanlagen und Betriebsmittel (für letztere von 1880/81 an abzügl. der betreffenden Einnahmen), bzw. Beamten; sonstige sachliche Ausgaben (bis 1879/80, in welchem Jahre sie sich auf 16 635 778 M. beliefen).

Von den sämtlichen Betriebsausgaben entfallen auf:

	allgemeine Verwaltung.	Bahnverwaltung.	Transportverwaltung.
1880/81 (normalspurige Bahnen)	45 213 611 M.	151 079 564 M.	297 980 890 M.
1881/82 (normal- u. schmalspurige Bahnen)	48 197 580 „	160 914 388 „	307 091 262 „
1882/83 „ „ „	50 846 233 „	164 506 968 „	319 196 899 „

⁴⁾ Für 1882/83 auf Grund der im Reichs-Eisenbahn-Umt bearbeiteten Statistik berechnet unter Ausschluß der am Ende des Betriebsjahres 703,86 km betragenden Eigentumslänge, bzw. des bis zum Schluß des Betriebsjahres verwendeten 116 521 455 M. betragenden Anlagekapitals derjenigen Bahnen, deren Eigentümer Eisenbahnen nicht betreiben. In gleicher Weise berechnet würden die früheren Zahlen sich je um einige Hundertel Prozent erhöhen.

Noch: 2. Eisenbahnen.

D. Betriebsmittel und Leistungen.¹⁾

Betriebsjahr. ²⁾	Lokomotiven	Personenwagen ³⁾	Gepäck- und Güterwagen ^{3,4)}	Auf je 100 km Betriebslänge entfallen			Von den Lokomotiven wurden zurückgelegt (Nutzkilometer. ⁵⁾)	Auf eine Lokomotive — Sp. 2 — berechnen sich durchschnittlich jährlich Nutzkilometer. ⁶⁾
				Loko- mo- tiven.	Per- sonen- wagen.	Gepäck- und Güter- wa- gen. ⁴⁾		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1868	4 640	8 916	98 443	28	55	601	101 483 178	22 898
1869	5 012	9 503	103 981	29	56	609	109 200 013	22 627
1870	5 455	10 434	113 477	29	56	603	115 598 048	22 088
1871	5 927	11 153	126 687	29	56	630	127 145 176	22 341
1872	6 810	12 715	154 675	31	58	694	151 631 575	23 810
1873	7 918	14 587	179 263	33	62	754	172 080 119	23 368
1874	9 253	16 360	196 703	37	67	791	183 993 594	21 431
1875	9 936	17 520	205 965	36	65	751	189 298 092	19 730
1876	10 294	18 343	210 009	35	64	719	190 620 970	18 845
1877/78	10 398	18 763	212 701	34	62	694	193 822 730	18 752
1878/79	10 640	19 355	216 252	34	63	686	195 920 011	18 864
1879/80	10 841	19 804	220 081	32	61	659	199 480 416	18 775
1880/81	10 849	19 890	223 301	32	60	660	206 348 244	19 156
1880/81 ⁷⁾	10 906	19 950	225 985	32	59	661	207 465 930	19 077
1881/82	11 060	20 483	228 951	32	60	660	215 245 771	19 657
1882/83	11 408	20 932	238 603	32	60	676	228 383 030	20 366

¹⁾ Die Zahlen in Sp. 2 bis 9 beziehen sich auf die in der betreffenden Statistik (vergl. Anmerk. 3 zur Uebersicht A.) nachgewiesenen Bahnen, jedoch bei einzelnen Jahrgängen mit Ausnahme einiger kleinen Bahnen, für welche die Betriebsmittel nicht angegeben sind. Bei Berechnung der Verhältniszahlen in den Spalten 5 bis 7 sind die ausgeschlossenen Bahnen auch mit ihrer Betriebslänge nicht in Ansatz gebracht, so daß die Verhältniszahlen als zutreffend angesehen werden können.

²⁾ S. Anmerk. 1 zur Uebersicht A.

³⁾ In diesen Spalten sind auch diejenigen Personen-, bezw. Gepäck- und Güterwagen enthalten, welche gemeinschaftliches Eigentum mehrerer Eisenbahnen sind, und, soweit sie der Vereinsstatistik entnommen wurden, sich nicht in den Uebersichten, sondern nur in den Erläuterungen derselben nachgewiesen finden. Ebenso sind in Sp. 3 die bei einzelnen Bahnen für den Dienst des Landesherren und sonstige besondere Zwecke vorhandenen Salon- und anderen Wagen, sowie die für den Bahnrevisionsdienst benutzten Personenwagen mit eingerechnet.

⁴⁾ Einschl. der Arbeitswagen und — von 1878/79 ab — der den Bahnverwaltungen gehörenden Postwagen.

⁵⁾ Bis 1880/81 über der Linie: die von eigenen und fremden Lokomotiven im eigenen Betriebe der Bahnen zurückgelegten Nutzkilometer; für 1880/81 unter der Linie, sowie für 1881/82 und 1882/83: die von den im eigenen Betriebe befindlichen Lokomotiven auf eigenen und fremden Betriebsstrecken, einschl. Neubaustrecken, geleisteten Nutzkilometer, jedoch mit Ausschluß für 1880/81: der Militär-, Peine-Isleber und Ruhlaer Eisenbahn, für 1881/82: der Militär- und Peine-Isleber Eisenbahn, für 1882/83: der Militär-Eisenbahn.

⁶⁾ Die für die Durchschnittszahlen in Spalte 9 nötige mittlere Zahl der im Laufe des betreffenden Jahres im Betriebe befindlichen Lokomotiven mußte für die Jahre 1868 bis 1877/78 einschl. berechnet werden, da die Statistik des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen Angaben darüber, wann neu beschaffte Lokomotiven in Gebrauch genommen wurden und ältere außer Gebrauch kamen, für den angegebenen Zeitraum nicht enthält. Es wurde die halbe Summe der zu Ende des Vorjahres und der zu Ende des betreffenden Jahres vorhandenen Lokomotiven als deren mittlere Jahreszahl angesetzt. Von 1878/79 ab ist die mittlere Zahl der für den Betrieb verfügbaren Lokomotiven in der betreffenden als Quelle benutzten Statistik besonders nachgewiesen.

⁷⁾ Von hier ab sind die dem öffentlichen Verkehr dienenden schmalspurigen Bahnen eingerechnet, vorher dagegen nicht.

Noch: 2. Eisenbahnen.

E. Benutzung der Eisenbahnen.

Betriebs- jahr. ¹⁾	Zurückgelegte Personen- kilometer. ^{2, 3)}	Zurückgelegte Tonnen- kilometer, auschl. der Vieh- transporte, der Betriebsdienst- u. Baugüter und der Fahrzeuge. ²⁾	Betriebslänge im mittleren Jahresdurchschnitt ⁴⁾		Auf jedes Kilometer mittlere Betriebslänge kommen durchschnittlich ⁵⁾	
			für den Personen- Verkehr. km	für den Güter- Verkehr. km	Personen- kilometer. ³⁾	Tonnen- kilometer.
1	2	3	4	5	6	7
1868	3 212 812 797	5 042 342 615	15 834,27	15 946,30	202 902	316 207
1869	3 534 453 034	5 329 304 062	16 661,50	16 803,08	212 133	317 162
1870	4 372 759 356	{ 5 335 777 679 }	{ 17 842,88 }	{ 18 065,23 }	{ 245 070 }	{ 327 631 }
1871	5 020 892 859	{ 6 448 484 651 }	{ 19 130,50 }	{ 19 377,85 }	{ 262 455 }	{ 369 484 }
1872	5 012 176 783	8 195 595 545	21 533,32	21 658,81	232 764	378 395
1873	5 692 690 816	9 904 453 050	23 039,67	23 215,89	247 082	426 624
1874	5 843 658 672	10 146 912 026	24 023,81	24 270,21	243 244	418 081
1875	5 994 287 205	(10 392 630 912	26 136,35	(26 472,58	229 347	392 581
1876	6 109 415 409	(10 786 062 736	27 948,84	(28 391,10	218 593	379 910
1877/78	6 111 899 306	11 015 114 116	29 460,18	29 922,36	207 463	368 123
1878/79	6 153 015 082	(11 148 587 211	30 578	31 150	201 224	(357 900
1879/80	6 148 676 640	(11 913 388 570	31 994	32 675	192 182	(364 603
1880/81	6 491 660 972	(12 655 433 490	32 879	33 625	197 441	(376 370
1880/81 ¹⁰⁾	6 480 871 277	(12 699 582 041	33 290,56	33 906,40	194 978	(375 118
1881/82 ¹⁰⁾	6 784 353 944	(13 387 771 039	33 807,59	34 388,67	200 947	(389 825
1882/83 ¹⁰⁾	7 067 388 027	(14 632 286 788	34 437,23	35 010,12	205 497	(418 490

¹⁾ S. Anmerk. 1 zur Uebersicht A.

²⁾ In die Zahlen Sp. 2 und 3 ist die Kirchheimer Bahn für die Jahre 1868 bis 1872 mit folgenden auf Grund einer Berechnung ermittelten Zahlen aufgenommen:

	1868	1869	1870	1871	1872
Personenkilometer	676 609	760 183	718 819	863 290	1 119 186
Tonnenkilometer	123 005	266 926	113 116	134 888	228 245

dagegen ist die Hamburg-Bergedorfer Bahn für 1868 bezw. 1869:

	1868	1869
mit Personenkilometer	7 587 413	8 085 866
mit Tonnenkilometer	6 604 888	7 498 445

von der in der »deutschen Eisenbahnstatistik« angegebenen Summe abgesetzt, weil diese Zahlen in den von der Berlin-Hamburger Bahn aufgeführten bereits enthalten, daher in der bezeichneten Quelle doppelt geführt sind. — Von 1880/81 (Sp. 3 unter der Linie) an ist ein Theil der Fahrzeuge mit eingerechnet.

³⁾ Einschließlich der auf Abkommensbillets zurückgelegten Personenkilometer und bis 1880/81 (über der Linie) der auf der Militärbahn von Militärpersonen unentgeltlich zurückgelegten Personenkilometer (für letztere 1880/81: 1 505 379 km).

⁴⁾ Die mittleren Betriebslängen konnten für Sp. 4 vom Jahre 1872 ab, für Sp. 5 vom Jahre 1868 ab der Statistik des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen, bzw. der Statistik des Reichs-Eisenbahn-Amtes entnommen werden; in Sp. 4 sind dieselben für die Jahre 1868—1871 durch Abzug der nur für den Güterverkehr betriebenen Strecken von den Längen in Sp. 5 berechnet worden.

⁵⁾ Die Zahlen in diesen Spalten geben an, wie viel Personen bzw. Tonnen im Laufe des Jahres durchschnittlich über jeden Punkt der Betriebslänge des gesamten Bahnnetzes befördert worden sind, d. h. die mittlere Frequenz der Bahnen.

⁶⁾ Ausschließlich der bayerischen Staatsbahnen und der von denselben gepachteten Privatbahnen, für welche in diesen Jahren Angaben über die zurückgelegten Tonnenkilometer nicht gemacht sind.

⁷⁾ Ausschließlich der Berliner Verbindungsbahn = 34,12 km Bahnlänge.

⁸⁾ Einschließlich 44 881 545 Tonnenkilometer der Berliner Verbindungsbahn.

⁹⁾ Bei Einrechnung der frachtpflichtigen Betriebsdienst- u. Güter-, der Fahrzeuge und des Viehs, für welche drei Kategorien die Tonnenkilometer zum ersten Male für 1878/79 genau berechnet sind, sowie des Gepäcks, wurden zurückgelegt im Jahre 1878/79 insgesammt 11 497 124 092, im Jahre 1879/80: 12 244 340 390, im Jahre 1880/81 über der Linie: 13 020 326 486, unter der Linie: 13 107 056 375, im Jahre 1881/82: 13 808 333 984, im Jahre 1882/83: 15 095 115 837 Tonnenkilometer, d. i. über jeden Punkt der mittleren Betriebslänge wurden durchschnittlich 1878/79: 369 575, 1879/80: 375 091, 1880/81 über der Linie: 387 591, unter der Linie: 387 154, 1881/82: 402 071, 1882/83: 431 727 Tonnen befördert.

¹⁰⁾ Mit Ausschluß folgender Bahnen, 1880/81: Militärbahn (45,61 km), Ruhlaer Bahn (3,49 km), Witzensfelder Bahn (2,40 km), 1881/82 und 1882/83: Militärbahn (45,61 km), welche bei Berechnung der betreffenden Durchschnittszahlen von der Betriebslänge — Sp. 4 bezw. 5 — in Abzug gebracht sind, jedoch mit Einfluß der vorher nicht eingerechneten Schmalspurbahnen.

3. Binnenschifffahrt.

A. Der Bestand der Fluß-, Kanal-, Haf- und Küstenschiffe im Deutschen Reich
am 1. Januar 1883.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Band 16).

Küsten- und Fluß-Gebiete, in denen die Schiffe heimathsberechtigt sind.	Segel- bezw. Dampf- schiffe.	Zahl der Schiffe ¹⁾		Bau der Schiffe (ohne die in der Anmerkung bezeichneten)						
		über- haupt.	dar- unter von Eisen.	Tiefgang bei voller Ladung, größter. Meter.	Länge, größte. Meter.	Breite, größte. Meter.	Schiffsboden.			
							Zahl der Schiffe mit			
							flachem Boden.	flachem Kiel- balken.	beweg- lichem Kiel.	festem scharfen Kiel.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1. Ostpreussisches Küsten- gebiet mit dem frischen Haff, Elbingstrom und Draußensee	S. S. 1 114 D. S. 44 Zus. 1 158	— 24 24	2,5 2,1 —	51,4 41,0 —	8,0 6,5 —	959 29 988	138 5 143	— — —	— — —	17 10 27
2. Weichselgebiet	S. S. 675 D. S. 43 Zus. 718	11 42 53	3,5 2,0 —	50,0 43,0 —	9,8 8,7 —	625 14 639	30 — 30	1 — 1	— — —	19 29 48
3. Obergerbiet	S. S. 2 905 D. S. 102 Zus. 3 007	51 95 146	3,0 3,0 —	47,0 48,0 —	7,0 8,5 —	2 632 42 2 674	32 7 39	1 — 1	— — —	239 53 292
4. Küste von Pommern und Ostküste von Schleswig- Holstein	S. S. 425 D. S. 43 Zus. 468	7 40 47	3,1 — —	40,6 30,4 —	7,2 5,3 —	111 2 113	19 2 21	1 — 1	— — —	219 39 258
5. Westküste von Schleswig- Holstein	S. S. 111 D. S. 7 Zus. 118	1 5 6	2,0 1,4 —	17,6 39,0 —	5,2 6,0 —	61 1 62	19 2 21	— — —	— — —	2 4 6
6. Elbegebiet	S. S. 9 050 D. S. 339 Zus. 9 389	340 321 661	3,3 2,3 —	86,0 61,3 —	9,5 8,5 —	8 727 171 8 898	106 5 111	72 — 72	— — —	131 162 293
7. Wesergebiet	S. S. 344 D. S. 22 Zus. 366	25 20 45	2,3 1,0 —	47,0 50,2 —	7,8 10,3 —	323 20 343	14 — 14	4 — 4	— — —	2 2 4
8. Jadegebiet	S. S. 11	—	1,4	15,8	3,0	4	3	—	—	—
9. Ostfriesische Küste und Inseln	S. S. 44	—	1,5	18,0	4,2	1	29	—	—	14
10. Ostfriesische Kanäle ...	S. S. 476	—	1,8	19,1	4,7	232	162	80	—	2
11. Emsgebiet (einschl. Bechte)	S. S. 265 D. S. 4 Zus. 269	— 2 2	1,5 1,5 —	28,4 34,3 —	5,4 5,3 —	166 1 167	92 1 93	— — —	— — —	2 2 4
12. Rheingebiet	S. S. 2 514 D. S. 199 Zus. 2 713	386 199 585	3,6 2,8 —	72,0 79,5 —	9,5 15,3 —	2 319 153 2 472	130 18 148	20 — 20	— — —	45 28 73
13. Bodensee	S. S. 36 D. S. 22 Zus. 58	17 22 39	2,0 1,0 —	42,0 53,8 —	9,3 12,0 —	24 10 34	12 4 16	— — —	— — —	— 8 8
14. Donaugebiet	S. S. 41	—	1,5	36,0	5,0	33	5	2	—	1
15. Oberbayerische Seen ...	S. S. 3 D. S. 6 Zus. 9	1 6 7	1,5 1,4 —	20,0 50,0 —	3,8 7,0 —	3 5 8	— 1 1	— — —	— — —	— — —
Zusammen Deutsches Reich	S. S. 18 014 D. S. 831 Zus. 18 845	839 776 1 615	— — —	— — —	— — —	16 220 448 16 668	791 45 836	181 — 181	— — —	693 337 1 030

¹⁾ Darunter: 129 Segelschiffe und 1 Dampfschiff, welche zwar im (See-) Schiffsregister geführt, dagegen, weil keines mehr als 50 cbm Brutto-Raumgehalt besitzt, in die Statistik des Seeschiffsbestandes nicht aufgenommen werden. Diese Schiffe haben zusammen eine Tragfähigkeit von 2 105,3 t.

Noch: 3. Binnenschifffahrt.

Noch: A. Der Bestand der Fluß-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe im Deutschen Reich
am 1. Januar 1883.

Küsten- und Fluß-Gebiete, in denen die Schiffe heimatshberechtigt sind.	Segel- tegw. Dampf- schiffe.	Zahl der Schiffe, für welche die Trag- fähigkeit nachgewiesen.	Tragfähigkeit dieser Schiffe.					
			Summe der Tragfähigkeit derselben.	Anzahl der Schiffe (Sp. 12), deren Trag- fähigkeit beträgt				
				unter 30 Tonnen.	30 bis unter 75 Tonnen.	75 bis unter 150 Tonnen.	150 bis unter 300 Tonnen.	300 Ton- nen und darüber.
1	2	12	13	14	15	16	17	18
1. Ostpreussisches Küsten- gebiet mit dem frischen Haff, Elbingstrom und Draußensee	S. S. D. S. Zuf.	1 102 29 1 131	71 885,8 1 587,8 73 473,6	186 8 194	501 11 512	349 10 359	66 — 66	— — —
2. Weichselgebiet	S. S. D. S. Zuf.	669 40 709	57 938,0 1 782,3 59 720,3	111 23 134	161 6 167	353 10 363	39 1 40	5 — 5
3. Obergebiet	S. S. D. S. Zuf.	2 714 84 2 798	240 759,5 2 600,2 243 359,7	232 52 284	525 26 551	1 946 5 1 951	11 1 12	— — —
4. Rüste von Pommern und Ostküste von Schleswig, Holstein	S. S. D. S. Zuf.	420 28 448	14 216,3 578,0 14 794,0	268 21 289	128 7 135	15 — 15	8 — 8	1 — 1
5. Westküste von Schleswig, Holstein	S. S. D. S. Zuf.	111 5 116	2 280,4 223,6 2 504,0	89 1 90	22 4 26	— — —	— — —	— — —
6. Elbegebiet	S. S. D. S. Zuf.	9 018 256 9 274	760 102,7 13 260,3 773 363,0	2 473 119 2 592	1 959 77 2 036	3 464 45 3 509	840 14 854	282 1 283
7. Wesergebiet	S. S. D. S. Zuf.	344 7 351	31 845,2 613,8 32 459,0	97 1 98	89 2 91	76 2 78	74 2 76	8 — 8
8. Jabegebiet	S. S.	11	188,4	11	—	—	—	—
9. Ostfriesische Küste und Inseln	S. S.	44	903,2	28	16	—	—	—
10. Ostfriesische Kanäle ...	S. S.	475	7 985,1	467	8	—	—	—
11. Emsgebiet (einschl. Bechte)	S. S. D. S. Zuf.	265 3 268	6 358,3 71,0 6 429,3	202 2 204	63 1 64	— — —	— — —	— — —
12. Rheingebiet	S. S. D. S. Zuf.	2 496 143 2 639	426 734,4 10 876,4 437 610,8	351 49 400	591 50 641	481 25 506	683 13 696	390 6 396
13. Bodensee	S. S. D. S. Zuf.	36 22 58	3 291,0 1 355,0 4 646,0	8 6 14	12 13 25	9 1 10	6 — 6	1 2 3
14. Donaugebiet	S. S.	41	2 672,0	14	11	10	6	—
15. Oberbayerische Seen ..	S. S. D. S. Zuf.	3 6 9	42,5 220,0 262,5	3 2 5	— 4 4	— — —	— — —	— — —
Zusammen Deutsches Reich	S. S. D. S. Zuf.	17 749 623 18 372	1 627 202,8 33 169,0 1 660 371,8	4 540 284 4 824	4 086 201 4 287	6 703 98 6 801	1 733 31 1 764	687 9 696

Noch: 3. Binnenschifffahrt.

B. Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen
 an den bedeutenderen Durchgangs- und Hafenorten in den 5 Jahren 1879 bis 1883.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XLVII., LII., LVIII., LXIII. und N. F. Bd. 12.)

Durchgangs- bezw. Hafenorte.	Jahr.	Zu Thal					Zu Berg				
		Anzahl der be- unbe- ladenen ladenen Frachtschiffe.		Trag- fähigkeit derselben	Güter eigl. Floßholz	Floßholz	Anzahl der be- unbe- ladenen ladenen Frachtschiffe.		Trag- fähigkeit derselben	Güter eigl. Floßholz	Floßholz
				in 1000 Tonnen.					in 1000 Tonnen.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schmaleningen (Memel).	1879	1 867	38	182,4	140,3	433,2	321	1 399	164,1	18,5	—
	1880	1 434	35	138,7	95,7	524,2	327	1 075	132,8	17,4	—
	1881	1 447	18	145,0	101,1	401,1	279	1 095	132,2	13,0	—
	1882	1 835	5	174,0	113,6	524,8	371	1 334	166,5	17,3	—
	1883	1 510	22	161,0	125,0	576,7	348	1 028	138,0	18,6	—
Pillau (Frisches Haff).	1879	924	105	81,3	79,6	—	512	530	.	45,6	—
	1880	429	140	42,0	37,0	—	472	201	.	42,5	—
	1881	543	267	60,7	47,4	—	571	250	.	50,6	—
	1882	1 098	179	102,1	101,6	3,8	644	654	101,6	59,3	—
	1883	942	185	85,2	81,0	2,3	665	504	88,4	68,5	—
Thorn (Weichsel).	1879	1 518	32	136,4	150,7	682,3	1 059	118	110,6	55,7	—
	1880	1 344	194	152,2	107,1	1 336,3	1 525	176	171,2	87,2	—
	1881	1 295	170	142,0	107,6	1 485,2	1 391	116	145,1	78,0	—
	1882	1 018	7	107,2	91,7	959,6	681	165	107,7	38,4	—
	1883	972	4	104,7	105,4	776,7	796	171	108,2	50,4	—
Bromberger Kanal.	1879	958	112	97,4	77,0	285,5	428	606	92,6	23,3	—
	1880	912	269	99,0	66,8	439,1	621	643	99,0	34,3	—
	1881	902	168	95,2	69,2	519,4	593	567	103,0	34,3	—
	1882	827	228	99,7	69,3	358,6	486	419	86,0	32,5	1,2
	1883	688	275	78,7	59,3	456,7	468	378	81,8	34,5	4,5
Küstlin (Warthe).	1879	2 612	55	256,8	218,5	.	820	1 659	237,0	58,7	—
	1880	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—
	1881	2 069	75	212,7	167,8	.	836	1 764	258,2	62,2	—
	1882	2 405	58	250,8	201,7	157,0	810	1 671	253,5	62,0	—
	1883	2 209	73	235,2	211,0	369,2	856	1 387	229,8	70,6	—
Thiergarten bei Ohlau (Oder).	1879	802	—	44,0	40,2	34,0	94	717	45,2	1,0	—
	1880	769	—	47,4	36,4	46,5	72	704	45,0	1,0	—
	1881	765	16	50,1	41,6	47,5	85	687	57,3	1,7	—
	1882	776	105	56,5	37,2	50,0	138	706	50,2	4,1	—
	1883	793	54	56,7	45,1	50,0	152	667	54,7	4,5	—
Lübeck (Trave).	1879	457	23	15,4	20,2	0,7	480	136	32,4	19,5	—
	1880	468	28	16,1	20,2	0,1	501	135	34,2	21,1	—
	1881	560	18	19,1	25,1	0,2	496	101	31,4	20,8	—
	1882	455	13	15,5	20,0	0,2	524	192	39,2	26,4	—
	1883	449	11	16,0	21,2	0,3	465	226	39,5	27,6	—

Noch: 3. B. Binnenschiffahrtsverkehr.

Durchgangs- bzw. Hafenorte.	Jahr.	Zu Thal					Zu Berg				
		Anzahl der		Trag- fähigkeit derselben	Güter excl. Floßholz	Floßholz	Anzahl der		Trag- fähigkeit derselben	Güter excl. Floßholz	Floßholz
		be- ladenen Frachtschiffe.	unbe- ladenen				be- ladenen Frachtschiffe.	unbe- ladenen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Hamburg (Ober-Elbe).											
Angekommen							Abgegangen				
	1879	5 355	684	854,4	652,9	6,4	6 907	351	.	677,9	0,2
	1880	5 674	797	991,0	798,6	6,3	7 243	299	.	775,1	0,1
	1881	6 176	981	1 166,3	920,9	4,0	8 121	407	.	912,0	0,6
	1882	16 239	274	1 167,3	963,7	6,2	18 454	423	1 358,8	990,0	0,5
	1883	15 462	1 543	1 520,9	1 153,7	5,1	15 795	1 432	1 560,7	1 214,0	19,3
Berlin (Spree).							Angekommen				
	1879	8 836	1 122	.	718,5	28,0	21 472	1 209	.	1 999,2	12,1
	1880	9 478	1 142	.	761,6	24,5	26 655	1 231	.	2 471,0	24,5
	1881	9 587	672	.	811,8	22,3	18 255	408	.	1 739,8	10,5
	1882	11 871	444	1 159,2	1 049,4	9,7	17 784	499	1 851,1	1 795,6	10,7
	1883	11 450	858	1 149,2	1 014,5	6,9	18 891	808	1 984,2	1 882,0	3,1
Brieskow (Friedrich- Wilhelms- Kanal).							Durchgegangen				
	1879	1 139	106	106,4	89,9	32,4	1 138	677	159,7	64,6	—
	1880	931	179	97,5	77,8	47,2	1 197	811	182,6	67,2	—
	1881	953	180	93,8	77,4	43,4	1 073	859	177,5	61,6	0,1
	1882	1 313	175	196,0	104,5	50,9	1 170	895	140,2	68,6	—
	1883	1 357	95	137,5	127,3	51,2	983	1 181	206,8	56,1	0,2
Schandau (Elbe).							Durchgegangen				
	1879	4 716	—	.	929,2	112,2	3 404	0 058	.	32,2	—
	1880	5 343	—	.	1 208,3	157,2	4 684	0 001	.	49,3	—
	1881	5 849	—	.	1 265,4	164,8	849	4 004	.	116,2	—
	1882	6 079	—	1 392,5	1 384,7	144,8	727	4 366	1 127,5	155,0	—
	1883	6 891	—	1 572,9	1 505,4	176,4	1 006	4 947	1 335,6	186,3	—
Bremen (Ober-Wefer).							Abgegangen				
	1879	439	119	78,3	(*) 82,4	.	440	107	.	54,7	—
	1880	436	107	75,6	(*) 79,4	.	452	111	.	54,0	—
	1881	463	64	74,2	(*) 88,6	.	360	159	.	43,4	—
	1882	377	90	68,6	(*) 77,8	.	346	108	67,4	45,0	—
	1883	427	74	72,3	(*) 66,3	13,4	378	118	74,3	46,3	—
*) einschl. Floßholz.											
Emden (Ems).							Angekommen				
	1879	238	135	6,8	3,1	—	775	78	13,4	14,1	—
	1880	223	113	7,3	3,2	—	427	25	7,8	7,5	—
	1881	541	192	12,0	9,7	—	358	54	7,3	7,2	—
	1882	1 094	256	22,0	17,8	—	224	77	4,0	3,7	—
	1883	852	216	18,0	8,4	—	265	8	4,4	5,0	—
Emmerich (Rhein).							Durchgegangen				
	1879	13 476	.	.	2 087,5	10,5	6 831	.	.	1 286,4	—
	1880	14 335	.	.	2 359,0	9,7	6 574	.	.	1 315,1	—
	1881	15 120	.	.	2 484,8	13,0	7 192	.	.	1 479,4	—
	1882	13 419	323	2 690,8	2 373,4	12,3	7 425	7 285	2 397,3	1 609,7	—
	1883	15 278	330	3 035,9	2 710,9	14,1	7 609	7 615	3 035,5	1 783,5	—
Ruhrort (Rhein).							Abgegangen				
	1879	8 714	55	.	1 147,7	—	1 436	1 210	.	374,9	—
	1880	10 327	764	.	1 265,0	—	1 128	822	.	432,5	—
	1881	10 239	99	.	1 376,4	—	1 043	953	.	414,8	—
	1882	8 849	160	1 403,5	1 300,4	—	1 123	1 065	399,5	371,8	—
	1883	10 355	301	1 552,5	1 522,5	—	1 238	884	566,2	454,7	—

Nach: 3. B. Binnenschiffsverkehrs.

Durchgangs- bez. Hafenorte.	Jahr.	Zu Thal					Zu Berg				
		Anzahl der		Trag- fähigkeit derselben	Güter eigl. Floßholz	Floßholz	Anzahl der		Trag- fähigkeit derselben	Güter eigl. Floßholz	Floßholz
		be- ladenen	unbe- ladenen				be- ladenen	unbe- ladenen			
		Frachtschiffe.	in 1000 Tonnen.			Frachtschiffe.	in 1000 Tonnen.				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Köln (Rhein).	1879	1 435	.	152,0	55,2	6,8	660	.	161,1	93,8	—
	1880	1 296	.	150,6	59,7	9,5	545	.	147,4	77,7	—
	1881	1 344	.	171,3	69,9	7,2	576	.	161,7	77,8	—
	1882	1 223	.	170,1	73,3	6,2	575	.	161,5	82,4	—
	1883	1 282	.	201,5	75,9	8,1	745	.	198,9	108,1	—
Koblenz (Mosel).	1879	356	.	13,3	6,5	—	210	.	.	9,7	—
	1880	341	.	9,4	5,6	—	166	.	.	8,4	—
	1881	292	.	8,7	5,4	—	154	.	.	7,1	—
	1882	274	.	7,7	4,0	—	121	.	11,7	6,5	—
	1883	202	.	5,4	3,9	—	101	.	11,3	6,2	—
Güdingen (Saar).	1879	345	3 255	795,5	46,1	0,6	3 722	28	828,9	619,5	—
	1880	467	3 059	763,8	70,1	0,6	3 629	4	831,4	598,6	—
	1881	517	2 786	721,8	63,9	0,6	3 356	89	755,8	565,6	—
	1882	514	2 690	712,9	57,1	0,3	3 242	134	759,6	524,3	—
	1883	588	3 075	827,6	76,5	0,5	3 592	201	856,0	614,2	—
Niederlahnstein (Rahn).	1879	959	65	113,8	81,9	.	135	934	112,5	6,1	.
	1880	1 048	79	119,0	82,8	.	128	1 044	118,0	6,3	.
	1881	1 200	72	130,0	90,0	.	140	1 158	128,0	7,1	.
	1882	1 080	44	120,9	89,0	—	131	967	119,9	7,6	0,4
	1883	1 022	52	122,3	77,5	—	124	947	122,1	6,8	0,2
Würzburg (Main).	1879	302	108	.	11,2	196,4	363	21	.	9,0	—
	1880	383	86	.	13,0	210,4	388	78	.	7,6	—
	1881	312	108	.	9,8	269,1	351	67	.	7,3	—
	1882	292	105	25,7	11,8	234,9	290	58	22,7	6,0	—
	1883	399	111	26,7	12,8	216,9	396	98	27,1	7,3	—
Mannheim (Rhein).	1879	571	343	89,2	16,7	3,4	2 331	186	860,5	607,7	—
	1880	306	345	111,6	19,5	12,6	2 282	145	885,1	640,7	—
	1881	420	489	174,5	29,3	9,8	2 484	286	1 065,7	751,0	—
	1882	296	270	115,8	16,7	7,0	2 594	391	1 153,0	791,8	—
	1883	298	222	115,8	16,8	2,0	2 985	479	1 409,6	979,1	—
Heilbronn (Neckar).	1879	754	.	.	28,5	55,0	1 431	—	86,2	60,6	—
	1880	878	.	.	32,6	54,7	1 863	—	112,2	78,2	—
	1881	733	.	.	28,0	77,1	1 731	—	109,3	72,9	—
	1882	660	789	96,9	26,6	55,3	1 449	—	96,9	76,7	—
	1883	823	.	63,6	30,7	107,1	1 940	—	140,8	90,4	—
Passau (Donau).	1879	223	—	.	9,4	—	895	—	.	72,0	—
	1880	207	—	.	7,0	—	844	—	.	47,4	—
	1881	218	—	.	8,7	—	911	—	.	56,2	—
	1882	196	—	.	7,3	—	996	—	.	71,2	—
	1883	190	—	40,4	6,1	—	932	—	152,3	49,4	—

4. Seeschifffahrt.

A. Der Bestand der deutschen Seeschiffe (Kaufahrtschiffe) am 1. Januar 1884 und
Vergleichungen mit den Vorjahren bis 1. Januar 1874 zurück.¹⁾

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XIII. S. 1; Bd. XVIII. S. I. 23; Bd. XXI. S. I. 61; Bd. XXVI.
S. I. 53; Bd. XXXI. S. I. 53; Bd. XXXVIII. S. I. 69; Bd. XLIV. S. I. 84; Bd. LI. S. I. 112;
Bd. LVI. S. I. 106; Bd. LXII. S. I. 106; Neue Folge, Bd. 11, S. I. 102.)

Reich und Küstenstrecken.	Am 1. Ja- nuar der Jahre	Bestand an						Zusammen.		
		Segelschiffen.			Dampfschiffen.			Zahl der Schiffe.	Netto- Raum- gehalt in Reg.-Tons.	Be- satzung.
		Zahl der Schiffe.	Netto- Raum- gehalt in Reg.-Tons.	Be- satzung.	Zahl der Schiffe.	Netto- Raum- gehalt in Reg.-Tons.	Be- satzung.			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
A. a. Bestand der deutschen Seeschiffe im Ganzen und nach Küstenstrecken.										
Deutsches Reich ²⁾	1874	4 242	866 092	33 103	253	167 633	8 293	4 495	1 033 725	41 396
	1875	4 303	878 385	33 085	299	189 998	9 339	4 602	1 068 383	42 424
	1876	4 426	901 313	33 215	319	183 569	9 147	4 745	1 084 882	42 362
	1877	4 491	922 704	33 255	318	180 946	8 589	4 809	1 103 650	41 844
	1878	4 469	934 556	32 659	336	183 379	8 173	4 805	1 117 935	40 832
	1879	4 453	949 467	32 362	351	179 662	7 616	4 804	1 129 129	39 978
	1880	4 403	974 943	32 158	374	196 343	8 131	4 777	1 171 286	40 289
	1881	4 246	965 767	31 003	414	215 758	8 657	4 660	1 181 525	39 660
	1882	4 051	942 759	29 593	458	251 648	9 516	4 509	1 194 407	39 109
	1883	3 855	915 446	28 094	515	311 204	10 937	4 370	1 226 650	39 031
Davon im:	1884	3 712	894 778	26 937	603	374 699	12 678	4 315	1 269 477	39 615
	1874	1 987	436 355	16 976	116	28 123	1 646	2 103	464 478	18 622
	1875	1 985	438 366	16 907	124	32 548	1 770	2 109	470 914	18 677
	1876	1 964	437 382	16 612	137	33 486	1 708	2 101	470 868	18 320
	1877	1 964	434 534	16 356	141	35 973	1 749	2 105	470 507	18 105
	1878	1 909	419 698	15 674	154	38 699	1 808	2 063	458 397	17 482
	1879	1 880	413 513	15 326	170	42 545	1 937	2 050	456 058	17 263
	1880	1 810	402 128	14 716	179	45 428	2 043	1 989	447 556	16 759
	1881	1 710	388 063	14 023	201	55 202	2 348	1 911	443 265	16 371
	1882	1 599	363 340	13 046	224	64 156	2 575	1 823	427 496	15 621
Ostseegebiet	1883	1 493	341 795	12 113	253	82 445	3 043	1 746	424 240	15 156
	1884	1 428	327 431	11 530	303	107 017	3 693	1 731	434 448	15 223
	1874	2 255	429 737	16 127	137	139 510	6 647	2 392	569 247	22 774
	1875	2 318	440 019	16 178	175	157 450	7 569	2 493	597 469	23 747
	1876	2 462	463 931	16 603	182	150 083	7 439	2 644	614 014	24 042
	1877	2 527	488 170	16 899	177	144 973	6 840	2 704	633 143	23 739
	1878	2 560	514 858	16 985	182	144 680	6 365	2 742	659 538	23 350
	1879	2 573	535 954	17 036	181	137 117	5 679	2 754	673 071	22 715
	1880	2 593	572 815	17 442	195	150 915	6 088	2 788	723 730	23 530
	1881	2 536	577 704	16 980	213	160 556	6 309	2 749	738 260	23 289
Nordseegebiet ²⁾	1882	2 452	579 419	16 547	234	187 492	6 941	2 686	766 911	23 488
	1883	2 362	573 651	15 981	262	228 759	7 894	2 624	802 410	23 875
	1884	2 284	567 347	15 407	300	267 682	8 985	2 584	835 029	24 392

¹⁾ Nur diejenigen Seeschiffe, deren Brutto-Raumgehalt 50 cbm = 17,65 Reg.-Tons übersteigt, sind in diesen Nachweisen enthalten.

²⁾ In den Jahren 1874—1877 erlitt der Bestand der Segelschiffe durch zahlreiche Nachregistrierungen früher schon vorhandener Schiffe und durch Streichungen solcher, welche in der eigentlichen Seeschifffahrt auch früher nicht thätig waren, wesentliche, jedoch einen eigentlichen Zu- bzw. Abgang nicht bildende Veränderungen. Solche Nachregistrierungen kamen besonders häufig in der Provinz Hannover vor, wo in den 4 Jahren zusammen 350 Schiffe nachträglich in die Schiffsregister eingetragen wurden; Streichungen in obigem Sinne fanden häufig im Großherzogthum Oldenburg statt; es wurden dort in den 4 Jahren zusammen 109 Schiffe (darunter 1 Dampfer) auf diese Weise in Abgang gebracht.

Noch: 4. Seeschifffahrt.

Küstenstreifen.	Bestand an						Zusammen.					
	Segelschiffen.			Dampfschiffen.			Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Be- satzung.			
	Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Be- satzung.	Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Be- satzung.						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
Zu A. a. Von den am 1. Januar 1884 vorhandenen Seeschiffen kommen auf:												
Preussische Provinzen	Ostpreußen	69	25 847	721	22	6 331	223	91	32 178	944		
	Westpreußen	86	35 605	1 123	24	7 903	299	110	43 508	1 422		
	Pommern	736	135 649	5 167	81	23 444	997	817	159 093	6 164		
	Schlesw.-Holfstein, Nordseegebiet ..	195	27 144	1 078	131	53 172	1 600	326	80 316	2 678		
	Schlesw.-Holfstein, Ostseegebiet ..	376	33 009	1 470	11	2 276	110	387	35 285	1 580		
Hannover,	östl. Theil	444	49 389	1 556	6	632	42	450	50 021	1 598		
	westl. Theil ...	561	52 373	2 682	5	498	35	566	52 871	2 717		
Auf. Königl. Preußen	2 467	359 016	13 797	280	94 256	3 306	2 747	453 272	17 103			
Großh. Mecklenburg-Schwerin ..	330	100 867	3 350	15	7 309	202	345	108 176	3 552			
„ Oldenburg	341	80 735	2 248	4	2 481	66	345	83 216	2 314			
Freie Stadt Lübeck	12	2 319	91	30	8 858	372	42	11 177	463			
„ Bremen	257	218 398	3 937	98	88 194	3 585	355	306 592	7 522			
„ „ Hamburg	305	133 443	3 514	176	173 601	5 147	481	307 044	8 661			
A. b. Bestand der deutschen Seeschiffe nach Eigenschaften für den 1. Januar 1884. (Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Bd. 11, S. I. 136, 137, 153 und 154.)												
Eigenschaften der Schiffe.												
1. Größe.												
Schiffe unter 50 Reg.-Tons ..	1 245	37 053	2 886	105	2 800	463	1 350	39 853	3 349			
„ 50 bis unter 100 Reg.-Tons ..	520	36 407	2 156	47	3 240	342	567	39 647	2 498			
„ 100 „ 200 „ ..	437	64 006	2 896	49	7 261	487	486	71 267	3 383			
„ 200 „ 300 „ ..	462	114 520	4 073	42	10 440	545	504	124 960	4 618			
„ 300 „ 400 „ ..	350	120 996	3 815	34	12 095	483	384	133 091	4 298			
„ 400 „ 500 „ ..	219	98 001	2 811	41	17 952	596	260	115 953	3 407			
„ 500 „ 600 „ ..	99	53 650	1 385	54	29 858	945	153	83 508	2 330			
„ 600 „ 800 „ ..	125	85 813	1 967	63	44 151	1 202	188	129 964	3 169			
„ 800 „ 1000 „ ..	101	90 055	1 751	25	21 959	537	126	112 014	2 288			
„ 1000 „ 1400 „ ..	129	152 289	2 575	65	76 970	1 906	194	229 259	4 481			
„ 1400 „ 2000 „ ..	21	33 299	502	54	90 687	3 027	75	123 986	3 529			
„ 2000 Reg.-Tons u. darüber ..	4	8 689	120	24	57 286	2 145	28	65 975	2 265			
2. Alter.												
Unter 1 Jahr alte Schiffe ..	59	17 330	394	84	54 862	1 560	143	72 192	1 954			
1 bis unter 3 Jahre „ ..	92	23 732	580	141	127 528	3 517	233	151 260	4 097			
3 „ 5 „ ..	127	26 679	767	64	33 283	1 005	191	59 962	1 772			
5 „ 7 „ ..	218	60 803	1 644	45	18 712	604	263	79 515	2 248			
7 „ 10 „ ..	384	105 922	2 986	51	38 644	1 599	435	144 566	4 585			
10 „ 15 „ ..	508	134 323	3 953	111	67 434	2 579	619	201 757	6 532			
15 „ 20 „ ..	681	209 254	6 117	58	22 994	1 192	739	232 248	7 309			
20 „ 30 „ ..	1 039	240 370	7 395	39	10 604	552	1 078	250 974	7 947			
30 „ 40 „ ..	395	56 979	2 183	9	623	68	404	57 602	2 251			
40 „ 50 „ ..	158	15 956	732	—	—	—	158	15 956	732			
Von 50 Jahren und darüber ..	34	2 762	138	—	—	—	34	2 762	138			
Erbaunungsjahr unbekannt	17	668	48	1	15	2	18	683	50			
3. Gattung.												
	Räder- dampf- schiffe.	Schrau- ben- dampf- schiffe. ¹⁾	Doll- schiffe (Tre- gatt- schiffe).	Waffen- schiffe.	Schwo- nerbar- ten und drei- mastige Schwo- ner.	Brig- gen.	Schwo- ner- briggen und Brigan- tinen.	Schwo- ner- galloten, Galeas- sen und Gallio- ten.	Gaffel- schoner und Schmat- ten.	Andere zwei- mastige Schiffe.	Ein- mastige Schiffe. ²⁾	
Anzahl der Schiffe	44	359	452	813	434	310	466	371	289	66	629	722
Raumgehalt in Reg.-Tons ..	4 684	370 015	477 231	413 311	38 435	83 592	33 592	39 460	22 211	4 186	25 402	27 628
Regelmäßige Besatzung	383	12 293	3 409	41 312	4 239	3 478	4 260	1 980	4 227	281	4 710	4 611

¹⁾ In dem Bestand der Schraubendampfschiffe ist 1 Hydromotor von 69 Reg.-Tons Raumgehalt und 6 Mann Besatzung enthalten.

²⁾ Darunter 27 Weferkähne ohne Masten (von zusammen 6 030 Reg.-Tons Raumgehalt und 81 Mann Besatzung), welche nur geschleppt werden und fast ausschließlich zum Waarentransport zwischen Weser und Elbe dienen.

Noch: 4. Seeschifffahrt.

B. Annusterungen von Vollmатrosen und unbefahrenen Schiffsjungen für die deutsche Handelsmarine in den 10 Jahren 1875 bis 1884.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XXX. Märzheft S. 1 u. Dezemberheft S. 29*; Bd. XLIII. S. III. 1 u. IX. 46; Bd. XLVIII. S. VI. 1; Bd. LIII. S. III. 75; Bd. LIX. S. IV. 70; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs: 1884 S. V. 1, 1885 S. IV. 1.)

Gegenstand der Zahlenangaben in den Spalten 3—12.	Jahre.	K ü s t e n s t r e c k e.									Ueber- haupt.
		Ost- und West- preu- ßen.	Pom- mern und Meck- len- burg.	Schles- wig- Holstein Ostsee- Gebiet und Lübeck.	Schles- wig- Holstein Nord- see- Gebiet.	Ham- burg.	Han- nover und Olden- burg.	Bre- men.	Mithin		
									Ostsee- Gebiet.	Nord- see- Gebiet.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Zahl der angemusterten Vollmатrosen.	1875	1 441	2 608	609	416	3 558	1 181	2 145	4 658	7 300	11 958
	1876	1 543	2 319	551	498	3 801	1 134	2 779	4 413	8 212	12 625
	1877	1 359	2 148	530	853	3 718	1 148	2 788	4 037	8 507	12 544
	1878	1 306	2 122	494	728	3 560	1 233	2 737	3 922	8 258	12 180
	1879	1 244	2 261	499	733	3 907	1 499	2 499	4 004	8 638	12 642
	1880	1 412	2 144	568	745	4 238	1 122	2 775	4 124	8 880	13 004
	1881	1 285	2 012	548	676	5 059	952	2 618	3 845	9 305	13 150
	1882	1 391	1 937	678	691	4 945	960	2 572	4 006	9 168	13 174
	1883	1 335	2 144	803	529	5 015	940	2 832	4 282	9 316	13 598
1884	1 272	2 028	890	613	5 626	1 009	2 663	4 190	9 911	14 101	
Zahl der ange- musterten unbefahrenen Schiffsjungen.	1875	493	693	195	128	273	264	272	1 381	937	2 318
	1876	421	740	200	152	391	258	358	1 361	1 159	2 520
	1877	405	721	192	237	364	257	369	1 318	1 227	2 545
	1878	356	663	150	206	347	258	280	1 169	1 091	2 260
	1879	339	745	178	223	317	305	252	1 262	1 097	2 359
	1880	393	677	200	235	416	297	338	1 270	1 286	2 556
	1881	405	592	165	242	309	262	360	1 162	1 173	2 335
	1882	400	681	160	231	448	307	351	1 241	1 337	2 578
	1883	481	653	184	178	481	288	364	1 318	1 311	2 629
1884	331	662	194	219	388	353	285	1 187	1 245	2 432	
Durchschnittliche Monatsheuer der Vollmатrosen.*)	1875	54,28	51,01	55,76	57,00	58,18	60,29	59,11	52,64	58,73	56,36
	1876	53,11	53,07	57,27	58,42	57,04	59,03	59,06	53,61	58,62	56,88
	1877	52,01	52,01	56,35	57,78	58,38	58,89	59,14	53,06	58,64	56,85
	1878	48,92	48,53	53,27	53,08	52,10	52,42	51,87	49,25	52,19	51,25
	1879	38,64	37,53	44,78	44,87	46,03	45,48	46,08	38,78	45,85	43,63
	1880	40,06	37,98	43,09	43,19	44,95	43,98	44,90	39,39	44,68	43,00
	1881	39,13	38,24	43,25	43,74	44,09	43,56	44,95	39,24	44,74	43,13
	1882	41,84	39,02	44,14	44,61	48,27	44,85	45,95	40,86	46,99	45,13
	1883	46,21	44,91	46,45	46,25	49,99	46,85	47,52	45,61	48,72	47,74
1884	43,80	44,50	47,83	47,05	49,79	47,75	47,16	44,08	48,71	47,61	
Durchschnittliche Monatsheuer der Schiffsjungen.*)	1875	23,35	20,11	18,50	20,35	16,31	18,26	16,09	21,07	17,35	19,55
	1876	22,56	20,79	18,84	18,91	16,63	18,79	15,61	21,06	17,10	19,23
	1877	22,34	20,86	18,65	16,81	16,29	19,05	15,16	21,01	16,63	18,89
	1878	21,51	19,43	18,49	16,19	14,68	16,49	14,44	19,93	15,32	17,72
	1879	17,65	15,70	14,73	12,67	14,33	14,10	13,45	16,10	13,73	15,00
	1880	18,29	15,64	15,12	13,14	14,27	13,93	13,30	16,40	13,74	15,00
	1881	17,74	15,36	14,83	12,44	13,89	13,82	12,85	16,12	13,27	14,71
	1882	19,13	16,36	15,97	12,59	14,42	13,63	13,25	17,21	13,62	15,37
	1883	20,06	17,13	16,61	13,50	14,62	13,18	13,22	18,14	13,84	16,02
1884	19,56	17,38	16,17	12,94	13,94	14,49	13,46	17,89	13,81	15,76	

*) Neben freier Beföstigung; bei Selbstbeföstigung der Vollmатrosen betrug die durchschnittliche Monatsheuer im Reich 1875: 76,50 M., 1876: 84,09 M., 1877: 74,00 M., 1878: 92,50 M., 1879: 84,85 M., 1880: 89,57 M., 1881: 97,36 M., 1882: 72,94 M., 1883: 73,89 M., 1884: 74,47 M., und zwar wurden auf diese Weise in den einzelnen Jahren angemustert (in den obigen Zahlen mit enthalten): 10, 35, 3, 2, 20, 78, 34, 33, 54 und 78 Vollmатrosen. Jungen wurden bei Selbstbeföstigung angemustert 1881: 5 mit einer durchschnittlichen Monatsheuer von 46,80 M., 1882: 1 mit 40 M., 1883: 1 mit 42 M., 1884: 7 mit 45 M.

Noch: 4. Seeschifffahrt.

C. Der Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen für die 10 Jahre 1874 bis 1883.¹⁾

Mit Ausschluß der nicht zu Handelszwecken angekommenen und abgegangenen Schiffe. Die Größe der Schiffe ist nach dem Netto-Raumgehalt angegeben.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XVIII. S. II. 1 u. III. 1; Bd. XXI. S. II. 1 u. III. 1; Bd. XXVI. S. II. 1 u. III. 1; Bd. XXXI. S. II. 1 u. III. 1; Bd. XXXVIII. S. II. 1 u. III. 1; Bd. XLIV. S. II. 1 u. III. 1; Bd. LI. S. II. 1 u. III. 1; Bd. LVI. S. II. 1 u. III. 1; Bd. LXII. S. II. 1 u. III. 1; Neue Folge, Bd. 11, S. II. 1 u. III. 1.)

Schiffsverkehr im Ganzen und nach Haupt- Verkehrsrichtungen.	Jahre.	Angelommen.				Abgegangen.			
		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
		Schiffe.	Reg. Tons.	Schiffe.	Reg. Tons.	Schiffe.	Reg. Tons.	Schiffe.	Reg. Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
C. a. Der Seeverkehr im Ganzen und nach Haupt-Verkehrsrichtungen.									
Gesamelter Seeverkehr des Deutschen Reichs. ²⁾	1874	37 942	5 954 256	9 545	702 812	30 038	4 321 237	15 840	2 224 348
	1875	35 380	5 741 261	9 024	648 014	28 463	4 171 110	14 691	2 162 325
	1876	39 241	6 123 372	8 707	523 842	29 641	4 150 424	18 192	2 629 220
	1877	37 989	6 151 917	9 802	815 726	31 142	4 693 831	16 216	2 280 790
	1878	41 783	6 137 138	10 610	817 345	35 790	4 889 209	16 239	2 061 139
	1879	43 081	6 642 714	8 756	719 009	35 768	4 958 706	16 023	2 442 519
	1880	46 130	7 095 522	9 152	680 037	39 097	5 475 721	15 924	2 287 316
	1881	42 130	6 955 349	9 101	677 982	37 360	5 510 229	14 051	2 266 459
	1882	43 214	7 532 677	10 049	908 192	39 901	6 223 622	13 464	2 215 972
	1883	46 007	8 379 541	10 992	1 007 277	43 095	6 932 267	13 872	2 539 463
Darunter Dampf- schiffe:	1874	8 406	3 477 895	863	288 211	6 975	2 745 880	2 111	949 845
	1883	16 067	6 194 249	1 681	653 307	14 478	5 105 352	3 363	1 819 650
Vom gesamten Seeverkehr kommen auf den:	1874	15 766	676 428	6 759	370 743	14 609	671 693	6 567	316 677
	1875	14 779	648 981	6 449	356 392	13 754	656 503	6 335	318 851
	1876	17 671	748 003	6 811	314 383	16 085	724 630	7 752	341 844
	1877	17 732	747 566	6 947	365 310	16 229	727 567	7 647	367 982
	1878	22 364	885 216	7 410	353 786	20 512	859 091	8 866	379 231
1. Seeverkehr zwischen deutschen Häfen. ²⁾	1879	22 968	863 948	6 533	330 534	21 343	854 131	7 944	343 350
	1880	25 153	929 703	6 749	320 106	23 292	892 289	8 207	330 086
	1881	23 381	966 061	6 282	289 654	21 916	948 548	7 395	309 521
	1882	23 507	1 048 966	6 360	405 260	22 362	1 037 664	7 247	377 820
	1883	26 072	1 165 238	6 888	395 285	25 028	1 176 714	7 804	388 923
Darunter Dampf- schiffe:	1874	1 668	227 030	501	114 745	1 655	236 417	450	77 038
	1883	5 815	644 357	778	215 250	5 885	674 135	711	199 112
2. Seeverkehr zwischen deutschen und außerdeutschen europäischen Häfen. ³⁾	1874	20 425	4 044 908	2 784	331 618	14 382	2 820 781	9 043	1 752 621
	1875	18 917	4 013 696	2 573	290 847	13 787	2 872 065	8 107	1 674 580
	1876	19 797	4 164 787	1 894	208 390	12 611	2 720 411	10 083	2 015 022
	1877	18 423	4 117 022	2 855	450 416	13 845	3 166 996	8 282	1 691 573
	1878	17 671	3 909 030	3 199	463 277	14 262	3 239 723	7 062	1 417 612
	1879	18 251	4 334 649	2 220	387 749	13 336	3 218 727	7 818	1 875 909
	1880	18 945	4 505 805	2 402	358 816	14 425	3 429 666	7 581	1 847 844
	1881	16 800	4 273 199	2 818	387 922	14 064	3 331 390	6 555	1 877 720
	1882	17 760	4 734 893	3 689	502 932	16 062	3 795 605	6 166	1 804 039
	1883	17 891	5 282 790	4 101	610 283	16 533	4 219 856	6 016	2 113 790
Darunter Dampf- schiffe:	1874	6 418	2 685 051	362	173 466	5 040	1 983 707	1 661	872 807
	1883	9 612	4 476 769	900	436 348	8 052	3 494 497	2 649	1 617 978

¹⁾ Diejenigen Schiffe, welche auf einer Reise mehrere deutsche Häfen berührten und deshalb für dieselbe Reise doppelt bzw. mehrfach angeschrieben wurden, sind hier für das Deutsche Reich im Ganzen als auf der betr. Reise nur ein einziges Mal abgegangen bzw. angekommen geführt worden.

²⁾ Der Wattenverkehr der Nordseehäfen Schleswig-Holsteins gelangte erst im Jahre 1878, der Seeverkehr (meist Wattenverkehr) der ostfriesischen Inseln Spiekeroog, Langeroog, Baltrum, Juist, Vortum und des ostfriesischen Hafens Norddeich zuerst im Jahre 1879 zur Anschreibung; für die Vorjahre ist sowohl der eine wie der andere Verkehr nicht nachgewiesen. Die Zunahme des Seeverkehrs zwischen deutschen Häfen im Jahre 1883 im Vergleich zum Vorjahre ist theilweise nur scheinbar und dadurch hervorgerufen, daß der Wattenverkehr zwischen den Nordseehäfen Schleswig-Holsteins und der Küstenverkehre zwischen den westpreussischen Häfen vollständiger als früher zur Anschreibung gebracht worden ist.

³⁾ Darin enthalten ist der Verkehr von Schiffen, deren Herkunfts- bzw. Bestimmungsstätten unbestimmt waren, sowie der Verkehr in der großen Seefischerei.

Noch: 4. Seeschifffahrt.

Schiffsverkehr im Ganzen und nach Haupt- Verkehrsrichtungen.	Jahre.	Angekommen.				Abgegangen.			
		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Noch: C. a. Der Seeverkehr im Ganzen und nach Haupt-Verkehrsrichtungen.									
3. Seeverkehr zwischen deutschen und außereuropäischen Häfen.	1874	1 751	1 232 920	2	451	1 047	828 763	230	155 050
	1875	1 684	1 078 584	2	775	922	642 542	249	168 894
	1876	1 773	1 210 582	2	1 069	945	705 383	357	272 354
	1877	1 834	1 287 329	—	—	1 068	799 268	287	221 235
	1878	1 748	1 342 892	1	282	1 016	790 395	311	264 296
	1879	1 862	1 444 117	3	726	1 089	885 848	261	223 260
	1880	2 032	1 660 014	1	1 115	1 380	1 153 766	136	109 386
	1881	1 949	1 716 089	1	406	1 380	1 230 291	101	79 218
	1882	1 947	1 748 818	—	—	1 477	1 390 353	51	34 113
	1883	2 044	1 931 513	3	1 709	1 534	1 535 697	52	36 750
Darunter Dampf- schiffe:	1874	320	565 814	—	—	280	525 756	—	—
	1883	640	1 073 123	3	1 709	541	936 720	3	2 560
Zu C. a. Die im Jahre 1883 im Seeverkehr angekommenen und abgegangenen Schiffe nach Herkunft und Bestimmung.									
Herkunft und Bestimmung.									
Deutsches Küstengebiet	26 072	1 165 238	6 888	395 285	25 028	1 176 714	7 804	388 923	
Rußland am weißen Meere und Eismeere	7	1 290	—	—	5	1 669	12	2 978	
Rußland an der Ostsee	1 503	425 790	15	9 931	1 004	296 534	1 270	552 247	
„ am schwarzen und asowschen Meere	120	125 766	—	—	—	—	—	—	
Schweden	2 214	325 473	216	52 871	1 532	277 352	1 198	303 843	
Norwegen mit Spitzbergen	907	164 560	57	13 064	638	149 869	444	71 831	
Dänemark m. Island u. Faröer	4 502	460 486	3 146	213 288	6 735	569 193	1 187	50 726	
Felgoland	230	17 702	72	1 566	240	18 826	67	447	
Großbritannien und Irland	7 056	3 241 656	361	219 853	4 515	2 177 439	1 737	1 103 797	
Niederlande	558	125 719	128	45 158	685	192 768	62	7 975	
Belgien	193	73 477	35	21 581	333	144 318	13	11 951	
Frankreich am atlant. Meere	234	114 449	68	32 376	494	201 861	4	2 956	
„ am mittell. Meere	37	13 441	2	487	1	738	—	—	
Spanien am atlant. Meere	29	13 967	1	108	42	9 963	5	2 094	
„ am mittell. Meere, ein- schließlich Gibraltar	48	31 109	—	—	111	76 587	1	1 060	
Portugal, einschl. der Azoren	69	27 604	—	—	67	28 086	1	177	
Italien und Malta	75	57 513	—	—	87	71 735	—	—	
Griechenland	2	1 374	—	—	1	75	—	—	
Rumänien	40	39 965	—	—	—	—	—	—	
Europäische Türkei	25	18 711	—	—	1	88	—	—	
Unbestimmt	—	—	—	—	—	—	15	1 708	
Große Seefischerei	42	2 738	—	—	42	2 755	—	—	
Zus. außerdeutsches Europa	17 891	5 282 790	4 101	610 283	16 533	4 219 856	6 016	2 113 790	
Grönland	12	3 226	—	—	—	—	—	—	
Brit. Nordamerika am atlant. Meere	11	5 553	—	—	17	11 276	17	11 089	
Ver. Staaten von Amerika am atlant. Meere	983	1 144 666	—	—	780	1 000 438	18	15 201	
Ver. Staaten von Amerika am stillen Meere	2	827	—	—	5	3 579	—	—	
Mexiko am atlant. Meere	74	34 304	—	—	28	19 666	4	1 092	
„ am stillen Meere	15	5 729	—	—	19	7 088	1	841	
Sentralamerika a. stillen Meere	12	6 985	—	—	8	2 590	—	—	

Noch: 4. Seeschifffahrt.

Länder der Herkunft und Bestimmung.	Angekommen.				Abgegangen.			
	Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: Zu C. a. Die im Jahre 1883 im Seeverkehr angekommenen und abgegangenen Schiffe nach Herkunft und Bestimmung.								
Westindische Inseln.....	204	100 052	—	—	74	47 930	5	2 607
Südamerika am atlant. Meere, nördl. von Brasilien.....	28	13 455	—	—	51	11 264	1	1 459
Brasilien.....	119	102 820	—	—	185	139 455	—	—
Südamerika am atlant. Meere, südl. von Brasilien.....	61	63 678	—	—	61	54 472	—	—
Chile.....	41	36 744	—	—	60	54 089	—	—
Uebrigcs Südamerika am stillen Meere.....	185	135 802	—	—	36	18 025	—	—
Egypten am mittell. Meere ..	1	1 233	—	—	—	—	—	—
Uebrigcs Afrika a. mittell. Meere	1	369	—	—	2	1 164	—	—
Kapland mit Natal	13	23 209	—	—	15	25 289	—	—
Afrika am atlant. Meere.....	69	39 381	3	1 709	87	48 487	1	84
„ am indischen und rothen Meere.....	14	4 627	—	—	15	5 645	—	—
Asien am mittell. u. schwarzen Meere (Cevante).....	3	854	—	—	—	—	—	—
Ostindien mit den indisch. Inseln	146	163 892	—	—	22	16 708	3	3 060
China	19	15 406	—	—	23	22 421	—	—
Japan	6	8 511	—	—	5	8 335	—	—
Uebrigcs Asien	—	—	—	—	3	2 567	—	—
Australien mit den Inseln im stillen Meere.....	25	20 190	—	—	38	35 209	2	1 317
Zusf. außereurop. Länder	2 044	1 931 513	3	1 709	1 534	1 535 697	52	36 750
Neberhaupt	46 007	8 379 541	10 992	1 007 277	43 095	6 932 267	13 872	2 539 463
C. b. Der Seeverkehr nach den Flaggen.								
Flagge (Nationalität) der Schiffe.	Jahre.							
Deutsche Schiffe.	1874	23 169	2 669 020	6 946	397 283	19 611	2 251 912	9 086
	1875	21 472	2 505 777	6 416	344 887	18 223	2 076 234	8 552
	1876	23 917	2 629 230	6 215	301 716	19 728	2 167 069	9 901
	1877	23 684	2 659 965	7 023	396 147	20 874	2 312 249	9 217
	1878	28 342	2 754 588	7 945	424 614	25 202	2 398 861	10 624
	1879	29 603	2 957 474	6 832	337 545	26 195	2 472 004	10 092
	1880	32 680	3 283 529	7 365	374 109	29 380	2 878 288	10 189
	1881	30 326	3 309 569	7 103	362 999	28 204	3 024 545	9 084
	1882	30 881	3 626 571	7 362	470 346	29 527	3 391 003	8 729
	1883	33 591	3 984 913	8 135	535 207	32 375	3 720 274	9 282
Darunter Dampfschiffe:	1874	3 579	1 322 961	471	114 808	3 354	1 231 441	625
	1883	9 271	2 684 754	931	268 502	8 931	2 482 137	1 315
Fremde Schiffe.	1874	14 773	3 285 236	2 599	305 529	10 427	2 069 325	6 754
	1875	13 908	3 235 484	2 608	303 127	10 240	2 094 876	6 139
	1876	15 324	3 494 142	2 492	222 126	9 913	1 983 355	8 291
	1877	14 305	3 491 952	2 779	419 579	10 268	2 381 582	6 999
	1878	13 441	3 382 550	2 665	392 731	10 588	2 490 348	5 615
	1879	13 478	3 685 240	1 924	381 464	9 573	2 486 702	5 931
	1880	13 450	3 811 993	1 787	305 928	9 717	2 597 433	5 735
	1881	11 804	3 645 780	1 998	314 983	9 156	2 485 684	4 967
	1882	12 333	3 906 106	2 687	437 846	10 374	2 832 619	4 735
	1883	12 416	4 394 628	2 857	472 070	10 720	3 211 993	4 590
Darunter Dampfschiffe:	1874	4 827	2 154 934	392	173 403	3 621	1 514 439	1 486
	1883	6 796	3 509 495	750	384 805	5 547	2 623 215	2 048

Nach: 4. Seeschifffahrt.

Flagge (Nationalität) der Schiffe.	Angekommen.				Abgegangen.				
	Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		
	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Zu C. h. Von den im Jahre 1883 angekommenen und abgegangenen fremden Schiffen waren ihrer Flagge nach:									
Russische	484	102 612	9	2 194	215	48 314	274	55 728	
Schwedische	1 897	359 938	166	35 953	1 248	270 571	819	128 435	
Norwegische	1 156	384 518	130	34 177	890	314 368	420	117 944	
Dänische	3 457	478 124	1 939	96 465	4 334	503 884	1 115	79 095	
Britische	4 466	2 743 273	446	273 570	3 108	1 765 982	1 774	1 258 836	
Niederländische	635	126 055	138	12 614	635	130 408	129	10 903	
Belgische	18	14 373	—	—	13	10 902	3	2 194	
Französische	161	97 874	2	261	154	91 473	11	6 195	
Spanische	47	27 078	25	15 422	68	39 733	1	819	
Portugiesische	3	537	—	—	2	360	1	177	
Italienische	61	34 861	—	—	33	17 266	30	18 782	
Oesterreichisch-Ungarische	9	3 813	—	—	4	1 687	4	1 732	
Griechische	8	7 144	—	—	3	2 692	6	5 449	
Nordamerikanische	13	13 919	1	636	12	13 575	2	1 880	
Uebrige	1	509	1	778	1	778	1	509	
C. c. Der Seeverkehr der wichtigeren deutschen Häfen in den 5 Jahren 1879 bis 1883.									
Häfen.	1879	396	74 395	561	94 684	1 061	176 371	7	1 553
Memel	1880	412	76 003	486	88 371	919	162 391	13	2 050
	1881	384	75 289	377	71 700	782	146 657	25	6 723
	1882	415	81 342	508	100 275	913	176 969	18	2 170
	1883	432	90 059	508	140 023	932	223 058	16	5 851
Königsberg ¹⁾	1879	1 490	228 390	163	49 611	1 575	287 931	81	10 980
	1880	1 327	224 414	17	3 538	1 286	234 440	116	25 749
	1881	1 078	214 800	5	1 039	1 467	293 764	43	9 938
	1882	1 340	258 522	648	144 964	2 037	423 016	13	3 183
Pillau	1883	1 217	268 361	418	99 925	1 711	387 437	39	9 844
	1879	243	105 900	105	49 996	229	125 002	94	36 690
	1880	210	96 206	186	68 034	237	124 008	71	38 465
	1881	230	99 598	407	92 231	249	105 569	58	33 812
Neufahrwasser (Danzig) ²⁾	1882	271	121 372	84	32 240	338	178 989	67	38 790
	1883	284	133 615	106	58 351	305	177 340	63	41 849
	1879	1 299	342 838	397	124 827	1 617	424 975	96	43 987
	1880	1 525	396 186	316	88 577	1 694	426 943	128	54 102
Rostbergermünde	1881	1 368	370 032	318	91 678	1 562	393 329	205	93 091
	1882	1 557	425 172	614	177 609	2 019	530 243	107	56 846
	1883	1 792	465 357	560	187 471	1 907	546 535	458	111 591
	1879	258	14 262	53	3 266	152	10 436	164	7 293
Swinemünde ³⁾	1880	249	15 578	65	3 065	135	8 180	176	10 285
	1881	196	16 485	53	2 955	116	8 676	133	10 490
	1882	149	13 913	73	3 966	128	7 141	101	11 336
	1883	143	12 351	44	3 541	83	6 503	99	8 782
	1879	521	186 281	97	6 312	201	22 687	405	165 172
	1880	486	176 998	58	4 882	166	24 568	362	146 246
	1881	386	146 132	30	1 717	124	13 175	299	135 960
	1882	458	205 152	35	4 857	156	37 670	317	166 473
1883	529	236 559	38	5 163	232	67 062	331	171 271	

¹⁾ Die Zunahme des Verkehrs im Jahre 1882 fand besonders im Verkehr mit Dänemark, Schleswig-Holstein, Schweden, Dänemark und Großbritannien mit Island statt; übrigens scheint die Zunahme der in Ballast angekommenen Schiffe mit der gleichzeitig in Pillau eingetretenen Abnahme dieses Verkehrs in Zusammenhang zu stehen. Die Abnahme im Jahre 1883 trifft besonders auf den Verkehr mit Schleswig-Holstein, Lübeck, Schweden, Norwegen und Großbritannien mit Island.

²⁾ Die Zunahme im Jahre 1882 trifft besonders auf den Verkehr mit Schleswig-Holstein an der Ostsee, Norwegen, Dänemark und Großbritannien mit Island. Die Zunahme im Jahre 1883 fand hauptsächlich im Verkehr mit anderen westpreussischen Häfen statt und ist größtentheils auf eine vollständige Umschreibung des Küstenverkehrs zurückzuführen.

³⁾ Die Zunahme für 1882 ist hauptsächlich im Verkehr mit Russland an der Ostsee, Großbritannien und den Vereinigten Staaten von Amerika am atlantischen Meere eingetreten. Die Zunahme für 1883 trifft besonders auf den Verkehr mit anderen penn. Häfen, mit Schweden und den Verein. Staaten von Amerika am atlant. Meere.

Noch: 4. Seeschifffahrt.

Häfen.	Jahre.	Angekommen.				Abgegangen.			
		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Noch: C. c. Der Seeverkehr der wichtigeren deutschen Häfen in den 5 Jahren 1879 bis 1883.									
Stettin ¹⁾	1879	2 865	666 405	162	16 256	2 411	495 901	533	201 799
	1880	3 325	750 900	183	18 471	2 673	559 813	578	195 121
	1881	2 663	645 255	177	19 880	2 655	533 366	386	152 075
	1882	2 919	685 204	265	20 174	2 924	568 972	407	157 451
	1883	3 045	837 710	206	21 342	3 012	655 988	516	220 658
Wolgast	1879	273	25 255	87	4 574	126	11 315	112	14 537
	1880	441	27 777	72	3 765	167	11 426	251	18 621
	1881	147	18 902	24	2 895	62	7 148	90	13 222
	1882	95	15 527	45	4 777	76	8 164	47	12 388
	1883	70	12 819	30	2 324	56	6 675	27	6 836
Stralsund	1879	295	40 545	231	7 765	193	27 393	122	16 914
	1880	348	40 595	362	12 501	196	25 008	139	14 671
	1881	448	45 218	271	9 826	226	27 849	139	15 840
	1882	380	53 340	171	6 531	291	39 657	181	18 611
	1883	421	64 574	212	7 707	358	50 865	152	16 678
Rostock	1879	639	58 440	36	6 490	241	23 803	446	43 884
	1880	711	58 982	62	7 072	245	24 203	519	42 588
	1881	703	59 606	27	5 577	180	16 921	549	50 623
	1882	697	61 683	36	2 808	227	20 794	531	54 448
	1883	660	72 186	60	8 392	269	23 820	455	58 717
Wismar	1879	380	49 177	34	1 545	139	7 144	278	43 434
	1880	370	51 112	27	1 818	124	7 291	259	41 023
	1881	300	49 271	43	879	117	3 039	247	51 360
	1882	369	56 590	23	1 708	127	4 924	269	53 524
	1883	389	72 443	51	3 887	133	6 261	291	66 469
Lübeck ²⁾	1879	2 337	335 934	161	6 150	1 348	195 890	1 115	144 647
	1880	2 136	304 891	165	6 566	1 504	219 882	843	98 709
	1881	1 949	299 025	161	7 907	1 445	210 444	665	93 266
	1882	2 073	366 340	88	5 150	1 517	263 067	648	110 579
	1883	1 892	353 007	110	7 396	1 528	266 759	477	91 711
Neustadt i. Holst. ...	1879	457	19 484	79	1 260	418	14 163	121	7 305
	1880	443	18 165	72	1 042	395	11 103	117	7 892
	1881	527	25 621	27	449	411	17 581	143	7 960
	1882	317	21 996	42	1 084	284	16 623	81	7 177
	1883	348	15 561	28	554	294	9 905	83	6 077
Burg a. Jehmarn ..	1879	487	17 255	79	2 018	443	14 741	123	4 198
	1880	591	16 947	74	1 725	557	14 431	116	5 135
	1881	454	19 976	55	1 724	396	17 613	115	4 340
	1882	375	23 687	69	1 950	354	21 920	84	3 191
	1883	432	15 733	71	1 782	363	12 797	140	4 894
Seeligenhafen	1879	497	17 793	147	1 897	536	15 498	107	3 790
	1880	606	15 796	135	2 195	626	13 834	117	4 177
	1881	488	21 979	118	859	467	17 382	142	5 586
	1882	427	25 503	134	1 697	464	24 102	99	3 410
	1883	354	11 041	149	1 917	395	9 600	100	2 893

¹⁾ Die Zunahme im Jahre 1882 fällt hauptsächlich auf den Verkehr mit Ostpreußen, Rußland an der Ostsee, Schweden und Dänemark. Die Zunahme im Jahre 1883 hat sich besonders im Verkehr mit Rußland an der Ostsee, Schweden, Dänemark und Großbritannien mit Irland gezeigt. — ²⁾ Die Zunahme im Jahre 1882 fand besonders im Verkehr mit Ostpreußen, Rußland an der Ostsee und Schweden statt, die Abnahme im Jahre 1883 besonders im Verkehr mit Ostpreußen, Pommern und Schweden.

Nod: 4. Seeschifffahrt.

Häfen.	Jahre.	Angekommen.				Abgegangen.			
		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Nod: C. c. Der Seeverkehr der wichtigeren deutschen Häfen in den 5 Jahren 1879 bis 1883.									
Neumühlen bei Kiel ¹⁾	1879	391	46 064	68	4 679	341	24 668	213	31 055
	1880	502	41 280	48	3 369	367	29 971	214	19 342
	1881	232	36 850	89	5 132	297	32 170	83	19 188
	1882	381	55 662	148	5 682	398	40 481	141	27 965
	1883	366	50 320	189	7 485	431	37 482	115	21 055
Kiel ²⁾	1879	2 967	274 449	107	4 650	1 825	167 126	1 196	108 474
	1880	3 171	334 800	86	3 698	2 079	214 133	1 114	117 420
	1881	2 898	330 688	143	5 609	2 069	226 369	1 012	112 414
	1882	3 117	384 986	111	6 679	2 407	291 080	828	104 833
	1883	3 068	429 905	149	9 586	2 410	322 433	844	126 919
Eckernförde	1879	374	14 638	20	604	192	5 226	199	8 999
	1880	382	15 770	36	1 013	238	8 134	188	9 981
	1881	250	12 144	35	687	167	4 370	123	8 127
	1882	191	9 431	24	669	104	2 235	110	8 161
	1883	214	10 409	18	418	104	2 666	131	8 389
Kappeln	1879	487	26 413	37	1 602	391	21 996	87	4 694
	1880	424	24 918	27	841	372	23 340	89	3 653
	1881	332	21 698	7	478	291	18 977	61	3 884
	1882	546	23 678	16	900	406	23 090	122	6 266
	1883	496	24 627	19	829	354	19 035	104	4 887
Hörsburg	1879	1 518	103 774	80	1 839	833	35 790	555	65 279
	1880	1 598	109 653	82	2 136	768	31 111	703	77 058
	1881	1 432	111 482	104	3 555	731	32 431	524	77 509
	1882	1 295	109 532	102	2 969	655	22 982	557	89 741
	1883	1 201	112 647	128	4 799	641	26 286	497	93 922
Sonderburg	1879	582	23 078	68	2 103	371	16 494	216	7 091
	1880	570	20 366	98	1 947	403	13 448	219	8 759
	1881	568	28 592	74	1 291	386	20 066	166	7 844
	1882	537	30 282	80	1 674	408	23 397	156	7 332
	1883	575	32 202	73	1 370	461	24 907	149	8 757
Tönning	1879	133	22 735	95	47 150	119	54 690	74	16 576
	1880	112	20 484	60	39 038	74	42 878	71	15 716
	1881	118	23 640	62	38 119	90	41 172	63	20 205
	1882	110	25 076	78	41 235	93	45 617	65	19 705
	1883	95	17 674	85	47 889	95	48 859	65	15 932
Altona	1879	450	72 200	99	2 527	423	23 588	100	47 263
	1880	448	52 437	112	3 124	430	18 662	62	25 291
	1881	442	84 524	89	3 593	415	22 106	88	56 005
	1882	475	91 063	62	2 063	360	18 196	107	64 096
	1883	520	137 214	65	1 596	336	13 281	122	97 612
Hamburg	1879	4 883	2 326 204	317	122 614	3 931	1 764 479	1 328	700 709
	1880	5 099	2 564 017	363	141 333	4 454	2 064 129	1 193	672 538
	1881	5 113	2 622 700	334	121 749	4 347	2 143 243	1 234	686 177
	1882	5 266	2 820 140	360	145 078	4 558	2 311 373	1 215	686 553
	1883	5 371	3 121 758	457	160 162	4 803	2 576 546	1 249	752 528

¹⁾ Die Abnahme in der Zahl der verkehrenden Schiffe im Jahre 1881 ist besonders im Verkehr mit den übrigen Ostseehäfen Schleswig-Holsteins, sowie mit Dänemark eingetreten. Die Zunahme für 1882 trifft hauptsächlich auf den Verkehr mit Ostpreußen, Westpreußen, Schleswig-Holstein an der Ostsee und Dänemark.

²⁾ Die Zunahme im Jahre 1882 fällt besonders auf den Verkehr mit Dänemark.

Noch: 4. Seeschifffahrt.

Häfen.	Jahre.	Angekommen.				Abgegangen.			
		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Noch: C. c. Der Seeverkehr der wichtigeren deutschen Häfen in den 5 Jahren 1879 bis 1883.									
Hamburg ¹⁾	1879	345	33 546	6	1 040	192	14 213	47	6 580
	1880	435	37 331	10	1 517	242	16 117	35	3 333
	1881	408	38 661	8	846	236	15 879	24	3 492
	1882	352	44 254	5	225	183	10 003	32	5 820
	1883	255	29 718	2	185	122	7 905	11	883
Bremerhaven	1879	1 091	712 968	192	29 608	1 123	530 535	388	229 654
	1880	1 198	830 897	199	22 061	1 261	652 462	366	222 302
	1881	1 124	806 923	221	36 251	1 232	673 396	340	204 781
	1882	1 009	772 410	148	25 808	1 049	680 658	290	138 665
	1883	1 072	842 594	151	30 910	1 157	745 143	345	182 471
Geestemünde	1879	560	246 851	92	4 631	478	94 801	296	158 801
	1880	470	217 174	126	20 339	473	119 520	225	124 333
	1881	492	203 323	159	22 762	507	100 743	240	132 938
	1882	505	213 010	127	26 795	422	117 204	221	119 790
	1883	500	200 033	118	25 093	396	123 420	233	131 929
Bremen	1879	828	48 508	60	3 028	574	38 741	184	3 965
	1880	917	57 563	76	4 645	765	54 404	286	4 753
	1881	834	54 011	84	4 148	695	49 691	238	4 056
	1882	836	63 232	154	7 866	867	65 880	200	4 794
	1883	943	85 979	135	9 302	869	82 488	214	5 286
Brake ²⁾	1879	403	56 150	35	7 027	175	21 158	265	43 972
	1880	364	52 794	26	3 682	160	23 983	215	36 078
	1881	343	49 505	16	1 703	157	21 601	157	25 894
	1882	338	56 068	24	2 354	184	29 952	129	24 608
	1883	286	57 933	28	5 799	194	37 618	98	25 873
Wilhelmshaven	1879	615	19 207	6	177	65	3 110	500	14 664
	1880	708	19 433	29	1 042	103	4 599	607	14 945
	1881	820	19 846	15	455	94	2 910	674	15 172
	1882	771	17 501	23	601	112	3 794	573	11 617
	1883	720	16 318	11	327	23	1 056	621	12 932
Emden ³⁾	1879	563	38 374	74	1 526	393	17 833	199	18 850
	1880	512	27 125	39	845	416	18 656	83	7 279
	1881	566	24 976	61	1 282	446	18 230	76	6 068
	1882	524	25 551	91	2 142	453	18 208	71	8 124
	1883	538	25 840	53	1 134	512	22 211	49	4 786
Leer ⁴⁾	1879	456	53 151	129	5 831	490	43 676	151	22 498
	1880	348	40 959	143	8 094	407	38 130	97	14 347
	1881	335	33 609	54	2 785	367	30 335	52	10 481
	1882	340	33 669	59	4 017	347	30 877	61	10 008
	1883	462	38 305	46	2 391	445	31 397	61	10 245
Papenburg	1879	139	14 192	93	3 981	181	11 220	74	8 643
	1880	194	18 261	91	2 867	222	12 198	99	10 922
	1881	205	16 232	64	2 074	191	10 139	66	7 087
	1882	237	20 545	78	1 523	232	11 071	86	9 421
	1883	223	23 647	133	2 888	257	13 147	92	12 331

¹⁾ Die Abnahme im Jahre 1883 ist hauptsächlich im Verkehr mit Schleswig-Holstein an der Nordsee, Rußland an der Ostsee, Großbritannien mit Irland und Frankreich am mittelländischen Meere eingetreten.

²⁾ Die Abnahme in der Zahl der verkehrenden Schiffe seit 1879 fand hauptsächlich im Verkehr mit Rußland an der Ostsee, Schweden, Norwegen, Frankreich am atlant. Meere und den Verein. Staaten von Amerika am atlant. Meere statt.

³⁾ Die Abnahme für 1880 hat sich hauptsächlich im Verkehr mit Norwegen, Rußland an der Ostsee und Schweden gezeigt.

⁴⁾ Die Abnahme für 1880 und 1881 liegt besonders im Verkehr mit Ostpreußen, den westl. Häfen Hannovers, Norwegen, den Niederlanden, sowie den russischen Häfen an der Ostsee und am schwarzen und asowschen Meere. Die Zunahme für 1883 ist besonders im Verkehr mit den übrigen Häfen des westlichen Theils der Provinz Hannover eingetreten.

Noch: 4. Seeschifffahrt.

D. Die Seereisen deutscher Schiffe in den 10 Jahren 1874 bis 1883.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XVIII. S. III. 143; Bd. XXI. S. III. 133; Bd. XXVI. S. III. 135; Bd. XXXI. S. III. 137; Bd. XXXVIII. S. III. 159; Bd. XLIV. S. IV. 1; Bd. LI. S. III. 133; Bd. LVI. S. III. 125; Bd. LXII. S. IV. 1; Neue Folge, Bd. 11, S. III. 135.)

Die Fahrten der in der großen Seefischerei thätigen Schiffe sind in diesen Zahlen nicht mit enthalten.

Seereisen.	Jahre.	Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
		Schiffe (Reisen).	Reg.-Tons.	Schiffe (Reisen).	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6
Gesammtzahl der Seereisen deutscher Schiffe ¹⁾	1874	35 154	7 116 933	12 586	1 567 371
	1875	33 233	6 940 155	12 069	1 664 455
	1876	35 464	7 478 959	12 936	1 796 257
	1877	36 562	7 913 526	13 030	1 836 080
	1878	40 735	8 063 942	14 269	1 958 037
	1879	42 143	8 290 198	13 299	1 970 700
	1880	46 999	10 116 097	13 535	1 878 353
	1881	44 467	10 213 376	12 766	1 827 715
	1882	46 352	11 465 644	13 010	2 147 420
	1883	49 663	13 170 912	13 789	2 424 986
Davon kommen auf Reisen:	1874	14 109	588 836	5 861	249 700
	1875	12 971	564 750	5 512	235 314
	1876	15 061	627 545	6 001	234 079
	1877	15 536	651 238	6 171	234 035
	1878	20 214	767 636	7 425	261 667
	1879	21 102	772 922	6 584	217 484
	1880	23 480	841 650	7 090	249 698
	1881	22 025	893 425	6 456	228 994
	1882	22 496	978 473	6 365	275 385
	1883	25 196	1 102 628	6 959	292 082
a) Zwischen deutschen Häfen ²⁾	1874	8 352	2 069 631	1 066	131 877
	1875	7 888	1 933 606	889	102 535
	1876	8 002	1 984 417	711	78 971
	1877	7 338	1 989 985	1 230	167 938
	1878	7 055	1 964 206	1 277	179 979
	1879	7 627	2 171 133	943	131 571
	1880	8 243	2 422 632	1 022	135 271
	1881	7 525	2 403 270	1 217	144 680
	1882	7 771	2 637 398	1 482	190 789
	1883	7 819	2 879 746	1 639	240 713
b) Zwischen deutschen und außerdeutschen Häfen....	1874	6 112	1 668 131	3 225	529 713
	1875	5 771	1 514 392	3 027	545 566
	1876	5 451	1 552 472	3 397	602 934
	1877	6 073	1 674 441	2 659	533 389
	1878	5 884	1 647 515	2 369	515 222
	1879	5 886	1 707 808	2 798	636 789
	1880	6 786	2 051 153	2 353	494 782
	1881	6 894	2 139 889	2 058	469 353
	1882	7 568	2 418 109	1 879	467 332
	1883	7 672	2 614 693	1 860	561 115
c) Zwischen außerdeutschen Häfen ³⁾	1874	6 581	2 790 335	2 434	656 081
	1875	6 603	2 927 407	2 641	781 040
	1876	6 950	3 314 525	2 827	880 273
	1877	7 615	3 597 862	2 970	900 718
	1878	7 582	3 684 585	3 198	1 001 169
	1879	7 528	3 638 335	2 974	984 856
	1880	8 490	4 800 662	3 070	998 602
	1881	8 023	4 776 792	3 035	984 688
	1882	8 517	5 431 664	3 284	1 213 914
	1883	8 976	6 573 845	3 331	1 331 076

¹⁾ Außerdem machten ohne Angabe der Zahl ihrer Reisen Fahrten zwischen außerdeutschen Häfen im Jahre 1874: 33 Schiffe von 10 115 Reg.-Tons; 1875: 23 Sch. von 6 876 R.-T.; 1876: 35 Sch. von 10 090 R.-T.; 1877: 54 Sch. von 15 388 R.-T.; 1878: 50 Sch. von 13 443 R.-T.; 1879: 49 Sch. von 18 359 R.-T.; 1880: 46 Sch. von 11 812 R.-T.; 1881: 43 Sch. von 9 917 R.-T.; 1882: 40 Sch. von 10 583 R.-T.; 1883: 38 Sch. von 9 954 R.-T.

²⁾ Als Reisen zwischen deutschen Häfen ist die halbe Summe der als angekommen und abgegangen notirten Schiffe angesehen. Vergl. auch die Anmerkungen auf Seite 120.

³⁾ Als selbständige Reisen sind hier auch solche gerechnet, welche von hamburgischen Dampfschiffen in den Jahren 1874 bis 1883 und von bremischen Dampfschiffen in den Jahren 1880 bis 1883 zwischen einzelnen auf ihrer Reise von Hamburg bezw. Bremen nach entfernten außerdeutschen Häfen und zurück berührten fremden Zwischenhäfen gemacht sind.

Noch: 4. Seeschifffahrt.

E. Die Verunglückungen (Totalverluste) deutscher Seeschiffe in den 10 Jahren 1873 bis 1882.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. II. 121; Bd. XVIII. S. I. 1; Bd. XXI. S. I. 43; Bd. XXVI. S. I. 35; Bd. XXXI. S. I. 31; Bd. XXXVIII. S. I. 47; Bd. XLIV. S. I. 58; Bd. LI. S. I. 82; Bd. LVI. S. I. 75; Bd. LXII. S. I. 75; Bd. LXVII. S. I. 78; ferner Auszüge und Erläuterungen: Bd. XX. S. VII. 1; Bd. XXX. Januarheft S. 58; Bd. XXX. Septemberheft S. 1; Bd. XXXVII. Septemberheft S. 66; Bd. XLIII. S. IX. 7; Bd. XLVIII. S. VIII. 33; Bd. LIII. S. VIII. 8; Bd. LIX. S. VIII. 9; Septemberheft 1884, S. IX. 9.)

Die Größe der Schiffe ist nach dem Netto-Raumgehalt angegeben.

Ort der Verunglückung.	Jahr der Ver- un- glück- ung.	Gesamtzahl der ver- unglückten Seeschiffe.		D a r u n t e r				Z a h l der		Menschen- leben gingen verloren von	
				mit Ladung.		in Ballast oder leer.					
		Schiffe.	Reg.- Tons.	Schiffe.	Reg.- Tons.	Schiffe.	Reg.- Tons.	Be- sagung.	Passa- giere u.	der Be- sagung.	den Passa- giere u.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Zusammen in allen Gewässern	1873	179	38 591	155	33 343	24	5 248	1 542	193	300	9
	1874	165	34 507	143	30 581	22	3 926	1 304	51	276	6
	1875	179	38 670	152	31 983	27	6 687	1 522	388	328	256
	1876	215	50 187	184	43 633	31	6 554	1 800	121	526	13
	1877	163	35 038	147	31 616	16	3 422	1 212	32	275	5
	1878	(1140	35 763	119	28 894	21	6 869	1 252	224	347	86
	1879	(2190	42 010	(2157	33 043	33	8 967	1 426	64	254	5
	1880	(3245	48 229	(3213	42 595	32	5 634	1 687	54	354	15
1881	(4254	57 740	(2220	50 122	34	7 618	1 827	152	297	6	
1882	244	67 096	225	62 767	19	4 329	2 124	822	414	12	
Die Verunglückungen im Jahre 1882 in ihrer Vertheilung auf die einzelnen Gewässer:											
Ostsee (einschl. Sund und Belte) und Kattegat	40	4 732	34	4 271	6	461	213	3	32	1	
Nordsee und Stagerack, einschl. der Meerestheile zwischen den friesischen Inseln u. der Küste, sowie der Elbe, Weser, Ems- und Eider-Mündungen und Neviere	123	22 951	117	21 698	6	1 253	776	10	177	2	
Ostsee oder Nordsee (verschollen)	4	1 225	4	1 225	—	—	42	—	42	—	
Englischer Kanal	7	5 278	7	5 278	—	—	188	618	—	—	
Bristol-Kanal und die Gewässer zwischen Großbritannien und Irland	3	1 516	3	1 516	—	—	38	1	—	—	
Mitteländisches Meer	1	733	1	733	—	—	18	—	18	—	
Atlantischer Ozean, einschl. des Golfs von Mexiko und des karaisischen Meeres	45	20 209	39	17 616	6	2 593	584	180	71	7	
Indischer Ozean	4	2 328	4	2 328	—	—	50	—	3	—	
Stiller Ozean	13	6 492	12	6 470	1	22	162	10	18	2	
Ort des Unfalls unbekannt ge- blieben	4	1 632	4	1 632	—	—	53	—	53	—	
Die Verunglückungen im Jahre 1882 unterschieden nach der Art des Unfalls:											
Art des Unfalls.											
Gestrandet	98	25 190	90	24 221	8	969	884	809	69	3	
Gefentert	5	588	5	588	—	—	29	2	17	2	
Gesunken	33	7 058	28	5 472	5	1 586	233	1	4	—	
Verbrannt	2	1 231	2	1 231	—	—	24	—	2	—	
In Folge schwerer) auf See ver- Beschädigungen) lassen ...	17	5 674	16	5 483	1	191	150	1	10	—	
) kondemniert.	34	12 417	32	11 920	2	497	348	1	8	—	
In Kollision gerathen	20	4 949	19	4 759	1	190	152	1	—	—	
Verschollen	35	9 989	33	9 093	2	896	304	7	304	7	
Verunglückungen im Jahre 1883, soweit dieselben am Schlusse des Jahres bekannt waren ⁵⁾	158	53 168	137	47 958	21	5 210	1 483	491	383	380	

¹⁾ Darunter 2 Schiffe mit Ladung von zus. 167 Reg.-Tons und 1 Schiff in Ballast von 59 Reg.-Tons Raumgehalt, welche zur Zeit der Verunglückung ohne Besatzung waren.

²⁾ Darunter 3 Schiffe von zusammen 510 Reg.-Tons Raumgehalt, deren Ladungsverhältniß unermittelt blieb.

³⁾ Darunter 3 Schiffe von zusammen 618 Reg.-Tons Raumgehalt, deren Ladungsverhältniß unermittelt blieb.

⁴⁾ Darunter 1 Schiff von 545 Reg.-Tons, dessen Ladungsverhältniß unermittelt blieb, und 1 Schiff von 5 Reg.-Tons, welches zur Zeit der Verunglückung ohne Besatzung war.

⁵⁾ Diese Angaben sind nur als vorläufige zu betrachten; endgültige können erst später gemacht werden.

Noch: 4. Seeschifffahrt.

F. Die Schiffsunfälle an der deutschen Küste in den 10 Jahren 1874 bis 1883.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XVIII. S. I. 98; Bd. XXI. S. I. 1; Bd. XXVI. S. I. 1; Bd. XXXI. S. I. 1; Bd. XXXVIII. S. I. 1; Bd. XLIV. S. I. 1; Bd. LI. S. I. 1; Bd. LVI. S. I. 1; Bd. LXII. S. I. 1; R. 8, Bd. 11, S. I. 1.; ferner Auszüge und Erläuterungen: Bd. XX. S. VII. 9; Bd. XXX. Januarheft S. 66; Bd. XXX. Dezemberheft S. 1; Bd. XXXVII. Septemberheft S. 57; Bd. XLIII. S. IX. 1; Bd. XLVIII. S. VIII. 26*; Bd. LIII. S. VIII. 1; Bd. LIX. S. VIII. 1.; Monatshefte 1884, S. IX. 1.)

Art der Unfälle.	Jahr der Unfälle.	Ort der Unfälle (Küstenstrecken).																
		Rim- merfart bis Brü- sterort.	Brü- sterort bis Neu- krug.	Neu- krug bis Rix- höft.	Rix- höft bis Groß- Gorft.	Groß- Gorft bis Ux- tena.	Ux- tena bis But- t.	But- t. bis Dah- mer- höft.	Dah- mer- höft bis Birt- nalle.	Birt- nalle bis bän- Grenze.	Küsten- gebiet der Östsee.	Dän. Grenze bis Nach- hörn.	Nach- hörn bis Neu- wert.	Neu- wert bis Wau- geroog.	Wau- geroog bis Em- mün- dung.	Küsten- gebiet der Nord- see.	Ge- sam- tes deut- sches Küsten- gebiet.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
Zusammen Unfälle aller Art (Schiffe)	1874	1	2	11	6	13	3	3	12	1	52	6	70	16	12	104	156	
	1875	4	1	7	6	12	13	11	15	1	70	9	54	18	19	100	170	
	1876	8	3	8	8	5	3	5	16	2	58	3	15	12	10	40	98	
	1877	4	1	7	2	6	11	3	9	1	44	4	21	9	10	44	88	
	1878	5	4	7	1	25	4	1	4	1	52	5	44	24	8	81	133	
	1879	3	1	7	11	27	7	5	7	2	70	3	64	18	11	96	166	
	1880	9	2	15	18	48	25	10	23	4	154	9	79	12	17	117	271	
	1881	5	—	7	4	40	11	2	13	1	83	14	104	28	33	179	262	
	1882	4	1	15	9	25	6	11	3	5	79	13	134	27	19	193	272	
	1883	—	3	18	4	40	12	8	7	4	96	7	131	20	19	177	273	
Darunter: Total- verluste (Schiffe)	1874	1	1	1	3	9	3	—	5	1	24	5	12	5	8	30	54	
	1875	4	—	1	6	7	7	1	4	1	31	5	17	10	16	48	79	
	1876	5	2	5	7	2	2	—	5	1	29	2	3	3	8	16	45	
	1877	2	1	5	2	2	5	—	2	—	19	3	3	7	8	21	40	
	1878	3	1	—	1	2	2	—	—	—	9	2	9	10	4	25	34	
	1879	2	—	2	6	3	2	1	5	2	23	2	5	9	8	24	47	
	1880	5	—	6	10	19	16	1	6	4	67	7	16	6	16	45	112	
	1881	3	—	1	2	11	5	1	5	1	29	8	27	13	24	72	101	
	1882	2	—	2	5	6	2	—	1	2	20	9	26	16	12	63	83	
	1883	—	3	1	4	6	2	—	2	2	20	6	14	8	12	40	60	
Menschen- leben gingen verloren ¹⁾	1874	—	—	—	7	2	—	—	2	—	11	—	1	4	1	6	17	
	1875	—	—	—	3	2	4	—	—	—	9	11	17	12	10	50	59	
	1876	7	—	17	6	3	7	1	—	—	41	—	4	3	—	7	48	
	1877	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	8	8	9	
	1878	4	—	—	—	1	—	—	—	1	6	—	3	8	13	24	30	
	1879	3	—	4	3	11	—	—	4	—	25	—	2	9	6	17	42	
	1880	8	—	—	7	2	5	4	3	—	29	6	7	1	15	29	58	
	1881	8	—	—	1	3	—	—	1	—	13	17	29	4	26	76	89	
	1882	—	—	4	1	1	3	—	—	—	9	3	5	—	1	9	18	
	1883	—	11	2	—	7	1	—	—	—	21	3	8	4	11	26	47	
Die Schiffsunfälle im Jahre 1883 zerfallen ihrer Art nach in:																		
Strandungen	—	1	5	3	8	7	5	5	3	37	3	22	12	12	49	86		
Reutern	—	2	1	1	1	—	—	—	—	5	1	—	—	1	2	7		
Sinken	—	—	—	—	5	—	—	—	1	1	7	—	4	2	4	10	17	
Kollisionen (Schiffe)	—	—	4	—	20	2	2	—	—	28	—	78	2	2	82	110		
Sonstige Unfälle	—	—	8	—	6	3	1	1	—	19	3	27	4	—	34	53		
Die im Jahre 1883 von Unfällen betroffenen Schiffe waren:																		
a) der Nationalität nach:																		
Deutsche Schiffe ...	—	1	9	—	28	8	4	6	1	57	6	79	18	17	120	177		
Fremde Schiffe	—	2	8	3	12	4	4	1	3	37	1	52	2	2	57	94		
Flagge unbekannt ..	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2		
b) der Gattung (Zafelung oder Bauart) nach:																		
1. Dampfschiffe:																		
Schraubendampfer ..	—	—	4	—	18	2	5	1	—	30	—	52	2	1	55	85		
Räderdampfer	—	—	1	—	2	1	—	—	—	4	—	2	—	1	3	7		
Art unbekannt	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	1	3		
2. Segelschiffe:																		
Vollschiff. u. Barken.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	20	4	—	24	25		
Anderer dreimastige ..	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2	—	3	—	—	3	5		
Briggen	—	—	2	1	1	1	—	—	—	5	—	4	—	—	4	9		
Schoonerbriggen und	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Schooner	—	—	3	1	5	2	1	—	1	13	—	8	2	1	11	24		
Galeassen u. Galioten	—	1	1	—	1	2	—	—	—	5	—	6	—	1	7	12		
Gstschiff, Ever etc.	—	1	5	1	12	3	2	6	3	33	7	35	12	15	69	102		
Bauart u. Taf. unb.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1		

¹⁾ Zwischen der dänischen Grenze und Nachhörn verunglückte 1874, 1878, 1881 und 1882 je 1 Schiff, und zwischen Nachhörn und Neuwert 1874 1 Schiff, bei welchen die Zahl der an Bord gewesenen, mutmaßlich verunglückten Personen nicht ermittelt werden konnte.

IX. Geld- und Kreditwesen und Preise.

1. Ausprägung von Reichsmünzen und Einziehung von Landesmünzen

in Folge des Gesetzes vom 4. Dezbr. 1871 und des Münzgesetzes vom 9. Juli 1873; f. R.-G.-Bl. 1871 S. 404, 1873 S. 233 (Centralblatt für das Deutsche Reich: 1873 S. 17, 1874 S. 20, 1875 S. 32, 1876 S. 3, 1877 S. 3, 1878 S. 3; Reichstagsdrucksachen: 4. Legislatur-Periode, II. Session 1879 Nr. 20, III. Session 1880 Nr. 12, IV. Session 1881 Nr. 18; 5. Legislatur-Periode, II. Session 1882/83 Nr. 114, IV. Session 1884 Nr. 39; 6. Legislatur-Periode, I. Session 1884/85 Nr. 214.)

Ausgeprägt für Reichs- und Privatrechnung, bzw. Eingezogen für Reichsrechnung.	Beträge in 1000 Mark.				
	Goldmünzen.	Silbermünzen ¹⁾		Nickel- und Kupfer- münzen. ¹⁾	Summa.
		grobe. ²⁾	kleine.		
1	2	3	4	5	6
Ausgeprägt:					
Reichsmünzen.					
Bis Ende 1872.....	421 474,1	—	—	—	421 474,1
Im Jahre 1873.....	594 362,0	1 167,7	1 182,6	336,0	597 050,1
„ „ 1874.....	93 507,4	37 532,2	8 799,4	8 740,0	148 579,0
„ „ 1875.....	166 420,8	105 347,1	10 211,0	17 755,2	299 735,0
„ „ 1876.....	159 424,3	194 696,3	15 383,0	17 715,7	387 220,2
„ „ 1877.....	112 539,5	46 082,8	140,1	207,6	158 970,0
„ „ 1878.....	125 130,8	6 566,8	—	—	131 697,6
„ „ 1879.....	46 387,1	453,4	—	—	46 840,5
„ „ 1880.....	27 992,2	4 531,7	—	—	32 523,9
„ „ 1881.....	15 521,2	15 006,4	—	—	43 834,7
„ „ 1882.....	13 307,1		—	—	
„ „ 1883.....	88 287,5		—	—	
„ „ 1884.....	57 661,7	480,3	—	—	58 142,0
Uebershaupt bis Ende 1884.....	1 922 016,0	414 362,0	35 717,0	(³44 756,3)	2 416 853,4
Davon wieder eingezogen:					
bis Ende 1880.....	584,7	8,0	5 000,5	0,3	5 593,5
im Jahre 1881.....	146,7	2,4	0,1	0,1	149,3
„ „ 1882.....	132,1	1,4	0,1	0,0	133,6
„ „ 1883.....	121,5	2,0	3 000,1	0,1	3 123,7
„ „ 1884.....	144,1	1,5	0,1	0,0	145,7
bleiben ausgepr. Reichsmünzen⁴⁾	1 920 887,5	414 347,3	27 717,0	44 755,8	2 407 707,6
Landesmünzen.					
Eingezogen:⁵⁾					
Uebershaupt bis Ende 1884.....	(⁶ 90 948,5	1 001 118,8	79 367,3	(Kupfermünzen) 3 512,4	1 174 947,0
Mithin mehr:					
ausgeprägt als eingezogen.....	1 829 939,0	—	—	41 243,4	1 871 182,4
eingezogen als ausgeprägt.....	—	586 771,5	51 650,3	—	638 421,8
In Summa mehr ausgeprägt als eingezogen....					1 232 760,6

¹⁾ Die Ausprägung von Nickel- und Kupfermünzen wurde im Jahre 1877, diejenige von Silbermünzen im Jahre 1878, nachdem bezüglich der letzteren der durch Art. 4 des Münzgesetzes bis auf Weiteres auf 10 Mark für den Kopf der Bevölkerung festgestellte Maximalbetrag nahezu erreicht worden war, vorläufig eingestellt. Jedoch wurden von den 20-Pfennigstücken in 1879/80 5 Millionen und in 1883 noch 3 Millionen Mark eingezogen und je zur Hälfte in 1- und 2-Markstücke umgeprägt. Durch Bundesratsbeschluss vom 22. April 1881 wurde aus Anlaß der durch die Volkszählung ermittelten Bevölkerungszunahme die weitere Ausprägung von etwa 15 Millionen Mark in 1-Markstücken beschlossen und 1881 und 1882 ausgeführt.

²⁾ Die Münzen der Reichswährung bis zum 50-Pfennigstück, die Münzen der Thalerwährung bis zum 1/2-Thalerstück (mit Ausschluß der auf einen Werthbetrag von 30 Pf. reduzierten 1/2-Thalerstücke), die Münzen der Guldenwährung bis zum 15-Kreuzerstück, die Münzen der medlenburgischen, hamburgischen und lübischen Währung bis zum 8-Schillingstück einschließlich abwärts.

³⁾ Darunter Nickelmünzen in Beträgen von 1000 Mark im Jahre 1873: 307,0; 1874: 6 193,7; 1875: 13 240,7; 1876: 15 418,1; 1877: —; im Ganzen 35 160,4, wovon wieder eingezogen: 0,5.

⁴⁾ Goldmünzen: in Doppelkronen 1 437 666,4, Kronen 455 258,6, halben Kronen 27 962,5 (1 000 Mark);

Silbermünzen: in Fünfmartstücken 71 648,6, Zweimartstücken 102 510,8, Einmartstücken 168 703,3, Fünfzigpfennigstücken 71 484,6, Zwanzigpfennigstücken 27 717,0 (1 000 Mark);

Nickelmünzen: in Sechspfennigstücken 23 502,2, Fünfpfennigstücken 11 657,7 (1 000 Mark);

Kupfermünzen: in Zweipfennigstücken 6 213,2, Einpfennigstücken 3 382,7 (1 000 Mark).

Durch die im Jahre 1881 erfolgte Ausprägung von Kronen ist die Ausführung des Bundesratsbeschlusses vom 3. Mai 1879, nach welchem bei den für Rechnung der Reichsbank stattfindenden Goldausprägungen bis zur Höhe von 50 Millionen Mark mit Ausschluß von Doppelkronen nur Kronen ausgeprägt werden sollen, beendet.

⁵⁾ Die Einziehung von Landesmünzen, mit Ausnahme der Einthalersstücke, war bis Ende 1878 definitiv zum Abschluß gelangt. Im Mai 1879 wurde in Anbetracht der bedeutenden Verluste, welche durch die Silberverkäufe für die Reichskasse entstanden, der Silberverkauf, demnach auch die Einziehung und Einschmelzung bzw. Affinirung der Thaler eingestellt. Demnach hat in den Jahren 1881 bis 1884 eine Einziehung von Landesmünzen nicht stattgefunden.

⁶⁾ Für Goldmünzen, denen ein fester Reffenkurs nicht beigelegt war (vergl. §§. 3 u. 4 der Bekanntmachung vom 6. Debr. 1873, R.-G.-Bl. S. 375), sowie für minderwertige Stücke ist hier nur der Werth ihres Gehalts an feinem Golde — 1 395 Mark für das Pfund Feingold — in Ansaß gebracht.

Noch: 1. Ausprägung von Reichsmünzen und Einziehung von Landesmünzen.

Zur Ausprägung von Reichsgoldmünzen sind den Münzstätten in Pfund Feingold überwiesen worden i. J. 1883: 58 536,0, 1884: 31 186,7, überhaupt bis Ende 1884: (Pf. fein) 1 380 286,0			
Davon bis Ende 1884 zur Ausprägung von Reichsgoldmünzen verwandt » » 1 377 789,7			
Unter den überwiesenen 1 380 286,0 Pfund fein waren für Reichsrechnung » » 946 895,6			
(der Rest für Private).			
Die 946 895,6 Pfund fein hatten einen Anschaffungswert von (1000 M.) 1 312 690,3			
und einen Münzertrag (1 395 M. aus 1 Pf. fein) von » » 1 320 919,4			
so daß sich ohne Rücksicht auf die Prägekosten ein Brutto-			
Münzgewinn ergibt von (1000 M.) 8 229,1			
An Prägegebühren für Prägungen auf Privatrechnung sind bis Ende 1884 überhaupt in die Reichs-			
kasse gestossen (0,25 M. für 1 Pf. fein) (1000 M.) 107,3			
Die Reichsbank hat bisher Gold erworben:			
	von Privaten.	vom Reich.	zusammen.
bis Ende 1882 (1000 M.) 299 160,6	315 509,9	614 670,5	
im Jahre 1883 » » 55 908,9	—	55 908,9	
» » 1884 » » 13 484,7	—	13 484,7	
Überhaupt bis Ende 1884 (1000 M.) 368 554,2	315 509,9	684 064,1	
Zur Ausprägung von Reichsilbermünzen sind den Münzstätten an Landes Silbermünzen und			
Barren aus affinirten Landes Silbermünzen bis Ende 1884 überwiesen (Pf. fein) 4 421 155,2			
zu einem Anschaffungswert von (1000 M.) 399 362,6			
entsprechend einem Münzertrage (100 M. für das Pf. fein) von » » 442 115,5			
so daß sich, abgesehen von Prägekosten, ein Brutto-Münzgewinn von 42 752,9 (1000 M.)			
ergibt, welcher sich durch Verluste bei der Umprägung eingezogener Reichsilbermünzen er-			
mäßigt auf (1000 M.) 42 704,3			
Der Ende 1882 vorhandene Bestand an Silberbarren von 188 954,2 Pfund fein verringerte sich im			
Jahre 1883 durch Ueberweisung an deutsche Münzstätten um 17,4 Pf. Der Bestand betrug demnach Ende			
1884 noch 188 936,8 Pfund fein.			
Ueber die finanziellen Ergebnisse der Münzreform ist zu bemerken, daß sich die im Jahr-			
gang 1884 dieses Jahrbuchs für die Zeit bis Ende März 1882 berechnete, aus Anleihemitteln gedeckte			
Gesamt-Rehrausgabe von 44 070,8 (1000 M.) in dem Etatsjahre 1883/84 durch Verluste bei der Ueber-			
weisung von 17,4 Pfund Feinsilber an die Münzstätten um 302,0 M., mithin auf 44 071,1 (1000 M.) erhöht hat.			

2. Einziehung und Vernichtung von Landespapiergeld und Ausgabe von Reichskassenscheinen.

Gesetz vom 30. April 1874, R.-G.-Bl. S. 40.

(Centralblatt für das Deutsche Reich, 1884 S. 114/115.)

	1 000 M.
1. Betrag des ausgegebenen Landespapiergeldes nach dem Stande vom 30. April 1874 .	184 298,5
2. Davon bis Ende März 1884 als eingezogen und vernichtet oder als präclubirt nach-	
gewiesen	183 143,8
3. Maximalbetrag der den einzelnen Staaten zu gewährenden Vorschüsse (§. 3 Abs. 1	
des Gesetzes)	54 889,0
4. An Reichskassenscheinen sind bis Ende März 1884 ausgegeben:	
a) als definitiver Antheil der einzelnen Staaten (§. 1 des Gesetzes)	120 000,0
b) zur Deckung der auf die Reichshauptkasse angewiesenen Vorschüsse (siehe oben	
Ziffer 3)	54 120,1
5. Auf die nach Ziffer 4b. gewährten Vorschüsse sind bis Ende März 1884 von den	
Staaten erstattet und in Folge dessen an Reichskassenscheinen eingezogen und vernichtet	29 274,5
6. Mithin sind Ende März 1884 an ausgegebenen Reichskassenscheinen verblieben	144 845,6
7. Die Ende März 1884 vorhandenen Reichskassenscheine bestanden aus:	
2 524 338 Abschnitten à 5 M.	12 621,7
959 854 » » 20 »	19 197,1
2 260 536 » » 50 »	113 026,8

3. Statistik der Notenbanken.

A. Status der einzelnen Notenbanken.

Bankgesetz vom 14. März 1875, §. 8; R. G. Bl. S. 178.

a) Nach dem mittleren Stande des Jahres 1883.

(Centralblatt für das Deutsche Reich: 1883 S. 6/7, 38/39, 64/65, 94/95, 156/157, 178/179, 228/229, 248/249, 272/273, 286/287, 326/327, 368/369; 1884 S. 6/7.)

Notenbanken.	Passiva in 1000 M. nach dem mittleren Stande d. J. 1883.							
	Grundkapital.	Reservefonds.	Notenumlauf		Andere Verbindlichkeiten		Sonstige Passiva.	Summa ber Passiva.
			überhaupt.	unge deckt.	täglich fällige.	mit Rückbildungsfrist.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Reichsbank	120 000	18 937	759 862	121 317	203 635	—	712	1 103 146
Städtische Bank zu Breslau ..	3 000	600	2 791	1 143	3 899	—	14	10 304
Kölnische Privatbank	3 000	750	2 194	1 203	402	3 155	13	9 514
Magdeburger Privatbank	3 000	605	2 396	1 199	5	592	93	6 691
Danziger Privat-Aktienbank ..	3 000	750	2 652	1 264	485	3 851	1 352	12 090
Provincial-Aktienbank des Großherzogthums Posen	3 000	750	1 719	1 047	124	1 049	112	6 754
Hannoversche Bank	12 000	1 082	5 125	2 888	7 408	1 108	1 246	27 969
Franfurter Bank	17 143	3 817	7 026	2 773	4 186	2 869	489	35 530
Bayerische Notenbank	7 500	742	63 501	28 713	3 571	60	2 719	78 093
Sächsische Bank zu Dresden ..	30 000	3 787	41 324	16 442	2 241	8 598	549	86 499
Leipziger Kassenverein	3 000	194	2 836	1 187	1 438	380	133	7 981
Chemnitzer Stadtbank	510	127	503	217	106	2 796	109	4 151
Württembergische Notenbank ..	9 000	486	20 599	9 940	333	129	673	31 220
Badische Bank	9 000	1 463	13 481	8 508	700	38	691	25 373
Bank für Süddeutschland	15 672	1 684	16 133	9 675	199	—	867	34 555
Braunschweigische Bank	10 500	372	2 755	1 861	5 783	1 249	219	20 878
Kommerzbank in Lübeck	2 400	70	855	346	1 457	3 208	77	8 067
Bremer Bank	16 607	833	4 723	2 825	507	14 437	268	37 375
Die 18 Banken zusammen	268 332	37 049	950 475	212 548	236 479	43 519	10 336	1 546 190

Notenbanken.	Aktiva in 1000 M. nach dem mittleren Stande d. J. 1883.							
	Metallbestand.	Reichsbankenscheine.	Noten anderer Banken.	Wechsel.	Com. bard.	Effekten.	Sonstige Aktiva.	Summa ber Aktiva.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Reichsbank	600 132	23 046	15 367	381 462	53 764	13 523	24 877	1 112 171
Städtische Bank zu Breslau ..	1 074	8	566	4 908	3 878	—	53	10 487
Kölnische Privatbank	814	11	167	8 067	417	—	267	9 743
Magdeburger Privatbank	858	12	326	4 575	835	50	150	6 806
Danziger Privat-Aktienbank ..	948	1	439	7 152	1 114	607	2 090	12 351
Provincial-Aktienbank des Großherzogthums Posen	612	0	59	4 423	1 173	—	601	6 868
Hannoversche Bank	1 914	31	291	17 013	941	730	7 049	27 969
Franfurter Bank	3 318	158	777	21 127	4 134	3 919	3 192	36 625
Bayerische Notenbank	31 233	52	3 502	39 461	2 107	349	1 389	78 093
Sächsische Bank zu Dresden ..	19 044	274	5 564	50 450	3 117	3 741	4 309	86 499
Leipziger Kassenverein	1 030	22	598	3 726	1 604	—	1 002	7 982
Chemnitzer Stadtbank	200	9	78	3 127	93	131	513	4 151
Württembergische Notenbank ..	8 956	34	1 668	19 044	573	341	604	31 220
Badische Bank	4 724	14	235	17 778	772	46	1 804	25 373
Bank für Süddeutschland	5 501	59	898	20 836	963	4 039	2 260	34 556
Braunschweigische Bank	728	10	156	11 402	1 850	—	6 817	20 963
Kommerzbank in Lübeck	373	7	129	5 227	769	715	999	8 219
Bremer Bank	1 766	5	128	29 736	5 437	332	628	38 032
Die 18 Banken zusammen	683 225	23 753	30 948	649 514	83 541	28 523	58 604	1 558 108

Nach: 3. Statistik der Notenbanken.

A. Status der einzelnen Notenbanken.

h) Nach dem mittleren Stande des Jahres 1884.

(Centralblatt für das Deutsche Reich: 1884 S. 6/7, 32/33, 50/51, 116/117, 160/161, 176/177, 192/193, 222/223, 242/243, 262/263, 300/301, 314/315; 1885 S. 12/13.)

Notenbanken.	Passiva in 1000 M. nach dem mittleren Stande d. J. 1884.							
	Grundkapital.	Reservefond.	Notenumlauf.		Andere Verbindlichkeiten.		Sonstige Passiva.	Summa der Passiva.
			überhaupt.	ungedeckter.	täglich fällige.	mit Kündigungsfrist.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Reichsbank	120 000	20 089	755 430	129 715	224 703	—	680	1 120 902
Städtische Bank zu Breslau ..	3 000	600	2 668	1 180	3 490	—	0	9 758
Kölnische Privatbank	3 000	750	2 082	1 149	638	3 318	13	9 801
Magdeburger Privatbank	3 000	605	2 370	1 137	13	488	77	6 553
Danziger Privat-Aktienbank ..	3 000	750	2 906	1 268	452	4 180	1 624	12 912
Provincial-Aktienbank des Großherzogthums Posen	3 000	750	1 680	1 059	80	834	121	6 465
Hannoversche Bank	12 000	1 147	5 305	3 045	7 708	995	1 231	28 386
Frankfurter Bank	17 143	3 870	8 988	4 674	4 838	3 021	807	38 667
Bayerische Notenbank	7 500	867	64 003	27 896	9 643	28	2 001	84 042
Sächsische Bank zu Dresden ..	30 000	3 878	41 874	16 385	2 630	6 930	531	85 843
Leipziger Kassenverein	3 000	210	2 801	1 157	1 559	549	139	8 258
Chemnitzer Stadtbank	510	127	507	214	98	3 435	113	4 790
Württembergische Notenbank ..	9 000	520	19 806	9 873	781	78	596	30 781
Badische Bank	9 000	1 501	12 782	8 158	626	16	601	24 526
Bank für Süddeutschland	15 672	1 721	15 573	9 486	183	—	807	33 956
Braunschweigische Bank	10 500	388	2 554	1 734	4 580	1 233	221	19 476
Kommerzbank in Lübeck	2 400	75	763	246	1 224	4 040	86	8 588
Bremer Bank	16 607	849	4 318	2 545	358	13 160	293	35 585
Die 18 Banken zusammen	268 332	38 697	946 410	220 921	263 604	42 305	9 941	1 569 289

Notenbanken.	Aktiva in 1000 M. nach dem mittleren Stande d. J. 1884.							
	Metallbestand.	Reichskassenscheine.	Noten anderer Banken.	Wechsel.	Com.bard.	Effekten.	Sonstige Aktiva.	Summa der Aktiva.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Reichsbank	590 089	21 465	14 161	394 112	57 619	26 669	24 715	1 128 830
Städtische Bank zu Breslau ..	1 055	7	425	4 937	3 471	—	50	9 945
Kölnische Privatbank	779	15	139	8 424	311	—	334	10 002
Magdeburger Privatbank	882	16	334	3 848	954	551	68	6 653
Danziger Privat-Aktienbank ..	1 010	1	627	6 817	2 096	343	2 297	13 191
Provincial-Aktienbank des Großherzogthums Posen	601	1	20	4 426	1 019	—	509	6 576
Hannoversche Bank	1 911	71	279	17 614	1 002	530	6 979	28 386
Frankfurter Bank	3 489	100	725	24 628	3 473	3 913	3 144	39 472
Bayerische Notenbank	32 948	77	3 082	44 191	2 183	275	1 286	84 042
Sächsische Bank zu Dresden ..	17 835	368	7 286	51 212	2 799	2 283	4 060	85 843
Leipziger Kassenverein	1 024	20	599	4 053	1 556	13	993	8 258
Chemnitzer Stadtbank	202	13	77	3 659	68	132	639	4 790
Württembergische Notenbank ..	8 769	27	1 137	19 601	373	306	568	30 781
Badische Bank	4 465	12	147	17 353	806	45	1 698	24 526
Bank für Süddeutschland	5 378	57	652	20 496	752	3 843	2 778	33 956
Braunschweigische Bank	672	12	136	10 256	2 281	—	6 193	19 550
Kommerzbank in Lübeck	311	5	202	5 389	625	774	1 451	8 757
Bremer Bank	1 608	5	160	30 199	3 499	23	665	36 159
Die 18 Banken zusammen	673 028	22 272	30 188	671 215	84 887	39 700	58 427	1 579 717

Noch: 3. Statistik der Notenbanken.

B. Status der Notenbanken überhaupt am Schlusse der Jahre 1875—1884.

(Statistik der deutschen Notenbanken, Centralblatt für das Deutsche Reich: 1876 S. 38/39, 1877 S. 22/23, 1878 S. 34/35, 1879 S. 64/65, 1880 S. 28/29, 1881 S. 6/7, 1882 S. 8/9, 1883 S. 6/7, 1884 S. 6/7, 1885 S. 12/13.)

Jahre.	Zahl der Banken.	Passiva in 1000 M. am Jahreschlusse.							
		Grundkapital.	Reservefonds.	Notenumlauf		Andere Verbindlichkeiten		Sonstige Passiva.	Summa der Passiva.
				überhaupt. ¹⁾	unge deckter.	täglich fällige. ¹⁾	mit Kündigungsfrist.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1875	31	310 470	42 457	1 050 457	392 286	84 844	214 898	105 170	1 808 296
1876	19	281 049	27 671	989 170	296 539	167 444	112 192	12 236	1 589 762
1877	18	268 332	28 526	918 102	305 306	178 673	53 553	9 883	1 457 069
1878	18	268 332	29 925	857 761	239 578	171 160	47 659	8 885	1 383 722
1879	18	268 332	31 370	990 083	291 430	208 921	41 511	8 847	1 549 064
1880	18	268 332	32 059	1 007 650	312 745	198 918	40 344	10 261	1 557 564
1881	18	268 332	33 470	1 057 953	393 038	194 228	44 421	9 830	1 608 234
1882	18	268 332	35 329	1 033 569	339 438	242 375	46 429	11 834	1 637 868
1883	18	268 332	37 478	1 029 831	329 610	248 967	40 686	9 681	1 634 975
1884	18	268 332	38 994	1 061 578	400 777	306 118	43 893	9 071	1 727 986

Jahre.	Zahl der Banken.	Aktiva in 1000 M. am Jahreschlusse.							
		Metallbestand.	Reichs-kassen-scheine.	Noten anderer Banken.	Wechsel.	Combard.	Effekten.	Sonstige Aktiva.	Summa der Aktiva.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1875	31	609 909	9 079	53 926	836 834	139 981	25 040	153 737	1 828 506
1876	19	610 910	46 227	35 509	724 740	99 827	19 531	66 165	1 602 909
1877	18	542 247	43 237	27 312	685 423	92 154	27 063	52 143	1 469 579
1878	18	560 211	37 178	20 794	611 938	93 855	19 958	51 496	1 395 430
1879	18	626 399	40 650	31 604	650 116	117 527	39 703	52 065	1 558 064
1880	18	614 939	37 380	42 696	647 821	132 231	39 835	55 097	1 569 999
1881	18	596 581	31 536	36 798	714 502	148 921	41 947	52 703	1 622 988
1882	18	642 391	19 203	32 537	745 618	123 008	34 870	55 421	1 653 048
1883	18	643 473	19 753	36 995	742 088	107 711	41 930	54 279	1 646 229
1884	18	602 069	15 186	43 569	794 549	168 743	59 701	57 082	1 740 899

¹⁾ Am Schlusse des Jahres 1874 waren bei sämtlichen damals bestehenden 33 Notenbanken 1 325 441,6 (1 000 M.) an Banknoten im Umlauf. — Darunter auch Noten der Thaler- und Guldenwährung, und zwar in Spalte 5 Thalernoten der Reichsbank und der Kölnischen Privatbank, in Spalte 7 Thalernoten der Sächsischen Bank zu Dresden, Thaler- und Guldennoten der Bank für Süddeutschland und Guldennoten der Frankfurter und der Babilischen Bank. Bezüglich der am Schlusse der Jahre 1883 und 1884 noch im Umlauf befindlichen Beträge an Noten alter Währung vergl. die Anmerkungen zu Tabelle C. a. und b. S. 135.

Nach: 3. Statistik der Notenbanken.

C. Stückelung der Noten der einzelnen Banken.

(Verwaltungsberichte der Reichsbank für die Jahre 1883 und 1884, Anlage B., sowie die im Reichsanzeiger veröffentlichten Jahresbilanzen der anderen Banken.)

a) Am Schluß des Jahres 1883.

Namen der Banken.	Umlaufende Noten in Abschnitten von				Gesamt- umlauf in Reichs- währung.
	100 M.	200 M.	500 M.	1000 M.	
1	2	3	4	5	6
Beträge in 1000 Mark. ¹⁾					
Reichsbank	501 978,5	—	70 623,0	255 240,5	827 842,0
Städtische Bank zu Breslau	1 505,8	—	—	1 450,0	2 955,8
Kölnische Privatbank	2 075,7	—	—	—	2 075,7
Magdeburger Privatbank	2 815,0	—	—	—	2 815,0
Danziger Privat-Aktienbank	2 964,2	—	—	—	2 964,2
Provincial-Aktienbank d. Großh. Posen	670,7	485,8	571,5	—	1 728,0
Hannoversche Bank	6 108,6	—	—	—	6 108,6
Frankfurter Bank	4 421,1	—	509,5	3 223,0	8 153,6
Bayerische Notenbank	65 262,3	—	—	—	65 262,3
Sächsische Bank zu Dresden	29 610,6	—	15 506,5	—	45 117,1
Leipziger Kassenverein	—	—	2 760,0	—	2 760,0
Chemnitzer Stadtbank	509,6	—	—	—	509,6
Württembergische Notenbank	19 342,6	—	—	—	19 342,6
Badische Bank	15 023,4	—	—	—	15 023,4
Bank für Süddeutschland	16 487,8	—	—	—	16 487,8
Braunschweigische Bank	2 732,8	—	—	—	2 732,8
Kommerzbank in Lübeck	957,8	—	—	—	957,8
Bremer Bank	5 110,3	—	—	—	5 110,3
Die 18 Banken zusammen	677 576,8	485,8	89 970,5	259 913,5	1 027 946,0

¹⁾ Hierzu treten für Ende 1883 in 1000-Mark-Beträgen an umlaufenden Noten der Thalerwährung bei der Reichsbank 1 872,5, Kölnischen Privatbank 15,9, Sächsischen Bank zu Dresden 105,7, der Thaler- und Guldenwährung bei der Bank für Süddeutschland 96,3, der Guldenwährung bei der Frankfurter Bank 138,9, Badischen Bank 35,0: im Ganzen 2 264,3 (1000 M.).

b) Am Schluß des Jahres 1884.

Namen der Banken.	Umlaufende Noten in Abschnitten von				Gesamt- umlauf in Reichs- währung.
	100 M.	200 M.	500 M.	1000 M.	
1	2	3	4	5	6
Beträge in 1000 Mark. ¹⁾					
Reichsbank	520 944,8	—	64 385,5	266 959,5	852 289,8
Städtische Bank zu Breslau	1 234,8	—	—	1 392,0	2 676,8
Kölnische Privatbank	1 955,0	—	—	—	1 955,0
Magdeburger Privatbank	2 802,0	—	—	—	2 802,0
Danziger Privat-Aktienbank	2 938,8	—	—	—	2 938,8
Provincial-Aktienbank d. Großh. Posen	648,8	308,4	868,5	—	1 825,7
Hannoversche Bank	5 952,2	—	—	—	5 952,2
Frankfurter Bank	7 924,7	—	432,5	2 842,0	11 199,2
Bayerische Notenbank	65 937,3	—	—	—	65 937,3
Sächsische Bank zu Dresden	33 793,7	—	16 766,0	—	50 559,7
Leipziger Kassenverein	—	—	2 890,0	—	2 890,0
Chemnitzer Stadtbank	507,1	—	—	—	507,1
Württembergische Notenbank	20 066,4	—	—	—	20 066,4
Badische Bank	14 232,0	—	—	—	14 232,0
Bank für Süddeutschland	15 710,0	—	—	—	15 710,0
Braunschweigische Bank	2 617,8	—	—	—	2 617,8
Kommerzbank in Lübeck	804,5	—	—	—	804,5
Bremer Bank	4 749,8	—	—	—	4 749,8
Die 18 Banken zusammen	702 870,0	308,4	85 342,5	271 193,5	1 059 715,0

¹⁾ Hierzu treten für Ende 1884 in 1000-Mark-Beträgen an umlaufenden Noten der Thalerwährung bei der Reichsbank 1843,4, Kölnischen Privatbank 15,9, Sächsischen Bank zu Dresden 103,0, der Thaler- und Guldenwährung bei der Bank für Süddeutschland 95,6, der Guldenwährung bei der Frankfurter Bank 136,7, Badischen Bank 34,5: im Ganzen 2 229,7 (1000 M.).

4. Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XXXVII. Dezemberheft 1879 S. 115; Bd. XLIII. S. XII. 52*; Bd. XLVIII. S. XII. 59; Bd. LIII. S. XII. 19; Bd. LIX. S. XII. 64 und Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1884, S. XII. 76.)

Bezeichnung der Waare, der Sorte, des Gewichts u.	Großhandelspreise für das Jahr					
	1879.	1880.	1881.	1882.	1883.	1884.
1	2	3	4	5	6	7
I. Weizen. — 1000 kg.						
1. Berlin; gut., gelb., jed. Proven., 71,3 kg per hl, R. P.	197,9	217,8	219,5	204,2	186,1	162,2
2. Danzig; ¹⁾ 126 Pfd. holländ. (etwa 75 kg per hl) bunt, R. P.	196,2	209,8	210,6	196,3	181,4	157,1
3. Köln; rheinischer, fehlerfrei, mindest. 76 kg per hl. . . .	215,9	234,0	236,7	226,9	204,4	180,1
4. Emden; flebr., 78/79 kg per hl, verschied. Proven. . .	236,3	261,2	259,9	241,8	227,7	209,8
II. Roggen. — 1000 kg.						
1. Berlin; gut., gelb., jed. Prov., durchschn. 65,9 kg per hl, R. P.	132,8	187,9	195,2	152,3	144,7	143,3
2. Danzig; ¹⁾ 120 Pfd. holländ. (etwa 71,5 kg per hl), R. P.	125,7	180,9	188,2	141,4	136,1	138,7
3. Köln; rheinischer, fehlerfrei, mindest. 70 kg per hl . . .	156,5	204,2	216,9	178,1	156,8	153,2
4. Emden; ungarischer, 73/74 kg per hl	165,0	211,5	219,8	192,2	180,5	182,8
III. Gerste. — 1000 kg.						
1. Danzig; ¹⁾ große Brauer., preuß., poln., russ., galiz. . .	139,2	158,2	152,4	131,7	132,4	138,5
2. Emden; ungarische, 65/66 kg per hl	202,3	211,8	213,3	195,6	187,3	190,4
3. Magdeburg; Chevalier., 65,9 kg per hl.	188,7	194,3	187,5	181,2	166,1	176,3
4. München; bayerische, gut mittel	191,1	192,5	191,3	186,7	170,2	177,7
IV. Hafer. — 1000 kg.						
1. Berlin; gut., gelb., jed. Prov., durchschn. 38,6 kg per hl, R. P.	126,8	147,9	150,6	132,4	128,1	131,3
2. Danzig; ¹⁾ inländischer, lieferbar	121,8	150,5	157,2	125,0	127,0	131,5
3. Köln; rheinischer, fehlerfrei, mindest. 44 kg per hl. . .	142,5	154,9	165,9	155,5	145,9	145,7
4. Emden; bayerischer, 44/45 kg per hl	148,0	154,5	158,8	165,4	139,7	150,1
V. Kartoffeln. — 1000 kg ohne Sack.						
1. Berlin; { gute, frührothe, unfortirte Brenn.	(² .	. . .	. . .	27,0	34,8	25,1
2. Breslau; { gute, gesunde, fortirte, frührothe Speise. . . .	(² .	. . .	. . .	36,3	55,7	39,3
3.	(² .	. . .	. . .	38,7	47,9	38,8
VI. Kartoffelspiritus. — 10000 L. o/o Trall. ohne Faß.						
1. Berlin; guter, roher, mindestens 80 %	54,0	60,7	55,0	48,8	53,4	47,6
2. Mannheim; mittel- und norddeutscher	56,3	70,8	65,3	55,3	58,7	50,8
3. Posen; roher, mindestens 80 %	51,6	58,3	52,9	47,2	51,6	46,3
VII. Zucker. — 100 kg.						
a) Rohzucker.						
1. Köln; heller Korn- von 96 % Polarisation, excl. Sack, 3 Mt. Z.	64,9	66,5	68,0	66,5	62,5	49,2
2. Magdeburg; I. Produkt, Korn, 96 % Polarisation, excl. Sack, 3 Mt. Ziel	62,0	64,1	65,7	64,0	59,9	46,8
b) Raffinade.						
1. Köln; mit kleinen Etiquets, excl. Faß, Papier für Zucker, 2 Mt. Z.	79,1	80,6	83,5	82,1	76,7	62,6
2. Magdeburg; ff. Melis (Brot) „ „ „ „ 3 Mt. Z.	77,2	78,7	81,8	80,5	74,6	61,7
VIII. Kaffee. — 100 kg.						
1. Bremen; Rio, gut ordinar, netto mit Sack, 4 Mt. Ziel	125,0	126,9	104,4	82,8	82,4	93,6
2. Frankfurt a. M.; Java, gut ordinar, Emball. frei, 3 Mt. Z.	(³ .	185,0	173,8	147,3	157,3	154,1
3. Hamburg; Santos, reel ordinar, abj. Tara, 1/2 % Gutgew., 1 % Defort	125,1	130,0	108,4	83,4	90,7	93,7
4. Mannheim; Plantation Ceylon, gut mittel, Emball. frei	245,8	245,8	234,3	220,3	236,5	208,6
IX. Reis. — 100 kg.						
1. Bremen; Rangoon, Tafel-, geschält, 4 Mt. Ziel	26,3	26,6	25,8	21,7	21,8	21,8
2. Hamburg; Rangoon, geschält, niedrigste Notirung, 1 % Defort	24,6	24,9	22,9	19,0	20,0	20,0
X. Serringe. — 1 Tonne zu ca. 150 kg.						
1. Stettin; { norweg. Kaufmanns-, Durchschn., netto mit Faß	36,9	41,0	30,7	34,3	40,0	33,5
2. { schottische Crown Thlen, „ „ „ „	34,7	34,2	30,4	33,3	35,3	28,7

¹⁾ Einschl. 2 M. Faktoreispesen; Weizen unvergollte Transitwaare. — ²⁾ Erst von 1882 ab, — ³⁾ erst von 1880 ab notirt.

Noch: 4. Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel.

Bezeichnung der Waare, der Sorte, des Gewichts u.		Großhandelspreise für das Jahr					
1		1879.	1880.	1881.	1882.	1883.	1884.
		2	3	4	5	6	7
XI. Roßtaback. — 100 kg.		M.	M.	M.	M.	M.	M.
1. Bremen;	{ Kentucky ordinar, netto incl. Emball., 6 Mt. Z.	43,5	51,0	59,4	66,3	66,2	82,4
	{ Brasil secunda, „ „ „ „ „ „	101,9	91,7	88,3	80,9	88,8	82,7
2. Hamburg;	{ Domingo, Deckblatt u. Einlage, per Serone						
	{ 12 Pfd. Tara, 1 % Vast, 6 Mt. Ziel	114,8	152,0	113,3	110,8	97,5	100,0
	{ Brasil, 2 % Tara, 3 % Abschl., „ „	118,3	115,0	115,0	112,5	110,0	107,9
3. Mannheim;	{ Umblatt, Cigarren-Taback, Pfälzer, 3 Mt. Z.	110,2	129,8	124,3	118,7	127,7	133,2
	{ braunes Schneidgut, Pfälzer, 3 Mt. Ziel	(¹)	120,3	115,2	110,0	116,7	115,8
XII. Baumwolle. — 100 kg.							
1. Bremen;	{ Good fair Oomra, 4 Mt. Ziel	(¹)	109,7	94,5	93,3	82,4	(⁴) 93,0
2. Hamburg;	{ Neworleans, Middelburg, Liverp. Klassif., reine						
	{ Durchschnittstara, 1 % Defort	125,9	133,0	123,8	128,1	108,8	114,5
XIII. Wolle. — 100 kg.							
1. Berlin;	{ norddeutsche Schäferei, mittel	334,8	355,0	332,6	330,0	330,0	315,3
2. Bremen;	{ gewasch. Buenos-Ayres, prima, 4 Mt. Ziel ..	419,0	480,3	440,9	427,8	420,0	401,4
XIV. Roheisen. — 1000 kg.							
1. Berlin;	{ bestes schott. Gießerei Nr. 1 (Vangloan) ..	74,4	87,3	81,7	83,8	82,5	75,1
	{ vom Lager. { englisches (Middlesbro) Nr. 3	55,0	71,1	64,9	67,3	62,9	58,5
2. Breslau;	{ Puddel	51,7	66,8	55,9	66,1	57,8	54,5
	{ loco Werk. { Gießerei	56,8	72,9	62,3	69,5	63,0	60,3
3. Dortmund;	{ Bessmer Roh. aus d. Bezirk d. Ruhr ..	64,2	78,7	69,3	70,1	60,6	53,1
	{ loco Werk. { weißf. Puddel. 1 „ „ „ „ ..	53,2	68,7	57,4	65,0	57,6	50,4
4. Düsseldorf;	{ bestes deutsches Puddel	56,1	83,5	59,0	64,6	57,6	50,0
	{ loco Werk. { „ „ Gießerei	62,6	87,1	73,3	75,0	72,9	65,7
XV. Blei. — 100 kg.							
1. Berlin;	{ Saxonia und Tarnowitz	30,7	33,4	30,9	29,8	26,9	23,1
2. Halberstadt;	{ raffin. Harz, weich, 3 Mt. Ziel, loco Hütte	(²)			26,9	23,9	20,7
3. Köln;	{ rhein. Weich, dopp. raff., rhein. Marken, 3 Mt. Z.	29,5	32,1	29,0	28,3	25,0	21,6
XVI. Kupfer. — 100 kg.							
1. Berlin;	{ Mansfelder	133,4	149,1	140,6	146,8	141,3	125,6
2. Hamburg;	{ englisches in Blöcken, Marke T. C. T.	134,1	140,7	136,4	150,2	140,8	126,1
XVII. Zink. — 100 kg.							
1. Breslau;	{ oberschlesisches, C. G. H., ab Hütte	31,9	33,8	30,8	31,8	28,0	27,4
2. Köln;	{ rheinisches Roh., W. H. u. S. S., 3 Mt. Ziel ..	34,3	37,9	32,7	34,3	30,0	29,0
XVIII. Zinn. — 100 kg.							
	{ Hamburg; Banca in Blöcken, 2 % Defort	157,0	188,9	201,0	227,0	208,8	184,9
XIX. Petroleum. — 100 kg mit Faß.							
1. Bremen;	{ amerikanisches, white raff., 4 Mt. Ziel	16,3	17,2	15,8	14,3	15,5	15,2
2. Stettin;	{ „ „ „ R. P., unverjollt ..	18,3	18,8	17,2	15,3	16,7	16,5
XX. Steinkohlen. — 1000 kg.							
1. Breslau;	{ niederschlesische für Gas, Durchschn. für						
	{ Städt. und Kleinkohle	10,1	10,3	10,2	10,1	9,9	9,9
	{ Gruben-Pr. { oberschlesische für Gas, Stückkohle	5,9	6,3	6,3	6,3	6,2	6,1
2. Danzig;	{ doppelt gesiebte englische Rußkohle	12,1	13,4	14,1	13,8	12,9	12,9
	{ ab Bord. { schottische Maschinen-, Stückkohle	12,4	13,8	14,7	13,3	13,0	13,2
3. Dortmund;	{ gestürzte Stück, vorw. f. d. Export ..	7,6	8,3	7,9	7,8	7,5	7,2
	{ loco Werk. { Puddel, gute fette Förderkohle	4,7	6,0	5,5	5,6	6,0	5,5
4. Saarbrücken;	{ loco { Flammförderkohlen	(²)	.	.	7,9	8,1	8,2
	{ Grube, frei Waggon. { Fettförderkohlen	(²)	.	.	7,5	7,8	7,6

Anmerkung: R. P. bedeutet, daß die Regulierungs- bzw. Rindigungspreise bei der Preisermittlung mitbenutzt wurden. — Sinter den Worten: prima, mittel, Durchschnitt, ist Qualität zu ergänzen. — Die Preise verstehen sich netto loco per Kasse, soweit nichts anderes bemerkt. — Für Hamburg und Bremen Preise für unverollte Waare, sonst für verollte, soweit nichts anderes bemerkt. — ¹) Erst von 1880 ab, — ²) erst von 1882 ab notirt. — ³) Bis einschl. Juni 1884 gegen 6 Mt. Ziel gehandelt. — ⁴) Für 1884 ist der Preis für „Good Oomra“ notirt.

X. Verbrauchsrechnungen.

Vorbemerkung. Den Berechnungen des Verbrauchs auf den Kopf ist die mittlere Bevölkerung des betreffenden Bezirks und (Kalender-, Etats-, Ernte-, Kampagne-) Jahres zu Grunde gelegt.

Betreffs der Bevölkerung des Zollgebiets s. S. 3.

Der aus der inländischen Produktion und der Differenz zwischen der Ein- und Ausfuhr bezw. allein aus der letzteren Differenz berechnete Verbrauch läßt sich, besonders bei sehr lagerfähigen Artikeln, wie Tabak, Zucker, Kaffee u., von denen versteuerte bezw. verzollte Vorräthe in ungleichen Mengen von einem Jahr auf das andere übergehen, nur für den Durchschnitt einer längeren Jahresreihe als zutreffend annehmen. Ferner ist zu bemerken, daß die nachfolgenden Verbrauchsrechnungen zum Theil, wie die Anmerkungen ergeben, in Ermangelung bestimmter Nachweisungen auf Annahmen und Schätzungen beruhen.

1. Tabakverbrauch im deutschen Zollgebiet.

a. Auf Grund der Angaben über die geernteten, sowie ein- und ausgeführten Mengen in den Erntejahren 1871/72 bis 1883/84.

(Für das Jahr 1871/72 besondere Veröffentlichung des Statist. Amts; für die folgenden Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. IV. 1; Bd. VIII. S. VI. 78; Bd. XIV. S. IX. 1; Bd. XX. S. VIII. 19; Bd. XXV. Oktoberheft 1877 S. 1; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 1* und Oktoberheft 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. X. 153*; Bd. XLVIII. S. XII. 65; Bd. LIX. S. I. 54; Monatshefte: Jahrg. 1884 S. I. 10; Jahrg. 1885 S. II. 13.)

Ernte- jahre (1. Juli bis 30. Juni.)	Rohtabak in fabriktionsreifem Zustande.					Unterschied zwischen der Einfuhr und Ausfuhr. (Sp. 7 u. 8. +: Mehreinf., —: Mehrausf.)				Diese Meh- aus- fuhr (Sp. 10) ent- spricht einer Rohtabak- menge von	Also Verbrauch von fabriktions- reifem Rohtabak im deutschen Zollgebiet	
	Pro- duktion im deutschen Zoll- gebiet.	Einfuhr.	Zu- sammen (Sp. 2 u. 3).	Aus- fuhr.	Bleibt zur Ver- arbeitung (Sp. 4 minus 5).	Cigarren und Cigar- retten.	Rau- und Schnupf- tabak.	Rauch- tabak Meh- aus- fuhr.	Zu- sammen Tabak- fabrikate Meh- ausfuhr.		über- haupt.	auf den Kopf.
	T o n n e n .											kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1871/72	28 716	48 882	77 598	3 576	74 022	— 1 187	+	1 1 233	2 419	2 516	71 506	1,8
1872/73	36 106	76 705	112 811	5 364	107 447	— 2 111	—	46 1 256	3 413	3 550	103 897	2,5
1873/74	43 256	34 427	77 683	6 428	71 255	— 1 057	—	75 2 205	3 337	3 471	67 784	1,0
1874/75	33 707	42 934	76 641	8 493	68 148	— 670	+	29 2 336	2 977	3 097	65 051	1,0
1875/76	30 373	46 287	76 660	8 939	67 721	— 460	—	21 1 858	2 339	2 433	65 288	1,5
1876/77	25 362	49 677	75 039	5 965	69 074	— 559	+	75 1 952	2 436	2 533	66 541	1,0
1877/78	23 891	76 598	100 489	3 468	97 021	— 155	+	27 1 517	1 645	1 710	95 311	2,2
1878/79	23 911	100 030	123 941	3 325	120 616	— 73	+	86 1 423	1 410	1 466	119 150	2,7
1879/80	22 727	12 005	34 732	772	33 960	— 151	+	145 1 094	1 100	1 144	32 816	0,7
1880/81	41 758	15 266	57 024	218	56 806	— 71	—	33 268	372	387	56 419	1,3
1881/82	49 052	27 213	76 265	2 807	73 458	—	—	25 456	481	500	72 958	1,0
1882/83	31 182	26 460	57 642	3 502	54 140	— 6	—	29 936	971	1 010	53 130	1,2
1883/84	31 213	31 674	62 887	2 142	60 745	+	49	— 51 417	419	436	60 309	1,3
13 jähriger Durchschn.	32 404	45 243	77 647	4 231	73 416	— 496	+	6 1 304	1 794	1 865	71 551	1,7

Vergl. die Bemerkungen auf der folgenden Seite zu den Tabellen 1a und b.

b. Auf Grund der erhobenen Steuer- und Zollbeträge in den Erntejahren 1880/81 bis 1883/84.

Ernte- jahre (1. Juli bis 30. Juni.)	Verarbeiteter Roh tabak in fabrikations- reifem Zustande.					Tabakfabrikate. Unterschied zwischen der Einfuhr und Ausfuhr. (Sp. 7. +: Mehreinf., —: Mehrausf.)				Diese Mehre- ausfuhr (Sp. 10) entspricht einer Roh- tabak- menge von	Also Verbrauch von fabrika- tionsreifen Roh tabak im deutschen Zollgebiet	
	Inländischer Tabak			Ver- zoller aus- ländischer Tabak.	Ueber- haupt.	Cigarren und Cigar- retten.	Rau- und Schnupf- tabak.	Rauch- tabak.	Zu- sammen.		über- haupt.	auf den Kopf.
	versteuert nach	der Ge- wichts- steuer.	der Flächen- steuer.									
	Zu- sammen.											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	kg
1880/81	34 327	1 622	35 949	15 266	51 215	— 71	33	268	372	387	50 828	1,1
1881/82	38 304	1 272	39 576	27 213	66 789	—	25	456	481	500	66 289	1,5
1882/83	18 876	779	19 655	26 460	46 115	— 6	29	936	971	1 010	45 105	1,0
1883/84	18 145	642	18 787	31 674	50 461	+ 49	51	417	419	436	50 025	1,1
4 jähriger Durchschnitt	27 413	1 079	28 492	25 153	53 645	— 7	35	519	561	583	53 062	1,2

Bemerkungen zu den Tabellen 1 a u. b. Die Zahlenangaben in beiden Tabellen unterscheiden sich insofern von einander, als in Tab. a die gesammte inländische Tabakproduktion für jedes Erntejahr (unter Abzug des ausgeführten Gesamtquantums), in Tab. b dagegen, unter Abzug lediglich des bonifizierten Ausfuhr-Quantums, diejenige Menge des inländischen Tabaks der Berechnung zu Grunde gelegt ist, welche innerhalb des betreffenden Erntejahrs versteuert wurde, d. h. aus den wirklich erhobenen Steuerbeträgen abzüglich der Nachlässe unter Berücksichtigung der verschiedenen Besteuerungsarten und Steuerfäße sich berechnet. Das letztere Verfahren giebt zwar eben so wenig wie das erstere genaue Auskunft über die Konsumtion im betreffenden Jahre, erscheint aber für die Berechnung der in einem bestimmten Jahre oder überhaupt einem kürzeren Zeitabschnitte für den inländischen Verbrauch fabrizierten Menge im allgemeinen als das richtigere; denn der unversteuert auf Niederlagen genommene Tabak kommt dabei nicht in Frage, auch entspricht die danach berechnete Menge genauer der in Gebrauch genommenen Menge von ausländischem Tabak, da letztere den unverzollt lagernden Tabak gleichfalls nicht umfaßt. Nach dem früheren, bis zum Beginn des Erntejahres 1880/81 gültigen Tabaksteuergesetz wurde die Steuer lediglich nach dem Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke ohne Rücksicht auf die geernteten Mengen erhoben, und eine Lagerung von unversteuertem Tabak war daher nicht möglich. Ein Nachweis der versteuerten Menge lag nicht vor, und die Berechnung konnte daher nur auf Grund der geernteten Menge angestellt werden, wie es in Tab. a geschehen ist. Hierbei ist die Umrechnung des dachreifen Tabaks (vergl. oben S. 33 Sp. 4) auf fabrikationsreifen (fermentirten) Tabak gemäß der Bestimmung in §. 16 Absatz 1 des Gesetzes vom 16. Juli 1879 erfolgt, wonach das ermittelte Gewicht des ersteren Produkts nach Abzug von $\frac{1}{6}$ das Gewicht des letzteren darstellt, und weiter angenommen, daß der ausgeführte Tabak zur Hälfte aus fermentirtem, zur anderen Hälfte aus dachreifem Tabak besteht, so daß also eine Hälfte davon in der angegebenen Weise zu rebusiren ist. — Im übrigen ist die Berechnung in beiden Tabellen gleichmäßig vorgenommen worden. Von dem eingeführten Tabak ist angenommen, daß er ausschließlich aus fermentirtem besteht. Nachdem der in jedem Erntejahr verarbeitete (bzw. für die Verarbeitung verfügbare) Roh tabak festgestellt war (Tab. a u. b Sp. 6), mußte, um den wirklichen Verbrauch zu ermitteln, noch die Differenz zwischen der Ein- und Ausfuhr von Tabakfabrikaten berücksichtigt werden, und da sich dabei eine Mehrausfuhr ergiebt, so war der entsprechende Ueberschuß wieder auf Roh tabak zu rebusiren und von dem verarbeiteten Tabak in Abzug zu bringen. Diese Reduktion ist unter der Voraussetzung erfolgt, daß sich das Gewicht der Fabrikate zum Gewicht des dazu verwendeten Roh tabaks wie 100 : 104 verhält (nach der Begründung zum Entwurf des Gesetzes, betr. das Reichstabaksmonopol, Reichstagsession 1882/83, Drucksache Nr. 7). Bei der Angabe der Mehreinfuhr bzw. Mehrausfuhr von Rau- und Schnupftabak (Tab. a und b Sp. 8) sind für fremde Bestandtheile, welche diesen Fabrikaten beigemischt sind, 23% von der ursprünglichen Menge in Abzug gebracht.

Vergl. im Abschnitt III. die Uebersicht 4 über den Tabakbau und im Abschnitt XV. die Uebersicht über die steuerliche Bedeutung des Tabakverbrauchs.

2. Salzverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1883/84.

(Für die Jahre 1870 und 1871: Salzabgabestatistik, zusammengestellt im vormaligen Zentralbüro des Zollvereins; für die späteren Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 189; Bd. VIII. S. II. 1; Bd. XIV. S. III. 1; Bd. XX. S. IV. 47; Bd. XXV. Juniheft 1877 S. 1; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 39; Bd. XXXVII. Augustheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. IX. 17; Bd. XLVIII. S. IX. 1; Bd. LIII. S. IX. 1.; Bd. LIX. S. IX. 1; Monatshefte z. St. d. D. R. für 1884 S. IX. 67 u. für 1885 S. II. 13.)

Etsats- Jahre (seit 1877 mit dem 1. April beginnend). 1)	Abfah der deutschen Salzproduktionsstätten			Einfuhr von fremdem Salz.	Salzverbrauch						
	im Zoll- gebiet.	nach dem Auslande und den deutschen Zollaus- schlüssen.	zu- sammen.		zu Speise- zwecken		zu steuer- freien Zwecken.	zusammen			
					über- haupt.	auf den Kopf.		Sp. 6 u. 8. 2)	auf den Kopf.		
T o n n e n .				kg	T o n n e n .		kg				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
1870 ³⁾	396 893	39 679	436 572	51 696	298 461	7,7	142 388	440 849	11,3		
1871 ³⁾	427 428	36 011	463 439	53 229	308 419	7,9					
1872	453 009	47 118	500 127	44 326	312 678	7,6	7,8	179 590	492 268	12,0	12,1
1873	459 874	55 618	515 492	53 474	324 207	7,8	189 011	513 218	12,4		
1874	474 900	67 555	542 455	54 736	332 068	7,9	197 069	529 137	12,7	12,6	
1875	478 670	77 776	556 446	54 447	328 160	7,8	204 441	532 601	12,6		
1876	470 803	87 435	558 238	55 051	330 714	7,8	195 784	526 498	12,4	12,5	
1877/78	490 411	91 535	581 946	43 455	336 429	7,8	7,7	197 620	534 049		12,4
1878/79	504 396	104 489	608 885	42 039	335 829	7,7	211 067	546 896	12,5	13,3	
1879/80 ⁴⁾	547 588	140 608	688 196	38 779	339 362	7,7	247 780	587 142	13,3		
1880/81 ⁴⁾	577 645	123 111	700 756	37 602	343 389	7,7	276 118	619 507	13,9	14,2	
1881/82	598 379	144 751	743 130	36 074	343 718	7,6	7,7	292 567	636 285		14,1
1882/83 ⁴⁾	606 321	149 607	755 928	35 802	351 644	7,8		290 256	641 900	14,2	14,7
1883/84	632 193	144 198	776 391	36 789	353 816	7,8	314 949	668 765	14,7		
14-jähriger Durchschnitt	508 465	93 535	602 000	45 536	331 350	7,8	222 043	553 393	13,0		

1) Die Ergebnisse des Vierteljahres vom 1. Januar bis 31. März 1877 sind unberücksichtigt geblieben.

2) Die Zahlen in Spalte 9 stimmen mit den entsprechenden Summen der Spalten 2 und 5 deshalb nicht genau überein, weil das zu steuerfreien Zwecken verwendete Salz (Spalte 8) nicht schon nach der Zeit des Abfahes an den Produktionsstätten (Spalte 2), sondern erst nach der Zeit der Denaturierung dem Verbrauch des betreffenden Jahres zugerechnet ist.

3) Ohne Elsaß-Lothringen, welches erst seit dem 1. Januar 1872 dem deutschen Zollgebiet angeschlossen ist.

4) Die Abweichungen von den im Jahrbuch für 1884 veröffentlichten Zahlen beruhen auf nachträglich eingegangenen Berichtigungen.

Vergl. im Abschnitt V. die Uebersicht 4 über die Salzgewinnung und im Abschnitt XV. die Uebersicht über die steuerliche Bedeutung des Salzverbrauchs.

3. Zuckerverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Kampagnejahre ¹⁾ 1871/72 bis 1883/84.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 1; Bd. VIII. S. I. 40 und S. VI. 124; Bd. XIV. S. IX. 46; Bd. XX. S. VIII. 1; Bd. XXV. Novemberheft 1877 S. 59; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 49*; Bd. XLIII. S. III. 25 und S. XII. 35*; Bd. LIII. S. I. 29 und S. XII. 1; Bd. LIX. S. XI. 31; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1884, S. XII. 57.)

Kampagne- jahre. ¹⁾	Produktion von Rohzucker. ²⁾	Einfuhr von Zucker, auf Rohzucker reduzirt. ^{2,3)}	Zusammen Spalte 2 u. 3.	Ausfuhr von Zucker, auf Rohzucker reduzirt. ^{2,3)}	Verbrauch von Zucker, auf Rohzucker reduzirt,	
					überhaupt (Spalte 4 minus 5).	auf den Kopf.
	T o n n e n.					
1	2	3	4	5	6	7
1871/72	186 442	49 633	236 075	14 276	221 799	5,5
1872/73	262 551	27 085	289 636	17 938	271 698	6,6
1873/74	291 041	28 953	319 994	21 655	298 339	7,2
1874/75	256 412	27 691	284 103	10 813	273 290	6,5
1875/76	358 048	21 253	379 301	56 121	323 180	7,6
1876/77	289 423	12 506	301 929	60 354	241 575	5,6
1877/78	378 009	8 883	386 892	96 778	290 114	6,7
1878/79	426 155	7 971	434 126	138 077	296 049	6,7
1879/80	409 415	6 584	415 999	134 485	281 514	6,3
1880/81	555 915	5 607	561 522	283 904	277 618	6,8
1881/82	599 722	5 733	605 455	314 410	291 045	6,4
1882/83	831 995 ⁴⁾	6 601	838 596 ⁴⁾	472 551	366 045 ⁴⁾	8,1
1883/84	940 109	5 376	945 485	595 814	349 671	7,7
13 jähriger Durchschnitt	445 018	16 452	461 470	170 552	290 918	6,8

¹⁾ Für 1871/72 bis 1879/80: 1. Septbr./31. August; für 1880/81: 1. Septbr./31. Juli; für 1881/82 und weiter: 1. Aug./31. Juli.

²⁾ Vergl. S. 50 Anmerk. 2. Die Produktion von Melasse ist unberücksichtigt geblieben, da anzunehmen ist, daß dieselbe nur in verhältnismäßig geringen Mengen zum Konsum als Zuckeräquivalent gelangt; auch die Ausfuhr von Melasse und Syrup ist (in Spalte 5) nicht in Anrechnung gebracht, weil die entsprechenden Mengen mit geringen Ausnahmen inländische Erzeugnisse sind, deren Produktion bei obiger Berechnung außer Betracht blieb. Dagegen mußte die Einfuhr von Syrup und (verzollter) Rohrzucker melasse (in Spalte 3) berücksichtigt werden, weil diese Produkte vorwiegend als Ersatz für Zucker zum unmittelbaren Genuß verwendet werden.

³⁾ Bei Reduktion der Zuckerfabrikate auf Rohzucker sind folgende Verhältniszahlen angewandt: 100 kg Rohzucker = 100 kg Rübenzucker = 90 kg Raffinade, Kandis und anderer harter Zucker = 182 kg Syrup.

⁴⁾ Die Abänderungen gegen die Angaben im Jahrbuch für 1884 beruhen auf nachträglich eingegangenen Berichtigungen.

Vergl. im Abschnitt VI. die Uebersicht 1 über Betrieb und Produktion der Rübenzuckerfabriken und im Abschnitt XV. diejenige über die steuerliche Bedeutung des Zuckerverbrauchs.

4. Bierverbrauch im Zollgebiet des Deutschen Reichs (einschließlich Luxemburgs) für die Etatsjahre 1872 bis 1883/84.¹⁾

(Statistik des Deutschen Reichs Bb. VIII. S. I. 14 u. S. IV. 1; Bb. XIV. S. III. 66; Bb. XX. S. VI. 1; Bb. XXV. Augustheft 1877 S. 1; Bb. XXX. Septemberheft 1878 S. 11; Bb. XXXVII. Novemberheft 1879 S. 1*; Bb. XLIII. S. XI. 29; Bb. XLVIII. S. X. 153; Bb. LIII. S. X. 202; Bb. LIX. S. XI. 51 und Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1884, S. XI. 37.)

Etatsjahre. ¹⁾	Bier- gewin- nung. ²⁾	Ein- fuhr von Bier. ³⁾	Zu- sammen von Spalte 2 und 3.	Aus- fuhr von Bier. ³⁾	Muthmaßlicher Verbrauch	
					überhaupt (Spalte 4 minus 5).	auf den Kopf.
					1000 Hektoliter	
1	2	3	4	5	6	7
1872	33 545 ⁴⁾	53	33 598	296	33 302	81,4
1873	37 684	71	37 755	290	37 465	90,6
1874	38 888	99	38 987	322	38 665	92,6
1875	39 605	119	39 724	388	39 336	93,3
1876	39 508	132	39 640	573	39 067	91,7
1877/78	38 921	115	39 036	660	38 376	88,8
1878/79	38 811	103	38 914	676	38 238	87,5
1879/80	37 243	87	37 330	680	36 650	82,9
1880/81	38 572	94	38 666	855	37 811	84,6
1881/82	39 109	96	39 205	984	38 221	85,0
1882/83	39 324	100	39 424	995	38 429	85,0
1883/84	40 873	108	40 981	1 080	39 901	87,8
12jähriger Durchschnitt . . .	38 507	98	38 605	650	37 955	87,5

¹⁾ Die Angaben beziehen sich für das Reichssteuergebiet (auch Elsaß-Lothringen und Luxemburg) auf die Etatsjahre des Reichs (dabei ist das Vierteljahr vom 1. Januar bis 31. März 1877 unberücksichtigt geblieben); für Bayern auf die Kalenderjahre 1872 bis 1883, für Württemberg auf die dortigen Finanzjahre 1. Juli 1872/73 bis 1. Juli 1877/78, ferner (für 1878/79) auf die 9 Monate 1. Juli 1878 bis 31. März 1879 (wobei jedoch für das fehlende Vierteljahr ein entsprechender Zuschlag gemacht ist), sodann für die Zeit von 1879/80 ab auf die Reichs-Etatsjahre; für Baden auf die Steuerjahre vom 1. Dezember 1871 bis 30. November 1872 u. f. w. bis 30. November 1883.

²⁾ Für die Darstellung der gesamten Biergewinnung sind die in der Uebersicht C. auf S. 49 mitgetheilten Produktionsmengen der einzelnen Brausteuergebiete unter Hinzurechnung der im Großherzogthum Luxemburg gewonnenen Biermengen addirt. Dabei wurde für die Jahre 1872 bis 1877 und für das erste Halbjahr 1878, während welcher Zeit in der bayerischen Pfalz die Bierbrauerei steuerfrei betrieben wurde, um die Biererzeugung daselbst mit zu treffen, ein auf Schätzung beruhender Zuschlag von im Jahre: 600 000 hl, im Halbjahre 1878: 300 000 hl gemacht.

³⁾ Die Zahlen für die Ein- und Ausfuhr sind den in der »Statistik des Deutschen Reichs« enthaltenen Jahres- bez. Monats-Nachweisen über den auswärtigen Waarenverkehr des deutschen Zollgebiets entnommen, derart, daß seit 1877/78 die Ergebnisse des ersten Quartals des betreffenden Kalenderjahres in Abzug, dagegen die Ergebnisse des ersten Quartals des folgenden Kalenderjahres in Zugang gebracht sind. Die in der vor- gebachten Quelle nachgewiesenen Gewichte sind unter Annahme einer Durchschnittstara von 24% in netto und sodann unter der weiteren Annahme, daß 1 hl Bier ohne Faß ein Gewicht von 100 kg habe, in Maß umgerechnet.

⁴⁾ Die Biergewinnung Luxemburgs im Jahre 1872 ist nicht festgestellt und deshalb hierunter nicht enthalten. Vergl. im Abschnitt VI. die Uebersichten 2 A. B. C. über die Biergewinnung und im Abschnitt XV. diejenige über die steuerliche Bedeutung des Bierverbrauchs.

5. Verbrauch verschiedener Produkte der Montanindustrie im deutschen Zollgebiet für die 20 Jahre 1864 bis 1883.

(Ueber den Bergwerks-, Salinen- und Hütten-Betrieb vergl. S. 38; über die Ein- und Ausfuhr vergl. bis zum Jahre 1871 die Kommerzial-Nachweisungen des Zollvereins, von 1872 ab: Statistik des Deutschen Reichs Bd. III. IV. IX. X. XVI. XXII. XXVII. XXXII. XXXIX. XLV. XLIX. LIV. LX. und 9. Neue Folge.)

Vorbemerkung. Schleswig-Holstein ist zum Zollgebiete erst im Jahre 1867, Mecklenburg 1868, Elsaß-Lothringen zu Anfang 1872 hinzugegetreten (vergl. Vorbemerkung 1 auf S. 38). Die Produktionserhebung (Spalte 2) ist seit 1871 auch auf die Zollausschlüsse ausgedehnt. In denselben hat indessen erst seit dem Jahre 1878 einschl. Produktion von Kupfer und für das Jahr 1882 auch von Blei und zwar nur in Hamburg stattgefunden.

Roheisen in Masseln und Gußwaaren im deutschen Zollgebiet.							
Jahr.	M a s s e l n. ¹⁾				Gußwaaren aus Erzen. ²⁾ Produktion.	Verbrauch an Roheisen ³⁾	
	Produktion.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Verbrauch.		im Ganzen.	auf den Kopf.
	T o n n e n.						kg
1	2	3	4	5	6	7	8
1864	847 650	110 830	13 874	944 606	57 008	1 001 614	28,0
1865	933 437	179 337	10 418	1 102 356	54 755	1 157 111	32,1
1866	996 738	140 469	20 606	1 116 601	50 216	1 166 817	32,2
1867	987 163	116 914	29 621	1 074 456	126 443	1 200 899	32,8
1868	1 200 188	132 592	98 179	1 234 601	64 160	1 298 761	34,2
1869	1 356 965	189 837	102 362	1 444 440	56 065	1 500 505	38,8
1870	1 345 520	229 422	110 563	1 464 379	45 604	1 509 983	38,8
1871	1 491 478	440 634	111 838	1 820 274	72 205	1 892 479	48,4
1872	1 927 062	662 981	150 857	2 439 186	61 333	2 500 519	61,1
1873	2 174 058	744 121	154 368	2 763 811	66 516	2 830 327	68,5
1874	1 856 311	550 467	222 501	2 184 277	49 951	2 234 228	53,5
1875	1 981 735	625 645	339 192	2 268 188	47 654	2 315 842	54,0
1876	1 801 457	583 858	306 825	2 078 490	44 888	2 123 378	49,8
1877	1 884 107	541 864	365 625	2 060 346	34 064	2 094 410	48,6
1878	2 108 034	484 679	418 916	2 173 797	28 651	2 202 448	50,5
1879	2 190 003	388 657	433 674	2 144 986	25 761	2 170 747	49,2
1880	2 675 717	237 916	287 529	2 626 104	36 874	2 662 978	59,8
1881	2 862 673	250 246	312 570	2 800 349	34 642	2 834 991	63,1
1882	3 326 776	291 058	246 487	3 371 347	37 195	3 408 542	75,5
1883	3 417 209	283 545	319 448	3 381 306	36 986	3 418 292	75,3

¹⁾ Die Angaben über die Ein- und Ausfuhr umfassen neben Roheisen zugleich altes Bruch Eisen und bis zum Jahre 1879 auch schlackenhaltiges Luppeneisen. Da letzteres in den Verkehrsnachweisungen von 1868 bis zum 1. Oktober 1873 in einer Position mit Rohstahl in Blöcken aufgeführt ist (Pos. 6b Anmerkung 2 des Zolltarifs), so wurde für diese Periode die Hälfte der unter der genannten Position verzeichneten Gesamtmenge in die Uebersicht aufgenommen. Vom Jahre 1880 einschließlich an ist die Menge des ein- und ausgeführten schlackenhaltigen Luppeneisens nicht speziell nachgewiesen.

²⁾ Die ein- und ausgeführten Gußwaaren aus Erzen (Gußwaaren 1. Schmelzung) werden in den Ein- und Ausfuhr-Uebersichten in der Position »ganz grobe Gußwaaren in Defen, Platten, Gittern etc.« mit nachgewiesen. Da wegen mangelnder Anhaltspunkte eine Auscheidung der Gußwaaren 1. Schmelzung unmöglich war, und die Differenz zwischen der Ein- und Ausfuhr dieser Waaren jedenfalls nicht so erheblich ist, daß sie die Verbrauchs-differenz wesentlich beeinflussen könnte, so ist der auswärtige Verkehr in Gußwaaren hier unberücksichtigt geblieben.

³⁾ D. i. nicht nur zum Konsum, sondern auch zur Ausfuhr in Fabrikaten.

Noch: 5. Verbrauch verschiedener Produkte der Montanindustrie im deutschen Zollgebiet.

Jahr.	Produktion.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Verbrauch im deutschen Zollgebiet	
				im Ganzen.	auf den Kopf.
				T o n n e n .	
1	2	3	4	5	6
Kupfer.¹⁾					
1872	6 356	16 751	3 883	19 224	0,47
1873	6 323	15 646	3 161	18 808	0,45
1874	5 855	15 874	2 963	18 766	0,45
1875	6 760	14 794	3 819	17 735	0,42
1876	7 918	13 567	5 825	15 660	0,37
1877	8 362	12 833	5 498	15 697	0,36
1878	(²) 9 282	14 146	7 639	15 789	0,36
1879	(²) 9 859	13 378	9 387	13 850	0,31
1880	(²) 13 839	12 301	6 478	19 662	0,44
1881	(²) 14 803	11 020	6 717	19 106	0,43
1882	(²) 15 129	10 579	6 097	19 611	0,43
1883	(²) 16 434	11 665	5 751	22 348	0,49
Zinn.¹⁾					
1872	104	4 234	850	3 488	0,09
1873	128	3 834	814	3 148	0,08
1874	58	4 981	908	4 136	0,10
1875	85	5 460	1 172	4 373	0,10
1876	(³) 184	4 913	987	4 110	0,10
1877	88	4 359	806	3 641	0,08
1878	83	5 515	1 616	3 982	0,09
1879	93	5 537	1 861	3 769	0,09
1880	104	5 167	1 104	4 167	0,09
1881	106	5 981	1 107	4 980	0,11
1882	102	5 636	667	5 071	0,11
1883	99	6 124	405	5 818	0,13
Zink.¹⁾					
1866	60 221	3 375	40 766	22 830	0,63
1867	63 873	4 358	45 092	23 139	0,63
1868	66 132	4 438	39 566	31 004	0,82
1869	69 851	4 632	44 867	29 616	0,77
1870	63 980	3 925	30 488	37 417	0,96
1871	58 297	4 000	36 791	25 506	0,65
1872	58 386	5 200	29 038	34 548	0,84
1873	62 755	3 510	33 410	32 855	0,79
1874	70 426	4 480	35 654	39 252	0,94
1875	74 337	4 335	36 929	41 743	0,99
1876	83 227	5 900	42 745	46 382	1,09
1877	94 996	4 825	49 830	49 991	1,16
1878	94 954	3 780	44 441	54 293	1,25
1879	96 757	3 760	54 919	45 598	1,03
1880	99 646	3 990	40 622	63 014	1,41
1881	105 478	4 238	59 962	49 754	1,11
1882	113 418	4 395	56 478	61 335	1,36
1883	116 854	4 474	54 939	66 389	1,46

¹⁾ Die Vergleichung der Produktion mit der Ein- und Ausfuhr leidet bei Kupfer, Zinn und Zink dadurch, daß die Verkehrsnachweisungen neben rohem Kupfer, Zinn und Zink auch Bruchkupfer, Bruchzinn und Bruchzink umfassen.

²⁾ Für die Jahre 1878—1883 hat auch in den Zollausschlüssen und zwar in Hamburg Produktion an Blockkupfer stattgefunden. Es betrug diese Produktion für das Jahr 1878: 40t, für das Jahr 1879: 192t, für das Jahr 1880: 413t, für das Jahr 1881: 470t, für das Jahr 1882: 1162,5t und für das Jahr 1883: 1501,5t. In den oben angegebenen Produktionszahlen ist die Produktion Hamburgs jedoch nicht einbegriffen.

³⁾ Darunter 87,9t Zinnlegierungen.

Nach: 5. Verbrauch verschiedener Produkte der Montanindustrie im deutschen Zollgebiet.

Jahr.	Produktion.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Verbrauch im deutschen Zollgebiet	
				im Ganzen.	auf den Kopf. kg
1	2	3	4	5	6
Blei (Blockblei).^{1, 2)}					
1871	53 618	4 836	19 921	38 533	0,99
1872	53 550	6 231	21 666	38 115	0,93
1873	60 427	6 627	28 256	38 798	0,94
1874	65 056	4 304	29 330	40 030	0,96
1875	65 465	4 703	26 355	43 813	1,04
1876	71 477	3 229	32 779	41 927	0,98
1877	76 656	3 005	32 468	47 193	1,09
1878	79 482	2 987	47 308	35 161	0,81
1879	82 362	4 019	43 360	43 021	0,98
1880	85 928	2 615	45 419	43 124	0,97
1881	86 729	2 658	46 799	42 588	0,95
1882	(³ 92 550)	1 973	41 916	52 607	1,17
1883	90 732	3 165	49 574	44 323	0,98
Steinkohlen.⁴⁾					
1872	33 306 418	2 267 849	3 819 789	31 754 478	776
1873	36 392 280	1 456 497	4 020 812	33 827 965	818
1874	35 918 614	1 808 935	4 196 629	33 530 920	803
1875	37 436 368	1 876 286	4 523 020	34 789 634	825
1876	38 454 428	2 104 282	5 287 665	35 271 045	828
1877	37 529 549	2 026 212	5 009 206	34 546 555	801
1878	39 589 778	1 930 889	5 825 340	35 695 327	819
1879	42 025 687	1 893 747	6 012 033	37 907 401	860
1880	46 973 566	2 058 768	7 236 466	41 795 868	938
1881	48 688 161	1 953 132	7 458 247	43 183 046	961
1882	52 118 595	2 090 622	7 631 617	46 577 600	1 032
1883	55 943 004	2 181 182	8 705 000	49 419 186	1 089
Braunkohlen.⁴⁾					
1872	9 018 048	1 016 734	19 729	10 015 053	245
1873	9 752 914	1 488 172	17 611	11 223 475	272
1874	10 739 532	2 011 547	15 092	12 735 987	305
1875	10 367 686	2 415 704	11 208	12 772 182	303
1876	11 096 034	2 431 523	17 336	13 510 221	317
1877	10 700 334	2 463 457	9 032	13 154 759	305
1878	10 930 121	2 596 735	6 271	13 520 585	310
1879	11 445 029	2 859 326	7 706	14 296 649	324
1880	12 144 469	3 081 269	19 215	15 206 523	341
1881	12 852 324	3 064 080	23 570	15 892 834	354
1882	13 259 616	3 020 984	35 136	16 245 464	360
1883	14 499 644	3 319 944	45 789	17 773 799	392

¹⁾ Die Vergleichung der Produktion mit der Ein- und Ausfuhr leidet bei Blei dadurch, daß die Verkehrsnachweisungen neben rohem Blei auch altes Bruchblei umfassen.

²⁾ Da vor dem Jahre 1871 die Nachweisung über die Produktion von Blockblei mit derjenigen über Kaufglatte untrennbar verbunden ist, konnte die Verbrauchsberechnung rückwärts nicht weiter ausgedehnt werden.

³⁾ Für das Jahr 1882 hat auch in den Zollausschlüssen und zwar in Hamburg Produktion an Blockblei stattgefunden. Es betrug die Produktion an Blockblei 40,979 Tonnen, welche in den oben aufgeführten Produktionszahlen des Jahres 1882 nicht in Anrechnung gebracht worden sind.

⁴⁾ In den Verkehrsnachweisungen vor dem Jahre 1872 wurden Stein- und Braunkohlen nur summarisch mit Koks, Torf und Torfstrohlen aufgeführt. Die Verbrauchsberechnung mußte daher rückwärts mit dem Jahre 1872 abschließen.

6. Verbrauch einiger nur vom Auslande erzeugter Artikel im deutschen Zollgebiet für die 20 Jahre 1865 bis 1884.¹⁾

(Die Angaben sind bis zum Jahre 1871 den Kommerzial-Nachweisungen des Zollvereins und dann der Statistik des Deutschen Reichs Bd. III, IX., XVI., XXII., XXVII., XXXII., XXXIX., XLV., XLIX., LIV., LX., Neue Folge, Bd. 9 und dem Märzheft der Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs für 1885 entnommen.)

Jahr.	Verbrauch		Verbrauch		Verbrauch		Verbrauch		Verbrauch	
	im deutschen Zollgebiet. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg.	im deutschen Zollgebiet. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg.	im deutschen Zollgebiet. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg.	im deutschen Zollgebiet. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg.	im deutschen Zollgebiet. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Kaffee, roher.		Kakao in Bohren u. Kakaoschalen.		Thee.		Frische Südfrüchte.		Getrocknete Südfrüchte.	
1865	72 758	2,10	999	0,03	668	0,02	3 589	0,10	10 824	0,31
1866	72 053		1 057		652		3 755		10 544	
1867	76 846		1 233		672		3 541		10 424	
1868	84 691		1 160		744		3 657		11 301	
1869	83 281		1 373		815		3 925		14 041	
1870	97 263	2,20	1 471	0,05	857	0,02	3 856	0,13	11 388	0,40
1871	85 440		1 772		937		4 349		14 561	
1872	92 430		1 858		938		5 587		15 991	
1873	98 100		1 935		1 028		6 063		18 958	
1874	89 785		2 065		1 071		6 176		18 991	
1875	100 490	2,38	2 075	0,05	1 117	0,03	6 984	0,18	19 425	0,44
1876	106 211		2 129		1 162		7 455		20 382	
1877	95 699		1 929		1 382		8 645		17 186	
1878	99 311		1 885		1 403		7 383		19 030	
1879	111 424		1 811		2 096		7 964		19 008	
1880	94 183	2,35	2 342	0,06	862	0,03	7 400	0,22	16 945	0,46
1881	104 115		2 457		1 447		8 832		19 331	
1882	107 087		2 616		1 463		8 570		19 569	
1883	114 141		2 675		1 574		10 092		22 288	
1884	111 085		2 958		1 552		13 630		26 418	
	Ausländische Gewürze.		Reis, polirt u. unpol.		Seringe, gefälzene.		Rohe Baumwollc.		Inte.	
1865	3 934	0,10	30 107	0,00	420 167	1,05	46 411	1,65	1 020	0,05
1866	3 176		31 127		407 291		57 277		1 328	
1867	3 652		36 886		428 411		66 659		1 881	
1868	3 671		42 527		508 868		72 478		3 071	
1869	3 504		43 085		646 437		64 103		3 332	
1870	3 556	0,10	55 116	1,53	543 844	2,46	80 886	2,72	3 905	0,13
1871	3 717		59 597		543 173		112 153		4 946	
1872	3 777		52 126		687 008		111 004		6 024	
1873	4 225		70 041		771 670		117 846		7 274	
1874	4 156		71 677		770 258		126 782		9 040	
1875	4 762	0,12	65 643	1,64	649 333	2,35	114 162	2,78	11 554	0,20
1876	4 651		74 628		701 138		134 981		11 804	
1877	4 705		64 961		663 382		116 681		15 242	
1878	5 184		65 232		719 928		111 068		14 339	
1879	6 776		82 764		638 313		123 280		17 319	
1880	3 956	0,11	73 912	1,82	735 688	2,85	136 736	3,20	18 400	0,56
1881	4 460		81 397		853 264		139 268		23 346	
1882	5 285		87 773		873 997		138 380		33 084	
1883	5 684		86 784		866 437		168 489		33 422	
1884	5 959		80 303		958 840		159 471			

¹⁾ Die Verbrauchszahlen bezeichnen den Ueberschuß der Einfuhr über die Ausfuhr im besondern Waarenverkehr (freien Verkehr). Der Verbrauch zur Erzeugung von Fabrikaten für die Ausfuhr ist daher bei den bezüglichen Artikeln mit eingerechnet. — Bei Kaffee beziehen die Zahlen sich bis 30. Juni 1865 auf den Verbrauch von rohem K. und K.-Surrogaten aller Art, sodann bis 1871 einschl. auf den Verbrauch von

Nach: 6. Verbrauch einiger nur vom Auslande erzeugter Artikel im deutschen Zollgebiet für die 20 Jahre 1865 bis 1884.

Jahr.	Verbrauch		Verbrauch		Verbrauch		Verbrauch		Verbrauch	
	im deutschen Zollgebiet. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg.	im deutschen Zollgebiet. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg.	im deutschen Zollgebiet. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg.	im deutschen Zollgebiet. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg.	im deutschen Zollgebiet. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Petroleum.		Palm- und Kokosnüsse, Palmkerne.		Chinarinde.		Farbhölzer.		Indigo.	
1866	32 589	1,71	.	.	303	0,01	18 756	0,71	744	0,02
1867	60 526		.	.	422		29 426		1 050	
1868	72 001		.	.	479		25 261		754	
1869	91 114		.	.	458		32 021		1 044	
1870	95 948	2,83	.	.	329	0,02	29 370	0,75	114	0,02
1871	124 613		.	.	.		35 651		1 229	
1872	120 677		27 857	.	842		37 248		902	
1873	171 888		15 933	0,56	980		23 421		1 135	
1874	154 788	24 896	1 064		26 698	1 076				
1875	200 554	29 099	1 225		26 638	910				
1876	211 846	32 251	775		33 730	1 200				
1877	249 903	5,40	32 644	0,70	646	0,02	30 705	0,60	759	0,02
1878	250 475		33 827		825		25 598		879	
1879	251 705		42 257		1 130		32 713		994	
1880	212 470		53 760		1 458		35 999		735	
1881	291 148	7,43	48 645	1,37	2 026	0,05	39 388	0,92	1 094	0,02
1882	341 716		62 159		2 567		40 619		1 041	
1883	369 535		65 185		1 782		46 975		1 106	
1884	462 232		78 731		3 691		43 761		1 315	
	Cochenille.		Catechu.		Sumach.		Gummi-arabicum.		Chilisalpeter.	
1872	583	0,01	2 859	0,08	4 999	0,12	1 530	0,03	29 622	0,78
1873	458		3 811		4 388		1 291		27 263	
1874	520		3 746		4 949		1 487		39 571	
1875	544		3 755		4 597		1 144		39 911	
1876	422	0,01	4 327	0,10	4 877	0,11	1 028	0,02	42 177	1,00
1877	377		3 978		4 669		784		45 234	
1878	346		4 612		4 295		792		47 281	
1879	191		4 571		4 980		1 211		59 711	
1880	205	0,003	3 971	0,11	4 608	0,12	1 607	0,03	53 389	2,80
1881	157		5 470		5 147		1 868		89 033	
1882	139		4 525		6 161		1 626		124 803	
1883	85		5 466		4 801		1 387		164 093	
1884	73		5 142		5 191		1 206		199 688	

rohem R. und R.-Surrogaten, außer gebrannter oder gemahlener Cichorie, später nur auf den Verbrauch von rohem R. Die Ausfuhr von R.-Surrogaten (vergl. Statist. Jahrbuch II. Jahrg. S. 83) besteht überwiegend aus gebrannter und gemahlener Cichorie, die Einfuhr hiervon ist verhältnismäßig gering. — Bei Heringen beziehen die Zahlen sich nur auf den Verbrauch von aus dem Auslande eingeführten gesalznen Heringen, nicht auch auf den Verbrauch von Produkten des inländischen Fischfangs. — Bei getrockneten Süßfrüchten enthalten die Zahlen bis zum 30. Juni 1865 auch den Verbrauch von genießbaren Kastanien (Maronen). — Bei den zollfreien Artikeln Rohbaumwolle, Jute, Palm- und Kokosnüsse, Palmkerne, Farbhölzer, Indigo, Cochenille, Catechu, Sumach, Gummi arabicum und Chilisalpeter, sowie bei Chinarinde, seit 1. Oktober 1870 zollfrei, und bei Petroleum, bis 7. Juli 1879 zollfrei, hat bis Ende 1879 bezw. bis 7. Juli 1879 die Ausfuhr nur unvollständig ermittelt werden können. — Bei der Berechnung des Verbrauchs von Petroleum ist auf die inländische Erdöl-Produktion keine Rücksicht genommen. Diefelbe betrug 1880: 1 309 t, 1881: 4 108 t, 1882: 8 158 t, 1883: 3 755 t. (Vergl. Oktober-Hefte zur Statistik des Deutschen Reichs für die Jahre 1882 u. 1883 S. X. 1, 1884 S. X. 2). — Die Ausfuhr von Chinarinde über die Grenze gegen die Schweiz ist in den Jahren 1870, 1872 und 1873 nicht richtig ermittelt worden; die in der Statistik für diese Jahre als ausgeführt nachgewiesenen, die wirkliche Ausfuhr weit übersteigenden Quantitäten sind deshalb bei der Verbrauchsberechnung außer Betracht gelassen. Das Resultat der Berechnung wird jedoch hierdurch nicht beeinflusst, da die Ausfuhr von Chinarinde im allgemeinen unerheblich ist. Für das Jahr 1871 fehlen die Nachweise der Ein- und Ausfuhr von Chinarinde gänzlich.

XI. Die Wahlen zum deutschen Reichstage.

(Statistik des Deutschen Reichs: Bd. XIV. S. V. 1; Bd. XXXVII, Juniheft 1879, S. 1; Bd. LIII, März-Heft 1882 S. 1; Monatshefte: Jahrgang 1885 S. I. 105.)

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die					
	1. Legislatur- Periode (1871) ¹⁾ (mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 für Elsaß- Lothringen).	2. Legis- latur- Periode (1874).	3. Legis- latur- Periode (1877).	4. Legis- latur- Periode (1878).	5. Legis- latur- Periode (1881).	6. Legis- latur- Periode (1884).
1	2	3	4	5	6	7
Bevölkerung ²⁾	41 010 150		42 727 360		45 234 061	
Wahlberechtigte Wähler	7 975 750	8 523 446	8 943 028	9 128 305	9 088 792	9 383 074
auf 100 Einwohner ..	19,4	20,8	20,9	21,4	20,1	20,7
Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen.						
Abgegebene Stimmen { gültige .	4 126 705	5 190 254	5 401 021	5 760 947	5 097 760	5 662 957
{ ungültige	21 290	29 576	21 626	20 049	20 572	18 671
Von den gült. Stimmen kommen auf Kandidaten folgender Partei:						
(Deutsch.) Konservativ	549 661	359 959	526 039	749 494	830 807	861 063
Deutsche Reichspartei (freik.)	346 845	375 523	426 637	785 855	(⁴ 379 347	387 687
Liberalen Reichspartei	273 857	53 853	—	—	—	—
Nationalliberal	(³ 1 176 615	(³ 1 542 501	(³ 1 604 338	(³ 1 486 760	{ (⁴ 746 575	(⁵ 997 033
Liberalen Vereinig. } Deutsch.					{ (⁴ 429 157	(⁶ 997 004
Fortschrittspartei } freisinnig	342 409	447 538	417 824	385 084	649 286	
Zentrum	724 837	1 445 948	1 341 295	1 328 073	1 182 873	1 282 006
Polen	176 342	198 442	216 157	210 062	194 894	203 188
Sozialdemokraten	124 655	351 952	493 288	437 158	311 961	549 990
Volkspartei	18 741	21 739	44 894	66 138	103 422	95 891
Welfen, auch Partikularisten ⁷⁾	60 858	92 080	97 243	102 574	86 704	96 388
Elsässer ⁷⁾	234 545	234 545	199 976	178 883	152 991	165 571
Dänen	18 221	19 856	17 277	16 145	14 398	14 447
Unbestimmt und zersplittert.	79 119	46 318	16 053	14 721	(⁴ 15 345	12 689
Auf 100 Wahlberechtigte kommen abgegebene Stimmen	52,0	61,2	60,6	63,3	56,3	60,6
Von 100 abgegebenen Stimmen sind ungültig	0,5	0,6	0,4	0,3	0,4	0,3
Von 100 gült. Stimmen kommen auf Kandidaten folgender Partei:						
(Deutsch.) Konservativ	13,3	7,0	9,8	13,0	16,3	15,2
Deutsche Reichspartei (freik.)	8,4	7,2	7,9	13,6	7,5	6,9
Liberalen Reichspartei	6,6	1,0	—	—	—	—
Nationalliberal	28,5	29,7	29,7	25,8	14,6	17,6
Liberalen Vereinig. } Deutsch.					{ 8,4	17,6
Fortschrittspartei } freisinnig	8,3	8,6	7,8	6,7	12,8	
Zentrum	17,6	27,9	24,8	23,1	23,2	22,6
Polen	4,3	3,8	4,0	3,6	3,8	3,6
Sozialdemokraten	3,0	6,8	9,1	7,6	6,1	9,7
Volkspartei	0,5	0,4	0,8	1,1	2,0	1,7
Welfen, auch Partikularisten ⁷⁾	1,5	1,8	1,8	1,8	1,7	1,7
Elsässer ⁷⁾	5,7	4,5	3,7	3,1	3,0	2,9
Dänen	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3
Unbestimmt und zersplittert.	1,9	0,9	0,3	0,3	0,3	0,2

¹⁾ Bei den Reichstagswahlen von 1871 gehörte Elsaß-Lothringen noch nicht zum Deutschen Reich. Zum Vergleich der Gesamtergebnisse dieser Wahlen mit denjenigen der späteren sind die Ergebnisse der 1874er Wahlen in Elsaß-Lothringen denjenigen im übrigen Reich vom Jahre 1871 hinzugerechnet worden.

²⁾ Für die Wahljahre 1871 und 1874 nach der Volkszählung von 1871, für die Wahljahre 1877 und 1878 nach denjenigen von 1875, für die Wahljahre 1881 und 1884 nach denjenigen von 1880.

³⁾ Darunter auch »liberal ohne nähere Bezeichnung« u. zw. 1877: 134 811, 1878: 156 117.

⁴⁾ Die in früheren Veröffentlichungen für 1881 als »liberal ohne nähere Bezeichnung« nachgewiesenen Kandidaten konnten auf Grund nachträglicher Mittheilungen auf bestimmte Parteien vertheilt werden; danach sind von den betreffenden 120 501 Stimmen gezählt: zur deutschen Reichspartei 54, zu den Nationalliberalen 96 079, zur liberalen Vereinigung 24 233 und als unbestimmt 135. Außerdem sind der Vergleich wegen 7 778 Stimmen der liberalen Vereinigung auf die Nationalliberalen übertragen, weil der betreffende Kandidat vor der Fusion der liberalen Vereinigung und der Fortschrittspartei der Fraktion der Nationalliberalen beigetreten war.

⁵⁾ Darunter auch »gemäßigt liberal« (9 728 Stimmen).

⁶⁾ Darunter auch »fortschrittlich liberal« (28 864 Stimmen).

⁷⁾ Zur Vergleichung mit den 1884er Ergebnissen sind für die früheren Wahlen als Elsässer auch die elsässischen Autonomisten gezählt, welche bisher mit den Welfen und Partikularisten zusammen nachgewiesen wurden. Zu den letzteren sind demnach jetzt nur noch die bei den 4 ersten Wahlen aufgetretenen schleswigholsteinischen, hessischen und sächsischen Partikularisten gerechnet.

Noch: XI. Die Wahlen zum deutschen Reichstage.

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die					
	1. Legislatur- Periode (1871) [mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 für Elsaß- Lothringen].	2. Legis- latur- Periode (1874).	3. Legis- latur- Periode (1877).	4. Legis- latur- Periode (1878).	5. Legis- latur- Periode (1881).	6. Legis- latur- Periode (1884).
1	2	3	4	5	6	7
Ergebnisse der entscheidenden Wahlen.						
Abgegebene Stimmen { gültige ungültige	4 134 299 19 882	5 259 155 29 030	5 535 785 21 989	5 811 159 20 684	5 301 242 23 512	5 811 973 24 195
Von den gült. Stimmen kommen auf Kandidaten folgender Partei:						
(Deutsch.) Konservativ	547 862	365 672	540 103	734 367	806 788	885 954
Deutsche Reichspartei (freif.)	363 025	370 422	437 663	790 903	(2) 393 583	417 811
Liberalen Reichspartei	266 652	56 015	—	—	—	—
Nationalliberal	(1) 209 369	(1) 616 440	(1) 718 559	(1) 566 618	(2) 819 213	(3) 1 025 818
Liberalen Vereinig. (Deutsch.)					(2) 486 551	
Fortschrittspartei freisinnig	352 949	479 151	432 291	394 381	722 095	(4) 1 082 634
Zentrum	696 586	1 443 170	1 329 036	1 291 803	1 149 449	1 254 943
Polen	176 072	199 273	219 159	213 239	196 471	206 346
Sozialdemokraten	118 573	340 078	481 008	420 662	335 307	507 798
Volkspartei	19 439	23 908	54 700	81 013	119 777	117 749
Welfen, auch Partikularisten ⁵⁾	64 336	81 725	96 335	107 038	88 609	122 611
Elsässer ⁶⁾	234 545	234 545	199 976	182 907	155 919	167 243
Dänen	18 221	12 120	12 802	16 145	14 470	11 930
Unbestimmt und zersplittert.	66 670	36 636	14 153	12 083	(2) 13 010	11 136
Die Abgeordneten nach ihrer Parteistellung:						
(Deutsch.) Konservativ	57	22	40	59	50	78
Deutsche Reichspartei (freif.)	37	33	38	57	28	28
Liberalen Reichspartei	30	3	—	—	—	—
Nationalliberal	(6) 125	(6) 155	(6) 141	(6) 109	46	(7) 51
Liberalen Vereinig. (Deutsch.)					(6) 47	
Fortschrittspartei freisinnig	46	49	35	26	60	(8) 67
Zentrum	63	91	93	94	100	99
Polen	13	14	14	14	18	16
Sozialdemokraten	2	9	12	9	12	24
Volkspartei	1	1	4	3	9	7
Welfen	(9) 7	4	4	10	10	11
Elsässer	15	15	15	15	15	15
Dänen	1	1	1	1	2	1
Auf Abgeordnete gefall. Stimmen	2 713 361	3 566 280	3 567 228	3 735 495	3 417 647	3 697 665
Darunter auf Abgeordnete fol- gender Partei:						
(Deutsch.) Konservativ	318 864	127 416	262 937	442 092	353 971	630 772
Deutsche Reichspartei (freif.)	244 546	266 858	315 321	499 689	224 995	226 470
Liberalen Reichspartei	211 157	26 675	—	—	—	—
Nationalliberal	(8) 49 280	(6) 1 230 116	(6) 1 189 324	(6) 979 816	362 204	(7) 438 043
Liberalen Vereinig. (Deutsch.)					(6) 382 216	
Fortschrittspartei freisinnig	255 705	375 742	277 812	268 425	553 917	(8) 578 250
Zentrum	457 458	1 078 386	1 004 958	1 012 354	934 569	1 043 954
Polen	120 452	142 914	153 669	153 513	173 278	165 232
Sozialdemokraten	13 219	80 769	111 211	101 994	118 960	294 473
Volkspartei	3 758	7 185	42 414	33 997	79 568	65 673
Welfen	(9) 43 293	35 067	35 903	86 292	70 495	94 803
Elsässer	183 221	183 221	162 984	147 332	149 060	153 104
Dänen	12 408	11 931	10 695	9 991	14 414	6 891

¹⁾ Darunter auch »liberal ohne nähere Bezeichnung« u. zw. 1877: 149 128, 1878: 158 981.

²⁾ Von den 1881 als »liberal ohne nähere Bezeichnung« nachgewiesenen 145 287 Stimmen sind gezählt: zur deutschen Reichspartei 54, zu den Nationalliberalen 117 175, zur liberalen Vereinigung 27 923 und als unbestimmt 135. Im übrigen vergl. Anmerk. 4 auf S. 148.

³⁾ Darunter auch »gemäßigt liberal« (9 696 Stimmen).

⁴⁾ Darunter auch »fortschrittlich liberal« (27 826 Stimmen).

⁵⁾ Vergl. Anmerkung 7 auf S. 148.

⁶⁾ Darunter auch »liberal ohne nähere Bezeichnung« u. zw. 1877: 13 Abgeordnete mit 125 097 Stimmen, 1878: 10 Abgeordnete mit 108 226 Stimmen, 1881: 1 Abgeordneter mit 11 523 Stimmen.

⁷⁾ Darunter 1 Abgeordneter mit 8 275 Stimmen »gemäßigt liberal«.

⁸⁾ Darunter 2 Abgeordnete »liberal« und 1 Abgeordneter »fortschrittlich«, zusammen mit 27 659 Stimmen.

⁹⁾ Darunter 2 schleswigsche Partikularisten mit 7 986 Stimmen.

Noch: XI. Die Wahlen zum deutschen Reichstage.

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die					
	1. Legislatur- Periode (1871) [mit Ein- rechnung der Ergebnisse von 1874 für Elsaß- Lothringen].	2. Legis- latur- Periode (1874).	3. Legis- latur- Periode (1877).	4. Legis- latur- Periode (1878).	5. Legis- latur- Periode (1881).	6. Legis- latur- Periode (1884).
1	2	3	4	5	6	7
Noch: Ergebnisse der entscheidenden Wahlen.						
Auf 100 Wahlberechtigte kommen abgegebene Stimmen	52,1	62,1	62,1	63,9	58,6	62,2
Von 100 abgegebenen Stimmzetteln sind ungültig	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4
Von 100 gültigen Stimmen kommen auf Kandidaten folgender Partei:						
(Deutsch.) Konservativ	13,2	7,0	9,7	12,6	15,2	15,2
Deutsche Reichspartei (freikonservativ) ..	8,8	7,0	7,9	13,6	7,4	7,2
Libérale Reichspartei	6,4	1,1	—	—	—	—
Nationalliberal	29,3	30,7	31,0	26,9	15,5	17,7
Libérale Vereinigung } Deutschfreisinnig }	8,5	9,1	7,8	6,8	9,2	18,6
Fortschrittspartei }	16,8	27,4	24,0	22,2	13,6	21,6
Zentrum	4,3	3,8	4,0	3,7	3,7	3,6
Polen	2,9	6,5	8,7	7,3	6,3	8,7
Sozialdemokraten	0,5	0,5	1,0	1,4	2,3	2,0
Volkspartei	1,6	1,5	1,8	1,8	1,7	2,1
Welfen, auch Partikularen ¹⁾	5,7	4,5	3,6	3,2	2,0	2,0
Elfässer ²⁾	0,4	0,2	0,2	0,3	0,3	0,2
Dänen	1,6	0,7	0,3	0,2	0,2	0,2
Unbestimmt und zersplittert						
Von 100 Abgeordn. gehören z. folg. Partei:						
(Deutsch.) Konservativ	14,4	5,5	10,1	14,9	12,6	19,6
Deutsche Reichspartei (freikonservativ) ..	9,3	8,3	9,6	14,4	7,1	7,1
Libérale Reichspartei	7,5	0,8	—	—	—	—
Nationalliberal	31,5	39,0	35,5	27,4	11,6	12,8
Libérale Vereinigung } Deutschfreisinnig }	11,6	12,3	8,8	6,5	11,8	16,9
Fortschrittspartei }	15,9	22,9	23,4	23,7	15,1	24,0
Zentrum	3,3	3,5	3,5	3,5	4,5	4,0
Polen	0,5	2,3	3,0	2,3	3,0	6,0
Sozialdemokraten	0,2	0,3	1,0	0,8	2,3	1,8
Volkspartei	(² 1,8	1,0	1,0	2,5	2,5	2,8
Welfen	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8
Elfässer	0,2	0,3	0,3	0,2	0,5	0,3
Dänen						
Die auf die Abgeordneten gefallenen Stim- men betragen in Prozent:						
der Wahlberechtigten	34,0	41,8	39,9	40,9	37,6	39,4
b. sämtl. abgegebenen gültigen Stimmen	65,6	67,8	64,4	64,3	64,5	63,6
Von je 100 für die betreffende Partei ab- gegebenen Stimmen sind auf Abge- ordnete gefall. (gehören z. Majorität):						
(Deutsch.) Konservativ	58,2	34,8	48,7	60,2	43,9	71,2
Deutsche Reichspartei (freikonservativ) ..	67,4	72,0	72,0	63,2	57,2	54,2
Libérale Reichspartei	79,2	47,6	—	—	—	—
Nationalliberal	70,2	76,1	69,2	62,5	44,2	42,7
Libérale Vereinigung } Deutschfreisinnig }	72,4	78,4	64,3	68,1	78,6	53,4
Fortschrittspartei }	65,7	74,7	75,6	78,4	76,7	83,2
Zentrum	68,4	71,7	70,1	72,0	81,3	80,1
Polen	11,1	23,8	23,1	24,2	88,2	58,0
Sozialdemokraten	19,3	30,1	77,5	42,0	35,5	55,8
Volkspartei	(² 67,3	42,9	37,3	80,6	66,4	77,3
Welfen	78,1	78,1	81,5	80,6	79,6	91,5
Elfässer	68,1	98,4	83,5	61,9	95,6	57,8
Dänen					99,6	

¹⁾ Vergl. Anmerkung 7 auf S. 148.²⁾ Vergl. Anmerkung 9 auf S. 149.

XII. Justizwesen.

1. Organisations- und Geschäfts-Statistik.

(Sp. 2: Statistik des Deutschen Reichs. Neue Folge. Band 8. S. 144; Sp. 3, 4, 7, 9, 11—14, 19, 21, 23, 25 und 27: Altk. des Reichs-Justizamts.)

A. Einwohnerzahl der Gerichtsbezirke, Zahl der Richter und Rechtsanwälte am 1. Jan. 1885.

Bezirke der Oberlandesgerichte.	Zahl der Gerichts- eingesessenen (nach der Völkzählung v. 1. Dec. 1880).	Zahl der		Durchschnittliche Einwohnerzahl eines		Zahl der Richter		Zahl der Rechtsanwälte	
		Amts- gerichte (am 1. Jan. 1885).	Land- gerichte	Amts- Gerichts-Bezirks.	Land- Gerichts-Bezirks.	überhaupt (a. 1. 1. 85).	auf je 100 000 Gerichts- eingesessene.	überhaupt (a. 1. 1. 85).	auf je 100 000 Gerichts- eingesessene.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Augsburg	907 734	49	5	18 525	181 547	192	21,2	76	8,4
Bamberg	1 175 290	70	6	16 790	195 882	262	22,3	83	7,1
Berlin	3 389 155	101	9	33 556	376 573	555	16,4	415	12,2
Braunschweig	349 367	24	2	14 557	174 683	86	24,6	50	14,3
Breslau	4 007 925	128	14	31 312	286 280	581	14,5	303	7,6
Cassel	821 526	76	3	10 810	273 842	151	18,4	85	10,3
Celle	2 272 418	117	9	19 422	252 491	346	15,2	225	9,9
Cöln	3 500 800	110	9	31 825	388 978	323	9,2	298	8,5
Colmar	1 566 670	73	6	21 461	261 112	173	11,0	63	4,0
Darmstadt	936 340	49	3	19 109	312 113	165	17,6	123	13,1
Dresden	2 972 805	103	7	28 862	424 686	447	15,0	515	17,3
Frankfurt a. M.	977 713	52	5	18 802	195 543	186	19,0	131	13,4
Hamburg	709 308	9	3	78 812	236 436	99	14,0	187	26,4
Hamm	2 456 810	108	8	22 748	307 101	364	14,8	217	8,8
Jena	1 185 982	76	8	15 605	148 248	252	21,2	146	12,3
Karlsruhe	1 570 254	59	7	26 614	224 322	193	12,3	131	8,3
Kiel	1 127 149	70	3	16 102	375 716	155	13,8	88	7,8
Königsberg	1 933 936	71	8	27 239	241 742	287	14,8	132	6,8
Marienwerder	1 338 835	40	5	33 471	267 767	205	15,3	100	7,5
München	1 380 266	60	7	23 004	197 181	324	23,5	203	14,7
Raumburg	2 574 332	128	9	20 112	286 037	376	14,6	208	8,1
Nürnberg	1 144 207	61	6	18 757	190 701	244	21,3	84	7,3
Olbenburg	299 022	16	2	18 689	149 511	51	17,1	16	5,4
Posen	1 770 460	58	7	30 525	252 923	284	16,0	140	7,9
Rostock	677 324	53	4	12 780	169 331	126	18,6	200	29,5
Stettin	1 540 034	59	5	26 102	308 007	195	12,7	114	7,4
Stuttgart	1 971 118	64	8	30 799	246 390	266	13,5	162	8,2
Zweibrücken	677 281	30	4	22 576	169 320	94	13,9	41	6,1
Deutsches Reich	45 234 061	1 914	172	23 633	262 989	(¹ 6 982	15,6	(² 4 536	10,1

¹⁾ Dazu 72 Richter beim Reichsger., 24 beim bay. oberst. Landesger. — ²⁾ Dazu 20 Rechtsanwälte beim Reichsger., 1 beim bay. oberst. Landesger.

B. Zahl der im Jahre 1883 in erster Instanz anhängig gewordenen Sachen.

Bezirke der Oberlandesgerichte.	Zahl der im Jahre 1883 anhängig gewordenen				Auf je 1000 Gerichtseingessene kommen			
	Civilsachen ¹⁾		Straffsachen ²⁾		Civilsachen		Straffsachen	
	erster Instanz		Konkurs- verfahren.		erster Instanz		Konkurs- verfahren.	
1	11	12	13	14	15	16	17	18
Augsburg	38 963	44 554	1 627	73	42,9	49,1	1,79	0,08
Bamberg	90 617	57 242	1 755	91	77,1	48,7	1,49	0,08
Berlin	278 205	93 560	6 387	434	82,1	27,6	1,88	0,13
Braunschweig	22 760	10 528	424	31	65,1	30,1	1,21	0,09
Breslau	259 906	84 648	7 394	301	64,8	21,1	1,84	0,08
Cassel	117 427	24 221	880	100	142,9	29,5	1,07	0,12
Celle	145 993	45 607	3 151	233	64,2	20,1	1,39	0,10
Cöln	260 563	116 756	4 129	297	74,4	33,4	1,18	0,08
Colmar	89 209	52 872	1 494	215	56,9	33,7	0,95	0,14
Darmstadt	112 828	40 760	875	169	120,5	43,5	0,93	0,18
Dresden	157 331	33 777	5 050	756	52,9	11,4	1,70	0,25
Frankfurt a. M.	127 959	28 449	1 294	118	130,9	29,1	1,32	0,12

¹⁾ Mahnsachen, ordentliche und Urkundenprozesse, Ehe- und landgerichtliche Entmündigungssachen. — ²⁾ Hauptverfahren und durch Antrag auf Erlass eines amtsrichterlichen Strafbefehls eingeleitete Straffsachen.

Nach: 1. B. Zahl der im Jahre 1883 in erster Instanz anhängig gewordenen Sachen.

Bezirke der Oberlandesgerichte.	Zahl der im Jahre 1883 anhängig gewordenen				Auf je 1000 Gerichtseingesessene kommen					
	Civilsachen ¹⁾		Strafsachen ²⁾		Konkurs- ver- fahren.	Civilsachen		Strafsachen		Konkurs- ver- fahren.
	erster Instanz					erster Instanz				
		vor den Amts- und Schöff- gerichten.	vor den Straf- kammern und Schwur- gerichten.			vor den Amts- und Schöff- gerichten.	vor den Straf- kammern und Schwur- gerichten.			
1	11	12	13	14	15	16	17	18		
Hamburg	57 002	11 096	1 457	317	80,4	15,6	2,05	0,45		
Hamm.	241 976	29 067	3 361	158	98,5	11,8	1,37	0,08		
Jena	86 279	22 610	1 607	228	72,7	19,1	1,35	0,10		
Karlsruhe	131 226	15 004	2 509	253	83,6	9,6	1,00	0,10		
Kiel	62 666	17 403	1 292	244	55,6	15,4	1,15	0,22		
Königsberg	154 470	41 075	3 666	139	79,9	21,2	1,00	0,07		
Marienwerder	89 941	30 190	2 684	99	67,2	22,5	2,00	0,07		
München	61 399	84 700	4 178	182	44,5	61,4	3,03	0,13		
Raumburg	195 938	40 142	3 252	191	76,1	15,6	1,26	0,07		
Nürnberg	56 820	56 631	1 989	117	49,7	49,5	1,74	0,10		
Oldenburg	18 831	5 016	270	58	63,0	16,8	0,90	0,10		
Posen	139 275	43 252	3 941	92	78,7	24,4	2,23	0,05		
Rostock	23 154	11 413	640	81	34,2	16,0	0,94	0,12		
Stettin	94 400	24 410	1 847	115	61,3	15,9	1,20	0,07		
Stuttgart	103 235	22 913	3 765	479	52,4	11,6	1,01	0,24		
Zweibrücken	37 656	48 894	752	78	55,6	72,2	1,11	0,12		
Deutsches Reich	3 256 029	1 136 790	71 670	5 649	72,0	25,1	1,58	0,12		

¹⁾ ²⁾ S. Anm. zu Sp. 11—13 Seite 151.

C. Zahl der im Jahre 1883 in höherer Instanz anhängig gewordenen Sachen.

Bezirke der Oberlandesgerichte.	Zahl der im Jahre 1883 in höherer Instanz anhängig gewordenen							
	Civilsachen				Strafsachen			
	Verurteilungen		Revisionen		Verurteilungen		Revisionen gegen Urtheile	
	über- haupt.	auf je 1000 Sachen der Vorinstanz (Sp. 11).	über- haupt.	auf je 1000 Sachen der Vorinstanz (Sp. 10).	über- haupt.	auf je 1000 Sachen der Vorinstanz (Sp. 12).	über- haupt. der ersten Instanz	auf je 1000 Urtheile der Vorinstanz (Sp. 13).
	19	20	21	22	23	24	25	26
1	19	20	21	22	23	24	25	26
Augsburg	564	14,5	30	53,2	869	19,5	56	34,4
Bamberg	922	10,2	35	38,0	1 188	20,8	57	32,5
Berlin	5 983	21,5	379	63,3	4 804	51,3	484	75,8
Braunschweig	326	14,3	19	58,3	203	19,3	20	47,2
Breslau	4 071	15,7	115	28,2	5 096	60,2	385	52,1
Cassel	1 029	8,8	32	31,1	969	40,0	53	60,2
Celle	2 124	14,5	127	59,8	2 110	46,3	158	50,1
Cöln	2 560	9,8	133	52,0	2 119	18,1	158	38,3
Colmar	1 238	13,0	49	39,6	661	12,5	36	24,1
Darmstadt	896	7,0	45	50,2	622	15,3	39	44,6
Dresden	2 508	15,0	78	31,1	2 103	62,3	148	29,3
Frankfurt a. M.	1 199	9,4	65	54,2	923	32,4	51	39,4
Hamburg	1 251	21,0	95	75,0	470	42,4	78	53,5
Hamm.	3 737	15,4	151	40,4	2 404	82,7	229	68,1
Jena	977	11,3	52	53,2	796	35,2	64	39,8
Karlsruhe	1 430	10,0	79	55,2	862	57,5	100	39,9
Kiel	801	12,8	51	63,7	749	43,0	61	47,2
Königsberg	2 898	18,8	56	19,3	2 701	65,8	140	38,2
Marienwerder	1 747	19,1	65	37,2	1 693	56,1	133	49,6
München	1 433	23,3	92	64,2	1 514	17,9	97	23,2
Raumburg	2 592	13,2	124	47,8	2 543	63,4	237	72,0
Nürnberg	791	13,0	41	51,8	1 325	23,4	65	32,7
Oldenburg	141	7,5	8	56,7	104	20,7	5	18,5
Posen	2 602	18,7	68	26,1	2 589	59,9	191	48,5
Rostock	450	19,4	33	73,3	554	48,5	48	75,0
Stettin	1 887	20,0	65	34,4	1 777	72,8	110	59,6
Stuttgart	905	8,8	17	18,8	868	37,9	63	16,7
Zweibrücken	250	6,6	13	52,0	358	7,3	12	16,0
Deutsches Reich	47 312	14,5	2 117	44,7	42 974	37,8	3 278	45,7

¹⁾ Sämmtliche Revisionen gegen Urtheile der Berufungsinstanzen in Strafsachen gehen aus dem ganzen Königreich Bayern an das Oberlandesgericht in München. — ²⁾ Ein großer Theil der Revisionen gegen Urtheile der Berufungsinstanzen in Strafsachen geht aus dem ganzen Königreich Preußen nur an das Oberlandesgericht in Berlin.

2. Kriminal-Statistik.

Im Jahre 1883 abgeurtheilte Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze.

A. Strafbare Handlungen, Angeklagte, Verurtheilte.

Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze. (§§ des Strafgesetzbuchs.)	Gesamtzahl der			Von den Verurtheilten sind nach dem			
	Strafbaren Handlungen. gen. 2)	Ange- klagten. 2)	Verur- theilten. 2)	Geschlecht:		Alter:	
				männlich.	weiblich.	noch nicht 18 Jahr.	18 Jahr und älter.
1	2	3	4	5	6	7	8
Verbr. u. Vergehen g. Reichsgesetze überhaupt	470 216	404 082	330 128	266 963	63 165	29 966	300 162
Davon: 1) a) geg. Staat, öffentl. Ordnung, Religion	62 161	59 517	51 684	46 941	4 743	757	50 927
b) gegen die Person	137 368	141 944	112 237	94 757	17 480	4 980	107 257
c) „ das Vermögen	265 755	200 645	164 590	123 777	40 813	24 207	140 383
d) Verbrechen und Vergehen im Amte.	4 932	1 976	1 617	1 488	129	22	1 595
Insonderbare (durch Schwere oder Zahl hervorragende):							
1. Gewalt und Drohungen gegen Beamte (113, 114, 117—119)	13 445	12 984	11 853	10 793	1 060	210	11 643
2. Hausfriedensbruch (123)	19 343	16 638	13 306	11 544	1 762	326	12 980
3. Verletzung der Wehrpflicht (140)	16 299	16 299	16 032	16 030	2	—	16 032
4. Meineid (153—155)	1 421	1 431	871	675	196	26	845
5. Unzucht, Nothzucht (174, 176—178)	5 912	3 449	2 771	2 745	26	532	2 239
6. Beleidigung (185—187, 189)	57 983	52 645	39 911	29 330	10 581	539	39 372
7. Mord u. Totschlag (211, 212—215)	364	383	317	237	80	17	300
8. Körperverletzung, einfache (223)	19 569	22 019	17 116	15 377	1 739	644	16 472
9. „ gefährliche u. schwere (223a—226)	35 774	49 951	41 477	38 876	2 601	2 730	38 747
10. Nötigung u. Bedrohung (240, 241)	9 321	5 115	4 021	3 813	208	142	3 879
11. Diebstahl (242—244)	141 729	115 755	99 633	71 460	28 173	17 871	81 762
12. Unterschlagung (246)	37 368	18 043	14 568	11 555	3 013	1 430	13 138
13. Raub u. räuber. Erpressung (249—252, 255)	487	486	419	399	20	50	369
14. Fälscherei (258—261)	12 976	11 581	7 974	4 600	3 374	716	7 258
15. Betrug (263—265)	30 721	15 690	12 387	9 583	2 804	1 155	11 232
16. Fälschung öffentl. u. Urkunden (267—273)	7 462	3 370	2 933	2 429	504	305	2 628
17. Sachbeschädigung (303—305)	15 954	15 013	11 153	10 442	711	1 483	9 670
18. Brandstiftung (306—308 [311])	948	924	627	508	119	137	490
	Auf 10 000 über 12 Jahr alte Einwohner ²⁾ kommen:			Von je 100 Verurtheilten gehören dem betr. Geschlecht bezw. Alter an:			
Verbr. u. Vergehen g. Reichsgesetze überhaupt	145,8	125,3	102,4	80,9	19,1	9,1	90,9
a) geg. Staat, öffentl. Ordnung, Religion	19,3	18,5	16,0	90,8	9,2	1,5	98,5
b) gegen die Person	42,6	44,0	34,8	84,4	15,6	4,4	95,6
c) „ das Vermögen	82,4	62,2	51,1	75,2	24,8	14,7	85,3
d) Verbrechen und Vergehen im Amte.	1,5	0,6	0,5	92,0	8,0	1,4	98,6
1. Gewalt und Drohungen gegen Beamte	4,2	4,0	3,7	91,1	8,9	1,8	98,2
2. Hausfriedensbruch	6,0	5,2	4,1	86,8	13,2	2,4	97,6
3. Verletzung der Wehrpflicht	5,1	5,1	5,0	100,0	0,0	—	100,0
4. Meineid	0,4	0,4	0,3	77,5	22,5	3,0	97,0
5. Unzucht, Nothzucht	1,8	1,1	0,9	99,1	0,9	19,2	80,8
6. Beleidigung	18,0	16,3	12,4	73,5	26,5	1,4	98,6
7. Mord und Totschlag	0,1	0,1	0,1	74,8	25,2	5,4	94,6
8. Körperverletzung, einfache	6,1	6,8	5,3	89,8	10,2	3,8	96,2
9. „ gefährliche u. schwere	11,1	15,0	12,0	93,7	6,3	6,6	93,4
10. Nötigung und Bedrohung	2,8	1,6	1,2	94,8	5,2	3,5	96,5
11. Diebstahl	43,1	35,9	30,9	71,7	28,3	17,9	82,1
12. Unterschlagung	11,6	5,6	4,5	79,3	20,7	9,8	90,2
13. Raub und räuberische Erpressung	0,2	0,2	0,1	95,2	4,8	11,0	88,1
14. Fälscherei	4,0	3,6	2,5	57,7	42,3	9,0	91,0
15. Betrug	9,5	4,9	3,8	77,4	22,6	9,3	90,7
16. Fälschung öffentlicher u. Urkunden	2,3	1,0	0,9	82,8	17,2	10,4	89,6
17. Sachbeschädigung	4,9	4,7	3,5	93,6	6,4	13,3	86,7
18. Brandstiftung	0,3	0,3	0,2	81,0	19,0	21,0	78,1

1) a umfasst die §§ 49a, 80—163, b die §§ 169—241, c die §§ 242—330, d die §§ 331—359 des Strafgesetzbuchs. Verbrechen und Vergehen gegen andere Reichsgesetze sind nach ihrer Natur auf die 4 Kategorien vertheilt. Die von Militär-Gerichten erlegten Straffachen, sowie die Juuiberhandlungen gegen die Vorschriften über die Erhebung öffentlicher Abgaben und Gefälle sind hier ausgeschlossen.

2) Bezüglich derer im Jahre 1883 Entscheidungen deutscher Gerichte (einschl. Konsular-Gerichte) rechtskräftig geworden sind.

3) Berechnet auf den Anfang des Jahres 1883.

B. Im Jahre 1883 Verurtheilte nach Staaten und Landestheilen.

Staaten und Landestheile (Ort der That).	Gesamt- zahl der im Jahre 1883 ¹⁾ Verur- theilten.	Darunter Verurtheilte wegen							
		Verbrechen und Vergehen				1. Gewalt u. gegen Beamte.	2. Haus- friedens- bruch.	3. Ver- letzung der Wehr- pflicht.	4. Mein- eid.
		a. gegen Staat, öffentliche Ordnung, Religion.	b. gegen die Person.	c. gegen das Vermögen.	d. im Amte.				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Prov. Ostpreußen	20 681	2 833	6 249	11 510	89	540	1 150	552	68
» Westpreußen	15 873	3 818	4 140	7 858	57	541	985	1 946	47
Stadt Berlin	12 374	2 012	3 848	6 491	23	706	645	297	9
Prov. Brandenburg	14 855	2 028	4 967	7 807	53	595	819	312	38
» Pommern	10 752	2 592	3 516	4 604	40	345	589	1 356	24
» Posen	21 717	4 005	6 029	11 593	90	535	946	2 022	71
» Schlesien	34 356	5 099	11 195	17 942	120	1 485	1 722	896	94
» Sachsen	14 019	1 814	5 230	6 907	68	480	732	265	37
» Schleswig-Holstein	4 902	1 118	1 240	2 515	29	303	237	457	2
» Hannover	12 110	1 967	4 438	5 618	87	346	734	562	43
» Westfalen	9 334	1 679	3 530	4 053	72	354	579	421	27
» Hessen-Rhessau	9 795	1 375	3 719	4 643	58	463	276	355	18
» Rheinland	19 641	3 131	7 878	8 504	128	772	650	973	32
Hohenzollern	303	73	85	145	—	9	6	37	1
Königl. Preußen	200 712	33 544	66 064	100 190	914	7 474	10 070	10 451	511
Die 3 Reg.-Bez. Franken.	14 172	1 565	5 674	6 866	67	405	369	372	54
Uebr. Bayern r. d. Rh.	24 532	1 847	10 825	11 704	156	571	392	168	108
Bayern l. d. Rh. (Rbz. Pfalz)	6 608	1 054	3 446	2 081	27	141	206	577	6
Königl. Bayern	45 312	4 466	19 945	20 651	250	1 117	967	1 117	168
Königl. Sachsen	22 542	3 413	6 156	12 874	99	1 201	549	241	47
Württemberg	13 231	2 032	4 732	6 349	118	561	227	757	56
Baden	9 417	1 022	3 162	5 149	84	220	155	323	26
Hessen	5 031	704	2 076	2 231	20	154	127	312	7
Mecklenburg-Schwerin	2 522	556	704	1 243	19	72	157	98	9
Sachsen-Weimar	1 847	168	508	1 165	6	72	55	17	3
Mecklenburg-Strelitz	459	51	114	294	—	17	20	3	—
Oldenburg	1 580	238	468	867	7	31	80	77	3
Braunschweig	2 516	391	854	1 257	14	59	128	21	11
Sachsen-Meiningen	1 408	155	639	604	10	49	32	51	1
Sachsen-Altenburg	997	82	190	721	4	18	30	31	—
Sachsen-Coburg-Gotha	1 408	149	479	778	2	53	56	26	1
Anhalt	1 720	233	588	896	3	72	90	40	1
Schwarzburg-Sondersh.	784	65	173	542	4	20	27	11	—
Schwarzburg-Rudolstadt ..	928	74	293	559	2	33	26	8	1
Waldeck	216	46	79	91	—	7	13	24	—
Reuß älterer Linie	340	33	110	197	—	13	9	7	1
Reuß jüngerer Linie	658	70	131	456	1	15	22	26	1
Schaumburg-Lippe	113	10	46	57	—	2	4	—	—
Lippe	468	64	114	285	5	11	23	19	4
Lübeck	412	79	95	237	1	10	24	22	3
Bremen	1 514	301	369	838	6	70	91	58	7
Hamburg	3 743	791	746	2 194	12	231	180	58	5
Elfaß-Lothringen	9 872	2 814	3 359	3 663	36	270	144	2 234	5
Deutsches Reich	329 750	51 551	112 194	164 388	1 617	11 852	13 306	16 032	871
Ausland	378	133	43	202	—	1	—	—	—
Dagegen im Jahre 1882:									
Deutsches Reich...	329 688	51 528	107 360	169 187	1 613	11 947	13 825	14 119	1 011
Ausland...	280	95	38	147	—	1	1	—	—

1) wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze. — S. auch Anm. 1 Seite 153.

Noch: B. Im Jahre 1883 Verurtheilte nach Staaten und Landestheilen.

Darunter Verurtheilte wegen													
5. Un- zucht, Noth- zucht.	6. Velei- bigung.	7. Mord und Tödt- schlag.	8. Einfache Körper- verletzung.	9. Gefähr- liche u. Körper- verletzung.	10. Nöthi- gung und Verbro- hung.	11. Diebstahl.	12. Unter- schlagung.	13. Raub u.	14. Fehlerei.	15. Betrug.	16. Fälschung von Urkunden.	17. Sach- beschädi- gung.	18. Brand- stif- tung.
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
79	2 114	15	1 391	2 123	211	7 215	644	22	701	319	98	679	51
58	881	14	823	1 989	173	5 388	448	42	491	226	92	550	30
71	2 020	4	570	518	49	3 518	991	7	343	530	194	281	2
152	2 070	14	843	1 511	104	4 911	582	16	373	465	109	533	44
43	1 197	2	677	1 351	82	2 943	326	9	201	216	36	362	17
58	1 575	25	1 058	2 700	246	8 208	658	23	710	370	132	733	35
237	4 304	38	2 099	3 452	438	11 567	1 526	78	1 141	830	228	965	76
143	2 136	10	827	1 588	184	4 189	696	23	286	558	108	479	20
53	453	2	233	381	24	1 428	273	11	87	224	43	184	8
98	1 348	16	961	1 634	137	3 230	512	8	185	545	82	568	16
116	769	7	571	1 653	155	2 160	340	15	138	311	90	482	20
65	1 722	8	578	1 013	137	2 809	517	3	183	389	81	360	18
292	2 224	28	1 415	3 342	135	4 578	659	16	351	675	191	959	15
3	55	2	12	8	3	93	4	—	6	21	—	6	—
1 468	22 868	185	12 058	23 263	2 078	62 237	8 176	273	5 196	5 679	1 484	7 141	352
98	1 970	13	782	2 394	201	4 107	685	17	303	582	147	460	29
210	3 359	33	1 128	5 236	437	6 508	1 106	34	466	1 320	237	781	35
52	892	3	731	1 571	105	1 068	277	6	87	225	30	237	6
360	6 221	49	2 641	9 201	743	11 683	2 068	57	856	2 127	414	1 478	70
252	3 032	24	357	1 783	179	8 039	1 286	19	615	1 297	324	557	78
134	2 206	19	339	1 515	343	3 482	560	32	256	923	161	320	57
148	1 033	10	278	1 240	228	2 845	512	6	260	643	121	276	13
41	927	2	165	802	66	1 204	240	11	95	197	97	202	13
47	174	—	74	345	15	692	139	2	66	132	18	60	7
18	259	1	43	104	31	719	158	—	40	110	21	69	1
2	36	—	18	48	1	185	25	—	19	15	6	12	3
12	156	2	73	197	7	449	84	1	26	99	16	88	2
31	399	6	64	229	11	783	114	4	61	101	29	57	9
16	285	3	67	200	45	358	64	2	25	52	23	46	1
16	77	1	5	64	9	433	69	—	43	89	11	40	1
13	224	—	64	137	25	482	63	—	38	67	10	62	2
22	274	2	81	162	20	672	38	1	31	51	5	41	2
3	99	—	16	43	5	443	24	—	12	16	5	18	—
5	112	—	13	111	36	370	51	—	31	42	6	44	1
1	42	—	13	21	1	59	11	—	3	6	—	4	1
6	24	—	4	57	6	125	24	2	7	13	6	11	2
3	46	—	7	46	6	268	43	1	19	50	6	43	2
3	22	—	3	15	2	30	5	—	2	7	4	6	—
5	44	1	8	44	2	170	17	—	15	19	3	38	3
5	18	—	24	40	4	141	29	—	10	20	6	24	—
10	111	3	55	149	8	482	120	2	25	101	13	56	—
55	150	2	136	251	45	1 144	366	1	87	229	76	99	1
95	1 062	5	503	1 392	104	2 029	258	5	128	283	63	358	5
2 771	39 901	315	17 109	41 459	4 020	99 524	14 544	419	7 966	12 368	2 928	11 150	626
—	10	2	7	18	1	109	24	—	8	19	5	3	1
2 918	38 958	319	16 521	38 852	3 623	102 952	14 574	412	8 513	11 950	2 896	11 633	644
—	13	1	6	12	—	98	3	1	9	19	3	6	—

C. Im Jahre 1883 Verurtheilte auf 10000 über 12 Jahr alte Einwohner ¹⁾.

Staaten und Landestheile (Ort der That).	Auf 10000 über 12 Jahr alte Einwohner kommen Verurtheilte wegen											
	Verbrechen und Vergehen					1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	gegen Reichs- gesetz über- haupt.	a. gegen Staat, öffent- liche Ordnung, Religion.	b. gegen die Person.	c. gegen das Ver- mögen.	d. im Amte.	Ge- walt u. gegen Be- amte.	Haus- frie- dens- bruch.	Ver- letzung der Wehr- pflicht.	Mein- eid.	Un- zucht, Noth- zucht.	Belei- digung.	Mord und Totschlag.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Prov. Ostpreußen	150,9	20,7	45,6	84,0	0,6	3,9	8,4	4,0	0,50	0,58	15,4	0,11
» Westpreußen	168,8	40,6	44,0	83,0	0,6	5,8	10,5	20,7	0,50	0,62	9,4	0,15
Stadt Berlin	137,5	22,4	42,7	72,1	0,3	7,8	7,2	3,3	0,10	0,79	22,4	0,04
Prov. Brandenburg	89,4	12,2	29,9	47,0	0,3	3,6	4,9	1,9	0,23	0,91	12,5	0,08
» Pommern	102,8	24,8	33,6	44,0	0,4	3,3	5,6	13,0	0,23	0,41	11,4	0,02
» Posen	192,7	35,5	53,5	102,9	0,8	4,7	8,4	17,9	0,63	0,51	14,0	0,22
» Schlesien	121,2	18,0	39,5	63,3	0,4	5,2	6,1	3,2	0,33	0,84	15,2	0,13
» Sachsen	85,2	11,0	31,8	42,0	0,4	2,9	4,4	1,6	0,22	0,87	13,0	0,06
» Schleswig-Holstein	61,5	14,0	15,6	31,5	0,4	3,8	3,0	5,7	0,03	0,66	5,7	0,03
» Hannover	79,7	12,9	29,2	37,0	0,6	2,3	4,8	3,7	0,28	0,65	8,9	0,11
» Westfalen	66,4	12,0	25,1	28,8	0,5	2,5	4,1	3,0	0,19	0,82	5,5	0,05
» Hessen-Nassau	89,2	12,5	33,9	42,3	0,5	4,2	2,5	3,2	0,16	0,59	15,7	0,07
» Rheinland	68,3	10,9	27,4	29,6	0,4	2,7	2,3	3,4	0,11	1,01	7,7	0,10
Hohenzollern	64,0	15,4	18,0	30,6	—	1,9	1,3	7,8	0,21	0,63	11,6	0,42
Königl. Preußen	104,2	17,4	34,3	52,0	0,5	3,9	5,2	5,4	0,27	0,76	11,9	0,10
Die 3 Reg.-Bez. Franken	107,0	11,8	42,9	51,8	0,5	3,1	2,8	2,8	0,41	0,74	14,9	0,10
Uebr. Bayern r. d. Rheins	119,2	9,0	52,6	56,9	0,7	2,8	1,9	0,8	0,52	1,02	16,3	0,16
Bayern l. d. Rh. (Rbz. Pfalz)	145,0	23,1	75,6	45,7	0,6	3,1	4,5	12,7	0,13	1,14	19,6	0,07
Königl. Bayern	118,1	11,6	52,0	53,8	0,7	2,9	2,5	2,9	0,44	0,94	16,2	0,13
Königl. Sachsen	105,1	15,9	28,7	60,0	0,5	5,6	2,6	1,1	0,22	1,18	14,1	0,11
Württemberg	95,7	14,7	34,2	45,9	0,9	4,1	1,6	5,5	0,40	0,97	16,0	0,14
Baden	84,4	9,2	28,3	46,1	0,8	2,0	1,4	2,9	0,23	1,33	9,3	0,09
Hessen	75,3	10,5	31,1	33,4	0,3	2,3	1,9	4,7	0,10	0,61	13,9	0,03
Mecklenburg-Schwerin	61,2	13,5	17,1	30,2	0,4	1,7	3,8	2,4	0,22	1,14	4,2	—
Sachsen-Weimar	82,3	7,5	22,6	51,9	0,3	3,2	2,5	0,8	0,13	0,80	11,5	0,04
Mecklenburg-Strelitz	61,9	6,9	15,4	39,6	—	2,3	2,7	0,4	—	0,27	4,9	—
Oldenburg	65,5	9,9	19,4	36,0	0,3	1,3	3,3	3,2	0,12	0,50	6,5	0,08
Braunschweig	97,8	15,2	33,2	48,8	0,6	2,3	5,0	0,8	0,43	1,20	15,5	0,23
Sachsen-Meiningen	95,3	10,5	43,2	40,9	0,7	3,3	2,2	3,5	0,07	1,08	19,3	0,20
Sachsen-Altenburg	88,3	7,3	16,8	63,8	0,4	1,6	2,7	—	—	1,41	6,8	0,09
Sachsen-Coburg-Gotha	100,1	10,6	34,0	55,3	0,2	3,8	4,0	1,8	0,07	0,92	15,9	—
Anhalt	101,5	13,7	34,7	52,9	0,2	4,2	5,3	2,4	0,06	1,30	16,2	0,12
Schwarzburg-Sondersh.	153,8	12,8	33,9	106,3	0,8	3,9	5,3	2,2	—	0,59	19,4	—
Schwarzburg-Rudolstadt	163,9	13,1	51,7	98,7	0,4	5,8	4,6	1,4	0,18	0,88	19,8	—
Waldeck	55,7	11,8	20,4	23,5	—	1,8	3,4	6,2	—	0,26	10,8	—
Reuß älterer Linie	92,6	9,0	29,9	53,7	—	3,5	2,5	1,9	0,27	1,63	6,5	—
Reuß jüngerer Linie	87,9	9,4	17,5	60,9	0,1	2,0	2,9	3,5	0,13	0,40	6,1	—
Schaumburg-Lippe	44,0	3,9	17,9	22,2	—	0,8	1,6	—	—	1,17	8,6	—
Lippe	54,8	7,5	13,3	33,4	0,6	1,3	2,7	2,2	0,47	0,59	5,2	0,12
Lübeck	83,2	16,0	19,2	47,9	0,2	2,0	4,8	4,4	0,61	1,01	3,6	—
Bremen	133,8	26,6	32,7	74,0	0,5	6,2	8,0	5,1	0,62	0,88	9,8	0,27
Hamburg	100,4	21,2	20,0	58,9	0,3	6,2	4,8	1,6	0,13	1,48	4,0	0,05
Elßaß-Lothringen	87,0	24,8	29,6	32,3	0,3	2,4	1,3	19,7	0,04	0,84	9,4	0,04
Deutsches Reich	102,3	16,0	34,8	51,0	0,5	3,7	4,1	5,0	0,27	0,86	12,4	0,10
Dagegen im Jahre 1882	103,1	16,1	33,6	52,9	0,5	3,7	4,3	4,4	0,32	0,91	12,2	0,10

¹⁾ Vergl. Anm. 3 Seite 153.

Noch: C. Im Jahre 1883 Verurtheilte auf 10000 über 12 Jahr alte Einwohner¹⁾.

Staaten und Landestheile (Ort der That).	Auf 10 000 über 12 Jahr alte Einwohner kommen Verurtheilte wegen										
	8. Ein- fache Körper- ver- letzung.	9. Ge- fähr- liche u. Körper- ver- letzung.	10. Nöthi- gung und Ver- bre- hung.	11. Dieb- stahl.	12. Unter- schla- gung.	13. Raub u.	14. Hef- erei.	15. Ver- trug.	16. Fäl- schung von Ur- kunden.	17. Sach- be- schä- di- gung.	18. Brand- stif- tung.
1	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
Prov. Ostpreußen	10,1	15,5	1,5	52,6	4,7	0,16	5,1	2,3	0,72	5,0	0,37
» Westpreußen	8,8	21,1	1,8	57,3	4,8	0,45	5,2	2,4	0,98	5,8	0,32
Stadt Berlin	6,3	5,8	0,5	39,1	11,0	0,08	3,8	5,9	2,16	3,1	0,02
Prov. Brandenburg	5,1	9,1	0,0	29,6	3,5	0,10	2,2	2,8	0,66	3,2	0,26
» Pommern	6,5	12,0	0,8	28,2	3,1	0,09	1,0	2,1	0,34	3,5	0,16
» Posen	9,4	24,0	2,2	72,8	5,8	0,20	6,3	3,3	1,17	6,5	0,31
» Schlesien	7,4	12,2	1,5	40,8	5,4	0,28	4,0	2,9	0,80	3,4	0,27
» Sachsen	5,0	9,6	1,1	25,4	4,2	0,14	1,7	3,4	0,66	2,9	0,12
» Schleswig-Holstein	2,9	4,8	0,3	17,9	3,4	0,14	1,1	2,8	0,54	2,3	0,10
» Hannover	6,3	10,8	0,9	21,3	3,4	0,05	1,2	3,6	0,54	3,7	0,11
» Westfalen	4,1	11,8	1,1	15,4	2,4	0,11	1,0	2,2	0,64	3,4	0,14
» Hessen-Rassau	5,3	9,2	1,2	25,6	4,7	0,03	1,7	3,5	0,74	3,3	0,16
» Rheinland	4,9	11,6	0,5	15,9	2,3	0,06	1,2	2,3	0,66	3,3	0,05
Hohenzollern	2,5	1,7	0,6	19,6	0,8	—	1,3	4,4	—	1,3	—
Königr. Preußen	6,3	12,1	1,1	32,3	4,2	0,14	2,7	2,9	0,77	3,7	0,18
Die 3 Reg.-Bez. Franken	5,9	18,1	1,5	31,0	5,2	0,13	2,3	4,4	1,11	3,5	0,22
Uebr. Bayern u. d. Rheins	5,5	25,4	2,1	31,6	5,4	0,17	2,3	6,4	1,15	3,8	0,17
Bayern I. d. Rh. (Rbz. Pfalz)	16,0	34,5	2,3	23,4	6,1	0,13	1,9	4,9	0,66	5,2	0,13
Königr. Bayern	6,9	24,0	1,9	30,4	5,4	0,15	2,2	5,5	1,08	3,9	0,18
Königr. Sachsen	1,7	8,3	0,8	37,5	6,0	0,09	2,9	6,0	1,51	2,6	0,36
Württemberg	2,5	11,0	2,5	25,2	4,0	0,23	1,9	6,7	1,16	2,3	0,41
Baden	2,5	11,1	2,0	25,5	4,0	0,05	2,3	5,8	1,08	2,5	0,12
Hessen	2,5	12,0	1,0	18,0	3,6	0,16	1,4	2,9	1,45	3,0	0,19
Mecklenburg-Schwerin	1,8	8,4	0,4	16,8	3,4	0,05	1,6	3,2	0,44	1,5	0,17
Sachsen-Weimar	1,9	4,6	1,4	32,0	7,0	—	1,8	4,9	0,94	3,1	0,04
Mecklenburg-Strelitz	2,4	6,5	0,1	24,9	3,4	—	2,6	2,0	0,81	1,6	0,40
Oldenburg	3,0	8,2	0,3	18,6	3,5	0,04	1,1	4,1	0,66	3,6	0,08
Braunschweig	2,5	8,9	0,4	30,4	4,4	0,16	2,4	3,9	1,13	2,2	0,35
Sachsen-Meiningen	4,5	13,5	3,0	24,2	4,3	0,14	1,7	3,5	1,56	3,1	0,07
Sachsen-Altenburg	0,4	5,7	0,8	38,3	6,1	—	3,8	7,9	0,97	3,5	0,09
Sachsen-Coburg-Gotha	4,5	9,7	1,8	34,3	4,5	—	2,7	4,8	0,71	4,4	0,14
Anhalt	4,8	9,6	1,2	39,6	2,2	0,06	1,8	3,0	0,29	2,4	0,12
Schwarzburg-Sondersh.	3,1	8,4	1,0	86,9	4,7	—	2,4	3,1	0,98	3,5	—
Schwarzburg-Rudolstadt	2,3	19,6	6,4	65,3	9,0	—	5,5	7,4	1,06	7,8	0,18
Waldeck	3,4	5,4	0,3	15,2	2,8	—	0,8	1,5	—	1,0	0,26
Reuß älterer Linie	1,1	15,5	1,6	34,0	6,5	0,54	1,9	3,5	1,63	3,0	0,54
Reuß jüngerer Linie	0,9	6,1	0,8	35,8	5,7	0,13	2,5	6,7	0,78	5,7	0,27
Schaumburg-Lippe	1,2	5,8	0,8	11,7	1,9	—	0,8	2,7	1,56	2,3	—
Lippe	0,9	5,2	0,2	19,9	2,0	—	1,8	2,2	0,35	4,5	0,35
Lübeck	4,8	8,1	0,8	28,5	5,9	—	2,0	4,0	1,21	4,8	—
Bremen	4,9	13,2	0,7	42,6	10,6	0,18	2,2	8,9	1,15	4,9	—
Hamburg	3,6	6,7	1,2	30,7	9,8	0,03	2,3	6,1	2,04	2,7	0,03
Elßaß-Lothringen	4,4	12,3	0,9	17,9	2,3	0,04	1,1	2,5	0,56	3,2	0,04
Deutsches Reich	5,3	12,9	1,2	30,9	4,5	0,13	2,5	3,8	0,91	3,5	0,19
Dagegen im Jahre 1882	5,2	12,2	1,1	32,2	4,6	0,13	2,7	3,7	0,91	3,6	0,20

XIII. Medizinalwesen.

Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr Einwohnern für die Jahre 1877 bis 1883.¹⁾

(Veröffentlichungen des Kaiserlich deutschen Gesundheitsamts, Beilage zu Nr. 14 Jahrg. 1878; Nr. 11 Jahrg. 1879; Nr. 17 Jahrg. 1880; Nr. 30 Jahrg. 1881; Nr. 30 Jahrg. 1882; Nr. 42 Jahrg. 1883; Nr. 45 Jahrg. 1884.)

Vorbemerkungen. Das Gebiet des Deutschen Reichs ist in acht Bezirke (Spalte 1) getheilt; die einzelnen Bezirke umfassen die folgenden Städte mit mehr als 15 000 Einwohnern:²⁾

1. Ostsee-Küstenland: Königsberg i. Pr., Danzig, Stettin, Lübeck, Kiel, Rostock, Elbing, Flensburg, Schwerin i. M., Stralsund, Stolp, Stargard i. Pom., Tilsit, Thorn, Greifswald, Memel, Insterburg, Köslin,* Graudenz (1877: 14 822 Einwohner), Kolberg,* Wismar,* Schleswig.*
2. Ober- und Warthe-Gebiet: Breslau, Posen, Pleschen, Bromberg, Königsbrunn, Beuthen i. O.-Schl., Landsberg a. W., Schweidnitz, Reisse, Groß-Glogau, Ratibor, Brieg.
3. Sächsisch-Märkisches Tiefland: Berlin, Leipzig, Magdeburg, Halle a. S., Frankfurt a. O., Görlitz, Potsdam, Charlottenburg, Brandenburg a. S., Spandau, Neust.-Magdeburg, Guben, Rottbus, Dessau, Zeitz, Prenzlau, Forst i. N.-L.,* Burg b. Magdeburg, Merseburg.*
4. Nordsee-Küstenland: Hamburg einschl. Vororte, Hannover, Bremen, Altona, Braunschweig, Münster, Danabück, Bielefeld, Hilbesheim, Oldenburg, Sarburg, Celle, Lüneburg, Minden, Wandersb.,* Ottenen.*
5. Niederrheinische Niederung: Köln, Barmen, Düsseldorf, Elberfeld, Aachen, Krefeld, Dortmund, Essen, Duisburg, München-Glabach, Bochum, Bonn, Koblenz, Remscheid, Hagen, Trier, Witten, Mülheim a. d. R., Biersen, Hamm i. W., Mülheim a. Rhein, Wesel, Rheinf., Herfeln, Düren,* Neuf., Solingen, Oberhausen, Deutz,* Siegen,* Eupen.*
6. Mitteldeutsches Gebirgsland: Dresden, Chemnitz, Kassel, Erfurt, Würzburg, Gießen, Plauen i. V., Halberstadt, Bamberg, Gera, Gotha, Altenburg, Nordhausen, Freiberg i. S., Mühlhausen i. Th., Jittau, Meerane, Bayreuth, Glauchau, Hof, Weimar, Göttingen, Weiffenfeld, Eisenach, Ermsbüsch, Eisleben,* Alfersleben, Bernburg, Quedlinburg, Naumburg a. S., Gießen,* Reichenbach i. Sachsf.,* Apolda,* Coburg, Greiz.*
7. Oberrheinische Niederung: Frankfurt a. M., Straßburg i. E., Mainz, Mannheim, Meß, Karlsruhe, Wiesbaden, Darmstadt, Freiburg i. B., Offenburg, Kaiserslautern, Colmar, Heidelberg, Pforzheim, Hanau, Worms, Bockenheim,* Speyer,* Ludwigshafen a. Rh.,* Kreuznach,* Baden-Baden (hat noch nicht 15 000 Einwohner).
8. Süddeutsches Hochland: München, Stuttgart, Nürnberg, Augsburg, Regensburg, Ulm, Fürt, Heilbronn, Eßlingen, Landsberg i. Bayern,* Reutlingen, Ludwigsburg i. W.,* Cannstatt, Passau,* Ingolstadt,* Erlangen (hatte bis 1882 noch nicht 15 000 Einwohner).

Deutsches Reich bzw. Bezirke desselben.	I. Ein- wohner- zahl.	II. Ge- storbene überhaupt, ohne die Tot- geborenen.	III. Todesursachen. (Fortsetzung f. folgende Seite.)								
			Pot. ten.	Masern und Röttheln.	Schar- lach.	Rachen- Diphtherie und Scharbräune (Croup).	Keuch- husten.	Unter- leibs- typhus (Gastr. Typhus und Nerven- fieber).	Fled- typhus.	Epo- lera.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Deutsches Reich.....	1877	7 262 806	196 026	42	2 179	4 452	7 523	3 331	3 325	114	5
	1878	7 451 536	201 130	33	1 628	4 339	7 906	2 718	3 566	223	1
	1879	7 611 294	202 112	60	2 144	3 424	7 159	3 021	3 104	202	7
	1880	7 894 001	213 740	135	2 760	4 464	7 349	3 005	3 420	209	6
	1881	7 961 199	207 128	302	1 847	4 996	8 120	2 714	3 216	253	—
	1882	8 585 611	221 743	258	2 173	5 017	10 178	3 274	2 885	118	—
	1883	8 811 735	230 254	148	3 641	4 142	10 632	3 019	3 100	60	—
Im Jahre 1883 nach Bezirken.											
1. Ostsee-Küstenland	871 653	22 099	16	49	430	1 367	245	361	16	—	
2. Ober- und Warthe-Gebiet	609 703	18 010	36	112	216	679	355	344	11	—	
3. Sächsl.-Märk. Tiefland...	1 989 783	56 098	8	1 516	1 196	4 179	598	710	9	—	
4. Nordsee-Küstenland	1 123 497	27 755	7	479	592	963	399	302	18	—	
5. Niederrhein. Niederung...	1 323 537	32 871	7	201	448	814	639	560	2	—	
6. Mitteldeutsch. Gebirgsland	1 228 562	32 859	5	783	937	1 711	271	470	4	—	
7. Oberrhein. Niederung	880 279	19 307	23	59	146	321	225	194	—	—	
8. Süddeutsches Hochland...	784 721	21 255	46	442	177	598	287	159	—	—	

¹⁾ Es fehlen Nachweisungen für Gleimig, Rötten, Eschweiler und Mühlhausen i. E.

²⁾ Für die Städte, deren Namen mit einem * versehen sind, liegen nur aus den Jahren 1882 und 1883 Angaben vor.

Nach: Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr
Einwohnern für die Jahre 1877 bis 1883.

Deutsches Reich bzw. Bezirke desselben.		Nach: III. Todesursachen. (Fortsetzung siehe hierunter.)								
		Ruhr.	Kindbett- fieber (Puer- peralf.).	Andere Infektions- Krank- heiten.	Lungen- Schwind- sucht.	Andere akute Er- krankungen der Atemungs- organe.	Ap- oplexie (Schlag- fluß).	Akuter Gelenk- Rheuma- tismus.	Darm- katarrh und Enteritis.	Brech- durchfall.
1		12	13	14	15	16	17	18	19	20
Deutsches Reich.	1877	541	1 115	883	27 027	18 710	6 958	371	9 985	8 259
	1878	403	1 076	717	27 378	20 527	6 842	337	11 655	8 513
	1879	247	1 169	760	27 271	20 308	6 939	342	10 807	8 668
	1880	418	1 027	877	27 298	21 347	6 788	314	13 058	10 523
	1881	510	1 080	779	27 461	22 189	6 804	312	10 772	8 677
	1882	333	1 124	817	29 686	23 872	7 448	351	11 188	8 545
	1883	460	1 050	890	31 177	25 449	7 600	352	12 483	9 826
Im Jahre 1883 nach Bezirken.										
1. Ostsee-Küstenland.	23	105	125	2 063	2 624	784	28	752	1 163	
2. Ober- und Warthe-Gebiet	167	67	52	1 945	1 437	619	33	1 092	472	
3. Sächsl.-Märk. Tiefland. ...	162	217	247	6 749	6 214	1 583	81	3 494	4 058	
4. Nordsee-Küstenland.	26	180	123	4 309	3 253	880	51	1 030	930	
5. Niederrhein. Niederung. ...	21	185	172	6 018	3 913	1 154	47	1 006	1 014	
6. Mitteldeutsch. Gebirgsland	23	157	67	3 942	3 043	1 010	67	1 456	878	
7. Oberrhein. Niederung.	9	68	40	3 301	2 547	807	24	1 590	578	
8. Süddeutsches Hochland. ...	29	71	64	2 850	2 418	763	21	2 063	733	
Nach: III. Todesursachen.					IV. Ge- storbene (ohne Todt- geborene) von 1 000 der Bevölke- rung.		V. Von 100 Gestorbenen starben an (Fortsetzung s. folgende Seite.)			
Alle übrigen Krank- heiten.	Ver- unglückung oder nicht näher konstatirte gewaltsame Ein- wirkung.	Selbst- mord.	Todt- schlag.			Pocken.	Masern und Röttheln.	Scharlach.		
21	22	23	24	25		26	27	28		
Deutsches Reich.	1877	95 888	2 975	2 188	155	26,99	0,02	1,11	2,27	
	1878	98 148	2 655	2 332	133	26,99	0,02	0,81	2,16	
	1879	101 261	2 731	2 369	119	26,55	0,03	1,06	1,69	
	1880	105 425	2 756	2 435	126	27,08	0,06	1,29	2,09	
	1881	101 673	2 743	2 541	139	26,02	0,15	0,89	2,41	
	1882	108 804	2 841	2 676	155	25,83	0,12	0,98	2,26	
	1883	110 360	3 039	2 667	159	26,13	0,06	1,58	1,80	
Im Jahre 1883 nach Bezirken.										
1. Ostsee-Küstenland.	11 255	419	271	3	25,35	0,07	0,22	1,05		
2. Ober- und Warthe-Gebiet	9 860	278	224	11	29,54	0,20	0,62	1,20		
3. Sächsl.-Märk. Tiefland. ...	23 748	586	719	24	28,19	0,01	2,70	2,13		
4. Nordsee-Küstenland.	13 395	437	365	16	24,70	0,03	1,73	2,13		
5. Niederrhein. Niederung. ...	15 927	537	169	37	24,84	0,02	0,61	1,36		
6. Mitteldeutsch. Gebirgsland	17 182	332	495	26	26,75	0,02	2,38	2,85		
7. Oberrhein. Niederung.	8 844	283	227	21	21,93	0,12	0,31	0,76		
8. Süddeutsches Hochland. ...	10 149	167	197	21	27,09	0,22	2,08	0,83		

Noch: Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr Einwohnern für die Jahre 1877 bis 1883.

Deutsches Reich bzw. Bezirke desselben.		Noch: V. Von 100 Gestorbenen starben an (Fortsetzung siehe hierunter.)								
		Nach- Diphtherie und Halbbräune (Croup).	Keuch- husten.	Unterleibs- typhus (Gastrisch. Fieber und Nerven- fieber).	Fled- typhus.	Cholera.	Ruhr.	Kinbett- fieber (Puer- peralk).	anderen Infektions- Krankheiten.	Luagen- schwind- sucht.
		29	30	31	32	33	34	35	36	37
Deutsches Reich.....	1877	3,84	1,70	1,70	0,06	0,00	0,28	0,57	0,45	13,78
	1878	3,93	1,35	1,77	0,11	0,00	0,20	0,53	0,36	13,61
	1879	3,54	1,50	1,54	0,10	0,00	0,12	0,58	0,38	13,49
	1880	3,44	1,41	1,60	0,10	0,00	0,20	0,48	0,41	12,77
	1881	3,02	1,31	1,55	0,12	—	0,25	0,52	0,38	13,26
	1882	4,59	1,48	1,30	0,05	—	0,15	0,51	0,37	13,39
	1883	4,62	1,31	1,35	0,03	—	0,20	0,46	0,38	13,54
Im Jahre 1883 nach Bezirken.										
1. Ostsee-Küstenland.....		6,19	1,11	1,63	0,07	—	0,10	0,47	0,57	9,34
2. Ober- und Warthe-Gebiet		3,77	1,07	1,01	0,06	—	0,93	0,37	0,29	10,80
3. Sächs.-Märk. Tiefland...		7,45	1,07	1,27	0,02	—	0,29	0,39	0,44	12,03
4. Nordsee-Küstenland.....		3,47	1,44	1,09	0,06	—	0,09	0,65	0,44	15,53
5. Niederrhein. Niederung...		2,48	1,95	1,70	0,01	—	0,06	0,56	0,52	18,31
6. Mitteldeutsch. Gebirgsland		5,21	0,83	1,43	0,01	—	0,07	0,48	0,20	12,00
7. Oberrhein. Niederung....		1,96	1,16	1,00	—	—	0,05	0,35	0,21	17,10
8. Süddeutsches Hochland...		2,81	1,35	0,75	—	—	0,14	0,33	0,30	13,41
Noch: V. Von 100 Gestorbenen starben an										
		anderen akuten Er- krankungen der Atemungs- organe.	Apo- plegie (Schlag- fluß).	akutem Gelenk- Rheuma- tismus.	Darm- katarrh und Enteritis.	Brech- durch- fall.	allen übrigen Krank- heiten.	durch Ver- unglückung oder nicht näher son- stige ge- waltsame Einwirkung.	durch Selbst- mord.	durch Tödt- schlag.
		38	39	40	41	42	43	44	45	46
Deutsches Reich.....	1877	9,54	3,55	0,19	5,09	4,21	48,92	1,52	1,12	0,08
	1878	10,21	3,40	0,17	5,79	4,23	48,80	1,32	1,16	0,07
	1879	10,05	3,43	0,17	5,35	4,29	50,10	1,35	1,17	0,06
	1880	9,99	3,17	0,15	6,11	4,92	49,32	1,29	1,14	0,06
	1881	10,71	3,28	0,15	5,20	4,19	49,09	1,32	1,23	0,07
	1882	10,76	3,36	0,16	5,04	3,85	49,07	1,28	1,21	0,07
	1883	11,05	3,30	0,15	5,42	4,27	47,93	1,32	1,16	0,07
Im Jahre 1883 nach Bezirken.										
1. Ostsee-Küstenland.....		11,87	3,55	0,13	3,40	5,26	50,93	1,90	1,23	0,01
2. Ober- und Warthe-Gebiet		7,08	3,44	0,18	6,06	2,62	54,75	1,54	1,25	0,06
3. Sächs.-Märk. Tiefland...		11,08	2,82	0,14	6,23	7,23	42,33	1,05	1,28	0,04
4. Nordsee-Küstenland.....		11,72	3,17	0,18	3,71	3,35	48,26	1,57	1,32	0,06
5. Niederrhein. Niederung...		11,91	3,51	0,14	3,06	3,09	48,45	1,63	0,52	0,11
6. Mitteldeutsch. Gebirgsland		9,26	3,07	0,20	4,43	2,67	52,29	1,01	1,51	0,08
7. Oberrhein. Niederung....		13,19	4,18	0,12	8,23	2,99	45,81	1,47	1,18	0,11
8. Süddeutsches Hochland...		11,38	3,59	0,10	9,70	3,45	47,75	0,78	0,93	0,10

XIV. Kriegswesen.

1. Etatsstärke des deutschen Heeres für das Etatsjahr 1885/86.

(Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für das Etatsjahr 1885/86, Anlage V, S. 494—497, und mit Berücksichtigung dieses Gesetzes selbst.)

Dienstliche Stellung.	Bezeichnung der Truppen.						
	I. Infanterie.				II. Kavallerie. ⁴⁾	III. Artillerie.	
	a. Infanterie im engeren Sinne. ¹⁾	b. Jäger. ²⁾	c. Landwehr-Bezirkskommandos. ³⁾	Summe zu I. Infanterie.		a. Feldartillerie. ⁶⁾	b. Fußartillerie. ⁶⁾
1	2	3	4	5	6	7	8
Offiziere	9 529	424	321	10 274	2 358	1 801	729
Mannschaften:							
Unteroffiziere	28 549	1 132	2 519	32 200	7 207	5 871	2 995
Zahlmeister-Aspiranten	493	20	4	517	96	89	32
Spiel-Unteroffiziere	2 297	260	—	2 557	1 497	757	221
leute (Gemeine)	7 826	—	—	7 826	—	—	252
Gefreite und Gemeine	231 721	9 272	2 252	243 245	53 558	26 735	12 328
Lazarethgehilfen	1 956	80	—	2 036	466	341	126
Defonomie-Handwerker	6 108	240	—	6 348	1 875	1 024	395
Uebershaupt Mannschaften ..	278 950	11 004	4 775	294 729	64 699	34 817	16 349
Militär-Aerzte	978	40	2	1 020	245	161	33
Zahlmeister	493	20	2	515	95	89	32
Roßärzte	—	—	—	—	449	117	—
Büchsenmacher	491	20	—	511	93	—	31
Sattler	—	—	—	—	93	—	—
Gesamt-Kopfsahl	290 441	11 508	5 100	307 049	68 032	36 985	17 174
Dienstpferde	—	—	—	—	62 550	16 591	—
	noch III. Artillerie.	IV. Pioniere u. ⁷⁾	V. Train. ⁸⁾	VI. Besondere Formationen. ⁹⁾	VII. Nichtregimentirte Offiziere u. ¹⁰⁾	Generalsumme.	
	9	10	11	12	13	14	
Offiziere	2 530	406	200	314	2 057	18 139	
Mannschaften:							
Unteroffiziere	8 866	1 479	990	833	—	51 575	
Zahlmeister-Aspiranten	121	22	22	10	1	789	
Spiel-Unteroffiziere	978	266	43	—	—	5 341	
leute (Gemeine)	252	16	—	8	—	8 102	
Gefreite und Gemeine	39 063	8 708	3 144	90	—	347 808	
Lazarethgehilfen	467	87	469	3	4	3 532	
Defonomie-Handwerker	1 419	262	211	12	—	10 127	
Uebershaupt Mannschaften ..	51 166	10 840	4 879	956	5	427 274	
Militär-Aerzte	194	42	25	23	137	1 686	
Zahlmeister	121	23	19	10	—	783	
Roßärzte	117	—	19	11	23	619	
Büchsenmacher	31	21	—	—	—	656	
Sattler	—	—	—	—	—	93	
Gesamt-Kopfsahl	54 159	11 332	5 142	1 314	2 222	449 250	
Dienstpferde	16 591	—	2 457	—	—	81 598	

1) 161 Regimenter, das Lehr-Infanterie-Bataillon, 7 Unteroffizierschulen, 2 Militär-Schießschulen. — 2) 20 Bataillone. — 3) 275 Landwehr-Bezirkskommandos. — 4) 93 Regimenter und 3 Militär-Heilanstalten. — 5) 37 Regimenter und die Lehrbatterie der Artillerie-Schießschule. — 6) 14 Regimenter und 3 Bataillone, der Stab und die Lehrkompanie der Artillerie-Schießschule und die Versuchskompanie der Artillerie-Prüfungskommission. — 7) 19 Bataillone, 1 Eisenbahn-Regiment und 1 Eisenbahn-Kompagnie. — 8) 18 Bataillone und 1 Kompagnie. — 9) Schloß-Garde-Kompagnie, heftische Garde-Unteroffizier-Kompagnie, Leibgarde der Hartschiere, Festungs-Reserve-Abtheilungen; Halbinvalide, reitendes Feldjägerkorps; Militär-Erziehungs- und Bildungs-Anstalten; Aufsichtspersonal der Militär-Gefängnisse und Arbeiter-Abtheilungen. — 10) Kriegsministerien; höhere Truppenbefehlshaber; Gouverneure, Kommandanten und Platzmajore; Adjutantur-Offiziere und Offiziere in besonderen Stellungen; Generalstab und Vermessungswesen; Ingenieurkorps auschl. der Offiziere bei den Pionieren; Adjutanten der höheren Kommandobehörden; Train-Depots; Remonte-Ankauf-Kommissionen; General-Inspektion bzw. Inspektion des Militär-Erziehungs- und Bildungswesens; Ober-Militär-Examinations-Kommission; Inspektion der Kriegsschulen, der Infanterie-Schulen, des Militär-Veterinärwesens, der militärischen Strafanstalten; Kommando des Kadettenkorps; Artillerie- und Waffenwesen; technische Institute der Artillerie; Aerzte bzw. Roßärzte und Veterinäre bei den General-Kommandos, in Festungen u., bei den Invaliden-Instituten und dem Friedrich-Wilhelms-Institut.

2. Etatsstärke der Kaiserlichen Marine für das Etatsjahr 1885/86.

(Nach Anlage VI des Entwurfs eines Gesetzes, betreffend die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für das Etatsjahr 1885/86, und mit Berücksichtigung dieses Gesetzes selbst.)

a. Offiziere, Marine-Aerzte und Marine-Zahlmeister.							Köpfe.
	Offiziere.			Offiziere.			
Chef der Admiralität	1	Kommandant von Kiel . . .	1	Im Ganzen Offiziere und			
Admirale	8	Marine-Aerzte	76	Aerzte		673	
See-Offizier-Korps	475	Feuerverk. und Zeug-		Marine-Zahlmeister		45	
Seebataillon	32	offiziere	24	Pensionirte Offiziere		6	
Maschinen-Ingenieur-		Torpeder-Offiziere und		Summe zu a.		724	
Personal	43	Ingenieure	13				

b. Deckoffiziere, Unteroffiziere, Mannschaften, Schiffsjungen etc.								
Dienstliche Stellung.	1 Sec. bataillon.	2 Matrosen-Divisionen von je 2 Abtheilungen.	2 Werst-Divisionen von je 4 Compagnien.	2 Matrosen-Artillerie-Abtheilungen.	1 Schiffs-jungen-Abtheilung.	Militärisches Unterpersonal der Artillerie, Torpedo-Depots.		Summe.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Deckoffiziere	—	89	205	—	1	33	30	358
Seekadetten	—	100	—	—	—	—	—	100
Unteroffiziere	106	728	688	86	10	22	10	1 650
Stabsboisten	1	2	—	—	—	—	—	3
Boisten (Unteroffiziere, Gefreite und Gemeine)	36	43	—	—	—	—	—	79
Gefreite und Gemeine	856	5 862	2 030	828	—	—	—	9 576
Lazarethgehilfen	—	—	85	—	—	—	—	85
Oekonomie-Handwerker	32	—	40	—	—	—	—	72
Büchsenmacher	1	2	1	2	—	—	—	6
Schiffsjungen-Unteroffiziere und Schiffsjungen	—	—	—	—	467	—	—	467
Summe zu b.	1 032	6 826	3 049	916	478	55	40	12 396
Gesamt-Kopffzahl (Summe a und b)								13 120

3. Die Kriegsschiffe und Kriegsfahrzeuge, sowie die Fahrzeuge zum Hafendienst der Kaiserlichen Marine am 1. April 1885.

(Handbuch für das Deutsche Reich auf das Jahr 1885 S. 164 fg.)

Gattung der Schiffe und Fahrzeuge.	Anzahl der Schiffe etc.	Anzahl der Geschütze.	Displacement in Tonnen.	Indigirte Pferdekkräfte.	Befahrungs-Etat.	Bemerkungen.
1	2	3	4	5	6	7
Panzerschiffe	13	147	88 634	72 400	(¹ 5 990	¹) Die Angabe bezieht sich nur auf 12 Panzerschiffe.
Panzersfahrzeuge	14	17	15 514	11 900	1 101	²) Desgl. auf 7 Aviso.
Kreuzer-Fregatten	9	141	27 998	27 500	3 697	³) Desgl. auf 6 Schulschiffe etc.
Kreuzer-Korvetten	11	114	22 521	22 400	2 802	⁴) Desgl. auf 1 Fahrzeug.
Kreuzer	5	22	4 012	3 050	611	⁵) Desgl. auf 2 Fahrzeuge.
Kanonensboote	4	16	1 879	1 270	328	⁶) Darunter 1 Dampfer.
Aviso	8	(² 22	7 605	13 550	800	⁷) Darunter 85 Dampfschiffe bzw. Dampffahrzeuge.
Schulschiffe und Fahrzeuge	9	79	10 530	(³ 6 400	1 246	⁸) Die Angabe bezieht sich nur auf 72 Schiffe etc.
Vermessungs-Fahrzeuge	1	—	353	320	67	⁹) Desgl. auf 77 Schiffe etc.
Transport-Fahrzeuge	2	—	(⁴ 498	320	40	¹⁰) Desgl. auf 84 Dampfschiffe etc.
Fahrzeuge zum Hafendienst	11	—	(⁶ 633	3 895	—	¹¹) Desgl. auf 75 Schiffe bzw. Fahrzeuge.
Bootsfahrzeuge und Feuerschiffe	(⁶ 9	—	—	—	—	
Summe	(⁷ 96	(⁸ 558	(⁹ 180 177	(¹⁰ 163 005	(¹¹ 16 682	

4. Hauptresultate des Erfahrgeschäfts, auch Verurtheilungen wegen unerlaubter Auswanderung, für die Jahre 1873 bis 1883.

(Reichstags-Drucksachen: 2. Leg.-Per., III. Sess. 1875 Nr. 7, IV. Sess. 1876 Nr. 26; 3. Leg.-Per., II. Sess. 1878 Nr. 21; 4. Leg.-Per., II. Sess. 1879 Nr. 12 und Nr. 242, IV. Sess. 1881 Nr. 15 und 224; 5. Leg.-Per., II. Sess. 1882 Nr. 42 und 360, IV. Sess. 1884 Nr. 117.)

A. Nach den einzelnen Jahren und Jahresklassen.

Jahr.	Jahresklasse.	Definitive Entscheidungen der Erfahrbehörden.					Außerdem freiwillig eingetretene Militärpflichtige.	Wegen unerlaubter Auswanderung gerichtlich verurtheilt. 4)
		Ausgeschlossen. 1)	Ausgemustert. 2)	Der Erfahrrücklage I oder II bezw. der Reserve II überwiegen. 3)	Ausgehoben.	Im Ganzen (Sp. 3-6).		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1873	 Summe	931	59 249	135 099	134 857	330 136	(⁵ .	.
1874	 "	896	56 127	127 047	136 975	321 045	.	.
1875	 "	956	54 360	141 587	135 091	331 994	16 069	17 451
1876	 "	963	100 809	132 323	134 111	368 206	15 963	15 393
1877	 "	1 220	89 272	119 845	133 363	343 700	16 202	12 772
1878	 "	1 214	86 820	129 686	133 808	351 528	17 375	15 484
1879	20 jährige	302	42 329	15 104	63 485	121 220	13 479	.
	21 "	301	15 770	10 433	34 572	61 076	1 561	.
	22 "	280	32 347	106 301	32 017	170 945	1 143	.
	ältere	398	3 828	3 849	1 514	9 589	1 943	.
	Summe	1 281	94 274	135 687	131 588	362 830	18 126	12 970
1880	20 jährige	234	40 939	14 222	64 824	120 219	13 646	.
	21 "	263	16 163	10 775	37 711	64 912	1 686	.
	22 "	265	34 804	111 535	36 504	183 108	1 226	.
	ältere	351	3 775	3 723	1 502	9 351	2 209	.
	Summe	1 113	95 681	140 255	140 541	377 590	18 767	11 446
1881	20 jährige	325	37 550	15 183	63 023	116 081	13 949	.
	21 "	310	14 360	11 638	37 603	63 911	2 168	.
	22 "	302	22 799	127 211	38 749	189 061	1 369	.
	ältere	453	3 238	3 796	1 613	9 100	2 212	.
	Summe	1 390	77 947	157 828	140 988	378 153	19 698	12 226
1882	20 jährige	308	36 111	16 647	65 153	118 219	13 622	.
	21 "	286	12 803	10 092	37 159	60 340	2 258	.
	22 "	319	20 585	120 629	37 841	179 374	1 505	.
	ältere	464	3 558	4 307	1 812	10 141	2 312	.
	Summe	1 377	73 057	151 675	141 965	368 074	19 697	15 412
1883	20 jährige	307	35 666	14 036	66 102	116 111	13 955	.
	21 "	298	11 772	9 503	37 114	58 687	2 336	.
	22 "	289	17 613	124 402	36 888	179 192	1 535	.
	ältere	458	3 424	4 118	1 713	9 713	2 479	.
	Summe	1 352	68 475	152 059	141 817	363 703	20 305	15 877
		Von je 100 definitiven Entscheidungen der Militär-Erfahrbehörden (Spalte 7) lauten:					Die Zahlen in den Spalten 7, 8 u. 9 in Prozent ihrer Summe:	
1873		0,3	17,0	40,0	40,0	.	.	.
1874		0,3	17,5	39,5	42,7	.	.	.
1875		0,2	16,4	42,7	40,7	90,8	4,4	4,8
1876		0,3	27,4	35,0	36,4	92,1	4,0	3,0
1877		0,4	26,0	34,8	38,8	92,2	4,4	3,4
1878		0,3	24,7	36,9	38,1	91,5	4,5	4,0
1879		0,3	26,0	37,4	36,3	92,1	4,0	3,3
1880		0,3	25,3	37,2	37,2	92,6	4,0	2,8
1881		0,4	20,6	41,7	37,3	92,2	4,8	3,0
1882		0,4	19,8	41,2	38,6	91,3	4,0	3,8
1883		0,4	18,8	41,8	39,0	90,0	5,1	4,0

1) Zur Zuchthausstrafe Verurtheilt u.

2) Wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen dauernd Untaugliche.

3) Bedingt Taugliche, Ueberzählige nach dem dritten Konkurrenzjahre u.

4) Darunter auch alle solche, über deren Verbleib (oder selbst Existenz) Näheres nicht ermittelt werden konnte.

5) Die Einführung eines veränderten Schemas macht wegen mangelnden Vergleichs die Ausfüllung der Spalte 8 vor 1875 unthunlich.

Noch: 4. Hauptresultate des Erfahrgeschäfts, auch Verurtheilungen u.

B. Für das Jahr 1883 nach Armeekorps-Bezirken.

Armeekorps- Bezirke.	Definitive Entscheidungen der Erfahrsbehörden.					Frei- willig ein- getretene Militär- pflichtige.	Wegen uner- laubter Auswan- derung ver- urtheilt.
	Ausge- schlossen.	Ausge- mustert.	Der Erfahr- reserve I oder II bezw. der Seemehr II überwiesen.	Aus- gehoben.	Im Ganzen. (Sp. 2—5).		
1	2	3	4	5	6	7	8
Bezirk des 1. Armeekorps.....	110	4 049	10 448	8 885	23 492	1 280	1 706
„ „ 2. „	88	3 180	10 207	8 610	22 085	941	2 945
„ „ 3. „	173	5 178	12 665	9 656	27 672	2 359	563
„ „ 4. „	75	4 570	12 123	8 240	25 008	2 121	328
„ „ 5. „	102	3 286	6 134	6 749	16 271	855	1 105
„ „ 6. „	155	3 785	9 168	9 318	22 426	934	806
„ „ 7. „	58	4 873	13 362	9 925	28 218	1 458	661
„ „ 8. „	66	3 756	11 580	9 178	24 580	1 092	808
„ „ 9. „	68	3 560	10 922	8 810	23 360	1 398	1 012
„ „ 10. „	39	3 096	8 065	6 987	18 187	1 431	497
„ „ 11. ¹⁾ „	59	2 836	8 968	8 365	20 228	1 482	616
„ der hess. (25.) Division...	20	993	2 859	2 890	6 762	547	270
„ des 12. (sächs.) Armeekorps	95	6 441	10 248	9 632	26 416	1 063	225
„ „ 13. (Württ.) „	49	3 264	4 661	6 584	14 558	546	516
„ „ 14. Armeekorps.....	19	2 741	4 085	5 178	12 023	600	503
„ „ 15. „	34	2 368	4 079	5 118	11 599	516	2 141
„ „ 1. bayerischen Armeekorps	67	5 076	5 806	8 782	19 731	699	205
„ „ 2. „	75	5 423	6 679	8 910	21 087	983	970
Uebershaupt	1 352	68 475	152 059	141 817	363 703	20 305	15 877
Von je 100 definitiven Entscheidungen der Militär-Erfahrsbehörden (Spalte 6) lauten:					Die Zahlen in den Spalten 6, 7 und 8 in Prozent ihrer Summe:		
Bezirk des 1. Armeekorps.....	0,5	17,2	44,5	37,8	88,7	4,8	6,5
„ „ 2. „	0,4	14,4	46,2	39,0	85,0	3,6	11,4
„ „ 3. „	0,6	18,7	45,8	34,0	90,5	7,7	1,8
„ „ 4. „	0,3	18,3	48,5	32,0	91,1	7,7	1,2
„ „ 5. „	0,6	20,2	37,7	41,5	89,2	4,7	6,1
„ „ 6. „	0,7	16,0	40,0	41,5	92,8	3,0	3,3
„ „ 7. „	0,2	17,3	47,3	35,2	93,0	4,8	2,2
„ „ 8. „	0,3	15,3	47,1	37,3	92,8	4,1	3,1
„ „ 9. „	0,3	15,2	46,8	37,7	90,7	5,4	3,0
„ „ 10. „	0,2	17,0	44,4	38,4	90,4	7,1	2,5
„ „ 11. ¹⁾ „	0,3	14,0	44,3	41,4	90,6	6,6	2,8
„ der hess. (25.) Division...	0,3	14,7	42,3	42,7	89,2	7,2	3,6
„ des 12. (sächs.) Armeekorps	0,3	24,4	38,8	36,5	95,4	3,8	0,8
„ „ 13. (Württ.) „	0,4	22,4	32,0	45,2	93,2	3,5	3,3
„ „ 14. Armeekorps.....	0,1	22,8	34,0	43,1	91,0	4,6	3,8
„ „ 15. „	0,3	20,4	35,2	44,1	81,4	3,6	15,0
„ „ 1. bayerischen Armeekorps	0,4	25,7	29,4	44,5	95,0	3,4	1,0
„ „ 2. „	0,4	25,7	31,7	42,2	91,5	4,3	4,2
Uebershaupt	0,4	18,8	41,8	39,0	90,0	5,1	4,0

¹⁾ Ausschließlich der hessischen (25.) Division.

5. Die Schulbildung der Rekruten für die Ersatzjahre 1875/76 bis 1883/84.
(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1884, S. IX. 19.)

Es wurden eingestellt Rekruten					Die Eingestellten, welche weder lesen noch ihren Namen schreiben konnten, betrug % der Gesamtzahl im Ersatzjahre 18..				
im Ersatzjahre	über- haupt.	mit Schulbildung in der deutschen Sprache.	nur in einer anderen Sprache.	ohne Schul- bil- dung.	79/80 ¹⁾	80/81	81/82	82/83	83/84
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
im Deutschen Reich	1875/76 ... 139 855	130 176	6 368	3 311	2,37	.	.	.	.
	1876/77 ... 140 197	130 939	6 283	2 975	2,12	.	.	.	.
	1877/78 ... 142 957	134 189	6 292	2 476	1,73	.	.	.	.
	1878/79 ... 143 119	134 138	6 407	2 574	1,80	.	.	.	.
	1879/80 ... 140 881	132 660	6 004	2 217	1,57	.	.	.	.
	1880/81 ... 151 180	141 663	7 111	2 406	.	1,59	.	.	.
	1881/82 ... 151 331	142 677	6 322	2 332	.	.	1,54	.	.
	1882/83 ... 150 849	143 068	5 789	1 992	.	.	.	1,32	.
	1883/84 ... 151 180	143 764	5 493	1 923	.	.	.	.	1,27
Im Ersatzjahre 1883/84 nach Staaten und Landestheilen.									
Prov. Ostpreußen	7 312	6 466	365	481	5,48	7,02	6,56	5,81	6,58
» Westpreußen	5 255	4 485	382	388	8,22	8,75	8,42	7,97	7,38
» Brandenburg. u. Berlin	9 877	9 864	—	13	0,52	0,31	0,33	0,24	0,13
» Pommern	5 596	5 564	10	22	0,62	0,43	0,68	0,32	0,39
» Posen	6 684	4 034	2 056	594	10,96	9,91	10,95	9,75	8,89
» Schlesien	14 625	12 387	1 989	249	2,25	2,28	2,25	1,70	1,70
» Sachsen	7 868	7 850	5	13	0,26	0,26	0,30	0,24	0,17
» Schleswig-Holstein	3 599	3 560	35	4	0,20	0,24	0,11	0,03	0,11
» Hannover	6 969	6 960	—	9	0,34	0,40	0,32	0,31	0,13
» Westfalen	6 292	6 275	7	10	0,34	0,59	0,35	0,27	0,16
» Hessen-Nassau	5 215	5 196	4	15	0,33	0,22	0,24	0,14	0,29
» Rheinland	13 218	13 154	34	30	0,36	0,23	0,37	0,19	0,23
Hohenzollern	275	275	—	—	—	—	—	—	—
Königr. Preußen	92 785	86 070	4 887	1 828	2,27	2,33	2,34	2,00	1,97
Die 3 Reg.-Bez. Franken	6 446	6 444	—	2	0,19	0,09	0,11	0,05	0,03
Uebr. Bayern r. d. Rheins	9 023	9 014	—	9	0,71	0,44	0,17	0,26	0,10
Bayern L. Rh. (Rh. Pfalz)	2 318	2 314	—	4	0,30	0,25	0,25	0,21	0,17
Ohne Angabe des Bezirks	380	380	—	—	0,67	0,33	0,98	0,27	—
Königr. Bayern	18 167	18 152	—	15	0,47	0,29	0,17	0,18	0,08
Königr. Sachsen	8 856	8 840	3	13	0,28	0,17	0,23	0,07	0,15
Württemberg	6 646	6 645	—	1	0,03	0,02	—	—	0,02
Baden	5 246	5 244	1	1	0,08	0,09	0,07	0,02	0,02
Hessen	3 232	3 229	1	2	0,07	0,29	0,21	0,32	0,06
Mecklenburg-Schwerin	2 050	2 031	—	19	0,76	0,66	0,49	0,59	0,93
Sachsen-Weimar	1 055	1 055	—	—	—	0,18	0,09	0,09	—
Mecklenburg-Strelitz	352	352	—	—	1,58	—	0,60	—	—
Oldenburg	1 139	1 137	—	2	0,57	0,37	0,27	0,18	0,18
Braunschweig	976	976	—	—	0,50	—	0,28	0,09	—
Sachsen-Meiningen	738	738	—	—	0,46	—	—	0,28	—
Sachsen-Altenburg	557	557	—	—	—	0,37	0,55	—	—
Sachsen-Coburg-Gotha	711	710	—	1	—	—	—	0,45	0,14
Anhalt	726	725	1	—	0,15	0,43	0,14	0,14	—
Schwarzburg-Sondersh.	302	302	—	—	0,40	0,40	—	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt	282	281	—	1	—	0,39	0,36	—	0,35
Waldeck	213	213	—	—	—	0,59	0,45	1,02	—
Reuß älterer Linie	156	156	—	—	1,21	—	—	—	—
Reuß jüngerer Linie	343	342	—	1	—	0,30	—	—	0,29
Schaumburg-Lippe	121	121	—	—	1,08	—	—	3,28	—
Lippe	441	441	—	—	—	0,24	0,47	—	—
Lübeck	135	135	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	273	269	3	1	—	0,43	—	—	0,37
Hamburg	706	704	—	2	0,89	0,49	0,88	0,45	0,28
Elß.-Lothringen	4 972	4 339	597	36	2,23	2,24	1,26	1,29	0,72

¹⁾ Für das ganze Reich in den Jahren 1875/76, 76/77, 77/78, 78/79 und 79/80.

XV. Finanzen

1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

(Reichstags-Drucksachen: 4. Legislatur-Periode, IV. Session 1881 Nr. 9 u. 11; 5. Legislatur-Periode, I. Session 1881/82
blatt: Jahrg. 1883 S. 125 fg., Jahrg. 1884 S. 21 fg.)

Vorbemerkung. Die Ist-Ausgaben und Ist-Einnahmen der laufenden und der (vom Etatsjahre 1878/79 ab aufgehobenen) besonderen Restverwaltung zu den einzelnen Titeln sind, soweit die benutzten Quellen es ermöglichen, für alle Jahre, welche die Uebersicht umfaßt, bei demjenigen Kapitel in Ansatz gebracht, wohin sie auf Grund der Einrichtung des Etats für 1885/86 ihrer Natur nach gehören, gleichviel an welcher Stelle sie in den einzelnen Etats

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den für die Etatsjahre			
		1875. Mart.	1876/77. ¹⁾ ($\frac{1}{4}$ Jahre) Mart.	1877/78. Mart.	1878/79. Mart.
1	2	3	4	5	6
	Fortdauernde Ausgaben.				
1.	I. Bundesrath. ²⁾				
2.	II. Reichstag. ³⁾	391 767	556 521	336 297	466 027
3.	III. Reichskanzler ⁴⁾ und Reichskanzlei	.	.	.	113 115
4.	IV. Auswärtiges Amt.				
4.	Auswärtiges Amt	1 005 042	1 327 299	1 084 671	1 098 325
5.	Gesandtschaften und Konsulate	4 385 284	5 601 177	4 637 292	4 568 057
6.	Allgemeine Fonds ⁵⁾	238 248	479 618	413 447	591 218
	Summe IV.	5 628 574	7 408 094	6 135 410	6 257 600
	V. Reichsamt des Innern.				
7.	Reichsamt des Innern ⁶⁾	905 850	1 217 120	863 794	802 454
7a.	Allgemeine Fonds ⁷⁾	107 832	265 908	1 305 837	897 694
7b.	Reichskommissariate ⁸⁾	32 276	38 628	40 614	44 657
7c.	Bundesamt für das Heimathwesen	28 558	36 000	29 625	29 700
8.	Entscheidende Disziplinarbehörden	4 678	5 818	5 675	5 571
9.	Behörden für die Untersuchung von See- unfällen	—	—	—	25 039
10.	Statistisches Amt ⁹⁾	191 902	265 856	213 906	259 659
11.	Normal-Nichtungs-Kommission	43 357	72 912	76 279	78 296
12.	Gesundheitsamt	—	38 331	85 701	101 769
13.	Patentamt	—	—	135 832	348 186
13a.	Versicherungsamt	—	—	—	—
	Summe V.	1 314 453	1 940 573	2 757 263	2 593 025
	VI. Verwaltung des Reichsheeres.				
14.	Kriegsministerium	1 689 481	2 206 372	1 798 345	1 812 712
15.	Militär-Kassenwesen	257 763	324 543	260 934	261 188
16.	Militär-Intendanturen	1 496 058	1 960 587	1 597 985	1 620 084
17.	Militär-Geistlichkeit	430 806	545 158	470 139	557 172
18.	Militär-Justizverwaltung	607 623	762 341	611 867	613 868
19.	Höhere Truppenbefehlshaber	2 553 397	3 177 436	2 539 589	2 509 585
20.	Gouverneure, Kommandanten und Platz- majore	650 438	810 183	640 674	642 824
21.	Adjutantur-Offiziere und Offiziere in be- sonderen Stellungen	858 335	1 110 675	900 041	900 796
22.	Generalstab u. Landesvermessungswesen ¹⁰⁾	1 295 371	1 685 319	1 314 659	1 414 955
23.	Ingenieurkorps	1 405 388	1 716 390	1 397 879	1 435 893
24.	Geldverpflegung der Truppen	90 012 386	111 610 573	90 023 455	90 688 489
25.	Naturalverpflegung	90 620 975	105 832 225	78 640 535	70 417 724

¹⁾ Die Etatsperiode 1876/77 umfaßt die Zeit vom 1. Januar 1876 bis 31. März 1877.

²⁾ Die Ausgaben werden aus den unter Kapitel 7 ausgesetzten Fonds mit bestritten.

³⁾ Für das Bureau des Reichstags, für die Stenographie, für Unterhaltung der Gebäude und der Dienstwohnung des Präsidenten, sowie zur Entschädigung der Privat-Eisenbahnen für die Bewilligung der freien Fahrt an die Reichstags-Abgeordneten. Die Höhe der einzelnen Beträge ist durch die längere oder kürzere Dauer der Sessionen bedingt. Die den Privat-Eisenbahnen für Beförderung der Reichstags-Mitglieder auferlegte Entschädigungssumme hat sich durch den Uebergang von solchen Eisenbahnen in das Eigenthum des preussischen Staats seit dem Etatsjahre 1880/81 erheblich vermindert.

⁴⁾ Die Ausgaben sind bis zum Rechnungsjahr 1877/78 einschl. bei dem Reichsamt des Innern (Reichskanzleramt) in Rechnung gestellt.

⁵⁾ Siehe auch Kapitel 7a und 68.

⁶⁾ Die Verschiedenheit der Beträge in den einzelnen Etatsperioden ist zum großen Theil in Veränderungen der Organisation der obersten Reichsbehörden begründet.

⁷⁾ Die Verschiedenheit der Beträge in den einzelnen Etatsperioden erklärt sich hauptsächlich aus den für die einzelnen Jahre weit von ein-

wesen.

Deutsches Reich für die Etatsjahre 1875 bis 1885/86.

Nr. 6, II. Session 1882/83 Nr. 34; G. Legislatur-Periode, I. Session 1884/85 Nr. 4, 5, 6, 7 und 79; Reichs-Gesetz- und 112 fg., Jahrg. 1885 S. 3, 17, 51 fg. u. 157.)

perioden geführt wurden. Aus diesem Grunde stimmen, mit Ausnahme des letzten Etatsjahres, die hier zu den einzelnen Kapiteln nachgewiesenen Beträge, besonders für die ersten Rechnungsjahre, häufig mit den bezüglichen Ausgaben oder Einnahmen der Rechnungen u. nicht überein. — Die Nachweisung faßt die Ist-Ausgaben bezw. Ist-Einnahmen der laufenden und der Rest-Verwaltung zusammen, läßt dagegen die verbliebenen Ausgabe- und Einnahmereste unberücksichtigt.

Haushalt des Deutschen Reichs (Rechnungsperioden)			Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts- Etat bezw. den Nachtrags- Etat für		Ka- pitel.
1879/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	
Marf.	Marf.	Marf.	Marf.	Marf.	Marf.	Marf.	
7	8	9	10	11	12	13	1
518 713	320 422	511 629	335 424	441 876	407 670	409 670	2.
117 701	112 576	127 376	132 207	126 551	126 970	141 360	3.
1 103 941	1 104 697	1 084 036	1 192 777	1 212 843	1 161 180	1 227 150	4.
4 710 167	4 776 718	4 851 506	4 904 564	5 179 380	5 219 800	5 471 550	5.
535 071	450 213	496 257	555 507	778 243	444 435	444 375	6.
6 349 179	6 331 628	6 431 799	6 652 848	7 170 466	6 825 415	7 143 075	
570 944	606 696	706 176	682 977	695 551	684 980	687 730	7.
1 270 927	1 571 815	824 076	567 253	582 426	589 596	608 334	7a.
39 068	46 721	45 779	47 759	42 607	51 600	51 600	7b.
29 700	29 700	29 700	29 579	25 485	29 700	29 700	7c.
5 964	5 995	4 623	5 189	5 612	6 000	6 000	8.
29 714	31 867	35 024	35 349	40 872	39 000	42 300	9.
329 556	487 058	513 090	530 099	567 042	567 807	649 007	10.
87 209	84 033	92 333	97 527	104 135	89 160	89 520	11.
121 701	122 988	127 227	122 810	123 442	125 850	125 850	12.
574 328	622 208	648 172	637 694	670 141	688 095	716 360	13.
—	—	—	—	—	118 965	164 620	13a.
3 059 111	3 609 081	3 026 200	2 756 236	2 857 313	2 990 753	3 171 021	
1 866 083	1 864 534	1 849 495	1 882 990	1 887 458	1 904 650	1 871 950	14.
260 510	260 602	260 502	262 295	265 126	266 743	266 743	15.
1 630 098	1 637 715	1 635 259	1 644 182	1 716 293	1 727 921	1 740 101	16.
564 444	558 879	584 546	585 696	585 270	639 072	645 052	17.
608 702	612 895	658 466	676 667	677 902	681 607	688 332	18.
2 501 799	2 507 143	2 525 116	2 527 896	2 519 876	2 521 098	2 559 630	19.
642 726	641 383	632 875	634 477	636 870	643 977	644 337	20.
907 083	933 098	922 886	931 028	925 097	967 812	967 812	21.
1 461 013	1 509 629	1 479 316	1 523 282	1 556 519	1 621 221	1 709 741	22.
1 497 804	1 524 384	1 545 637	1 559 513	1 571 139	1 585 812	1 610 383	23.
91 113 567	91 945 851	97 432 053	97 569 616	98 114 610	98 021 138	99 083 150	24.
67 184 282	74 778 979	83 394 648	81 261 362	75 150 374	78 215 168	77 294 653	25.

ander abweichenden Kosten der Maßregeln gegen die Rinderpest, die sich im Etatsjahre 1875 auf 19 759 M., 1876/77 auf 108 758 M., 1877/78 auf 1 179 476 M., 1878/79 auf 769 270 M., 1879/80 auf 1 113 721 M., 1880/81 auf 1 405 012 M., 1881/82 auf 652 362 M., 1882/83 auf 394 712 M., 1883/84 auf 411 371 M. beliefen und für 1884/85 auf 417 646 M., für 1885/86 auf 432 284 M. veranschlagt sind.

9) Siehe auch Kapitel 60.

9) Die Mehrausgabe von 1880/81 an wurde durch die Einrichtung der Handelsstatistik nach dem Gesetze vom 20. Juli 1879, betreffend die Statistik des Waarenverkehrs des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande, erforderlich.

10) In den Jahren 1877/78 bis 1880/81 wurde hier unter anderem ein Betrag von 800 000 M. in Ausgabe nachgewiesen, welcher als jährlicher Beitrag für die Uebernahme des preussischen Landesvermessungswesens seitens des Reichs aus der preussischen Staatskasse gezahlt und als solcher bei Kap. 9 Tit. 1 in Einnahme gestellt wurde. Vom Jahre 1881/82 ab ist dieser Betrag in den Rechnungen nicht mehr in Einnahme und Ausgabe gestellt, vielmehr lediglich von der Gesamtausgabe des Kap. 22 in Abzug gebracht. Der Gleichmäßigkeit wegen ist in vorstehender Uebersicht auch für die Jahre 1877/78 bis 1880/81 in letzterer Weise verfahren worden.

Nach: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den für die Etatsjahre			
		1875.	1876/77.	1877/78.	1878/79.
1	2	Marf.	($\frac{1}{4}$ Jahre) Marf.	Marf.	Marf.
3	4	5	6		
26.	Bekleidung und Ausrüstung der Truppen	21 029 233	27 294 622	20 830 554	21 271 824
27-28.	Garnisonverwaltungs- und Serviswesen, auch Garnisonbauwesen ¹⁾	28 878 930	38 772 025	30 056 085	29 551 661
29.	Militär-Medizinalwesen	6 087 581	7 443 100	5 618 022	5 798 219
30.	Verwaltung der Traindepots und In- standhaltung der Feldgeräte	456 824	682 293	580 160	481 166
31.	Verpflegung der Ersatz- und Reserve- Mannschaften u.	1 880 080	2 834 834	2 577 926	2 687 363
32.	Ankauf der Remontepferde	4 376 222	4 675 519	5 447 092	5 551 169
33.	Verwaltung der Remontedepots	1 646 495	2 276 307	1 763 371	1 616 265
34.	Reisekosten und Tagegelber, Vorspann- und Transportkosten	4 531 457	5 570 098	4 914 185	5 298 334
35.	Militär-Erziehungs- und Bildungswesen	2 708 546	4 748 941	4 123 184	4 387 013
36.	Militär-Gefängniswesen	795 627	1 198 728	1 038 313	976 474
37.	Artillerie- und Waffenwesen	3 072 590	11 399 524	9 936 854	15 469 911
38.	Technische Institute der Artillerie	727 069	597 379	540 335	557 373
39.	Bau und Unterhaltung der Festungen .	2 162 884	3 903 813	2 723 695	2 691 736
40.	Wohnungsgelbzuschüsse	7 076 194	8 320 447	6 776 874	6 767 118
41.	Unterstützungen für aktive Militärs und Beamte, für welche keine besonderen Unterstützungsfonds bestehen	82 715	90 235	88 079	77 112
42.	Zuschuß zur Militär-Wittwenkasse	924 268	1 275 344	918 727	870 462
43.	Verschiedene Ausgaben	106 571	119 681	82 117	123 389
	Summe ²⁾	278 421 307	352 944 692	278 211 675	277 051 879
44.	Dazu: Militärverwaltung von Bayern	40 511 659	52 100 728	42 164 535	41 625 215
	Summe VI. ²⁾	318 932 966	405 045 420	320 376 210	318 677 094
	VII. Marineverwaltung.				
45.	Admiralität	513 807	561 113	457 440	472 250
46.	Hydrographisches Amt	107 334	153 140	123 335	127 579
47.	Deutsche Seewarte	61 806	146 069	169 309	179 932
48.	Stations-Intendanturen	93 613	134 261	119 376	130 756
49.	Rechtspflege	14 538	20 644	17 839	17 759
50.	Seelsorge	27 482	33 939	30 491	33 793
51.	Militärpersonal	4 010 160	5 072 373	4 420 215	4 514 618
52.	Inbiensthaltung der Schiffe u. Fahrzeuge	2 652 695	3 492 793	3 243 596	2 942 302
53.	Naturalverpflegung	1 998 261	2 706 758	2 187 949	2 022 795
54.	Bekleidung	103 518	150 074	117 055	107 907
55.	Servis- und Garnisonverwaltungs- wesen	391 830	620 812	557 195	545 806
56.	Wohnungsgelbzuschuß	344 798	463 640	379 948	392 345
57.	Krankenpflege	284 000	433 862	380 317	422 142
58.	Reise-, Marsch- und Frachtkosten	296 057	377 017	337 886	343 149
59.	Unterricht	83 972	109 462	101 312	120 155
60.	Werftbetrieb	6 418 597	8 647 233	7 514 154	9 068 643
61.	Artillerie		843 830	822 500	896 254
62.	Torpedowesen	99 826	180 502	143 882	147 074
63.	Bootsen-, Betonungs- u. Leuchtfeuerwesen	109 975	173 257	115 281	116 780
64.	Verschiedene Ausgaben	104 124	64 470	43 568	84 065
	Summe VII.	17 716 393	24 385 249	21 282 648	22 686 104
	VIII. Reichs-Justizverwaltung.				
65.	Reichs-Justizamt	139 454	227 652	359 761	385 118
66.	Reichsgericht (Reichs-Oberhandelsge- richt) ³⁾	344 258	449 273	384 456	391 436
	Summe VIII.	483 712	676 925	744 217	776 554

¹⁾ Darunter im Etatsjahre 1881/82: 377 242 M., 1882/83: 365 071 M., 1883/84: 371 816 M., 1884/85: 384 286 M., 1885/86: 381 170 M.
für Garnisonbauwesen (Kapitel 28).

Deutsches Reich für die Etatsjahre 1875 bis 1885/86.

Haushalt des Deutschen Reichs (Rechnungsperioden)			Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts- Etat bezw. den Nachtrags- Etats für		Ka- pitel.
1879/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	
Marf.	Marf.	Marf.	Marf.	Marf.	Marf.	Marf.	
7	8	9	10	11	12	13	1
20 904 546	20 760 458	22 848 963	21 977 160	22 537 155	22 413 475	22 026 939	26.
32 356 477	32 447 992	33 851 655	33 551 287	34 196 915	33 834 479	34 061 668	27-28.
5 381 227	5 615 294	5 992 585	5 833 049	6 105 625	6 015 486	6 086 435	29.
504 945	465 113	483 564	366 593	402 376	482 123	490 900	30.
2 601 456	2 534 982	2 447 880	2 394 302	2 297 762	2 669 940	2 443 744	31.
5 570 120	5 601 330	5 849 736	5 851 817	5 837 789	5 680 900	5 699 946	32.
1 699 770	1 796 123	2 048 830	1 608 639	1 784 289	1 515 757	1 523 257	33.
5 198 565	5 284 778	5 494 198	5 621 227	6 393 995	5 406 544	5 358 094	34.
4 432 338	4 763 694	4 782 557	4 920 625	4 928 487	4 810 702	4 963 359	35.
916 158	903 608	868 209	869 175	846 035	908 323	835 921	36.
12 967 017	14 720 093	11 977 335	12 733 482	11 727 616	12 743 610	12 830 285	37.
530 651	518 112	554 648	662 566	655 914	565 993	560 409	38.
2 690 618	2 753 880	2 678 938	2 714 275	2 657 528	2 753 075	2 752 663	39.
6 969 664	7 044 345	7 193 713	7 248 594	7 347 501	7 288 624	7 441 138	40.
78 252	77 266	79 525	81 241	80 927	81 315	115 465	41.
861 307	870 501	840 303	883 001	950 397	861 248	1 003 758	42.
60 190	58 246	58 250	80 071	87 119	96 897	96 897	43.
273 961 412	284 990 907	300 971 688	298 456 108	294 443 964	296 924 710	297 372 762	
41 271 544	42 075 035	42 941 648	43 128 542	43 015 870	42 947 780	43 299 751	44.
315 232 956	327 065 942	343 913 336	341 584 650	337 459 834	339 872 490	340 672 513	
482 960	476 389	474 469	477 478	485 702	478 710	539 380	45.
117 248	134 928	143 105	129 104	137 922	144 670	153 720	46.
187 043	217 718	209 320	216 349	218 483	219 105	220 985	47.
135 305	161 206	163 897	172 271	174 263	176 370	175 610	48.
19 311	22 386	23 913	23 551	28 100	27 750	27 750	49.
37 109	37 915	37 721	39 589	39 787	40 182	40 457	50.
4 808 063	4 970 632	5 158 438	5 322 877	5 629 762	5 812 944	6 328 990	51.
2 992 899	2 855 776	3 145 227	3 124 321	3 636 164	2 922 000	4 589 530	52.
1 908 821	2 043 211	2 217 752	2 012 608	2 269 782	2 376 348	2 849 700	53.
112 399	108 186	104 311	103 389	104 211	105 800	105 800	54.
639 206	623 431	694 285	678 118	724 370	717 126	755 694	55.
436 935	462 714	475 415	485 694	504 061	509 000	568 000	56.
450 507	446 484	473 595	461 118	485 839	531 566	547 926	57.
286 253	327 159	290 913	270 385	334 361	308 000	308 000	58.
111 068	110 331	113 730	116 215	119 415	121 900	122 189	59.
9 499 065	10 281 947	10 626 723	10 198 067	10 482 164	10 152 183	12 995 588	60.
815 587	1 008 551	1 931 303	1 304 570	1 484 973	1 927 985	1 948 130	61.
216 598	245 763	265 973	297 848	346 313	373 703	492 840	62.
137 858	140 744	152 167	134 678	159 802	190 545	188 265	63.
65 955	61 313	108 655	88 023	98 165	75 000	122 040	64.
23 460 190	24 736 784	26 810 912	25 656 253	27 463 639	27 210 887	33 080 594	
386 458	453 291	444 735	424 349	432 221	506 900	507 080	65.
826 347	1 215 213	1 242 316	1 239 106	1 278 783	1 317 367	1 343 348	66.
1 212 805	1 668 504	1 687 051	1 663 455	1 711 004	1 824 267	1 850 428	

2) Vergl. die Anmerkung zu Kap. 22.

3) Das Reichs-Oberhandelsgericht wurde am 1. Oktober 1879 aufgelöst; 1879/80 sind für dasselbe noch 194 168 M. verausgabt.

Nach: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den für die Etatsjahre			
		1875. Mk.	1876/77. (% Jahre) Mk.	1877/78. Mk.	1878/79. Mk.
1	2	3	4	5	6
	IX. Reichs-Schatzamt.				
67.	Reichs-Schatzamt ¹⁾	116 477	150 191	120 000	120 000
68.	Allgemeine Fonds ²⁾	1 307 962	2 082 420	1 749 139	1 708 408
69.	Reichskommissariate ³⁾	414 884	485 768	354 278	385 624
	Summe IX.	1 839 323	2 718 379	2 223 417	2 214 032
70.	X. Reichs-Eisenbahnamt.	222 542	276 709	210 834	230 583
(70a.)	(Xa.) Reichskanzleramt für Elfaß-Lothringen ⁴⁾	.	36 160	162 403	157 594
	XI. Reichsschuld.				
71.	Verwaltung	5 100	6 375	5 100	47 901
72.	Verzinsung	—	67 026	2 353 278	4 839 830
	Summe XI.	5 100	73 401	2 358 378	4 887 731
73.	XII. Rechnungshof.	381 356	501 010	407 153	453 745
	XIII. Allgemeiner Pensionsfonds.				
74.	Verwaltung des Reichsheeres ⁵⁾	19 967 989	24 732 316	15 900 895	16 224 251
75.	Marineverwaltung	212 099	300 552	287 178	339 000
76.	Civilverwaltung	119 549	203 329	200 359	212 480
	Summe XIII.	20 299 637	25 236 197	16 388 432	16 775 731
	XIV. Reichs-Invalidenfonds.				
77.	Verwaltung des Reichs-Invalidenfonds	59 798	77 170	63 341	62 693
78.	Zuschuß zu den Kosten der Verwaltung des Reichsheeres	48 128	65 342	52 011	51 915
79.	Invalidenpensionen u. in Folge des Krieges von 1870/71	26 273 369	33 578 453	26 541 738	26 181 648
80.	Invalidenpensionen u. in Folge der Kriege vor 1870 ⁶⁾	765 366	749 925	4 983 866	4 930 194
81.	Ehrenzulage an die Inhaber des eisernen Kreuzes von 1870/71	—	—	—	40 407
82.	Pensionen für ehemalige französische Militärpersonen	921 822	1 042 955	772 724	1 194 849
83.	Gnadenbewilligungen ⁶⁾	—	—	—	—
84.	Invalideninstitute	506 726	657 485	463 162	439 335
	Summe XIV.	28 575 209	36 171 330	32 876 842	32 901 041
	Wiederholung der fortdauernden Ausgaben.				
Summe	I. Bundesrath (siehe Anm. 2 auf S. 166)				
	II. Reichstag	391 767	556 521	336 297	466 027
	III. Reichskanzler und Reichskanzlei				113 115
	IV. Auswärtiges Amt	5 628 574	7 408 094	6 135 410	6 257 600

¹⁾ Bis zum Jahre 1878/79 einschl. ist hier nur der Dispositionsfonds des Reichskanzlers nachgewiesen.²⁾ Einschließlich des Dispositionsfonds des Kaisers. Die Mehrausgabe von 1879/80 an ist in den Ueberweisungen an die Bundesstaaten aus dem Ertrage der Zölle, der Tabaksteuer und vom Jahre 1881/82 an auch der Reichstempelabgaben begründet. Die überwiesenen Summen betragen für das Etatsjahr 1879/80: 8 022 056 M., 1880/81: 38 243 072 M., 1881/82: 68 023 580 M., 1882/83: 83 456 110 M. [nach Abrechnung von 464 678 M. Erstattungen der Bundesstaaten auf die Ueberweisungen aus den Etatsjahren 1879/80 (193 782 M.) und 1880/81 (265 896 M.)], 1883/84: 85 503 271 M. [nach Abrechnung von 255 844 M. Erstattungen der Bundesstaaten auf die Ueberweisungen aus dem Etatsjahr 1881/82], 1884/85 u. 1885/86 nach den beigefügten Etats 96 967 880 M. bezw. 97 410 000 M. Bezüglich der Vertheilung der Ueberweisungen auf die einzelnen Bundesstaaten vgl. Tabelle a auf S. 182.³⁾ Kosten für die Kontrolle der Zölle und Verbrauchssteuern und für die Verwaltung des Reichskriegsschatzes.

Deutsches Reich für die Etatsjahre 1875 bis 1885/86.

Haushalt des Deutschen Reichs (Rechnungsperioden)			Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts- Etat bezw. den Nachtrags- Etat für		Ka- pitel.
1879/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	
Marf.	Marf.	Marf.	Marf.	Marf.	Marf.	Marf.	
7	8	9	10	11	12	13	1
457 705	406 170	422 083	451 588	465 038	501 270	501 270	67.
9 608 324	39 732 303	69 743 465	85 503 068	87 176 539	98 988 248	99 741 582	68.
400 388	399 030	401 269	395 266	400 136	408 890	408 370	69.
10 466 417	40 537 503	70 566 817	86 349 922	88 041 713	99 898 408	100 651 222	
213 153	222 953	266 150	292 404	275 041	310 365	310 365	70.
127 723	—	—	—	—	—	—	(70a.)
88 120	47 493	35 782	29 898	26 014	52 500	52 500	71.
6 124 162	8 894 270	11 116 487	12 939 845	14 172 779	15 875 000	17 050 000	72.
6 212 282	8 941 763	11 152 269	12 969 743	14 198 793	15 927 500	17 102 500	
462 736	464 153	477 302	534 445	523 990	529 073	529 773	73.
16 489 032	17 231 405	17 901 025	18 378 771	18 817 072	19 191 828	20 299 628	74.
385 023	409 790	455 105	481 594	521 362	513 801	596 669	75.
251 133	309 005	346 265	397 472	420 499	454 775	511 350	76.
17 125 188	17 950 200	18 702 395	19 257 837	19 758 933	20 160 404	21 407 647	
58 467	64 932	65 870	66 028	69 246	70 235	71 360	77.
54 863	55 581	55 881	56 290	54 303	56 320	57 280	78.
25 850 373	25 068 868	24 466 198	23 893 037	23 258 810	23 111 737	22 399 055	79.
4 798 254	4 558 823	4 311 866	4 153 582	4 041 487	3 951 068	3 784 519	80.
44 037	42 648	41 610	42 543	40 501	41 616	40 536	81.
759 767	702 730	655 444	619 128	578 821	570 001	509 941	82.
323 351	332 360	321 638	318 292	315 808	350 000	350 000	83.
455 407	471 940	397 479	414 351	369 979	514 143	512 814	84.
32 344 519	31 297 882	30 315 986	29 563 251	28 728 955	28 665 120	27 725 505	
							Summe
518 713	320 422	511 629	335 424	441 876	407 670	409 670	II.
117 701	112 576	127 376	132 207	126 551	126 970	141 360	III.
6 349 179	6 331 628	6 431 799	6 652 848	7 170 466	6 825 415	7 143 075	IV.

*) Für die Jahre 1875 und 1876 wurden die Kosten der Verwaltung der Reichslande beim vormaligen Reichskanzleramt (Reichsamt des Innern) verausgabt. Vom 1. Oktober 1879 ab sind die Geschäfte des Reichskanzleramts für Elßaß-Lothringen auf das Kaiserliche Ministerium des Innern übergegangen.

*) Bis zur Etatsperiode 1876/77 einschl. enthalten die Zahlen zu Kapitel 74 auch die Invalidenpensionen in Folge der Kriege vor 1870; in den späteren Etatsjahren sind dieselben bei Kapitel 80 geführt. Gleichfalls bis dahin sind bei diesem letzteren Kapitel nur die Pensionen für Angehörige der vormaligen schleswig-holsteinischen Armee aufgeführt.

*) Das sind die aus dem Dispositionsfonds des Kaisers zu Gnadenbewilligungen aller Art bisher bewilligten und fernerhin zu bewilligenden Unterstützung und Erziehungsbeihilfen für Wittwen und Kinder der in Folge des Krieges von 1870/71 für invalide erklärten und demnach verlorbenen Militärpersonen der Ober- und Unterlassen.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den für die Etatsjahre			
		1875.	1876/77.	1877/78.	1878/79.
1	2	Marf.	($\frac{3}{4}$ Jahre) Marf.	Marf.	Marf.
1	2	3	4	5	6
V.	Reichsamt des Innern	1 314 453	1 940 573	2 757 263	2 593 025
VI.	Verwaltung des Reichsheeres ¹⁾	318 932 966	405 045 420	320 376 210	318 677 094
VII.	Marineverwaltung	17 716 393	24 385 249	21 282 648	22 686 104
VIII.	Reichs-Justizverwaltung	483 712	676 925	744 217	776 554
IX.	Reichs-Schatzamt	1 839 323	2 718 379	2 223 417	2 214 032
X.	Reichs-Eisenbahnamt	222 542	276 709	210 834	230 583
(X a.)	Reichskanzleramt für Elsaß-Lothringen ..	—	36 160	162 403	157 594
XI.	Reichsschulb	5 100	73 401	2 358 378	4 887 731
XII.	Rechnungshof	381 356	501 010	407 153	453 745
XIII.	Allgemeiner Pensionsfonds	20 299 637	25 236 197	16 388 432	16 775 731
XIV.	Reichs-Invalidenfonds	28 575 209	36 171 330	32 876 842	32 901 041
	Summe der fortdauernden Ausgaben ¹⁾	395 791 032	505 025 968	406 259 504	409 189 976
	Einmalige Ausgaben.				
(1 a.)	(1 a.) Reichskanzler und Reichs- kanzlei	—	—	—	2 994
1.	I. Reichstag ²⁾	118 946	106 010	222 667	71 885
2.	II. Auswärtiges Amt ³⁾	1 723 857	1 550 604	999 405	1 148 074
3.	III. Reichsamt des Innern ⁴⁾	386 658	1 424 935	8 406 783	965 328
4.	IV. Post- und Telegraphen-Ver- waltung ⁵⁾	3 474 633	8 396 544	13 179 376	11 927 029
4 a.	IV a. Reichsdruckerei ⁶⁾	—	—	—	—
5-6.	V. Verwaltung des Reichs- heeres ⁷⁾	45 984 163	50 993 330	54 874 312	61 864 751
7.	VI. Marineverwaltung ⁸⁾	31 493 172	16 624 314	39 051 913	39 027 484
8.	VII. Reichs-Justizverwaltung ⁹⁾ ..	—	17 849	6 000	35 000
9.	VIII. Reichs-Schatzamt ¹⁰⁾	646 070	768 874	958 934	1 627 543
(9*)	(VIII a.) Reichs-Eisenbahnamt ¹¹⁾ ..	—	—	—	—
(9 b.)	(VIII b.) Reichsschuld ¹²⁾	715 221	430 551	110 179	—
(9 c.)	(VIII c.) Rechnungshof ¹³⁾	54 404	23 447	7 857	10 837
9 a-10.	IX. Eisenbahnverwaltung ¹⁴⁾	18 328 096	15 963 590	9 935 275	18 106 108
(10 a.)	(IX a.) Münzwesen ¹⁵⁾	9 052 013	32 820 770	26 090 095	23 332 555
(10 b.)	(IX b.) Ausgaben in Folge des Krieges gegen Frankreich ¹⁶⁾	126 679 880	44 934 389	9 286 130	216 900 157
(10 c.)	(IX c.) Eisenerne Bestände ¹⁷⁾	—	—	—	—
11.	X. Fehlbeträge aus früheren Jahren ¹⁸⁾	—	—	—	—
	Summe der einmaligen Ausgaben	238 657 113	174 055 207	163 128 926	375 019 745
	Summe der fortdauernden Ausgaben ¹⁾	395 791 032	505 025 968	406 259 504	409 189 976
	Summe der Ausgabe¹⁾	634 448 145	679 081 175	569 388 430	784 209 721

1) Vergl. die Anmerkung zu Kap. 22 der fortdauernden Ausgaben.

2) Für die Bibliothek, Bauten etc.

3) Zu Bauten etc. und zur Förderung wissenschaftlicher Zwecke.

4) Für sächliche Ausgaben, Dienstwende, zu Bauten, zur Förderung von wissenschaftlichen und Handelszwecken, für Ausstellungen; in den Jahren 1882/83 und 1883/84 auch für Herstellung einer Berufsstatistik bezw. einer landwirtschaftlichen und gewerblichen Betriebsstatistik und in diesen sowie in den folgenden Jahren für das neu zu errichtende Reichstagsgebäude.

5) Zu Bauten, zur Erweiterung des Telegraphennetzes und zu anderen sächlichen Ausgaben.

6) Entschädigung an Preußen für Abtretung der Staatsdruckerei, zur Verschmelzung derselben mit der vormaligen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei, sowie zu Bauten und zur Neubeschaffung von Material für die Reichsdruckerei.

7) Zu Festungs-, Kasernen-, Lazareth-, Magazin- und anderen Bauten, zur Erwerbung von Schieß- und Exerzierplätzen, zu Kompten- und Kasernen u. s. w.

8) Zu Garnison- und Werftbauten, zu Befestigungen, zum Bau und zur Ausrüstung von Schiffen, zu Schießversuchen, für das Torpedowesen.

9) Zu Bauten, Fuhr- und Umzugskosten, zur Remunerierung außerordentlicher Hilfskräfte; im Jahre 1883/84 auch zur Beschaffung eines Dienstgebäudes für das Reichsgericht.

10) Zu Bauten, Beitrag zur Gotthard-Bahn (nach Abzug der Ersparungen seitens deutscher Regierungen und Eisenbahnen, welche in der Haushalts-Rechnung für 1875 in einem Betrage von 647 639 M. in Einnahme und Ausgabe geführt sind), für die Universität Straßburg, für das Nationaldenkmal auf dem Niederwald, zum Bau eines Kaiserpalastes in Straßburg, zu den Kosten des Zollanschlusses Hamburgs etc.; 1883/84 auch

Deutsches Reich für die Etatsjahre 1875 bis 1885/86.

Haushalt des Deutschen Reichs (Rechnungsperioden)			- Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts- Etat bezw. den Nachtrags- Etats für		Ka- pitel.
1879/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	
Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	
7	8	9	10	11	12	13	1
3 059 111	3 609 081	3 026 200	2 756 236	2 857 313	2 990 753	3 171 021	V.
315 232 956	327 065 942	343 913 336	341 584 650	337 459 834	339 872 490	340 672 513	VI.
23 460 190	24 736 784	26 810 912	25 656 253	27 463 639	27 210 887	33 080 594	VII.
1 212 805	1 668 504	1 687 051	1 663 455	1 711 004	1 824 267	1 850 428	VIII.
10 466 417	40 537 503	70 566 817	86 349 922	88 041 713	99 898 408	100 651 222	IX.
213 153	222 953	266 150	292 404	275 041	310 365	310 365	X.
127 723	—	—	—	—	—	—	(Xa.)
6 212 282	8 941 763	11 152 269	12 969 743	14 198 793	15 927 500	17 102 500	XI.
462 736	464 153	477 302	534 445	523 990	529 073	529 773	XII.
17 125 188	17 950 200	18 702 395	19 257 837	19 758 933	20 160 404	21 407 647	XIII.
32 344 519	31 297 882	30 315 986	29 563 251	28 728 955	28 665 120	27 725 505	XIV.
416 902 673	463 259 391	513 989 222	527 748 675	528 758 108	544 749 322	554 195 673	
—	—	—	—	—	—	—	(1a.)
892 981	300 008	201 380	226 325	149 689	137 200	535 950	1.
856 413	1 022 418	887 425	7 660 687	1 962 096	2 208 975	1 685 600	2.
—	—	—	—	—	—	—	3.
10 833 501	8 960 950	8 838 549	3 031 433	3 206 046	2 695 725	4 530 372	4.
4 266 111	349 015	248 039	68 245	6 054	—	100 000	4a.
46 152 564	42 931 116	52 179 275	29 083 123	26 875 701	26 762 678	32 143 358	5-6.
20 204 545	14 990 939	11 192 914	10 725 897	12 342 406	29 095 900	9 259 400	7.
220 175	156 619	131 596	100 581	507 726	—	—	8.
2 109 895	4 087 454	3 456 707	3 937 992	5 640 106	4 453 200	4 300 000	9.
180 000	—	—	—	—	—	—	(9*)
—	7 500	141 945	223 387	191 621	—	—	(9b.)
24 681	16 595	10 764	—	—	—	—	(9c.)
21 233 795	10 751 363	19 532 510	10 519 421	7 611 903	250 000	3 834 920	9a-10.
18 616 220	302	1 042	—	302	—	—	(10a.)
—	—	—	—	—	—	—	—
7 771 197	3 232 026	1 693 972	1 920 420	—	—	—	(10b.)
—	—	—	9 150 000	—	—	—	(10c.)
—	—	—	—	—	—	—	11.
133 362 078	86 806 305	98 516 118	76 647 511	58 493 650	65 603 678	56 389 600	
416 902 673	463 259 391	513 989 222	527 748 675	528 758 108	544 749 322	554 195 673	
550 264 751	550 065 696	612 505 340	604 396 186	587 251 758	610 353 000	610 585 273	

Die an Oldenburg gezahlten, auf die Herstellung und Erhaltung des im Jadenbusen belegenen Durchschlags nach den Odenwäldchen Feldern ver-
wendeten Kosten.

- 1) Zur Erwerbung eines Dienstgebäudes bezw. zur Tilgung der auf diesem Grundstücke haftenden Hypothekenschuld.
- 2) Für Herstellung der Reichskassenscheine.
- 3) Für Revision der Kriegssrechnungen.
- 4) Beiträge zum Bau der Gotthard-Bahn, zum Bau und Ankauf von Eisenbahnen, zur Betriebsverfärfung, zum Bau von Dienstgebäuden.
- 5) Durchführung der Münzreform.
- 6) Bezüglich der Spezifikation dieser Ausgaben vergl. Jahrbuch 1884 S. 162/63.
- 7) An eiserne Beständen waren Ende März 1884 überhaupt vorhanden: 39 210 000 M., und zwar Betriebsfonds der Reichs-Haupt-
verwaltung: 12 262 900 M. (einschl. der 1882/83 hinzugekommenen 8 750 000 M. zur Verfärfung der Betriebsmittel der Reichs-Post- und Telegraphen-
verwaltung), Betriebsfonds der Legationskasse: 750 000 M., eiserne Vorschüsse der Verwaltung des Reichsheeres: 20 547 100 M., absonderter Betriebs-
fonds der Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung: 5 250 000 M. und Betriebsfonds der Reichsdruckerei: 400 000 M. (in der Haushaltsübersicht
für 1882/83 in Ausgabe gestellt).
- 8) Die Fehlbeträge aus früheren Jahren sind, weil es sich dabei nur um rechnungsmäßige Ausgaben handelt, hier nicht nachgewiesen,
sondern nur am Schluß dieser Uebersicht beim Abschluß ersichtlich gemacht (vergl. die Anmerkungen 6, 7 und 15 auf S. 180 u. 181).

Noch: I. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den für die Etatsjahre			
		1875.	1876/77.	1877/78.	1878/79.
		Markt.	($\frac{1}{4}$ Jahre) Markt.	Markt.	Markt.
1	2	3	4	5	6
	Einnahmen.				
1.	I. Zölle und Verbrauchssteuern.¹⁾				
	Aus dem Zollgebiete.				
	a. Einnahmen, an welchen sämtliche Bundesstaaten Theil nehmen:				
	1. Zölle.....	110 604 543	134 853 018	100 020 103	101 139 999
	2. Tabaksteuer.....	810 185	1 137 285	865 437	783 866
	3. Rübenzuckersteuer.....	40 241 731	50 525 423	45 184 779	40 995 173
	4. Salzsteuer.....	33 247 039	43 147 722	34 986 573	35 401 337
	b. Einnahmen, an welchen Bayern, Württemberg und Baden keinen Theil haben:				
	5. Branntweinsteuer und Uebergangsabgabe von Branntwein...	41 622 078	46 731 438	36 381 541	37 501 348
	c. Einnahmen, an welchen Bayern, Württemberg, Baden und Elsaß-Lothringen keinen Theil haben:				
	6. Brausteuer und Uebergangsabgabe von Bier.....	15 771 599	20 203 815	15 417 298	15 009 092
	Von den außerhalb der Zollgrenze liegenden Bundesgebieten.				
	Aversen für Zölle und Verbrauchssteuern,				
	7. an welchen sämtliche Bundesstaaten Theil nehmen.....	3 105 710	4 134 821	3 352 825	3 304 876
	8. an welchen Bayern, Württemberg und Baden keinen Theil haben (Branntweinsteuer).....	865 981	1 069 382	823 776	854 085
	9. an welchen Bayern, Württemberg, Baden und Elsaß-Lothringen keinen Theil haben (Brausteuer).....	343 724	478 040	367 469	357 994
	Außerdem:				
	Nachträgliche Einnahmen bezw. Rückzahlungen an Zöllen und Verbrauchssteuern.....	—	634 043	—	186 841
	Summe I.	246 612 590	302 914 987	237 399 801	235 534 611
2.	II. Reichsstempelabgaben.				
	1. Spielartenstempel.....	—	—	—	352 225
	2. Wechselstempelsteuer.....	6 105 630	8 183 371	6 451 068	5 831 082
	3. Stempelabgabe für Werthpapiere, Schlußnoten, Rechnungen und Lotterieloose.....	—	—	—	—
	4. Statistische Gebühr.....	—	—	—	—
	Summe II.	6 105 630	8 183 371	6 451 068	6 183 307

¹⁾ Die am Ende der einzelnen Rechnungsjahre ausstehenden Kredite sind am Schlusse dieses Abschnitts (siehe S. 176) nachrichtlich mitgetheilt.
²⁾ Die geringe Nettoeinnahme ist durch den in Folge ungewöhnlich starker Zuckerausfuhr erforderlich gewordenen hohen Betrag der Ausfuhrvergütungen, sowie durch die gegen früher besonders großen Kreditausstände am Schlusse des Rechnungsjahres (siehe folgende Seite) hervorgerufen.

Deutsches Reich für die Etatsjahre 1875 bis 1885/86.

Haushalt des Deutschen Reichs (Rechnungsperioden)			Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts- Etat bezw. den Nachtrags- Etats für		Ka- pitel.
1879/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	
Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	
7	8	9	10	11	12	13	1
135 318 261 896 662 45 893 317 35 932 461	163 583 693 1 262 297 (² 28 046 473 36 644 852	181 346 389 6 581 128 (³ 70 680 879 36 748 855	187 277 359 11 259 142 46 144 143 37 782 291	190 805 302 7 620 360 37 774 456 37 933 853	196 450 000 13 940 920 46 865 000 37 262 600	199 820 000 10 673 300 38 263 000 37 777 000	1.
36 857 019	35 366 837	35 321 425	37 518 420	35 510 972	35 925 900	36 527 000	
14 859 785	15 464 091	15 631 645	16 192 730	17 168 413	15 791 000	16 392 200	
3 988 071	4 806 122	6 179 783	6 105 509	5 910 936	6 255 710	6 108 790	
831 979	898 609	917 431	961 861	961 756	947 430	968 420	
354 233	407 061	429 836	441 166	478 030	435 550	454 530	
—	—	—	676 909	256 981	—	—	
274 931 788	286 480 035	353 837 371	343 005 712	333 907 097	353 874 110	346 984 240	
1 038 229 6 009 787 — 154 668 7 202 684	1 029 889 6 155 964 — 535 774 7 721 627	1 028 458 6 389 382 6 105 890 535 200 14 058 930	988 003 6 368 904 11 218 696 534 492 19 110 095	1 011 751 6 472 353 13 094 196 565 125 21 143 425	1 014 700 6 312 100 12 109 880 522 600 19 959 280	1 006 500 6 425 000 12 430 000 545 000 20 406 500	2.

³⁾ Die Mehreinnahme gegen die Vorjahre ist dem Umstande zuzuschreiben, daß durch Bundesrathsbefehl vom 2. Juli 1881 Ziffer 3 (Centralblatt für das Deutsche Reich S. 279) zur Verhinderung von Vorauszahlungen der Termin für die Einlösung der Ausfuhr-Ankerentnisse vom 1. August 1881 ab mit der Frist für die Eingahlung der Rübenzuckersteuer-Kredite in Uebereinstimmung gebracht wurde.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen: des

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den für die Etatsjahre.			
		1875. Mk.	1876/77. ($\frac{1}{4}$ Jahre) Mk.	1877/78. Mk.	1878/79. Mk.
1	2	3	4	5	6
(Noch: 2.)	An Krediten, welche erst im folgenden Jahre fällig waren, standen aus: 1)				
	bei Kap. I. Tit. 1. Zölle	13 278 618	10 098 328	13 745 184	15 863 176
	» 2. Tabaksteuer	—	—	—	—
	» 3. Rübenzuckersteuer	39 909 223	52 128 210	57 501 619	64 542 542
	» 4. Salzsteuer	8 422 841	6 351 103	6 655 777	6 773 663
	» 5. Branntweinsteuer	12 588 583	18 556 452	17 816 416	17 839 290
	Uebersa von Sachsen-Weimar, Sachsen-Coburg-Elsaß-Gotha (gen)	2 386	3 353	3 220	3 223
	» 7/8. Uebersa für Zölle u. Ver- brauchssteuern	1 006 937	1 292 483	1 411 476	1 542 533
	bei Kap. II. Tit. 1. Spielfartenstempel	—	—	—	311 206
	Zusammen	75 208 588	88 429 929	97 133 692	106 875 633
3.	III. Post- und Telegraphen- verwaltung.				
	Einnahme	114 941 165	146 818 776	123 619 573	126 233 156
	Fortdauernde Ausgabe	109 497 202	138 557 711	113 603 332	112 148 900
	Mithin ist Ueberschuß	5 443 963	8 261 065	10 016 241	14 084 256
3a.	IV. Reichsdruckerei.				
	Einnahme	—	—	—	1 342 540
	Fortdauernde Ausgabe	—	—	—	1 112 009
	Mithin ist Ueberschuß	—	—	—	230 531
4.	V. Eisenbahnverwaltung.				
	Einnahme	35 004 069	43 815 267	35 263 809	36 504 612
	Fortdauernde Ausgabe	26 044 971	33 387 395	25 009 611	25 955 523
	Mithin ist Ueberschuß	8 959 098	10 427 872	10 254 198	10 549 089
5.	VI. Bankwesen	—	1 957 915	2 153 045	2 160 484
6-17.	VII. Verschiedene Verwaltungs- Einnahmen ²⁾	2 254 974	7 490 169	11 438 644	6 797 380
18.	VIII. Aus dem Reichs-Invaliden- fonds ³⁾	26 381 294	33 720 966	31 640 956	31 266 856
(18a.)	(VIIIa.) Münzwesen.				
	Gewinn aus der Ausprägung von Reichs- münzen	22 657 344	30 498 286	2 319 074	302 989
	Ueberschuß aus dem Vorjahre	14 295 288	27 900 619	25 514 879	—
	Zusammen	36 952 632	58 398 905	27 833 953	302 989
	Davon in die Rechnung des nächsten Jahres übertragen	27 900 619	25 514 879	—	—
	Bleibt Einnahme für das Rech- nungsjahr	9 052 013	32 884 026	27 833 953	302 989
(19.)	(IX.) Ueberschüsse aus früheren Jahren ⁴⁾	—	—	—	—
19.	IX. Zinsen aus belegten Reichs- geldern	11 964 283	15 957 238	9 122 453	8 159 616

¹⁾ Die Angaben bezüglich der Kredite, welche am Schlusse der Etatsjahre 1877/78 — 1881/82 ausgestanden haben, sind, da sie sich in den Rechnungen für jene Zeiträume nicht finden, den betreffenden Uebersichten der Ausgaben und Einnahmen entnommen. (Reichstagsdrucksachen: 4. Legislatur-Periode, II. Session 1879 Nr. 33, III. Session 1880 Nr. 8, IV. Session 1881 Nr. 10; 5. Legislatur-Periode, I. Session 1881/2 Nr. 7, II. Session 1882/3 Nr. 89.)

²⁾ Nicht anderweit verrechnete Einnahmen, Beiträge und Gebühren; Mieten, Pachtgelder, Erlöse aus dem Verkauf entbehrlicher Grundstücke, Materialien u.; für 1876/77 auch in der Haushalts-Rechnung unter den Ueberschüssen aus früheren Jahren geführte 4 767 653 M. nachträg-

Deutsches Reich für die Etatsjahre 1875 bis 1885/86.

Haushalt des Deutschen Reichs (Rechnungsperioden)			Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts- Etat bzw. den Nachtrags- Etats für		Ka- pitel
1879/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	
Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	1
7	8	9	10	11	12	13	
10 695 126	16 620 432	18 550 128	21 662 111	20 111 196	.	.	(Rech:2.)
—	5 247 819	9 354 910	5 986 854	5 520 696	.	.	
68 713 981	84 831 023	86 083 158	114 278 102	121 258 768	.	.	
6 985 841	7 130 711	7 498 287	7 642 262	7 865 039	.	.	
16 574 003	17 863 201	19 472 362	17 062 094	19 114 906	.	.	
2 994	3 227	3 376	2 957	3 313	.	.	
1 509 274	1 918 940	2 209 623	2 574 482	2 690 929	.	.	
220 041	238 408	215 354	231 143	225 882	.	.	
104 701 260	133 853 761	143 387 198	169 440 005	176 790 729	.	.	
							3.
131 528 804	136 647 195	145 860 743	151 453 855	158 190 404	159 943 000	170 225 800	
114 026 112	117 899 609	121 781 408	127 112 902	133 822 680	134 110 807	143 261 806	
17 502 692	18 747 586	24 079 335	24 340 953	24 367 724	25 832 193	26 963 994	
							3a.
3 255 332	3 187 138	3 352 272	3 884 846	3 845 394	3 335 320	3 761 820	
2 219 352	2 272 329	2 288 291	2 831 529	2 760 564	2 289 780	2 701 130	
1 035 980	914 809	1 063 981	1 053 317	1 084 830	1 045 540	1 060 690	
							4.
37 519 193	40 102 893	44 273 964	44 662 060	45 901 159	45 125 700	46 443 700	
25 233 611	25 921 506	27 505 397	28 255 393	29 471 366	28 435 100	29 370 400	
12 285 582	14 181 387	16 768 567	16 406 667	16 429 793	16 690 600	17 073 300	
616 764	1 800 431	2 631 097	3 102 764	2 108 530	2 511 300	2 605 000	5.
7 277 642	5 587 345	7 324 012	6 707 707	6 400 520	6 254 867	7 174 138	6-17.
32 344 518	31 297 882	30 315 986	29 563 252	28 728 955	28 665 120	27 725 505	18.
							(18a.)
12 421	—	—	—	—	—	—	
12 421	—	—	—	—	—	—	
12 421	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	(19.*)
7 059 150	5 127 181	4 656 166	3 876 903	3 002 036	1 867 186	1 800 000	19.

die Vergütung für die während der Pauschquantumsperiode aufgezehrten Naturalien-Reservebestände. Wegen der Jahre 1877/78 bis 1880/81 vergl. die Anmerkung zu Kap. 22 der fortdauernden Ausgaben.

3) Bezüglich der Ausgaben und des Bestandes des Reichs-Invalidenfonds siehe Tabelle I auf Seite 182.

4) Die Ueberschüsse aus früheren Jahren sind weder hier in Einnahme gestellt, noch von den Beständen aus den Vorjahren in Abzug gebracht, da es sich hierbei lediglich um rechnungsmäßige Uebertragungen handelt. Die in dem Haushaltsetat für 1884/85 als Einnahme übernommenen Ueberschüsse aus früheren Jahren erscheinen in dieser Uebersicht bei dem Abschluß (s. diesen) als Uebertrag aus dem Vorjahre.

Noch: 1. Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben des

Ra- pitel.	E i n n a h m e.	Nach der allgemeinen Rechnung über den für die Etatsjahre			
		1875. Mant.	1876/77. ($\frac{3}{4}$ Jahre) Mant.	1877/78. Mant.	1878/79. Mant.
1	2	3	4	5	6
(20.*)	X. Außerordentliche Zuschüsse.				
	Aus der französischen Kriegskosten-Ent- schädigung und den von derselben auf- gekommenen Zinsen ¹⁾ :				
	Einnahme im laufenden Rechnungsjahre	4 362 469	13 855 699	1 369 031	3 137 513
	Ueberschlag aus dem Vorjahre	473 435 326	275 998 407	167 778 631	105 778 021
	Zusammen...	477 797 795	289 854 106	169 147 662	108 915 534
	Davon ab:				
	in die Rechnung des nächsten Jahres übertragen	275 998 407	167 778 631	105 778 021	69 577 880
	auf andere Einnahme-Kapitel über- tragen	(² 3 000 000	—	—	(² 764 188
	unter die einzelnen Staaten vertheilt ...	12 989 224	22 000 000	30 729 267	4 690 643
	nachträgliche Einnahme-Berichtigungen...	27 598	—	—	—
	Zusammen...	292 015 229	189 778 631	136 507 288	75 032 711
	bleibt Einnahme für das Rech- nungsjahr	185 782 566	100 075 475	32 640 374	33 882 823
	Aus den von Frankreich für die deutschen Okkupationstruppen gezahlten Ver- pflegungsgeldern und den Ersparnissen an denselben	—	—	—	237 575 044
20.	Aus dem Reichs-Festungsbaufonds ⁴⁾ ...	—	11 563 600	23 248 444	35 219 731
(20.**)	Aus dem Reichs-Eisenbahnbaufonds ⁵⁾ ...	—	—	—	—
21.	Aus dem Reichstagsgebäudefonds	—	—	—	—
22.	Aus Anleihen	—	16 300 000	51 812 594	63 344 427
	Summe XI.	185 782 566	127 939 075	107 701 412	370 022 025
23.	XI. Matrikularbeiträge.⁶⁾				
	1. Preußen	32 113 889	39 754 361	36 414 031	41 615 105
	2. Bayern	15 319 571	20 098 655	19 724 876	19 706 260
	3. Sachsen	3 239 999	4 595 974	4 013 018	4 588 649
	4. Württemberg	5 784 133	7 483 885	6 877 775	6 815 393
	5. Baden	4 249 774	5 809 294	5 050 820	4 843 621
	6. Hessen	1 368 285	1 453 414	1 211 640	1 426 640
	7. Mecklenburg-Schwerin	639 067	947 745	791 815	814 624
	8. Sachsen-Weimar	427 350	501 728	403 701	450 918
	9. Mecklenburg-Strelitz	137 441	165 455	131 266	138 966
	10. Oldenburg	457 789	547 820	440 235	489 593
	11. Braunschweig	387 648	606 431	475 121	511 841
	12. Sachsen-Meiningen	298 183	332 932	266 764	304 101

¹⁾ Darunter auch Kontributionen und sonstige aus der Kriegsführung erwachsene Einnahmen. —

In den Jahren 1871 bis 1874 sind vereinnahmt

Davon: in die Rechnung des Jahres 1875 übertragen

unter die einzelnen Staaten vertheilt

zu Belüften an Angehörige der Reserve und Landwehr, sowie für ausgewiesene Deutsche ausgeschieden

zur Deckung der auf den Reichs-Invalidenfonds angewiesenen Ausgaben

nachträgliche Einnahme-Berichtigungen

rechnungsmäßig vereinnahmt

²⁾ Auf Kapitel 19 — Zinsen aus belegten Reichsgeldern — übertragen.

³⁾ Einnahmen für die Stettiner Festungsgrundstücke, welche an den Reichs-Festungsbaufonds (Kapitel 20) zur Deckung der in früheren Jahren vorstufweise geleisteten Zahlungen abgeführt sind.

Deutsches Reich für die Etatsjahre 1875 bis 1885/86.

Haushalt des Deutschen Reichs (Rechnungsperioden)			Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts- Etat bzw. den Nachtrags- Etats für		Ka- pitel.
1879/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	
Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	
7	8	9	10	11	12	13	1
							(20.*)
544 258	296 260	446 273	360 096	167 496	—	—	
69 577 880	38 464 751	24 410 934	16 214 569	10 721 260	—	—	
70 122 138	38 761 011	24 857 207	16 574 665	10 888 756	—	—	
38 464 751	24 410 934	16 214 569	10 721 260	5 139 041	—	—	
(³ 600 000	(³ 200 000	(³ 200 000	(³ 400 000	(³ 150 000	—	—	
163 315	—	—	—	—	—	—	
39 228 066	24 610 934	16 414 569	11 121 260	5 289 041	—	—	
30 894 072	14 150 077	8 442 638	5 453 405	5 599 715	—	—	
4 345 394	25 070	200 539	—	—	—	—	20.
21 791 563	12 757 877	15 168 576	9 199 397	5 958 059	10 400 000	4 630 000	(20.**)
—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	6 413 644	863 415	2 000 000	1 000 000	21.
77 337 049	49 925 201	52 205 296	30 154 893	24 651 760	40 982 720	32 465 513	22.
134 368 078	76 858 225	76 017 049	51 221 339	37 072 949	53 382 720	38 095 513	
							23.
43 641 753	38 808 232	52 501 405	52 249 733	44 865 528	39 852 157	62 393 727	
18 906 776	18 403 839	20 149 588	20 278 807	19 842 785	18 327 607	23 238 533	
4 679 826	4 156 555	5 624 998	5 598 007	4 981 803	4 337 698	6 794 220	
6 736 578	6 226 856	7 281 433	7 670 015	7 351 843	6 849 478	8 660 736	
4 831 917	4 491 928	5 185 452	5 359 876	4 836 746	4 615 269	6 039 664	
1 498 506	1 366 638	1 806 698	1 794 671	1 541 486	1 367 903	2 141 624	
937 125	834 865	1 129 439	1 124 024	928 895	843 022	1 319 860	
496 263	441 615	597 434	594 570	507 419	452 262	708 075	
161 861	144 233	195 125	194 189	162 611	146 483	229 339	
540 906	481 384	651 238	648 117	553 196	493 023	771 891	
554 614	493 100	667 304	664 101	578 769	509 771	798 463	
329 626	293 213	396 669	394 767	342 574	302 517	473 629	

4) Gesetz vom 30. Mai 1873 (Reichs-Gesetzblatt S. 123).

5) Die aus dem Reichs-Eisenbahnbaufonds zur Deduktion der Ausgaben, welche diesem Fonds nach dem Gesetz vom 18. Juni 1873 (Reichs-Gesetzblatt S. 143) zugewiesen sind, entnommenen Beträge sind für die Jahre 1875 bis 1883/84 einschl. unter den Einnahmen aus der französischen Kriegskosten-Entschädigung (Kap. 20*) nachgewiesen. Diese Posten betragen für 1875: 18 123 584 M., für 1876/77: 15 701 441 M., für 1877/78: 1536 223 M., für 1878/79: 17 122 343 M., für 1879/80: 17 102 935 M., für 1880/81: 5 406 676 M., für 1881/82: 3 575 195 M., für 1882/83: 1733 201 M., für 1883/84: 4 606 735 M.

6) Die in den Rechnungen bzw. Uebersichten in Einnahme gestellten Matrifularbeiträge entsprechen den durch die bezüglichen Etats bzw. Nachtrags-etats festgestellten Beträgen. Die letzteren werden nach den jedesmal neuesten bekannten Bevölkerungszahlen berechnet und für die Etatsjahre, welche in eine neue Volkszählungsperiode fallen, nachträglich nach dem definitiven Matrifularfuß (d. i. dem neuesten Volkszählungsergebnis) in der Weise berichtigt, daß die Ausgleichung der Differenzen bei den Matrifularbeiträgen für ein späteres Jahr erfolgt. Die Uebersetzungen (Kap. 68) (Zusatz-Ausgaben) an die Bundesstaaten werden auf die Matrifularbeiträge nicht angerechnet, sondern direkt an die Staaten abgeführt. Bezüglich der Verteilung der Uebersetzungen siehe Uebersicht a. auf S. 182.

Nach: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den für die Etatsjahre			
		1875. Mk.	1876/77. (³ / ₄ Jahre) Mk.	1877/78. Mk.	1878/79. Mk.
1	2	3	4	5	6
(Nach: 23.)	13. Sachsen-Altenburg	214 532	255 889	201 251	224 105
	14. Sachsen-Coburg-Gotha	271 450	307 370	252 271	291 367
	15. Anhalt	332 380	381 693	294 104	337 401
	16. Schwarzburg-Sondershausen	100 468	119 880	91 908	100 135
	17. Schwarzburg-Rudolstadt	117 547	130 930	104 426	116 714
	18. Waldeck	82 818	92 596	73 661	78 267
	19. Reuß älterer Linie	73 310	81 460	64 386	73 966
	20. Reuß jüngerer Linie	135 264	170 181	127 646	142 563
	21. Schaumburg-Lippe	46 928	58 406	46 211	51 377
	22. Lippe	170 357	176 649	152 841	173 394
	23. Lübeck	68 191	116 322	83 868	91 662
	24. Bremen	193 786	298 794	208 367	245 401
	25. Hamburg	538 772	889 769	563 120	645 873
	26. Elßaß-Lothringen	2 200 617	3 842 636	3 043 394	3 067 580
	Summe XII.	68 969 549	89 220 269	81 108 516	87 345 516
Summe	Wiederholung der Einnahmen.				
I.	Zölle und Verbrauchssteuern	246 612 590	302 914 987	237 399 801	235 534 611
II.	Reichsstempelabgaben	6 105 630	8 183 371	6 451 068	6 183 307
III.	Post- und Telegraphenverwaltung (Ueberschuß)	5 443 963	8 261 065	10 016 241	14 084 256
IV.	Reichsdruckerei (Ueberschuß)	—	—	—	230 531
V.	Eisenbahnverwaltung (Ueberschuß)	8 959 098	10 427 872	10 254 198	10 549 089
VI.	Bankwesen	—	1 957 915	2 153 045	2 160 484
VII.	Verschiedene Verwaltungs-Einnahmen ³⁾	2 254 974	7 490 169	11 438 644	6 797 380
VIII.	Aus dem Reichs-Invalidenfonds	26 381 294	33 720 966	31 640 956	31 266 856
(VIIIa.)	Münzwesen	9 052 013	32 884 026	27 833 953	302 989
(IX.)*	Ueberschüsse aus früheren Jahren ⁴⁾ (siehe Abschluß hierunter)	—	—	—	—
IX.	Zinsen aus belegten Reichsgelbern	11 964 283	15 957 238	9 122 453	8 159 616
X.	Außerordentliche Zuschüsse	185 782 566	127 939 075	107 701 412	370 022 025
XI.	Matrifularbeiträge	68 969 549	89 220 269	81 108 516	87 345 516
	Summe der Einnahme ³⁾	(⁵) 571 525 960	638 956 953	535 120 287	772 636 660
	Die Ausgabe beträgt ³⁾	(⁶) 634 448 145	679 081 175	569 388 430	784 209 721
	Mehr-Einnahme	—	—	—	—
	Mehr-Ausgabe	62 922 185	40 124 222	34 268 143	11 573 061
	Uebertrag aus dem Vorjahre (an Ueberschüssen und Bestand)	(⁸) 169 426 117	(⁹) 106 504 018	66 379 796	(¹⁰) 32 285 930
	Mithin auf das nächste Jahr (an Ueberschüssen und Bestand) zu übertragen.	106 503 932	66 379 796	32 111 653	20 712 869

¹⁾ Zur Herstellung der Uebereinstimmung mit den späteren Nachweisungen sind die den Bundesstaaten aus dem Ertrage der Zölle und der Tabaksteuer für die Zeit vom 1. Oktober 1879 bis 31. März 1880 überwiesenen 8 022 056 Mk. nicht, wie in der Haushalts-Rechnung geschehen, von der Summe der Matrifularbeiträge in Abzug gebracht, sondern bei Kap. 68 der fortdauernden Ausgaben in Ausgabe gestellt. Dementsprechend sind auch die Zurückzahlungen auf den vorbezeichneten Betrag, welche in der Haushalts-Uebersicht für 1882/83 mit 158 782 Mk. bei den Matrifularbeiträgen in Einnahme gezeichnet sind, bei den Ueberschüssen abgerechnet worden (vergl. Anmerkung 2 auf S. 170).

²⁾ Nach den Nachträgen zu den Reichshaushalts-Etats für 1884/85 (Reichs-Gesetzbl. Jahrg. 1884 S. 21 u. 112, Jahrg. 1885 S. 3 u. 17) und 1885/86 (Reichs-Gesetzbl. Jahrg. 1885 S. 157) sind zusammen 742 316 Mk. bzw. 394 920 Mk., soweit dieselben nicht durch regelmäßige anderweitige Reichseinnahmen ihre Dedung finden, durch Matrifularbeiträge aufzubringen. Diese Beträge sind vorläufig auf die Bundesstaaten nicht vertheilt, sondern nur den aus den Einzelposten sich ergebenden Summen hinzugefügt.

³⁾ Vergl. die Anmerkung zu Kap. 22 der fortdauernden Ausgaben.

⁴⁾ Vergl. auch Anmerkung 4 auf S. 177.

⁵⁾ Vergl. die Anmerkung zu Kap. 9 der einmaligen Ausgaben betreffs der Erstattung für die Gotthard-Bahn.

⁶⁾ Unter Abrechnung eines (lediglich rechnungsmäßigen) Fehlbetrags aus der laufenden Verwaltung des Haushalts des Etatsjahres 1878/79 von 5 979 896 Mk., welcher in der Rechnung für 1879/80 als Bestand vereinnahmt und für 1880/81 als einmalige Ausgabe verausgabt ist.

⁷⁾ Der in der Haushalts-Uebersicht für 1882/83 mit 12 228 343 Mk. ausgeworfene Fehlbetrag des Haushalts des Etatsjahres 1880/81 ist bei der

Deutsches Reich für die Etatsjahre 1875 bis 1885/86.

Haushalt des Deutschen Reichs (Rechnungsperioden)			Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts- Etat bzw. den Nachtrags- Etat für		Ka- pitel.
1879/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	
Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	
7	8	9	10	11	12	13	1
247 099	219 870	297 448	296 021	255 988	226 493	354 603	(Nach: 23.)
309 600	275 279	372 409	370 624	322 754	284 461	445 360	
362 133	321 961	435 562	433 477	395 483	339 795	531 992	
114 240	101 730	137 625	136 964	116 121	103 880	162 639	
129 862	115 594	156 379	155 629	130 088	117 305	183 655	
92 569	82 527	111 648	111 112	89 891	82 573	129 280	
79 650	70 833	95 823	95 365	85 565	74 188	116 151	
156 562	139 261	188 405	187 495	173 748	148 033	231 767	
56 151	49 951	67 575	67 252	58 721	51 678	80 909	
190 427	169 529	229 343	228 247	199 995	175 668	275 031	
96 633	85 799	116 070	115 515	111 278	92 871	145 403	
241 944	214 375	290 016	288 627	270 199	228 957	358 461	
660 927	585 864	792 583	788 783	833 160	663 059	1 038 104	
3 392 402	3 095 919	3 810 854	3 838 381	3 182 708	3 016 617	4 418 676	
(¹ 89 445 950)	81 670 950	103 288 523	(¹ 103 684 369)	92 719 354	(² 84 445 084)	(² 122 436 712)	
274 931 788	286 480 035	353 837 371	343 005 712	333 907 097	353 874 110	346 984 240	Summe I. II. III. IV. V. VI. VII. VIII. (VIIIa.) (IX.*) IX. X. XI.
7 202 684	7 721 627	14 058 930	19 110 095	21 143 425	19 959 280	20 406 500	
17 502 692	18 747 586	24 079 335	24 340 953	24 367 724	25 832 193	26 963 994	
1 035 980	914 809	1 063 981	1 053 317	1 084 830	1 045 540	1 060 690	
12 285 582	14 181 387	16 768 567	16 406 667	16 429 793	16 690 600	17 073 300	
616 764	1 800 431	2 631 097	3 102 764	2 108 530	2 511 300	2 605 000	
7 277 642	5 587 345	7 324 012	6 707 707	6 400 520	6 254 867	7 174 138	
32 344 518	31 297 882	30 315 986	29 563 252	28 728 955	28 665 120	27 725 505	
12 421	—	—	—	—	—	—	
7 059 150	5 127 181	4 656 166	3 876 903	3 002 036	1 867 186	1 800 000	
134 368 078	76 858 225	76 017 049	51 221 339	37 072 949	53 382 720	38 095 513	
89 445 950	81 670 950	103 288 523	103 684 369	92 719 354	84 445 084	122 436 712	
584 083 249	530 387 458	634 041 017	(⁷ 602 073 078)	566 965 213	594 528 000	612 325 592	
550 264 751	(⁶ 550 065 696)	612 505 340	(⁷ 604 396 186)	587 251 758	610 353 000	610 585 273	
33 818 498	—	21 535 677	—	—	—	1 740 319	
—	19 678 238	—	2 323 108	20 286 545	15 825 000	—	
(¹¹ 21 045 588)	(⁶ 54 864 086)	(¹² 35 493 483)	(⁷ 57 029 160)	(¹³ 54 896 948)	(¹⁴ 15 825 000)	(¹⁵ —1 740 319)	
(⁶ 54 864 086)	35 185 848	(⁷ 57 029 160)	54 706 052	34 610 403	—	—	

Ausgabe, und der als Einnahme demselben gegenüberstehende Betrag von 12 062 468 M. aus der Einnahme des Etatsjahres 1881/82 an Rüben- und Erbsen bei der Einnahme in Abzug gebracht, da es sich hierbei nicht um eine wirkliche, sondern nur um eine rechnungsmäßige Ausgabe und Einnahme handelt. Die Differenz von 165 875 M. zwischen beiden Beträgen, um welche sich für das Etatsjahr 1880/81 die Einnahme in Folge der Revision der Rechnungen gegen die Schätzung niedriger gestellt hat, ist von dem Ueberschuss aus dem Vorjahr, sowie von dem auf das nächste Jahr übertragenden Bestande abgerechnet.

⁸) Nach Abzug von 13 206 M., welche in der Haushalts-Rechnung in die Restverwaltung zurückübertragen und dort extraordinär vereinnahmt sind.

⁹) Darunter 86 M. Erstattungen und Wiedereinzahlungen.

¹⁰) Darunter 174 277 M. Erstattungen von Bayern auf sein Militärquantum.

¹¹) Unter Einrechnung von 332 719 M. Einnahme in Folge der Revision der Rechnungen.

¹²) Unter Einrechnung von 307 635 M. Einnahme in Folge der Revision der Rechnungen.

¹³) Unter Einrechnung von 190 896 M. Einnahme in Folge der Revision der Rechnungen.

¹⁴) Ueberschuss des Haushalts des Etatsjahres 1882/83, vorbehaltlich der Berichtigung in Folge der Revision der Rechnungen.

¹⁵) Freibetrag des Haushalts des Etatsjahres 1883/84 (unter Berücksichtigung der Ausgabe- und Einnahmestücke), welcher aus den Einnahmen des Etatsjahres 1885/86 gedeckt werden soll.

Anhang zur Uebersicht 1, die Einnahmen und Ausgaben des Deutschen Reichs betreffend.

a. Die Ueberweisungen (Kap. 68 der fortld. Ausgaben) an die einzelnen Bundesstaaten.

(Rechnungsmäßig nach dem definitiven Matrikularaufse für das betreffende Etatsjahr vom Kaiserl. Statist. Amt ermittelt.)

Bundesstaaten.	Auf Grund der Haushaltsrechnung berechnet für 1881/82. Mark.	Auf Grund der Haushaltsübersichten berechnet für		Auf Grund der Etatsübersichten berechnet für	
		1882/83. Mark.	1883/84. Mark.	1884/85. Mark.	1885/86. Mark.
1	2	3	4	5	6
1. Preußen	41 022 688	50 329 790	51 564 091	58 478 003	58 744 631
2. Bayern	7 947 319	9 749 998	9 989 503	11 328 935	11 380 588
3. Sachsen	4 470 544	5 485 294	5 619 318	6 372 777	6 401 834
4. Württemberg	2 964 193	3 636 467	3 725 888	4 225 469	4 244 735
5. Baden	2 361 369	2 896 833	2 968 158	3 366 140	3 381 488
6. Hessen	1 408 080	1 727 534	1 769 908	2 007 224	2 016 376
7. Mecklenburg-Schwerin	867 783	1 064 563	1 090 773	1 237 028	1 242 668
8. Sachsen-Weimar	465 546	571 159	585 175	663 638	666 663
9. Mecklenburg-Strelitz	150 786	184 985	189 533	214 946	215 926
10. Oldenburg	507 504	622 636	637 915	723 449	726 747
11. Braunschweig	525 383	644 603	660 388	748 935	752 350
12. Sachsen-Meiningen	311 402	382 062	391 422	443 905	445 929
13. Sachsen-Altenburg	233 145	286 046	293 055	332 349	333 865
14. Sachsen-Coburg-Gotha	292 816	359 263	368 060	417 411	419 314
15. Anhalt	349 775	429 195	439 655	498 606	500 879
16. Schwarzburg-Sondershausen	106 932	131 188	134 409	152 432	153 126
17. Schwarzburg-Rudolstadt	120 750	148 136	151 779	172 130	172 915
18. Waldeck	84 999	104 267	106 840	121 166	121 718
19. Reuß älterer Linie	76 367	93 703	95 990	108 861	109 357
20. Reuß jüngerer Linie	152 381	186 988	191 538	217 220	218 211
21. Schaumburg-Lippe	53 196	65 268	66 865	75 831	76 177
22. Lippe	180 828	221 864	227 294	257 770	258 946
23. Lübeck	95 599	117 321	120 164	136 277	136 898
24. Bremen	235 682	289 214	296 244	335 966	337 498
25. Hamburg	682 534	837 817	857 922	972 955	977 391
26. Elßaß-Lothringen	2 355 979	2 889 916	2 961 384	3 358 457	3 373 770
Zusammen	68 023 580	83 456 110	85 503 271	96 967 880	97 410 000

(Vergl. die Anmerkungen zu Kap. 68 der fortbauenden Ausgaben und Kap. 23 der Einnahme. — Bezüglich der Vertheilung der Ueberweisungen für die Etatsjahre 1879/80 und 1880/81 vergl. Jahrbuch 1884 S. 172.)

b. Uebersicht über die Ausgaben und den Bestand des Reichs-Invalidenfonds.

(Reichstags-Drucksachen: 2. Leg.-Per., I. Sess. 1874 Nr. 143, III. Sess. 1875 Nr. 44, IV. Sess. 1876 Nr. 54; 3. Leg.-Per., II. Sess. 1878 Nr. 118; 4. Leg.-Per., II. Sess. 1879 Nr. 184, III. Sess. 1880 Nr. 75, IV. Sess. 1881 Nr. 96; 5. Leg.-Per., I. Sess. 1881/82 Nr. 108, II. Sess. 1882/83 Nr. 304, IV. Sess. 1884 Nr. 56; 6. Leg.-Per., I. Sess. 1884/85 Nr. 213.)

Die Dotation des Reichs-Invalidenfonds betrug nach §. 1 des Gesetzes vom 25. Mai 1873 (R.-G.-Bl. S. 117): 561 000 000 M. Der Fonds war Ende Februar 1874 bis auf einen Baarbestand von 7 874,88 M., in Schuldverschreibungen und Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen angelegt.				
	Aus der Kapitalzufuhr sind gemäß §. 7 l. c. Zuschüsse geleistet:	An Zinsen sind aufgenommen und verausgabt:	Kapitalbestand (unter Anrechnung der Zinspapiere nach dem Nennwerth):	
	Markt.	Markt.		Markt.
in den Jahren 1873 bis 1875 .	2 134 379	55 632 852	Ende Dezember 1875 .	562 772 542
in der Rechnungsperiode vom 1./1. 1876 bis 31./3. 1877	2 964 942	30 756 024	Ende März 1877	560 562 924
im Etatsjahr 1877/78	6 649 221	24 991 735	» » 1878	554 075 618
» » 1878/79	6 559 949	24 706 907	» » 1879	550 674 109
» » 1879/80	8 104 805	24 239 713	» » 1880	543 223 429
» » 1880/81	6 896 799	24 401 083	» » 1881	(*) 541 679 924
» » 1881/82	7 162 696	23 153 290	» » 1882	534 971 829
» » 1882/83	6 818 895	22 744 357	» » 1883	528 080 345
» » 1883/84	6 453 440	22 275 515	» » 1884	521 141 471

*) Eine als Kapitalzufuhr für das Etatsjahr 1880/81 erforderliche gewesene Summe von 4 331 806 M. ist den Kapitalbeständen des Fonds aus dem Jahre 1881/82 entnommen.

Nach der letzten, in Gemäßheit des §. 14 l. c. aufgestellten Bilanz vom 30. Juni 1882 ergab sich ein Aktivbestand des Fonds von: 518 615 081 M. und ein Kapitalwerth der Verbindlichkeiten von: 456 334 388 M.; mithin überstieg der Aktivbestand den Kapitalwerth der Verbindlichkeiten um: 62 280 693 M.

2. Ertrag der Zölle und indirekten Steuern.

Vorbemerkungen.

Zu den Ueberstößen A und B. In den Jahren 1837 bis 1839 traten gegen die Sätze des ersten Vereinstolltarifs Erhöhungen der Eingangszölle auf Baumwollen-, Leinen- und Seidenzwirn, mehrdrähtiges Wollengarn und einzelne Halbfabrikate von Eisen ein, nur der Zoll auf schwarzes Eisenblech wurde etwas herabgesetzt. Für die Jahre 1840 bis 1842 wurden die Zollsätze auf chemische Fabrikate, gemeine weiße Seife, Zinkblech, großes Spiegelglas, kurze Waaren, Kaffee, Kakao, Reis, Syrup und raffinirten Zucker etwas ermäßigt und mit dem 1. September 1844 trat eine Milderung und weitere Herabsetzung der Zollerzölle in Kraft. Im Tarif für 1843 bis 1845 waren Zollerhöhungen für rohes, zu Zetteln angelegtes Baumwollengarn, gefärbte und gewirnte Seide, bedruckte und ungewalkte Wollenwaaren, weißes Hohlglas, Cigarren und Schnupftabak, dagegen Ermäßigungen für Bau- und Nugholz vorgesehen, und gleichzeitig wurden (als Retorsion gegen Frankreich) die Tariffsätze auf eine Anzahl von Kurzwaaren, Lederhandschuhe, Franzbranntwein und Papiertapeten verdoppelt. Mit dem 1. September 1844 wurde Roheisen, das bis dahin zollfrei war, zollpflichtig, und der Zoll auf Schmiedeeisen in Stäben erhöht. Der Tarif für 1846 bis 1848 enthielt unwesentliche Veränderungen, jedoch wurden am 1. Januar 1847 Leinengarn, Leinenwaaren und rohes Baumwollengarn im Zolle erheblich erhöht, dagegen Farbhölz in Blöcken vom Zolle befreit. Vom 1. Juli 1847 ab wurde der Zoll auf Del, in Fässern eingehend, herabgesetzt. Vom 15. September bis zum Schlusse des Jahres 1848 wurden von seidenen und halbseidenen Waaren, Wollengarn mit Ausnahme des englischen harten Raumgarne, ferner von bedruckten und ungewalkten, ungemusterten Wollenwaaren erhebliche Zuschlagszölle erhoben. Am 1. August 1851 wurde der Reiszoll ermäßigt und benaturirtes Baumöl zollfrei. Von wichtigeren Veränderungen brachte der vom 1. Oktober 1851 ab gültige Zolltarif die Zollerhöhungen auf Cigarren und Schnupftabak und auf Vichte. Mit dem 1. Juli 1853 wurden die Zollsätze auf Wein- und Obstmost, in Fässern eingehend, rohen Kaffee und Kaffeesurrogate, Rohstabak und Thee wesentlich herabgesetzt und der Retorsionszoll auf Franzbranntwein aufgehoben. Die Eingangszölle für Getreide, Hülsenfrüchte, Mehl und Mühlenfabrikate blieben vom 15. September 1853 bis letzten September 1854 suspendirt, ebenso der Zoll auf Reis vom 10. November bis 31. Dezember 1853. Vom 1. Januar 1854 an wurde eine große Anzahl von Artikeln im Zwischenverkehr mit Oesterreich zollfrei, bezw. zu ermäßigten Sätzen abgelassen. Im Zolltarif für 1854 bis 1856 wurden, abgesehen von der Zollerhöhung auf Rohzink und Mählsleine mit eisernen Reifen, nur unerhebliche Veränderungen festgesetzt. Die Zölle für Getreide und Hülsenfrüchte, Mehl und Mühlenfabrikate wurden vom 1. Oktober 1854 bis Ende des Jahres 1856 abermals suspendirt und durch den Zolltarif von 1857 wesentlich ermäßigt. Der Zolltarif für 1860/62 brachte keine erhebliche Veränderungen und wurde, nachdem am 1. April 1861 Rohzink für zollfrei erklärt war, bis 1. Juli 1865 verlängert, bis zu welchem Termin auch die oben erwähnten Retorsionszölle, mit Ausnahme desjenigen auf Franzbranntwein, in Kraft blieben. Im Vereinstolltarif vom 1. Juli 1865 wurden die bis dahin bestandenen allgemeinen Eingangsabgaben, ferner die Zölle von Getreide und anderen Erzeugnissen des Landbaus, Brenn-, Bau- und Nugholz, einem

großen Theil der Fabrikmaterialien, Chemikalien und ähnlichen Stoffen aufgehoben, während der übrige Theil der letztgenannten Produkte mit geringen Ausnahmen erheblich im Zolle ermäßigt wurde. Auch die Industriefabrikate wurden beinahe durchweg, und zwar bis zu 80 Prozent und darüber, im Zoll herabgesetzt, ebenso Bier, Branntwein, Essig in Flaschen, Wein, Butter, frisches Fleisch, Käse, Muschel- und Schalthiere, Del in Flaschen und Baumöl in Fässern. Mit dem 1. Juni 1868 traten weitere erhebliche Zollbefreiungen, ferner Ermäßigungen der Eingangszölle besonders von Baumwollengewebe, Leinengarn, Roheisen und Wein in Kraft. Ausnahmsweise wurde in der Zeit vom 10. August 1870 bis 6. Juni 1871, während welcher Frankreich das Recht der meistbegünstigten Nation nicht besaß, von französischem Wein der erhöhte Zollsatz erhoben. Der Tarif vom 1. Oktober 1870 setzte die Zollbefreiungen in bedeutendem Umfange fort und ermäßigte die Zölle besonders von Roheisen und Eisenfabrikaten, rohem Kaffee und Kakao, Reis und einigen Produkten der Baumwollen- und Leinenindustrie. Mit dem 1. Oktober 1873 wurde Roheisen zollfrei; eine größere Anzahl von groben Eisenfabrikaten, auch Lokomotiven und Dampfkessel, Maschinen und Eisenbahnfahrzeuge wurden vom gleichen Termine ab im Zoll herabgesetzt und am 1. Januar 1877 ganz vom Zolle befreit. Das Zolltarifgesetz vom 15. Juli 1879 führte mit ganz unerheblichen Ausnahmen (z. B. der Zollbefreiung eiserner Flußschiffe und der Ermäßigung des Zolls auf Magnatron) lediglich Einschränkung der seitherigen Zollfreiheit und Erhöhung der Zollsätze herbei. Unverändert beibehalten wurde die Zollfreiheit nur für Abfälle, die hauptsächlichsten Rohprodukte, wie rohe Spinnstoffe, Erden, Erze und rohe Metalle mit Ausnahme des Roheisens, Kohlen, Torf und Brennholz, Theer, Pech, Harze, rohen Kautschuk, Pferdehaare, Borsten, Bettfedern, Häute und Felle, Steine und Ziegel, Halbzeug aus Lumpen und rohe Erzeugnisse zum Gewerbe- und Medicinalgebrauch, ferner für wissenschaftliche Instrumente, Seeschiffe und hölzerne Flußschiffe, literarische und Kunstgegenstände; und unverändert blieben ferner die seitherigen Zollsätze für 44 Tarifpositionen, worunter Bier, Essig in Fässern, frische Südfrüchte, Feigen, Korinthen und Rosinen, Zucker und Syrup, Serringe, Kakao, Salz (sowohl eingehend), Fischthran, Aether und ätherische Oele, Alaun, Chlorkalk und krystallisirte Soda sich befanden. Dagegen wurde eine große Anzahl bisher zollfreier Artikel, wie Roheisen und grobe Eisenfabrikate, Maschinen und Eisenbahnfahrzeuge, Getreide und Mühlenfabrikate, Bau- und Nugholz, Schmalz, Pferde, Rind- und Schafvieh, mit Zöllen belegt und die schon vorher zollpflichtig gewesenem Gegenstände, soweit sie nicht zu den vorstehend erwähnten Ausnahmen gehörten, zum Theil sehr wesentlich im Zolle erhöht. Die neuen Zollsätze traten für Roheisen am 1. Juni, Branntwein, Essig, Wein, einige Südfrüchte, Kaffee, Thee und Petroleum am 7. Juli, Tabak und Tabakfabrikate am 8. Juli 1879, für Hopfen, Instrumente, Maschinen und Fahrzeuge, Vichte, alle nicht besonders aufgeführten Materialwaaren (außer Mehl), Del und Fette, Thiere u. und Vieh am 25. Juli 1879, für Holz und einige Erzeugnisse des Landbaus am 1. Oktober 1879, im übrigen am 1. Januar 1880 in Kraft. Am 1. Juli 1881 wurden frische Weinbeeren zollpflichtig, und die Zölle auf Mühlenfabrikate aus Getreide und Hülsenfrüchten, sowie auf einige Gattungen von Wollenwaaren erhöht. Von

wesentlichen Aenderungen in den Bestimmungen des Zolltarifgesetzes während des Jahres 1882 ist nur die den Inhabern von Mühlen für die Ausfuhr der von ihnen hergestellten Mühlenfabrikate gewährte Erleichterung anzuführen, daß ihnen vom 1. Juli 1882 an der Eingangszoll für eine der Ausfuhr entsprechende Menge des zur Mühle gebrachten ausländischen Getreides nachgelassen wird. Am 1. Juli 1883 traten in Folge des Handelsvertrags mit Italien Zollermäßigungen für nachstehende Artikel (soweit sie nicht spanischer Provenienz) ein: frische Weintrauben, nicht zum Tafelgenuss, frische Südfrüchte, getrocknete Datteln, Mandeln u. s. w., Oliven, Olivenöl in Fässern und Speiseöl in Flaschen. Am 14. August 1883 wurden auf Grund des Handelsvertrags mit Spanien die vorstehend aufgeführten Zollermäßigungen auch den Waaren spanischer Herkunft zu Theil, und außerdem wurden allgemein ermäßigt die Zölle auf frische Weintrauben zum Tafelgenuss, grobe Rorkwaaren, Rorkstopfer, Rorksohlen u. s. w., Feigen, Korinthen und Rosinen, Eshofolade und Johannisbrot. Endlich trat vom 1. Juli 1884 ab für Zündhölzer und Zündkerzen eine Zollherabsetzung ein.

Die Ausfuhrzölle blieben in den Tarifperioden 1834 bis 1861 mit geringen Ausnahmen unverändert, wurden aber am 1. März 1861 auf eine erheblich geringere Anzahl von Artikeln beschränkt und am 1. Juli 1865 aufgehoben bis auf die Ausgangsabgabe für Lumpen u. zur Papierfabrikation, welche erst am 1. Oktober 1873 fiel. Die Durchgangsabgaben wurden am 1. März 1861 gänzlich beseitigt.

Zu Heberstich A. Für die Jahre 1834 bis 1858 sind die gemeinsamen Zugänge (Nachsteuer, Register-Defekte, Freischreibungen, Frankfurter Meß-Rabatt, Rabatt auf Gegenstände übersundischen Ursprungs und sonstige außerordentliche Einnahmen, als Wirtschaftsabgaben, Accis- und Ohngeld, Blei- und Zettelgelber) und Abgänge (Register-Vergütungen, Vergütungen für exportirte Gegenstände und zurückgezählte, irthümlich erhoben gewesene Gefälle) nur in Spalte 4 berücksichtigt. Für die Jahre 1866 bis 1873 sind die in Spalte 3 aufgeführten Ausgangsabgaben aus den Kommerzial-übersichten berechnet worden; von 1859 ab auch in Spalte 2 und für 1859 bis 1865 gleichfalls in Spalte 3.

Unter Netto-Einnahme (Spalte 5) ist zu verstehen: Die Brutto-Einnahme (Spalte 4) vermindert um die Verwaltungskosten und das Präcipuum, welches bis zum Jahre 1858 als Aequivalent Preussens für die unter dem Transitoll mitbegriffenen Wasserzölle und Schiffsabgaben auf der Oder, Weichsel, Memel u. besonders aufgeführt ist.

Die Netto-Einnahme für die Jahre 1875 bis 1883/84 kann mit den S. 174 u. 175 aufgeführten entsprechenden Daten nicht übereinstimmen, weil nachstehend die Kredite unberücksichtigt geblieben sind.

Zu Heberstich B. Der Eingangszoll¹⁾ betrug (Zeitangaben nach Tag, Monat, Jahr, letzteres unter Fortlassung von 18...):

- 1) Kaffee und Kaffeesurrogate für 100 kg von 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 38,0 *M.*; von 1. 1. 40 bis 30. 6. 53: 39 *M.*; von 1. 7. 53 bis 30. 9. 70: 30 *M.*; von 1. 10. 70 bis 6. 7. 79: 35 *M.* und vom 7. 7. 79 ab: 40 *M.*
- 2) Rohrtabak für 100 kg von 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 32,1 *M.*; von 1. 1. 40 bis 30. 6. 53: 33 *M.*; von 1. 7. 53 bis 7. 7. 79: 24 *M.* und vom 8. 7. 79: 85 *M.*, Tabakfabrikate für 100 kg von 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 64,1 *M.*; von 1. 1. 40 bis 31. 12. 42: 66 *M.*; von 1.

¹⁾ Bis Ende 1839 wurde der Zoll vom alten preussischen Zentner = 51,448 kg erhoben.

1. 43 bis 30. 9. 51: 66 *M.* für Rauchtobak und 90 *M.* für Cigarren und Schnupftobak; von 1. 10. 51 bis 7. 7. 79: 66 *M.* resp. 120 *M.*; vom 8. 7. 79 ab: 270 *M.* für Cigarren und Cigaretten und 180 *M.* für andere Fabrikate.

- 3) Wein in Fässern und Flaschen für 100 kg von 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 46,6 *M.*; von 1. 1. 40 bis 30. 6. 53: 48 *M.*; von 1. 7. 53 bis 30. 6. 65: 36 *M.* für Wein in Fässern und 48 *M.* für Wein in Flaschen; von 1. 7. 65 bis 31. 5. 68: 24 *M.*; von 1. 6. 68 bis 6. 7. 79: 16 *M.* (bis 1. 10. 73 Wein aus Ländern, welche den Zollverein nicht gleich den meistbegünstigten Ländern behandelten, 24 *M.*) und vom 7. 7. 79 ab: 24 *M.* resp. 48 *M.*
- 4) Frische Südfrüchte für 100 kg von 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 11½ *M.*; von 1. 1. 40 bis 30. 6. 83 resp. 13. 8. 83: 12 *M.* und von 1. 7. 83 resp. 14. 8. 83 ab (f. oben): 4 *M.*; getrocknete Südfrüchte für 100 kg von 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 23,3 *M.*; von 1. 1. 40 bis 6. 7. 79: 24 *M.*; von 7. 7. 79 bis 13. 8. 83: Feigen, Korinthen, Rosinen 24 *M.* und vom 14. 8. 83 ab: 8 *M.*; getrocknete Datteln, Mandeln, Pomeranzen u. von 7. 7. 79 bis 30. 6. 83 resp. 13. 8. 83: 30 *M.* und vom 1. 7. 83 resp. 14. 8. 83 ab: 10 *M.*
- 5) Reis für 100 kg von 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 17,6 *M.*; von 1. 1. 40 bis 31. 7. 51: 12 *M.*; von 1. 8. 51 bis 30. 9. 70: 6 *M.* für geschälten und 4 *M.* für ungeschälten Reis; von 1. 10. 70 bis 24. 7. 79: 3 *M.* und vom 25. 7. 79 ab: 4 *M.*
- 6) Geringe für die Tonne vom 1. 1. 36 ab: 3 *M.*
- 7) Gewürze für 100 kg von 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 38,9 *M.*; von 1. 1. 40 bis 24. 7. 79: 39 *M.* und vom 25. 7. 79 ab: 50 *M.*
- 8) Thee für 100 kg von 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 64,1 *M.*; von 1. 1. 40 bis 30. 6. 53: 66 *M.*; von 1. 7. 53 bis 6. 7. 79: 48 *M.* und vom 7. 7. 79 ab: 100 *M.*
- 9) Pferde, Maulthiere, Esel für das Stück von 1. 1. 36 bis 31. 5. 68: 4 *M.*; von 1. 6. 68 bis 30. 9. 70: — *M.* für Pferde und 4 *M.* für die übrigen; von 1. 10. 70 bis 24. 7. 79: — *M.* und vom 25. 7. 79 ab: 10 *M.*; Ochsen, Stiere, Kühe und Jungvieh für das Stück von 1. 1. 36 bis 30. 6. 65: 15 *M.* für Ochsen und Stiere, 9 *M.* für Kühe und 6 *M.* für Jungvieh; von 1. 7. 65 bis 31. 5. 68: 7,50 *M.* resp. 4,50 *M.* und 3 *M.*; von 1. 6. 68 bis 30. 9. 70: 4 *M.* resp. 3 *M.* und 1,50 *M.*; von 1. 10. 70 bis 24. 7. 79: — *M.* und vom 25. 7. 79 ab: 20 *M.* für Ochsen, 6 *M.* für Stiere und Kühe und 4 *M.* für Jungvieh; gemästete und magere Schweine für das Stück von 1. 1. 36 bis 30. 6. 65: 3 *M.* resp. 2 *M.*; von 1. 7. 65 bis 24. 7. 79: 2 *M.* und vom 25. 7. 79 ab: 2,50 *M.*; Hammel und anderes Schafvieh für das Stück von 1. 1. 36 bis 30. 6. 65: 1,50 *M.* resp. 0,50 *M.*; von 1. 7. 65 bis 31. 5. 68: 1,50 *M.* resp. — *M.*; von 1. 6. 68 bis 30. 9. 70: 0,50 *M.* resp. — *M.*; von 1. 10. 70 bis 24. 7. 79: — *M.* und vom 25. 7. 79 ab: 1 *M.* für Schafvieh und 0,50 *M.* für Lämmer.
- 10) Getreide und Hülsenfrüchte, auch Mais, Weizen, Spelz oder Dinkel, Gerste (auch gemälzte), Hafer, Heideforn oder Buchweizen, Roggen, Bohnen, Erbsen, Hirse, Linen und Wicken von 1. 1. 36 bis 31. 12. 56. für 1 Scheffel¹⁾:

¹⁾ 1 preuß. Scheffel = 54,9616 Liter.

0,50 M., 1 bayr. Schöffel¹⁾: 2 M., beim Landtransport an der sächsisch-böhmischen Grenze ermäßigte Säge. Von 1. 1. 36 bis 31. 12. 36 wurden in den Königreichen Bayern (mit Ausschluß des Rheintales) und Württemberg, von 1. 1. 37 bis 31. 12. 42 nur im ersteren zufolge Beilage A. zum Zolltarif besondere je nach den Preisen der eingehenden Produkte verschieden normierte Eingangssätze erhoben, von 1. 1. 43 bis 31. 12. 56 in Bayern an der Grenze von Verchtesgaden für 1 bayr. Schöffel: 0,09 M. Von 1. 1. 57 bis 30. 6. 65 Roggen, Gerste (auch gemälzte), Hafer, Seidelforn oder Buchweizen, unentkürzter Spelz (Dinkel) 1 Scheffel: 0,05 M., 1 bayr. Schöffel: 0,20 M., andere Getreide und Hülsenfrüchte 1 Scheffel 0,20 M., 1 bayr. Schöffel: 0,80 M.; von 1. 7. 65 bis 31. 12. 79 zollfrei. Von 1. 1. 80 ab Weizen, Roggen, Hafer und Hülsenfrüchte, sowie nicht besonders genannte Getreidearten: 1 M., Gerste, Mais und Buchweizen: 0,50 M. und Malz: 1,20 M. für je 100 kg.

- 11) Roh- und Bruch Eisen. Roheisen aller Art, altes Bruch Eisen, Eisenfeile, Hammer Schlag von 1. 1. 36 bis 31. 8. 44 zollfrei; von 1. 9. 44 bis 30. 6. 65 100 kg: 2 M. Roheisen aller Art, altes Bruch Eisen von 1. 7. 65 bis 31. 5. 68: 1,50 M.; von 1. 6. 68 bis 30. 9. 70: 1 M.; von 1. 10. 70 bis 30. 9. 73: 0,50 M.; von 1. 10. 73 bis 31. 5. 79 zollfrei. Von 1. 6. 79 ab Roheisen aller Art, Bruch Eisen und Abfälle aller Art von Eisen mit Ausnahme von Hammer Schlag, Eisenseilspinnen und Abfällen von verzinntem und verzinktem Eisenblech 100 kg: 1 M.
- 12) Bau- und Nutzholz. Beim Wassertransport oder beim Landtransport zur Verschiffungsablage von 1. 1. 36 bis 31. 12. 42 Eichen, Ulmen, Eschen, Kirschen, Birn, Apfel- und Kornelholz 1 Schiffslast²⁾ oder beim Flößen 75 preussische Kubikfuß³⁾: 4 M.; Buchen, auch Fichten, Tannen, Lärchen, Pappeln, Erlen- und anderes weiches Holz, ferner Sägewaaren, Fagholz (Dauben), Bandstöße, Stangen, Faschinen, Pfahlholz, Flechtweiden zc. 1 Schiffslast (beim Flößen 90 Kubikfuß³⁾): 2 M.; von 1. 1. 43 bis 30. 6. 65 a. Eichen, Ulmen, Eschen, Ahorn, Kirschen, Birn, Apfel, Pflaumen, Kornel- und Nutzbaumholz 1 Schiffslast oder beim Flößen 75 Kubikfuß: 3 M., b. Buchen, auch Fichten, Tannen, Lärchen, Pappeln, Erlen- und anderes weiches Holz, ferner Bandstöße, Stangen, Faschinen, Pfahlholz, Flechtweiden zc. 1 Schiffslast oder beim Flößen 90 Kubikfuß: 1 M.; Sägewaaren, Fagholz (Dauben) und alles andere vorgearbeitete Nutzholz aus den unter a. genannten Holzsorten 1 Schiffslast: 4 M.; aus den unter b. genannten Holzsorten 1 Schiffslast: 2 M. In den östlichen Provinzen des preussischen Staates (von 1. 1. 54 ab auch in den Häfen von Hannover und Olden-

burg) wurden erhoben von 1. 1. 36 bis 30. 6. 65 für Bohlen, Bretter, Latten, Fagholz (Dauben), Bandstöße, Stangen, Faschinen, Pfahlholz, Flechtweiden zc. 1 Schiffslast: 1,50 M.; von 1. 1. 36 bis 30. 9. 51 Masten 1 Stück: 4 M., Bugsprietten oder Spieren 1 Stück: 3 M., Blöcke oder Balken von hartem Holz 6 Stück: 3 M., Balken von Kiefern- oder Tannenholz 30 Stück: 3 M. und von 1. 10. 51 bis 30. 6. 65 Blöcke oder Balken von hartem Holz 5 Stück: 3 M., desgleichen von weichem Holz 25 Stück: 3 M. Von 1. 7. 65 bis 30. 9. 79 Bau- und Nutzholz aller Art, auch gesägt oder auf andere Weise vorgearbeitet, zollfrei; von 1. 10. 79 ab Bau- und Nutzholz, roh oder bloß mit der Rgt vorgearbeitet 100 kg: 0,10 M. oder 1 Festmeter: 0,60 M., gesägt oder auf andere Weise vorgearbeitet oder zerleinert, Fagdauben und ähnliche Säge- oder Schnitwaaren, auch ungeschälte Kordweiden und Reusenstäbe 100 kg: 0,25 M. oder 1 Festmeter: 1,50 M.

- 13) Baumwollengarn (von 1. 1. 43 ab auch gemischt mit Wolle oder Leinen, von 1. 7. 65 mit Leinen, Seide, Wolle oder anderen Thierhaaren, von 1. 1. 80 mit Leinen, Seide, Wolle oder anderen vegetabilischen oder animalischen Spinnstoffen) für 100 kg: von 1. 1. 36 bis 31. 12. 36 weißes ungezwirntes Garn: 11,0 M., doublirtes gezwirntes, in gleichen alles gefärbte Garn: 35 M. Von 1. 1. 37 bis 31. 12. 46 a. ungebleichtes ein- und zweibräutiges Garn: 11,0 M. bezw. 12 M. (von 1. 1. 43 ab solches Garn, zu Zetteln angelegt, geschlichtet oder ungeschlichtet: 18 M.); b. ungebleichtes drei- und mehrbräutiges, in gleichen alles gezwirnte, gebleichte oder gefärbte Garn: 46,0 M. bezw. 48 M.; von 1. 1. 47 bis 30. 6. 65 a.: 18 M., b.: 48 M.; von 1. 7. 65 bis 31. 12. 79 ein- und zweibräutiges rohes Garn: 12 M., desgleichen gebleicht oder gefärbt: 24 M., drei- und mehrbräutiges rohes Garn, roh, gebleicht oder gefärbt: 36 M. Vom 1. 1. 80 ab einbräutiges rohes Garn bis zur Nr. 17 englisch: 12 M., über Nr. 17 bis Nr. 45: 18 M., über Nr. 45 bis Nr. 60: 24 M., über Nr. 60 bis Nr. 79: 30 M., über Nr. 79: 36 M., zweibräutiges rohes Garn bis zur Nr. 17: 15 M., über Nr. 17 bis Nr. 45: 21 M., über Nr. 45 bis Nr. 60: 27 M., über Nr. 60 bis Nr. 79: 33 M., über Nr. 79: 39 M.; ein- und zweibräutiges Garn, gebleicht oder gefärbt, bis zur Nr. 17: 24 M., über Nr. 17 bis Nr. 45: 30 M., über Nr. 45 bis Nr. 60: 36 M., über Nr. 60 bis Nr. 79: 42 M., über Nr. 79: 48 M.; drei- und mehrbräutiges Garn, roh, gebleicht oder gefärbt: 48 M.; mehrfach gezwirnter Nähfaden, auch accommodirter (zum Einzelverkauf vorgefertigter) Nähfaden: 70 M.

Zu den Uebersichten C-G. Die hier aufgeführten Einnahmen weichen von den entsprechenden Einnahmeposten in der Uebersicht 1 (S. 174 fg.) dieses Abschnitts besonders deshalb ab, weil die letzteren erst nach Abzug der Verwaltungskosten eingestellt, diese aber in den nachfolgenden Ertragssummen mit enthalten sind.

¹⁾ 1 bayr. Schöffel = 222,3675 Liter. ²⁾ 1 Schiffslast bis 31. 12. 39 = 4000 alte Pfunde = 1870,844 kg, von 1. 1. 40 ab = 1875 kg. ³⁾ 75 preuss. Kubikfuß = 2,3188 Kubikmeter, 90 preuss. Kubikfuß = 2,7825 Kubikmeter.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und indirekten Steuern.

A. Ertrag der Ein-, Aus- und Durchgangszölle im deutschen Zollgebiet
für die Etatsjahre 1834—1883/84.

Für die Jahre 1834—1881/82 nach den definitiven, für 1882/83 und 1883/84 nach den vorläufigen Zoll-Abrechnungen.

Ets- jahre*) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Brutto-Einnahme			Netto- Einnahme.	Auf den Kopf	
	Eingang.-Abgabe.	Aus- u. Durch- gang.-Abgabe.	Summe.		Brutto- Einnahme.	Netto- Einnahme.
	1000 M.	1000 M.	1000 M.		M.	M.
1	2	3	4	5	6	7
1834	40 625	2 857	44 447	36 536	1,90	1,57
1835	47 711	3 088	50 641	42 687	2,14	1,81
1836	50 643	3 025	55 389	47 654	2,16	1,86
1837	51 009	3 017	53 992	46 380	2,00	1,79
1838	57 775	3 257	61 258	53 552	2,33	2,04
1839	58 994	3 554	62 608	54 911	2,35	2,06
1840	61 583	3 522	64 819	57 041	2,40	2,11
1841	64 342	2 975	66 766	58 929	2,44	2,16
1842	67 788	2 896	70 960	62 851	2,53	2,24
1843	74 235	2 987	77 162	68 966	2,72	2,43
1844	76 799	3 673	80 335	71 963	2,80	2,51
1845	81 304	2 605	83 164	74 719	2,87	2,58
1846	79 293	2 466	79 708	71 267	2,72	2,43
1847	80 744	3 795	82 659	74 181	2,80	2,51
1848	68 307	2 052	68 098	59 787	2,30	2,02
1849	71 611	2 519	70 951	62 533	2,38	2,10
1850	69 045	2 499	68 849	60 386	2,30	2,02
1851	69 637	2 133	69 776	60 990	2,31	2,02
1852	72 963	2 076	73 394	64 856	2,41	2,13
1853	66 014	2 365	65 930	57 500	2,16	1,88
1854	69 064	1 986	69 471	60 743	2,13	1,86
1855	78 108	2 494	78 970	70 030	2,41	2,14
1856	79 046	1 823	78 469	69 921	2,39	2,13
1857	79 257	1 751	79 788	71 307	2,41	2,15
1858	84 867	1 815	85 810	77 328	2,57	2,31
1859	67 350	1 955	69 305	61 216	2,05	1,81
1860	68 604	1 852	70 456	61 871	2,06	1,81
1861	73 752	487	74 239	65 601	2,15	1,90
1862	76 677	429	77 106	68 471	2,21	1,96
1863	76 225	499	76 724	68 101	2,17	1,93
1864	72 621	490	73 111	64 462	2,06	1,80
1865	71 572	203	71 775	63 118	1,99	1,75
1866	63 413	137	63 550	54 952	1,75	1,52
1867	72 531	71	72 602	63 876	1,98	1,75
1868	81 919	63	81 982	71 541	2,16	1,88
1869	79 659	65	79 724	69 452	2,06	1,80
1870	85 477	205	85 682	75 722	2,20	1,95
1871	95 846	173	96 019	86 289	2,45	2,21
1872	122 430	84	122 514	110 424	2,99	2,70
1873	134 692	37	134 729	123 151	3,26	2,98
1874	115 205	—	115 205	103 712	2,76	2,48
1875	120 782	—	120 782	109 179	2,87	2,59
1876/77	146 140	—	146 140	131 528	2,74	2,46
1877/78	115 139	—	115 139	103 702	2,66	2,40
1878/79	114 716	—	114 716	103 326	2,62	2,36
1879/80	141 864	—	141 864	130 170	3,21	2,95
1880/81	182 222	—	182 222	169 678	4,08	3,80
1881/82	196 926	—	196 926	183 554	4,38	4,08
1882/83	209 216	—	209 216	191 284	4,63	4,23
1883/84	208 258	—	208 258	190 144	4,58	4,18

*) Die Etatsperiode 1876/77 umfaßt die Zeit vom 1. Januar 1876 bis 31. März 1877.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und indirekten Steuern.

B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel im deutschen Zollgebiet für die Kalenderjahre 1836 bis 1884.

(Bis zum Jahre 1871 einschl. die vom früheren Zentralbureau des Zollvereins bearbeiteten Kommerzial-Nachweisungen, vom Jahre 1872 ab die Bände III., IV., IX., X., XVI., XXII., XXVII., XXXII., XXXIX., XLV., XLIX., LIV. und LX., sowie Bd. 9 N. 3. und Jahrgang 1885 S. III. 1. der Statistik des Deutschen Reichs.)

Jahr.	1. Kaffee u. Kaffee-Surrogate. ¹⁾			2. Tabak- und Tabakfabrikate.			3. Wein und Obstwein (in Fässern u. Flaschen).			4. Südfrüchte (frische u. getrocknete).		
	Zoll- Ertrag.	d. i. vom ges. sammteten Ein- gangs- Zoll- Ertrag	auf den Kopf.	Zoll- Ertrag.	d. i. vom ges. sammteten Ein- gangs- Zoll- Ertrag	auf den Kopf.	Zoll- Ertrag.	d. i. vom ges. sammteten Ein- gangs- Zoll- Ertrag	auf den Kopf.	Zoll- Ertrag.	d. i. vom ges. sammteten Ein- gangs- Zoll- Ertrag	auf den Kopf.
	1000 M.	%	pf.	1000 M.	%	pf.	1000 M.	%	pf.	1000 M.	%	pf.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1836	10 614	21,0	41	3 845	7,6	15	4 101	8,1	16	1 353	2,7	5,3
1837	10 625	20,8	41	3 723	7,3	14	3 772	7,4	15	1 299	2,5	5,0
1838	11 336	19,6	43	4 018	7,0	15	4 325	7,5	16	1 535	2,7	5,8
1839	11 401	19,3	43	3 898	6,6	15	4 386	7,4	16	1 390	2,4	5,2
1840	12 850	20,9	48	4 237	6,9	16	4 611	7,5	17	1 579	2,6	5,9
1841	13 568	21,1	50	4 973	7,7	18	4 733	7,4	17	1 619	2,5	5,9
1842	13 917	20,5	50	5 267	7,8	19	4 469	6,6	16	1 663	2,5	5,9
1843	14 901	20,1	53	5 804	7,8	20	4 677	6,3	16	1 801	2,4	6,3
1844	15 122	19,7	53	5 975	7,8	21	4 734	6,2	17	1 765	2,3	6,2
1845	16 115	19,8	56	6 928	8,5	24	4 892	6,0	17	1 915	2,4	6,6
1846	15 963	20,1	54	6 399	8,1	22	5 106	6,4	17	1 708	2,2	5,8
1847	17 841	22,1	60	6 875	8,5	23	4 913	6,1	17	1 743	2,2	5,9
1848	15 966	23,4	54	5 263	7,7	18	3 308	4,8	11	1 703	2,5	5,7
1849	18 126	25,3	61	6 667	9,3	22	4 247	5,9	14	1 879	2,6	6,3
1850	14 302	20,7	48	6 674	9,7	22	5 112	7,4	17	1 878	2,7	6,3
1851	17 651	25,3	59	6 651	9,6	22	4 901	7,0	16	1 976	2,8	6,5
1852	18 426	25,3	61	6 998	9,6	23	4 883	6,7	16	2 225	3,1	7,3
1853	15 528	23,5	51	5 876	8,9	19	4 774	7,2	16	1 665	2,5	5,5
1854	16 737	24,2	51	5 367	7,8	16	4 526	6,6	14	1 681	2,4	5,2
1855	18 365	23,5	56	5 867	7,5	18	4 513	5,8	14	1 741	2,2	5,3
1856	17 250	21,8	52	6 996	8,9	21	4 883	6,2	15	1 765	2,2	5,4
1857	18 306	23,1	55	5 920	7,5	18	5 012	6,3	15	1 810	2,3	5,5
1858	20 135	23,7	60	6 479	7,6	19	4 648	5,5	14	1 973	2,3	5,9
1859	18 978	28,2	56	7 195	10,7	21	4 811	7,1	14	2 084	3,1	6,2
1860	19 639	28,6	58	7 987	11,6	23	4 223	6,2	12	2 309	3,4	6,8
1861	21 743	29,5	63	8 088	11,0	23	3 746	5,1	11	2 447	3,3	7,1
1862	20 224	26,4	58	7 960	10,4	23	4 095	5,3	12	2 581	3,4	7,4
1863	20 041	26,3	57	7 849	10,3	22	4 628	6,1	13	2 845	3,7	8,1
1864	20 982	28,0	59	8 290	11,4	23	4 198	5,8	12	2 979	4,1	8,3
1865	21 827	30,5	61	8 520	11,9	24	4 385	6,1	12	3 050	4,3	8,5
1866	21 672	34,2	60	8 517	13,4	23	4 520	7,1	12	3 011	4,7	8,3
1867	23 091	31,8	63	12 940	17,8	35	4 870	6,7	13	2 963	4,1	8,1
1868	25 493	31,1	67	10 725	13,1	28	3 990	4,9	11	3 223	3,9	8,5
1869	25 041	31,4	65	8 533	10,7	22	4 331	5,4	11	3 886	4,9	10,1
1870	30 038	35,1	77	8 328	9,7	21	6 416	7,5	16	3 198	3,7	8,2
1871	30 212	31,5	77	11 293	11,8	29	5 188	5,4	13	4 098	4,3	10,5
1872	32 494	26,5	79	14 439	11,8	35	7 559	6,2	18	4 563	3,7	11,2
1873	34 427	25,6	83	16 305	12,1	39	12 918	9,6	31	5 334	4,0	12,9
1874	31 540	27,4	76	11 099	9,6	27	10 294	8,9	25	5 357	4,6	12,8
1875	35 300	29,2	84	11 761	9,7	28	10 950	9,1	26	5 562	4,6	13,2
1876	37 282	30,8	87	13 021	10,8	31	10 237	8,5	24	5 849	4,8	13,7
1877	33 570	31,4	78	13 445	12,6	31	9 458	8,9	22	5 227	4,9	12,1
1878	34 820	31,2	80	19 035	17,0	44	9 023	8,1	21	5 512	4,9	12,6
1879	40 846	27,7	93	22 794	15,5	52	18 193	12,3	41	5 768	3,9	13,1
1880	37 716	22,6	85	10 574	6,3	24	9 884	5,9	22	5 151	3,1	11,6
1881	41 708	21,7	93	19 359	10,1	43	10 748	5,6	24	5 884	3,1	13,1
1882	42 873	21,1	95	26 437	13,0	59	12 690	6,3	29	5 940	2,9	13,2
1883	45 689	21,8	101	27 699	13,2	61	14 118	6,7	31	4 337	2,1	9,6
1884	44 463	20,1	97	31 274	14,2	69	14 771	6,7	32	2 850	1,3	6,2

¹⁾ Ausgenommen gebrannter Kaffee, welcher erst seit 1880 besonders nachgewiesen wird. Der Zollertrag dafür betrug 1880: 92, 1881: 104, 1882: 138, 1883: 204 und 1884: 223 Tausend M.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und indirekten Steuern.

Noch: B. Ertrag der Eingangsätze einiger finanziell besonders wichtiger Artikel.

Jahr.	5. Reis.			6. Heringe.			7. Gewürze.			8. Thee.			9. Vieh (Pferde, Rind, Schweine u. Schafvieh).		
	Zoll- Ertrag.	b. i. vom ge- samm- ten Ein- gangs- Zoll- Ertrag	auf den Stopf.	Zoll- Ertrag.	b. i. vom ge- samm- ten Ein- gangs- Zoll- Ertrag	auf den Stopf.	Zoll- Ertrag.	b. i. vom ge- samm- ten Ein- gangs- Zoll- Ertrag	auf den Stopf.	Zoll- Ertrag.	b. i. vom ge- samm- ten Ein- gangs- Zoll- Ertrag	auf den Stopf.	Zoll- Ertrag.	b. i. vom ge- samm- ten Ein- gangs- Zoll- Ertrag	auf den Stopf.
	1000 M.	%	pf	1000 M.	%	pf	1000 M.	%	pf	1000 M.	%	pf	1000 M.	%	pf
1	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
1836	824	1,6	3,2	498	1,0	1,8	824	1,6	3,2	107	0,21	0,4	1 015	2,0	4,0
1837	908	1,8	3,5	714	1,4	2,8	894	1,8	3,5	111	0,22	0,4	1 380	2,7	5,3
1838	901	1,6	3,4	512	0,9	2,0	773	1,3	2,9	110	0,19	0,4	1 141	2,0	4,3
1839	816	1,4	3,1	561	1,0	2,1	941	1,6	3,5	121	0,21	0,5	1 209	2,0	4,5
1840	667	1,1	2,5	763	1,2	2,8	955	1,6	3,5	96	0,16	0,4	1 029	1,7	3,8
1841	888	1,4	3,2	663	1,0	2,4	1 008	1,6	3,7	103	0,16	0,4	1 081	1,7	4,0
1842	1 274	1,9	4,5	729	1,1	2,6	1 010	1,5	3,6	112	0,16	0,4	936	1,4	3,3
1843	1 234	1,7	4,3	889	1,2	3,1	958	1,3	3,4	122	0,16	0,4	1 845	2,5	6,5
1844	1 197	1,6	4,2	894	1,2	3,1	848	1,1	3,0	132	0,17	0,5	1 971	2,6	6,9
1845	1 201	1,5	4,1	846	1,0	2,9	1 092	1,3	3,8	141	0,17	0,5	1 459	1,8	5,0
1846	1 172	1,5	4,0	873	1,1	3,0	1 038	1,3	3,5	150	0,19	0,5	1 196	1,5	4,1
1847	251	0,3	0,9	843	1,0	2,9	947	1,2	3,2	158	0,20	0,5	1 124	1,4	3,8
1848	352	0,5	1,2	714	1,0	2,4	915	1,3	3,1	125	0,18	0,4	1 256	1,8	4,2
1849	1 000	1,4	3,4	930	1,3	3,1	997	1,4	3,4	202	0,28	0,7	1 047	1,5	3,5
1850	1 299	1,9	4,3	784	1,1	2,6	948	1,4	3,2	247	0,36	0,8	912	1,3	3,0
1851	1 451	2,1	4,8	818	1,2	2,7	1 070	1,5	3,5	467	0,67	1,5	989	1,4	3,3
1852	1 774	2,4	5,8	798	1,1	2,6	1 000	1,4	3,3	644	0,88	2,1	1 273	1,7	4,2
1853	1 125	1,7	3,7	807	1,2	2,6	899	1,4	2,9	473	0,72	1,5	1 274	1,9	4,2
1854	1 502	2,2	4,6	1 010	1,5	3,1	925	1,3	2,8	770	1,12	2,4	1 186	1,7	3,6
1855	1 821	2,3	5,6	1 010	1,3	3,1	988	1,3	3,0	1 142	1,46	3,5	1 108	1,4	3,4
1856	2 679	3,4	8,1	952	1,2	2,9	1 040	1,3	3,2	724	0,92	2,2	983	1,2	3,0
1857	1 975	2,5	6,0	889	1,1	2,7	1 092	1,4	3,3	682	0,86	2,1	1 221	1,5	3,7
1858	1 881	2,2	5,6	849	1,0	2,5	1 289	1,5	3,9	692	0,82	2,1	1 145	1,3	3,4
1859	1 682	2,5	5,0	889	1,3	2,6	1 187	1,8	3,5	591	0,88	1,7	1 387	2,1	4,1
1860	1 888	2,8	5,5	1 056	1,5	3,1	1 235	1,8	3,6	588	0,86	1,7	1 503	2,2	4,4
1861	2 104	2,9	6,1	1 018	1,4	2,9	1 330	1,8	3,9	613	0,83	1,8	1 771	2,4	5,1
1862	1 723	2,2	4,9	1 279	1,7	3,7	1 226	1,6	3,5	356	0,46	1,0	1 414	1,8	4,1
1863	1 747	2,3	4,9	1 468	1,9	4,2	1 349	1,8	3,8	380	0,50	1,1	1 208	1,6	3,4
1864	1 787	2,5	5,0	1 243	1,7	3,5	1 460	2,0	4,1	342	0,47	1,0	1 249	1,7	3,5
1865	1 846	2,6	5,1	1 277	1,8	3,5	1 551	2,2	4,3	353	0,49	1,0	1 594	2,2	4,4
1866	1 910	3,0	5,3	1 234	1,9	3,4	1 257	2,0	3,5	326	0,51	0,9	1 819	2,9	5,0
1867	2 259	3,1	6,2	1 304	1,8	3,6	1 438	2,0	3,9	344	0,47	0,9	1 749	2,4	4,8
1868	2 609	3,2	6,9	1 543	1,9	4,1	1 466	1,8	3,9	379	0,46	1,0	1 530	1,9	4,0
1869	2 644	3,3	6,8	1 956	2,5	5,1	1 398	1,8	3,6	413	0,52	1,1	1 547	1,9	4,0
1870	2 785	3,3	7,2	1 678	2,0	4,3	1 397	1,6	3,6	417	0,49	1,1	1 547	1,8	4,0
1871	1 820	1,9	4,7	1 664	1,7	4,3	1 524	1,6	3,9	467	0,49	1,2	1 275	1,3	3,3
1872	1 529	1,2	3,7	2 074	1,7	5,1	1 514	1,2	3,7	495	0,40	1,2	1 760	1,4	4,3
1873	1 998	1,5	4,8	2 323	1,7	5,6	1 683	1,2	4,1	498	0,37	1,2	1 860	1,4	4,5
1874	2 032	1,8	4,9	2 313	2,0	5,5	1 688	1,5	4,0	523	0,45	1,3	1 271	1,1	3,0
1875	1 812	1,5	4,3	1 952	1,6	4,6	1 919	1,6	4,5	541	0,45	1,3	1 859	1,5	4,4
1876	2 035	1,7	4,8	2 103	1,7	4,9	1 855	1,5	4,4	577	0,48	1,4	2 472	2,0	5,8
1877	1 720	1,6	4,0	2 000	1,9	4,6	1 886	1,8	4,4	684	0,64	1,6	2 648	2,5	6,1
1878	1 671	1,5	3,8	2 166	1,9	5,0	2 048	1,8	4,7	741	0,66	1,7	2 054	1,8	4,7
1879	2 404	1,6	5,5	1 923	1,3	4,4	2 800	1,9	6,4	1 306	0,80	3,0	2 955	2,0	6,7
1880	2 782	1,7	6,2	2 211	1,3	5,0	1 943	1,2	4,4	911	0,55	2,0	4 407	2,6	9,9
1881	3 118	1,6	6,9	2 564	1,3	5,7	2 217	1,2	4,9	1 463	0,76	3,3	4 440	2,3	9,9
1882	3 263	1,6	7,2	2 625	1,3	5,8	2 591	1,3	5,7	1 446	0,71	3,2	4 746	2,3	10,5
1883	3 187	1,5	7,0	2 602	1,2	5,7	2 818	1,3	6,2	1 557	0,74	3,4	4 506	2,2	9,9
1884	2 938	1,3	6,4	2 880	1,3	6,3	2 913	1,3	6,4	1 505	0,68	3,3	3 524	1,6	7,7

¹⁾ Einschließlich der unter den Vorbemerkungen Ziffer 11 genannten Artikel. — ²⁾ Von 1836 bis
gesetzten Zollfuß entrichteten (s. Vorbemerkungen Ziffer 13). — ³⁾ Wo Jahrestheile in Frage stehen, beziehen
unmittelbar vergleichbar sind.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und indirekten Steuern.

Noch: B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel.

10. Getreide, Hülsenfrüchte, Malz.			11. Roheisen. ¹⁾			12. Bau- und Kuppelholz.			13. Baumwollengarn. ²⁾			Jahr.
Zoll- Ertrag.	d. i. vom ge- samten Ein- gangs- Zoll- Ertrag	auf den Kopf. ³⁾	Zoll- Ertrag.	d. i. vom ge- samten Ein- gangs- Zoll- Ertrag	auf den Kopf. ³⁾	Zoll- Ertrag.	d. i. vom ge- samten Ein- gangs- Zoll- Ertrag	auf den Kopf. ³⁾	Zoll- Ertrag.	d. i. vom ge- samten Ein- gangs- Zoll- Ertrag	auf den Kopf.	
1000 M.	%	pf	1000 M.	%	pf	1000 M.	%	pf	1000 M.	%	pf	
20	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	
186	0,4	0,7	—	—	—	149	0,3	0,6	2 024	4,0	7,9	1836
144	0,3	0,6	—	—	—	164	0,3	0,6	2 095	4,1	8,1	1837
273	0,5	1,0	—	—	—	152	0,3	0,6	2 344	4,1	8,9	1838
362	0,6	1,4	—	—	—	160	0,3	0,6	2 319	3,9	8,7	1839
276	0,4	1,0	—	—	—	193	0,3	0,7	2 737	4,4	10,1	1840
153	0,2	0,6	—	—	—	177	0,3	0,6	2 763	4,3	10,1	1841
260	0,4	0,9	—	—	—	144	0,2	0,5	3 000	4,4	10,7	1842
762	1,0	2,7	—	—	—	180	0,2	0,6	2 917	3,9	10,3	1843
749	1,0	2,6	147	0,2	1,5	188	0,2	0,7	2 669	3,5	9,3	1844
771	0,9	2,7	303	0,4	1,0	186	0,2	0,6	3 305	4,1	11,4	1845
180	0,2	0,6	1 399	1,8	4,8	299	0,4	1,0	4 022	5,1	13,7	1846
202	0,3	0,7	1 806	2,2	6,1	357	0,4	1,2	3 064	3,8	10,4	1847
147	0,2	0,5	1 127	1,6	3,8	146	0,2	0,5	3 694	5,4	12,5	1848
134	0,2	0,5	616	0,9	2,1	164	0,2	0,6	4 670	6,5	15,7	1849
160	0,2	0,5	1 459	2,1	4,9	157	0,2	0,5	4 701	6,8	15,7	1850
1 446	2,1	4,8	1 466	2,1	4,9	195	0,3	0,6	4 451	6,4	14,8	1851
305	0,4	1,0	1 658	2,3	5,5	247	0,3	0,8	4 256	5,8	14,0	1852
651	1,0	3,0	1 745	2,6	5,7	333	0,5	1,1	4 339	6,6	14,2	1853
1	0,0	0,0	2 662	3,9	8,2	321	0,5	1,0	4 951	7,2	15,2	1854
1	0,0	0,0	3 073	3,9	9,4	228	0,3	0,7	4 771	6,1	14,6	1855
—	—	—	3 981	5,0	12,1	313	0,4	1,0	4 784	6,1	14,5	1856
630	0,8	1,9	4 805	6,1	14,5	341	0,4	1,0	5 173	6,5	15,6	1857
1 069	1,3	3,2	5 242	6,2	15,7	246	0,3	0,7	5 302	6,2	15,9	1858
1 006	1,5	3,9	2 333	3,5	6,9	261	0,4	0,8	4 220	6,3	12,5	1859
1 159	1,7	3,4	2 180	3,2	6,4	324	0,5	0,9	4 368	6,4	12,8	1860
411	0,6	1,2	2 641	3,6	7,7	328	0,4	1,0	4 265	5,8	12,4	1861
449	0,6	1,3	3 044	4,0	8,7	416	0,5	1,2	2 501	3,3	7,2	1862
361	0,5	1,0	3 099	4,1	8,8	374	0,5	1,1	1 503	2,0	4,3	1863
409	0,6	1,1	2 211	3,0	6,2	462	0,6	1,3	1 324	1,8	3,7	1864
156	0,2	0,8	2 954	4,1	8,2	101	0,1	0,6	1 457	2,0	4,0	1865
—	—	—	2 085	3,3	5,8	—	—	—	1 589	2,5	4,4	1866
—	—	—	1 736	2,4	4,7	—	—	—	1 838	2,5	5,0	1867
—	—	—	1 526	1,9	4,0	—	—	—	2 182	2,6	5,7	1868
—	—	—	1 892	2,4	4,9	—	—	—	2 034	2,6	5,3	1869
—	—	—	1 901	2,2	4,9	—	—	—	1 874	2,2	4,8	1870
—	—	—	2 199	2,3	5,6	—	—	—	2 810	2,9	7,2	1871
—	—	—	3 313	2,7	8,1	—	—	—	3 035	2,5	7,4	1872
—	—	—	2 472	1,8	8,0	—	—	—	2 951	2,2	7,1	1873
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 825	2,5	6,8	1874
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 807	2,3	6,7	1875
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 091	2,6	7,3	1876
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 499	2,3	5,8	1877
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 512	2,3	5,8	1878
—	—	—	848	0,6	3,3	361	0,2	3,3	3 005	2,0	6,8	1879
14 455	8,7	32,4	2 379	1,4	5,3	2 586	1,6	5,8	3 193	1,9	7,2	1880
16 575	8,6	36,0	2 504	1,3	5,6	2 766	1,4	6,2	3 996	2,1	8,9	1881
19 029	9,4	42,1	2 910	1,4	6,4	2 735	1,3	6,1	4 494	2,2	10,0	1882
18 825	9,0	41,5	2 835	1,4	6,2	2 942	1,4	6,5	5 009	2,4	11,0	1883
23 816	10,8	52,2	2 722	1,2	6,0	3 058	1,4	6,7	5 175	2,3	11,3	1884

1. Juli 1865 einschließlich der Baumwollwatten, welche den für ungebleichtes ein- und zweifädiges Garn fest-
 sich diese Verhältniszahlen auf den Kopf und auf den betreffenden Jahrestheil, so daß sie mit den übrigen

Noch: 2. Ertrag der Zölle und indirekten Steuern.

C. Einnahme vom Taback im deutschen Zollgebiet für die Erntejahre 1869/70 bis 1883/84.¹⁾

(Für die Jahre 1869/70 und 1870/71: Abrechnungen über die gemeinschaftlichen Einnahmen an Tabacksteuer und Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Centralbüros des Zollvereins; für das Jahr 1871/72 besondere Veröffentlichung des Stat. Amts; für die folgenden Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. IV. 1; Bd. VIII. S. VI. 78; Bd. XIV. S. IX. 1; Bd. XX. S. VIII. 19; Bd. XXV. Oktoberheft 1877 S. 1; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 1* und Oktoberheft 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. X. 153*; Bd. XLVIII. S. XII. 65; Bd. LIX. S. I. 54; Monatshefte z. St. d. D. R. für 1884 S. I. 10, für 1885 S. II. 13.)

Erntejahre (1. Juli bis 30. Juni).	Betrag der erhobenen Tabacksteuer, nach Abzug der Erlasse. 1000 M.	Abgabe von Surrogaten. 1000 M.	Eingangszoll von Taback. 1000 M.	Zusammen Steuer und Zoll (Sp. 2 bis 4). 1000 M.	Ausfuhrvergütungen.			Nettoertrag der Taback- abgaben	
					Rüd- vergütete Steuer. 1000 M.	Rüd- vergütete Zoll. 1000 M.	Zusammen. 1000 M.	im ganzen (Sp. 5 bis 8). 1000 M.	auf den Kopf. M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1869/70 ²⁾	1 022,7	—	8 020,0	9 042,7	24,0	.	24,0	9 018,7	0,23
1870/71 ²⁾	1 047,2	—	8 772,8	9 820,0	143,1	.	143,1	9 676,9	0,25
1871/72	1 519,5	—	12 685,1	14 204,6	152,2	68,3	220,5	13 984,1	0,35
1872/73	1 777,6	—	19 670,4	21 448,0	281,2	86,5	367,7	21 080,3	0,51
1873/74	2 021,1	—	9 468,8	11 489,9	332,2	65,2	397,4	11 092,5	0,27
1874/75	1 521,6	—	11 583,1	13 104,7	428,6	40,1	468,7	12 636,0	0,30
1875/76	1 595,4	—	12 424,5	14 019,9	395,0	51,0	446,0	13 573,9	0,32
1876/77	1 474,1	—	13 149,6	14 623,7	298,3	43,4	341,7	14 282,0	0,33
1877/78	1 147,3	—	19 701,4	20 848,7	200,3	34,1	234,4	20 614,3	0,48
1878/79	1 196,0	—	25 406,6	26 602,6	194,0	24,0	218,6	26 384,0	0,60
1879/80	1 157,8	—	8 093,4	9 251,2	83,1	13,1	96,2	9 155,0	0,21
1880/81	7 078,5	15,4	14 630,0	21 724,8	33,4	5,8	39,2	21 685,6	0,48
1881/82	11 640,3	15,3	25 043,5	36 699,1	12,7	20,8	33,5	36 665,6	0,81
1882/83	8 499,1	18,5	24 267,0	32 784,6	30,3	118,3	148,6	32 636,0	0,72
1883/84	8 389,3	20,8	28 883,1	37 293,2	60,8	220,2	290,0	37 003,2	0,81

¹⁾ Nach dem Vertrage vom 8. Juli 1867 (B.-G.-Bl. S. 81), die Fortdauer des Zoll- und Handelsvereins betreffend, sollte der im Umfange dieses Vereins gewonnene oder zubereitete Taback einer übereinstimmenden Besteuerung unterworfen werden. Das Bundesgesetz vom 26. Mai 1868 (B.-G.-Bl. S. 319) brachte die Ausführungsbestimmungen. Hiernach wurde vom Erntejahr 1869/70 ab die Steuer für den im Zollvereinsgebiet erzeugten T. nach Maßgabe der Größe der jährlich mit T. bepflanzten Grundstücke, und zwar mit 60 Pf. für je 85 □ Meter (6 Sgr. = 21 Kr. für je 6 preuß. □ Ruthen) berechnet. Befreiung von der Steuer trat ein, wenn die von einem Pflanzler oder von mehreren zu einem Hausstande gehörigen Pflanzern mit T. bebaute Gesamtfläche weniger als 85 □ Meter betrug; Erlaß der Steuer wurde zugestanden, wenn durch Mißwachs oder andere Unglücksfälle die Ernte ganz oder zum größten Theile verborben war.

Vom 1. Juli 1880 an wird nach dem Reichsgesetz vom 16. Juli 1879 (B.-G.-Bl. S. 245) die Steuer von dem im Zollgebiete erzeugten T. entweder nach dem Flächenraum der Pflanzungen, und zwar im Erntejahr 1880/81 mit 2 Pf., im Erntejahr 1881/82 mit 3 Pf. und vom Erntejahr 1882/83 ab mit 4,5 Pf. für 1 qm der Grundfläche, oder nach Maßgabe des Gewichts des T. in fermentirtem oder getrocknetem fabriktionsreifem Zustande erhoben, im letzteren Falle für 100 kg mit 20 M. des im Jahre 1880, mit 30 M. des im Jahre 1881 und mit 45 M. des in den folgenden Jahren geräuterten T. Die Besteuerung nach dem Flächenraum tritt in der Regel für Pflanzungen auf Grundstücken von weniger als 4 Ar ein, doch können auf besondere Anordnung der Steuerbehörde auch solche Pflanzungen der Entrichtung der Gewichtssteuer unterworfen werden. Ausnahmeweise kann die Steuerbehörde für Pflanzungen auf Grundstücken von 4 Ar und darüber die Besteuerung nach dem Flächenraum oder eine Fixation der Gewichtssteuer anordnen. Bei Mißwachs und anderen Unglücksfällen, welche außerhalb des gewöhnlichen Witterungswechsels liegen, sowie bei Vernichtung durch Feuerschaden kann Steuererlaß gewährt werden. Bei dem der Gewichtssteuer unterworfenen T. unterbleibt die Besteuerung, wenn derselbe unter amtlicher Aufsicht verpackt wird.

Die Verwendung von T.-Surrogaten ist durch das Reichsgesetz vom 19. Juli 1879 verboten, jedoch ist der Bundesrath ermächtigt, Ausnahmen von diesem Verbot zuzulassen. Durch die B.-R.-Beschlüsse vom 27. Nov. 1879 und 12. März 1880 (Centralbl. f. d. D. R. 1879 S. 753 u. 1880 S. 209) ist bei Herstellung von T.-Fabrikaten die Verwendung von Risch- und Weichselblättern, sowie von Weichselblättern (Stinklee) und eingefalzten Rosenblättern unter der Voraussetzung gestattet, daß für 100 kg derselben nach Maßgabe ihres Gewichts in fabriktionsreifem Zustande eine Abgabe von 65 M. erhoben wird.

Bei der Ausfuhr bzw. Niederlegung in eine unter Zollverschluss stehende Niederlage wird sowohl für in- als ausländischen T., falls die Menge auf mindestens 25 kg sich beläuft, eine Vergütung gewährt. Der allgemeine Vergütungssatz betrug nach dem seit dem 1. April 1870 gültigen Regulativ: bei Roh-, Schnupf- und Rau-T. 3,50 M., bei entrippten Blättern und anderen T.-Fabrikaten 4,50 M. für 100 kg. Für inländische T.-Fabrikanten, die sich gewissen Kontrollvorschriften unterwerfen, sind besondere Vergütungssätze festgesetzt, welche nach diesem Regulativ bei der Ausfuhr von Fabrikaten aus ausländischem, oder theilweise aus ausländischem, theilweise aus vereinsländischem T. betragen: für 100 kg Schnupf- und Rau-T. 18 M., Rauch-T. aus ausländischem, gemischt mit vereinsländischen Blättern 21,60 M., Rauch-T. nur aus ausländischen Blättern, sowie Cigarren 22,80 M. Mit dem 1. Juli 1881 ist das neue Regulativ über die Gewährung der Zoll- und Steuervergütung für T. und T.-Fabrikate (B.-R.-Beschl. v. 28. Mai 1881, Centralbl. f. d. D. R. 1881 S. 191) in Kraft getreten, welches jedoch vorläufig die seitherigen Zoll- und Steuervergütungssätze mit der Maßgabe beibehielt, daß für Cigarretten ²⁾/₁₀ der für Cigarren festgesetzten Sätze gewährt wurden. Unter bestimmten Voraussetzungen konnte die Direktivbehörde für Tabackfabrikate ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der Ausfuhr oder Niederlegung eine entsprechende höhere Vergütung bewilligen. Vom 1. Debr. 1882 wurden sodann zufolge B.-R.-Beschlusses vom 23. Novbr. 1882 (Centralbl. f. d. D. R. S. 436) folgende allgemeine Sätze für 100 kg netto festgesetzt: a) Rauch-T. unfermentirt 14 M., b) desgl. fermentirt 17 M., c) entrippte Blätter 20 M., Fabrikate aus inländischen Blättern (unter bestimmten Voraussetzungen bezüglich des Zeitpunktes der Herstellung) und zwar d) Schnupf- und Rau-T. 14 M., e) Rauch-T. 19 M., f) Cigarren 22 M. und g) Cigarretten 15 M. An Stelle dieser Sätze traten vom 1. Debr. 1883 ab (B.-R.-Beschl. vom 22. Novbr. 1883, Centralbl. f. d. D. R. S. 333) die folgenden: a) 22 M., b) 26 M., c) 31 M., d) 21 M., e) 28 M., f) 33 M. und g) 23 M., und vom 1. Mai 1884 an zufolge B.-R.-Beschl. vom 24. April 1884 (Centralbl. f. d. D. R. S. 125) die in §§. 30 und 31 des Gesetzes vom 16. Juli 1879 vorgeschriebenen Sätze: a) 33 M., b) 40 M., c) 47 M., d) 32 M., e) 43 M., f) 50 M. und g) 35 M., ferner für Fabrikate aus ausländischen Blättern d) 60 M., e) 81 M., f) 94 M. und g) 66 M. und endlich für gemischte Fabrikate die nach Maßgabe des Mischungsverhältnisses sich berechnenden Sätze.

²⁾ Ohne Eßsaß-Verhörungen.

Bergl. S. 33 »Tabackbau« und S. 138 »Tabackverbrauch«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und indirekten Steuern.

D. Einnahme vom Salz im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1868 bis 1883/84.¹⁾

(Abrechnung über die gemeinschaftliche Einnahme an Salzsteuer; ferner für 1868 und 1869: die Kommerzialnachweisungen des vormaligen Zentralbüreaus des Zollvereins; für 1870 und 1871: die vom gedachten Zentralbüreau bearbeiteten Salzabgabe-Statistiken; für die späteren Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bb. II. S. 189; Bb. VIII. S. II. 1; Bb. XIV. S. III. 1; Bb. XX. S. IV. 47; Bb. XXV. Juniheft 1877 S. 1; Bb. XXX. Septemberheft 1878 S. 39; Bb. XXXVII. Augustheft 1879 S. 1; Bb. XLIII. S. IX. 17; Bb. XLVIII. S. IX. 1; Bb. LIII. S. IX. 1*; Bb. LIX. S. IX. 1; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs Jahrgang 1884 S. IX. 67.)

Etsats- jahre ²⁾ (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Netto-Ertrag der Abgaben (einschl. der Freischreibungen auf private, ausschl. der Vergütungen auf gemeinschaft- liche Rechnung)				Salzverwendung zu steuerfreien Zwecken			
	an Salzsteuer.	an Salzzoll.	zusammen.	auf den Kopf.	in der Landwirtschaft		in der Industrie	
					zur Vieh- fütterung.	zur Düngung.	in Soda- u. Glauber- salz- Fabriken.	in anderen Industrie- zweigen.
1	1000 M.	1000 M.	1000 M.	M.	1000 kg	1000 kg	1000 kg	1000 kg
2	3	4	5	6	7	8	9	
1868	30 603,3	6 694,3	37 297,6	0,08	.	.	.	.
1869	29 701,0	5 027,7	34 729,6	0,00	.	.	.	.
1870	31 052,7	4 890,5	35 943,2	0,02	75 531	.	43 693	19 163
1871	32 271,7	5 014,7	37 286,4	0,05	83 451	.	52 436	34 073
1872	33 149,1	4 263,8	37 412,9	0,01	80 112	2 777	78 028	18 674
1873	33 656,5	5 340,2	38 996,7	0,04	86 286	2 447	78 168	22 111
1874	34 348,6	5 464,5	39 813,1	0,05	95 005	2 785	81 861	17 418
1875	33 554,1	5 760,6	39 314,7	0,03	94 785	3 907	76 760	28 990
1876	33 766,0	5 776,0	39 543,8	0,03	88 410	5 063	83 586	18 726
1877/78	35 725,8	4 541,0	40 266,8	0,03	87 375	5 307	80 677	24 272
1878/79	35 957,7	4 305,8	40 263,5	0,02	90 763	2 961	89 191	28 152
1879/80	36 586,3	3 949,7	40 536,0	0,01	95 711	3 093	104 571	44 405
1880/81	37 239,5	3 997,4	41 236,9	0,03	95 777	2 801	122 863	54 677
1881/82	37 569,0	3 688,0	41 257,0	0,02	98 337	4 143	130 460	59 627
1882/83 ³⁾	38 461,0	3 522,0	41 983,6	0,03	97 880	3 066	148 410	40 900
1883/84	38 737,7	3 488,2	42 225,9	0,03	100 730	3 538	169 271	41 410

¹⁾ An Stelle des in den Zollvereinsstaaten, mit Ausnahme von Hannover und Oldenburg, bestehenden Salzmonepols und der in den beiden letztgenannten Staaten bestehenden Salzsteuer wurde in Folge der Uebereinkunft vom 8. Mai 1867 (V. G. Bl. S. 49) am 1. Januar 1868 die gemeinschaftliche Besteuerung des Salzes, sowie der freie Verkehr desselben innerhalb des Zollvereinsgebiets eingeführt. Die Abgabe beträgt nach dieser Uebereinkunft 12 M. für 100 kg.

Abgabefrei wird das Salz verabfolgt auf gemeinschaftliche Rechnung: a) bei der Ausfuhr nach dem Zollauslande bezw. Aufnahme in ein unter amtlichem Verschluss stehendes Transitlager; b) nach vorhergegangener, unter amtlicher Aufsicht vorgenommener Denaturierung zu landwirtschaftlichen Zwecken (Viehfüterung und Düngung), sowie zu gewerblichen Zwecken (mit Ausnahme derjenigen Gewerbe, welche menschliche Nahrungs- und Genussmittel bereiten); c) zum Einfalzen und Einspökeln von Gegenständen, die zur Ausfuhr nach dem Zollauslande bestimmt sind. Eine steuerfreie Salzabgabe auf private Rechnung der einzelnen Vereinsstaaten kann geschehen zu wohltätigen Zwecken und zur Verabfolgung an einzelne Salzbezugsberechtigte. Bis zum 1. April 1882 konnte weiter nur auf private Rechnung steuerfrei verabfolgt werden dasjenige Salz, das zu den oben unter a) genannten Zwecken nicht unter stehender steuerlicher Kontrolle verwendet worden war, ferner das zur Nachspökung von Heringen verwendete Salz; zur Hälfte auf gemeinschaftliche und zur Hälfte auf private Rechnung konnte abgabefrei abgelassen werden das zur Spökung von Heringen und ähnlichen Fischen verbrauchte Salz. Durch B. R. Beschluß vom 22. Febr. 1882 (Centr. Bl. f. d. D. R. S. 91) wurden jedoch vom genannten Termine ab sämtliche auf Grund dieser Bestimmungen freigeschriebenen bezw. vergüteten Abgabebeträge auf gemeinschaftliche Rechnung übernommen.

Bis zur Einführung des Tarifgesetzes vom 15. Juli 1879 stand der Zoll auf ausländisches Salz der inländischen Steuer gleich; seitdem, und zwar vom 25. Juli 1879 an, wird für Salz (mit Ausnahme des fremwärts eingehenden, das zum alten Zollsatz abgelassen wird), sowie für alle Stoffe, aus welchen Salz ausgeschieden zu werden pflegt, bei der Einfuhr in das Vereinsgebiet ein Zoll von 12,80 M. für 100 kg erhoben.

²⁾ Von 1872 ab einschließlich Elsaß-Lothringen. — Das Quartal 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

³⁾ Die Abweichungen gegen die Angaben des Jahrbuchs für 1884 beruhen auf nachträglich eingegangenen Berichtigungen.

Vergl. S. 45 »Salzgewinnung« und S. 140 »Salzverbrauch«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und indirekten Steuern.

E. Einnahme vom Zucker im deutschen Zollgebiet
für die (Kalender- bezw. Kampagne-) Jahre 1864 bis 1883/84.¹⁾

Für die Jahre 1864 bis 1870: »Vergleichende Hauptübersicht der in den Jahren 1864 bis 1870 jährlich erfallenen Einnahmen von ausländischem Zucker und Syrup, sowie an Rübenzuckersteuer und der für aus- geführten Zucker gewährten Vergütungen«, aufgestellt im vormaligen Zentralbüro des Zollvereins; für die Kampagnejahre 1871/72 und weiter: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 1; Bd. VIII. S. I. 40 und S. VI. 124; Bd. XIV. S. IX. 46; Bd. XX. S. VIII. 1; Bd. XXV. Novemberheft 1877 S. 59; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 49*; Bd. XLIII. S. III. 25 und S. XII. 35*; Bd. LIII. S. I. 29 und S. XII. 1; Bd. LIX. S. XI. 31; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1884, S. XII. 57.

Vorbemerkung. Die Zahlen beziehen sich auf das jeweilige Zollgebiet. Siehe Jahrbuch für 1884, S. 84 Vorbem. 2.

Kalender- bezw. Kampagne- jahre. 2)	Menge der ver- steuerten Rüben. 1000 kg	Brutto- ertrag der Rüben- steuer. 1000 M.	Bruttoertrag der Eingangszölle				Gesamt- Brutto- ertrag der Steuer und des Zolls (Sp. 3 u. 7). 1000 M.	Rückver- gütungen für ausge- führten Zucker. 3). 1000 M.	Nettoertrag der Steuer und des Zolls	
			a. von raffi- niertem Zucker. 1000 M.	b. von Roh- zucker u. Farin. 1000 M.	c. von Syrup. 1000 M.	d. zu- sammen. 1000 M.			überhaupt (Sp. 8 minus 9). 1000 M.	auf den Kopf. M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1864	2 010 136	30 152,0	50,0	3 211,0	673,3	3 934,3	34 086,3	1 152,9	32 933,4	0,92
1865	2 205 589	33 083,8	43,6	3 114,9	760,9	3 919,4	37 003,2	1 183,5	35 819,7	0,99
1866	2 410 628	36 159,4	41,6	1 195,7	669,3	1 906,0	38 066,0	6 809,8	31 256,2	0,86
1867	2 438 674	36 580,1	44,5	694,5	725,0	1 464,0	38 044,1	5 829,7	32 214,4	0,88
1868	2 174 888	32 623,3	100,3	2 714,6	991,0	3 805,9	36 429,2	716,1	35 713,1	0,94
1869	2 577 220	40 309,0	108,7	651,2	897,2	1 657,1	41 966,1	3 936,5	38 029,6	0,98
1870	2 584 472	41 351,5	433,7	587,1	809,3	1 830,1	43 181,6	3 700,5	39 481,1	1,02
1871/72	2 250 918	36 014,7	3 819,1	7 579,9	1 099,2	12 498,2	48 512,0	3 322,2	45 190,7	1,12
1872/73	3 181 551	50 904,8	3 746,4	2 341,4	1 039,7	7 127,5	58 032,3	3 225,8	54 806,5	1,33
1873/74	3 528 764	56 460,2	4 844,4	2 019,4	915,2	7 779,0	64 239,2	3 592,9	60 646,3	1,46
1874/75	2 756 745	44 107,0	4 230,1	2 139,0	848,5	7 217,6	51 325,5	1 650,7	49 674,8	1,18
1875/76	4 161 284	66 580,6	4 358,0	588,5	725,6	5 672,1	72 252,7	9 003,5	63 249,2	1,49
1876/77	3 550 037	56 800,6	2 312,6	244,0	797,3	3 353,9	60 154,5	11 618,2	48 536,3	1,13
1877/78	4 090 968	65 455,5	1 474,2	279,8	615,1	2 369,1	67 824,6	18 009,1	49 815,5	1,15
1878/79	4 628 748	74 060,0	1 170,1	367,1	574,6	2 111,8	76 171,8	25 627,1	50 544,7	1,15
1879/80	4 805 262	76 875,5	893,5	401,7	434,3	1 729,5	78 605,0	24 399,5	54 205,5	1,22
1880/81	6 322 203	101 164,0	679,5	303,4	498,1	1 481,0	102 645,0	56 496,5	46 148,5	1,12
1881/82	6 271 948	100 351,2	660,1	361,0	496,0	1 518,0	101 869,2	44 992,2	56 877,0	1,26
1882/83	8 747 154	139 954,5	631,0	568,7	530,4	1 730,1	141 684,0	47 397,7	46 286,0	1,40
1883/84	8 918 130	142 690,1	467,1	450,1	483,3	1 400,5	144 090,6	96 302,3	47 788,3	1,05

1) Die Besteuerung des Rübenzuckers auf gemeinschaftliche Rechnung des Zollvereins und nach einheitlichen Grundsätzen wurde am 1. September 1844 eingeführt, nachdem durch Uebereinkunft zwischen den Zollvereinsstaaten vom 8. Mai 1841 ab eine Steuererhebung vom Rübenzucker nach einem überall gleichen Steuersatz verabredet, dabei jedoch die Wahl der Besteuerungsweise jeder Vereinsregierung anheimgestellt worden war. Die rohen Rüben wurden vom 1. September 1844 an mit 30 Pf., vom 1. September 1850 an mit 60 Pf. für 100 kg versteuert; am 1. September 1853 wurde der Steuersatz auf 1,20 M., am 1. September 1858 auf 1,50 M. und am 1. September 1869, in Folge des noch jetzt gültigen Bundesgesetzes vom 26. Juni 1869 (B.G.B. S. 282), auf 1,60 M. für 100 kg erhöht.

Die Eingangszölle von ausländischem Zucker betrugen am 1. September 1861 für 100 kg Brod-, Hut-, Kandis-, Bruch- oder Lumpen- und weißen gestohlenen Zucker 44 M., Rohzucker und Farin 36 M., Rohzucker, der in inländischen Siedereien unter Kontrolle raffiniert wurde 25,50 M., Syrup 15 M. und vom 1. September 1869 ab für 100 kg raffinierten Zucker, sowie Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber 30 M., anderen Rohzucker 24 M., Syrup 15 M.

Die Ausfuhrvergütung betrug für den im Inlande raffinierten inländischen Zucker, welcher in das Ausland wieder ausgeführt wurde, vom 1. September 1858 ab 35 M. für 100 kg; für ausgeführten Rübenzucker vom 1. September 1861 an bei Rohzucker und Farin 16,50 M. und bei Brod-, Hut- und Kandiszucker 20 M. für 100 kg, welche Sätze vom 1. September 1866 an auf 17,50 M. beziehungsweise 21 M. erhöht wurden. Durch Gesetz vom 26. Juni 1869 wurden als Ausfuhrvergütung für Kolonial- und für Rübenzucker gleiche Sätze festgestellt, und zwar: a. für Rohzucker von mindestens 88 % Polarisation 18,50 M.; b. für Kandis- und für Zucker in vollen weißen harten Broden (nach B.R.V. vom 23. November 1882 — Zentral-Bl. f. d. D. R. S. 441 — auch für Stangen Zucker) bis 12,5 kg Nettogewicht oder in Gegenwart der Steuerbehörde zertheilt 23 M.; c. für allen übrigen harten, sowie für allen weißen trockenen Zucker von mindestens 98 % Polarisation 21,50 M. für 100 kg. Diese Vergütungssätze sind durch Gesetz vom 7. Juli 1883 — R.G.B. S. 157 — für a. vom 1. August 1883, für b. und c. vom 1. September 1883 ab je um 80 Pfennig für 100 kg netto herabgesetzt.

2) Die Angaben beziehen sich für 1864 bis 1870 auf die Kalenderjahre und von 1871/72 an auf die Kampagnejahre (für 1871/72 bis 1879/80 vom 1. September bis 31. August, für 1880/81 vom 1. September bis 31. Juli, für 1881/82 und weiter vom 1. August bis 31. Juli). Die Zeit vom 1. Januar bis 31. August 1871 ist unberücksichtigt geblieben. Elfaß-Vorbringen ist seit 1. Januar 1872 eingerechnet.

3) Während in den Spalten 3 bis 8 die Sollerträge, d. h. die den versteuerten Rüben- bzw. den verzeilten Zuckermengen entsprechenden Beträge ohne Rücksicht darauf, ob sie baar bezahlt oder kreditirt wurden, eingesetzt sind, enthält Spalte 9 die Zifferträge, also die im betreffenden Zeitraum wirklich bezahlten, den ausgeführten Mengen nur ausnahmsweise entsprechenden Ausfuhrvergütungen. Bis zum Beginn der Kampagne 1881/82 konnte die Bezahlung des Vergütungsbetrags schon im 3. Monat nach stattgehabter Ausfuhr (bzw. Niederlegung in eine öffentliche Niederlage) erfolgen, von da ab darf jedoch zufolge B.R.V. vom 2. Juli 1881 (Zentral-Bl. f. d. D. R. S. 279) die Bezahlung nicht vor Ablauf des 6. Monats nach dem Monate der Ausfuhr bzw., falls diese zwischen dem 1. März und dem 31. Juli stattgefunden hat, nicht vor dem 25. August erfolgen. Von dieser Verschiebung der Zahlungstermine rührt die Minderabgabe für Ausfuhrvergütungen im Jahr 1881/82 gegenüber dem Vorjahr her.

4) Die Änderungen gegenüber den im vorigen Jahrbuch veröffentlichten entsprechenden Zahlen beruhen auf nachträglich von Direktionsbehörden eingegangenen Berichtigungen.

Vergl. S. 50 »Betrieb und Produktion der Rübenzuckerfabriken« und S. 141 »Zuckerverbrauch«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und indirekten Steuern.

F. Einnahme vom Branntwein im Reichssteuergebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1883/84.¹⁾

(Für die Jahre 1870 und 1871: Abrechnungen über die Einnahmen an Branntweinsteuer und Uebergangsabgabe vom Branntwein, sowie Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Zentralbüros des Zollvereins; für die folgenden Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 58 und S. IV. 28; Bd. XIV. S. IV. 1; Bd. XX. S. VI. 28; Bd. XXV. Juliheft 1877 S. 1*; Bd. XXX. Novemberheft 1878 S. 47; Bd. XXXVII. Dezemberheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. XI. 1; Bd. XLVIII. S. XI. 1; Bd. LIII. S. X. 174; Bd. LIX. S. XI. 1; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs Jahrgang 1884 S. XI. 64.)

Etsjahre ²⁾ (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Bruttoertrag der Branntwein- steuer im Reichssteuer- gebiet.	Uebergangs- Abgaben.	Aus- gleichungs- Abgabe.	Eingangszölle von ausländischem Branntwein.	Gesamt- Bruttoertrag der Steuer und des Zolls (Sp. 2—5).	Steuer- und vergütungen für ausgeführten und zu technischen Zwecken verwendeten Branntwein.	Nettoertrag der Steuer und des Zolls im Reichssteuergebiet	
	1000 M.	1000 M.	1000 M.	1000 M.	1000 M.	1000 M.	im Ganzen (Sp. 6 minus 7).	auf den Kopf.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1870	45 564,5	76,0	.	1 085,7	46 726,8	9 851,5	36 875,3	1,20
1871	42 701,1	43,2	.	1 392,2	44 136,5	7 708,2	36 428,3	1,18
1872	45 095,3	46,0	.	1 213,5	46 354,8	4 373,2	41 981,6	1,35
1873	49 752,0	47,5	.	1 461,2	51 261,6	8 472,7	42 788,9	1,33
1874	54 521,8	104,7	.	1 733,3	56 359,8	8 382,4	47 977,4	1,44
1875	56 873,1	117,0	.	1 932,7	58 922,8	6 448,0	52 474,8	1,56
1876	53 408,4	128,5	3,4	1 931,0	55 472,2	6 402,3	49 069,9	1,45
1877/78	52 529,0	110,0	2,8	1 621,2	54 264,8	9 061,8	45 203,0	1,31
1878/79	54 616,7	111,3	2,0	1 642,6	56 373,5	8 963,5	47 410,0	1,36
1879/80	53 398,8	133,8	2,4	2 085,2	55 620,2	9 872,5	45 747,7	1,30
1880/81	57 271,8	121,0	2,3	1 781,5	59 176,6	12 077,8	47 098,8	1,32
1881/82	64 002,7	120,5	2,6	1 917,0	66 043,7	17 533,6	48 510,1	1,35
1882/83	58 824,0	119,5	2,5	1 974,7	60 921,6	14 955,2	45 966,4	1,27
1883/84	61 176,8	114,6	2,5	2 101,5	63 395,4	14 484,0	48 911,4	1,35

¹⁾ Die Besteuerung des Branntweins im Reichssteuergebiet gründet sich auf die bezügliche Gesetzgebung des Königreichs Preußen mit dem sich bei und nach der Bildung des Zollvereins verschiedene norddeutsche Staaten durch Separatverträge zu einer Branntweinsteuer-gemeinschaft vereinigt hatten. Die hiernach in Preußen, Sachsen, Oldenburg, Braunschweig, Anhalt und dem thüringischen Zoll- und Handelsvereine gültige Besteuerungsweise wurde durch Bundesgesetz vom 8. Juli 1868 (B.G.B. S. 384) auch in den übrigen dem Zoll- gebiete angehörigen Staaten des Norddeutschen Bundes, zu denen in Folge Vertrags vom 9. April 1868 (B.G.B. S. 466) der südliche Teil des Großherzogthums Hessen trat, eingeführt, und zwar zu verschiedenen Terminen im Laufe der Jahre 1868 und 1869. Ferner wurde die Wirksamkeit des gedachten Gesetzes durch Reichsgesetz vom 16. Mai 1873 (R.G.B. S. 111) vom 1. Juli 1873 ab auf das Reichsland Elsaß-Lothringen ausgedehnt. Ausgeschlossen von dem Reichssteuergebiete sind Bayern, Württemberg und Baden (Art. 35 Abs. 2 der Reichsverfassung), sodann das großherzoglich sächsische Vordergericht Ostheim und das sachsen-coburgische Amt Königberg, die zur bayerischen Steuergemeinschaft gehören.

Die Steuer wird bei Verwendung von Getreide und anderen mehligten Stoffen, sowie von Rüben und Rübensyrup (Melasse) nach dem Maischraum als Maischbottichsteuer, und zwar für die sog. landwirtschaftlichen Brennereien, die nur in dem Zeitraum vom 1. November bis 16. Mai im Betriebe sind und in kleineren Quantitäten nur selbst erzeugte Produkte von Getreide und anderen mehlig- haltigen Substanzen verarbeiten, mit 25 Pf., für die anderen mit 30 Pf. auf je 22,9 l Maischraum erhoben; bei Verwendung von anderem Material geschieht die Erhebung nach der Menge des zur Branntweinbereitung verwendeten Materials als Materialsteuer, welche je nach der Gattung des verwendeten Materials mit verschiedenen Sätzen normirt ist. Der Zollsatz für ausländischen Branntwein (ohne Unterscheidung des Stärtegrades) betrug vom Jahre 1865 an für 100 kg 36 M. und wurde durch Tarifgesetz vom 15. Juli 1879 (R.G.B. S. 207 fg.) auf 48 M. erhöht. Die Uebergangsabgabe für den aus anderen Zollvereinsstaaten in das Reichssteuergebiet eingehenden Brannt- wein betrug 26,20 M., die vom 1. Januar 1876 an erhobene Ausgleichungsabgabe für den aus Luxemburg unter Uebergangseinkontrole eintretenden Branntwein (vergl. Centralblatt f. d. Deutsche Reich, Jahrg. 1875 S. 812) 8,74 M. je für 1 hl à 100% Alkohol nach Tralles. Bei der Ausfuhr aus dem Reichssteuergebiet wird die Steuer mit 16,0116 M. für 1 hl zu 100% Alkohol rückvergütet, ebenso bei der Verwendung des Alkohols zu gewerblichen Zwecken. In der letztgedachten Weise wurde bis 1. Januar 1880 nur die Verwendung zur Bleichwaser- und Bleiweißbereitung, sowie zur Gewinnung von Alkaloiden begünstigt; seitdem ist durch das Gesetz vom 19. Juli 1879 (R.G.B. S. 259) diese Begünstigung wesentlich ausgedehnt, u. a. auch auf den zur Essigbereitung verwendeten Branntwein.

Für die Hohenzollernschen Lande ist durch die Gesetze vom 4. Mai 1868 (B.G.B. S. 151) und 15. November 1874 (R.G.B. S. 183) bestimmt, daß die Abgabe bei einer Stärke bis zu 65% nach Tralles 1,50 M., bei höherem Alkoholgehalt 3 M. für 1 hl Brannt- wein betragen und für jede Betriebsanlage auf 1 Kalenderjahr im Voraus festgesetzt werden soll.

²⁾ Von 1874 an einschließlich Elsaß-Lothringen. — Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben. Vergl. S. 46 »Technischer Betrieb der Branntweinbrennereien.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und indirekten Steuern.

G. Einnahme vom Bier.

(Für die Jahre 1870 und 1871: Abrechnungen über die Einnahmen an Brausteuer und Uebergangsabgabe vom Bier, sowie die Kommerzialnachweisungen des vormaligen Zentralbüros des Zollvereins; für die späteren Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bb. VIII. S. I. 14 und S. IV. 1; Bb. XIV. S. III. 66; Bb. XX. S. VI. 1; Bb. XXV. Augustheft 1877 S. 1; Bb. XXX., Septemberheft 1878 S. 11; Bb. XXXVII. Novemberheft 1879 S. 1*; Bb. XLIII. S. XI. 29; Bb. XLVIII. S. X. 153; Bb. LIII. S. X. 202; Bb. LIX. S. XI. 51 und Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1884, S. XI. 37.)

a. Im Reichsteuergelände für die Etatsjahre 1870 bis 1883/84.¹⁾

Etsjahre ²⁾ (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Bruttoertrag der Brausteuer im Reichsteuergelände. ³⁾ 1000 M.	Eingangs- zölle von aus dem Aus- lande einge- führtem Bier. 1000 M.	Uebergangs- abgaben von dem aus Süd- deutschland zugeführten Bier. ³⁾ 1000 M.	Bruttoertrag der Steuer und des Zolls (Sp. 2-4). ³⁾ 1000 M.	Rückver- gütungen für ausgeführtes Bier. 1000 M.	Nettoertrag der Steuer und des Zolls		Steuerertrag (vgl. Sp. 2) auf 1 hl. M.
						im Ganzen (Sp. 5 minus 6): 1000 M.	auf den Kopf.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1870	10 511,7	227,6	457,7	11 197,0	54,2	11 142,8	0,37	.
1871	11 674,2	232,5	510,2	12 416,9	60,1	12 356,8	0,41	.
1872	13 575,7	258,3	698,4	14 532,4	88,3	14 444,1	0,47	0,84
1873	16 102,2	340,0	863,2	17 305,4	112,0	17 193,4	0,55	0,82
1874	17 355,6	473,0	877,7	18 707,2	181,0	18 525,3	0,58	0,85
1875	17 914,2	562,9	899,5	19 376,6	231,7	19 144,9	0,60	0,84
1876	17 767,7	628,9	914,0	19 310,6	241,2	19 069,4	0,59	0,85
1877/78	17 493,0	548,8	943,0	18 985,7	266,3	18 719,4	0,57	0,86
1878/79	17 016,0	507,7	956,2	18 479,9	279,6	18 200,3	0,55	0,84
1879/80	16 820,3	430,8	1 004,8	18 255,9	302,5	17 953,4	0,54	0,84
1880/81	17 491,7	454,5	1 109,6	19 055,8	359,1	18 696,7	0,55	0,83
1881/82	17 582,4	472,8	1 279,6	19 334,8	411,6	18 923,2	0,55	0,82
1882/83	18 117,2	487,6	1 427,8	20 032,6	431,7	19 600,9	0,57	0,82
1883/84	19 151,0	518,8	1 592,7	21 262,5	463,7	20 798,8	0,60	0,82

¹⁾ Die wegen Erhebung der Brausteuer innerhalb des Reichsteuergeländes bestehenden Vorschriften sind durch das Reichsgesetz vom 31. Mai 1872 (R.-G.-Bl. S. 153) erlassen, nachdem zwischen Preußen und einzelnen norddeutschen Staaten bereits durch frühere Verträge, die in dem Vertrag vom 28. Juni 1864 erneuert wurden, eine gemeinsame Besteuerung des Bieres festgesetzt, und eine weitere gemeinsame Gesetzgebung für die zum ehemaligen Norddeutschen Bunde gehörigen Staaten einschließlich des südlichen Theiles vom Großherzogthum Hessen durch Bundesgesetz vom 4. Juli 1868 (B.-G.-Bl. S. 375) geschaffen worden war. Seit dem 1. Juli 1869 umfaßt das Brausteuergebiet die innerhalb der Zolllinie liegenden deutschen Staaten mit Ausnahme von Bayern, Württemberg, Baden, Elsaß-Lothringen, des großherzoglich sächsischen Amtes Ostheim (ausschließlich Melpers) und des sachsen-coburgischen Amtes Königsberg.

Die Steuer wird vom Nettogewicht der zur Bierbereitung verwendeten Materialien nach folgenden Sätzen erhoben: für 100 kg Getreide, Reis und grüne Stärke mit 4 M., Stärke, Stärkemehl, Stärkextrakt und Syrup mit 6 M., Zucker und andere Malzsurrogate mit 8 M., während vor dem 1. Januar 1873 nur das zum Bierbrauen verwendete Malz- oder Getreideschrot mit 4 M. für 100 kg versteuert wurde, die Malzsurrogate aber von der Steuer befreit waren. — Steuerfrei ist die Bereitung von Bier als Hausbrannt ohne besondere Brauanlagen, wenn die Bereitung lediglich zum eigenen Bedarfe in einer Haushaltung von nicht mehr als 10 erwachsenen Personen geschieht. — Vom ausländischen Bier wird ein Zoll von 4 M. für 100 kg erhoben. — Die Uebergangsabgabe beträgt bei der Einfuhr von Bier aus den nicht zum Reichsteuergelände gehörigen Zollvereinsstaaten 2 M. für 1 Hektoliter. — Bei der Ausfuhr von Bier aus dem Reichsteuergelände wird die erhobene Steuer mit 1 M. für 1 Hektoliter rückvergütet, wenn mindestens eine diesem Steuerwerthe entsprechende Menge von steuerpflichtigen Braustoffen auf jedes Hektoliter erzeugten Bieres verwendet worden ist.

²⁾ Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

³⁾ Für die Jahre 1870 und 1871 fehlen in den Spalten 2, 4 und 5 die Beträge für Südhessen.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und indirekten Steuern.

Noch: G. Einnahme vom Bier.

b. In den einzelnen Brausteuergebieten für die Jahre 1872 bis 1883/84.

Reichssteuergebiet		Bayern ¹⁾		Württemberg		Baden		Elsaß-Lothringen	
im Etats- jahre	Brutto- ertrag der Brau- steuer. 1000 M.	im Kalender- jahre	Brutto- ertrag der Brau- steuer. 1000 M.	im Etats- jahre ²⁾	Brutto- ertrag der Brau- steuer. 1000 M.	im Steuer- jahre (1. Dezbr. bis 30. Novbr.)	Brutto- ertrag der Brau- steuer. 1000 M.	im Etats- jahre	Brutto- ertrag der Brau- steuer. 1000 M.
1872	13 575,7	1872	17 801,3	1872/73	5 571,3	1872	1 942,2	1872	1 817,6
1873	16 102,2	1873	19 649,0	1873/74	5 692,8	1873	2 293,5	1873	2 176,4
1874	17 355,6	1874	20 061,6	1874/75	5 325,0	1874	2 375,7	1874	1 954,4
1875	17 914,2	1875	20 168,7	1875/76	5 214,0	1875	2 275,5	1875	1 681,8
1876	17 767,7	1876	20 754,0	1876/77	5 799,2	1876	2 241,8	1876	1 573,4
1877/78	17 493,0	1877	20 413,2	1877/78	5 625,8	1877	2 343,5	1877/78	1 781,3
1878/79	17 016,0	1878	20 783,4	1878/79	4 866,4	1878	2 314,7	1878/79	1 746,6
1879/80	16 820,3	1879	20 989,4	1879/80	5 270,8	1879	2 316,1	1879/80	1 747,2
1880/81	17 491,7	1880	30 855,0	1880/81	5 768,4	1880	3 084,0	1880/81	2 171,7
1881/82	17 582,4	1881	32 340,4	1881/82	7 490,8	1881	3 804,3	1881/82	2 077,1
1882/83	18 117,2	1882	31 436,1	1882/83	7 226,7	1882	3 735,1	1882/83	1 802,1
1883/84	19 151,0	1883	31 922,4	1883/84	7 323,8	1883	3 906,3	1883/84	1 823,3
Der Steuerbetrag für 1 Hektoliter Bier berechnet sich:									
im Etats- jahre	auf Mark.	im Kalender- jahre	auf Mark.	im Etats- jahre	auf Mark.	im Steuer- jahre (1. Dezbr. bis 30. Novbr.)	auf Mark.	im Etats- jahre	auf Mark.
1872	0,84	1872	1,63	1872/73	1,33	1872	2,10	1872	2,24
1873	0,82	1873	1,75	1873/74	1,42	1873	2,10	1873	2,20
1874	0,85	1874	1,66	1874/75	1,48	1874	2,10	1874	2,20
1875	0,84	1875	1,67	1875/76	1,42	1875	2,13	1875	2,20
1876	0,85	1876	1,68	1876/77	1,50	1876	2,13	1876	2,23
1877/78	0,86	1877	1,67	1877/78	1,48	1877	2,13	1877/78	2,22
1878/79	0,84	1878	1,71	1878/79	1,50 ³⁾	1878	2,13	1878/79	2,22
1879/80	0,84	1879	1,73	1879/80	1,66 ³⁾	1879	2,13	1879/80	2,22
1880/81	0,83	1880	2,61	1880/81	1,70 ³⁾	1880	2,67 ⁵⁾	1880/81	2,21
1881/82	0,82	1881	2,62	1881/82	2,31 ⁴⁾	1881	3,20	1881/82	2,21
1882/83	0,82	1882	2,60	1882/83	2,38	1882	3,20	1882/83	2,21
1883/84	0,82	1883	2,60	1883/84	2,37	1883	3,20	1883/84	2,21

¹⁾ Erst vom 1. Juli 1878 ab einschl. der bayerischen Pfalz. — Von Bayern ist der Steuerertrag für die Jahre 1872—1880 nicht nachgewiesen; derselbe ist für 1872—1879 aus der zur Bierbrauerei verwendeten Malzmenge nach dem Steuersatz von 4 M. und für 1880 nach dem Satz von 6 M. für 1 hl Malz berechnet worden.

²⁾ 1. Juli 1872/73 bis 1. Juli 1877/78; 1. Juli 1878 bis 31. März 1879 (9 Monate), 1. April 1879/80 bis 1. April 1883/84.

³⁾ Der erhöhte Steuerbetrag ist zum Theil in einem erhöhten Malzverbrauch zu demselben Quantum Bier begründet; zum größten Theil ist derselbe jedoch nur scheinbar und rührt von genaueren Subaufnahmen her.

⁴⁾ Von 1881/82 an ist die Malzsteuer von 7,20 M. auf 10 M. für 100 kg erhöht worden.

⁵⁾ Mit dem 22. März 1880 ist der bisherige Steuersatz, 20 Pf. für je 15 Liter Raumgehalt des Braugesäßes, auf 2 Pf. für je 1 Liter Raumgehalt erhöht.

Vergl. S. 48 »Biergewinnung« und S. 142 »Bierverbrauch«.

3. Ertrag der Reichsstempel-Abgaben.

A. Wechselstempel-Steuer für die Etatsjahre 1873 bis 1883/84.¹⁾

(Statistik des Deutschen Reichs Bb. VIII. S. I. 116; Bb. XIV. S. I. 134; Bb. XX. S. II. 134; Bb. XXV. Februarheft 1877 S. 26; Bb. XXX. Juniheft 1878 S. 10; Bb. XXXVII. Maiheft 1879 S. 10; Bb. XLIII. S. VI. 12; Bb. XLVIII. S. VI. 54; Bb. LIII. S. VI. 44; Bb. LIX. S. V. 7 und Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs Jahrgang 1884 S. V. 8.)

Etatjahre ²⁾ (seit 1877 mit dem 1. April be- ginnend).	Abgegebte Blankets und Stempelmarken.							Als Ersatz für verborbene Stücke abgegebene Blankets und Stempel- marken.	
	Gestempelte Blankets.		Stempelmarken.		Zusammen.			Anzahl. 1000 St.	Betrag. 1000 M.
	Anzahl. 1000 St.	Betrag. 1000 M.	Anzahl. 1000 St.	Betrag. 1000 M.	Anzahl. 1000 St.	Betrag			
						überhaupt. 1000 M.	auf den Kopf. Pf.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1873	594,5	106,4	12 521,9	7 742,9	13 116,4	7 849,3	18,0	6,2	18,2
1874	558,6	95,1	12 633,8	6 946,3	13 192,4	7 041,4	16,8	4,1	10,1
1875	527,0	85,6	13 584,8	7 127,5	14 111,8	7 213,1	17,0	18,0	48,1
1876	484,0	75,9	13 564,2	6 798,7	14 048,2	6 874,6	16,0	4,3	11,2
1877/78	438,1	66,6	13 435,3	6 707,5	13 873,4	6 774,1	15,5	6,1	10,5
1878/79	388,1	57,4	12 971,1	6 068,1	13 359,2	6 125,5	13,8	5,8	10,5
1879/80	368,0	54,7	12 828,4	6 288,2	13 196,4	6 342,9	14,2	355,1 ³⁾	177,6 ³⁾
1880/81	313,7	45,9	12 502,5	6 424,0	12 816,2	6 469,9	14,3	25,2 ³⁾	23,0 ³⁾
1881/82	285,0	41,3	12 909,9	6 684,7	13 195,8	6 726,0	14,8	18,3 ³⁾	23,6 ³⁾
1882/83	262,1	37,0	12 771,3	6 673,3	13 033,4	6 710,3	14,7	10,1 ³⁾	37,0 ³⁾
1883/84	254,1	35,4	12 872,4	6 761,1	13 126,5	6 796,5	14,8	6,1 ³⁾	13,9 ³⁾

¹⁾ Die Besteuerung der Wechsel mittelst einer Stempelabgabe für Rechnung des Bundes erfolgte durch Bundesgesetz vom 10. Juli 1869 (R.-G.-Bl. S. 193), welches mit Wirkung vom 1. Januar 1870 an zunächst nur für den Norddeutschen Bund, mit Ausnahme der hohenzollernschen Lande, Geltung hatte, jedoch durch Art. 80 der Verfassung des deutschen Bundes, beziehungsweise die Verträge vom 15. und 25. November 1870 (R.-G.-Bl. S. 648, 650 u. 654) am 1. Januar 1871 in Württemberg, Baden, dem südlichen Theile des Großherzogthums Hessen und Hohenzollern, ferner am 1. Juli 1871 in Bayern (Gesetz vom 22. April 1871, R.-G.-Bl. S. 87) und am 15. August 1871 in Elsaß-Lothringen (Gesetz vom 14. Juli 1871, R.-G.-Bl. f. El.-Lothr. S. 175) eingeführt wurde. Der Abgabe unterliegen gezogene und eigene Wechsel, mit Ausnahme der vom Auslande auf das Ausland gezogenen, nur im Auslande zahlbaren, und der vom Inlande auf das Ausland gezogenen, nur im Auslande und zwar auf Sicht oder spätestens innerhalb 10 Tagen nach dem Tage der Ausstellung zahlbaren Wechsel, sofern sie vom Aussteller direkt in das Ausland remittirt werden. Die Verpflichtung zur Entrichtung der Stempelabgabe wird erfüllt entweder durch die Ausstellung des Wechsels auf einem mit dem erforderlichen Stempel versehenen Blanket oder durch Verwendung der erforderlichen Stempelmarke auf dem Wechsel, wenn hierbei die vom Bundesrath erlassenen und bekannt gemachten Vorschriften über die Art und Weise der Verwendung beobachtet worden sind.

Die Stempelabgabe betrug bis zum 1. Juli 1879 bei Summen von 150 M. und weniger 0,10 M., über 150 bis 300 M. 0,15 M., über 300 bis 600 M. 0,30 M., über 600 bis 900 M. 0,45 M.; und so fort von je fernerer 300 M. 0,15 M. mehr, wobei angefangene 300 M. als voll gerechnet wurden. Von dem gedachten Termine an sind durch Gesetz vom 4. Juni 1879 (R.-G.-Bl. S. 151) die Beträge in nachstehender Weise normirt: bei einer Summe von 200 M. und weniger 0,10 M., über 200 bis 400 M. 0,20 M., über 400 bis 600 M. 0,30 M., über 600 bis 800 M. 0,40 M., über 800 bis 1000 M. 0,50 M., und von je fernerer 1000 M. 0,50 M. mehr, wobei jedes angefangene Tausend als voll gerechnet wird.

Jedem Bundesstaat wurde von der jährlichen Einnahme für die in seinem Gebiete bebitirten Wechselstempelmarken und gestempelten Blankets bis zum Schlusse des Jahres 1871 der Betrag von 36 %, bis zum Schlusse des Jahres 1873 der Betrag von 24 % und bis zum Schlusse des Jahres 1875 der Betrag von 12 % aus der Reichskasse vergütet. Von 1876 an beträgt diese Vergütung 2 % der Bruttoeinnahme.

²⁾ Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

³⁾ Darunter sind außerdem diejenigen Wechselstempelzeichen aufgeführt, welche im Umtausch gegen die vor dem 1. Juli 1879 ausgegebenen abgelassen oder gegen ihren Werthbetrag eingelöst wurden.

Nodh: 3. Ertrag der Reichsstempel-Abgaben.

B. Spielkartenstempel in den Etatsjahren 1879/80 bis 1883/84.¹⁾

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XLIII. S. VI. 10; Bd. XLVIII. S. VI. 52; Bd. LIII. S. V. 1; Bd. LIX. S. V. 4 und Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs Jahrgang 1884 S. VI. 66.)

Etatsjahre.	An- zahl der Kar- ten- Fa- bri- ken.	Absatz derselben.		Hier von sind				Vom Aus- land sind eingeführt und in freien Ver- kehr ge- setzt.		Uebershaupt sind versteuert (Sp. 5 + 9 bzw. 6 + 10)		Entsprechend einem Steuerbetrag	
				versteuert.		ausgeführt.							
				1000 Spiele		1000 Spiele							
		von 36 oder weniger Karten.	von mehr als 36 Karten.	von 36 oder weniger Karten.	von mehr als 36 Karten.	von 36 oder weniger Karten.	von mehr als 36 Karten.	von 36 oder weniger Karten.	von mehr als 36 Karten.	von 36 oder weniger Karten.	von mehr als 36 Karten.	über- haupt.	auf den Kopf.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1879/80.....	66	3273,8	1027,4	3107,7	272,2	166,1	755,2	20,1	5,9	3127,8	278,1	1077,4	2,4
1880/81.....	64	3432,2	1039,3	3231,5	246,9	200,7	792,4	25,5	5,6	3257,0	252,5	1103,4	2,4
1881/82.....	61	3289,3	942,5	3110,0	238,2	179,3	704,3	16,0	6,1	3126,0	244,3	1059,9	2,3
1882/83.....	60	3264,3	1058,8	3106,0	233,4	158,3	825,4	15,8	7,1	3121,8	240,5	1056,8	2,3
1883/84.....	61	3346,6	1236,1	3151,0	208,7	195,6	1027,4	22,0	7,0	3173,0	215,7	1059,8	2,3
Im Jahre 1883/84 nach Zoll- und Steuerverwaltungsbezirken bzw. hanseat. Sollausschlüssen.													
Preußen	11	1879,2	570,1	1797,8	165,3	81,4	404,8	1,5	4,5	1799,3	169,8	624,7	2,3
Bayern	13	339,3	454,2	338,9	2,2	0,4	452,0	0,0	0,1	338,9	2,3	102,8	1,9
Sachsen	17	276,1	4,0	274,1	3,7	2,0	0,3	0,5	0,2	274,6	3,9	84,3	2,7
Württemberg, Baden und Hessen	7	702,9	166,3	592,4	20,8	110,5	145,6	0,3	0,2	592,7	21,0	188,3	4,2
Thüringen	7	112,4	28,4	111,3	3,7	1,2	24,7	0,0	0,0	111,3	3,7	35,3	2,9
Mecklenburg, Oldenburg Braunschweig und An- halt	6	36,7	13,1	36,5	13,0	0,1	0,0	0,0	0,0	36,5	13,0	17,5	1,1
Elßaß-Lothringen	—	—	—	—	—	—	—	19,6	1,8	19,0	1,8	6,8	0,4
Bremen und Hamburg.	—	—	—	—	—	—	—	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,0

¹⁾ Durch Reichsgesetz vom 3. Juli 1878 (R.-G.-Bl. S. 133) wurde mit dem 1. Januar 1879 unter Aufhebung sämtlicher in den einzelnen deutschen Staaten bis dahin von Spielkarten erhobenen Landessteuern für das ganze Gebiet des Deutschen Reichs eine einheitliche Spielkarten-Stempelabgabe eingeführt, deren Ertrag in die Reichskasse fließt. Befreit von dieser Abgabe sind nur solche Karten, welche unter amtlicher Kontrolle in das Ausland ausgeführt werden; ein Erlaß oder Erfaß der Steuer wird nur bei inländischen bereits gestempelten Karten gewährt, die bei der Verpackung oder Aufbewahrung in den dazu bestimmten Fabrikräumen durch einen unverschuldeten Zufall zum Gebrauch untauglich geworden sind. Die Stempelabgabe beträgt 0,30 M. für jedes Spiel von 36 oder weniger Blättern und 0,50 M. für jedes andere Spiel; daneben wird von Karten, die zum Verbleib im Reichsgebiet bestimmt sind, beim Eingange über die Zollgrenze der tarifmäßige Eingangszoll, 60 M. für 100 kg Bruttogewicht, erhoben.

C. Reichsstempel-Abgaben für Werthpapiere, Schulnoten, Rechnungen und Lotterieloose im Etatsjahre 1883/84.

Zufolge Reichsgesetzes vom 1. Juli 1881 (R.-G.-Bl. S. 185) werden vom 1. Oktober 1881 an die nachstehend bezeichneten Urkunden einer Stempelabgabe unterworfen, deren Ertrag nach Abzug der Steuererlasse und der Steuererstattungen, sowie der Erhebungs- und Verwaltungskosten in die Reichskasse fließt und den einzelnen Bundesstaaten nach dem Maßstabe der Bevölkerung, mit welcher sie zu den Matrikularbeiträgen herangezogen werden, zu überweisen ist.

1) Aktien und Aktienantheilscheine, ferner
2) Renten und Schuldverschreibungen, für den

Handelsverkehr bestimmt, sind, wenn sie innerhalb des Bundesgebiets ausgehändigt, veräußert oder verpfändet werden, oder wenn ein anderes Geschäft unter Lebenden damit gemacht oder Zahlung darauf geleistet wird, mit einer Stempelabgabe belegt, welche beträgt für die unter 1) bezeichneten Werthpapiere 5/100 des Nennwerths in Abstufungen von 50 M. für je 100 M. oder einen Bruchtheil dieses Betrages, für die unter 2) genannten, falls es sich um inländische auf den Inhaber lautende und auf Grund staatlicher Genehmigung ausgegebene Renten und Schuldverschreibungen der

Kommunalverbände und Kommunen, der Korporationen ländlicher und städtischer Grundbesitzer, der Grundcredit- und Hypothekenbanken oder der Transportgesellschaften handelt, 1 $\frac{1}{100}$ des Nennwerths in Abstufungen von 10 $\mathfrak{M}$ für je 100 $\mathfrak{M}$, in allen anderen Fällen 2 $\frac{1}{100}$ des Nennwerths in Abstufungen von 20 $\mathfrak{M}$ für je 100 $\mathfrak{M}$. Den sämmtlichen unter 1) und 2) genannten Werthpapieren sind je die Interimsscheine über Einzahlungen auf dieselben gleichgestellt, doch wird die Stempelabgabe für die Interimsscheine auf die demnächst etwa fällig werdende Steuer für die Aktien u. angerechnet. Befreit von der Abgabe sind alle vor dem Inkrafttreten des Gesetzes ausgegebenen inländischen Werthpapiere, weiter die Renten und Schuldverschreibungen des Reichs und der Bundesstaaten, ferner unter Einhaltung bestimmter Kontrollvorschriften inländische Renten und Schuldverschreibungen, welche nur zum Zwecke des Umtausches ausgestellt werden, und schließlich die auf Grund des Reichsgesetzes vom 8. Juli 1871 abgestempelten ausländischen Inhaberpapiere mit Prämien. Ausnahmsweise wurden ausländische Werthpapiere, welche vor dem Inkrafttreten des Gesetzes ausgegeben und innerhalb 90 Tagen nach diesem Zeitpunkt zur Stempelung vorgeführt worden sind, nach der Stückzahl besteuert, und zwar die unter 1) bezeichneten mit 50 $\mathfrak{M}$, die unter 2) bezeichneten mit 10 $\mathfrak{M}$ für jedes Stück.

3) **Schlussnoten**, Schlusszettel, Abschriften und Auszüge aus Tage- oder Geschäftsbüchern, Schlusscheine, Schlussbriefe oder sonstige von einem oder mehreren Kontrahenten, Maklern oder Unterhändlern im Bundesgebiete ausgehändigten Schriftstücke über den Abschluss oder die Prolongation oder die Bedingungen des Abschlusses oder der Prolongation eines Kaufs, Rückkaufs, Tauschs, oder Lieferungsgeschäftes, welches Wechsel, ausländische Banknoten oder ausländisches Papiergeld, ferner Aktien, Staats- und andere für

den Handelsverkehr bestimmte Werthpapiere oder Mengen von solchen Sachen oder Waaren jeder Art, die nach Stück, Maas oder Zahl gehandelt zu werden pflegen, zum Gegenstand hat, zahlen eine Stempelabgabe von 20 $\mathfrak{M}$, wenn aber das Geschäft auf Zeit abgeschlossen oder auf Zeit prolongirt ist, von 1 $\mathfrak{M}$.

4) **Rechnungen**, Noten, Geschäftsbücherauszüge und sonstige Berechnungen bestehender oder ausgleichener Guthaben oder Verpflichtungen, welche im Bundesgebiet über abgeschlossene oder prolongirte Kauf- oder anderweitige Anschaffungs- oder Lieferungsgeäfte über Wechsel, ausländische Banknoten oder ausländisches Papiergeld, ferner Aktien, Staats- oder andere für den Handelsverkehr bestimmte Werthpapiere, oder über die aus solchen Rechtsgeschäften hervorgegangenen Ansprüche ausgestellt werden, sind mit 20 $\mathfrak{M}$ Stempelabgabe belegt.

Befreit sind die unter 3) und 4) bezeichneten Schriftstücke, wenn der Werth des Gegenstandes des Geschäfts nicht mehr als 300 $\mathfrak{M}$, bei Waarengeschäften nicht mehr als 1000 $\mathfrak{M}$ beträgt, ferner die unter 3) bezeichneten Schriftstücke, soweit sie nur sogenannte Kontantgeschäfte über Wechsel, gemünztes Gold oder Silber zum Gegenstande haben, endlich Telegramme und Briefe über die unter 3) bezeichneten Geschäfte, wenn die Briefe auf Entfernungen von mindestens 15 km befördert werden.

5) **Loose** öffentlicher Lotterien, sowie Ausweise über Spieleinlagen bei öffentlich veranstalteten Auspielungen von Geld- oder anderen Gewinnen werden mit einem Stempel von 5% versteuert. Befreit sind Loose der von den zuständigen Behörden genehmigten Auspielungen und Lotterien zu mildthätigen Zwecken. Die Stempelsteuer für die Loose von Staatslotterien deutscher Bundesstaaten wird in einer Summe für die Gesamtheit der abgesetzten Loose ohne Abstempe- lung der letzteren zur Reichskasse abgeführt.

(Zusammenstellung des Reichsschatzamt.)

Staaten.	I. Für Werthpapiere.			II. Für Schlussnoten u. Rechnungen.			III. Für Loose zu Privat- u. Lotterien.	Zusammen. (Spalten 4+7+8.)	Hierzu Steuer für Loose der Staatslotterien.	Gesamtsumme.
	a. Für Interimsscheine.	b. Für Aktien, Renten u. Schuldverschreibungen abgänglich der angerechneten Steuer für Interimsscheine.	Zusammen I.	a. Für Stempelung von Formularen zu Schlussnoten und Rechnungen.	b. Werth der verkauften Stempelmarken.	Zusammen II.				
1000 M.	1000 M.	1000 M.	1000 M.	1000 M.	1000 M.	1000 M.	1000 M.	1000 M.	1000 M.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Preußen	460,4	2 816,7	3 277,1	1 001,0	793,3	1 794,3	230,0	5 301,4	1 346,2	6 647,6
Bayern	22,4	391,6	414,0	23,3	81,7	105,0	176,2	695,2	—	695,2
Sachsen	83,2	80,4	163,6	46,5	78,2	124,7	15,2	303,5	1 860,0	2 163,5
Württemberg	2,4	84,1	86,5	7,1	34,4	41,5	63,7	191,7	—	191,7
Baden u. Hessen . .	16,5	203,2	219,7	8,4	60,1	68,5	93,0	382,1	—	382,1
Mecklenburg, Sachs. u. Weimar, Oldenburg und Braunschweig . .	45,7	58,0	104,3	1,8	10,0	11,8	14,4	130,5	1 183,3	1 313,8
Lübeck, Bremen u. Hamburg	46,3	315,0	361,3	122,3	56,4	178,7	15,0	555,0	984,7	1 540,6
Elfaß-Lothringen . .	6,0	161,4	168,3	3,8	34,0	37,8	1,0	207,1	—	207,1
Uebrige deutsche Staaten	0,9	59,2	60,1	2,5	13,0	15,5	34,8	110,4	—	110,4
Zusammen										
Deutsches Reich . .	684,7	4 170,2	4 854,9	1 216,7	1 161,1	2 377,8	645,1	7 877,8	5 374,2	13 252,0
Dagegen im Etatsjahre 1882/83.	456,4	2 741,2	3 197,6	1 305,5	1 037,5	2 343,0	481,1	6 021,7	5 317,6	11 339,3

4. Reichsschulden am Schluß der Etatsjahre 1868 bis 1883/84.

(Berichte der Reichsschulden-Kommission über die Verwaltung des Schuldenwesens des Norddeutschen Bundes bzw. des Deutschen Reichs in den Drucksachen des Reichstags, der letzte Bericht: 6. Legislaturperiode, I. Session 1884/85 Nr. 213.)

A. Rückstände der Schuld des vormaligen Norddeutschen Bundes am 31. März 1884.

Von der zum 1. Januar 1873 getündigten 5prozentigen Anleihe vom Jahre 1870 (nach dem Ges. vom 21. Juli 1870 — R. G. Bl. S. 491 — für Beschaffung der Mittel zur Führung des Krieges gegen

Frankreich) waren am 31. März 1883 rückständig: 24 000 M. Davon sind im Rechnungsjahr 1883/84: 600 M. eingelöst, so daß Ende März 1884 noch 23 400 M. rückständig blieben.

B. Schuld des Reichs am 31. März 1884.

1. Vierprozentige Reichsanleihe von 1877, aufgenommen auf Grund der Ges. vom 27. Jan. 1875, 3. Jan. 1876, 3. Jan., 10., 21. und 23. Mai 1877 (R. G. Bl. 1875 S. 18, 1876 S. 1, 1877 S. 1, 494, 513 u. 500) und des Allerhöchsten Erlasses vom 14. Juni 1877 (R. G. Bl. S. 531) zur Beschaffung eines Geldbedarfs von 77 731 321 M., und zwar zur Bestreitung einmaliger Ausgaben der Verwaltung des Reichsheeres (6 422 000 M.), der Marine-Verwaltung (38 764 553 M.), der Post- und Telegraphen-Verwaltung (18 565 388 M.), ferner zum Bau einer Eisenbahn von Teterchen in Lothringen bis zur Saarbahn bei Bouß und bei Bülflingen (6 415 000 M.), endlich zum Ankauf von Grundstücken in Berlin (7 564 380 M.). Betrag der bis 31. März 1884 veräußerten Schulbverschreibungen: 82 000 000 M., wofür ein Baarbetrag von 77 564 913,85 M. beschafft worden ist. — Am 31. März 1884 betrugen die Zinsrückstände auf fällig gewesene Coupons: 50 512 M. — Eine weitere Begebung von Schulbverschreibungen der Reichsanleihe von 1877 findet nicht statt.
2. Vierprozentige Reichsanleihe von 1878, aufgenommen auf Grund der Ges. vom 29. April, 8. Mai und 12. Juni 1878 (R. G. Bl. S. 87, 93 und 105) und des Allerhöchsten Erlasses vom 14. Juni 1878 (R. G. Bl. S. 125) zur Beschaffung eines Geldbedarfs von 97 484 865 M., und zwar zur Bestreitung einmaliger Ausgaben der Verwaltung des Reichsheeres (14 029 600 M.), der Marine-Verwaltung (32 580 165 M.), der Post- und Telegraphen-Verwaltung (10 755 100 M.), ferner zur Durchführung der Münzreform (25 000 000 M.) und zum Bau von Eisenbahnen in Lothringen (15 120 000 M.). Betrag der bis 31. März 1884 veräußerten Schulbverschreibungen: 101 000 000 M., wofür ein Baarbetrag von 97 502 792,85 M. beschafft worden ist. — Am 31. März 1884 betrugen die Zinsrückstände auf fällig gewesene Coupons: 64 630 M. — Eine weitere Begebung von Schulbverschreibungen der Reichsanleihe von 1878 findet nicht statt.
3. Vierprozentige Reichsanleihe von 1879, aufgenommen auf Grund der Ges. vom 30. März und 15. Mai 1879 (R. G. Bl. S. 121 und 139) und des Allerhöchsten Erlasses vom 13. Juni 1879 (R. G. Bl. S. 152) zur Beschaffung eines Geldbedarfs von 68 021 071 M., und zwar zur Be-

streitung einmaliger Ausgaben der Verwaltung des Reichsheeres (10 882 861 M.), der Marine-Verwaltung (19 590 010 M.), der Post- und Telegraphen-Verwaltung (7 675 700 M.), zur Durchführung der Münzreform (25 000 000 M.) und für die Reichsdruckerei (4 872 500 M.). Betrag der bis 31. März 1884 veräußerten Schulbverschreibungen: 68 000 000 M. mit einem Erlöse von 66 716 443,55 M. — Am 31. März 1884 betrugen die Zinsrückstände auf fällig gewesene Coupons: 51 246 M. — Eine weitere Begebung von Schulbverschreibungen der Reichsanleihe von 1879 findet nicht statt.

4. Vierprozentige Reichsanleihe von 1880, aufgenommen auf Grund der Ges. vom 9. Juli 1879 und 26. März 1880 (R. G. Bl. 1879 S. 195, 1880 S. 95) und des Allerhöchsten Erlasses vom 13. Oktober 1880 (R. G. Bl. S. 187) zur Beschaffung eines Geldbedarfs von 37 627 203 M., und zwar für den Bau von Eisenbahnen in Lothringen (4 614 515 M.), für Zwecke der Verwaltung des Reichsheeres (15 011 038 M.), der Marine-Verwaltung (11 659 450 M.) und der Post- und Telegraphen-Verwaltung (6 342 200 M.). Betrag der bis 31. März 1884 veräußerten Schulbverschreibungen: 38 000 000 M. mit einem Erlöse von 38 493 470,30 M. — Am 31. März 1884 betrugen die Zinsrückstände auf fällig gewesene Coupons: 26 174 M. — Eine weitere Begebung von Schulbverschreibungen der Reichsanleihe von 1880 findet nicht statt.
5. Vierprozentige Reichsanleihe von 1881, aufgenommen auf Grund der Ges. vom 28. März und 24. Mai 1881 (R. G. Bl. S. 68 und 93) und des Allerhöchsten Erlasses vom 25. April und 12. Dezember 1881 (R. G. Bl. S. 92 und 273) zur Beschaffung eines Geldbedarfs von 64 912 885 M., und zwar für Zwecke der Verwaltung des Reichsheeres (36 926 163 M.), der Marine-Verwaltung (9 373 558 M.) und der Post- und Telegraphen-Verwaltung (6 127 500 M.) und für die Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen (12 485 664 M.). Betrag der bis 31. März 1884 veräußerten Schulbverschreibungen: 64 000 000 M. mit einem Erlöse von 64 938 035,15 M. — Am 31. März 1884 betrugen die Zinsrückstände für fällig gewesene Coupons: 42 946 M. — Eine weitere Begebung von Schulbverschreibungen der Reichsanleihe von 1881 findet nicht statt.

6. Vierprozentige Reichsanleihe von 1882, genehmigt auf Grund des Ges. vom 15. Februar 1882 (R.-G.-Bl. S. 38) durch Allerhöchsten Erlaß vom 26. Juni 1882 (R.-G.-Bl. S. 68) zur Beschaffung eines Geldbedarfs von 29 674 405 *M.* für Zwecke der Verwaltungen des Reichsheeres (12 795 605 *M.*), der Marine (6 728 800 *M.*) und der Reichseisenbahnen (1 000 000 *M.*), sowie zur Erhöhung der Betriebsfonds der Reichskasse (und zwar zur Verstärkung der Betriebsmittel der Post- und Telegraphen-Verwaltung 8 750 000 *M.*, zur Beschaffung eines Betriebsfonds für die Reichsdruckerei 400 000 *M.*). Betrag der bis 31. März 1884 veräußerten Schulbverschreibungen: 20 125 200 *M.* mit einem Erlöse von 20 515 564,15 *M.* — Der erste Zinsschein (Nr. 3) war am 1. April 1884 fällig.
7. Vierprozentige Reichsanleihe von 1883, genehmigt auf Grund der Gesetze vom 16. Februar 1882 (R.-G.-Bl. S. 39) und vom 2. März 1883 (R.-G.-Bl. S. 29) durch Allerhöchsten Erlaß vom 26. November 1883 (R.-G.-Bl. S. 337) zur Beschaffung eines Geldbedarfs von 28 387 079 *M.*, und zwar zur Ausführung des Anschlusses der freien und Hansestadt Hamburg an das deutsche Zollgebiet (4 000 000 *M.*), ferner für Zwecke der Verwaltung des Reichsheeres (10 823 254 *M.*), der Marine-Verwaltung (11 693 825 *M.*) und der Eisenbahn-Verwaltung (1 870 000 *M.*). Die Schulbverschreibungen waren bis zum Ende des Rechnungsjahres 1883/84 noch nicht veräußert.
8. Schatzanweisungen auf Grund der Etatsgesetze zur vorübergehenden Verstärkung des ordentlichen Betriebsfonds der Reichs-Hauptkasse (früher auch behufs Beschaffung von Betriebsfonds zur Durchführung der Münzreform), unverzinsliche; Betrag der ausgefertigten und noch nicht fälligen, also ausstehenden, am 31. März 1884: 45 000 000 *M.*
9. Reichsschatfscheine auf Grund des Ges. vom 30. April 1874 (R.-G.-Bl. S. 40) am 31. März 1884 in Umlauf: 144 845 570 *M.*

C. Uebersichtliche Zusammenstellung der Reichsschulden (A und B) in Beträgen von 1000 *M.*

Termin.	Schulb- verschrei- bungen (verzins- lich).	Schatzanweisungen		Darlehns- fassen- scheine (un- verzins- lich).	Reichs- fassen- scheine (unverzins- lich).	General- summe.	Dazu Zinsrück- stände zu Sp. 2 u. 3.
		verzins- liche.	un- verzins- liche.				
1	2	3	4	5	6	7	8
Ende 1868	—	10 800,0	—	—	—	10 800,0	—
» 1869	—	42 746,7	—	—	—	42 746,7	—
» 1870	267 069,9	150 600,0	—	88 953,0	—	506 622,9	—
» 1871	341 319,9	350 820,3	—	77 382,8	—	769 523,0	16,9
» 1872	37 181,5	931,4	—	817,6	—	38 930,5	1 653,5
» 1873	1 357,5	215,7	—	271,9	—	1 845,1	29,3
» 1874	166,6	100,2	—	144,8	4 290,0	4 701,6	16,2
» 1875	45,0	15,3	—	63,2	120 199,5	120 323,0	6,2
31. März 1877	34,8	18 303,3	13 300,0	54,2	168 741,2	200 433,5	—
» » 1878	72 233,9	1,2	70 866,0	52,3	166 718,9	309 872,3	17,9
» » 1879	138 885,15	—	60 004,0	—	163 097,9	361 987,1	52,3
» » 1880	218 081,75	—	10 000,0	—	159 444,8	387 526,6	92,5
» » 1881	267 810,5	—	40 000,0	—	155 819,0	463 629,5	140,0
» » 1882	319 263,0	—	40 000,0	—	152 164,2	511 427,2	182,2
» » 1883	348 975,5	—	30 000,0	—	148 504,9	527 480,4	205,9
» » 1884	373 148,6	—	45 000,0	—	144 845,6	562 994,2	235,5

Nachtrag zu VII: Handel des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande.

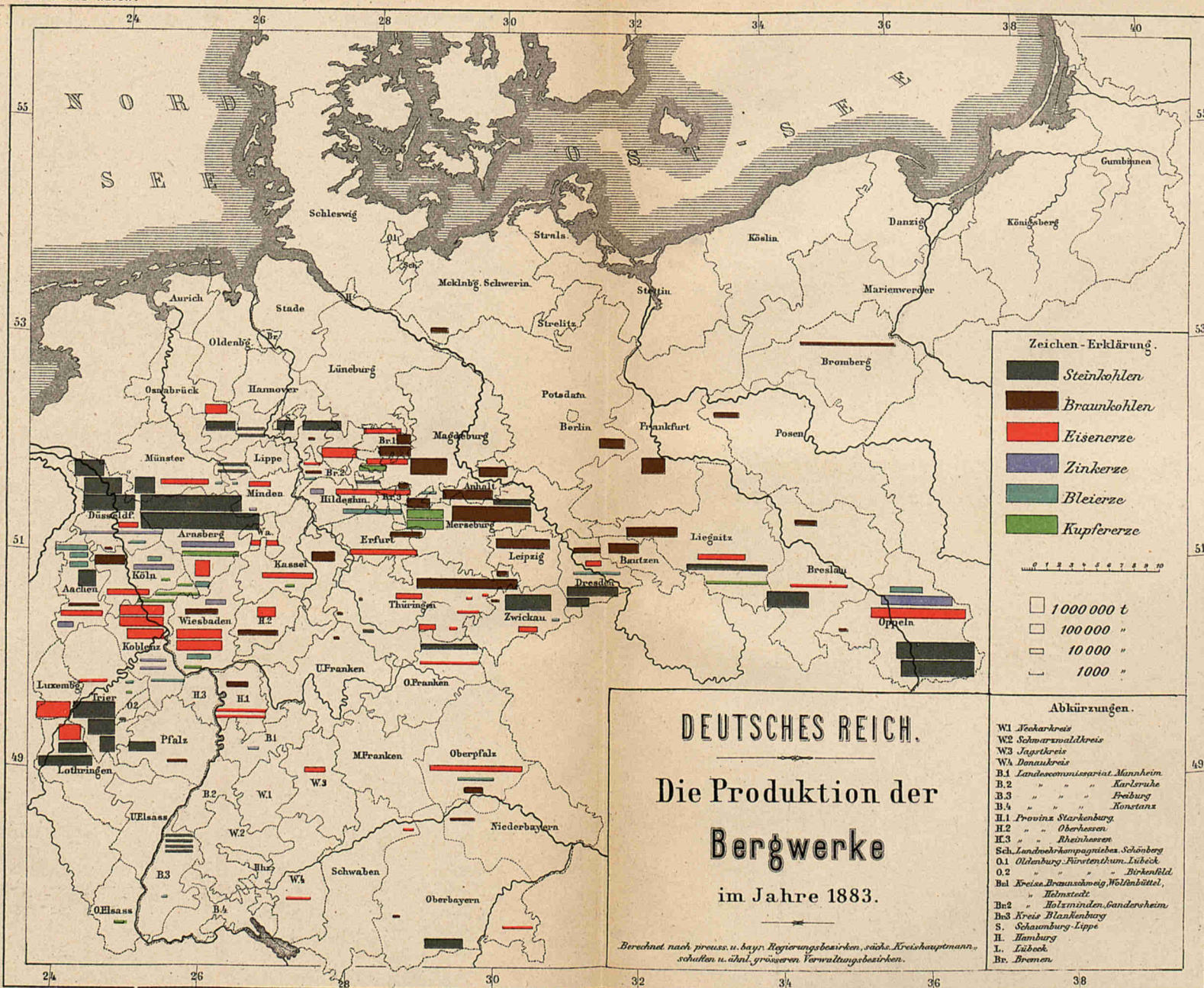
Einfuhr und Ausfuhr im besonderen Waarenverkehr im Jahre 1884 nach Waaren-Gruppen und Klassen.

Die Vorbemerkungen 1 bis 4 zur Uebersicht VII. 1. Seite 52/53 gelten auch für die nachstehende Uebersicht.

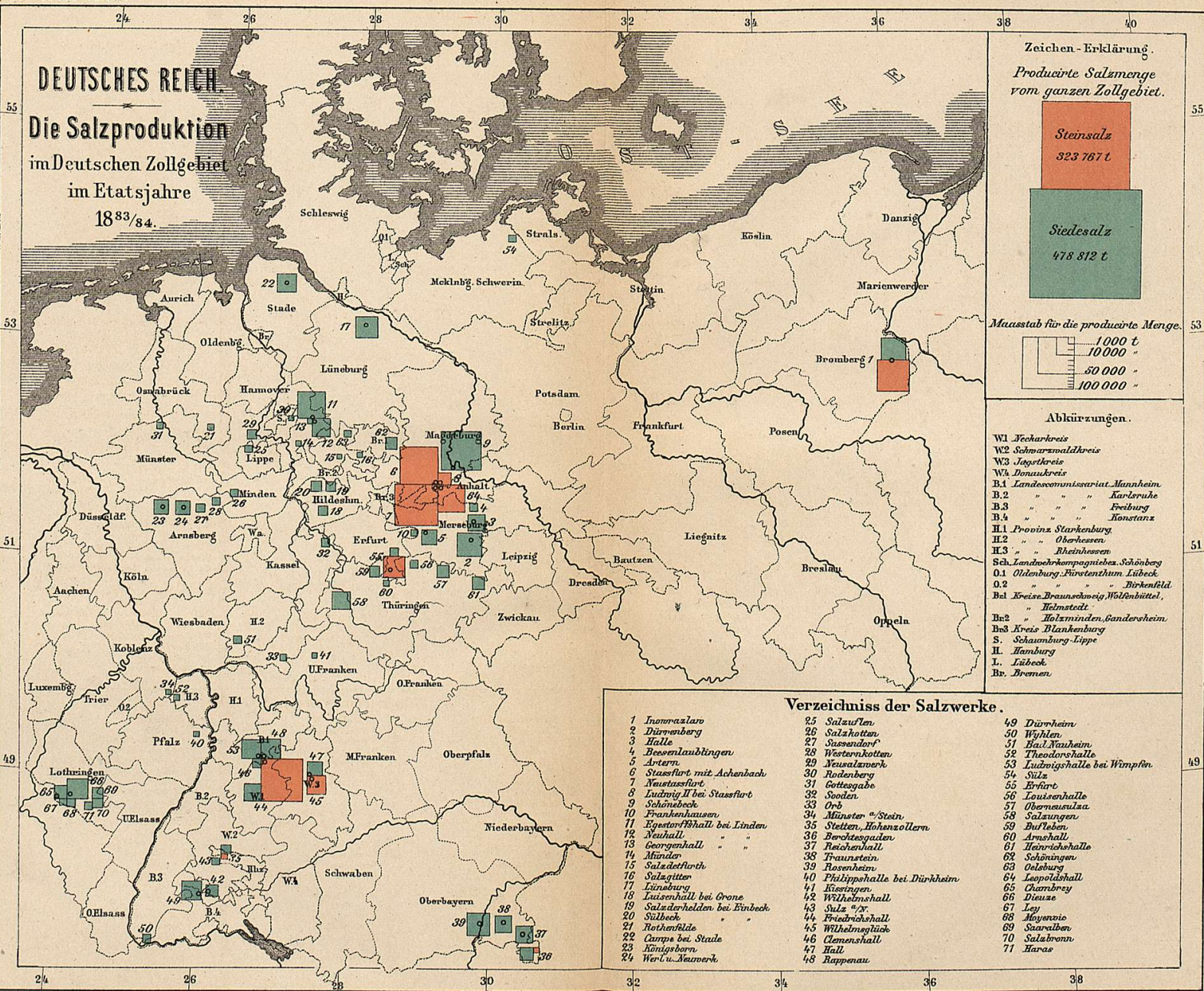
Waaren-Gruppen und Klassen.	Nummer des systema- tischen Waarenver- zeichnisses.	Einfuhr in den freien Verkehr.		Ausfuhr aus dem freien Verkehr.	
		Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 M.	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 M.
1	2	3	4	5	6
I. Vieh und andere lebende Thiere	1—15.	205 940	183 995	223 678	153 009
II. Nahrungs- und Genußmittel	16—120.	3 732 906	861 967	1 792 793	466 950
darunter:					
A. Nahrungsmittel thierischen Ursprungs	16—31.	228 896	122 966	58 794	55 690
B. Getreide und Malz, Hülsenfrüchte u.	32—43.	2 963 381	399 696	249 888	28 147
C. Mahlfabrikate und gewöhnliche Bäckereiware	44—50a.	65 775	19 270	176 128	39 549
D. Obst, Früchte, Gemüse	51—64.	177 729	43 323	178 219	13 745
E. Kochsalz und Gewürze	65—78.	37 561	15 815	137 880	39 255
F. Kaffee, Kakao, Thee	79—87.	126 226	134 620	19 829	3 828
G. Zucker, Melasse, Syrup	88—94.	6 906	2 205	689 212	192 253
H. Gegerhene Getränke, Mineralwasser und Speiseöle	95—108.	89 399	61 538	271 677	79 455
J. Konfitüren und Gegenstände des feineren Tafelgenusses	109—110.	1 651	2 693	4 341	6 050
K. Taback und Tabackfabrikate	111—120.	35 382	59 841	6 825	8 978
Außerdem: Materialwaaren, unvollständig deklarirt	—	—	—	0	0
III. Sämereien und Gewächse, nicht zur menschlichen Nahrung	121—133.	388 570	90 733	103 368	25 625
IV. Düngungsmittel und Abfälle	134—144.	578 232	72 324	254 108	19 215
V. Brennstoffe	145—151.	6 018 103	41 886	9 886 111	76 686
VI. Rohstoffe und Fabrikate der chemischen Industrie, Drogen	152—280a.	1 701 068	391 043	465 083	268 260
darunter:					
A. Salze, Säuren, Schwefel, Schwefelsäure u.	152—184.	444 283	84 926	222 688	70 066
B. Gerbstoffe, Farbmateriale und Farben	185—220.	196 199	74 778	110 060	91 670
C. Gähr- und Klärmittel; Eis	221—226.	316 706	10 972	18 687	3 595
D. Drogen zum Medicinalgebrauch u.	227—231.	7 231	33 439	3 071	24 245
E. Farze	232—238.	127 613	23 354	44 375	7 198
F. Mineral- und ätherische Öle, Essenzen	239—249.	497 112	89 718	11 257	8 319
G. Firnisse, Lacke, Rette, Klebstoffe	250—259.	6 827	5 801	14 109	9 476
H. Fette Öle und Fette, nicht genießbar	260—272.	99 378	60 622	25 104	18 056
J. Lichte, Seifen, Parfümerien	273—277.	1 962	3 018	6 776	21 436
K. Zündwaaren	278—280.	1 490	1 921	7 293	11 895
Außerdem: Andere rohe Erzeugnisse u. zum Gewerbegebrauch; Drogen, unvollständig deklarirt	280a.	2 267	2 494	1 663	2 304
VII. Rohstoffe und Fabrikate der Stein-, Thon- und Glasindustrie	281—316.	1 054 556	47 782	2 124 494	118 305
darunter:					
A. Erden und Steine	281—289.	884 704	33 609	1 345 316	38 937
B. Steinwaaren	290—293.	17 169	3 477	35 189	7 678
C. Thon- und Porzellanwaaren	294—303.	145 919	4 590	659 937	36 279
D. Glaswaaren	304—316.	6 764	6 106	84 052	35 411
VIII. Rohstoffe und Fabrikate der Metallindustrie	317—379.	1 388 001	130 685	3 127 681	407 656
darunter:					
A. Erze	317—321.	1 034 994	36 227	1 915 847	10 320
B. Rohe unedle Metalle, auch gemünzt	322—334.	301 610	44 917	412 686	54 710
C. Roh bearbeitete Metalle (Halbfabrikate)	335—352.	30 206	7 661	453 930	82 658
D. Metallwaaren aus Eisen, mit Ausnahme von Maschinen, Instrumenten und Apparaten	353—366.	19 192	12 634	333 777	160 652

Noch: Einfuhr und Ausfuhr im besondern Waarenverkehr im Jahre 1884
nach Waaren-Gruppen und Klassen.

Waaren-Gruppen und Klassen.	Nummer des systema- tischen Waarenver- zeichnisses.	Einfuhr in den freien Verkehr.		Ausfuhr aus dem freien Verkehr.	
		Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 M.	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 M.
1	2	3	4	5	6
E. Metallwaaren aus andern unedlen Metallen, mit Ausnahme von Ma- schinen, Instrumenten und Apparaten	367—374.	1 712	4 418	11 137	33 411
F. Edelmetalle, auch gemünzt	375—379.	287	24 828	304	65 905
IX. Rohstoffe und Fabrikate der Holz-, Schnitz- und Flechtindustrie	380—412.	2 008 820	127 946	650 596	103 602
darunter:					
A. Bau- und Nutzholz	380—384.	1 946 647	82 750	594 308	32 393
B. Schnitz- und Flechtstoffe	385—399.	46 005	25 816	9 457	7 753
C. Holz-, Schnitz- und Flechtwaaren	400—412.	16 168	19 380	46 831	63 456
X. Rohstoffe u. Fabrikate der Papierindustrie	413—424.	48 483	13 491	154 275	83 388
darunter:					
A. Lumpen und Halbzeug	413—417.	42 547	8 071	74 044	17 640
B. Papier und Pappe	418—421.	4 648	2 871	67 784	44 148
C. Papier- und Pappwaaren	422—424.	1 288	2 549	12 447	21 600
XI. Rohstoffe und Fabrikate der Leder- und Kautschukwarenindustrie	425—443.	77 716	189 580	32 690	254 906
darunter:					
A. Häute und Felle	425—434.	69 958	150 666	18 469	78 530
B. Leder	435—438.	6 796	23 535	7 170	41 782
C. Leder-, Riemen- und Täscherwaaren	439—442.	898	14 889	6 886	131 792
D. Pelzwerk	443.	64	490	165	2 802
XII. Rohstoffe und Fabrikate der Textil- und Färbereiindustrie; Kleider	444—560.	535 141	1 022 085	208 438	973 301
darunter:					
A. Haare, Federn etc.	444—451.	10 539	43 565	8 401	21 035
B. Spinnstoffe	452—465.	450 155	540 363	111 432	125 087
C. Garne und Watten	466—504.	61 191	331 277	16 104	115 112
D. Seilerwaaren	505—506.	1 539	1 411	3 618	3 313
E. Fußdecken, Filze, Haargewebe	507—512.	1 015	2 449	2 091	10 198
F. Zeugwaaren	513—534.	9 684	60 751	45 021	415 611
G. Strumpfwaren	535—540.	133	1 719	9 423	91 796
H. Posamentier- u. Knopfmacherwaaren	541—545.	60	881	4 735	44 974
J. Spitzen, Stickereien, Blonden	546—550.	473	29 946	512	21 966
K. Kleider, fertige Leibwäsche, Putz- waaren	551—553.	241	4 973	6 390	101 032
L. Hüte, Schmuckfedern, künstl. Blumen	554—560.	111	4 750	711	23 177
XIII. Rohstoffe und Fabrikate der Kautschuk- und Wachstuchindustrie	561—572.	4 233	27 082	3 357	22 121
darunter:					
A. Kautschuk	561—563.	2 905	20 695	282	2 302
B. Kautschukfäden, Leder und Wachstuch	564—567.	970	3 021	439	1 597
C. Kautschukwaaren	568—572.	358	3 366	2 636	18 222
XIV. Eisenbahnfahrzeuge; gepolsterte Wagen und Möbel	573—576.	1 613	615	8 346	3 895
XV. Maschinen, Instrumente und Apparate	577—589.	40 332	47 420	98 679	136 692
XVI. Kurzwaaren und Schmuck	590—600.	337	14 440	6 984	99 441
XVII. Gegenstände der Literatur und bildenden Kunst	601—608.	3 715	21 854	10 798	55 494
XVIII. Verschiedene Waaren, der Gattung nach nicht deklarirt	—	—	—	277	855
Summe		17 787 766	3 284 928	19 151 756	3 269 401
Darunter (aus VIII. F.) Gold und Silber in Barren, Bruch und Münzen		46	24 125	120	64 462
Bleiben für alle übrigen Artikel		17 787 720	3 260 803	19 151 636	3 204 939
Diese Werthe mit Einschl. des Veredelungsverkehrs			3 323 149		3 287 579



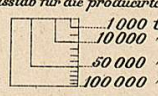
DEUTSCHES REICH. Die Salzproduktion im Deutschen Zollgebiet im Etatsjahre 1883/84.



Zeichen-Erklärung.
Produzirte Salzmenge
vom ganzen Zollgebiet.



Maassstab für die produzierte Menge.



Abkürzungen.

- W1. Jochkreis
- W2. Schwarzwaldkreis
- W3. Jagdkreis
- W4. Donaukreis
- B.1. Landescommissariat Mannheim
- B.2. " " Karlsruhe
- B.3. " " Freiburg
- B.4. " " Konstanz
- H.1. Provinz Starkenburg
- H.2. " " Oberhessen
- H.3. " " Rheinhessen
- Sch. Landwehrkompanisches Schönborg
- O.1. Oldenburg-Fürstenthum Lüneburg
- O.2. " " Birkenfeld
- Br.1. Kreis Braunschweig-Wolfenbüttel
- Br.2. " " Helmstedt
- Br.3. Kreis Blankenburg
- S. Schaumburg-Lippe
- H. Hamburg
- L. Lübeck
- Br. Bremen

Verzeichniss der Salzwerke.

- | | | |
|-------------------------------|-------------------------------|------------------------------|
| 1. Isenroth | 25. Salzungen | 49. Dürheim |
| 2. Dürheim | 26. Salzhausen | 50. Wylten |
| 3. Halle | 27. Sassenberg | 51. B.1. Mannheim |
| 4. Bessenlaubingen | 28. Westerkotten | 52. Theodorshalle |
| 5. Artern | 29. Neusalzwerk | 53. Ludwigshalle bei Wimpfen |
| 6. Stassfurt mit Achenbach | 30. Rodenberg | 54. Sülz |
| 7. Neustassfurt | 31. Gottesgabe | 55. Erfurt |
| 8. Ludwig II bei Stassfurt | 32. Sooden | 56. Louisenhalle |
| 9. Schönbach | 33. Ors | 57. Obermaulsa |
| 10. Frankenhäuser | 34. Münster "Stein" | 58. Salungen |
| 11. Eggenroth bei Linden | 35. Stetten, Hohenzollern | 59. Bülben |
| 12. Neuhaß | 36. Berchtesgaden | 60. Arnshall |
| 13. Georgenhall | 37. Reichenhall | 61. Heinrichshalle |
| 14. Münder | 38. Traunstein | 62. Schöningen |
| 15. Salzdetfurth | 39. Rosenheim | 63. Oeloberg |
| 16. Sulzgraben | 40. Philipshalle bei Dürkheim | 64. Leopoldshalle |
| 17. Lüneburg | 41. Kriesen | 65. Charnitz |
| 18. Lützen bei Grone | 42. Wilhelmshall | 66. Dieuse |
| 19. Salzderhelden bei Einbeck | 43. Sülz "N." | 67. Ley |
| 20. Sülbeck | 44. Friedrichshall | 68. Moynau |
| 21. Rothenklo | 45. Wilhelmshall | 69. Saarthal |
| 22. Camp bei Stade | 46. Clemenshall | 70. Salzbrenn |
| 23. Königshorn | 47. Hall | 71. Haras |
| 24. Werl u. Neumark | 48. Rappau | |

